

**Hilke Elsen**

**Erstspracherwerb**

Der Erwerb des deutschen Lautsystems

Zugelassen: München 1991 - Germanistische Linguistik

Erstgutachter: Prof. Theo Vennemann

Zweitgutachter: Dr. habil. Bernd Pompino-Marschall

letzte Prüfung: 08. Februar 1991



## Inhalt

Vorwort	7
Notationen	9
<b>1. Der theoretische Hintergrund</b>	
1.1 Einleitung	12
1.2 Entstehung der Arbeit	14
1.3 Phonetische Grundlagen	16
1.4 Linguistische Grundlagen	17
1.5 Theorien zum Erstspracherwerb	20
1.6 Die ersten drei Monate	23
1.7 Babbeln	25
1.8 Das Erste Wort	28
1.9 Abweichungen bei der Produktion von Wörtern	28
1.10 Spracherwerb und Universalien	31
1.11 Perzeption	35
1.12 Die Sprache der Mutter: <i>Baby Talk</i>	36
1.12.1 Universalität des <i>Baby Talk</i>	37
1.12.2 Anpassung an den Sprachstand des Kindes	38
1.12.3 Ursprung und Aufgabe des <i>Baby Talk</i>	39
<b>2. Die Babbelphase</b>	
2.1 Annalenas Lautäußerungen in der Babbelphase	41
2.2 Lautäußerungen verschiedener Kinder im ersten Lebensjahr	45
<b>3. Die Sprechphase</b>	
3.1 Besonderheiten der Sprache der Mutter	55
3.2 Die Stufen der Sprechphase	58
3.3 Der Erwerb der Silbenstrukturen	63
3.4 Die Sprachlaute im Einzelnen	67
3.4.1 Vokale	67
3.4.2 Einfache Silbenränder und Gelenke	78
3.4.2.1 Die Entwicklung der einzelnen Konsonanten	78
3.4.2.2 Tendenzen beim Erwerb der Konsonanten	93
3.4.3 Konsonantenverbindungen im Anfangsrand	98
3.4.4 Konsonantenverbindungen im Endrand	104
3.4.4.1 Zweiteilige Konsonantenverbindungen	104
3.4.4.2 Dreiteilige Konsonantenverbindungen	111
3.4.4.3 Vierteilige Konsonantenverbindungen	113
3.4.5 Wortinterne Konsonantenverbindungen	116
3.5 Über die Silbengrenze hinaus	117
3.5.1 Konsonantenharmonie	117

3.5.2	Vokalharmonie	119
3.5.3	Endrandtilgung	119
3.5.4	Konsonanteneptthese	120
3.5.5	Vokaleptthese	120
3.5.6	Metathese	121
3.5.7	Interferenz	122
3.5.8	Kontamination	122
3.5.9	Resyllabierung	122
3.5.10	Silbeneduplikation	124
3.5.11	Reduktion unbetonter Silben	124
3.5.12	Auslassen unbetonter Silben und Akzentstruktur	125
3.6	Universalien in Annalenas Spracherwerb	126
3.6.1	Die Reihenfolge der Sprachlaute	126
3.6.2	Okkludierung	127
3.6.3	Vorverlegung	128
3.6.4	Sonorierung initialer Plosive	128
3.6.5	Reduktion initialer Konsonantengruppen	129
3.6.6	Endrandtilgung	131
3.6.7	Sonstige Universalien	131
3.7	Die artikulatorische Relevanz	132
<b>4. Daten</b>		
4.1	Die lautliche Entwicklung der einzelnen Wörter	135
4.2	Die Entwicklung des Lexikons	364
4.3	Texte der Reime und Lieder	386
<b>Bilder und Tabellen</b>		
Bild 1	Sonagramm [ə <sup>d</sup> (Flap)ə]	46
Bild 2	Sonagramm [bāba]	46
Bild 3	Sonagramm [d <sup>+</sup> b <sup>a</sup> d <sup>-</sup> b <sup>a</sup> ]	47
Bild 4	Sonagramm [b <sup>-</sup> d <sup>+</sup> a <sup>+</sup> a]	47
Bild 5	Sonagramm [gʏagʏagʏa]	48
Bild 6	Sonagramm [elehat <sup>θ</sup> ]	48
Bild 7	Sonagramm [gəgə]	49
Bild 8	Sonagramm [dada]	49
Tab. 1a	Lautäußerungen der ersten sechs Lebensmonate	50
Tab. 1b	Lautäußerungen der zweiten sechs Lebensmonate	52
Tab. 2	Erwerb der Vokale	76
Tab. 3	Erwerb der einfachen Silbenränder und Gelenke	96
Tab. 4	Erwerb der Konsonantenverbindungen im Anfangsrand	102
Tab. 5	Erwerb der Konsonantenverbindungen im Endrand	114
Literatur		396
Register		403

## Vorwort

Diese Arbeit entstand aus meinem schon lange währenden Interesse am Verhalten kleiner Kinder, die ja praktisch aus dem Nichts sprachliche, motorische und soziale Fähigkeiten erwerben und die ohne Schwierigkeiten in die jeweilige Kultur hineinwachsen. Gerade die sprachliche Entwicklung interessierte mich, da ich schon mit vielen Aspekten von Sprache in Berührung kam, aber für ihr Entstehen beim Kind nie genügend Information in der Literatur fand. Wie schafft es das Kleinkind, das bei der Geburt ganz offensichtlich keine Töne außer Weinen und mit der Nahrungsaufnahme verbundene Geräusche hervorzubringen vermag, nach einiger Zeit ein auf den ersten Blick großes Durcheinander an Lauten zu produzieren und im Alter von wenigen Jahren deutlich und korrekt zu *sprechen*?

Die Tatsache, daß den Erwachsenen fremde Laute gewöhnlich große Schwierigkeiten bereiten, Kleinkindern jedoch nicht, lenkte mein Augenmerk auf die Anfänge des Erstspracherwerbs, auf die Entstehung des Lautsystems. Dieses Thema wird in der Literatur kaum behandelt. Die wenigen Langzeitstudien weisen Lücken auf. Breiter angelegte Untersuchungen mit mehreren Kindern geben die Entwicklung nur ausschnittsweise wieder. Außerdem herrscht Unklarheit über den Motor des Spracherwerbs. Was veranlaßt ein Kind dazu, sprechen zu lernen? Ich werde diese Frage auch weiterhin unbeantwortet lassen. Aber fest steht: sowohl angeborene Faktoren - die Anatomie und Reifung des Sprechapparates - als auch umweltbedingte - die sprechenden Eltern und sonstigen Bezugspersonen, die das Kind täglich hört - tragen zur Entwicklung bei. Das Ziel - die Muttersprache - wird erst erreicht, wenn alle Schwierigkeiten beseitigt sind, von denen sich einige von allein lösen, wenn nämlich durch körperliche Unreife bedingte Defizite sich 'auswachsen'. Bei anderen Problemen hilft Übung und ein lobendes Wort der Eltern. Die Natur hat das Kind mit allen nötigen Werkzeugen ausgestattet, die es zum Sprechen braucht. Aber ohne menschliche Hilfe geht es nicht.

Ich möchte mit dieser Arbeit den Erwerb des deutschen Lautsystems am Beispiel meiner Tochter Annalena darstellen. Die einzelnen Mechanismen, die auch bei sehr vielen anderen Kindern zu finden sind, z.B. Vokal- und Konsonantenharmonie, Endrandtilgung, Epenthese, Metathese, Interferenz, Kontamination, Resyllabierung, Silbenreduplikation, Reduktion und Auslassen von unbetonten Silben, Okkludierung, Vorverlegung, Reduktion von Konsonantengruppen, lassen sich durch artikulatorische Vereinfachungen, zu denen u.a. Silbenstruktur-optimierungen zählen, erklären.

Diese Untersuchung beschreibt *einen* Weg zur Beherrschung des Lautsystems des Deutschen. Vielleicht kann sie einigen Linguisten und Linguistinnen, Spracherwerbsforschern und -forscherinnen und Sprachpädagogen und -pädagoginnen neue Denkanstöße liefern und mit dazu beitragen, die Spracherwerbsprozesse besser zu durchleuchten. Es ist zu hoffen, daß eines Tages mit der Hilfe vieler solcher Arbeiten die Frage beantwortet werden kann, wie und warum Kinder sprechen lernen, so daß z.B. Sprechstörungen früh genug erkannt und erfolgversprechende Therapien rechtzeitig eingeleitet werden.

Zum Schluß möchte ich mich bei all denen bedanken, die bei der Entstehung dieser Arbeit halfen: bei Jutta, Alice und meiner Mutter, die sich streckenweise um Annalena kümmerten, so daß ich Zeit für den Computer hatte, bei Bobby, der sich das wiederholte Lesen der Texte zumutete, bei Hans, der meine Launen ertrug, bei den Müttern und Vätern, die mir Material ihrer Kinder zur Verfügung stellten, vor allem aber bei Annalena. Ohne sie gäbe es dieses Buch nicht.

Hilke Elsen

## Notationen

### Lautsymbole

alle Zeichen ohne \* entstammen der IPA

/i,i̯,y,y̯,u,u̯,e,ɛ,æ,ə,o,ɔ,ø,œ,ɑ,a/ Monophthonge des Standarddeutschen

/ai,au,ɔɪ/ Diphthonge des Standarddeutschen, fallend, im Gegensatz dazu

[ai̯] steigender Diphthong

[a<sup>1</sup>] "Halbdiphthong", die zweite Komponente ist nur angedeutet

[aj] nur prä vokalisch. [j] gehört auch zur Folgesilbe (**Meier**, [majə])

/b,p,d,t,g,k,v,f,z,s,ʒ,ʃ,j,ç,x,m,n,ŋ,l,r,h/ Konsonanten des Standarddeutschen

/pf,ts,tʃ,dʒ/ Affrikaten des Standarddeutschen, theorieabhängig als ein Laut oder als Folge von zwei Konsonanten interpretierbar. Für den Spracherwerb setze ich zwei Laute an gegenüber beispielsweise [k<sup>x</sup>]

[k<sup>x</sup>] die zweite Komponente ist nur angedeutet, der Laut ([k]) ist kein reiner Plosiv mehr, sondern affriziert

[d̥] stimmhafter retrofleher alveodentaler Plosiv

[t̥] stimmloser retrofleher alveodentaler Plosiv

[ŋ] retrofleher Nasal

[ɲ] palataler Nasal

[ʈ] *dark l*, die Zungenspitze ist hochgebogen

[l̥] retrofleher Lateral

[r] gerollter (alveo)dentaler Liquid

[R] gerollter uvularer Liquid

[ɾ] (alveo)dentaler Flap

[ɽ] retrofleher Flap

[ɸ] stimmloser bilabialer Frikativ

[β] stimmhafter bilabialer Frikativ

[p̥]\* stimmloser bilabialer Trill

[b̥]\* stimmhafter bilabialer Trill

[ð] stimmhafter (leicht inter)dentaler Frikativ

[θ] stimmloser (leicht inter)dentaler Frikativ

[ɣ] stimmhafter velarer Frikativ (bei Lewis (1936) [g], "voiced spirant")

[ʁ] stimmhafter uvularer Frikativ

[χ] stimmloser uvularer Frikativ

[ħ] stimmhafter glottaler Frikativ bzw. Hauchlaut

[ç̥]\* palataler nasaler Frikativ

[x̥]\* velarer nasaler Frikativ

[ɣ̥]\* stimmhafter velarer nasaler Plosiv

[k̥]\* stimmloser velarer nasaler Plosiv

[ŋ̥]\* unspezifischer nasaler Übergangslaut

[ʔ]	Knacklaut, glottaler Plosiv
[ɨ]	nicht-runder hoher zentraler bis vorderer Vokal
[u]	nicht-runder hoher Hinterzungenvokal
[ʌ]	<i>but</i> -Laut, untermittelhoher, fast hinterer Vokal
[ɜ]	mittelhoher zentraler Vokal, Variante des Schwa
[e]	untermittelhoher zentraler Vokal
[ə]	halbtiefer zentraler Vokal

### Diakritika

[ː], [ː]	Länge ([eː], [eː])
[ˑ]	halbe Länge ([eˑ])
[̃]	Nasalisierung ([ẽ])
[̣]	Silbigkeit ([ḷ])
[̥]	Entstimmung ([t̥])
[ʰ]	Aspiration ([pʰ])
[̚]	keine Verschlusslösung ([p̚])
[̟]	Labialisierung ([f̟])
[̠]	Rückverlegung ([t̠])
[+]	Vorverlegung ([f+])
[˘x]*	leichte Verschiebung in Richtung /x/ ([f˘x])
[̤]	dentale Artikulation ([z̤]), die Zunge stößt leicht gegen die Zähne
[̦]	übertrieben interdentale Artikulation, die Zungenspitze stößt deutlich hervor ([z̦])
[̧]	Verschleffene Realisierung ([b̧et])

### Sonstiges

\$, .	Zeichen für Silbengrenzen; bei [p] liegt die Silbengrenze "im" Konsonanten. Er gehört zu beiden Silben und bildet ein Gelenk ( <b>Suppe</b> [zupə], <b>Soupe</b> [zupē]).
[̥]	keine Silbengrenze ([t̥ə])
[-]	kurze Pause zwischen zwei Lauten ([d-t])
[˘]	Hauptakzent ([g̈́enit̩f])
[˘]	Nebenakzent ([g̈́enit̩f])
/ /	Phonem (phonologisch)
[ ]	Phon (phonetisch)
<i>kursiv</i>	Bedeutung eines Wortes
<b>fett</b>	Lautbild eines Wortes, Wort für
—, < >	orthographische Wiedergabe
C	Konsonant
V	Vokal

Π*	echter Konsonant (nicht nukleusfähig)
Λ*	Sonorant (nukleusfähiger Konsonant)
σ	Silbe
ð	betonte Silbe

## 1. Der theoretische Hintergrund

### 1.1 Einleitung

Jedes gesunde und viele nicht gesunde Kinder lernen sprechen (Lenneberg 1986:157ff.). Auch wenn die genauen Hintergründe noch nicht zufriedenstellend untersucht sind, steht fest, daß die Erfüllung des Bedürfnisses nach Liebe, nach körperlicher und seelischer Zuwendung der Grundpfeiler des menschlichen Daseins ist, ohne den nur ein bloßes Vegetieren möglich wäre. Mangelnde Zuwendung, z.B. in Krankenhäusern oder Heimen, macht Kinder krank (*Hospitalismus*) (Kegel 1987:74ff., Lenneberg 1986:170f., Lieberman 1984:197f., Verry & Kelly 1986) und wirkt retardierend auf den sprachlichen Entwicklungsprozeß (Kegel 1987:74ff.). Kleinkinder, die Sprache nur über das Fernsehen hören, lernen sie nicht (Lieberman 1984:197). Die gerade für kleine Kinder lebensnotwendige zwischenmenschliche Zuwendung wird allgemein über Kommunikation, besonders aber durch Sprache vermittelt.

Der Spracherwerb im engeren Sinne erfolgt hauptsächlich in den ersten Lebensjahren, wenn der Einfluß der Mutter, vor allem in unserer Kultur, am größten ist. Es liegt in ihrer Hand, inwieweit vorhandene Kapazitäten ausgeschöpft werden<sup>1</sup>. In welchem Maße die Fähigkeiten des Kindes angeboren oder aber anerzogen sind, ist bis heute nicht geklärt. Gerade zu Beginn spielen beide, interne, bei der Geburt bereits angelegte sowohl als auch externe, von der Umwelt vermittelte Faktoren eine Rolle, wobei letztere im Laufe der Zeit sicherlich an Einfluß gewinnen. Besonders bei der ersten Stufe im Spracherwerbsprozeß, dem Erlernen des Lautsystems, sind, zumindest anfänglich, primär die internen Faktoren relevant. Weltweite Parallelen in der kindlichen Entwicklung der ersten Lebensmonate lassen darauf schließen.

Am Beispiel meiner Tochter Annalena soll mit dieser Arbeit der Erwerb des deutschen Lautsystems unter Berücksichtigung artikulatorischer Schwierigkeiten beschrieben werden. Aus den Sprachmustern, die zunächst für alle Sprachen

<sup>1</sup> Zwischen Erziehungsstil und Sprachfähigkeit besteht ein Zusammenhang. Sprachliche Mängel der Eltern (beim *autoritativen Erziehungsstil* fehlen Begründungen, Erklärungen und daher auch Hypotaxen und Kausalbeziehungen. Die Anzahl an Tilgungen und Leerformeln ist groß) hindern das Kind daran, Ursache-Wirkungsbeziehungen zu verbalisieren und sich präzise auszudrücken. Diese Defizite sind bereits bei Schuleintritt vorhanden und intensivieren sich in den meisten Fällen. Spätestens beim Aufsatzschreiben bleiben die Kinder hinter sprachlich versierten Mitschülern und Mitschülerinnen zurück (Jäger et al. 1978:544f.)

Parallelen aufweisen, kristallisieren sich mehr und mehr individuelle, an der Zielsprache orientierte Äußerungen heraus. Zum Erwerb nicht nur lautlicher, sondern auch struktureller Besonderheiten der Muttersprache entwickelt das Kind innerhalb des allgemeingültigen Rahmens persönliche Strategien. Damit wächst es in das gegebene System hinein, obwohl artikulatorische und hin und wieder perzeptive Defizite dem entgegenwirken. Der Grund für Abweichungen ist meist die Reduktion der artikulatorischen Komplexität und damit auch ein Optimieren der Silbenstruktur. Diese allgemein beobachtbaren Tendenzen werden oft von kind- und sprachspezifischen Situationen überlagert oder ergänzt. Faktoren wie Launenhaftigkeit und Zufall spielen ebenfalls eine geringe Rolle.

Da für die Untersuchung dieser Strategien und besonders für den Erwerb der Konsonantengruppen detaillierte Langzeitstudien wichtig sind, wurden hier möglichst präzise und lückenlos alle Wortäußerungen des Kindes wiedergegeben, um auch die plötzlich eintretenden Neuerungen sofort aufzufangen, was selbst bei breit angelegten Querschnittstudien nicht möglich ist.

In dieser Untersuchung werden zunächst die theoretischen Hintergründe und bereits existierende Arbeiten aus der Literatur behandelt.

Die Beschreibung von Annalenas Babelphase hat einführnden Charakter, da hier die Sprechphase lautlich vorbereitet wird. Der Vergleich mit anderen Daten weist deutliche Parallelen zu den Lautäußerungen des ersten Lebensjahres anderer Kinder auf. Es folgt ein Überblick über die Sprechphase, die in die für Annalena charakteristischen Abschnitte eingeteilt ist. Das Kapitel zum Erwerb der Silbenstrukturen verdeutlicht das schrittweise Erlernen komplexer Strukturen. Bei der anschließenden Darstellung des Erwerbs der einzelnen Laute zeigt es sich, daß eine rein paradigmatische Vorgehensweise für eine exakte Untersuchung nicht ausreicht. Erst unter Berücksichtigung einer übergeordneten Einheit, der der Silbe, können silbenpositionsabhängige Schwankungen verallgemeinernd dargestellt werden. Hierbei wird bei Annalena die Tendenz deutlich, daß stimmhafte Konsonanten zunächst anlautend, stimmlose zunächst auslautend erlernt werden.

Phonemsysteme für einzelne Entwicklungsphasen, wie es bei vielen Generativisten üblich war (z.B. Smith 1973) werden nicht erstellt, da die Laute während des Erwerbs nicht zeitlich oder lokal isoliert stehen.

Die gesonderte Untersuchung der Konsonantenverbindungen führt zu der Erkenntnis, daß nach grundsätzlicher Meidung und Reduktion einige Konsonantengruppen sich schubweise, andere über einen größeren Zeitraum hinweg stabilisieren, und zwar abhängig von der Beschaffenheit einzelner Komponenten dieser Gruppen: Die Sibilanten verzögern die Etablierung der Konsonantenverbindungen erheblich.

Um die syntagmatische Beschreibung abzurunden, werden anschließend Regelmäßigkeiten auf der Wortebene aufgeführt und mit der Reduktion von Artikulationsarbeit begründet. Im Kapitel über Universalien schließlich erfolgt die Gegenüberstellung der Spracherwerbsmechanismen verschiedener Kinder, deren Vorgehensweisen mit der Annalenas weitgehend übereinstimmen.

Das Datenmaterial ist alphabetisch geordnet, um ständige Vergleiche mit Aussagen im Text zu ermöglichen. Der Erwerb des Lexikons ist zusätzlich chronologisch dargestellt. Texte von Reimen und Liedern sind gesondert aufgeführt.

Natürlich lassen sich die Daten eines Kindes nicht verallgemeinern. Da es sich aber zeigte, daß bei Annalena die gleichen Mechanismen wirksam wurden wie bei vielen anderen Kindern, kann meines Erachtens diese Studie als repräsentativ für das Erlernen des deutschen Lautsystems gelten.

## 1.2 Entstehung der Arbeit

Die für diese Arbeit relevanten Daten stammen von meiner Tochter Annalena, geboren am 30. Januar 1987 in München. Der Vater ist Bauingenieur, aufgewachsen in Bad Säckingen, direkt an der Schweizer Grenze. Ich selbst bin Linguistin und stamme aus Lage/Lippe in Norddeutschland. Beide verbrachten wir die Studienzeit in München.

Annalena hört von mir zum größten Teil eine lippisch gefärbte Variante des Deutschen, die in einem gesonderten Kapitel beschrieben wird. Der Vater spricht weitgehend dudendeutsch. Hin und wieder verwende ich Annalena gegenüber fremdsprachliche Ausdrücke und Lieder, die, soweit sie von ihr bis zum Alter von zweieinhalb Jahren übernommen wurden, in den Wort- und Textlisten aufgeführt sind.

Was die körperlich-seelische und soziale Reife anbelangt, ist Annalena laut ärztlicher Berichte ihren Altersgenossinnen voraus. Für die sprachliche Entwicklung trifft dies ebenfalls zu, was aber den Stellenwert dieser Arbeit nicht herabsetzen soll, da es im Wesentlichen auf Art und Reihenfolge der einzelnen Schritte und Mechanismen ankommt, nicht auf das absolute Alter.

Hervorheben möchte ich ferner, daß ich die Begriffe *Sprache* und *Intelligenz* nicht in Beziehung zueinander bringen möchte. Viele Kinder, die spät oder anfänglich 'schlecht' sprechen, sind keineswegs 'dumm', sondern meist bequem.

Die Daten anderer Kinder unterteile ich in zwei Gruppen. In der ersten befinden sich ausschließlich Beispiele aus der Literatur, und zwar von Stern & Stern 1928 (Hilde, Günther), Lewis 1936 (K., männlich), Leopold 1936, 1947 (Hildegard), Grégoire 1937 (Charles, Edmond), Vennemann 1968 (Heidrun), Smith 1973 (Amahl), Fletcher 1985 (Sophie) und Waterson 1987 (Patrick).

Die Kinder der zweiten Gruppe stammen aus meinem deutschsprachigen Bekanntenkreis. Ihre Daten sind auf Tonbandaufnahmen fixiert, die die Eltern jeweils zu Hause durchführten und die sie mir dankenswerterweise zur Verfügung stellten (Franziska, Sophie, Markus, Jan, Christian, Frederike, Andreas, Henrieke, Philipp). Einige Daten wurden durch mündliche Kommunikation vermittelt (Franziska, Felizitas, Anita, Konstanze).

Da eine kontinuierliche Beobachtung der Kinder aus der zweiten Gruppe nicht möglich war und Tonbandaufnahmen nicht regelmäßig durchgeführt wurden, dienen die Äußerungen lediglich als zusätzliche Beispiele für die aufgefundenen Mechanismen. Sie sollen die Tatsache verdeutlichen, daß Annalenas Vorgehensweisen in keiner Weise einmalig, sondern bei anderen Kindern ebenfalls zu finden sind.

Aufzeichnungen zu Annalenas Lautäußerungen begannen mit dem ersten Lebenstag, dem 30. Januar 1987, und wurden zunächst sporadisch und stichprobenartig, schließlich, ab dem ersten Wort am 23.10.1987, täglich durchgeführt. Während der Sprechphase trug ich ständig Papier und Bleistift bei mir und machte bei jedem neuen oder auffälligen Ausdruck des Kindes Notizen. Zweimal täglich übertrug ich diese auf Karteikarten und konnte jedesmal zur Situation der Entstehung der Lautäußerung Stellung nehmen. Es ergab sich, daß ich täglich rund um die Uhr das Kind beobachten konnte. Bis auf zwei kurze Lücken, einen Umzug, bei dem stundenweise eine Oma die Aufsicht übernahm, ich aber in der verbleibenden Zeit Annalenas Sprachentwicklung weiter beobachtete, und eine kleine Reise, die mich für nicht ganz drei Tage vom Kind trennte, war ich von morgens bis abends und natürlich auch nachts - Annalena redete nachts immer besonders viel, falls sie wach war - mit dem Bleistift dabei. Manchmal ließ ich sie bei ihrem Vater. Da dies aber meistens zu Annalenas Schlafenszeiten geschah, versäumte ich nur wenige ihrer Äußerungen.

Es gab Situationen, in denen ich auf Notizen verzichtete, zum Beispiel, wenn wir bei sehr kalter Witterung Schlitten fuhren und ich meine Handschuhe nicht so schnell ausziehen konnte, wie ich ihre Bemerkungen wieder vergaß, weil meine Aufmerksamkeit abgelenkt wurde oder wenn ihre Windeln so stark verschmutzt waren, daß ich längere Zeit keine Hand entbehren konnte. Solche Situationen gab es jedoch sehr selten.

Die täglichen Notizen dauerten bis Juli 1989. Zu diesem Zeitpunkt war Annalena zwei Jahre und fünf Monate alt und beherrschte das gesamte Lautinventar, auch wenn sie gelegentlich davon abwich. Ihr Wortschatz erweiterte sich derart, daß mir unter den gegebenen Umständen ständige Niederschriften nicht mehr möglich waren. Tonbandaufnahmen und sporadische Notizen führte ich fort.

Die in dieser Arbeit verwendeten Altersangaben (1;2,3) orientieren sich an denen anderer Untersuchungen und bezeichnen vollendetes Jahr (1), vollendeten Monat (2) und Tag (3) oder Jahre und Teile von Monaten (1;2 1/2: ein Jahr, zweieinhalb Monate). Hat der Februar 29 Tage, wird die Zählung nicht unterbrochen (29.02. (1;0,30), 01.03. (1;1,0)). Bei 28 Tagen Februar beginnt die Zählung im März neu (28.02. (2;0,29), 01.03. (2;1,1)), um allzugroße Verschiebungen gegenüber den anderen Monaten zu vermeiden.

Guten Gewissens kann ich behaupten, Annalenas Lautentwicklung während der frühen Sprechphase nahezu vollständig aufgezeichnet zu haben. Ähnliche Versuche, wie sie z.B. Grégoire 1937, Leopold 1939/1947, Lewis 1936, Smith 1973 oder Stern & Stern 1928 unternahmen, weisen stets größere Lücken wegen Reisen auf

und sind grundsätzlich unvollständig, weil sie von Vätern durchgeführt wurden, die ihre Kinder nur zu bestimmten Zeiten, beispielsweise eine Stunde am Abend, hörten. Selbst bei den Sterns, die zu zweit an den Beobachtungen beteiligt waren, gingen viele Daten verloren, wenn sich nämlich Haus- und Küchenmädchen um die Kinder kümmerten. Trotzdem sind Langzeitstudien wichtig, um die Mechanismen beim Spracherwerbsprozeß verstehen zu lernen. Erst, wenn viele solcher Untersuchungen für viele Sprachen zur Verfügung stehen, können aussagenkräftige Schlußfolgerungen getroffen werden.

Stichprobenartig angelegte Verfahren, die auf regelmäßige Aufnahmen in Tonstudios oder bei den Familien selbst basieren (etwa eine Stunde wöchentlich oder monatlich, einige Male hintereinander), werden dem tatsächlichen Sprachentwicklungsstand des Kindes nicht gerecht. Eigene Aufnahmen, die ich etwa alle drei Wochen von Annalena ab 0;4 durchführte, geben kein einziges Mal einen repräsentativen Querschnitt ihres Lautinventars wieder. Immer divergiert es von den aufgenommenen Äußerungen um etwa einen Monat, was auf eine entsprechende zeitliche Verzögerung bei der Etablierung lautlicher Neuerwerbungen schließen läßt. Tatsächlich handelt es sich bei solchen Aufnahmen um zufällige Daten. Wenn das Kind in dieser halben Stunde häufig [R] produziert, heißt das nicht, daß es dies auch den restlichen Tag tut. Auch das Fehlen eines Lautes oder einer Gruppe von Lauten bei der Aufnahme wie zum Beispiel [dada] ist nicht auf das jeweilige System übertragbar. Es darf keinesfalls von den vorhandenen Daten auf das gesamte Inventar geschlossen werden. Nur zur Produktion der tatsächlich aufgenommenen Laute sind Aussagen erlaubt. Selbst diese sind oft wenig relevant. Es bleibt sicherlich unbemerkt, wenn ein Kind stets [dap], ausgerechnet während des Versuchs aber [dap<sup>h</sup>] sagt. Für die Untersuchung größerer Zusammenhänge sind diese Verfahren daher abzulehnen.

Grundlage für die *Äußerungen in der Babbelphase* waren schriftlich und akustisch fixierte Daten, für die *lautliche Entwicklung der einzelnen Wörter* die täglichen Mitschriften. Für einige Lautsequenzen (Tonbandaufnahmen) wurden am hiesigen Institut für Phonetik und sprachliche Kommunikation Sonagramme erstellt<sup>2</sup>, die mit den Transkripten bis auf sehr wenige Ausnahmen übereinstimmten. Einige nicht-transkribierbare Sequenzen waren selbst mit Hilfe der Sonagramme nicht entschlüsselbar.

### 1.3 Phonetische Grundlagen

Die für diese Arbeit relevante artikulatorische Phonetik steht der akustischen und der auditiven Phonetik gegenüber. Letztere untersuchen die physikalischen Eigenschaften des phonetischen Vorgangs bzw. das Einwirken auf das menschliche Gehör. Erstere befaßt sich mit der Schallerzeugung, wobei neben dem Atmungs-

---

<sup>2</sup> Hierfür möchte ich mich bei Dr. Pompino-Marschall bedanken.

system bis hin zur Luftröhre vor allem Mund- und Rachenraum (*Ansatzrohr*) und teilweise auch der Nasenraum beteiligt sind. Zunge, Lippen und Kehlkopf spielen ebenfalls eine große Rolle.

Für die Produktion der Konsonanten wird die aus den Lungen kommende (*pulmonale*) Luft entweder total (*Plosive*) oder durch eine Engebildung behindert (*Frikative*). Durch Zuschaltung des Nasenraums nach Senken des Gaumensegels entstehen die *Nasale*. Strömt die Luft seitlich am Hindernis vorbei, handelt es sich um *Laterale*.

Ein weiteres Kriterium zur Beschreibung der Konsonanten ist die genaue Platzierung der Störung im Luftstrom, die entsprechend der Beteiligung von Lippen, Zähnen, Alveolen, vorderem und hinterem Gaumen, Zäpfchen und Zunge definiert wird.

Der Kehlkopf modifiziert den Luftstrom. Für die Konsonanten bedeutet das mehr oder weniger Stimme, für die Vokale die Bildung des Stimmtons, der durch Verformungen des Ansatzrohres akustisch überlagert wird. Das Verhältnis von Zungenlage, Zungenhöhe und Lippenform bestimmt den Vokal.

Sprechen ist jedoch nicht in einzelne Segmente unterteilt. Es handelt sich vielmehr um ineinander übergehende Lautfolgen ohne klare Grenzen, die durch Silben strukturiert sind. Diese phonetischen Silben entziehen sich einer exakten Definition, sind jedoch allen Menschen intuitiv zugänglich und bilden "die punktuellen Einheiten der rhythmischen Gliederung von gesprochenen Syntagmen" (Tillmann & Mansell 1980:97). Bei der Wiedergabe durch phonetische Symbole, sei sie auch noch so genau, handelt es sich um eine Interpretation durch den Hörer, der durch die Verschriftlichung einzelne Laute voneinander abgrenzt und fälschlicherweise den Eindruck erzeugt, es handle sich um eine Folge getrennter Ereignisse.

#### 1.4 Linguistische Grundlagen

Bis zum Schuleintritt haben die Kinder in der Regel das Lautsystem erlernt. Die Fähigkeit, lange, komplexe Sätze zu bilden, erwerben sie oft erst im Alter von 14 bis 18 Jahren und danach. Von den verschiedenen Ebenen, die bei der Beschreibung des Spracherwerbs relevant sind - Satz, Wort und Laut - rückt daher der Laut zunächst in den Vordergrund. Da aber nicht allein die Produktion und Entwicklung einzelner Laute, sondern vor allem ihr Entstehen in Abhängigkeit von Nachbarlauten interessiert, wird die nächstgrößere Einheit, die der Silbe, in die Untersuchung mit einbezogen, denn der Lauterwerb soll syntagmatisch, auf der Folie der phonologischen Silbe, analysiert werden. Da Grenzen zwischen Silben nicht immer klar erkennbar sind, gibt es in der Literatur gegenwärtig keine eindeutige Definitionen.

Der in dieser Arbeit zugrundegelegte Silbenbegriff stammt von Vennemann (1982, 1986). Bei diesem Ansatz bilden die strukturellen Gegebenheiten den

Ausgangspunkt für die Einheit *Silbenbasis*. Sie wird definiert als "Sprachlautfolge, die zu einer Silbe gehört" (Vennemann 1986:37) und zerfällt in *Anfangsrand*, *Nukleus*, *Endrand* (und verschiedene Kombinationen von jeweils zwei dieser Elemente). Sowohl Silbenbasis als auch Nukleus werden "lexikalisch, morphologisch oder phonologisch bestimmt" (Vennemann 1986:37f.). Der Nukleus ist im Deutschen gewöhnlich der Vokal bzw. die erste Komponente des Diphthongs. In unbetonten Silben nehmen bei Nichtvorhandensein von Vokalen Laterale oder, seltener, Nasale die Position des Nukleus ein und werden *silbisch* genannt. Der Anfangsrand ist "das Silbenbasisstück vor dem Nukleus, der Endrand [...] das Silbenbasisstück nach dem Nukleus" (Vennemann 1986:38).

Grenzen zwischen Silben bezeichnet Vennemann mit "\$" oder ".". Bei eindeutigen Grenzen entstehen *freie* Anfangs- und Endränder. Ist ein Laut nicht einer bestimmten Silbe zuzuordnen, wird er als "'ambisyllabisch', als beiden Silben zugehörig, betrachtet" (Vennemann 1986:41) und bildet ein *Gelenk*. Die Silbengrenze liegt auf dem Konsonanten. Anfangs- und Endränder, die ein Gelenk enthalten, sind *gebunden* (Vennemann 1982:268f.).

Ein weiterer wichtiger Begriff, der in dieser Arbeit verwendet wird, ist das *Wort*. Auch hier gibt es keine eindeutigen Definitionen. Für das kindersprachliche Wort ist die wiederholte Kombination von Inhalt und komplexem Lautkörper relevant. Beides kann jeweils bis zu einem gewissen Grade schwanken, da die richtige Wahl der bezeichneten Sachverhalte und die Aussprache erst erlernt werden. Weicht die lautliche Komponente des Kinderwortes von der des muttersprachlichen Wortes deutlich ab und ähneln sich diese Abweichungen, handelt es sich um ein *Protowort*, das in der Regel durch einfache Lautung und wenig komplexe Struktur gekennzeichnet ist.

Für die vorliegende Untersuchung sind morphologische Aspekte irrelevant. Silbenzahl und durch Flexion entstandene komplexe Endränder sind ausschließlich in lautlich-struktureller Hinsicht interessant.

Oft sind Silbe und Wort identisch. Ein Wort, das aus nur einer Silbe besteht, wird als *Einsilbler* bezeichnet. Diese sind häufig zu Beginn der Sprechphase zu finden.

Für Mehrsilbler ist die Stellung des Wortakzentes wichtig, der im Deutschen sehr oft auf der vorletzten Silbe (*Pänultima*) liegt. Betonte Silben sind in der Regel *schwer*, das heißt, sie enthalten mindestens einen Kurzvokal und einen Konsonanten (im Endrand) oder einen Langvokal bzw. einen Diphthong. Eine *leichte* Silbe enthält nur einen Kurzvokal bei freiem Endrand. Der *Nebenakzent* bezeichnet die zweitprominenteste, nicht unbetonte Silbe eines Mehrsilblers. Er entsteht bei der rhythmischen Gliederung.

Da zu Beginn der Sprechphase längere Zeit ausschließlich einzelne Wörter (*Einwortsätze*) produziert werden, ist das Wort die maximale Sprechereinheit in dieser Untersuchung. Für das fortgeschrittene Stadium der Lautentwicklung werden nur selten Ereignisse *zwischen* Wörtern erwähnt.

Ein *Amalgam* ist das Resultat einer Verschmelzung zweier Wörter. Es ist von

Zweiwortsätzen zu trennen und werden bis zu ihrer Auflösung als ein Begriff behandelt.

Für das Deutsche gibt es Kombinationsrestriktion für bestimmte Laute. Das gilt besonders für Konsonantenverbindungen. Um diese verallgemeinern zu können, unterteile ich die Konsonanten in zwei Gruppen, den echten, nicht nukleusfähigen Konsonanten ( $\Pi$ : Plosive, Frikative, für fast alle Dialekte des Deutschen /r/) und den nukleusfähigen Sonoranten ( $\Lambda$ : Nasale, Liquida). Ein Einsilbler, der auch morphologisch modifiziert sein kann, besteht aus folgenden Elementen, von denen einige fakultativ (Klammern) sind:

$$(\Pi)(\Pi)\overset{\delta}{(\Lambda)} \quad V(V) \quad (\overset{\Pi}{\Lambda})(\overset{\Pi}{\Lambda}) \quad (\Pi)(\Pi)(\Pi)$$

Insgesamt darf die Gesamtzahl der Elemente nicht über acht und nicht unter zwei liegen. In jedem Fall muß ein Vokal im Nukleus vorhanden sein.

Wenn Silben links (*Vorsilbe*) oder rechts (*Nachsilbe*) an die Grundsilbe angehängt werden, ändert sich die Struktur bei größeren Konsonantengruppen.

Vorsilben:

$$(\Pi)(\Pi)\overset{\delta}{(\Lambda)} \quad V \quad (\overset{\Pi}{\Lambda}) \quad + \quad \delta \quad \text{wobei} \quad *V\Pi.\Pi\Pi\overset{\Pi}{\Lambda}$$

Nachsilben:

$$(\Pi)(\Pi)\overset{\delta}{(\Lambda)} \quad VV \quad \overset{\delta}{\overset{\Pi}{\Lambda}}(\overset{\Pi}{\Lambda})^{\$} \quad + \quad \overset{\sigma}{\Pi V(\overset{\Pi}{\Lambda})(\overset{\Pi}{\Lambda})} \quad \text{stets gilt} \quad -V\overset{\sigma}{\Lambda} = -\overset{\sigma}{\Lambda}$$

$$\overset{\$}{\Lambda} \quad + \quad V(\overset{\Pi}{\Lambda})(\overset{\Pi}{\Lambda})(\overset{\Pi}{\Lambda})$$

$$\overset{\$}{\Pi}(\overset{\Pi}{\Lambda})$$

$$(\Pi)(\Pi)\overset{\delta}{(\Lambda)} \quad V \quad \overset{\$}{\Pi}(\overset{\Pi}{\Lambda})(\overset{\Pi}{\Lambda}) \quad + \quad \overset{\Pi}{\Lambda} V(\overset{\Pi}{\Lambda})(\overset{\Pi}{\Lambda})(\overset{\Pi}{\Lambda})$$

$$\overset{\Pi}{\Lambda}(\overset{\Pi}{\Lambda}) \quad + \quad V(\overset{\Pi}{\Lambda})(\overset{\Pi}{\Lambda})(\overset{\Pi}{\Lambda})$$

$$\overset{\Lambda}{\Lambda} \quad + \quad V(\overset{\Pi}{\Lambda})(\overset{\Pi}{\Lambda})(\overset{\Pi}{\Lambda})$$

$$\overset{\Lambda}{\Lambda} \quad + \quad V(\overset{\Pi}{\Lambda})(\overset{\Pi}{\Lambda})(\overset{\Pi}{\Lambda})$$

Ist für Einsilbler noch eine  $\Lambda\Pi\Pi\Pi$ -Abfolge im Endrand möglich, so gilt dies nicht mehr für Zweisilbler mit Pänultimaakzent, da das letzte  $\Pi$ -Element der betonten Silbe dann den Anfangsrand der Nachsilbe bildet. Eine vierteilige Gruppe von Konsonanten ist nur in Wörtern ohne Nachsilben möglich und nur, wenn alle Elemente der  $\Lambda$ -Gruppe denen der  $\Pi$ -Gruppe vorausgehen. Der Silbenanfangsrand enthält maximal drei Elemente mit höchstens einem Sonoranten, der auf die echten Konsonanten folgen muß. Bei Mehrsilblern sind die betonten Silben stets kürzer,

weil größere Konsonantengruppen durch Anhängen von unbetonten Silben aufgeteilt werden. Außerdem sind Vokale nur lang (VV) unter Akzent.

Es wird deutlich, inwieweit die Struktur des deutschen Wortes Kombinationsrestriktionen unterliegt und akzentabhängig ist. Später zeigt sich, daß beim Spracherwerb die Komplexität von Silben- und Wortstruktur schrittweise zunimmt. Hierfür wäre eine CV-Darstellung (Konsonant/Vokal) zu ungenau, der Gebrauch der Lautsymbole selbst aber zu ausführlich gewesen. Der Zwischenschritt mit einer unterteilten Konsonantengruppe schien mir daher die beste Lösung zu sein.

## 1.5 Theorien zum Erstspracherwerb

Bereits 1880 beschäftigte sich Fritz Schulze mit dem Problem des kindlichen Spracherwerbs. Er kam zu dem Schluß, daß diejenigen Laute zuerst gelernt werden, die am leichtesten produzierbar sind (Prinzip der geringsten physiologischen Anstrengung). Diese Theorie wurde erst Mitte unseres Jahrhunderts wirksam widerlegt, als Jakobsons *Kindersprache, Aphasie und allgemeine Lautgesetze* (1944) erschien. Für Jakobson, einen Vertreter des Strukturalismus, vollzieht sich der Spracherwerb nach einem inhärenten, universellen Muster. Das Kind lernt keine Laute, sondern distinktive Merkmale. Am Anfang steht gewöhnlich das /a/ und bei den Konsonanten ein labialer Plosiv. Die Opposition, die neu gelernt wird, ist die zwischen oraler und nasaler Artikulation. Es folgt der Gegensatz *bilabial/ (dental)alveolar*, weiterhin *plosiv/frikativ*. Sehr spät erst treten Liquide und Affrikaten auf.

Ähnlich erfolgt, zeitlich etwas verzögert, die Entwicklung im Bereich der Vokale. Zu einem (relativ) zentralen Vokal tritt ein zweiter: /a/ vs. /ε/ oder /i/, dann bilden sich entweder Höhen- und Tiefenkontraste oder die Vorne-Hinten-Opposition, so daß die Kinder zwischen zwei drei-vokaligen Systemen entscheiden: /i-ε-a/ oder /i-u-a/. Inwieweit hier bereits Lippenrundung beherrscht wird, wie Jakobson impliziert, bleibt offen. Tatsächlich ist anzunehmen, daß die regelmäßige Beteiligung der Lippen bei der Artikulation als sekundäres Merkmal erst spät einsetzt (vgl. Grégoire 1937:69, Stern & Stern 1928:37, Leopold 1947:147, 156, Buhr 1980:89, Lass 1984:132, Ingram 1986:226f., Waterson 1987:125).

Das Vokalsystem wird schrittweise erweitert. Die Differenzierung des Systems der gerundeten Vokale kommt spät und das der nasalierten Vokale sehr spät, wenn überhaupt, wobei "kein Gegensatz zweier Vokale gleichen Öffnungsgrades [...] vom Kinde erworben wird, solange ein entsprechender Gegensatz bei den Vokalen von engeren Öffnungsgraden fehlt" (Jakobson 1985:75).

Die hier beschriebene Reihenfolge des Erwerbs der distinktiven Merkmale und ihrer Kombinationen, somit der Laute, entspricht ihrer quantitativen Verteilung in den Sprachen der Welt. Ein Laut, der sehr häufig vorkommt, wie die nasalen Konsonanten, wird sehr früh gelernt. Ein seltener, wie z.B. ein nasaliertes Vokal, wird sehr spät oder gar nicht beherrscht.

Jakobson behauptet weiterhin, daß sich diese Reihenfolge umgekehrt verhält zu dem Lautverlust bei Aphasikern, die verbreitete Laute spät verlieren. Aber dies ist mittlerweile wiederholt bestritten worden (Mowrer 1980:16; Ferguson & Garnica 1975:168).

Ein weiterer Punkt in Jakobsons Theorie stellte sich als Trugschluß heraus. Für Jakobson hatte die Babbelphase<sup>3</sup> nichts mit dem Spracherwerb zu tun. Kinder, die babbeln, seien zu jedem beliebigen Sprachlaut fähig. Es folge bei vielen Kindern eine Ruhephase, in der sie schwiegen. Dann erst beginne - völlig unabhängig - der Spracherwerb (Jakobson 1944 [1969]:31). Eben dies erwies sich als falsch. Babbeln und Sprechen gehen ineinander über, hängen voneinander ab, folgen ähnlichen, universellen Gesetzen.

Der Begriff der *Universalität* spielt weiterhin eine große Rolle. Die Tatsache, daß gewisse Eigenschaften für alle Sprachen der Welt gültig sind, läßt auf angeborene, biologische Faktoren schließen. Mit den Universalien speziell des Erstspracherwerbs befaßt sich Locke (1983).

Neben dem strukturalistischen Ansatz gibt es weitere Spracherwerbtheorien, die den universalistischen Gedanken unterstützen, z.B. die von Chomsky (1957ff.) vertretene nativistische Theorie, die einen angeborenen Mechanismus (*language acquisition device*), der für den Spracherwerb zuständig ist, postuliert und im Kind einen kleinen Linguisten sieht. Stampe (1969), Lenneberg (1967), Liebermann (1984) u.a., Vertreter der biologisch-naturalistischen Theorie, nehmen an, daß das angeborene Sprachvermögen durch äußere Einflüsse eingeschränkt und Schritt für Schritt an die Zielsprache angepaßt wird. Das Kind kann zunächst wegen mangelnder physiologischer Reife nicht sprechen. Mit der Zeit ist es zu exakteren Zungen-, Gaumen-, Lippenbewegungen bzw. -kontakten fähig und beginnt zu babbeln. Lennebergs *maturation*-Theorie besagt, Sprechlernen sei ein Reifeprozess von Motorik und Gehirn, der genetisch bedingt sei und der von der Umwelt höchstens selektiv beeinflußt werde.

Ganz im Gegensatz dazu behaupten die Behavioristen, Sprache sei, wie alle anderen Verhaltensweisen, erlernt und hänge allein von der Umwelt ab. Besonders Mowrer (1952) versuchte, das mit seiner Autismus-Theorie zu stützen.

Mowrer machte zunächst Beobachtungen an sprechfähigen Vögeln. Wenn Vögel gefüttert werden, hören sie meist auch die Stimme des Menschen. Beides, den primären Reiz (Futter) und den sekundären Reiz (Stimme), verbinden sie mit etwas Angenehmem. Bald bedeutet schon der sekundäre Reiz etwas Positives. Er ist zu einem konditionierten Reiz geworden. Wenn ein Vogel nun zufällig einen Laut produziert, der dem des Menschen ähnelt, erweckt das wieder ein Gefühl des Angenehmen im Vogel. Er wird versuchen, den Laut zu wiederholen und bald

---

<sup>3</sup> Mir ist der Ausdruck *babbeln* (Wahrig 1986/87: schweiz., norddt., umgangssprachlich) angenehmer als *lallen* oder *stammeln*. Letztere Begriffe implizieren nach meiner Auffassung Trunkenheit oder pathologisch gestörte Artikulation.

einen weiteren Laut. So lernen die Vögel sprechen, wie auch die Kinder - sagt Mowrer. Denn auch sie lernen Angenehmes - Füttern, Wickeln, Baden - mit der Stimme der Mutter in Verbindung zu bringen. Jede Mutter freut sich auffällig, wenn das Kind Sprachlaute produziert, besonders wenn sie der Zielsprache recht ähnlich sind. So werden hauptsächlich 'richtige' Laute mit mütterlicher Freude belohnt.

Diese Theorie erklärt nicht, warum Kinder die Laute, deren Existenz als Einheit im Spracherwerbsprozeß sie nicht hinterfragt, in einer relativen Reihenfolge erlernen oder warum kleine Jungen und Mädchen mit Down-Syndrom oft genauso babbeln wie gesunde. Sie baut auf der Gleichsetzung von Sprache und sonstigem Verhalten auf und vernachlässigt kognitiv-mentale Aspekte.

Die prosodische Theorie, die ihren Anfang mit Firth (1948) nahm und hauptsächlich von Waterson (1970, 1987) vertreten wird, beruht auf der Annahme, daß nicht Laute oder distinktive Merkmale erlernt werden, sondern Wörter oder Silben als Ganze<sup>4</sup>. Zum ersten Mal steht der perzeptive Aspekt im Vordergrund: die Kinder wiederholen, was *sie* hören, nicht, was ein Erwachsener hört. Das muß nicht unbedingt das gleiche sein. Je weniger komplex das Gehörte ist und je häufiger es wiederholt wird, desto wahrscheinlicher übernimmt es das Kind, und zwar zunächst im eingeschränkten Kontext, woraufhin eine Ausweitung erfolgt.

Obwohl die universelle Reihenfolge im phonologischen Erwerb nicht erklärt wird, macht diese Theorie individuelle Lücken im System verständlich. Wenn ein Kind einen Laut in einem Zusammenhang beherrscht und in einem anderen nicht<sup>5</sup>, so liegt das an der speziellen Komplexität der erlernten Einheit, die das

---

4 Siehe auch schon Grégoire (1937:229) "Une fois que l'imitation des mots se développe, des problèmes plus complexes se présentent. Il ne s'agit plus seulement de syllabes redites avec différents degrés d'exacritude dans l'assimilation de leurs éléments. Beaucoup de mots nouveaux possèdent deux syllabes et même trois. Quel sera le sort de chacune de ce parties? Il est évident que l'enfant ne les dissociera pas en des fractions isolées pourvues chacune de leur individualité. Pour son oreille, comme pour la nôtre, le mot, qu'il soit dissyllabique ou trissyllabique, forme un tout, car il est prononcé d'une venue."

5 Siehe auch Jakobson 1969:10f. Ferguson & Garnica (1975:158) schreiben: "Thus, a child may regularly substitute a **g** for a medial **d**, and yet use a **d** as his regular substitute for medial **z** (Smith, 1973). A similar example from Leopold is Hildegard's regular use of [d], for [d<sub>3</sub>], for example, [do·l] **Joey**, [duf] **juice**, for a long period during which she pronounced [d<sub>3</sub>] as a substitute for [tʃ], for example, in **church** and **choo-choo** (Leopold 1947, p.130)". Ähnliches wurde bei Waterson (1978:10f.) und bei Stern & Stern (1928:336) beobachtet und bei Annalena ([x] in **Rolle**, nicht in **Haare**).

Leopold (1947:268) zieht m. E. eine falsche Schlußfolgerung aus Hildegards Ersatz von /d<sub>3</sub>/ durch [d] und /tʃ/ durch [d<sub>3</sub>]. Es handelt sich wohl nicht um perzeptive Schwierigkeiten bei /d<sub>3</sub>/, sondern um artikulatorische.

Eine andere Erklärung bietet Drachman (1973c:90), der [dudu] nicht zu **choo-choo**, sondern zu **toot-toot** rechnet.

Bewußtsein einer Untergliederung nicht voraussetzt. Außerdem wird auf den Erwerb von Satzmelodie und Tonhöhe, die bei anderen Ansätzen keine Rolle spielen, verwiesen. Sie wurden in der späteren Forschung (z.B. Boysson-Bardies 1984) als die wohl ersten erlernten sprachspezifischen Eigenschaften erkannt. Insgesamt ist diese Theorie jedoch zu stark perzeptiv orientiert und vernachlässigt artikulatorische Faktoren.

Es ist durchaus denkbar, daß für die verschiedenen Bereiche des Spracherwerbs unterschiedliche Mechanismen wirksam werden. Der Einfluß der Zielsprache wächst sicherlich mit fortschreitendem Alter. Universelle Tendenzen dominieren wohl nur anfänglich und verlieren im Laufe der Zeit zugunsten speziell muttersprachlich bedingter Faktoren an Einfluß. Für den hier relevanten Bereich der erstsprachlichen Lautung jedoch dürfen angeborene und damit universelle Aspekte nicht außer Acht gelassen werden. Das gilt ganz besonders für die ersten Lebensmonate.

### 1.6 Die ersten drei Monate

Bei der Geburt ist es dem Menschen noch nicht sofort möglich zu sprechen. Die besondere Anatomie der Neugeborenen verhindert längere Phonationsereignisse und ermöglicht weder optimalen subglottalen Luftdruck, separate Nutzung von Mund- und Nasenraum noch eine Bildung von Extremvokalen wie [i], [u] und [a]. Erst um den dritten Lebensmonat herum sind die physischen Bedingungen für die menschlichen Rede vorhanden. Endgültige Ausreifung allerdings tritt erst in der Pubertät ein (Lenneberg 1986; Kent 1972). "An adultlike precision of motor control is acquired only by about 11 years of age" (Kent 1972: 440).

Daß während des Ausatmens eine längere Äußerung produziert werden kann, liegt unter anderem an der Beibehaltung des subglottalen Luftdrucks, was wiederum von einer bestimmten Rippenkonstellation im Verhältnis zum Rückgrat und dem Zusammenspiel verschiedener die Dehnbarkeit gewährender Muskeln abhängt. Beim Sprechen, somit beim Ausatmen, wird die im Brustraum befindliche Luft durch die interkostale Muskulatur zurückgehalten. Der Luftdruck bleibt konstant. Bei der Geburt jedoch ist die Interkostalmuskulatur nicht in der Lage, das zu schnelle Einfallen des Brustkorbes zu verhindern, wie es für die Sprechatmung im Gegensatz zur normalen Atmung nötig wäre. Der Luftdruck ist nicht kontrollierbar. Längere Phonation pro Expiration ist nicht möglich, weil durch den anfänglichen Überdruck die Stimmklappen zu weit auseinander gebracht werden (Lieberman/Harris/Wolff/Russell 1971, Lieberman 1984).

"At birth, the ribs in newborn infants are almost perpendicular to the spine. Newborn infants thus inherently cannot effect a steady subglottal air pressure by working against the air pressure generated by the elastic recoil of the lungs. The control of subglottal air pressure during long expirations requires a hold-back function since the elastic recoil pressure at the start of the expiration will exceed the level of 8 to 10 cm H<sub>2</sub>O that is normally used during speech.

Newborn infants can generate the air pressure functions that occur in short breath-groups because the air pressure that results from the elastic recoil is quite low, in the order of 2 cm H<sub>2</sub>O. Newborn infants can supplement this pressure with their abdominal muscles to generate the subglottal air pressures necessary for phonation. They, however, cannot regulate air pressure during long breath-groups because the increased lung volume generates a subglottal air pressure function that is initially too high". (Lieberman 1984:212f.)

Im Alter von ungefähr drei Monaten entspricht die grundsätzliche geometrische Konstellation des Brustkorbes etwa der eines Erwachsenen. Erst jetzt können längere Lautketten mit einem Atemzug gebildet werden (Langlois, Baken, Wilder 1980 in Lieberman 1984:213).

Da Grundfrequenz und Lautstärke der Phonation abhängig sind vom subglottalen Luftdruck (Van den Berg, 1958, 1962; Lieberman 1967, 1968; Atkinson, 1973; Ohala, 1970, zit. in Lieberman 1984:119), sind die Bedingungen für die Produktion von Intonation erst bei entsprechender körperlicher Reife erfüllt (Lieberman 1984:217). Tatsächlich beginnen die Kinder, die Intonation der Mütter zu imitieren "between the sixth week (Lieberman, Ryalls, and Rabson, 1982) and the third month of life (Sandner, 1981)" (Lieberman 1984:119). Entsprechendes ist bei Crystal (1986b) und Lewis (1936:75) zu finden. Kessen/Levine/Wendrich (1979) in Locke (1986:243) fanden ein "systematic pitch matching" im Alter von vier bis sechs Monaten. Die Grundfrequenz unterliegt in den ersten vier Monaten ebenfalls starken Veränderungen (Kent 1972).

Ein weiterer Unterschied zwischen dem Neugeborenen und dem Erwachsenen besteht in der Lage des Kehlkopfes. Bei der Geburt befindet sich der Larynx direkt am Ende des weichen Gaumens und versiegelt mit diesem zusammen die Nasenhöhle. Dadurch wird es dem Neugeborenen ermöglicht, gleichzeitig zu trinken und zu atmen (Lieberman 1984:274). Beides sind in den ersten Wochen lebenswichtige Funktionen. Allerdings kann das Kind nicht durch den Mund atmen. Erst im Alter von etwa drei Monaten sind die Verhältnisse des Artikulationsapparates ähnlich denen der Erwachsenen (Lieberman 1984: 124f., 276, 281). Durch die erhöhte Lage des Kehlkopfes und die damit verbundene Trennung von Mund- und Nasenraum sind rein orale Laute nicht möglich (Stark 1986:163). Ebenso ist der hintere Teil des Ansatzrohres, dessen Abschluß durch den Larynx gebildet wird, stark verkürzt. Der für Vokale wie [a], [i] oder [u] nötige zweite Teil des Rohres fehlt. Zusätzlich füllt die Zunge des Neugeborenen die gesamte Mundhöhle aus, so daß sie den vorderen Bereich des Artikulationsrohres geringfügig und nur bei geöffnetem Mund beeinflussen kann. Exakte Zungenpositionierung ist unmöglich. Dadurch fehlt die nötige Feinabstimmung, die für die einzelnen Laute nötige individuelle Modellierung des gesamten Resonanzraumes. Extremvokale beispielsweise können nicht produziert werden (Lieberman 1984:218f., 279; Lieberman/Crelin 1971; Lieberman/Harris/Wolff/Russell 1971; Laitman/Heimbuch/Crelin 1978).

Zwar bedingen einige Verhältnisse zwischen verschiedenen Knochen- und

Muskelabschnitten beim Neugeborenen eine vom Atmen unabhängige, optimale Nahrungsaufnahme - der Unterkiefer ist relativ lang, der Nasenrachenraum flach (Lieberman/Crelin 1971; Lieberman/Crelin/Klatt 1972; Lieberman 1984:288ff., 302ff.). Artikulationsfähigkeit in unserem Sinne jedoch ist nicht vorhanden (Lieberman/Crelin/Klatt 1972:295, 297; Lieberman 1984:304f.; Lenneberg 1986:56ff.). Nach einigen Monaten sind diese Hindernisse weitgehend, nach zwei Jahren gänzlich beseitigt (Laitman/Heimbuch/ Crelin 1978; George 1978).

Aus anatomischen Gründen ist *Sprechen* also erst im Alter von etwa drei Monaten möglich. Bereits früher artikulierte Vokale aus dem zentralen Bereich und konsonantenähnliche, velare Laute entsprechen dem unreifen Stadium des Artikulationsapparates und verdeutlichen den früh vorhandenen Ausdrucks-willen, der nach wenigen Lebenswochen bei zufriedenen Säuglingen beobachtet wird (u.a. Grégoire 1937:95, Leopold 1939:16, Stern 1928:15, 82, Lewis in Stark 1986:151) sowie die Tatsache, daß als erstes *nur* vordere und zentrale Vokale und hintere Konsonanten produziert werden können (Stark 1986:151ff.) und daß generell ein nasaler Klangtyp vorhe rscht (Murai 1960, Nakazima 1962, Oller 1976 in Stark 1986:157; Lieberman/Harris/Wolff/Russell 1971). Sobald die anatomischen Hindernisse beseitigt sind, erscheinen Sprachlaute. "What is interesting in regard to the development of speech-producing anatomy and the motor control of speech is that infants appear to exploit their speech-producing anatomy to its fullest capacity" (Lieberman:1984:219).

Transkriptionen dieser Phase dienen demnach lediglich zur Groborientierung und sind in Anführungszeichen zu lesen. Es handelt sich um auditorische Projektionen. Kinder dieses Alters bilden keine Laute in unserem Sinne.

## 1.7 Babbeln

Die Babbelphase ist ein wichtiger Bestandteil im Erstspracherwerb und entwickelt sich universell in gleichen Schritten, auch wenn es immer wieder individuelle Ausnahmen gibt; einige Kinder lassen diese Stufe ganz aus und beginnen dreijährig plötzlich zu sprechen.

Im ersten Lebensmonat produziert ein Kind unbeabsichtigt Laute, die eng mit Nahrungsaufnahme, Unmutsäußerungen, Aufregung und Schreien zusammenhängen. Die Zunge füllt fast die gesamte Mundhöhle aus, die zudem durch die Bichat-Fettpfropfen<sup>6</sup> verengt wird. Die Laute sind wegen der neutralen Zungenhaltung Schwa-ähnlich.

Mit eineinhalb bis etwa drei/vier Monaten befindet sich ein Kind normalerweise in der *cooing*-Phase (Leopold 1947, Stark 1980), die Jakobson (1944) *Gurren*, Oller

---

<sup>6</sup> "Bichat-Fettpfropf: Corpus adiposum buccae, Wangenfettpfropf, Fettgewebe zwischen Musculus buccinator [Backenmuskel] u. Masseter [Kaumuskel]" (Psyhyrembel 1982:135). Er dient der Optimierung des Saugvorgangs.

(1980) *goo-stage* nannte. Es versucht, Kontakt mit der Mutter aufrecht zu halten und äußert in zufriedenerem Zustand (Nakazima 1975:182; u.a.) teilweise kontrolliert (Oller 1980:96) velare Laute, meist in Verbindung mit zentralen Vokalen, etwa [əʔə], [əχə], [əβλ], [agλ]<sup>7</sup>, begleitet von Lächeln und aufgeregten Arm- und Beinbewegungen. Diese Produktionen sind sprachunabhängig und, wie bereits erwähnt, durch biologische Faktoren bedingt.

Diese Phase geht über in die des *vocal play*. Spielerisch wird eine Vielfalt von Lauten ausprobiert (Trills, z.B. [β], Clicks, Plosivähnliches, in- sowie egressive Laute etc.). Theoretisch entstehen alle möglichen (Jakobson 1969:20) bzw. alle in den Sprachen der Welt vorhandenen Laute (was nicht das gleiche ist<sup>8</sup>). Praktisch aber entdeckt das Kind nicht jede Variante (Mowrer 1980:16). Velare sind wegen des ausgeglicheneren Zungen-Mundraum-Verhältnisses selten. Es werden hauptsächlich vordere Laute gebildet, da die Lippen in dieser Zeit eine wichtige Rolle spielen.

Regelmäßige Laut- und Silbenkombinationen tauchen im Alter von etwa sechs bis sieben Monaten auf (*canonical stage* (Oller 1980), *reduplicated babbling* (Stark 1980), *repetitive babbling* (Nakazima 1975, Elbers 1982)). Die typische Silbenstruktur ist CV (Stark 1980, Weir 1966:156). Das Kind produziert lange Ketten einer Silbe. Sehr verbreitet sind [mamama(m)...], [dadada...], [nanana...], [bababa...] (Oller 1980:98, Elbers 1982:45). Oft entstehen aber auch Gelenkkonsonanten<sup>9</sup>. Auch Kombinationen mit anderen, zentralen Vokalen wie [ə], [λ], [ɛ] gibt es häufig. Die letzte Silbe ist im Endrand nicht immer offen. Der Anfangsrand der ersten Silbe ist hin und wieder unbesetzt. Frikative und Affrikaten sind höchst selten (Stark 1980:82, Nakazima 1975:185, Oller 1980:109), ebenso hintere Laute (Elbers 1982:57), die meisten gerundeten (Nakazima 1975:184) und nasalierte Vokale<sup>10</sup>.

In der folgenden Phase (*variegated stage* (Oller 1980), *non-reduplicated babbling phase* (Stark 1980)), im Alter von etwa zehn Monaten, werden verschiedene (meist CV-) Silben aneinandergelagert: [dabidabi], [maməi], [βadəba] (Annalena

---

7 Eine im russischen Sprachraum aufgewachsene Mutter hörte bei ihrem dreimonatigen Sohn sogar ain [agú]. Aber in meiner Gegenwart war der letzte Vokal ungerundet. Das Beispiel demonstriert die Gefahr des subjektiven Hörens auf Seiten der in der Regel nicht phonetisch ausgebildeten Mütter.

8 "Trills and friction noises of long duration [found in the vocal-play stage], for example, are not found in any spoken language" (Stark 1980).

Besonders den bilabialen Trill findet jedes Kind. Er läßt sich wahrscheinlich auf den ausgeprägten Spieltrieb zurückführen. Annalena produzierte ihn vorzugsweise und sehr bewußt beim Essen.

9 Nirgendwo in der Literatur ist auf ambisyllabische Konsonanten in der Babelphase verwiesen. Bei verschiedenen von mir beobachteten deutschsprachigen Kindern war dies aber deutlich zu hören.

10 Elbers (1982:59) hingegen: 'For each babbling process, places of articulation were tackled in a fixed order: Back, Front, Center. Front babbles were the most frequent, but nevertheless each babbling process started as a Back babble.' Sie beobachtete ein niederländisches Kind.

0;9/0;10). Das Lautinventar differenziert sich. Es erscheinen Halbvokale, Liquide, hintere Plosive, einige Frikative, gerundete Vokale. Natürlich existieren dazu Ausnahmen, z.B. einsilbige Äußerungen, Konsonantengruppen, Nicht-Vokale im Nukleus.

Mit elf bis zwölf Monaten ist bei den Kindern eine der Zielsprache stark ähnelnde Intonation zu hören. Die Lautsequenzen erinnern an Sätze. Dieses Verhalten wird in der Literatur vielfach als *jargon babbling* bezeichnet. "Jargon babbling may be described as 'long strings of sounds that sound something like sentences without words'" (Sachs 1976 in Elbers 1982:48). Es wird außerdem bei Grégoire (1937:75f.), Lewis (1936:65), Waterson (1987:134), Roug et al. (1989:381), Weir (1966:157f.), Menyuk et al. (1986:203f.), Crystal (1986b:180) und Boysson-Bardies et al. (1984, 1989) beschrieben. *Jargon babbling* demonstriert erste klare Übernahmen aus der Muttersprache im suprasegmentalen Bereich. Eine Untersuchung von Boysson-Bardies/Sagert/Durand (1984) zeigte, daß geborene Sprecher des Französischen zu 70 bis 75% heimatliches Babbeln erkannten, wenn ihnen Kontrastpaare mit Französisch vs. Chinesisch oder Arabisch von acht Monate alten Kindern vorgespielt wurden. Die Proben von zehn Monate alten Kindern bestanden aus isolierten oder reduplizierten Silben und wiesen wegen des künstlichen Zusammenschnittes kaum Intonationsmuster auf, darum war die Erfolgsquote auch wesentlich niedriger (50%, also ohne Aussage). "The perceptually relevant dimensions relating to target language do not belong to the domain of segmental phonology but rather to that of metaphonology" (Boysson-Bardies et al. 1984:11). Schon bei acht Monate alten Kindern ist der Einfluß der Muttersprache im rhythmischen und intonatorischen Bereich spürbar. Zum Ende des ersten Lebensjahres wird eine für die Zielsprache typische Prosodie deutlich und erweckt den Eindruck von Sprechen (Oller 1980:103, Stark 1980:89, Elbers 1982:48).

Zu Beginn des zweiten Lebensjahres, bei Mädchen meist früher als bei Jungen, erscheint das Erste Wort. Sprech- und Babbelphase können noch lange parallel verlaufen, wobei sich Wörter und Babbelsequenzen oft stark ähneln: [da], *da hast Du, schau da*, [da(dada)], [mama], *Mama*, [mama(mam)] (Annalena 0;9). Der wesentliche Unterschied besteht darin, daß die Kinder sich gezielt mitteilen wollen.

Der Wille zur Kommunikation, der schon viel früher in Form eines einzelnen Tons als Ausdruck der Freude und des Wiedererkennens in klaren, wiederholten Zusammenhängen deutlich wird (Leopold 1939:21), kann nun mit einem Wort ausgedrückt werden. Babbeln geschieht spielerisch und läßt zunehmende feinmotorische Fertigkeiten erkennen, bedeutet aber auch eine Grundlage für den Erwerb des phonologischen Systems. Denn wenn ein Laut in der Babbelphase wiederholt auftaucht, kann er leicht in eine lexikalische Einheit eingefügt werden (Locke 1983:55).

## 1.8 Das Erste Wort

Das Erste Wort bedeutet einen wichtigen Schritt im Spracherwerb. Das Kind hat zum ersten Mal eine Botschaft und einen komplexen Lautkörper gekoppelt und kann ihn wiederholt in verschiedenen Situationen anwenden. Allerdings sind weder Lautkörper noch Inhalt konstant, beide lassen gewisse Entwicklungen erkennen.

Sprache setzt kognitive Reife voraus. Diese ist offenbar schon vor dem Ersten Wort vorhanden, was das Beispiel des 'Tons' bei Hildegard und Annalena zeigt. Hildegard benutzte mit 0:8 1/2 "a short, sharp scream [...]. The intention of communication was beyond doubt" (Leopold 1939:21). Annalena begrüßte im Alter von 0:6 den Vater oder die Nachbarin mit einem 'Ton', den sie bei geschlossenem Mund mit Kopfstimme kurz, aber bestimmt, produzierte. Auch hier war es deutlich, daß Annalena uns etwas mitteilen wollte.

Auf die Tatsache, daß Sprache kognitive Reife voraussetzt, lassen auch Untersuchungen mit Kindern gehörloser Eltern schließen, die ihr erstes Zeichensprachewort bereits mit achteinhalb Monaten beherrschten (Locke 1983:96f.). Wenn das erste lautsprachliche Wort mit etwa elf bis zwölf Monaten auftritt, so liegt das an perzeptionellen Schwierigkeiten auf Seiten der Eltern oder an kindlichen Artikulationsproblemen. Es ist in der Tat auch später noch oft schwer, Wort und Babbelfolge voneinander zu unterscheiden, wenn aus der Situation nichts Genaueres hervorgeht (siehe auch Stern & Stern 1928:170).

Die ersten Wörter sind in der Regel gekennzeichnet durch artikulatorische Einfachheit: CV-Silbe oder Verdopplung, vorderer stimmhafter Plosiv, auch Nasal, meist nicht-hoher Vokal (Locke 1985, Winitz & Irwin 1958, 1973, Buhr 1980:78, Waterson 1971, 1987:9). Der Inhalt ist gewöhnlich affektbezogen. Das verbreitete Vorkommen von 'Mama' und 'Papa' läßt sich durch beides leicht erklären (Rüke-Dravina 1976, Locke 1985). Aber auch die Häufigkeit des Hörens muß eine Rolle spielen, was der Tatsache zu entnehmen ist, daß einige deutsche Kinder zuerst 'nein' sagen. In diesem Punkt haben sowohl Strukturalisten, Behavioristen und Prosodiker teilweise recht, da Perzeption, Emotion, persönliches Interesse und universelle Laut- und Strukturmuster beim Erwerb der ersten muttersprachlichen Wörter offenbar zusammenspielen.

## 1.9 Abweichungen bei der Produktion von Wörtern

Viele Abweichungen in Lautäußerungen, die bei Kindern zu Beginn der Sprechphase zu finden sind, können auf der Basis des Wortes erklärt werden. Anfangs produzieren die Kinder mehrere Monate lang ausschließlich einzelne Wörter. Später, wenn die Sätze länger werden und die Komplexität der Wörter zunimmt, ist die Zahl der Abweichungen immer noch hoch genug, um Verallgemeinerungen zuzulassen und Artikulationsvereinfachungen als wichtigste

Ursache für ihr Entstehen zu erkennen. Versprecher oder Mißverständnisse sind ebenfalls häufige Gründe.

Durch die *Konsonantenharmonie* reduziert sich die Komplexität eines Wortes, indem ein Konsonant durch den Nachbarkonsonanten ersetzt wird, was ich als *totale* Konsonantenharmonie bezeichne. Es wird statt unterschiedlicher Laute innerhalb eines Wortes mehrmals der gleiche produziert.

Bei der *partiellen* Konsonantenharmonie gleichen sich meist die Artikulationsorte zweier Konsonanten einander an, so daß die Wege, die die Zunge zwischen den Engstellen zurückzulegen hat, kürzer werden.

In jedem Falle verringert sich der Artikulationsaufwand für das betreffende Wort.

Von der *Vokalharmonie* sind vor allem längere Wörter betroffen. Auch hier wird die artikulatorische Arbeit verringert, indem sich zwei ursprünglich verschiedene Vokale bei der Produktion durch das Kind gleichen oder sich zumindest stark ähneln, indem mehrere für den Vokal charakteristische Parameter übereinstimmen und die Entfernungen zwischen den Zungenerhebungen abnehmen.

Bei der *Konsonanteneptthese* werden Konsonanten produziert, die in Wörtern der Zielsprache nicht vorhanden sind. Oft üben sie die Funktion von Gleitlauten zur Artikulationsvereinfachung aus.

Zusätzliche Vokale (*Vokaleptthese*) entstehen aus dem gleichen Grund. Sie spalten Konsonantengruppen auf, so daß zwei Silben statt einer gesprochen werden. Dabei ergibt sich eine Optimierung des Silbenkontakts<sup>11</sup> von C.C zu CV.C.

*Methatese* "ist der Platzwechsel zweier Worтеlemente, sei es einzelner Laute, Lautkomplexe oder ganzer Silben" (Stern & Stern 1928:344), auch ganzer Wörter. Durch Umstellung von einzelnen Lauten können Konsonantengruppen vermieden werden, wenn nämlich eine von zwei Komponenten eine andere Stelle im Wort einnimmt. Viele Fälle von Methatese gehen auch auf Konzentrationsmangel zurück (Stern & Stern 1928:345, Leopold 1947:239). "The explanation seems to be that the right group of sounds may present itself to the speaker's consciousness without any clear apprehension of their temporal order" (Sully in Leopold 1947:238f.).

Den Begriff *Interferenz* verwende ich für Abweichungen, die sich durch lautliche und/oder inhaltliche Ähnlichkeiten zwischen zwei Wörtern erklären lassen. Auch Leopold (1947:228f.) beschreibt einige Äußerungen, deren abweichende Form durch andere Wörter beeinflusst worden sein könnte. Wegen bedeutungsmäßiger Nähe zweier Wörter entstehen hin und wieder Verwechslungen. Das Kind merkt sich weniger die Lautfolge als den Inhalt. Es handelt sich um *semantisches* oder *kognitives Hören*. Oft besteht entfernte lautliche Ähnlichkeit zwischen den Begriffen.

---

<sup>11</sup> Siehe Vennemann 1986:39.

Manchmal verwechseln Kinder die äußere Form zweier Wörter. In der Regel werden bereits etablierte Lautfolgen auf neu zu produzierende übertragen und vermischt.

Eine erweiterte Form der lautlichen Interferenz ist die *Kontamination*. Ein Ausdruck besteht aus Silben zweier Wörter. "Kontaminationen liegen dort vor, wo das Kind zwei Wörter zu einem zusammenschmilzt. Meist sind es Wörter, deren Bedeutungen in naher Beziehung zueinander stehen, so daß sie in demselben Gedankenzusammenhang miteinander treten können. Oft trägt auch Klangähnlichkeit dazu bei, die Verquickung hervorzurufen" (Stern & Stern 1928:347).

Bei der *Resyllabierung* handelt es sich um Veränderungen, die die strukturellen Gegebenheiten eines Wortes betreffen. Solche Abweichungen haben häufig den Charakter von Versprechern oder resultieren aus Fehlinterpretationen und "irrigen Grenzsetzungen" (Stern & Stern 1928: 350). Oft aber entstehen sie aus dem Bedürfnis, die Artikulationsarbeit zu reduzieren, wenn nämlich Grenzen zwischen komplexen Silben so verschoben werden, daß eine Abfolge weniger komplexer Silben das Ergebnis ist. Auch kann eine für das Kind ungewohnte Akzentstruktur in eine bekannte umgewandelt werden, wobei sich ebenfalls Silbengrenzen und/oder Silbengewichte verändern. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Teile von Konsonantengruppen zu tilgen und Vokale zu längen, um das Silbengewicht zu halten. Vokalkürzungen mit kompensatorischer Konsonantenlängung entstehen aus dem gleichen Grund.

*Silbenreduplikationen* erhalten die Silbenzahl eines Wortes aufrecht, wenn das Kind sich die konkrete Lautfolge nicht merken kann. Statt zweier unterschiedlicher Silben wird dieselbe Silbe zweimal artikuliert.

Die *Reduktion unbetonter Silben* zu Schwa ist oft zu beobachten (Stern & Stern 1928:336, Aitchison & Chiat 1981:318, Fletcher 1985:149). Sie tritt ein, wenn Vollvokale rhythmisch nicht hervorgehoben werden.

In diesem Zusammenhang muß noch das häufig beschriebene *Auslassen unbetonter Silben* erwähnt werden (Stern & Stern 1928:335, Grégoire 1937:261f., Leopold 1947:252, Stampe 1969:444, Ingram 1978:151, Aitchison & Chiat 1981:316, 321, Fletcher 1985:149). Neben rhythmischen Gründen spielt wahrscheinlich die begrenzte Merk- und Konzentrationsfähigkeit eine Rolle, deretwegen das Kind die unakzentuierte Silbe bei der Wiedergabe ignoriert. Betonten Silben wird ein größerer Stellenwert beigemessen.

Einige Abweichungen werden durch mehrere schwierige Laute hervorgerufen, deren kombinierte Produktion für das Kind noch nicht durchführbar ist. "The word-initial consonant is deleted or drastically reduced when the child is 'working on' another part of the word" (Ferguson & Farwell 1975:423). Waterson (1987) kam zu einem ähnlichen Schluß: "there thus appeared to be a limit to the number of operations that could be carried out at any one time" (Waterson 1987:64). Die Tatsache, daß ein Kind sein Augenmerk zu unterschiedlichen Zeitpunkten auf verschiedene Teile eines Wortes richtet, bezeichne ich mit dem Begriff *selektive Realisation*.

Oft entsteht der Eindruck, daß Kinder während des Spracherwerbs bestimmte Lautkombinationen oder ganze Wörter bewußt nicht produzieren, weil ihnen die Artikulation einzelner beteiligter Laute oder Lautgruppen zu schwierig erscheint (Leopold 1947:26f., Waterson 1987:125). Durch diese *Vermeidungsstrategie* (Drachman 1973c:85, 93f., Menn 1978:162, Ferguson & Farwell 1975:433f., Schwartz et al. 1978) umgehen sie die Problematik, indem sie die Produktion der für zu schwierig befundenen Wörter aufschieben.

## 1.10 Spracherwerb und Universalien

Zu Beginn, wenn das Kind wenige Monate alt ist, kann es zufällig jeden Laut produzieren, gleich, ob es gesund, gehörlos oder mongoloid ist oder taube Eltern hat. Mit spätestens sechs Jahren aber beherrscht das gesunde Kind in der Regel vollständig das Lautsystem der Muttersprache. Im Laufe der Zeit wurde eine Auswahl getroffen. Fremdsprachliche Laute fallen den Kindern genauso schwer wie den Erwachsenen. Neben dem motorischen und kognitiven Reifeprozess hat die Umwelt die Sprachentwicklung gesteuert. Die Kinder benutzen Greif- und Sprechwerkzeuge spielerisch und indem sie andere imitieren.

Wie Jakobson bereits vermutete, hängt die Reihenfolge der erlernten Phoneme beim Spracherwerb eng zusammen mit der Häufigkeit des Auftretens in den Sprachen der Welt. Plosive und Nasale markieren den Anfang der eigentlichen Babbelphase (*reduplicated, non-reduplicated babbling*) und kommen in den ersten Wörtern vor, wie es auch in Locke (1983:33f., 10, 78ff.) und Leonard et al. (1980:10) beschrieben wird. Es folgen Halbvokale und Liquide - zumindest einer. Sie erscheinen früher, als Jakobson es behauptet hat. Frikative und Affrikaten folgen, ebenso Endkonsonanten und Konsonantengruppen. Dem entspricht jeweils die Häufigkeit des Vorkommens in den Sprachen der Welt (Locke 1983).

Auch bei den Vokalen ist dieser Zusammenhang klar erkennbar. Ausgehend von zentralen Vokalen über /e, æ, i/ zu gerundeten und zuletzt zu nasalierten Vokalen entspricht diese Reihenfolge dem universellen Auftreten (Locke 1983).

Diphthonge werden in der Literatur nur selten erwähnt.

Doch nicht nur die Reihenfolge, in der die Laute erlernt werden, ist bei allen Kindern ähnlich. Auch die Abweichungen, die bei der Produktion von Lauten und Lautkombinationen auftreten, weisen in allen untersuchten Sprachgemeinschaften die gleichen Muster auf.

Das Kind muß, wenn es auf die Welt kommt, den bestmöglichen Weg durch die Lebensbedingungen finden. Es ist enorm anpassungsfähig und in der Lage, optimal mit jeder schwierigen Situation fertig zu werden. Manche kindliche Reaktion wird aus der Sicht der Erwachsenen oftmals als Verhaltensstörung interpretiert, obwohl sie in Wahrheit Ergebnis eines hervorragend funktionierenden Überlebensmechanismus ist. Kinder reagieren und wählen die kürzesten Wege:

"Keep it as simple as you can. - Do what you must -- but only where you must" (Drachman 1973c:86). Bei Diskrepanzen in der Sprachproduktion wird die jeweils für das Kind beste Alternative gewählt, auch wenn das in den Ohren der Phonetiker und Linguisten jetzt 'einfach', auf eine zugrunde liegende 'falsche' Regel rückführbar oder gänzlich unerklärlich ist. Bei der Vermeidung 'schwieriger' Laute und Lautkombinationen werden universelle Tendenzen deutlich. Das überall in der Literatur zu findende *fis-phenomenon*<sup>12</sup> legt die Annahme nahe, daß die Fehlerquelle nicht bei der Perzeption der Musterproduktionen zu suchen ist.

Locke (1983) zeigt klar den Zusammenhang zwischen Fehleranfälligkeit eines Lautes in der Sprechphase und dem Vorkommen in den Sprachen der Welt. "Children's most commonly misproduced sounds are, in general, the most infrequent in adult languages" (Locke 1983:62). Am Beispiel vieler verschiedener Sprachen<sup>13</sup> illustriert er die verbreitetsten Fehler im segmentalen Bereich:

Bei der *Okludierung* werden Frikative und Affrikaten plosivartig produziert (Locke 1983:63f.).

Die *Vorverlegung* bezieht sich auf die Tatsache, daß hintere Laute durch weiter

---

<sup>12</sup> "Roger Brown (Berko & Brown, 1960, p. 531) has called [this] the 'fis-phenomenon', a kind of perception-production discrepancy, examples of which have been reported for a number of children in various languages. In the Brown example, the child had difficulty in producing the *sh* sound: he produced the word *fish* something like *fis*. However, when an adult, in an effort to be adaptive, tried saying *fis* for *fish*, the child objected, saying something like 'Not *fis*, *fish*!' and was satisfied only when the adult pronounced his normal *fish*" (Ferguson & Garnica 1975:158).

"When Igor was 26 months old, he still could not pronounce /R/. At that time his father caught the flu, and one evening the boy said to his mother /papa a la gip/ (= papa a la grippe). Mischievously his mother echoed him /papa a la gip/. This irritated the boy who emphatically said /nõ papa a la gip/. His mother again imitated him. This was repeated 8 times until the child became infuriated and, stamping his feet, shouted /papa a la g'hip/. This incident demonstrates that at a time Igor could perceptually discriminate between /grip/ ... and /gip/. And he knew that his own pronunciation of the word was not correct but he could not help it" (Lebrun 1976:145f.).

"'Not [budun]; [budun]' [**pudding**]" (Waterson 1987:117).

Ähnliches war bei der zweieinhalbjährigen Anita zu beobachten, die furchtbar böse wurde, wenn wir ihr [pɛfə], **Käfer**, nachahmten. Die gut dreijährige Felizitas sagte auf meine Bitte hin [slars] (**Fleisch**) und erklärte anschließend "Ich hab' nich' [sars] gesagt", denn das wäre das verbotene **Scheiß** gewesen.

Andere Abweichungen lassen sich weniger auf artikulatorische Unfähigkeit als auf Bequemlichkeit zurückführen:

Michael: How bout a coom? - Myself [mother]: You have a spoon. -

Anthony: Why does he say coom? - Myself: I don't know. -

Anthony: Mikey, can you say spoon? - Michael: Spoon. (Weir 1966:164)

<sup>13</sup> Es handelt sich vor allem um Hindi, Griechisch, Slowenisch, Tschechisch, Englisch, Deutsch, Holländisch, Norwegisch, Schwedisch, Estnisch, Russisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch (Mandarin, Kanton, Taiwanesisch), Arabisch, Indianersprachen, Japanisch.

vorne liegende ersetzt werden, vor allem "alveolars replace postalveolars" (Locke 1983:64).

Bei der *Sonorierung initialer Plosive*, gewöhnlich begleitet von *Deaspiration*, werden ursprünglich stimmlose initiale Plosivlaute stimmhaft artikuliert (Locke 1983:65f.).

Demgegenüber werden bei der *Desonorierung finaler Frikative* stimmhafte finale Reibelaute stimmlos wiedergegeben (Locke 1983:66).

Bei der *Halbvokalbildung* werden /j/- und /w/-ähnliche Laute wie /l/ und /r/, vor allem [ɾ], durch die entsprechenden Halbvokale ersetzt (Locke 1983:67).

In diesem Zusammenhang erwähnt Locke (1983) auch die *Konsonantenharmonie*, die sich auf ganze Wörter bezieht und die bei sehr vielen Kindern zu finden ist. Locke kam zu folgendem Schluß: "In the typical case of consonant harmony, the source segment is in the final position of the adult model and the recipient is in the initial position" (Locke 1983:68).

Die *Reduktion von Konsonantengruppen* ist ebenfalls weit verbreitet. Locke (1983) formulierte für anlautende Konsonantenverbindungen folgende Regelmäßigkeit: "If there is a glide or a liquid present, it typically will be the *second* member, and children will omit it. In most other cases, the *first* member will be a stop or fricative, and children will omit the stop or fricative. If both members are stops, fricatives, or nasals, the first stop, fricative, or nasal will be omitted" (Locke 1983:71). Neben dem Auslassen von Komponenten können beide in einem Laut zusammenfallen (*Konflation*). Durch Vokalepenthese verteilen sich die Konsonanten auf zwei Silben, wie bereits erwähnt. Eine weitere Möglichkeit, die Metathese, führt er nicht auf. Auslautende Konsonantengruppen untersucht er nicht systematisch.

Zuletzt nennt Locke (1983:71) die *Endrandtilgung*. Kinder produzieren zu Beginn des Spracherwerbs bevorzugt offene Silben.

Locke (1983) behandelt alle aufgeführten Veränderungen unter dem Aspekt der Universalität und bringt sie in Beziehung zu dem häufigeren Auftreten der resultierenden Formen in den Sprachen der Welt. In den Sprachlautinventaren sind immer Plosive vorhanden (Maddiesson 1984, Ruhlen 1976 in Locke 1983:142), mehr vordere Konsonanten als hintere (Locke 1983:143), oftmals keine wortauslautenden stimmhaften Frikative (Locke 1983:66) und zumeist mehr /j/ und /w/ als /l/ und /r/ (Tabelle in Locke 1983:143).

Außerdem sind diejenigen Sprachlaute, die fehleranfällige, unbeliebte andere ersetzen, häufiger in den Sprachen der Welt vorhanden (Locke 1983:143f.).

Da Plosive wesentlich öfter als Frikative oder Affrikaten in den Lautsystemen anzutreffen sind, ist es nur 'natürlich', wenn Kinder Frikative durch Plosive ersetzen, aber nicht Plosive durch Frikative.

Nicht anders verhält es sich mit der Desonorierung finaler Reibelaute, die der Tatsache, daß viele Sprachen keine stimmhaften, alle jedoch stimmlose Frikative in ihren Lautsystemen haben, entspricht.

Die genannten Abweichtypen lassen sich jedoch auch als Artikulations-

vereinfachungen rechtfertigen, was außerdem ihr verbreitetes Auftreten in den Sprachen der Welt begründet:

Für die Frikative ist eine ausgeprägte Feinmotorik Voraussetzung. Daher werden sie durch die weniger aufwendigen Plosive ersetzt.

Im Gegensatz zu stimmhaften Plosiven müssen bei den stimmlosen Plosiven Verschlußlösung und Öffnung der Stimmlippen zeitlich aufeinander bezogen stattfinden. Das erklärt die Präferenz von /b, d, g/ gegenüber /p, t, k/. Da die Kinder anfangs meist einzelne Wörter äußern, an deren Anschluß sie wieder Atem holen müssen, schließen sie die Stimmlippen rasch, um sie sofort wieder für die Luftzufuhr zu öffnen, wodurch die Voraussetzung für Stimmlosigkeit am Wortende gegeben ist.

Offene Silben sind gegenüber geschlossenen leichter und schneller zu produzieren. Genauso verhält es sich mit einzelnen Konsonanten gegenüber Konsonantengruppen, die strukturell der optimalen Silbe widersprechen (Vennemann 1986).

Vordere Laute bereiten gerade für kleine Kinder weniger Schwierigkeiten, da sie sichtbar produziert werden und der vordere Bereich der Zunge leichter den Oberkiefer berührt. Viele Kinder brauchen einige Zeit, bis sie die Bildungsmöglichkeiten velarer Laute 'entdecken', weil sie versteckt ablaufen.

Die Laute, die regelmäßig während der Babbelphase auftreten, sind weniger fehleranfällig als die, die neu 'erlernt' werden müssen (Locke 1983:56ff.). Das allerdings liegt wieder an der enormen Häufigkeit vorderer Plosive und Nasale in beiden Phasen und ihrer großen Verbreitung in den Sprachen der Welt, was auf eine enge Beziehung zwischen Babbel- und Sprechphase schließen läßt.

In diesem Zusammenhang möchte ich die Begriffe *Dominanz* und *Rezessivität* einführen. Sie beziehen sich auf ein häufiges bzw. seltenes Auftreten eines Lautes, verbunden mit geringer bzw. hoher Abweichungsrate. Dominante Laute herrschen in der Babbelphase und anfangs in der Sprechphase vor. Sie ersetzen oft andere Laute und sind wenig fehleranfällig.

Nicht nur die Abweichungen von den Wörtern der Muttersprache weisen in allen Sprachen die gleichen Muster auf. Gehörlose Kinder wie auch mongoloide und Kinder tauber Eltern, allerdings nicht autistische Kinder (Tustin 1989:109f., 138, Wing 1987:144) neigen auf der ganzen Welt zu ähnlichen Babbelmustern. Zu diesem frühen Zeitpunkt vollzieht sich die Laut- und Lautstrukturentwicklung offenbar in universell gleichen Schritten.

Der erste muttersprachliche Einfluß liegt im Bereich der Prosodie. Erst später werden die Segmente selbst angeglichen. Und noch das Erste Wort ist international meist **Papa** oder **Mama** (Rüke-Dravina 1976, Locke 1985), was nicht verwundert, wenn, abgesehen von dem affektiven Bezug, die Verteilung der verwendeten Laute in den Sprachen der Welt und ihr regelmäßiges Auftreten während der Babbelphase in Betracht gezogen wird.

## 1.11 Perzeption

Obwohl einige Abweichungen durch Perzeptionsdefizite erklärt worden sind, zeigte es sich, daß selbst kleinste Kinder über ein gut entwickeltes Diskriminationsvermögen verfügen. Die perzeptiven Fähigkeiten werden bereits bei Neugeborenen untersucht. Einen ausgezeichneten Überblick liefert Jusczyk 1981.

Schon in den ersten sechs Lebensmonaten sind Kinder in der Lage, Laute nach Artikulationsarten, -orten und VOT (*voice onset time*) stellungs- und intonationsunabhängig (Jusczyk 1981:141ff.) zu unterscheiden. Die Untersuchungen legen den Schluß nahe, daß die Wahrnehmung bei Vokalen kontinuierlich (Jusczyk 1981:140), bei VOT (Jusczyk 1981:121) und bei Formantentransition von Plosiven (Jusczyk 1981:127) kategorial erfolgt. Zudem erkennen die Kinder Unterschiede, die im eigenen Sprachsystem nicht distinktiv sind. Englischsprachige Kinder unterscheiden beispielsweise Kontrastpaare wie [pa]/[p̃a] (Trehub 1976 in Jusczyk 1981:138), [bej]/[be] (Eilers & Oller 1978 in Jusczyk 1981:138) oder [ʔa]/[za] (Trehub 1976 in Jusczyk 1981:136) und spanischsprachige Kinder [bit]/[bit̃]-Paare (Eilers & Oller 1978 in Jusczyk 1981:138). Dies läßt angeborene perzeptive Fähigkeiten vermuten, die im Laufe des Erstspracherwerbs für einzelsprachlich irrelevante Kontraste wieder verlorengehen (Jusczyk 1981:136f.; 156).

Schwierigkeiten bereiten den Kindern offenbar einige Frikative. Stevens (1960) beschreibt spektrographische Analysen einiger stimmloser Reibelaute und ordnet sie nach Spektrum, Energiemaximaverteilung und Intensitätsdauer in drei Gruppen: vorne ([ɸ, f, θ]), mittel ([s, ʃ, ç]) und hinten ([x, χ, h]). Dieser Einteilung entsprechen bei den stimmhaften Frikativen [β, v, ð] bzw. [z, ʒ, j] bzw. [ɣ, ʁ, ŋ], bei den Plosiven [p, b] bzw [t, d] bzw. [k, g]. Die Mitglieder innerhalb der Gruppen weisen gleiche oder sich stark ähnelnde Spektren auf, wobei für die stimmhaften Reibelaute die Komponenten "hiss" und Stimme (Stevens 1960:45), für die Plosive eine momentane Unterbrechung des Luftstroms mit anschließendem "'burst' of fricative noise" (Stevens 1960:46) charakteristisch sind. Es ist daher nicht weiter verwunderlich, wenn bei der Perzeption Verwechslungen innerhalb der Gruppen auftreten<sup>14</sup>.

Eilers & Minifie (1975) stellten bei 4 bis 17 Wochen alten Säuglingen Diskriminationsvermögen für die natürlich-sprachlichen Paare [sa]/[va], [sa]/[ʃa], aber nicht für [sa]/[za] fest, ebensowenig wie Eilers 1977 für 5 bis 16-monatige Versuchspersonen. 6 bis 12 Monate alte Kinder konnten [sa]/[ʃa], nicht aber [ʃa]/[θa] und erst die 12 Monate alten konnten [fi]/[θi] unterscheiden (Eilers et al 1977 in Jusczyk 1981:128). Bei letzteren Paaren hatten auch Erwachsene Schwierigkeiten (ibid.). Mit genügend Training schafften es aber die sechs Monate alten Versuchspersonen von Holmberg et al. (1977), die [ʃa]/[θa]-Unterschiede zu erkennen, und es ist möglich, schon zwei Monate alten Kinen die Diskrimination von [ða]/[va]-, [sa]/[ʃa]- und [θa]/[ʃa]-Paarungen *beizubringen* (Jusczyk 1981:132), trotz unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade.

14 Siehe auch Locke 1983:147 und Drachman 1973c:84.

Festzuhalten ist, daß "infants are able to perceive a wide variety of phonetic contrasts long before they actually produce these contrasts in their own babbling. [...] Moreover, they respond not only to phonetic distinctions but to suprasegmental contrasts as well [...] Thus, the infant's discriminative capacities for speech are well developed by the time language learning is thought to begin" Jusczyk (1981:156). Abweichungen in der Sprachproduktion lassen sich folglich zum Großteil auf Artikulationsschwierigkeiten zurückführen.

### 1.12 Die Sprache der Mutter: *Baby Talk*

Schon vor hundert Jahren fand die Sprache der Mütter Erwähnung, aber die bis heute gewonnenen Untersuchungsergebnisse widersprechen sich häufig und lassen keine klaren Schlüsse zu. Die Tatsache, daß Mütter in einer besonderen Art und Weise mit ihren Kindern sprechen, sowie gewisse Tendenzen, etwa in höherer Stimmlage und mit Wiederholungen, deutlichen, kurzen Sätzen und exakter Aussprache zu reden, sind unbestritten. Sobald aber bestimmte sprachliche Teilaspekte untersucht werden, kommt es zu Problemen. Passen sich Mütter dem jeweiligen Sprachstand des Kindes ganz oder teilweise an oder nicht (Cross 1977:154)? Fragen nach der Universalität des *Baby Talk* stellen sich genauso wie nach Abgrenzung gegenüber Sprachstilen, wie sie hin und wieder zwischen Erwachsenen zu finden sind<sup>15</sup>, und nach dem Ursprung des *Baby Talk* (stammt es von der Kindersprache oder von der Sprache unter Erwachsenen?). Schließlich muß geklärt werden, wozu *Baby Talk* dient.

Die Abgrenzung der Sprache gegenüber Kindern von derjenigen gegenüber Tieren, Pflanzen, sprachfremden Erwachsenen usw. gelang Roger Brown (1977), indem er das *Baby Talk* in zwei Komponenten aufspaltete, die der Kommunikation und Klärung dienende (COMM) und die expressiv-affektive (AFF) (Brown 1977:4ff). Tiere und Pflanzen verstehen die menschliche Sprache nicht und werden kaum antworten. So betrifft sie nicht die COMM-Komponente. Auch Liebende und Patienten verzichten oft auf den COMM-Aspekt. Beiden Gruppen aber kommt eine gefühlsmäßige Bindung der Sprechenden zugute, so daß meist ausschließlich die AFF-Komponente zählt.

Im Gegensatz dazu fällt bei Gesprächen mit Sprachfremden der emotionale Bereich, wie z.B. der hohe Tonfall oder das Vermeiden der Pronomina der ersten und zweiten Person Singular, fort und nur die Merkmale, die Kommunikation fördern bzw. erhalten, z.B. kurze, klare Sätze<sup>16</sup> oder einfaches Vokabular, spielen

<sup>15</sup> Gemeint ist der Sprachstil, der hin und wieder zwischen Liebenden, oftmals bei Krankenschwestern gegenüber ihren Patientinnen und Patienten und bei vielen Menschen auch gegenüber Tieren zu finden ist. In diesen Bereich gehört weiterhin die Art und Weise, wie vielen Touristinnen und Touristen, aber auch Gastarbeiterinnen und Gastarbeitern begegnet wird.

<sup>16</sup> Die Art, wie manche Einheimische sprachlich Gastarbeitern gegenüberreten, ist eine böse Übertreibung. Diese ist hier nicht gemeint.

eine Rolle. Einzig Babys und kleine Kinder also benötigen kommunikativ-sprachlehrendes wie auch affektives Entgegenkommen, und so gilt allein die Kombination beider Aspekte als *Baby Talk*.

### 1.12.1 Universalität des *Baby Talk*

Die Frage nach der Universalität des *Baby Talk* läßt sich im Prinzip positiv beantworten. In keiner Sprache jedoch ist *Baby Talk* so detailliert untersucht worden wie im Englischen, so daß aus Mangel an Daten für andere Sprachen hierzu keine allgemeingültigen Aussagen getroffen werden können. Fest steht, daß jede Mutter auf dieser Welt BT beherrscht, ebenso wie Geschwister und Väter.

Charles Ferguson (1977) führt eine umfangreiche Liste an *Baby-Talk*-Merkmalen (*features*) auf und belegt sie mit Beispielen u. a. aus dem Englischen, Japanischen, Spanischen, Arabischen, Lettischen, der Sprache der Komantschen und der Berber. Er untergliedert vereinfachende Prozesse in phonologische, grammatikalische und lexikalische. Zu ersteren ist das Auftreten leichterer, weniger markierter Laute zu rechnen, weiterhin verschiedene assimilatorische Prozesse wie Konsonanten- oder Vokalharmonien und die generelle Tendenz in allen Sprachen, reduplizierte CVCV-Silben mit möglicher Längung des mittleren Konsonanten zu bilden. Laute, die exakte artikulatorische Fähigkeiten oder zusätzliche Merkmale verlangen, sind selten. Diese Laute werden entweder vermieden oder durch einfachere ersetzt. Einige Tendenzen, z.B. das Vorherrschen labialer und apikaler Plosive und Nasale bzw. das Vermeiden von Liquiden, sind in allen Sprachen zu beobachten (Ferguson 1977:216ff).

<i>r</i> → <i>t, d</i>	Gilyak	AS /raf/ → BT /daf/ 'rice'
	Comanche	AS /'ara'/ → BT /'ata:/ 'mother's brother'
	Hidatsa	AS /miréh/ → BT /mi:déh/ 'door'
<i>r</i> → <i>l</i>	Berber	AS /s-γurl/ → BT /γull/ 'to me'
	Cocopa	AS /rápm/ → BT /in-lápm/ 'hurt'
<i>r</i> → <i>j, w, ø</i>	Japanese	AS /kire/ → BT /kiekie/ 'clean'
	English	AS <i>rabbit</i> → BT <i>wabbit</i>

Ferguson (1977:217)

"The universal tendency seems to be to reduce the consonantality of *r* from trill to continuant to lateral to palatal semi-vowel to zero" (Ferguson 1977:217).

Grammatikalische Prozesse sind beispielsweise die Reduktion von Flexionsendungen, der Gebrauch des Universal-Verbs *make*, wobei *Baby-Talk*-Nomen und interjektionsähnliche Wörter die Stelle des flektierten Verbs einnehmen, außerdem das Ersetzen der Pronomina der 2. Person durch andere Formen der

Anrede und der verallgemeinernde Gebrauch regulärer Affixe. *Baby-Talk*-Wörter werden oft als Satz-Wörter (*sentence-words*) mit weitreichender grammatisch-semantischer Funktion oder in normalsprachlicher Umgebung an Stelle von Nomen, Adjektiven oder Interjektionen eingesetzt (Ferguson 1977:218ff.).

Im lexikalischen Bereich fehlen häufig von normalsprachlichen Verben abgeleitete Wörter sowie Verbalflexionen, wenn sie nicht in reduzierter Form auftreten. Typisch sind die Bildung von Aktionswörtern durch Hilfsverben oder sehr allgemeine Verben und *Baby-Talk*-Wörtern (Heia machen, *schlafen*, Nam-nam machen, *essen*), das stark reduzierte Auftreten der Pronomina der 1. und 2. Person, das Weglassen der Kopula und ein kleines Lexikon (Ferguson 1977:221f.).

An klärenden Prozessen nennt er Verdoppelungen, übertriebene Intonationsmuster und höhere Grundfrequenz, langsames, exakteres Sprechen sowie häufigere und deutlichere Akzentsetzung und Segmentierung, woraus Vokal- und Konsonantenlängungen, Geminatio und Qualitätsänderungen resultieren (Ferguson 1977:222ff).

Beispiele für expressive und identifizierende Prozesse sind der Gebrauch von hypokoristischen Affixen, zumeist Diminutiva, die hohe Stimmlage, die Verlagerung des Wortakzents, das Vorkommen von in der Normalsprache nicht vorhandenen Lauten oder phonetischen Modifikationen (Ferguson 1977:224ff).

Unter Variation schließlich versteht Ferguson die generelle Instabilität des *Baby Talk* und den Grad der 'Babyhaftigkeit' (*babyishness*) (Ferguson 1977:227ff).

### 1.12.2 Anpassung an den Sprachstand des Kindes

Bei einigen Untersuchungen fehlen deutliche Anzeichen für *Baby Talk*. Sara Harkness (1976) fand in Guatemala, in spanischsprachigen ländlichen Bereichen, wo sie drei kleinere Sprachstudien an Kindern zwischen 18 und 42 Monaten durchführte, kaum Beweise für einfache Sätze, langsames Sprechen, übertriebene Intonation und Akzentsetzung auf Seiten der Mütter (Harkness 1976:110f). Ebenso wenig ließ sich der höhere Stimmtone bei den drei Quiche-sprechenden Müttern in Guatemala finden (Bernstein Ratner & Pye 1984), die ihre Zweijährigen sogar mit tieferer Stimme anredeten. Vielleicht hätten Beobachtungen an jüngeren Kindern mehr *Baby-Talk*-Merkmale ergeben.

Insgesamt scheinen mir Schichtzugehörigkeit (Remick 1976:233), Bildungsstand der Mutter und das Alter des Kindes Einfluß auf das *Baby Talk* auszuüben. Da aber die meisten Untersuchungen für das Englische mit weißen, der oberen Mittelschicht angehörenden Müttern durchgeführt werden, die eine gute Ausbildung absolviert haben, gibt es dazu keine genauen Daten. Tatsache ist, daß Mütter, die wenig Chancen zur Intellekt-Ausbildung hatten und häufig aus Unterschichten stammen, eher die unvollständige Sprache ihrer Kindern nachahmen, vielleicht weil sie weniger Interesse an guter (Sprach?)-Erziehung haben.

Kleinkinder, die noch keine Wörter produzieren<sup>17</sup>, werden mit höherer Stimme angesprochen, die der Aufnahmefähigkeit des Kindes angepaßt ist (siehe auch Garnica 1977:66, Remick 1976:226).

"Das nächstwichtigste Werkzeug nach dem Gesichtssinn zur Erkundung seiner neuen Umgebung ist für das Neugeborene das Gehör, und von allen Geräuschen in seiner kleinen Welt ist die menschliche Stimme seinem Hörvermögen geradezu einzigartig angepaßt. Wenn sie mit Säuglingen sprechen, erhöhen Erwachsene instinktiv ihre Stimmlage und sprechen in Fünf- bis Fünfzehn-Sekunden Intervallen; neuere Tests haben gezeigt, daß diese besondere Mischung von zeitlicher Einteilung und Stimmlage das Interesse des Neugeborenen in seiner noch äußerst kurzen Aufmerksamkeitsspanne besser weckt und länger wachhält als jede andere" (Verny/Kelly 1986:151f).

Die Sätze sind gegenüber kleinen Kindern länger und komplexer, gegenüber Sprechenden, also denen, die die Grenze des Ersten Wortes passierten, kürzer. Überhaupt klingt die Sprache der Mutter, abgesehen von der Grundfrequenz, erst nach dem ersten Wort *Baby-Talk*-typisch (Brown 1977:13). Dann nämlich tritt die sprachlehrende Komponente in den Vordergrund. Es ist also nicht verwunderlich, daß Maya-Mütter mit ihren Zweijährigen nicht in hoher Stimmlage reden.

Ähnlich ist die Frage zu beantworten, ob sich Mütter syntaktisch an den Sprachstand des Kindes anpassen oder nicht. Vor dem Ersten Wort ist das *Baby Talk* syntaktisch komplex. Danach erfolgt zunächst ein Fallen und dann ein langsames Ansteigen der MLU (*median length of utterance*), was wahrscheinlich auch mit der Komplexität der jeweiligen Äußerung zusammenhängt und vom Einfühlungsvermögen der Mutter abhängig ist. Aus der unterschiedlich stark ausgeprägten Fähigkeit, die sprachliche Leistung des Kindes intuitiv richtig einzuschätzen, resultieren Schwankungen in der Anpassung an das Kind (*linguistic fine-tuning*), was zu dem *multi-factor account* (Newport 1976, Cross 1977) führte, dessen Hauptgedanke ein teilweises, und zwar hauptsächlich semantisches, weniger syntaktisches Anpassen an die Sprache des Kindes ist. Da hierzu wenig Daten vorliegen, können noch keine allgemeingültigen Aussagen getroffen werden. Ich neige zu der Ansicht, daß die vorher erwähnten Faktoren einen Einfluß auf das *Baby Talk* ausüben und die meisten Untersuchungsergebnisse verschleiern.

### 1.12.3 Ursprung und Aufgabe des *Baby Talk*

Ursprung und Aufgabe des *Baby Talk* sind nicht restlos geklärt. Brown (1977) ist

---

<sup>17</sup> Das Erste Wort markiert einen Meilenstein im Spracherwerb und beeinflusst das Sprachverhalten der Mütter (Brown 1977:13, Blount 1977:307, Ringler 1976:235). Das beweisen immer wieder Studien, die das Sprachverhalten der Mütter von Kindern unter zehn Monaten mit solchen von Ein- und Eineinhalbjährigen vergleichen.

sicher, daß *Baby Talk* von der normalen Sprache, wie sie unter Erwachsenen gebraucht wird, abgeleitet werden kann "by reduction, repetition and so on. [...] There is ample documentation for the fact that BT forms can be derived in a lawful way from adult sources" (Brown 1977:8). Diese Regeln müssen aber etwas mit der Kindersprache zu tun haben, denn erstens ist das *Baby Talk* durchaus dem kindlichen Auffassungsvermögen angepaßt (Verdopplungen, Wiederholungen, einfache Silbenstruktur), und zweitens findet es internationale Verwendung. Es muß also, wenn Brown Recht hat, einen universellen Regelapparat zur Ableitung und damit zur möglichst allgemeinen Gleichmachung des *Baby Talk* aller Sprachen geben. Demgegenüber werden die sprachspezifischen Eigenheiten notwendigerweise beibehalten. Nach meiner eigenen Erfahrung lächelt ein Baby einer in *Baby Talk* redenden Frau auch zu, wenn sie nicht die Muttersprache des Kindes benutzt. Die Lautstrukturen treten gegenüber der Satzmelodie und -frequenz in den Hintergrund. Einjährige begegnen der fremden Sprache bereits mit Erstaunen. Sie sind an bestimmte Laute und ihre Kombinationen gewöhnt und können sie von unbekanntem unterscheiden. Sie haben wichtige Schritte zur Beherrschung ihrer Sprache hinter sich. Genauso universell wie die ersten Sprachversuche des Kindes muß auch das primäre Input, *Baby Talk*, sein. Wie sich nach einigen Monaten sprachspezifische Eigenheiten im kindlichen Sprechen zeigen, treten auch beim *Baby Talk* langsam typische Merkmale der Muttersprache in den Vordergrund zuungunsten der Vereinfachungen, die nach und nach aufgegeben werden. Wie Untersuchungen zeigen, haben Eltern mit sprachlichem Einfühlungsvermögen auch sprachlich weiter entwickelte Kinder (Remick 1976).

Die andere Möglichkeit, *Baby Talk* von der Sprache des Kindes abzuleiten, erscheint mir wenig sinnvoll. Tatsächlich gibt es Eltern, die Eigenheiten im Reden des Kindes annehmen und beibehalten, beispielsweise das Vermeiden der Pronomina der 1. und 2. Person oder Ausdrücke wie 'Mädi will nicht Pisi machen', was auf die Sprachentwicklung retardierend wirkt (eigene Beobachtungen). Insgesamt jedoch bedeutet das *Baby Talk* wohl eine Hilfe für die Kinder, die neben dem Spracherwerb auch noch andere Aufgaben zu meistern haben.

## 2. Die Babbelphase

### 2.1 Annalenas Lautäußerungen in der Babbelphase

Nach der allgemeinen Übersicht folgen nun Annalenas Lautäußerungen der ersten Lebensmonate, wobei größere Stichproben die Vielfalt der wahrgenommenen Artikulationsmöglichkeiten verdeutlichen sollen. Die Transkriptionen aus der Babbelphase bedeuten relative Annäherungen an tatsächliche Laute.

#### *Erste Phase (cooing)*

Gleich am ersten Lebenstag produziert Annalena einen bilabialen Click. Nach dem üblichen Schreien und Quengeln folgt mit 0;1,3 [əgʲ]. So und ähnlich artikuliert das Kind dann weitere Velare ([ʀ, ɣ, x]) im Zusammenhang mit Zentralvokalen. Anfang/Mitte 0;1 sind außerdem Laterale und affrizierte Velarkonsonanten zu hören, [ə, a]-Ähnliches, selten auch (alveo)dentale stimmhafte Plosive.

#### *Zweite Phase (vocal play)*

Mit 0;2,29 tritt [n] auf, ein paar Tage später größere dentale Babbelschwalle und Bilabiale (Trills, Affrikaten, etwa [bʋ], mit viel Speichel). Gegen Mitte/Ende 0;3 gibt es auch [θ, ð] und addentale Trills. Anfang 0;4 sind bei halb offenem Mund lautlose Zungenbewegungen zu sehen. Beispiele für Lautäußerungen dieser Zeit sind [ʃɸβʃ], [əʃ], [-gʲ-], [ə], [hə], [hʃ], viel [ʃ], aber auch [ʀ], [əʀə].

Im Alter von 0;4,17 produziert Annalena [əwə əwə əwɪ], einen Tag darauf [əxədʒ] und [həgʀə] neben den bereits bekannten Lauten. Gegen Ende des Monats und zu Beginn des folgenden sind verschiedene Vokale ([ə, ʌ, a, ā, ʊ, ɔ]) und zumeist [b, ʃ, m, w, ʀ, ʀ]. hin und wieder [h, v, l, n, j] zu hören: [ʔaʔ], [lɔjaaʔ], [baba], [əmam], [əwəw], [m̃], [bəbəbəə], [məbə], [mamama] (weint), [āmama...], [əwə əwəʌʌ], [əmamama].

Wiederum komplexere Sequenzen äußert sie mit 0:5.6: [abɔa]. [abugja]<sup>18</sup>.

### Dritte Phase (reduplicated/repetitive babbling)

Im Laufe 0:5 erscheint der 'Ton', ein gewöhnlich mit hoher Kopfstimme produzierter nasaler (Pieps)Ton, der eindeutig als Kommunikationsmittel dient und zunächst meist im Zusammenhang mit dem Vater steht.

Mit 0:5,22 tritt das *repetitive babbling* verstärkt auf: [bababa...], wobei die Lippen sehr locker sind und der gesamte Mund bewegt wird, später [mamamam].

Ende 0:5/Anfang 0:6 sind beispielsweise [bababɔ], [bmba], [mæmbabɔ], [m̃], [m̃b<sup>ɔ</sup>], [bababa...], [jəjəjə], [b̃], [β], [dada], sehr oft jedoch [m̃] zu hören.

Mitte 0:6 benutzt Annalena den 'Ton' als Begrüßung, einen Monat später in Situationen, die auf die Bedeutung *wo ist Papa, essen*, und, wie gehabt, *hallo* schließen lassen. 0:6.19 sind Äußerungen wie [ɔf], [bagɪdɔ], [na], [əŋ<sup>1</sup>ə], [β], [bβa], [βa], [avaɪ], [vaɪ], [ba], [kç<sup>~x</sup>], [dædæda da], [kç<sup>ɔ</sup>], [əR/ʁaa], [əwada], [bʌk<sup>h</sup>], [ɔm̃], [daɪdaɪdad], [ja<sup>7</sup>] verzeichnet.

Mit 0:6,23 artikuliert Annalena unter anderem Lautketten wie [abái], [obái], [awaí], [owaí], mit 0:6.29 auffällig viel [dadada...], [tatata...]. Einen Tag später sagt sie [dítʌ]. Inwiefern dies mit Bedeutung verbunden werden kann, ist offen. Am folgenden Tag äußert sie so etwas wie 'doidoita', [tja], [māma]. Bei letzterem Beispiel ist es wiederum fraglich, inwieweit sie etwas damit *meint*.

Imitationsspiele treten ganz deutlich ab 0:7,11 auf. Annalena zieht hörbar (bedingt durch große Polypen) die Luft durch die Nase ein, ich imitiere sie, sie antwortet mit Gegenimitation und Lächeln. Wir wiederholen das einige Male.

Mitte 0:7 sind hauptsächlich [b, m, ə, a] zu hören neben den selteneren [β, b̃, p<sup>(h)</sup>, w, d, n, l, g<sup>(h)</sup>, k<sup>(h)</sup>, kx, ʁ, R, h, a<sup>w</sup>, ε, (ɪ)], gelegentlich auch [θ, ɟ, ŋ]. Häufige Lautketten sind [baba], [baba], [bada], [m̃], [m̃ba]. Ab 0:7.17 artikuliert sie Konsonantengruppen wie [dla...], [bla...].

Ihr Babbelrepertoire umfaßt nun eine Vielfalt vorderer Konsonanten, in der Regel [b, d, m, n], neben Velaren und [ŋ, ŋ]. Dazu kommen hin und wieder Variationen in Artikulationsart (Trills, Frikative, Affrikaten) und Stimme, außerdem bilabiale, labiale und alveolare Clicks. Bei der Produktion von [d] beispielsweise berührt offensichtlich das gesamte Zungenblatt den Gaumen, löst sich jedoch gleitend, so daß der Eindruck von [dja] oder [tja] entsteht. Manches Mal scheint mir dieser Dental auch retroflex zu sein.

<sup>18</sup> Das [a] steht hier allgemein für den am weitest offenen Laut. Die später folgende Differenzierung [a]/[a] soll Unterschiede in der Zungenstellung andeuten. Mit Ausweitung des kindlichen Babbelrepertoires erhöht sich die Zahl der impliziten Merkmale. Ein [a] mit den Nachbarlauten [ə], [ɪ] hat demnach einen anderen Stellenwert als ein [a] in einem [ɪ]-[w]-[e]-[ə]-[ɔ]-[a]-[a]-System, welches ohnehin rein hypothetisch anzunehmen ist, da es extrem kurzlebig und instabil ist und eigentlich nie komplett geäußert wird. Daher verzichte ich auch auf die Schreibung /a/.

Im Vokalbereich dominieren [a] und [ə] über seltenere [ɪ], [ɔ], [ʊ/ʉ].

Anfang Oktober (0;8) produziert sie regelmäßig [ʀ] beim Wickeln (sie liegt auf dem Rücken, der Speichel sammelt sich im hinteren Bereich des Mundes und wird gurgelnd am Zäpfchen gerollt), bei schlechter Laune [nənən...], [məməm...] <sup>19</sup>, bei Freude [aɪ]. Wenn sie aufwacht, ist gewöhnlich eine fröhliche Babbelei wie [mamam...], [bab<sup>a</sup>ba...] zu hören, außerdem sehr oft [mameɪ], [mamɪ], [nənənən], [nənənən], [nənənən], auch in längeren oder kürzeren Ketten, [-n-], [ʀ] bei runder oder gespreizter Lippenstellung. Hin und wieder produziert sie kompliziertere Lautsequenzen wie [mehe], [bɔjə], [amarθŋ], [mɛŋ], [wawadjadja], [blɛlja], [ababa], [vavavɛ] und häufig Clicks.

Mit 0;8,23 spricht Annalena ihr Erstes Wort ([nan] u.ä., **nein**). [dətə] (*das da* ?!) kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht eindeutig als Wort identifiziert werden.

Jetzt sind emphatische Laute, meist Laterale, und kaum notierbares Kauderwelsch, *gibberish*, ([dardmablə...]) zu hören, außerdem [m, w, b, β, bl, v, f, d, t, n, l, j, ŋ, g, ʁ, h, ə, ε, a, aɪ] und alveopalatale Clicks.

#### *Vierte Phase (non-reduplicated/variegated babbling)*

Mit 0;9 produziert Annalena, oft geflüstert, *jargon babbling*, einige Silben im Gespräch mit mir, z.B. [dapədədapədɔ] (0;9,26). Neben den wenigen Wörtern babbelt sie weiter (z.B. [ijə], [naŋ], [axβ], [aŋ]), diverse Konsonantengruppen und Interdentallaute (die oberen Schneidezähne fehlen noch), verschiedene Frikative ([β, φ, v, f, θ, s, x, ʁ, h, h̥]), [bl] (bei [l] Kontakt an Oberlippe), [b], vordere Clicks, hauptsächlich aber [m, n, d, l]). Im Vokalbereich dominieren [a] und [ə] über [ɪ, ε, ʌ, ɔ] und die seltenen [œ, ø, u, y (Rundung?)], au, ai, ɔɪ]. Die typischen Silbenstrukturen sind CV(C), VCV und Verdoppelungen, (C<sub>1</sub>)V<sub>1</sub>C<sub>1</sub>V<sub>2</sub>, (C<sub>1</sub>)V<sub>1</sub>C<sub>1</sub>V<sub>2</sub>C<sub>1</sub>V<sub>3</sub>, (C<sub>1</sub>)V<sub>1</sub>C<sub>1</sub>V<sub>1</sub>C<sub>1</sub>V<sub>2</sub>, es gibt aber auch Endränder und verschiedene Konsonanten innerhalb einer Sequenz. Kurze Silben produziert sie manchmal mit rauher Stimme ([ba], [da], [ma], [na], [nə] ...) oder ingressiv.

Anfang 0;10 gibt es mehr Gelenke<sup>20</sup> und Laute wie [i, p, t]. Am häufigsten sind nach wie vor [m, b, d, ə, a].

<sup>19</sup> Zu 'mamam' bei Unmut siehe auch Stern & Stern (1928:63, 156, 170, 355), Lewis (1936:65, 130), Grégoire (1937:70ff., 86, 109f., 126, 233), Dore in Barrett (1985:32), aber bei Zufriedenheit Grégoire (1937:87).

<sup>20</sup> Nicht-lange Konsonanten, die in meinen Ohren deutlich zu zwei Silben gehören, zähle ich zu den Gelenken. In meinem System wäre das zum Beispiel bei dem stimmlosen Plosiv in **Mutter** der Fall. Da ich ambisyllabische Konsonanten bei erwachsenen Sprechern relativ sicher erkenne, bin ich sicher, daß mir dies auch bei Kindern gelingt. Zweifelsfälle sind mit einem Fragezeichen gekennzeichnet. Lange Konsonanten nach Kurzvokal gehören ebenfalls zu zwei Silben. Die Ambisyllabität ist in diesem Fall nicht zusätzlich markiert.

Mit 0;11,25 erscheint der erste Satz: [mama b̃]. etwa *Mama, gib mir das Buch*. Gegen Ende 0;11 sind deutlich mehr Wörter als Babbelsequenzen verzeichnet ([bababa], [bapa], [baja], [dajda], [lalja], [blē], [d̃], [wädə], [dādada], [dejə], [dɔ<sup>u</sup>də], [d<sup>ə</sup>d<sup>ə</sup>dɪtədɔ<sup>w</sup>əjə]).

Ende 0;11/Anfang 1;0 ist das *jargon babbling* sehr ausgeprägt: ([bələləb|bɪ]), viele [b, d, m, n, l, a, ʌ, i, ə, ɪ], seltener, aber regelmäßig auch [h, ɔ, œ] werden in längeren Ketten mit der Intonation deutscher Aussagesätze versehen. Auch Diphthonge fehlen nicht, z.B. [ei, ei, au, ai, ia, ai, œi]. [R] ist meist zu hören, wenn das Kind liegt. Auch der gerollte alveolare Lateral erscheint (1;0,19 [rd], sogar das (bisher) seltene [š], 1;0,23 [dadr]). Die 'Sätze' werden länger, viele [ɛ, a, ɔ] sind mit Halbvokalen verbunden (meist [w]). Die Zunge scheint leicht zurückgebogen zu sein: 1;0,23 [dɪkwəlɔɪdu], 1;0,27 [deɦjəmbva], 1;1,3 [abd<sup>ə</sup>d̃mbdədəvə], jeweils mit typisch deutscher Intonation.

Ende 1;1 tauchen vermehrt Endränder auf, meist [t, d]. [s, z] sind gewöhnlich gependelt oder interdental. Das [(d)r] erscheint tiglich.

Ende 1;2 sind die Sibilanten meist interdental. Auslautende [t] oder [d] werden oft ohne Verschlüßlösung artikuliert. Später sind sie stimmhaft bzw. aspiriert. [ɔ, o] werden kurzzeitig mit gespitzten, vorgestülpten Lippen produziert. Konsonantengruppen wie [br, dr] existieren nur in Babbelsequenzen. Mit 1;3 artikuliert Annalena [z, s] eher alveodental. [R] wird nach wie vor mit Hilfe von viel Speichel produziert, oft begleitet von [i-u-i-u]. Die Äußerungen sind häufig lang und bestehen aus vielen verschiedenen Lauten: [deɦjəmbva] (1;0,27), [ad̃rd̃nd̃], [afɔjɔja] (1;1,23), [dɔd̃ləd̃ləd̃ɔb] (1;1,24), [dupdɔpɔɔ] (retroflex) (1;2,11), [ləpɪɪwɪ] (retroflex) (1;2,12).

Mitte/Ende 1;3 sind oft [dowédə], [dowédodə], häufig [d, l, w], viele Fantasiewörter und bei Freude [d̃rd̃ d̃rd̃ d̃rd̃] zu hören.

Mit 1;6/1;7 äußert sie lange Babbelsequenzen mit Wortanteil. Lücken zwischen Wörtern werden (willkürlich?, pausierend?) gefüllt, z.B. mit [dabada], [dabədə], [l<sup>ə</sup>d̃l<sup>ə</sup>d̃l<sup>ə</sup>]<sup>21</sup>. Häufig sind [b, d, t, l, ð, θ, z, s]. Ein Satz beginnt oft mit [ðəðə-], [dədə-], [d̃rd̃-], [mələ-]. Mit 1;7,23 sagt sie z.B. [das? - əsdəbə<sup>n</sup>dəbədəfɪŋa] (*das? -oh ist der 'Babbel' Finger*), [wəwəwəɪdwələwədə...], [darviadavədə] (*drei vier (=viele) ...*).

Anfang 1;8 höre ich [ðəvðəvəðwɪ<sup>ə</sup>θ] und Lautspiele wie [mainθ 'autð, mainθə mainθə mainθə maɪ maɪ] (*mein Auto*), [dɪmə dāmə], wenn sie sich an etwas festhält und daran schaukelt.

Mit 1;9 babbelt Annalena wenig. Einige Sätze bestehen teilweise aus Babbelsequenzen: [dæβəmsdədəvɪdədə], etwa *der Strom ist 'Babbel' wieder da*.

Mitte 1;9 ist das Ende der Babbelphase erreicht. Fantasiesingen und Lautspiele ('lödlödl', [pɪŋə paŋə pɔŋ], [bwd̃l̃d̃i bwd̃l̃d̃r bləb| bləb|]) halten an.

---

21 Hierbei handelt es sich außerdem um Globalanfangssilben, die an einen hinteren Teil eines Wortes gehängt werden, wenn der Anfang nicht reproduzierbar ist. Die ersetzten Silben sind meist vortonig (**Toilette, verloren, Giraffe, Zitrone**).

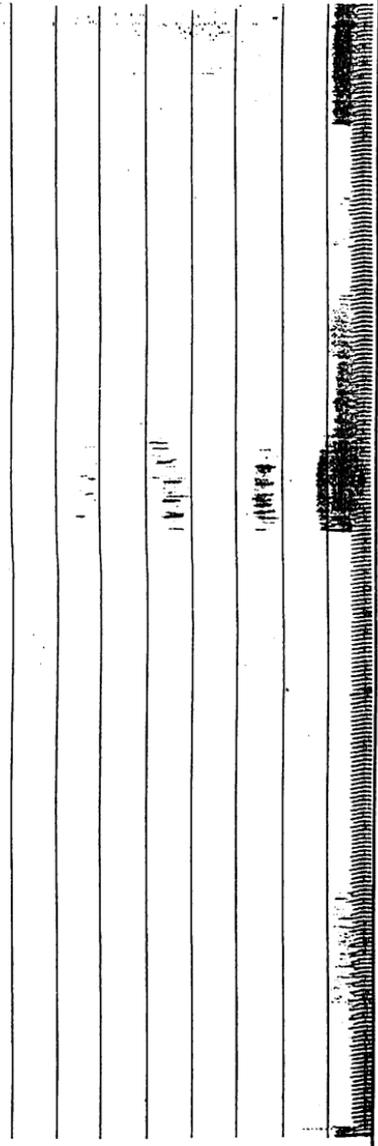
## 2.2 Lautäußerungen verschiedener Kinder im ersten Lebensjahr

Einige der am Institut für Phonetik und Kommunikation entstandenen Sonagramme zeigen, wie schwierig es ist, Laute aus der Babbelphase als solche zu identifizieren. Bei Bild Nr. 3 und 4 sind die Konsonanten weder als [b] noch als [d] zu bezeichnen, da der mittlere Formant sich ungefähr waagrecht verhält, sich also auf halbem Wege von [b] zu [d] befindet. Mit zunehmendem Alter gewinnen die Laute an Deutlichkeit (Bild Nr. 5 und 6). Die Bilder 7 und 8 geben Äußerungen eines Kindes wieder, die denen der Mutter direkt folgen und ihnen stark ähneln.

Die daran anschließende Übersicht stellt die Lautäußerungen des ersten Lebensjahres verschiedener Kinder gegenüber. Die transkribierten Beispiele stammen teilweise aus der Literatur, teilweise von Tonbandaufnahmen, die die Eltern der Kinder selbst durchführten, und zwar in natürlicher, durchweg deutschsprachiger, Umgebung. Sie stellten mir die Aufnahmen freundlicherweise zur Verfügung. Es wird deutlich, daß sich alle Produktionen in hohem Grade ähneln, obwohl die Kinder verschiedensprachig aufwuchsen (Kinder aus der Literatur: Englisch (K.), Englisch und Deutsch (Hildegard), Deutsch (Hilde, Günther), Französisch (Edmond, Charles)).

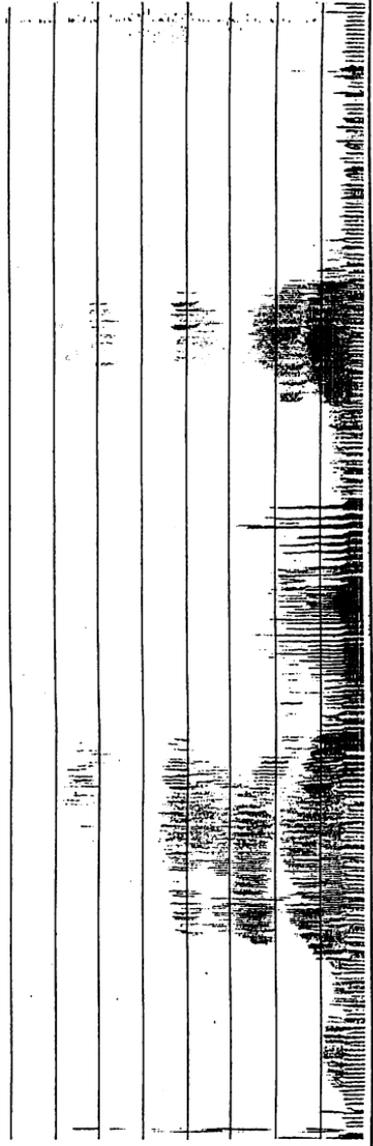
Alle Kinder bevorzugen zunächst velare Frikative, denn wie bereits beschrieben sind wegen der unausgereiften Anatomie keine anderen Laute möglich. Nach zwei bis drei Monaten dominieren bilabiale, später auch (alveo)dentale Nasale und Plosive, wobei als Vokale [a] und [ə] häufiger, [i] und [u] bzw. [ʊ], Frikative und Konsonantengruppen sehr selten auftreten. Annalenas Lautäußerungen heben sich nicht durch besondere Auffälligkeiten ab. Individuelle Eigenheiten wie Frederikes Verzicht auf [m] bei der Aufnahme Ende 0;7 oder Annalenas häufiges rauhes Sprechen und einzelne Einflüsse der Zielsprache wie Edmonds Gebrauch nasalierter Vokale mit 0;8 resultieren aus sprach- und familienzuspezifischen Situationen und persönlichen Vorlieben. Der Gesamteindruck bleibt einheitlich. Trotz breiter individueller Streuung werden universelle Tendenzen deutlich.

Bild 1



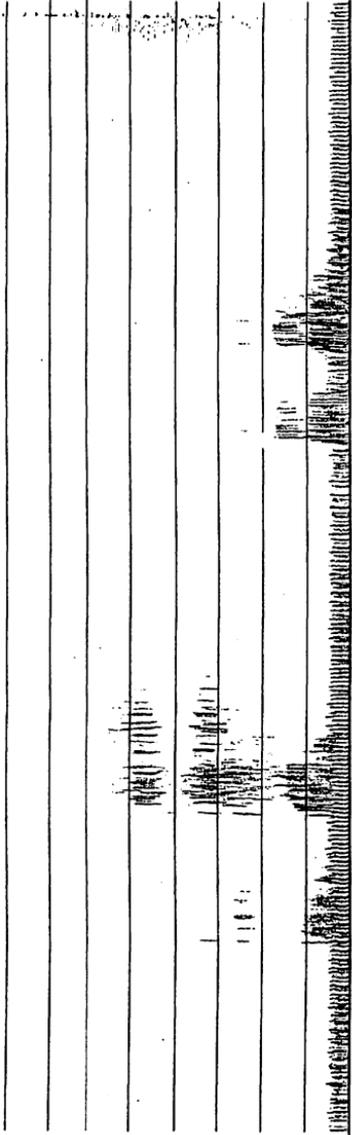
Sophie (0:4) [ə<sup>d</sup>(Flap)<sup>a</sup>]

Bild 2



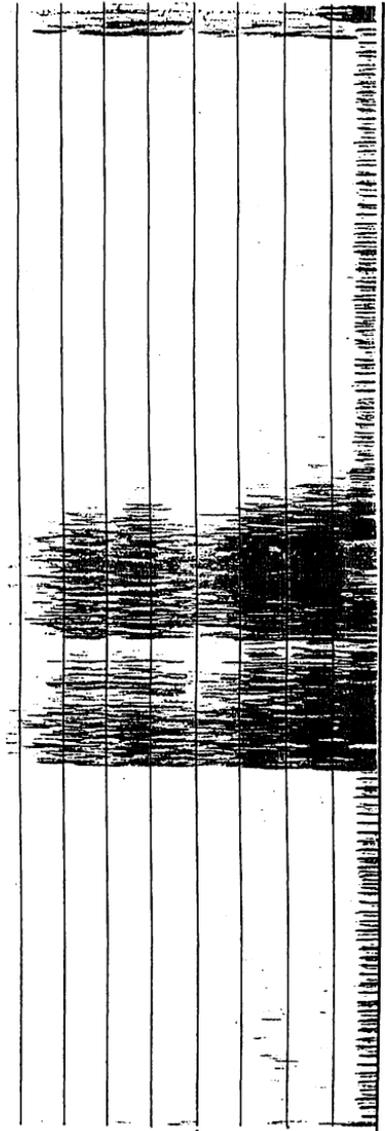
Sophie (0:6 3/4) [bɔba]

Bild 3

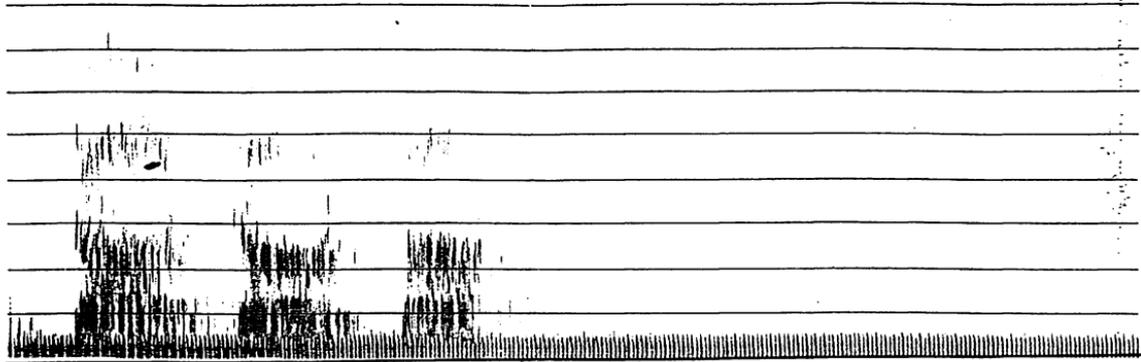


Sophie (0;8) [d<sup>b</sup>ad<sup>b</sup>a], Vater [baba]

Bild 4

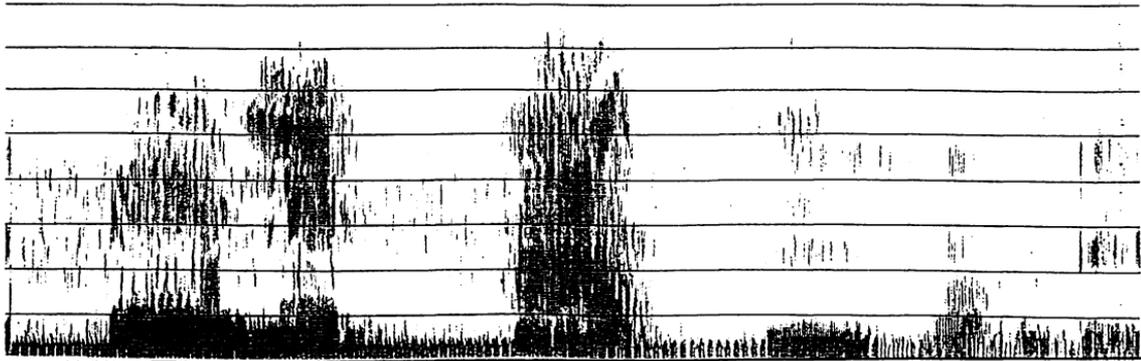


Annalena (0;8 1/2) [b<sup>b</sup>d<sup>d</sup>a a]



Annalena (1;0) [gʏagʏagʏa]

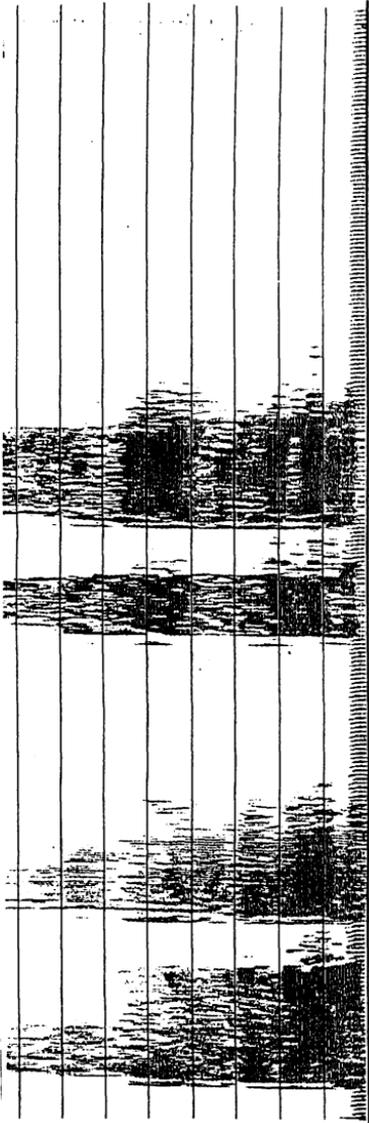
Bild 5



Franziska (1;5 1/2) [elehat<sup>o</sup>]

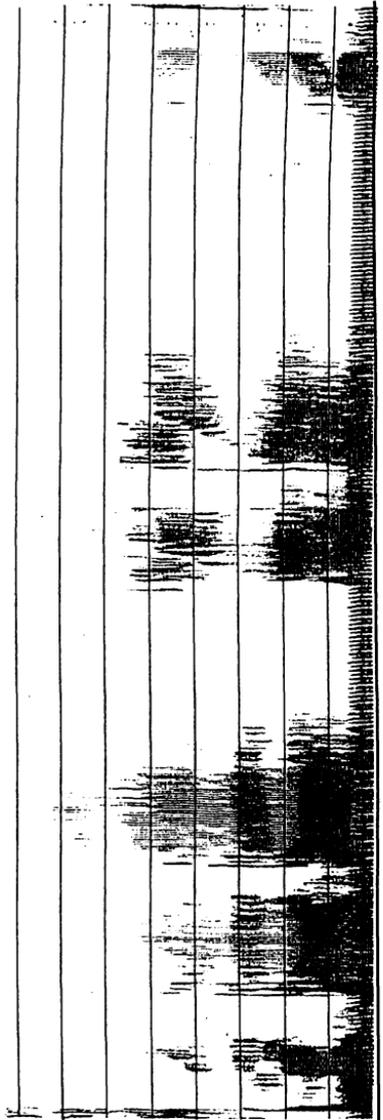
Bild 6

Bild 7



Mutter [gaga], Philipp (2;6) [gaga]

Bild 8



Mutter [dada], Philipp (2;6) [dada]

Tabelle 1a: Lautäußerungen der ersten sechs Lebensmonate

	Charles Grégoire	Edmond Grégoire	K. Lewis	Hilde Stern	Günther Stern	Hildegard Leopold
0:0	a, ə	a, ə	ʊεε. ε, a, ʊa, lε	ähü.	ü, ähä	'a, 'ä, a.....æ. , , m laryngale nasale Stops
0:1	a, ə	a, ə	ga, le, lε, la, ne, nε, na, ŋε, ŋε, ŋa	kräkrä		0:1 1/2: <i>cooing</i> neu: œ /ʌ, a, R. χ. kχ, h, γ/g. Ende: ʃ, rü, palataler Click, wenige vordere Laute
0:2	əRə, Rə, R 0:2 1/2: aw, awə, əəw, 0:2,21 əphu ([apʰu]), -ə, εRə, gih	əRə, Rə, R əhRə, əhR/ʰə 0:2,23 m̄, 0:2,29 εRə	ε, ʊε, ŋε, lε, je, ʊa, ja, la, gʰj, r palatal, ələ. xε, εə, gεgε, ŋgʒ, nʒ, əŋgai, ai, ga, ge. gi. gei	<u>erre</u> , <u>ekche</u> weniger Lallen	erste Lallaute <u>ähä</u> , <u>erre</u> ([γ])	eigentliches Babbeln, mehr Lab., egəbw.: ε,æ,a,ɑ,ʌ,ə,ʊ,u
0:3	əRə, əRə, əphü, agu, adu, azu, ingressive L. 0:3,19-25: bhü, əbhü, əbhüə, əbūə		keine neuen L. <i>repetitive b.</i> mit Melodie			babbelt kontinuierlicher
0:4	phü. aw, əgrə, əkə, gu, l x məm ə,ɑ,ə,β,ε,y,ÿ, i,b,p,w,m,m̄, d,n,s,z, h Ingr.,pfñ	kə, ga	keine neuen L.; εεεε			babbelt weniger
0:5	baba		bub bub, ppp, ha (gutt.), m		wichtigster L.:ä; dadada	babbelt weniger
0:6	əpy, ʊəw, əkə, ədadada		keine Beobachtung			weniger Bab., bw.; Ende 0:6: d,g(palat), l x s; ʃ

Annalena	Franziska	Sophie	Markus	Jan	Christian	Frederike
----------	-----------	--------	--------	-----	-----------	-----------

1. Tag: bil.  
Click

Anf.: əǵ:  
Velare: R, ʎ, x,  
Affr., l, ə, a,  
selten d

0;2,29 n

längere dent.

Babbelse-  
quenzen 0;3,13 a.ə.ʃ.ʌ,  
Bilab., Dent. ə: R.ʎ.gʁ.ʎ;  
Plos. Fr, Affr. g.ŋ.ŋR.w.h  
Trills, zb. b, 0;3,24 a.ə.a<sup>w</sup>,  
bv, ʃ, θ a<sup>w</sup>, ʃ, ai, ei; R,  
ʎ, h, x, ʎ. g. c. j. β,  
w

0;4 1/2	0;4 1/2	0;4,2
əwə əwə əwi,	a, t, u, i, ε, ʃ, e,	ə, ə <sup>w</sup> , a/ā, ē, h,
əxəʃ,	ʃ, i, o, R, gʁ/x,	(g) x, gʁ, gR, R,
hœgʁθ	h, Rʃ, x, gl, n, w,	c. ʎ. ŋg. c. d/1
0;4/0;5	bβ, bv	0;4,8
ə, ʌ, a, ā, ʃ, b, β		ə, a, w, b, bv, R
m, w, ʎ/R, h, v, l,	əRiə; ə, a, R	ingress. h
n, j;		

"Ton"	0;5 1/2	0;5,11/12	0;5,25/27/28
ab 0;5,22	ə, a/ā,	ə, ə <sup>w</sup> , a, ā, o, i,	ə, a, ā, ε, ʃ, ə, e, e,
verstärkt	m, b, bβ, w	'h, ŋg, n, v, w	ʃw, ai, φ, β, w, b
repetitive b.	əwə, awa	(Ge)enke	b, p(Trill), m, v,
Ingr., breathy		dadada, ŋg,	bl, bβ, d, z, n, l, l <sup>w</sup> ,
		gagaga	tʃ, j, R, h, Clicks,
			Ingr., Gelenke

"Ton": hallo;	0;6 1/2	0;6, 1/2	ə, ea, ʃ	ə, j, gʁ.ʎ, k
Diphthonge	a/ā, ə, ʌ, e, ʃ, ai,	a, ə <sup>w</sup> , w, m, b,	w, m, b, β, l, l <sup>c</sup> ,	0;6 1/2: ə, a, i
vord. u. hint.	ei, m, b, β, bβ, w,	bβ, g, h		w, m, β/φ, β, g,
L.,	n, j, g, R,	Gelenke	g. ʎ. gʁ, kx <sup>w</sup>	ʎ, h
dadada	Gelenke,	baba	dəməmə	
tatata	gaga, əbaba			

Tabelle 1b: Lautäußerungen der zweiten sechs Lebensmonate

	Charles Grégoire	Edmond Grégoire	K. Lewis	Hilde Stern	Günther Stern	Hildegard Leopold
0;7	pa, ba, ga, mamaga, bababva, ao, <u>əbú</u> , <u>əphu</u> . əbuə, dadada; ə, a, ε, ø, u, œ, i, ə, a, ɔ, u, o, y w, m, b, p, t, z, w, m, b, p, ɸ, f, l/w, g, k, h d, g, k, R,	eko, go, tata, tapataza, p	keine Beobachtung	<u>hə</u> , <u>rrr</u> ([R]), exaktes Imi- tieren bereits etablierter L.	baba..., dada..., <u>tätätä</u> , <u>əbuə</u> , <u>pu</u> , <u>erre</u> , <u>u(w)ä</u> , da..., ta...,	Langvokale a-ε, d.g. b, l x b, 'ə' ə, hæ hæ, dada, baba
0;8	w, b, θ, z, l, t, d, v, f, g, u, a, ə <u>əphu</u> , aga, ata, əRə, lalala, palat. t	w, b, d, t, g, bil. Clicks, ə, a, œ, y, l, V kein l	mammam, m, axa, æxæ, məm, mam, mam, dada	imitiert das ihr fremde p papapa	mamama, mememe, imitiert mama	r, lab. Click alle C stimh. R (vel. Vibr.) 'Ton', bababa, <u>dædæ</u> , <u>dɪdɪ</u>
0;9	m, b/w, p, f, s, t, l, n, d, ts, tj, dj, g, ə, ε, y <i>Jargon</i>	tətətə, s, z, ŋ, Clicks, əbu, əRəŋəRəŋ, Raŋ, m, n	mammam, bæbæ, gəgə, mammam, əəə, məmə, baba, dada	<i>variegated b.</i> dapaja, neinei, meckert <u>äää</u>	imitiert: <u>ette</u> , <u>mama</u> , <u>dada</u> , <u>papa</u> , <u>jette</u> ; 1.Wort: da papa	neu: β, j, dj, ŋ, m, t, k, ç, i, ar; alle V kurz; mamama; 'Ton' imitiert 'Bild': bi
0;10	tatfatfat, katf, tajtatf, ts, tliitli, ki, m, n, p, b, t, d, selten g, k, ŋ, f, v, w, j, wenig ε	m, n, p, b, t, d, ŋ Clicks, ŋ, g, R	aaa, papa, dada	1. Wort: didda <i>ticktack</i> , (Gelenk?)		bw:, pal. Click, w, versch. Frikative; <i>Jargon</i> , 'Ton' 1.Wort: <i>pretty</i>
0;11	bwa, ababw, abwabwa, jaja, djadja, tajtaj; R	əə (rund), ε, y, i, wa, o, a, w, b, p, v, f, d, l, ʒ, k (pal.), k, R, h, nicht-gerolltes pharyng. r	keine neuen L.	Wörter		keine neuen L. Wörter jajajaja

## Quellen

Grégoire 1937

Lewis 1936

Stern & Stern 1965

Leopold 1936,47

[a] = a, [R] = r

[g]: stimmhafter Frikativ

Fett gedruckte Laute zeichnen sich durch extreme Häufigkeit aus.

Annalena	Franziska	Sophie	Markus	Jan	Christian	Frederike
m,b,β,d,dj,d, n,k,ç,ə,a,a,i,ɔ, ε,e,u; 0;7 1/2 bl,dl, CV, CVC, bil. Clicks, θ, ədetθ, nŋæ,R ingress.,breathy	dazu: β,v,l,ç k,h Gelenke, bɔbɔbɔ əwəwəwə geigeigʰə				0;7 1/3 ə,a,ʌ,ε,e,ʷ,ɔ, m,w,β,bβ,pφ, mamama n,j,ŋ,g,gx <sup>~</sup> ç,k <sup>~</sup> kx <sup>~</sup> ç,h, Gelenke	Ende 0:7 ə,a,d,ʌ,ε,œ,ɔi, ar,ə <sup>~</sup> ʷ,ʷ <sup>~</sup> ɔ,j, w,m,b,β,φ,bv,v, f,d,ð,t,n,l,dj,dç, lj,ç,nj,j,c,gj,g, kç,kx,R,h, 0;7,23/29 kein m!
f,d,t,n,l,j,ŋ,g, ç,kj,x,R,h,œ,θ, ə,e,ε,a,ar,əi, Clicks, Affr., Gelenke.mehe, bɔə,amaθn; 1.Wort:nɛn breathy, ingr.	ə,a,ʌ,ε,m,w,φ, b,β,bβ,bv,v,d, R, Gelenke bababa, mamama breathy	ə,a,ʌ,ε,m,w,φ, b,β,bβ,bv,v,d, a,m,b,bβ,d,l,g, k,kç,kx,x <sup>~</sup> ç,h 0;8 1/2:a/ə,ə, ʌ,w,m,β,b,bl,v, d,n,j,ŋ,g,k,γ,R Gelenke	Anf. 0;8:ə,a,i, a,m,b,bβ,d,l,g, k,kç,kx,x <sup>~</sup> ç,h 0;8 1/2:a/ə,ə, ʌ,w,m,β,b,bl,v, d,n,j,ŋ,g,k,γ,R Gelenke			ə,a,ε,ə, m,β,d,ð,l,j,g,h əðəðəð, əvə, nawəi, bβə, ədjádja
<b>Jargon</b> variegated b., versch. Fr., vord. Clicks, ə,m,n,d,l auch t,u,b ,dj gejadá, vídə, Wörter; breathy, ingr.	ə,a,m,b,(d,n), w,β,b,β,p,bv, bl,d,tʰ,djç,l,j, ç,ŋ,g,R,h,e,i,ar. Gelenke, εi,au tick tack			0:9 1/2 ə,ə,ʌ,ʷ,œ, m,w,β,l,j,g,k Gelenke, gawa, m̩am̩ə	0:9, 1/2 ə,a,æ,ε,ʌ,ɔ,εi, m,m(Flap),w,b, β,β,p,b',bβ,bl,v, d,d',t,l,j,k,h Gelenke, breathy bababab	
wiwiwiwɪç, wiuwiuwiuwi, RRRR, gɔgɪ mehr Gelenke m,b,d,ə,a, Wörter; breathy, ingress.	Gelenke Ende 0:10 ə,a,ə,ε,ε,ʌ,i,ʷ, ar,m,w,β,b,bv, p,v,d,t,n,r,l,g, k,h, Gelenke, Wörter, baba, dada, kekarc	ə,a,m,(b,d,g), auch Fr, Affr, Gelenke, djada, əkəhə, əhədə, agəgə			0:10 1/2 a,a,ə,ε,e,o,ar,εi, m,β,b,v,d',d', <sup>h</sup> ð,d,ð,n,j,g,gj, Gelenke gagagjεi,adadad, nɛnaniɛn	
ngeŋŋ, dəlda, Diphthonge, alle 6 Plosive, wenig s,j,ç, erster Satz Wörter breathy	0;11, 2/3 a,a,ə,ε,e,i,ʷ,ar au,ɔw, m,w,β,p,b,bβ, v,d,t,tl,n,l,ç,ŋ g,k, ' Gelenke	ə,a,ε,i,o,ar, m,φ,b,p,d,dd, ç,dj,l,n,j,g, Clicks, breathy Gelenke, dədaɪdar, dðəðəəj, baba			ə,ʌ,ε,ɔ,i,e,œ,ar, m,b,p,d,t,ð,l, d' <sup>l</sup> ,l,n,s,j,ç,g, k <sup>h</sup> ,r,h', Gelenke, Wörter?, əməməm, m̩am̩am̩abai	

\*30.01.87 \*11.10.87 \*März 87 \*28.01.87 \*21.10.88 \*06.12.86 \*25.08.88

Es handelt sich ausschließlich um Erstgeborene. Die Mütter haben alle (Fach)Abitur. Aufnahmen wurden in den jeweiligen Wohnungen von den Eltern selbst durchgeführt. Alle Kinder wachsen deutschsprachig auf. Bis auf Annalenas Daten wurden für die Tabelle Stichproben herangezogen.



### 3. Die Sprechphase

#### 3.1 Besonderheiten der Sprache der Mutter

Da die Mutter in der Regel die wichtigste Bezugsperson darstellt und, in diesem Fall, durch äußere Umstände bedingt, zweieinhalb Jahre lang sehr selten in der Aufsicht abgelöst wurde, konnte Annalena mein Lautsystem ohne nennenswerte Einschränkungen übernehmen. Es ist daher von großer Bedeutung, die Ausprägung des Deutschen, die ihr als Muster diente, ausführlich zu beschreiben.

Die labiodentale Affrikate wird im Silbenanlaut selbst in betonten Umgebungen selten gebildet, stattdessen erscheint ein Frikativ: **Pfeffer** [fɛfə]; **Pfelfe** [faɪfə].

Der stimmhafte velare Plosiv existiert nur als Gelenk nach betonter Silbe, (**eggen** [ʼɛgən], [ʼɛgŋ]), nach hinteren Vokalen stattdessen [x], sonst [ç]: **gologen** [çəlɔxən]; **Hagen** [hāxən]; **Fugen** [fūxən]; **Geld** [çɛlt]; **Gras** [çvās], [çvas], **liegen** [liçən]; **hungrige** [huŋgɪçə]; **Berg** [bɛʰç]; **weg** [vɛç] (Ausnahmen: **gucken**, **Garage** je mit [k-]). Diese Eigenart tritt in der Kommunikation mit dem Kind zunächst weniger oft, mit der Zeit dann aber immer häufiger auf, besonders bei Aufenthalt in der Geburtsstadt der Mutter (Lage/Lippe). Im Wortanlaut bleibt [ç] selten.

Der lange untermittelhohe Vorderzungenvokal /ɛ/, wie ihn der Duden vorschreibt, tritt nicht auf. Dafür erscheint [ɛ̃] oder vor vokalisiertem [ʊ] ein [ɛ]: **Mädchen** [mɛtçən], **Beeren** [bɛʰn] (homophon mit **Bären**), **fährt** [fɛʰt] (homophon mit **Pferd**).

Langvokale erfahren unter Wortakzent bei leerem Endrand häufig Kürzung und Senkung, wenn ihnen keine nebenakzentuierte Silbe vorausgeht, selten, wenn Schwa folgt: **Mofa** [mɔfa]; **Oma** [ʼɔma]; **Pelikan** [pɛɪkän]; **Telefon** [tɛɪfɔn]; **Broccoli** [brɔkɔɪl]; **Vater** [fadə]. Langvokale unter Nebenakzent bei leerem Endrand werden stets gekürzt und gesenkt: **Teleskop** [tɛɪskɔp]; **Sanostol** [zaɔnɔstɔl]; **Marmelade** [mamələdə]; **Toilette** [tɔlətə]; **Homonyme** [hɔmɔ/ənɪmə]; **syllabieren** [zylabɪvən], [zylabɪʰn]. Annalena erweitert die Regel: deutlich bei **Illa** [ɪlɪa] (Ende 2), **Petersilie** [petəsɪljə] (3;0,3), wobei ich mir über die eigene Aussprache unsicher bin.

Diese Vokalkürzungen lassen Endränder entstehen<sup>22</sup>. Ein einzelner Konsonant der folgenden Silbe wird zum Gelenk (s.o.), sonst erfolgt Tautosyllabierung<sup>23</sup>: **Thekla** [tɛk.la]; **Tae Kwon Do** [tɛk.van.do]; **Reklame** [rɛk.lɑ.mə]; **lukrativ** [lʊk.ʁa.tɪf];

<sup>22</sup> Siehe auch Bell/Hooper 1978:17.

<sup>23</sup> Siehe auch Vennemann 1986:26f; "die optimale akzentuierte Silbe ist zweimorig" (Vennemann 1986:39).

**Kaplan** [kap.län]; **deskriptiv** [des.kʰɪp.tɪf]; wobei die Konsonanten im ersten Endrand ein Gelenk bilden (können)<sup>24</sup>: **Thekla** [tɛkla], **lukrativ** [lʊkʰɛ.tɪf], **Reklame** [ʁɛklāmə], **Kaplan** [kaplän] u.s.w.

Vollvokale in unbetonten Silben werden zu Schwa reduziert<sup>25</sup>:

**Elefant** [ˈɛlɛfant]; **Homonyme** [hɔmənɔmɛ]; **Broccoli** [brɔkɔkɛli]; **syllabieren ??** [zylɛbrɪʔn], **Vitamine ??** [vitaminə]; **Koryphäe** [kɔʁɛfɛə]; **Opportunismus** [ˈɔpɔʔto/ənɪsmʊs]; **Energie** [ˈɛnɛgi] wegen /r/.

Den uvularen Frikativ gibt es nur silbenanlautend. Postvokalisch erscheint stattdessen [ə], das auch etwas weniger zentral und offener ([a]), oder schwächer und somit zentraler und geschlossener artikuliert wird ([ʔ]). [ʁ] wirkt senkend auf den vorangehenden Vokal oder verschmilzt (bei er in unbetonter Silbe (/ər/, [ə]; bei ar) ganz mit ihm:

**Peter** [pɛtə], auch [pɛta], meist [pɛdɛ]; **Kammer** [kamə]; **Verein** [fɛʔˈaɪn], [fəˈaɪn]; **Pferde** [fɛʔdɛ]; **Tor** [tɔʔ]; **Dirk** [dɪʔk], betont, gerufen [diak] (extremer Akzent verhindert Senkung); **Frisur** [fʁɪzʊʔ]; **Türe** [tʏʔɛ] (aber **Tüte** [tʏtə]); **geboren** [gɛbɔʔkən], [gɛbɔʔn], (aber **geboten** [gɛbɔtən]); **Ferien** [fɛʔjɛn], **Schwarte** [ʃvātə], **Star** [ʃtā]; **Karre** [kaʁə].

Wie bei sehr vielen Sprechern des Deutschen und besonders realisationsphonologisch ist in Endrändern deutlich keine Engebildung feststellbar, wenn die Schrift <r> enthält. Lediglich in einigen Dialekten oder in übertrieben deutlicher oder künstlicher Sprache (Bühne!) wird ein Konsonant ([r, ʀ], selten [ʁ]) artikuliert.

Weitere realisationsphonologische Regelmäßigkeiten im Konsonantismus betreffen Konsonantengruppen:

- Endrandplosive (also stimmlos) zwischen Konsonanten außer vor [l, ʁ, h] werden getilgt. /p/ und /k/ bleiben nach Lateral. [ʁ] wird vokalisiert und hat keinen Einfluß auf die Plosive:

24 Gelenke in Konsonantengruppen nach Kurzvokal gibt es meiner Meinung nach öfter: *Ja, ist gut* [jɔʔwɪʂçʊt] (*ist gut* [sçʊt]); *Wutzel* [vʊts], wobei offenbar Vennemanns Anfangsrandgesetz (Vennemann 1986:38) eingehalten wird: (*hüpfen* [hʏpfn], aber [hʏp.kən] - ebenfalls *hüpfen*; *Akronym* [ˈakʁonɪm], aber *deskriptiv* [des.kʰɪp.tɪf]). Hierfür spricht auch die Entwicklung von /ts/ bei Annalena. Mit etwa 2 3/4 sprach sie gewöhnlich [ts] in Endrändern, jedoch [s] in Anfangsrändern, in Gelenkposition aber [ts]: *zwei* [svaɪ], *jetzt* [jɛts(t)], *wutzeln* [vʊtsɪn], wobei die Interpretation [vʊt.sɪn] zu einer früheren Phase gehört. Das wortinterne /ts/ verhält sich ganz deutlich nicht wie im Silbenanfangsrand. Erst kurz darauf, mit etwa drei Jahren, erscheint diese Affrikate auch in freien Anfangsrändern.

25 Für andere Sprachen siehe auch Lass (1984:52, 219), Booij (1983:266), Aitchison/Chiat (1981:318), Ingram (1986:229), Fletcher (1985:59f.), Gleitman/Wanner (1982:18). Vor allem beim Erstspracherwerb führt dieser Vorgang zur Tilgung ganzer Silben (Stampe 1969:444; Ingram 1978:151; Ingram 1986:230; Weir 1966:164; Leopold 1947:245ff.; Stern 1928:26, 97, 334; Fletcher 85:58, 98, 149; Grégoire 1937:229 et al.; Smith 1973:19; Stemberger 1988:56; Hochberg 1988:276f.). Er tritt im Deutschen nur in schneller Rede auf (siehe auch Bell/Hooper (1978:17) für das Englische) und gehört in den Bereich der Realisationsphonologie.

**Handfläche** [han.flɛçə], **Handschuh** [han.fü], **Handstand** [han.ftant], **Postkarte** [pɔs.kä.tə], **Wurstpelle** [vʊʳəs.pɛiə], **[Herbstmilch** [hɛʳps.milç], **Luftballon** [lʊf.balɔŋ], **Strandbikini** [ʃtʁan.bi.ki.ni], **furchtbar** [fʊʳç.bä], **Schildkröte** [ʃil.kʁø.tə], **Klumpfuß** [klʊm.füs], **Sumpf** [zʊmf], **winkt** [vɪŋt], **hinkte** [hɪŋ.tə], **Klempner** [klɛmˈnɐ], **Rumpsteak** [ʁʊm.ftɛk], **erstmal** [ˈɛʳs.mal], **Holz** [hɔls]; **pünktlich** [pʏŋ.tliç], **distinktiv** [dis.tɪŋ.tɪf], **verschlampt/verschlammt** [fə.ʃlamt];

aber **festhalten** [fɛst.hal.tɪŋ], **Handrücken** [hant.ʁʏkŋ], [hantʁʏkŋ], **Kindlein** [kɪn.laɪn]?, [kɪn.tlaɪn], [kɪntlaɪn], **Kalbsfuß** [kalps.füs], **gelblich** [gɛl.blɪç], [gɛlbliç], **welkmachen** [vɛlk.maxən], [vɛlkmaxən]?

Anfangsrandplosive bleiben (**Schwimmzeug** [ʃvɪm.tʃɔɪç], **Warnzeichen** [vān.tsaɪ.çŋ], **Strampler** [ʃtʁam.plə]), außer bei Artikulationsortidentität der betroffenen Konsonanten (**geschmolzen** [gə.ʃmɔl.sŋ], **tanzen** [tan.sŋ], **Franziska** [fʁan.sɪs.kal]).

- Wenn zwei adjazente Konsonanten in Artikulationsart und -ort übereinstimmen, wird der erste nach Langvokal/Diphthong getilgt. Nach einem Kurzvokal entsteht ein Gelenk:

**Vergißmeinnicht** [və.gɪs.maɪ.nɪçt], **Einnahme** [ˈaɪ.nā.mə], **Glücksache** [gɫʏk.zaçə], **Schlafwagen** [ʃlā.fā.gŋ]?, [ʃlā.vā.gŋ], **Wegwerfflasche** [vɛk.vɛʳ.flafə], **Oldtimer** [ˈɔl.tai.mə], **Handtuch** [han.tūx], **Fruchtwerg** [fʁʊx.tʃvɛʳk], **Raubbau** [ʁaʊ.βaʊ], **Bettzeug** [bɛtʃɔɪç], **weggeschnappt** [vɛkəs.ʃnapt], [vɛçə.ʃnapt], **Schiffahrt** [ʃɪfāt], **Tiefsttemperatur** [tɪfs.tɛm.pɛʳa.tuʳ].

Folgt /ʃ/ auf /s/, wird letzteres getilgt, umgekehrt nicht:

**aussteigen** [ˈaʊ.staɪŋ], **Glasscheibe** [glā.ʃaɪ.bə], [çlā.ʃaɪ.bə], [çla<sup>(s)</sup>ʃaɪ.bə], **Glückssträhne** [gɫʏk.ʃtʁɛnə], [çl-], **Holzstein** [hɔl.ʃtaɪn], **Washseife** [vaʃ.sai.fə].

Bei /gə/ assimiliert /g/ fast immer an den vorangehenden Konsonanten:

**festgehalten** [fɛʃəhal.tŋ], **aufgemacht** [ˈaʊ.fə.maxt], **angezogen** [ˈaŋə.tʃɔɪŋ].

- /h/ in ne betoniger, wortinterner Silbe schwindet; der letzte Konsonant der vorangehenden Konsonantengruppe wird zum neuen Anfangsrand:

**Gesundheit** [gə.zʊn.tat], **Mundharmonika** [mʊn.ta.mō.ni.kā], **Windhund** [vɪn.tʊnt], **krankhaft** [kʁaŋ.kaft], **Krankheit** [kʁaŋ.kait], **Kopfhörer** [kɔp.fø.ʁə], [kɔp̥fø.ʁə], **Strumpfhose** [ʃtʁʊm.fø.zə], **Bernhardiner** [bɛʳ.na.di.nə], **Bahnhofplatz** [bā.nofs.plats];  
aber **Jupp-Hein** [jʊp.háɪn].

- Bei wortinternen homorganen Verbindungen von Nasal und stimmhaftem Plosiv nach Kurzvokal entfällt der Plosiv. Der Nasal bildet ein Gelenk:

**Hände** [hɛnə], **Kinder** [kɪnə], **wunderbar** [vʊnəbā], seltener **Himbeeren** [hɪmɛʳən], **Bonbon** [bɔnbɔŋ], [bɔmɔŋ] oder **Wimbledon** [vɪmɛltŋ], bereits dudendeutsch **Dinge** [dɪŋə], **hängen** [hɛŋŋ].

- Nach Langvokal/Diphthong wandert ein einzelner Konsonant vom Endrand in den Anfangsrand der (schwachtonigen) Folgesilbe. Stärkeverhältnisse (Vennemann 1986:34ff.) werden berücksichtigt:

**Schlafanzug** [ʃl̩ä.fan.tsʊx], **Schulanfang** [ʃü.lan.faŋ], **wutentbrannt** [vü.tən.br̩ant], **Hütchen** [h̩y.tçən], **Raubfisch** [ʁaʊ.pfɪʃ], **Mäuschen** [mɔɪ.sçən], **durcheinander** [dʊ<sup>a</sup>.çai.nan.də], [dʊ<sup>a</sup>.çain.ʔän.də], sogar [dʊ<sup>a</sup>.çai.nán.də]; aber **hauteng** [hãʊt.éŋ].

Diese Regelmäßigkeiten sind auch über die Wortgrenze hinaus zu beobachten: <der Kampf war gut> [dɛ<sup>a</sup> kam.fa güt] vs. <der Kamm war gut> [... kam.va ...], <hab ich gekonnt> [hapiçə.kɔnt], <am Strand entlang> [ʔam ʃtran.tən.laŋ], <er hat keinen Hut aufgehabt> [ʔɛ<sup>a</sup> hat kari<sup>n</sup> hū.tau.fə.hapt], <hast du nicht gehört> [hasə niçə.hœ<sup>at</sup>].

Verschleifungen und Silbentilgungen nehmen zu bei erhöhter Redegeschwindigkeit und/oder sinkender rhythmischer Hervorhebung: **fertig** [fɛ<sup>a</sup>tɪç] - [fɛdɪç] - [fɛ<sup>ɪ</sup>ç], auch über Wortgrenzen hinweg: **über die** [ʔy<sup>bə</sup>ðə]; **für die** [fɪy<sup>ðə</sup>]; **bei der** [bajə].

Annalena ist im Laufe der Zeit natürlich mehr und mehr den reduzierten Formen ausgesetzt und benutzt sie mit etwa zweieinhalb Jahren regellos. Während der folgenden Monate aber gebraucht sie sie immer sicherer, so daß im Alter von drei Jahren reduzierte und Sandhi-Formen regelmäßig korrekt auftreten.

### 3.2 Die Stufen der Sprechphase

Der Erwerb des Lautsystems und der strukturellen Eigenheiten des Deutschen bei Annalena läßt sich in Etappen einteilen, die für dieses Kind charakteristisch sind. Neben der Reihenfolge des Erwerbs der einzelnen Laute nehmen ihre Kombinations- und Stellungsmöglichkeiten innerhalb von Silben und Wörtern schrittweise zu, ebenso die Menge der neu produzierten Wörter, Silbenanzahl und -komplexität.

#### *Stufe I - 0;8,23-0;10*

Die erste Stufe ist gekennzeichnet durch das dominante Auftreten des Neutralvokals "/a/", [a, ʌ, ə, a<sup>ɪ</sup>, a<sup>ə</sup>]. [ɪ, ɛɪ] sind selten. [aɪ] erscheint ab 0;9 1/2. Bei den zunächst nur im vorderen Mundraum produzierten Konsonanten gibt es keine Orts- und Artikulationswechsel innerhalb eines Wortes. Annalena beginnt mit Nasalen. Ab 0;9 folgen stimmhafte Plosive. Halbvokale treten als Varianten umgebungsbedingt auf ([b] - [b<sup>w</sup>], [aɪ] - [ajə]). Gelenke ersetzen von Anfang an oft wortinterne Anfangsränder. Endränder sind, abgesehen von Gelenken, selten.

#### *Stufe II - 0;10-0;11,24*

Es erscheinen stimmlose Plosive und (halb)lange Vokale. Innerhalb eines Wortes

ergibt sich bei der Kombination stimmhafter und stimmloser Plosive bzw. Nasale und (stets stimmhafter) Plosive Homorganität mit Ausnahme weniger **nein**-Varianten ([nab, narb̥]) und dem eher seltenen [bət, bit] (**bitte**). In einigen Wörtern erscheinen vordere bis mittlere Nasale oder stimmhafte Plosive mit unterschiedlichen Artikulationsorten. Velare sind sehr selten (**kikeriki, trinken**), ebenso Frikative ([v] alterniert mit [w] in **wauwau, Hund**) und Laterale, /h/, /w/, /j/. Im Vokalbereich dominiert /a/ deutlich über /i/, /ə/ oder /ɛ/. Der Diphthong ([ai, a<sup>h</sup>]) erscheint häufiger. Manchmal ersetzen lange Nasale und Plosive die entsprechenden Gelenke. Selten stoßen zwei Konsonanten im Wort aufeinander (**Ente, trinken**). Endränder werden nur gelegentlich produziert.

### Stufe III - 0;11,25-1;0,2/1;0,8

Mit 0;11,25 bildet Annalena den ersten Zweiwortsatz ([mama b̥], **Mamas Buch, Mama, gib mir das Buch**) und das erste dreisilbige Wort ohne direkte Reduplikation ([namána], **Banane**). Jetzt treten die Plosive deutlich häufiger auf als die Nasale. Die Variationsbreite bei der Kombination von Nasalen und Plosiven, Artikulationsort und Stimme wächst (der Artikulationsort wechselt zwischen stimmhaften *und* stimmlosen Plosiven innerhalb eines Wortes (bisher meist [bɪdä-], jetzt meist [bɪtə-] (**bitte**); auch **Banane**: bisher [nanə], jetzt [namana], [bana] o.ä.). Langvokale alternieren oft mit Diphthongen oder einer Kombination von Kurz- und Langvokal. Endränder sind immer noch selten.

### Stufe IV - 1;0,2/1;0,8-1;0 2/3

Auffällig ist das extrem häufige Erscheinen des Laterals, auch als Gelenk, gelangt oder silbisch, besonders deutlich mit 1;0,18: [əl] **kalt**; u.a. [ʰal, a̠a] **hallo**; [ala, bal] **Lampe**; [əɪ] **Brille**; [ɪ, aɪ] **Blume**; [äɪ, äɪ] **Öl**; [baɪ] **Bild**; [baɪ, bɪ] **Ball**; [ɪ, äɪ] **Vogel**. Zum ersten Mal wird der uvulare Frikativ produziert (1;0,2)[ʁ], **Rohr**, imitiert). [w] und [v] alternieren noch immer. Langvokale wechseln sich häufig mit Diphthongen ab. [ɪ] und [ɪ] erscheinen öfter adjazent: [ɛɪ, aɪ] **Öl**; [aɪ] **Eule**; [bɛɪja] **Brille**; [ɡdɪɡdɪ], [i]-haltig, **killekille**; [ɪjɔɪdɔɪjɔ, ɔɪjɔɪjɪ] **hurry hurry (beeil' Dich)**; [ɪɪ] **Schlüssel**. Außer in Gelenken gibt es kaum Endränder.

### Stufe V - 1;0 2/3-Anfang 1;2

Bis jetzt handelte es sich offensichtlich um selektives Lernen: Annalena artikulierte nur die Wörter, deren Laute und Struktur sie sich zumuten konnte, also zunächst Zielwörter mit /n, m, p(b), d, t/ dann /l/, wobei bewährte

Strukturen (s.u.) immer wieder erscheinen. Mit dieser Vermeidungsstrategie umging sie ganz deutlich Frikative und Affrikaten. Darum sind bisher für sie interessante Gegenstände wie zum Beispiel die Schlüssel unerwähnt geblieben.

Jetzt normalisiert sich das Auftreten der Liquida und Annalena produziert vermehrt Frikative ([v, s, ʂ, z, ʧ], **heiß** [haiç], **Haus** [hauʃ], **Bauch** [bauʋ], **Fisch** [fezʰʒ], **tschüß** [dʒʊz], **so** [zɔ]), teilweise ersetzt durch [j] (**Schal** [aj], **Kissen** [gejə], **tschüß** [dʒju]). Sie konzentriert sich auf Einzellaute, vor allem Plosive, die Liquida und [ɮ] (**Puppe** [p̄], [b̄], **puh** [b̄], **Öl** [j], **Lätzchen** [l̄], **Licht** [l̄], **Lampe** [l̄], **Brille** [ɣ], **Frau** [ɣ]). Neben alten, bewährten Strukturen (CVC(V), genauer Π/Nasal-V(V)-Π/Nasal (auch lang oder als Gelenk) (-V)), die stets als Grundlage für Neuerwerbungen dienen, findet man nun V-w/v/w-V, VV-v/w-V (**Affe** [ɔwa], **Ohr** [aua], [ɔwa], **aua** [awa], **Uhr** [aua], [ɔwa], [awa], **Auge** [awa], [ɔwa], **Eule** [ɔva], **Frau** [ɔwa]). Die Form CV̄V, genauer stimmhafter bil. Plosiv-V<sub>1</sub>-i-V<sub>1/2</sub> manifestiert sich (**Brille** [beiə], **hoppala** [baia], **Lappen** [baia], **Teller** [beiə], [baia], **Pull** [baia], [bua], **Bürste** [bɔia]). Im zweiten Drittel von 1;1 erscheint wiederholt CV̄C̄, genauer d/g - V - Plosiv als Gelenk - ɪ (**danke**, [gak̄], [daḡ], [dek̄], [gek̄], **Deckel** [dek̄], [gek̄], [dak̄], **Gurke** [gak̄], **killekille** [diḡ]) (**Schachtel** [daḡ]).

In der zweiten Hälfte von 1;1 wandert ein in der Zielsprache gerundeter, hoher Vokal von der ersten zur zweiten Silbe: CVCu/ɪ, genauer stimmhafter (/stimmloser) Plosiv - ə/a/ɛ - stimmloser Plosiv, auch als Gelenk - u/ɪ (bei Homorganität der Plosive): **Tüte** [dat̄], [dət̄], [dɛdu], [dɛd̄], **Gurke** [gak̄u], [gək̄u], **Puppe** [paɰu], [baɰu], **Tuch** [det̄u], [dɛtu]. Ein- und Zweisilbler dominieren über Dreisilbler (**hoppala**, **Banane**, **Luftballon**). Die ersten Konsonantenverbindungen erscheinen: (1;0,29) [manθ], **Mund**; (1;1,2) [ɣ-bala], **Brille**; (1;1,6) [ɣ-vau], **Frau**; [dʒ-, ts-, d-, t-, ʒ-] **tschüß**. Das [u] bereitet Schwierigkeiten. Mit 1;1,14 werden **Luftballon**, **Blume**, **bimbam**, **bong** zu [mɔm]. Beim bilabialen Plosiv schwankt Annalena ständig zwischen stimmhaften und stimmlosen Varianten. Von Gelenken und vereinzelt Nasalen, Frikativen oder Liquiden abgesehen gibt es keine Endränder.

#### Stufe VI - Anfang-Ende 1;2

**Deckel** [dek̄] und **danke** [dak̄ə], das nun in einem Vokal endet, sind nicht mehr homophon. Es erscheinen vermehrt Endränder, vor allem Frikative (schon seit 1;1,27 **das** [daθ]; **plums** [bʊmf], **psl** [pʂ], **eins** [aɪz], **auf** [af], **Zug** [gūx], **Haus** [hauʃ], **heiß** [haiç], **Buch** [bux]; **Topf** [dɔtʰ], **ticktack** [gəgək]). Der Anteil der Reibelaute steigt generell. Konsonantengruppen, alle mit Frikativen, gibt es in **plums** [mɔm(p)ʃ], [bʊmf], **eins** [aɪnz], **hatschi** [hätçɪ], **Topf** [dtθ], **ps** [pʂ], **Frau** [bɣau].

Der stimmhafte labiodentale Frikativ ist noch unsicher gebraucht. Das /h/

stabilisiert sich, vor allem in alten Wörtern (**hallo, heiß**). Der Lateral kommt weniger häufig vor.

*Stufe VII - Ende 1;2 /Anfang 1;3*

Gegen Ende des fünfzehnten Lebensmonats ist ein starker Einschnitt im Sprachenerwerb zu verzeichnen. Die Entwicklung im Bereich der Lexik steigt an (von bisher ein bis drei Lexikoneinträgen (siehe Anhang) pro Tag auf drei bis vier). Der Hauptakzent eines Wortes befindet sich nicht mehr ausschließlich auf der vorletzten Silbe (**hatschl, hoppala, Papier, guten Tag**). Viele Protowörter verschwinden (**Essen, Hund, Maus, Ente, Wasser, Vogel**). Viele Reduplikationen, Tilgungen oder Okkludierungen, die zur Vermeidung von Frikativen dienten, werden aufgegeben (**Buch, Schuh, Zeh, Bauch, Nase, Kissen, so, Bürste, Tasse, Schlüssel**). Statt der Protowörter versucht Annalena jetzt **Maus, Essen, Wasser, Hase** (zuvor sehr sicher mit Schnüffeln 'benannt') auszusprechen. Daraus resultiert ein Anstieg im Bereich der Reibelaute, wobei Endränder über Anfangsränder (**Stock, stehl, falsch**) dominieren.

Im zweiten Drittel von 1;2 tauchen gehäuft neue Wörter auf, die mit den korrekten Frikativen (alveodental vs. velar, im palatalen Bereich jedoch Schwankungen) produziert werden (**falsch, satt, huch, Tasse, naß, doch, Biest, ss (Biene)**). Vokalharmonie tritt nur noch selten auf. Das finale Schwa oder /i/, vormals vermieden durch Reduplikation des vorangehenden Vokals, Ersatz durch Protowörter oder Metathese, stabilisiert sich (**Ente, Nase, Bürste, Gurke, Hase, Tomate, Socke**). Der stimmlose velare Frikativ erscheint oft isoliert im Wortauslaut (**Buch, doch, Bauch, Tuch, huch, Nacht, Tag!** ([tax]). /v/ schwankt zwischen [w, b, v, f] und Tilgung. /h/ zwischen [ʰ, h] und Tilgung. In finalen Konsonantengruppen findet sich /l/ oder ein Nasal (**Bild, falsch, Hund, Mund**), silbeninitial [d.t] oder [s.z.ð.ç] ([dsē, dzē, dðē] **Zeh**, [hädzə] **Hase**, [vū-dða] **Bürste**: [dʒis] **tschÜB**, [hatzi, hātçi] **hatschl**, [tçfɪ] **Schlüssel**, [aus-dçi] **ausziehen**, [ändzi, ändʃi, ändçi] **anziehen**, außerdem [daz.dal] **Laster**, [mad.ðal] **Mütze**, [mud.çiç] **schmutzig**, [æ.n.ðə]., [æñ.tθə], [ɛ.n.də] **Ente**, [mbɪdzə, mitzə, mɛd-zɪ, mɛd-çi] **Mädchen**).

Die Bedeutungen von **Mama** und **ja** entsprechen jetzt sicher denen der Erwachsenen. Das Amalgam **das da** löst sich auf. Feste Komplexmuster der Stufe V verschwinden (**Uhr** und **Ohr** sind für Anfang 1;3 nicht belegt; **aua** [ʰɔuwa, ʰawal; **Affe** (1;2,26) [ava], ... [ɔbal, labval]; **Frau** (1;1,6) [vau], (1;2,13) [bɔrau], ... [vau]; **Eule** (1;2,13) [ɔlal]; **Aug**e ... [ɔkal, (1;3,3) [aʷkə, -a]; **Brille** (1;3,11) [bələʷɔ]; **hoppala** (1;2,30) [(h)ɔbala]; **Teller** (1;2,28) [dɛɪa, dɛɪʰa]; **Bürste** (1;3,10) [vūdz(ə)]; bereits früher **danke** ([daka, -e, -ɪ]) und **Deckel** ([dɛk]); **Schachtel** (1;1,19) [dɛçal, imitiert [daxal]; **Gurke** (1;2,21) [gʷakə, gukə, -a]; **killekille** (1;2,20) [dɪdɪdɪd], dɪg|dɪg]); **Löffel, Zettel** noch (1;3) [dɛk]; **Tüte** (1;2,25) [dɪtə, dɪdɛ]; **Gurke** s.o.; **Puppe** u.a. [baʰū], (1;3,8) [buʰū]; **Tuch** (1;3,3) [gʷɪx]. Hinzu kommt die Gegen-

bewegung zur aufgegebenen 'Rundungs'-Verschiebung, nämlich jetzt nach vorne **tatütata** [tʰatʰatʰa] und, wohl wegen des bilabialen Plosivs, **bitte** [bʷita].

In Einsilblern treten vermehrt Endränder auf, vor allem stimmlose Frikative (**Tuch, Bauch, Buch, huch, Fisch, falsch, Biest, naß, tschüß, ps**) und stimmlose Plosive (**Tag, tüüt, hops, weg, ab, Stock, Topf, Kuckuck, Mund, Hund, Bild, satt**). Mehrsilbler enden mit Ausnahme von **Kuckuck** vokalisch oder mit [-]. Der Gebrauch der stimmlosen Plosive ist noch immer unsicher, hauptsächlich anlautend (**Tüte, Topf, Teller, Tomate, tatütata, Tasse; Stock, (ho)ppala, Papier**). /k-/ verschwindet per Assimilation, Metathese, Tilgung von Laut, Silbe oder Wort, Reduplikation der Nachbarsilbe (**Kamel** [me] oder [meme]), Ersetzen durch ein anderes Wort (**Kanne/Tasse, Kuh/muh**) oder wird ebenfalls stimmhaft (**Kissen**). Nur bei **Käse** und **Keks** bleibt [k] (neben [d]).

Mit 1;2,26 versucht Annalena, einige Konsonantenverbindungen im Endrand mit Nasal zu produzieren (**Hans, Mond, Hund, Kind; Mund** (1;2,25), **Elefant** (1;3,0)).

### Stufe VIII - 1;3-1;9

Nachdem gegen Ende 1;4 der Anteil der täglich spontan neu artikulierten Wörter anstieg und ab Ende 1;5 täglich acht bis zehn Gesamteinträge zu verzeichnen waren, sind es nun zehn bis fünfzehn. Diese Zahl sinkt erst Anfang 2;4 auf drei bis fünf Einträge ab. Viele Wörter, auch komplexere, ähneln plötzlich stark den erwachsensprachlichen Varianten (l'anéna, danbítə, babia, teləvön, balɔŋsə, tomätə, 'anita, teləfant, metalarɔ, huθənzəft, gisgaŋən, maɪmalädə, danʂpɔʰta (1;9,13 tʰanspɔʰta), 'aufmaχən, 'aufpašən, (ʷð)tökət, ladənə, 'aus(s)taɪgən, baustərnə, ləfdzɪɪma, dənəl dakʰ, mikɪ maʷf, ɤaʷ-pə, hūstət, bəkət, gɤās, ...).

Mit 1;6 beginnt die Stabilisation mehrerer komplexer Endränder (/pt, pf, kt, nt, ŋk, mt, ln, lt, (st), xt, ft, ŋkt, ŋst, pft, xst, lft, ŋkst/).

Nach Regression einiger Laute ([s, z, h, ɤ]) löst sich die Gruppierung der Frikative in drei Bereiche, vorn [(w), v, f], mittel [θ, ð, ʂ, ʒ, s, z, ʒ, ʃ, ç], hinten [x, ɤ, h, (ʰ)] im Laufe 1;9 auf. Das gilt auch für die zunächst in einer Gruppe befindlichen Konsonantenverbindungen im Endrand /tʃ, ts/ bzw. /tʃt, tst/, die jeweils mit dentalnahen, dann eher palatalen Frikativen wiedergegeben wurden und sich ab 1;9 trennen.

Anfangsränder differenzieren sich ([fɤ-, bɤ-, gɤ-, dɤ-, kɤ-, tɤ-, kx-, st-, ts-, tθ-, dz-, dʒ-, ʃʰ-, zv-, zn-/ðn-]). Endränder und wortinterne Konsonantengruppen nehmen zu. Viele unbetonte Silben werden nicht mehr getilgt. Immer wieder tauchen komplexe Einsilbler auf ((1;9,3) [kɤkɤkst], **kriegst**; (1;9,9) [kɤɔtʃ], **Kreuz**; (1;9,15) [kvitʃt], **quletscht**; (1;9,23) [tɤwɤkt], **getrunken**; (1;9,29) [tɤäkt] **trägt**; [stɤkst] **stinkst**).

Etwa Mitte 1;9 hört Annalena auf zu babbeln.

### Stufe IX - 1;11

Die Lippenrundung bei hohen Vokalen wird im Laufe Januar obligatorisch, zunächst bei den hinteren /u/, /ū/, mit einigen Tagen Verzögerung auch bei /y/ und /ȳ/. Die vokalisierte Variante des /r/ im Auslaut, die bereits sporadisch erwachsensprachlich artikuliert wurde, meistens jedoch [-a], wird nun durchgängig als [-ə] realisiert. Silbische Nasale treten regelmäßig auf. Die Kombination von gespannten Vokalen mit Akzent und Länge ist relativ sicher.

### Stufe X - 2;4/2;5

Die Lexikeinträge sinken auf täglich drei bis fünf Wörter. Das Lautsystem wird jetzt perfekt beherrscht, aber oft genug nicht korrekt wiedergegeben (siehe auch Sander 1972). Fremdsprachige Laute wie /θ/, /ð/, /r/ ersetzt Annalena durch einheimische Entsprechungen (s.u.).

### Stufe XI - 2;11/3;0

Annalena unterlaufen jetzt nur noch gelegentlich kleinere Aussprachefehler, wie das Velarisieren der Liquida in Endrändern oder Unsicherheiten bei Konsonantengruppen mit [ʃ-] in Anfangsrändern.

## 3.3 Der Erwerb der Silbenstrukturen

Der Erwerb der Silbenstrukturen erfolgt vom Einfachen zum Komplizierten. Dieses Prinzip interferiert hin und wieder mit einem besonderen Interesse an dem zu benennenden Objekt. Gleich zu Beginn wäre die 'einfachste' und zugleich universell vertretene Struktur CV zu erwarten gewesen. Da **nein** zu dieser Zeit aber eine herausragende Stellung einnimmt - das Spiel mit den Büchern, die Annalena nicht anfassen soll und die darum stets mit deutlichem *neinnein!* verteidigt werden, macht ihr großen Spaß -, dazu im Großen und Ganzen artikulatorisch zu meistern ist und das Kind Endränder, zumindest in Wörtern mit einer Silbe, offensichtlich bewußt hört, erscheint es im Alter von acht Monaten und drei Wochen sofort mit Endrand:  $\Lambda V \Lambda$ .

Der Beginn der Einwortphase ist geprägt durch  $\Lambda V(\Lambda)$ -Strukturen mit vorderen Nasalen und Neutralvokal (bloßes deutliches Öffnen des Mundes: die Kiefer bewegen sich auseinander, die Zunge ruht, [a, ʌ, ə]); hörbares Schließen wirkt diphthongartig: [a<sup>ə</sup>] (**nein**, **Mama**). CV-Verdopplung geht häufig mit einem

Verschluß der ersten Silbe durch Gelenkbildung einher (**nelnein, Mama**). Einige Tage später erscheinen stimmhafte vordere Plosive<sup>26</sup> in gleicher Umgebung (**da, Papa**). Einen halben Monat darauf wird der Vokal diphthongiert (**eil, Ei**). Wiederum etwa vierzehn Tage danach, mit zehn Monaten, taucht der erste richtige Zweisilbler auf, bestehend aus verschiedenen stimmhaften vorderen Plosiven, der zweite als Gelenk, und Schwa: [dǝbǝʷ], **bitte**. Nun wird auch im Ersten Wort der Vokal diphthongiert. Ein neues Wort enthält einen stimmlosen (bzw. desonorierten) Plosiv, wobei der Artikulationsort mit dem des zweiten Plosivs identisch ist und die Vokale jeweils nicht variieren: (0;10) [dǝtǝ, dǝtǝ], **das da**. Neuerungen wie hier bezüglich der Stimme werden typischerweise in bewährten Umgebungen eingeführt, um ein möglichst geringes Maß an Mehraufwand zu gewährleisten.

Etwa einen halben Monat später tritt neben der reduplizierten Kombination von vorderem stimmhaftem Plosiv und Vokal ein stimmloser Plosiv im Wortanlaut auf. Dieser ist wiederum mit dem zweiten Plosiv homorgan ((0;10,13 [tǝdǝ], **Teddy**, spontan geäußert). Wahrscheinlich aus Bequemlichkeitsgründen greift Annalena gleich auf die bewährte CVCV/CV̇CV- Struktur zurück, wobei sie eine neue Färbung des Vokals ([ɛɪ]) oft beibehält. Vierzehn Tage darauf erscheint das erste Wort der Struktur PVA: (vorher [bǝ, bɪ, bǝɪ] 0;11,2 [bǝm] etc. neben einfachen Varianten, **Baum**, wobei die Konsonanten sich homorgan verhalten. Ebenfalls um diese Zeit produziert Annalena stimmhafte vordere Frikative ((0;11,3) [vava], alternierend mit [wawa], **wauwau, Hund**, in bewährter Umgebung, und ein Wort der Struktur VIIV, wobei die einzelnen Elemente fest im Repertoire verankert sind: (0;11,6) [aʦa, aʦa], **ada** (alem. Abschiedsgruß). Der Vokal /ɪ/ erscheint öfter (**Bild, plepiep** (*Vogel*)), desgleichen unterschiedliche Nasale innerhalb eines Wortes (**Mann**). Den ersten velaren Konsonanten, kombiniert mit /i/ - die Zunge hat neben der Plosivlösung keine weitere artikulatorische Arbeit zu leisten, sie bleibt mit dem Rücken in Velumnähe, die Lippen müssen ihre neutrale Stellung nicht verändern - produziert Annalena im Alter von 0;11,10 in strukturell einfacher Umgebung ([kikɪ], **kikeriki, Hahn**). Genau einen Tag später äußert sie zum ersten Mal die Liquida mit einer lang bewährten CV-Kombination: (0;11,11) [baʃ, bʃ], **Ball/Lampe**. Da der neu erworbene Laut auch sofort silbisch auftritt, liegt die Vermutung nahe, daß diese Struktur einfach und ohne erhöhten Aufwand artikulierbar ist.

Die nächst komplexe Struktur C<sub>1</sub>VC<sub>2</sub> C<sub>1</sub>V äußert sich bei Annalena als onomato-

---

<sup>26</sup> Wortanlautende stimmhafte Plosive stellen insofern ein Problem dar, als im Deutschen in dieser Position eher stimmlose, zumindest aber entstimmte Plosive gesprochen werden, in der Schrift und in der Vorstellung der Sprecher und Sprecherinnen jedoch **b, d, g** stehen. Es ist daher möglich, daß im Gegensatz zur Babbelfase, in der die Plosive sicher stimmhaft waren, in der Sprechphase nun wortanlautende [b, d, g] falsch interpretiert und als [b, d, g] transkribiert wurden. Daher ist [b] als *eher stimmhaft*, [p] als *eher stimmlos* zu lesen. Bei dem seltenen [b̥] war ich mir sicher, daß es sich um einen Laut handelte, der weder deutlich stimmhaft noch deutlich stimmlos artikuliert wurde.

poetisches, also aus einem lexikalischen Randbereich stammendes, selbst konstruiertes [baɛ̃ˈbaɛ̃ˈba, baˈbaˈ] angesichts quakender Enten (0;11,15) und [ɣɪŋga, ɪŋga, ɪŋa (Gelenk?)], **trinken**, (0;11,18), ebenfalls spontan, ohne daß je irgendein bewußtes Vorsprechen erfolgt wäre. Auffallend im zweiten Beispiel ist wieder das gemeinsame Auftreten von velaren Konsonanten und /i/ sowie die Homorganität von Plosiv und Nasal. Im ersten Beispiel erfolgt die Produktion des Velars eher ansatzweise, vielleicht gerade wegen der Nachbarschaft zu /a/.

Neu sind die hintersten Hauch- bzw. Reibelaute /h/ (['ar, har, harç, arç], **heiß**, (0;11,23)) und /r/ ([ɛ], **Rohr**), außerdem ein erster Dreisilbler  $\Lambda V^{\$} \Lambda V V^{\$} \Lambda V$ , [namaina], **Banane**, (0;11,29), mit lang bewährten Elementen und Strukturen<sup>27</sup>.

Die ersten Konsonantengruppen kommen in Lexemen aus Randbereichen bzw. außerhalb des Lexikons vor: (0;11 1/2) [gd], [dg]], auch redupliziert, **killekille**; (1;0,17) [ljɔdɔjɔjɔ], (1;0,18) [ɔjɔjɔj]..., **hurryhurry!**. Ungefähr zwei Wochen später erscheint [manθ], **Mund**, vielleicht ein Zufallstreffer, da direkt imitiert, zumindest aber ein Vorläufer für die bald häufiger auftretende Kombination -ΛΠ. Weitere Versuche mit Konsonantenverbindungen, jeweils imitiert, sind [ɛ baia], **Brille** (1;1,2); [ɛ vau], **Frau** (1;1,6).

Anfang des vierzehnten Monats kommen zu dem bereits erwähnten Dreisilbler [ɔˈbáa] **hoppala** und [babáɔ] **Luftballon** hinzu. Alle drei Wörter alternieren bevorzugt mit Varianten, die aus den jeweils letzten beiden Silben bestehen. Außerdem existiert für **Anita** (1;2,15) ['ani-ta] und (1;2,19) [aɪta, aɪta].

Die Struktur ΠVΠΛ ist gegen Mitte des vierzehnten Monats sehr verbreitet: (1;1,8) [deki], (1;1,11) [deki, dæki, geki], **Deckel**; (1;1,15) [gakə, gaki], (1;1,20) [dagɪ, daɣa, dekɪ, gekɪ], **danke**; (1;1,10) [dāda, daga, dagɪ], (1;1,11) [dɑˈgɪ] **Schachtel**; (1;1,21) spontan [gaki] **Gurke**; (1;1,27) [kɪtəkɪtə, dɪgɪdɪgɪ], **killekille**.

Mit 1;1,22 imitiert Annalena **tschüb** [dʒɯ, dʒɯ], was später spontan zu [dɯ, tɯ], selten [tsɯ, dju, dʒɯ] wird.

Noch Ende 1;1 gibt es Endränder gewöhnlich höchstens bei Einsilblern und als Gelenk (Plosive oder Liquida). Das ändert sich im Folgemonat. Jetzt treten vermehrt Endränder, vor allem auch Frikative, auf: (1;2,3) [mɔmpf, mɔmf, mɔmf] auch spontan, **plums**; (1;2,10) [aɪz, aɪnz], **eins**; (1;2,12) [hätçɪ], selten [hatzɪ, atzɪ, ʔatzɪ], **hatschi**; (1;2,9) [dtθ], **Topf**; (1;2,8) [pɛ̃, pɛ̃, p̃h̃θ], **ps!**; (1;2,13) [bɛau], **Frau**. Für Neuerwerbungen eignet sich nach wie vor die bewährte Struktur CVCV/ CVCV am besten, wobei stimmhaften Plosiven und Nasalen der Vorzug gegeben wird.

Neu sind jetzt auch einige Konsonantengruppen, und zwar silbenanlautend ΠΠ (**hatschi, Frau**, s.o.) und auslautend ΛΠ (**plums, eins**, s.o.).

Gegen Ende des fünfzehnten Monats ist ein großer Einschnitt beim Spracherwerb zu sehen. Zusätzlich zu neuen Betonungsmustern - der Akzent liegt gegebenenfalls nicht mehr auf der Pänultima (**hatschi, hoppala, Papier, guten Tag**) - und der

<sup>27</sup> Siehe auch Waterson 1987:101 "New, longer utterances were first produced with familiar articulations."

Abnahme von Protowörtern, Reduplikationen, Okkludierungen, was auf eine Lockerung der Vermeidungsstrategie und somit sichereres Beherrschen der Frikative schließen läßt, erhöht sich die Anzahl von Endrändern, vor allem stimmlosen Frikativen, und Konsonantenverbindungen (-ΛΠ, ΠΠ-, selten -ΠΠ): (1;2,8) [mɔmp], **plums**: (1;2,25) sp [mənt], **Mund**: (1;2,26) [ˈunt], **Hund**: (1;2,23) [mɔn̩s], **Mond**; (1;2,21) [baɫç], (1;2,24) sp [baɫç], **falsch**; (1;2,26) [tɪntʰ], **Kind**: (1;3,0) sp [man-tʰ], (1;3,1) sp [mantʰ], **Elefant**: (1;3,7) [anʃ] **Hans**: (1;2,25) [dʒɪs] neben [ʒɪs, dɪs] **tschüb**: (1;2,30) [hädzə] **Hase**: (1;2,26) [pç] **ps!**, (1;3,0) [ˈandzɪ], **anziehen**: (1;3,5) [aus-dçɪ] **ausziehen**.

Interne Konsonantengruppen sind durch eine Silbengrenze, die akustisch manchmal als kurze Sprechpause (z.B. [n-d]) deutlich wird, getrennt:

(1;2,8) [vɪn-dəl], (1;2,28) [brɪn-dɪ], **Windel**: (1;3,3) [ˈændə, -a, -ɛ] **Ente**: (1;3,5) [mbɪdzəl], (1;3,7) sp [mitzə, midzə], (1;3,8) [mɛd-zɪ, -çɪ], **Mädchen**: (1;2,24) sp [maˈdsal], (1;2,28) [maddəl], (1;3,5) u.a. [madðə, mɪdðə, mɪdzə] **Mütze**: (1;3,8) [atçɪ] **hatschl**: (1;3,4) sp [gɪŋgɛ] **trinken**: (1;3,6) [mɪŋgɪ], (1;3,10) [bɪŋ-ga, -a] **Gummi**: (1;3,2) [azda], (1;3,3) [meˈadçɪ˞], (1;3,8) [mʊndθɛ, mʊd-çɪç], (1;3,9) u.a. [bʊdzɪʒ] **schmutzig**: (1;3,7) sp [ʃnθo, ʃnθɪç] **Essen**: -VΛΠΠ: **schmutzig, anziehen, Mütze**.

Bei den Konsonantengruppen, die so gut wie alle aus homorganen Elementen bestehen, ist der Anteil an (Alveo-)Dentalen sehr groß.

Im Folgemonat tritt diese Entwicklung noch stärker auf, wobei -ΠΠ an Häufigkeit zunimmt:

**Hans, Ente, essen, trinken, Mütze**: (1;3,10) sp [vʊdz, vʊdzə, vʊ-dðal] **Bürste**: (1;3,12) [bʊdz] **Bus**: (1;3,15) [äts] **Schatz**: (1;3,17) [batsbats] **patzsch**: (1;3,18) [ʌkz] **Fuchs**: (1;3,19) [dɛʃ] **Netz**: (1;3,21) [betθ], onomatopoetisch, etwa **flitsch**: (1;3,15), sp (1;3,16) [bʌt] **Bild**: (1;3,25) [mənt, mant] **Mond**: (1;3,20) [baʒɪçt] **vorsicht**: (1;3,15) [dsɛ] **Zeh**: (1;3,17) u.a. [aʊdzɪ] **ausziehen**: (1;3,3) sp [tɫɔ˞] **Schlüssel**: (1;3,11) [ˈalçɛ, alçɪç+] **Alice**: (1;3,11) [vas-la] **Flasche**: (1;3,16) [b-, mɪŋgal] **Finger**.

Auch der wortfinale silbische Lateral tritt häufiger auf:

**killekille, Schlüssel, Deckel, Windel, Löffel, Zettel, Vogel, Apfel, wickeln, Igel, Schnecke** [dek], **Pudding** [puɔd], **Alice** [ˈaç˞], oft nach [g].

Mit 1;6 tauchen die ersten dreiteiligen Konsonantengruppen auf, zunächst -ΛΠΠ (**plumps**), dann -ΠΠΠ (**brauchst**, mit Diphthong), dann sogar -ΛΠΠΠ (**stinkst**), jeweils mit einfachen Anfangsrändern. Ab Mitte 1;7 gibt es zusätzlich Konsonantengruppen im Anlaut (ΠΠ-): **stinkst** [stɪŋkst], **Brust** [bʁʊkst], **kriegat** [kʁɪk(x)st]. Anfang 1;9 ist außerdem der Nukleus komplex (ΠΠVV-): **Kreuz** [kʁʊt̩s], **quietscht** [kvɪt̩t], **trägt** [tʁäkt], **schreibt** [ʃvʁɪpt].

Anfang 1;10 erscheint die erste dreiteilige Konsonantengruppe im Anlaut: **strickt** [stʁɪkt].

Die freien Silben bestehen in der Regel aus nicht mehr als sechs Komponenten, nur selten sind es sieben (**quietscht** [kvɪt̩t] (1;9,15), **spritzt** [sprɪt̩st], (2;0,3).

Ab etwa 2;6 produziert Annalena komplette Silben ohne Tilgungen, was allerdings in freier Rede selten geschieht, da selbst bei Erwachsenen

Konsonantengruppen reduziert und Langvokale bei fehlendem Akzent gekürzt werden, so daß Einsilbler nur sehr selten mit acht Komponenten artikuliert werden. Die Imitation dieser komplexen Wörter gelingt dem Kind in der Regel gut.

Der Aufbau der Silbe vollzieht sich von innen nach außen, von  $\Delta V$ ,  $\Delta V \Delta$  und  $\Pi V$ ,  $V V$  über  $\Pi V \Delta$ ,  $\Pi V \Pi$ ,  $\Delta V \Delta \Pi$ ,  $(\Pi V \Pi \Delta)$ ,  $\Pi \Pi V \Pi$ ,  $\Delta V \Delta \Pi$ ,  $\Pi \Pi V V$ ,  $\Pi V \Pi \Pi$  zu  $\Pi \Delta V \Delta \Pi \Pi$ ,  $\Pi V V \Pi \Pi \Pi$ ,  $\Pi V \Delta \Pi \Pi \Pi$ ,  $\Pi \Pi V \Delta \Pi \Pi \Pi$ ,  $\Pi \Pi \Pi V \Pi \Pi$  etc. Neue Strukturen werden mit fest etablierten Elementen geschaffen. Neue Laute erscheinen in bewährten Strukturen<sup>28</sup>. Die verschiedenen Kombinationen der Gruppen  $\Pi$  und  $\Delta$  werden zu verschiedenen Zeiten und abhängig von der Position innerhalb der Silbe erlernt.

Was bestimmte lautkombinatorische Besonderheiten wie die Produktion von [ə] oder silbischen Nasalen betrifft, so werden sie sicher mit 1;11/2;0 beherrscht. Zu diesem Zeitpunkt sind auch Fehler bei der Verteilung von gespannten und ungespannten Vokalen in offenen bzw. geschlossenen Silben selten geworden (s.u.).

Die Artikulation unbetonter Nebensilben wie ka-, ge-, ver- tritt im Laufe der ersten Hälfte des dritten Lebensjahres regelmäßig ein.

Die Fähigkeit, Laute innerhalb von Silben und Wörtern zu variieren und zu kombinieren, nimmt langsam zu. Auch die Komplexität der Silben und ihre Verwendungsmöglichkeiten innerhalb von Wörtern steigen schrittweise.

### 3.4 Die Sprachlaute im Einzelnen

#### 3.4.1 Vokale

##### /a/

Seit 0;8,23 ist dieser Vokal als erster der Sprechphase neben anfänglichen Variationen relativ stabil im Repertoire (**neln** [ɲaɲ, ... -a<sup>1</sup>-], Erstes Wort; **Mama** [mama, mamɪ, mameɪ, ... ], 0;8,25, zweites Wort; **da** [da], seltener [daɪ], Anfang 0;9, drittes Wort; **Papa** [bābā, baba, ... ], Anfang 0;9, viertes Wort). Das fünfte Wort, **ei**, [aɪ], betont Annalena auf dem zweiten Vokal oder variiert zu [aj], was die Dominanz des Monophthongs unterstreicht.

/a/ gibt es außerdem in

**das da** (Anfang 0;10), **Teddy** (0;10,13 u.a. [dada]), **Buch** (seit 0;10,16, meist [ba]), **Annalena** (0;10,28 [nana]), **Baum** (seit 0;10,18; 0;11,2 u.a. [bā, ma, mam, mab<sub>m</sub>, mba]), **Zahnbürste** (0;10,28 [nana]), **Tag** (Anfang 0;11 [dada]), **ja** (Anfang 0;11), **Banane** (*Essen*; Anfang 0;11 [maina]), **wauwau** (*Hund*; 0;11,3 [vava, wawa]), **ada** (alem. Abschiedsgruß; 0;11,6), **Mann** (0;11,8), **Ball** (0;11,11), **Lampe** (0;11,11), **"quakquak"** (*Ente*; 0;11,15 [baɛ<sup>8</sup>baɛ<sup>8</sup>ba, ba<sup>8</sup>ba<sup>8</sup>]), **Banane** (0;11,15 [nanə, njanə]), **Krähe** (0;11,15 [bɔa, bɔā, bɛ]), **trinken** (0;11,18 [gɪŋga, ...]), **Wasser** (Interferenz zu

<sup>28</sup> Siehe auch Waterson 1987:105f.

**heiß**?, 0;11,24 [ʰɛi. ba. baɪ]). **Bauch** (0;11,27 [bāba. baba. ...]), **Baby** (0;11,30 [bapa, ...]), **Papier** (Anfang 1;0 = **Buch**, dann [bʷa]), **bimbam** (Anfang 0;1 [bam, bambam, mamam]).

Das /a/ ist zu Beginn Hauptbestandteil fast jeden Wortes. Es variiert manchmal mit [ʌ] (**Mama** (1;5), **Mann** (0;11-1;3), **Papier** (1;3), **bimbam** (1;3)), [aɪ] (**da** (0;9), **Mama** (1;1,27)), [ɛɪ] (**Mama** (0;8,25/26), **Wasser/heiß** (0;11,24)), [ə] (**das da** (Anfang 0;10), **Lampe** (Mitte 1;0), **Banane** (0;11)), [ɑ, ɑ̃] (bis 1;5/1;6; **Papa, ei, Teddy, ja, "quakquak", Bauch, Baby**) oder wird, allerdings selten, gelängt [ɑː, ɑ̃] (**Papa, Mama, Baum**).

Ebenfalls hervorzuheben ist, daß /a/ in vielen Protowörtern bzw. Babyformen vorkommt: **Nana** (*Annalena*), **wauwau** (*Hund*), **ada** (alem. Abschiedsgruß), **Nana** (*Zahnbürste*), **Dada** (*Tag*), **"quakquak"** (*Ente*), Wort für krähen, **Baba** (*Bauch*), **Maina/Namnam** (*Essen*). Die meisten dieser Formen verschwinden gleich am Folgetag, einzig **wauwau**, das ja durchaus als Bestandteil der deutschen Sprache anzusehen ist, hält sich monatelang, ab 1;2 parallel zu **Hund**.

Das einzige Problem bereitet *Annalena* /a/ in vortonigen Silben (**Banane, Papier, Salat, Ka-**). Hier beherrscht sie es erst Ende des zweiten bis Anfang des dritten Lebensjahres.

Insgesamt gesehen handelt es sich bei /a/ um den ersten Vokal, der zudem deutlich dominant und gleich zu Anfang relativ stabil, ab 1;5/1;6 ohne Schwankungen im Lautsystem integriert ist, was sich durch geringen Aufwand bei der Produktion - es genügt einfaches Öffnen des Mundes - erklären läßt. Dies ist wohl auch der Grund für das häufige Auftreten während der Babbelphase.

#### /ɑ/

Wie auch in der Erwachsenensprache tritt dieser Laut meist gelängt auf und fällt zunächst in eine Gruppe mit /a/, beide werden öfter mit [ɑ] als mit [ɑ̃, ɑ̄] wiedergegeben<sup>29</sup>. Seltene Varianten sind [aɪ, ə, ɛ, ʌɪ, ā, ǣ, ǣɪ] (auch **Mama, Papa, Auto, wauwau, Bauch, Baby, Öl** [ɑ̄], [ɑɪ], [ɑɪ], [ɔɪ], **Eule** [ā], [ā], [ɔɪ], **kalt, alle**), **da** (meist [ɑ̄] ab 1;5/6), **ja** (ab 1;7), **Banane** (ab Anfang 1;6), **Tag** (ab Mitte 1;2), **Nase** (ab Ende 1;5), **Schal** (nach langer Pause ab 1;9), **Kater** (gleich 1;1,9 mit [ɑ̄] imitiert), **Waage** (ab 1;5), **Schaf** (ab 1;8), **Hase** (ab Mitte 1;6), **Tomate** (ab Ende 1;5), **Arm** (ab Ende 1;4), **Garfield** (ab 1;6), **Salat** (ab 1;6), **Gras** (ab 1;6). Bei einigen Wörtern gibt es anfänglich kurze Perioden mit [ɑ̄], welches dann zugunsten von [ɑ] für ein bis zwei Monate wieder aufgegeben wird (**Hase, Tomate, Garfield**). Sichtlich stabil ist /ɑ/ mit 1;5/1;6, außer in wenigen seltenen und komplexen Wörtern.

#### /ə/

Der Reduktionsvokal kommt im Deutschen nur in unbetonten Silben vor. Sein Stellenwert als Vokal ist umstritten. Er steht allein allen anderen, den Vollvoka-

<sup>29</sup> Gespanntheit an sich bedeutet eine zusätzliche Schwierigkeit. Die für das Deutsche wichtige Korrelation Wortakzent/Gespanntheit/Vokallänge wird erst zu Beginn des dritten Lebensjahres erworben.

len, gegenüber. Diese strukturelle Besonderheit, die auch für andere, verwandte Sprachen gilt, muß genauso wie die Artikulation vom Kind gelernt werden. Bevor es zu Regelbildungen kommt, werden Wörter zunächst einfach imitierend benutzt. Für das Kind heißt das, verschieden klingende Laute unterschiedlich zu produzieren. Somit kann das Schwa als eigenständige Einheit existieren, wenn man zudem berücksichtigt, daß im *Baby Talk* unbetonte Silben oft genug schwachtonig artikuliert werden.

Bereits Anfang 0;10 äußert Annalena [dəbə<sup>1</sup>dəbə<sup>1</sup>, dəbrdəbr, bət, bit], dann [brətəbr, bətəbr], **bitte (da)**. Bevor das Schwa sich auslautend verfestigt, wird es hier wie in fast allen anderen Wörtern als [a] wiedergegeben, was bei vielen Kindern zu beobachten ist. Der Ersatz durch das artikulatorisch naheliegende [a] bedeutet eine Art Hyperkorrektion. Der Reduktionsvokal wird überdeutlich, das heißt als Vollvokal, wiedergegeben, bis die klare Akzentuierung der Pänultima gewährleistet ist. Denn die Kinder neigen zunächst zu gleichmäßiger Betonung beider Silben<sup>30</sup>.

Ende 1;2 (**Gurke**) / 1;3 (**backe, danke**) beginnt die Integration ins Lautsystem. Die Mehrzahl der Wörter folgt mit 1;5 (**Katze, Brille, Blume, Bürste**), 1;6 (**bitte, Lampe, Ente, Banane**), und die etwas später erlernten mit 1;7 (**Affe, killekille, Nase, Waage**).

Der Erwerb von /ə/ in der Endsilbe -en und der damit verbundenen Prosodie geschieht etwas später nach anfänglicher Endrandtilgung (1;6 **essen, Kissen**; 1;7 **trinken**; 1;8 **Enten**; 1;9 **Rollen, Lappen**; 1;10 **Lätzchen**). Da diese Silbe im *Baby Talk* meist deutlich ausgesprochen wird, kann sich das Schwa im Gegensatz zu <-el>, wo eher der silbische Lateral produziert wird, eine Zeitlang halten. Der silbische Nasal ist vereinzelt ab 1;6/1;7, häufiger mit 1;9 und regelmäßig ab 2;0/2;1 belegt.

#### /ɛ/

Der untermittelhohe vordere Vokal wird oft (gleich) richtig ausgesprochen (**Teddy** 0;10,13; **Ente** 1;0,21; **Nessie** 1;0,25; **Deckel** 1;1,8; **Teller** 1;1,13; **Lätzchen** 1;3,21), aber erst mit 1;4 nach mehrmonatiger Regressionsphase ([æ, a, ε, (e)]) in das Lautsystem integriert.

/ɛ/ ist nach [a/ai] und [ɪ/ə] der dritte Vokal, der zudem relativ früh stabil wird. Das Kind verfügt mit zehn bis elf Monaten somit über ein dreiteiliges Vokalsystem, das auf Höhenunterschieden im vorderen bis mittleren Mundraum beruht. Annalena versucht in dieser Zeit nicht, Wörter mit Hinterzungenvokalen zu produzieren. Einzig **Buch** wird unter Einfluß des bilabialen Plosivs einmal mit [u] wiedergegeben, sonst nur mit [ə], [ɛ] oder [a], wobei ihr die falsche

30 Siehe auch Leopold 1947:242 "The child begins presumably with level stress, or with indifference to the distribution of stress, both in babbling and at the outset of speaking. Then the stress habits of the community assert themselves quickly and decisively."

Artikulation bewußt ist. Ganz offensichtlich ist ihr die gezielte Produktion hinterer Vokale noch nicht möglich.

/e/

Der mittelhohe vordere gespannte Vokal tritt im Deutschen gewöhnlich lang auf. Er findet sich bei Annalena ab 0;11,30 in **Zeh**, wo er, abgesehen von einer [deʰç]-Variante, bleibt. Auch in **Tee** ist er gleich ab Mitte 0;11 konstant. In **Kamel** verschwindet er nach einer anfänglichen korrekten Phase (1;1), da auch das Wort lange nicht mehr gesprochen wird. Aber ganz offensichtlich bereitet ihr dieser Laut keine Schwierigkeiten, da er so gut wie nie - die kurzzeitige Fehlartikulation bei **Kamel** führe ich auf Interferenzen mit **Milch** zurück - durch andere Vokale ersetzt wird.

/i/

Das /i/ erscheint nach dem [a/ar]-Komplex als zweiter Laut in **bitte** ab Anfang 0;10, in **Bild** ab 0;11,3, in **trinken** ab 0;11,18. Im letzten Beispiel bleibt er gleich konstant, im ersten nach einer Regressionsphase erst ab Ende 1;6. Bei **Baby** wird er ab 2;0, bei **Kind** gleich mit 1;2 beherrscht. Mit 1;3 stabilisiert sich dieser Laut in **Bild**, **Brille**, **Fisch**, leicht schwankend in **bimbam**, **Kissen**, **killekille**. Es folgen **Pulli**, **Licht**, **Michael** mit 1;4, **Teddy**, **Milch** mit 1;5. Regression, meist zu [ɛ], aber auch [i], verlangsamt die Entwicklung bei **Teddy**, **Milch**, **Kissen** und, wie bereits erwähnt, **bitte**.

In offener Endsilbe findet sich sporadisch eine deutliche Angespanntheit des Artikulationsapparates: [-iʰ] (**Teddy**, **Baby**, **kikeriki**). Für diese Position gilt anfänglich Vokalharmonie zugunsten des Vokals der Erstsilbe (**Teddy**, (**kikeriki**), **Baby**, **Pipi**, **Nessie**, **Pulli**), was - erwartungsgemäß - Rezessivität der weniger betonten Silbe und damit des /i/ gegenüber dem unter Akzent stehenden Vokal bedeutet.

/ɪ/

Ab 1;0 (**ih**), hauptsächlich aber ab 1;4 (**ausziehen**, **anziehen**, **Biene**, **Sieb**), in späteren und komplexen Wörtern auch lange danach (**liegen** (gleich), **Anita**, **spielen** 1;6, **Margarine** gleich ab 1;7, **Maschine**, **Kiwi** gleich ab 1;8, **Apfelsine** 1;9, **Kaninchen** Anfang 2, **Dinosaurier** Mitte 2) erfolgt die Integration des vorderen hohen gespannten, zumeist gelängten, Monophthongs.

/ɔ/

Das /ɔ/, das anfänglich auch gerne mit [a], [ɔ], [ɔ̃], auch [ʌ], wiedergegeben wird (**Topf**, **Luftballon**, **bimbam**, **Opa**), stabilisiert sich in **bong** gleich Anfang 1;0, in **Opa**, wo es selten schwankt, ab 1;1,29, in **toll** ab 1;2,30, **Socke** ab 1;3, **hoppala** ab Mitte 1;4, in **Sonne** ab Ende 1;5, in **Topf** ab Mitte 1;6, **Luftballon** ab Ende 1;7. Zu diesem Zeitpunkt ist der Laut bereits verbreitet.

Typischerweise fällt Annalena die Produktion dieses Lautes im strukturell einfachen **bong** ([mɔm]), das zudem in ihrer Realisation nur Nasale enthält,

am leichtesten. Im Gegensatz dazu artikuliert sie das für sie äußerst schwierige **Topf** erst nach fünfmonatiger Übungszeit sicher mit /ɔ/, da sie sich noch auf die Silbenränder konzentrieren muß (*selektive Realisation*). Offensichtlich handelt es sich bei /ɔ/ als erstem Hinterzungenvokal um einen schwierigen Laut.

/o/

Auch dieser Vokal tritt im Deutschen gewöhnlich gelängt auf und schwankt bei Annalena zunächst zwischen [ɔ], [ɔ̃], auch [a]. Zungenhöhe sowie Gespanntheit verhindern die frühe Etablierung. Ab Ende 1;3 (**Auto, oh, so**), spätestens ab 1;7/1;8, erscheint er korrekt artikuliert. Lediglich mit der Länge gibt es Probleme, da diese in der Zielsprache akzentabhängig schwankt.

Was die Rundung betrifft, so ist der Laut auch mit neutraler Lippenstellung klar erkennbar, so daß über die Entwicklung dieses Artikulationsmerkmals hier nichts gesagt werden kann.

/ʊ/

Schon ab 1;2,26 (**Hund**) produziert Annalena die ungerundete Variante [ʊ]. Vorher umgeht sie diesen Laut durch Protowörter (bei **Hund: wauwa, Musik: lala**) oder Tilgung (**Luftballon, Puppe**). Mit 1;3 wandert er häufiger von der ersten in die zweite Silbe (**Gurke** [gəkʷ], **Puppe** [paɸʷ], **Tuch** ([dətʷ]), auch **Tüte** [dɛdʷ]). Diese strukturelle Eigenheit verliert sich nach einigen Tagen. Teilweise mit 1;1 (**Kuckuck**), hauptsächlich mit 1;2/1;3 (**Hund, Mund, Puppe**), in schwierigen Wörtern später (**Luftballon** 1;9) beherrscht Annalena weitestgehend [ʊ]. Anfang/Mitte 1;11 tritt konsequent bei allen Beispielen die Lippenrundung hinzu, die zuvor nur rein sporadisch zu erkennen war (**runter** 1;6, **summ** 1;9).

/u/

Ab 1;1 (**zu**), meist jedoch ab 1;3 (**Kuh, Schuh, Tuch; Blume** ab 1;6) erscheint die entrundete, selten auch kurze Variante. In der Regel tritt der Erwerb der Vokallänge erst nach dem der Zungenstellung auf. Zuletzt erfolgt, konsequent und durchgängig, mit 1;11 die Rundung der Lippen. In Einsilblern mit leerem Endrand, also bei Wörtern, in denen sie sich leicht auf diesen Vokal konzentrieren kann, wird /u/ bereits vorher sporadisch produziert (**Schuh** (1;2), **Kuh, zu** (1;7)).

/œ/

Bereits in einem der Peripherie angehörenden Wort (**tööt**, /tœt/) erscheint dieser Laut gelängt neben [ɛ] ab Anfang 0;11. Mit 1;4 treten **Löffel** und **Zöpfe**, mit 1;5 **Knöpfe** hinzu. Später folgende Wörter weisen gleich das [œ] auf (mit 1;6 **Löcher**, 1;7 **Löffelbagger**, 1;8 **Töpfe**, 1;9 **Kochlöffel, Töpfchen**) außer in vortonigen Silben (**törööt**, /tœkœt/, **Elefantentrompeten**, ab 1;8). Zu Anfang ist eine Entrundung zu [ɛ] verbreitet.

/ø/

Dieser Laut ist, wie alle gespannten, im Deutschen gewöhnlich lang. Bei Annalena stabilisiert er sich nach Versuchen mit [ə], [ɛ], aber auch [e], [a], [u], später teilweise [œ], ab 1;5 (**Möhre**), 1;6 (**böse**), 1;7 (**Öl, Fön, Löwe, Knödel**). Weiter geöffnete Varianten existieren teilweise noch 2;4 (**Möwe**). Da /ø/ auch mit neutraler Lippenstellung möglich ist, können über das genaue Eintreten der Rundung keine Angaben gemacht werden.

/ɣ/

Nach anfänglichen Versuchen mit zumeist [u], [ə], [ɪ] (**Schlüssel** [læ]), **mümmel** [mɪm]), **tschüß** [dʒɛz], [dʒu], **Schüppe** [ðɪpa], **Mütze** [buʦə], **Müll** [mɛl], **vertüddelt** [dwi̯a(d)], [dwi̯dɔd]) oder, seltener, [a], [æ], [ʌ] (**Mütze** [ma<sup>ʔ</sup>(d)sa], [madðə], **Schlüssel** [læ]), **Schüppe** [dapa], **Müll** [mæ<sup>ʔ</sup>]), stabilisiert sich die ungerundete Variante [ɪ] ab 1;1 (**tschüß**), 1;3 (**Schlüssel, vertüddelt**), 1;4 (**Gestrüpp**), in **mümmel** und **Müll** erst ab 1;9. Mit 1;6 ist [ɪ] die Regel, ab Ende 1;11 dann durchgängig [ɣ].

/y/

Wie schon bei dem hohen Hinterzungenvokal geht auch hier die Entwicklung über die kurze ungerundete zur gerundeten Variante. Bis 1;5-7 treten häufig [u] oder [ɪ] auf (**Tüte, tatütata, Füße, Bücher**), die von [ɪ] abgelöst werden (1;7 **Tücher**, 1;8 **grün, Kühe**). Das frühe [ɪ] in **tütüt** (Mitte 1;2) wird von Interferenzen mit **tuut** und **tööt** überlagert. Verwirrend wirken außerdem die Singularformen ohne Umlaut. Ab Ende 1;11, in einigen Fällen auch 2;0 oder 2;1, ist /y/, korrekt gerundet und gegebenenfalls gelängt, ein Bestandteil des Lautsystems.

/aɪ/

Ganz zu Beginn der Sprechphase gehört [aɪ] in eine Gruppe mit [a]: **nein** wird bis Anfang 1;9 mit [a] (einmal mit [a<sup>ʔ</sup>]) wiedergegeben. **Da** enthält neben [a] auch hin und wieder [aɪ], etwa bis Anfang 0;10, ebenso **Mama, Banane, Bild, Teddy**. In **ei** steht der zweite Vokal zunächst unter Akzent. Daneben sagt Annalena gern [aja], so daß anfänglich der Monophthong über den Diphthong dominiert. Das kurz darauf erworbene **Ei** weist diesbezüglich keinerlei Schwankungen auf. Es unterscheidet sich durch die fehlende Alternative [aja], die im Falle von Schmusen und Schaukeln gleichrangig neben der Grundform existiert, deutlich von **ei** und beweist den nun vollzogenen Erwerb dieses Vokals.

In leicht komplexeren Wörtern, in denen also die Konzentration auch auf Silbenränder gelenkt wird, vertritt [a] bis 1;1 (**Bein**) oder 1;2 (**heiß, bye-bye**) den Diphthong. Neu erworbene Wörter verhalten sich auf Anheb konstant (**eins** (Selektive Realisation wegen des komplexen Endrandes bewirkt kurzzeitige Schwankungen), **zwei/drei** 1;2, **Stein** 1;3). Beispiele, die diesen Laut zweimal enthalten, werden noch etwas später fehlerhaft ausgesprochen (**bye bye, Eiweiß**).

Gelegentlich unterliegen der erste (**zwei, Eimer, klein**) oder der zweite (**rein, zeig, weich**) Teil des Diphthongs qualitativen oder quantitativen Schwankungen.

Mit 1;5 ist der Vokal in vielen Beispielen kurz. Anfang 1;6 wird sein zweiter Bestandteil oft gespannt. Davon abgesehen handelt es sich für Annalena um einen relativ unkomplizierten Laut, der früh und sicher erworben wird.

#### /au/

Die ungerundete Variante [au] taucht bei **Baum** mit 1;1,12, bei **wauwau** Mitte 1;0 und bei **Bauch** mit 1;0,29 die ersten Male auf. Nachdem sie durch Protowörter (**Auto, Maus**), Tilgung des gesamten (**Baum**) oder partiellen Lautes (zu [a]) (**Baum, wauwau**) bzw. Reduktion zu Schwa (**Baum**) vermieden wurde, erscheint mit 1;1/1;2 vielfach [a], selten auch [ā], übergangsweise auch [aɔ] oder [a<sup>u</sup>]. Mit 1;5 artikuliert Annalena den Diphthong allgemein kurz. Jetzt wird, nach einigen frühen Beispielen (**Haus** ab 1;2; **Auge, Baum, ausziehen, Schraube** ab 1;3) [au] relativ sicher beherrscht. Längung des zweiten Teils findet nur sporadisch statt (**Lauer-Mauer** (aus dem Kinderlied 'Auf der Mauer ...', auch statt **Mauer**) **Unkraut, Schlauch**), ebenso Rundung (**Auto** 1;4,30, **Lauer-Mauer** 1;9,30) oder Verdunkelung zu [ɔu] (**schau, Zaun, Frau, Auge, aua**). Mit 1;11 schließlich ist der Erwerb von /au/ innerhalb kurzer Zeit abgeschlossen.

#### /ɔɪ/

/ɔɪ/ wird zunächst von [ai] vertreten (**Eule, aufräumen, feucht, Flugzeug, neu, Mäuslein, Bäume**, etc.). Das erste Mal produziert Annalena [ɔɪ] in **Bäume** mit 1;3,18. Die Stabilisierung erfolgt langsam, zunächst in **freut** (1;6), **aufräumen** (1;7), **heute, läuft, Kreuz** (1;8), dann deutlich mit 1;9 in **Eule, Flugzeug, Häuschen, Kreuzung, neu, neun, Mäuslein** und **Mäuschen**. Qualitative oder quantitative Veränderungen der einen oder anderen Komponente neben [ai] sind höchst selten (**Kreuz** [kʁɔits], **freut** [fʁɔɪt], **aufräumen** [ʰaufai]).

Bis 2;0 ist der Erwerb dieses Diphthongs durchgängig vollzogen.

#### [ə]

Dieser Monophthong, der unter bestimmtem lautkombinatorischen Bedingungen entsteht (/ər/), wird etwas geschlossener als [a] und etwas weiter vorne als [ɪ] produziert. Bis 1;11 wird er anfangs mit [ə] (**Kater** [tətə], **Wasser** [vaʂə]), dann größtenteils mit [a], weniger mit [ɛ, e, æ] (**Eimer** [ʰaimæ], [ʰamɛ]) wiedergegeben und nur sporadisch korrekt artikuliert (**Wasser** 1;2,25, **Teller** 1;1,13, **wieder, Schmetterling, Schlafzimmer, sauber, Zucker** etc. 1;5-1;8).

#### [ʊ<sup>a</sup>, ɔ<sup>a</sup>, ɛ<sup>a</sup>, ɪ<sup>a</sup>, œ<sup>a</sup>, ʏ<sup>a</sup>]

Für die Gruppe der durch Vokalisation des postvokalischen uvularen Reibelautes entstandenen 'Halbdiphthonge' gilt durchgängig zunächst Längung der ersten Komponente, dann Bildung eines deutlichen Diphthongs, anschließend korrekte Artikulation. Die Rundung der Lippen tritt mit etwa 1;11 hinzu.

Die Notation ist phonetisch orientiert und natürlich auch als gewöhnliche Vokal-Konsonant-Abfolge vorstellbar, was aber den zweiteiligen Charakter, der auf einer Bewegung innerhalb des Vokals beruht, nicht berücksichtigt. Da sich die Entwicklung der Vokale in dieser speziellen Umgebung zudem anders vollzieht als beispielsweise vor Lateral oder velarem Frikativ, ist die Bezeichnung *Halbdiphthong* in Annalenas Lautsystem als eigene Klasse im Unterschied zu Diphthongen und Monophthongen gerechtfertigt.

Die Längung des ersten Teils des Lautes, bei [ɣ<sup>a</sup>] zunächst [m̄] (**Bürste** [vūdzə]), tritt gewöhnlich bis 1;3 auf (**Papier** [dabi], **Gurke** [gukə], **Rohr** [ʁɔ]), manchmal auch länger (**Durst** [dūst], **Wurst** [būst] bis 1;6/Anfang 1;7; 1;9; (**Kerze** [kənə]), **Birne** [bīnə], **Morgen** [mɔgə], **Gürtel** [gitəl], bei [œ<sup>a</sup>]: **Eichhörnchen** [ˈaɪçœçən], **Förmchen** [fœmð̃], **Körnchen** [kœnθən], **Körner** [kœnə]). Ab 1;3 sind Beispiele mit Diphthong eindeutig in der Überzahl.

Die ersten korrekten Artikulationen erscheinen regelmäßig für [e<sup>a</sup>/ɛ<sup>a</sup>] ab 1;6/1;7 (**Pferd**, **leer**, **schwer**; **Kerze** ab 1;9), für [ɪ<sup>a</sup>] ab 1;6 (**vier**), 1;8 (**Papier**), 1;9 (**rasieren**, **spazieren**, **schmiert**), 1;10 (**Hirse**, **Birne**), für [ɔ<sup>a</sup>] ab 1;9 (**Morgen**, **Tor**, **vorne**), 1;10 (**Vorsicht**, **Motorrad**, **geworfen**), 1;11 (**Ohr**), für [œ<sup>a</sup>], [ɣ<sup>a</sup>] und [ʊ<sup>a</sup>] (entrundet ab 1;6/1;7/1;8) ab 1;11/2;0 (**Eichhörnchen**, **aufhören**, **Förmchen**, **Bürste**, **Würfel**, **Zahnbürste**, **Gürtel**, **Gurke**, **Durst**, **Wurst**).

### *Fremde Vokale*

#### /ɪ/

Der *but*-Laut erscheint zwischen 0;11 und 1;3, teilweise auch 1;5 (**Mami** [mami], **Banane** [maɪna]), einmal 1;8 (**Müll** [mʌl]) manchmal statt [a] (**Mann** [maɪn] 0;11,8 -1;3; **Papier** [babɪa] Anfang 1;3; **bimbam** [mam] 1;1-1;3; in **essen** [æd] Mitte 1;3 (sonst [-a]) und **danke** [dagʌ] 1;1,11 (sonst [-a])), [ä] (**Banane** [maɪna] 0;11,15 Ende 1;5), [ɔ] (**Topf** [dat] 1;1-1;3; **Vorsicht** 1;3 [basiç]), in **Mund** [man] und **Mond** [mant]. Annalena konnte es nur in **hurry hurry** hören, wo es mit [ɔ] wiedergegeben wurde.

#### /æ/

Dieser Vokal ist im Lautsystem der Mutter nicht vorhanden. Bei Annalena befindet er sich in der Zeit von 1;1-1;3(1;4) in einer Gruppe mit [ɛ] und [a] für /ɛ/ in **essen**, **Ente**, **Lätzchen**, **Deckel**, **Teller**. Einmal erscheint [æ] in **Schlüssel** [læ], [læ], 1;1,9.

#### /ɜ/

/ɜ/ produziert Annalena in den ersten Versuchen von **zu** [dɜ], 1;1,9.

#### /ʊ/

Ab etwa Mitte des dritten Lebensjahres hört sie diesen Laut im englischen **all** und hat nach wenigen [ʊɔ]-Versuchen keine Schwierigkeiten mehr.

/ɔʊ/

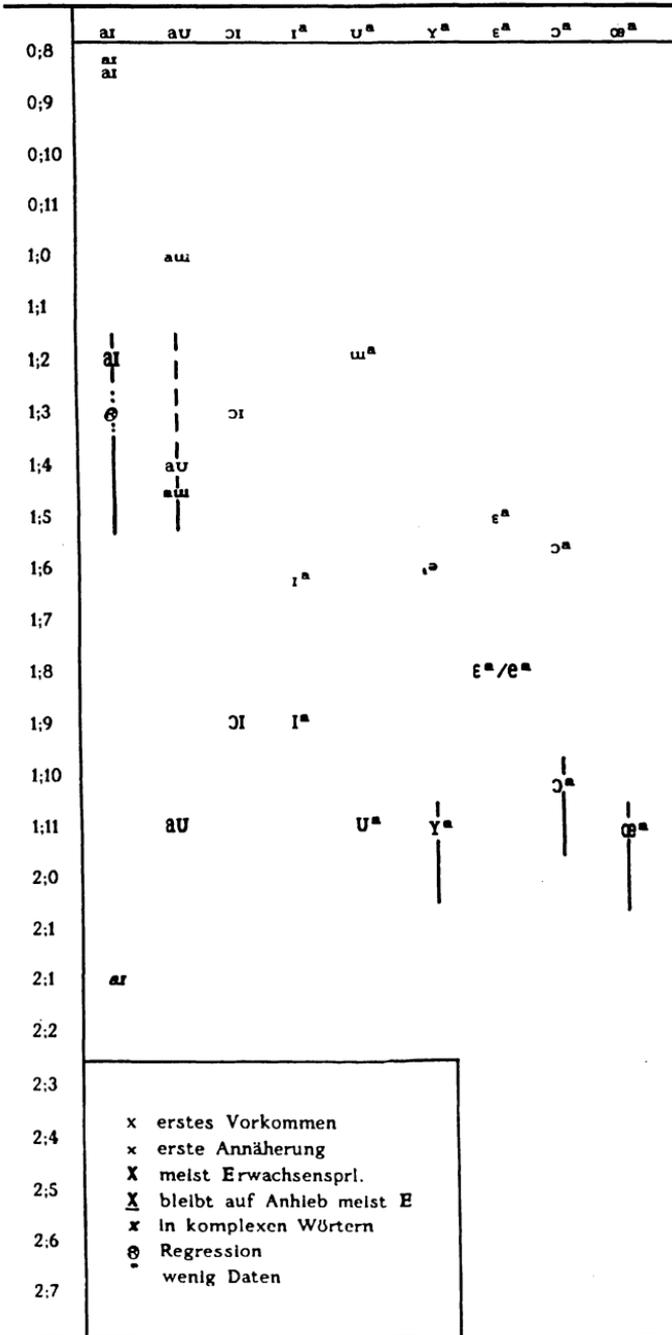
/ɔʊ/ hört sie im englischen **let's go** und gibt sie mit [ɔ, ɔ→ɔ], einmal [ɛ] (Vokalharmonie), ab Ende 1;2 mit [ɔ], ab Mitte 2 meist korrekt wieder.

/ɛɪ/

/ɛɪ/ hört sie im englischen **birthday, cry-baby** und **Lady Di**. Letzteres imitiert sie nur einmal mit 2;4,22 [læɪdi di]. Im ersten Beispiel trifft sie den Laut mit 1;7,18, dann folgen Varianten mit [e, ɛ]. Ab Ende des ersten Lebensjahres artikuliert sie neben der gelegentlich gehörten Form mit [-ɪ, -i] hauptsächlich [ɛɪ].

Die folgende Tabelle gibt die Entwicklung der Vokale in einer Übersicht wieder. So wird deutlich, wann Annalena welchen Laut und in welchem Zeitraum (senkrechte Linien) erwirbt. In einigen Fällen folgt auf das erste Vorkommen (/ā/) eine Pause, bevor der Laut sich etabliert (/ā/) im Gegensatz zu Monophthongen wie /a/, die sofort weitgehend korrekt erworben werden (/ā/). Bei gerundeten Lauten und den Vokalgruppen, die durch vokalisiertes /r/ entstehen, sind erste Annäherungen gesondert vermerkt (/ʊ/).





### 3.4.2 Einfache Silbenränder und Gelenke

Die perzeptiven Fähigkeiten sind bei Kindern schon früh entwickelt. Verschiedene Untersuchungen ergaben Diskrimination von VOT und Artikulationsort bei Plosiven und Frikativen in den ersten sechs Lebensmonaten<sup>31</sup>. Darum ist anzunehmen, daß Abweichungen zwischen muttersprachlichem und Kinderwort zum Großteil auf Artikulationsschwierigkeiten zurückzuführen sind. Die Frage nach einer getrennten Darstellung der Kinder- und Zielsprachlaute stellt sich somit nicht.

Auch das Problem, ob innerhalb einer Lautgruppe einzelne Laute anders wahrgenommen werden als innerhalb einer zweiten, wurde vor allem bei den Prosodikern überbewertet. Sehr wahrscheinlich (über)hört ein Kind während des Spracherwerbprozesses durchaus einige Laute in Abhängigkeit von der Umgebung, aber die wenigsten Unregelmäßigkeiten bei der Produktion lassen sich hierauf zurückführen. Vielmehr sind Bequemlichkeit, mangelndes Interesse und durch Dringlichkeit hervorgerufenes Schnellsprechen neben deutlicher Unfähigkeit dafür verantwortlich. Wie ließe sich sonst das *fis-phenomenon*, bei dem wiederholt darauf hingewiesen wird, daß das Kind sehr wohl erforderliche Feinheiten hört<sup>32</sup>, erklären oder die Tatsache, daß beim ersten Nachsprechen oft ein Wort wesentlich exakter wiedergegeben wird als danach, auch in spontanen Äußerungen (Ingram 1986:233, Ferguson/Farwell 1975:432; Smith 1973:154; Annalena: **Fisch, Deckel, stark, Zunge, zelig, Teddy, eins**).

#### 3.4.2.1 Die Entwicklung der einzelnen Konsonanten

##### /m/

Der bilabiale Nasal tritt schon in der Babbelfase recht häufig auf, wenn das Kind schlechte Laune äußert (vgl. Stern & Stern 1928:156; Dore in Barrett 1985:32; Grégoire 1937:70ff.; Lewis 1936:130ff.; u.a.). Der Übergang zur Sprechphase ist gleitend. Die Definition 'Wort' oder 'Nicht-Wort' bei **Mama** ist oft nur innerhalb einer klärenden Situation möglich.

Mit 0;8.25, als Annalena ihr zweites Wort (**Mama**) produziert, erscheint dieser Laut im Silbenanlaut und als Gelenk. Neben gelegentlicher Längung ist kein Unterschied zur erwachsensprachlichen Variante zu hören.

Im Endrand taucht /m/ mit 0;11.2 auf bei dem Versuch, **Baum** zu artikulieren. Erst zweieinhalb Monate später tritt dieser Laut hier regelmäßig auf. Kurz vorher erscheint auch spontan [namnam] als Bezeichnung für Eßbares. /m/ bleibt im

31 Siehe Seite 34f.

32 Lebrun 1976:145f., Annalena: **Schnee** [nē], der Vater korrigiert. Annalena: [ʃ-nē, snē, snē]; 2;4.4 spontan [ʃ'kaipjəʃinə], **Schreibmaschine**, ich imitiere sie, sie antwortet korrekt; 2;11.12 spontan [svai], **zwei**, der Vater imitiert sie, sie antwortet [nain, hars niç zō, hars 'tsvai'] und grinst. Zum *fis-phenomenon* siehe auch Seite 32.

Endrand, ebenso bei **bimbam** ab 1;0. Im Alter von 0;11 äußert Annalena [bm] oder Ähnliches, wenn sie Autos sieht. Ab 0;11,8 erscheint [mañ] etc., **Mann**.

/m/ ist so dominierend, daß es oft andere Laute ersetzt, z.B. /b-/ , /-ŋ/: 1;0 **bong** [mɔm], erst ab 1;1,21 auch [bɔm]. Mit 1;1,14 werden sowohl **bimbam** und **bong** als auch **Blume** und **Luftballon** mit [mɔm] wiedergegeben.

In **Lampe** bildet Annalena, nach den ersten Imitaten mit 0;11,11, das /m/ erst sieben Monate später (1;6,6). Auch in **Blume** gibt es Schwierigkeiten. Das /m/ erscheint mit 1;6,8, in **Strom** sicher ab Anfang 2;1, in **Strohalm** mit 2;1,23, in **Reklame** mit 2;0,11, in **Memory** mit 2;4,0. Die Komplexität des Zielwortes verführt leicht zu Konsonantenharmonie und erschwert die korrekte Aussprache, je seltener ein Wort auftaucht und je komplizierter es dem Kind erscheint. Noch mit 3;2, nicht mehr mit 3;3, sagt Annalena gelegentlich [laŋsaŋ], **langsam**, wohl eine *frozen form*<sup>33</sup>. Insgesamt jedoch bereitet /m/ kaum Probleme. Es wird sehr früh und gleich sehr sicher beherrscht. Eine Ausnahme bilden erwartungsgemäß komplexe und dazu seltene und meist spät gehörte Wörter.

#### /n/

Hierbei handelt es sich um den ersten Konsonanten in Annalenas Lautsystem. Auch er war während des Babbelns oft zu hören und ist gleich fester Bestandteil der Sprechphase.

Beim Ersten Wort, **nein**, mit 0;8,23 ist die Variationsbreite der Artikulationsversuche noch recht groß. Die spontan hintereinanderweg, nicht in dieser Reihenfolge, produzierten [nan, nɑŋ, nab, bab, dad, la] etc., demonstrieren das angestrengte Suchen des korrekten Artikulationsortes. Im Anfangsrand bleibt /n/ dann sofort, wie auch die Daten für **Annalena** [nana], **Essen/Banane** [namana], [namnam], **Nase** [nana] oder **Nessie** [nənɛ] zeigen. Im Endrand gibt es noch eine Zeitlang Probleme: bei **nein** erscheint /n/ auslautend erst im Laufe 0;10 sicher, in **Mann** wird es noch mit 1;3 oft gelängt. In **Bein**, **Stein** verzögert sich der Erwerb bis 1;5, in **an** bleibt es gleich ab 1;3,29, wohl, weil sie sich auf keine anderen Laute konzentrieren muß.

Für die Gelenkposition gibt es wenig Daten. In **Mannomann** tritt nach anfänglicher Längung /n/ mit 1;2 auf. **Annalena**, [nana], ab 0;10,28, wird nur gelegentlich mit Gelenk realisiert, ebenso **Katze** [mɛnə], [mɛñ], [mɛɪnə], **Nessie** [nɛnə], [nɛnə], **Anita** [ʼana], [ʼani], [ʼaɪta], [ʼani-ta].

Absolut problemlos ist dieser Laut nur isoliert in Anfangsrändern, die ohnehin im Spracherwerb bevorzugt werden.

Daten für den silbischen alveodentalen Nasal gibt es ab 1;6/1;7, häufiger mit 1;9, regelmäßig mit 2;0/2;1.

<sup>33</sup> "At any point, children will usually have *frozen forms* in their speech, which are pronunciations that occur early in development and persist during a time when the child should show better pronunciation" (Ingram 1986:232). siehe auch Ferguson & Farwell (1975:432) und Drachman (1973c:87).

/ŋ/

Da der velare Nasal im Deutschen nicht in freien Anfangsrändern existiert, erscheint er innerhalb der Nasalgruppe entsprechend spät, in **trinken** mit 0;11,18. **Luftballon** und **bong** sind zunächst [mɔm]. In **winke** [bikə] und **danke** [daga] fällt /ŋ/ bis 1;8 bzw. 1;6 einfach weg. In **Pudding** [pudək], [puki], [puɔm], [puɔi] stabilisiert es sich erst ab 1;11. In **Ring**, wofür nur wenig Belege verzeichnet sind, bleibt es gleich ab 1;2,29.

Statt des Gelenks artikuliert Annalena /ŋ/ meist als Anfangsrand der zweiten Silbe, bei **Finger** [mɪŋa], [mɪŋa], [fɪŋa] bis Ende 1;5, bei **Junge** [duŋə] bis Anfang 1;8, bei **singen** [ɔɪŋə] bis Ende 1;6, bei **Spange** auch Anfang 1;3, wobei sie mit 1;8,10 einmal [baŋə] produziert. In **Hunger** wird /ŋ/ von Anfang an (1;2,11) häufig gebildet. Statt des Gelenks gibt es durchaus auch die geteilte Variante /ŋg/ (**Junge, singen, Finger**). **Ohrringe** imitiert Annalena das erste Mal mit 1;11,23 zunächst als [ʔɔɪŋə], dann aber konstant mit /ŋ/. Wahrscheinlich handelt es sich hier nur um ein Versehen, das aber – geringfügige – Unsicherheiten bei dem Gebrauch des velaren Nasals in Gelenkposition in der fortgeschrittenen Lernphase, nämlich dem Erwerb seltener, unbekannter und/oder komplexer Wörter, deutlich macht.

/b/

Der stimmhafte bilabiale Plosiv erscheint zur gleichen Zeit wie der alveodentale, wird aber zunächst (Anfang 0;9) in einem Wort (**Papa** [baba]) benutzt, das ausschließlich stimmlose Konsonanten enthält. Einen Monat später artikuliert Annalena gleich spontan [dəbə-ɪdəb-ɪ, dəbɪdəbɪ, bət, bət], **bitte, bitte da**. Für das Gelenk fehlen, außer in **krabbelkrabbel**, wo nur sporadische Abweichungen verzeichnet sind, und in den sich gegenseitig beeinflussenden **Papa, Baby, Bauch** [bāba], [baba], [bābā], genügend Daten. Es bereitet aber offenbar keine Schwierigkeiten. Auch im Wortanlaut ist [b] relativ stabil (**bitte, Bild, Buch, Baum, Ball**). Sie benutzt es bei selbst kreierten onomatopoetischen Ausdrücken für quakende Enten (0;11,15, [baʂbaʂba, baʔbaʔ]) und krähende Raben (0;11,15, [bɔa, bɔā, bɛ/bɛʔ]), mit kehliger, rauher Stimme), beides dann auch für Hunde. Nur selten schwankt Annalena zwischen Plosiv-, Frikativ- und Trillvarianten. Der Nasal dominiert hin und wieder in Wörtern wie **Baum** [mam], **bong** [mɔm], **Bein** [mam], **bimbam** [mamam], **Banane** ([mana], [nana]) und führt zu Konsonantenharmonie bis etwa 1;1/1;2, in **bimbam** bis 1;3, in **Banane**, auch wegen häufiger Tilgung der schwach betonten ersten Silbe, sogar bis Anfang 2;1.

Deutliche Schwierigkeiten hat Annalena bei **Taube** und **Bidi**. Trotz häufigem Vorsprechen kommt sie immer wieder auf die *frozen forms* [taʊgə] (bis 2;1/2;2) und [gidi] (bis 1;11) zurück. Offensichtlich sind die Wörter als Einheit zu fest verankert, als daß sie hier die Abweichung korrigieren könnte. Die offensichtliche Unfähigkeit, über einen längeren Zeitraum hinweg einige wenige Wörter richtig auszusprechen, kommt so gut wie bei jedem Kind vor. Mein Bruder z.B. sagte mit

etwa zwei Jahren nie /jakə/. **Jacke**, sondern [bakə]. Wenn wir ihn verbesserten und zu Wiederholungen aufforderten, produzierte er ein [jä-bakə], analog zu Annalenas [bi-bi-bi-gidi] (**Bidi**). Bei **Grube** findet mit 1;10 eine kurzzeitige Regression zu [gɤūdə] statt. Im Ganzen jedoch ist /b/ recht früh stabil im Repertoire enthalten und wird in entsprechender Umgebung nur von Nasalen dominiert.

### /p/

Annalena verfügt mit gerade neun Monaten noch nicht über die Fähigkeit, stimmlose Laute zu produzieren. Die Synchronisation von Plosivlösung und Öffnung der Stimmlippen bedarf erst einer gewissen Übung. Daher sind alle Konsonanten zunächst stimmhaft. Bei **Papa** dauert diese Phase bis 1;5, bei **Papier**, seit Anfang 1;1, bis Mitte 1;11. In **Puppe** ähnlich wie in **Buch** artikuliert sie wohl wegen des folgenden gerundeten Vokals zunächst auch Trill- oder Frikativvarianten. Mit etwa 1;6 stabilisieren sich die stimmlosen Plosive (wie auch bei **Papa**) zunächst in Gelenkposition.

Der regelmäßige Gebrauch von /p/ anlautend tritt ab 1;5 auf und staffelt sich bis ins Alter von zwei Jahren: **pieks**, **pieseln** 1;5; **Pott**, **Pampers** (nur im Wortanlaut), **Lampe** 1;6; **Po**, **Pudding**, **Transporter** 1;7; **Pulli**, **pingpong** 1;9; **Pullover**, **Pampers** 1;10; **Pampelmuse**, **Portmonnaie**, **Patrizia**, 1;11; **Paket** 2;0. In der überwiegenden Mehrzahl aller Fälle stellt Stimmhaftigkeit die einzige Abweichung dar. Bei extrem seltenen Wörtern ist das noch mit 2;5 der Fall: **Purpur**, nur 2;5,2, imitiert [bʊ<sup>a</sup>bʊ<sup>a</sup>, bʊ<sup>a</sup>bʊ<sup>a</sup>].

Deutlich homogener gestaltet sich der Erwerb des bilabialen stimmlosen Plosivs in Gelenkposition. Mit 1;4/1;5 beherrscht sie ihn in **hoppela**, **Puppe**, **Papa**, **Lappen**, etwas verzögert **Schippe**, Anfang 1;6. Später erworbene Wörter wie **Pappe**, **hoppe**, **hoppeln** weisen diesbezüglich keinerlei Schwankungen auf.

Ab Mitte 1;2 artikuliert Annalena /p/ im Auslaut (**hopp**, **ab**), regelmäßig aspiriert. Dann folgen lange Zeit keine Wörter mit auslautendem bilabialem Plosiv. In seltenen komplexen Formen gibt es erwartungsgemäß Schwierigkeiten: **Gestrüpp** [dk] (1;4,13), **Hexenweib** [hekʃavart] (1;9,25).

### /d/

Der stimmhafte alveodentale Plosiv ist der dritte in der Sprechphase artikuliert und sofort stabil bleibende Konsonant. Anfang 0;9 äußert Annalena spontan [da], **da**, und bleibt dabei. Einen Monat später folgt **das da** [data] mit ebenfalls sicherem Anlaut.

In Gelenkposition findet zunächst hin und wieder eine Längung statt (**Teddy** [tɛdi], **ada** [ada], sehr spät auch **vertüddelt** [fɛtɥd̪lt] (2;1,0), **Pudding** [pʊd̪ŋ] (1;11/2;0)). In **vertüddelt** erscheint /d̪/ nach kurzfristiger Unsicherheit regelmäßig ab 1;4, in **Teddy** ab 1;5, in den schwierigeren Ausdrücken **Pudding** und **verknüddelt** ab etwa 2;1. In **Pudding**, **verknüddelt** und **Frederike** kommen zudem velare Varianten vor ([pʊki], [gʊkəlt], [fɛgəvikə]).

Hin und wieder schwankt der genaue Artikulationsort zwischen interdentaler, dentaler und alveodentaler Stellung. Mit ungefähr 2;1 ist das /d/, wie auch die anderen Alveodentalen, in schneller Rede phasenweise deutlich interdental. Noch im Alter von drei Jahren stößt Annalena hin und wieder mit der Zunge an die Zähne, jedoch nur bei aufgeregtem, nachlässigem Sprechen oder absichtlich, wenn sie albern wird.

### /t/

Wie schon bei den Bilabialen existiert auch hier zunächst nur die stimmhafte Variante im Anlaut und in Gelenkposition. Ab 1;3 stabilisiert sich /t/ anlautend (**Teddy, Tee, ticktack, Teller**). Der Erwerb des /t/ findet in dieser Position über Regression (**Tag, Tisch, toll**) bis ins Alter von 2;1 statt: **Ente, Auto, Tanker** 1;5; **Tante, tatütata** 1;6; **Topf, Tasche, Tag** 1;8; **toll, Taschentuch, tanzen** 1;9; **to you** 1;11; **telefonieren, Tannenzapfen, Toilette** 2;1.

Das Gelenk erscheint ab etwa 1;2 regelmäßig in **bitte**, ab Anfang 1;4 in **Butter**, ab Ende 1;5 mit wenigen Ausnahmen in **Toilette**, ab Anfang 1;6 in **Wetter**, ab Anfang 1;8 in **Zettel**.

Im Auslaut vollzieht sich der Erwerb des stimmlosen alveodentalen Plosivs homogen. Ab Mitte 1;2 artikuliert Annalena auf Antrieb **tütüt, Bett, satt**, eindeutig aspiriert, mit 1;3 folgen ebenso stabil und aspiriert **gut, zart, Pott** und, unaspiriert, **Salat. Mit Brot und kaputt**, jeweils ab Anfang 1;3 mit Aspiration des Auslauts, hat sie bis Mitte 1;3 Schwierigkeiten.

Was den exakten Artikulationsort betrifft gelten die gleichen Einschränkungen wie bei der stimmhaften Variante.

Der stellungsbedingt schrittweise Erwerb, der für die stimmlosen Laute typischerweise mit der Endrandposition beginnt und über die Gelenke zuletzt die Anlaute erfaßt, wird hier besonders deutlich. Beim Spracherwerb muß also neben 'Laut' auch noch eine übergeordnete Einheit, die der Silbe, relevant sein.

### /g/

Innerhalb der Plosivgruppe taucht dieser Laut relativ spät auf, und zwar mit 0;11,15 im selbst konstruierten [ba<sup>g</sup>ba<sup>g</sup>ba], drei Tage später in [gɪŋga, ɪŋga, ɪŋa], **trinken**, beides spontan. Das erste /g/, das mit dem Zielwort übereinstimmt, findet sich stabil bleibend in [gak] für **Gurke** mit 1;1,21. Sicher erworben ist es in **Gießkanne** gleich ab 1;3,21, in **Gummi** ab 1;4, in **Vogel, Waage, Auge** ab 1;5 und in **Garfield** ab 1;5/1;6. Während der zweiten Hälfte des zweiten Lebensjahres vervollständigt sich der sichere Erwerb des stimmhaften velaren Plosivs in Anfangsrändern. Lediglich in so komplexen und seltenen Wörtern wie **Gymnastik** oder im Falle von unbetonten Vorsilben treten Verzögerungen bis 2;4/2;5 auf.

/g/ erscheint ab 1;5 in **Bagger** und, interferierend, in **Buggy** relativ stabil. Weitere Beispiele mit sporadischem Gebrauch des Gelenks (**Waage** [gəgəl, 1;1,9; **Katze** [əgə, əkə], 1;2,7; **Finger** [bəgəl, 1;3,16; **Spange** [bəgə], 1;8,10; **ticktack** [gəgək],

1;2,9) unterstreichen Annalenas prinzipielle Fähigkeit, diesen Laut zu produzieren. Inwieweit dies allerdings bewußt geschieht, muß offen bleiben.

### /k/

Bezüglich des stimmlosen velaren Plosivs wird anlautend bis 1;3 das Vermeidungsprinzip wirksam. Abgesehen von [kiki(ç)], **kikeriki**, (0;11,10), erscheint /k/ im freien Anfangsrand in **Hilke** mit 1;3,1, in **Kissen** ab 1;3,9, in **Kuckuck** ab Anfang 1;3, in **Gurke** ab 1;3,22. **Kind**, **Kuh**, **killekille**, **kalt**, **danke**, **Kaba** folgen mit 1;6/1;7. Offenbar fällt ihr dieser Laut vor offenem Vokal besonders schwer, denn mit 1;7/1;8 stabilisiert er sich in **Koffer**, **kommt**, **komisch**, mit 1;9/1;10 in **Kopf**, **Korb**, alles nicht übermäßig schwierige Wörter. Erst mit 2;0 realisiert sie /k/ regelmäßig in **Komma**, **kauen**, **Katze**, **Karte**, **Kamel**, **kämmen**. In komplexen Wörtern und Ausdrücken mit schwachbetonten Anfangssilben wie **Kapuze**, **Kartelkarte**, **Kohlrabi**, **kaputt** ([ˈapʊt], *frozen form*) bildet sie /k/ Mitte des dritten Lebensjahres.

Deutlich früher tritt /k/ auf. Mit 1;1,1 in **backe** und mit 1;1,8 in **Deckel** bleibt es relativ stabil. Es folgen **gekleckert** (1;2), **wickeln** (1;4), **Kuckuck** und **Socke** (1;5). Wegen der geringen Datenmenge ist die Entwicklung etwas unklar.

Im Auslaut beginnt die sichere Artikulation mit 1;2 (**Tag** (aspiriert), **ticktack**, **weg** (aspiriert)). Es schließen sich an **schmutzig** (1;4/1;5) und **Stock** (aspiriert), **Zug** (meist aspiriert), **Musik** (meist aspiriert) (1;5).

### /v/

Unter den Frikativen, für deren Produktion eine ausgeprägte Feinmotorik Voraussetzung ist, taucht dieser Laut früh auf, schwankt aber lange zwischen [v], [w], [b], auch [f]: **wauwau** [wawa], [vava], [bävav], **wickeln** [bikəl̩n], [vɪkəl̩n], [wikl̩n], **wischen** [viʃə], [biʃən], **wo** [vo], [fo], **Windel** [vɪn-də], [bɪn-d̩], [mɪndəl]. Gelegentlich wird er getilgt (**wickeln** [ɪg]), **wischen** [ʔiçə], **weg** [ʔekʰ]).

Das erste Erscheinen von [v], Anfang 0;11, bedeutet wohl eine zufällige Variante des bilabialen Trills. Jemand hatte ihr das bei Kindern weit verbreitete Protowort [ʃm] für *Auto*, beide Teile auch gelängt, vorgesprochen. Die in der Babbelphase oft praktizierten Laute bereiteten ihr keinerlei Probleme und eigneten sich wesentlich besser für die Bezeichnung des durchaus interessanten Objekts im Gegensatz zur erwachsensprachlichen Form /auto/. Annalena artikulierte [bm, b̥m, ʃm] und blieb drei Monate lang dabei. In einem weiteren Protowort, nämlich [wawa], [wawa, vava] für *Hunde*, erscheint dieser Laut ab 0;11,3. Hier findet sich auch der einzige Beleg für das Gelenk (1;0,28 [vāvavf]).

Sicher erworben wird der stimmhafte labiodentale Frikativ nach **winke** mit 1;3 und **wischen** mit 1;4 im Alter von 1;5 (**Windel**, **wickeln**, **weg**, **Wasser**, **warm**, **wo**). Die verbreitetste Fehlartikulation, die Okkludierung, ist behoben. Gelegentliche Halbvokalbildung ist noch mit drei Jahren zu beobachten und demonstriert die Rezessivität der Frikative im Gegensatz zur Nasal- und Plosivgruppe.

/f/

Auch dieser Frikativ unterliegt großen Unsicherheiten und fällt wegen der bereits erwähnten Unfähigkeit, stimmlose Laute zu artikulieren, anlautend zunächst mit der stimmhaften Form zusammen, da sich beide häufig mit Plosiv- und Halbvokalvarianten abwechseln, aber auch getilgt werden (**Finger, Fuß, falsch, Vogel, fertig, Fuchs**). Falls Nasale in einem Wort vorhanden sind, ersetzt Annalena /f/ durch [m] (**Elefant, Finger**, versehentlich auch einmal **fertig**, [matɪd]). Selten erfolgt eine Dentalisierung zu /d/ (**Fisch** [dɪç], **Abfall** [ada], **fertig** [daɪd]) oder /t/ (**Garfield**) [dätit<sup>h</sup>].

/f/ stabilisiert sich anlautend in **fertig** ab 1;5, in **Garfield, Elefant, Finger, Vorsicht** ab 1;6, in **Vogel, Füße** ab 1;7, in **Abfall** ab 1;8, in **Telefon, Fisch, falsch** ab 1;9, in **Feder, Fenster** ab ca. 2;0, in **Fuchs** ab 2;2.

In Gelenkposition treten sowohl bei **Affe** [ɔwa], [ava], [ɔba], [abva] als auch bei **Kartoffel** [dɔbv], [tɔf], [tɔv] neben den bereits erwähnten Fehlartikulationen wie Okkludierung und Stimmhaftigkeit Affrizierungen auf. Ab 1;6 existiert die korrekte Aussprache, bei **Kartoffel** verzögert sich der endgültige Erwerb bis ins Alter von zwei Jahren.

Auslautend schließlich beginnt der vermehrte Gebrauch von /f/ mit 1;6 (**auf, Schiff, drauf, doof**), wobei im Falle von **auf** bereits mit 1;2 häufiger richtig artikuliert wird.

/z/

Die Gruppe der Sibilanten ist durch breite und lang andauernde Schwankungen bezüglich des exakten Artikulationsortes gekennzeichnet. Wie auch bei den entsprechenden Plosiven stößt die Zunge bei /s/ und /z/ noch mit 3;2 hin und wieder an die Zähne. Phasen mit korrekter Artikulation wechseln sich immer wieder mit Dentalisierungsperioden ab. Da sich Annalena der Schwierigkeiten bewußt ist, wendet sie hier das Vermeidungsprinzip an. Mit Ausnahme von **das da** und **so**, was sie, wenn auch selten, [dəzə] (Ende 1;0/1;1) bzw. [zɔ]<sup>34</sup> (1;1,8) realisiert, ignoriert sie /z/ bis 1;3. Bei **so** erfolgen vermehrte Annäherungen Ende 1;2. Bei **Nase, satt, Socke** trat zuvor Konsonantenharmonie oder Tilgung auf ([nämə, nanə], [at<sup>h</sup>], [gɔko, aka]). Plötzlich erscheinen gehäuft Versuche, **Nase, Hase, Hansi, Käse, Dose, Wiese, Vorsicht, Salat, Sanostol** auszusprechen. In den meisten Fällen gelingt jetzt eine Frikativbildung, die jedoch stark zwischen dentaler, alveodentaler, ja sogar palataler<sup>35</sup> (**Käse, Wiese**) Position schwankt und von Affrizierungen und Okkludierungen unterbrochen wird, z.B. **Vorsicht**,

34 Die Tatsache, daß ein Wort der Zielform bei der allerersten Produktion sehr stark ähnelt, dann in den gängigen Lautstand zurückfällt und erst geraume Zeit später regelmäßig (fast) korrekt produziert wird, wurde bereits S. 64 erwähnt. Der gleiche Fall tritt zum Beispiel bei **Hase** (1;2,3 [äzə, ada, babal, erst Ende des Monats [hädzə, hasal]), bei **eins, tachüb** oder bei dem Erwerb von /ε/ auf.

35 Formen wie [kɛçə], **Kekse**, fand ich häufig bei vielen anderen Kindern, die mit dem Sprechen begonnen hatten.

was zunächst (1;3,6) mit [s̄] realisiert wird, dann mit [ʒ], [s], [s̄], [ð], [z], [s̄], [s], [t], [z̄], [d̄], [θ], [z̄], [d], [z̄], [ʒ], [z], etc. Mit 1;9 werden die meisten Sibilanten palatalisiert, für viele Fälle bedeutet das Regression. Bevor Annalena also Anfang 1;10 zur regelmäßig korrekten Aussprache übergeht, findet sich mit 1;9,14 der für die Entwicklung dieses Wortes ungewöhnliche, bezüglich aller Daten aber zu erwartende Beleg [foəfɪʃ]. Daß außerdem nur für **sauber, Wiese, sauer, Musik, Socke, Rosine** in dieser Zeit Fälle von Alveopalatalisierung zu verzeichnen sind, wobei Stimmhaftigkeit eher eine Ausnahme bildet (**Socke, summ**), liegt an der Tatsache, daß Annalena natürlich nicht jedes Wort ständig produzierte, und daran, daß die Tendenz zur Rückverlegung bei den stimmhaften alveodentalen Frikativen weniger stark ausgeprägt ist als bei den stimmlosen. Aus diesem Grund wird der Erwerb von /z/, der bei **vorsichtig** mit 1;6, bei **Socke** ab 1;4, bei **Musik** ab 1;5 beginnt, in der Zeit von 1;9/1;10 gestört. Für **Nase, satt, Käse**, bei denen der Laut ab 1;5 bzw. ab 1;8 sehr häufig auftaucht, fehlen konkrete Regressionsbelege. Der Großteil aller korrekten Artikulationen beginnt Ende 1;9/1;10. Mit 2;1/2;2 tritt eine Phase von vermehrt interdentalen Produktionen auf. Mit 2;4/2;5 erfolgt hin und wieder Palatalisierung zu /ʒ/. Noch mit drei Jahren dentalisiert Annalena, vor allem in schneller Rede, das /z/.

Für /z̄/ gibt es die bereits erwähnten Belege bei **das da** [dəzə] und **Vorsicht** [vɔzɪk̄].

#### /s/

Dieser Laut erscheint zum ersten Mal Ende 1;1 in **heiß**. Hier, wie auch in anderen frühen Wörtern (**Maus, Haus, Alice**, weniger **tschüß**), wird es zunächst einmal eliminiert, weil die komplizierte Artikulationsart mit der Finalstellung einen erhöhten Schwierigkeitsgrad bedeutet. Dann beginnt die Suche nach der richtigen Zungenstellung. Die Versuche reichen von bilabialen (**aus**) und labiodentalen (**Haus**) Kontakten über interdental (Maus, Haus, **tschüß, das, ps, naß, aus, Bus**), dentalisierte (**Maus, heiß, Haus, tschüß, das, naß, aus, Alice, Gras, Bus**), alveodentale (u.a. **Maus, tschüß**), alveopalate (**heiß, tschüß**), palatale (**heiß, ps, Alice**) bis hin zu velaren (**Gras**), wobei der Hauptteil im Bereich interdental bis alveodental, aber auch palatal, zu finden ist. Dazu kommen Längungen, Affrizierungen, Schwankungen bezüglich Stimmlosigkeit, aber eigentlich keine Okkludierung. Mit 1;9, teilweise auch bis 1;10, tritt eine generelle Rückverlegung ein. In dieser Zeit gibt es so gut wie keine stimmlosen alveodentalen Frikative, sondern sowohl an- als auch auslautend nur Versionen um das /ʃ/, in Gelenken sowie in Konsonantengruppen. Diese Phase tritt derart ausgeprägt und zeitlich begrenzt auf, daß alle Ausnahmen nur als irrelevant und die Regel bestätigend bezeichnet werden können. Das relativ sichere Beherrschen dieses Lautes, das in einigen Beispielen bereits mit 1;5/1;6 (**Haus, naß, Maus, heiß, aus, Bus**) begann, verzögert sich daher bis 1;10/1;11, im Falle von **tschüß** durch den Einfluß des Alveopalatals bis 1;11. **Das da**, ursprünglich ein Amalgam, wird bis

1;2,14 zusammengezogen und, durch ein Gelenk verbunden, mit stimmlosem Plosiv artikuliert. Kurze Zeit wird es mit stimmhaftem Frikativ gebildet. Jetzt nähert Annalena sich auch strukturell dem Zielwort: [dɛsdɑ]. Neben gelegentlichem [dɑsɑ] oder Längungen aber bleibt das finale /s/. Ab 1;6/1;7 wird es sicher beherrscht. Eine Regression ist nicht verzeichnet.

Für das Gelenk finden sich auf Grund geringerer Anzahl von Belegen weniger Schwankungen. Der Schwerpunkt liegt wieder im dentalen Bereich. Auch palatale Versionen sind vorhanden (**Schlüssel**, **Kissen**). Typisch für Gelenke sind Längungen (**essen** [ɛsə], **Wasser** [vaʃɑ], **Kissen** [kɪʃ]). Okkludierungen sind selten (**Tasse** [datʰɑ], **Schlüssel** [dʃ], **Kissen** [kɪkə], **das da** [dɑtɑ]). Affrizierungen fehlen. Mehr /ʃ/ als alles andere erscheint in **essen** ab 1;6/1;7, in **Kissen** ab 1;6, in **Tasse** wahrscheinlich ab 1;4/1;5, in **Wasser** ab 1;3/1;4. Wie bereits erwähnt greift Annalena mit 1;9/1;10 wieder auf die alveopalatalen Varianten zurück.

Silbenanlautend stabilisiert sich /s/ ab 1;5 (**Fuße**), nach der Regression ab 1;10. Bis 2;1 ist die Aussprache völlig korrekt. Mit 2;2 lispelt Annalena, wenn sie aufgeregt ist, singt oder schnell spricht. Mit 2;3 bis 2;5 ist sie oft albern und palatalisiert: [toməkə 'ɛçɛn]. **Tomate essen** (2;3,15); [vɪ kɑʊç], **will raus** (2;3,20). Mit 2;4 finden sich sporadisch interdendale Produktionen. Leichte Dentalisierungen tauchen noch mit 3;2 auf, beruhen allerdings auf Nachlässigkeit. Aufgrund mehrmaliger Hinweise ist diese Fehlartikulation Ende 3;0 völlig verschwunden, tritt aber nach etwa zwei Wochen wieder in Erscheinung.

### /z/

Dieser Laut existiert isoliert auch in der Zielsprache selten. Mit 1;11,22 findet sich bei Annalena das Imitat [zɛlatif], **Gelatine**, ab 2;0 öfter **Orange**, [kɑŋ.ʒə. 'ɔ.kɑŋ.ʒə], auch spontan. In **Jaques** spricht sie zunächst ein [z], [j] oder [ð] aus. Mit etwa 2;6 sagt sie korrekt [z]. Mit 3;2/3;3 spricht sie /z/ gelegentlich spontan in **Ražnići** (jugoslawischer Fleischspieß) [kɑz. nɪʃɪ (?), kɑz. nɪ. tʃɪ] aus.

/z/ gibt es immer wieder als Variante zu [z], [s] oder [ʃ].

### /ʃ/

Der stimmlose alveopalatale Frikativ wird als letzter Einzellaute erst mit 2;4/2;5 sicher beherrscht. Bereits mit 1;0/1;1 ahmt Annalena einige Wörter mit anlautendem /ʃ/ nach, okkludiert aber zunächst zu [d] (**Schuh**, **Schachtel**, **Schatz** (1;2/1;3), **Schaukel** (1;4,27), **schick** (1;3,28 [kɪk]). In **schick** und **Schal** (1;0,30, [ʃaj]) unterliegt der Laut totaler Konsonantenharmonie. Eine Tendenz, nach dem anfänglichen [d] mit 1;4/1;5 oft [ç] und [z], dann eher [ð] und [θ] und mit 1;9 wieder gehäuft [ʃ]-Varianten zu produzieren, wird bei **Schuh**, **Schiff**, **schick** deutlich. Dentale Artikulation vor der Regressionsphase ist sehr verbreitet und führt zu dem Schluß, daß Annalena innerhalb der Frikativreihe nur über die Unterscheidung vorn (bilabial), mittel (dental, mit 1;9 alveopalatal) und hinten (velar) verfügt, von der üblichen Streuung abgesehen. Mit 1;10 beginnen sich

alveodentale und alveopalatale Pole herauszukristallisieren, letztere zunächst übertrieben palatal ([f<sup>~</sup>ç]), dann immer häufiger korrekt, bis mit 2;4/2;5 endlich durchgängig der Laut perfekt beherrscht wird.

Auch für /j/ gibt es die Tendenz, zunächst alveodentale, dann palatale oder velare (**Tasche**), dann wieder (alveo)dentale (1;6-1;8) und schließlich mit 1;9 alveopalatale Varianten zu produzieren: **wischen**, **Flasche**, **Tasche**, **mischen**. Es gibt Längungen und Okkludierungen (**Tasche** [daçε], [taʃçə]) und hin und wieder eine der Affrizierung vergleichbare Aufspaltung (**wischen** (1;3,21) [vid-θən]). Das Gelenk an sich macht ab 1;6 weniger Schwierigkeiten. Die meisten erwachsensprachlichen Produktionen sind nach **Taschentuch** mit 2;1 und **Taschenrechner** mit 2;0 - beides allerdings direkte Imitate und weniger relevant - ab 2;3/2;4 verzeichnet.

Bezüglich des Auslauts fallen die frühen Annäherungen auf: **Fisch** (1;1,21) [fɛz<sup>~</sup>ʒ], (1;5,30) spontan [-f<sup>~</sup>ç]; **Frosch** (1;7,14) spontan [fɔʃ<sup>~</sup>ç]. Dann konzentriert Annalena sich auf die Konsonantengruppe und gleicht den Finallaut an: [fɤɔx]; **husch** (1;3,15) spontan [hʉf<sup>~</sup>ç]. Im Vordergrund stehen wieder dentale und dentalnahe Artikulationen, selten Okkludierung (**Frosch** [xɔt]) oder Stimmhaftigkeit (**Fisch** [fɛz<sup>~</sup>ʒ], **Frosch** [vz]). Tendenzen für den gleichen regelmäßigen Artikulationsortwechsel wie anlautend werden ebenfalls deutlich.

Wenn dieser Laut auch in allen Positionen ungefähr gleichzeitig und mit ähnlichen Schritten erworben wird, so ist die typische Reihenfolge doch indirekt beibehalten, da ja die ersten Annäherungen dafür in Endrändern erfolgen und das Beherrschen der Gelenke dem der anderen Stellungen vorangeht. Letztendlich bleibt /ʃ/ die Schwachstelle der Lautentwicklung. Noch mit 3;3 äußert Annalena Wörter wie [sväts], nach Korrektur [ʃvətʃ], **schwarz**, [fis<sup>~</sup>ʃ], **Fisch**, oder [f<sup>~</sup>çən], **schön**, besonders in schneller oder nachlässiger Rede. Auch bei verschiedenen anderen Kindern hörte ich oft noch mit fünfeinhalb bis sechs Jahren Abweichungen wie zum Beispiel Vorverlegung des /ʃ/ zu [s] oder Rückverlegung eines benachbarten /t/ zu [œ] in **Fisch**, **Tisch**.

### /j/

Dieser Laut wird bereits Anfang 0;11 korrekt nachgeahmt und wird durch Verdoppelung der Silbe auch zum Gelenk [jaja], **ja**. Dieses Wort variiert Annalena auch nicht anders als die Erwachsenen, zum Beispiel [ja'ja'] (1;1); [jäjä], (1;7,14), betont; [iä, 'iä], (1;7,28), gelangweilt, auf Fragen, nicht zweisilbig, sondern mit gelängtem Anfangsrand. Es handelt sich dabei allerdings nicht um Fehlartikulationen, sondern um Nachahmungen von Zielwortvarianten.

Schwierigkeiten gibt es bei längeren Wörtern. Offensichtlich wird /j/ von jedem anderen Konsonanten dominiert und ist extrem assimilationsanfällig: **Jacke** [dakə], (1;3-ca.1;6); **jetzt** [dɛtθ], [z-], (Ende 1;7 bis Ende 1;10); **Joghurt** [ɤɔtʉwət], [ɔdʉwət], [dɔdʉt], [gɔgʉt], [xɔgʉwət] (1;5-1;10); **juckt's** [gʉg-tθ, zuktθ], (1;6-1;9/10); **Jens** [danʒ], (1;7,18); **jemand** [nəma], (Mitte 1;10, *frozen form* bis 2;3); **Jule** [lülə],

(2;0,23). Mit Ausnahme des letzten Beispiels, bei dem es sich um einen einmaligen Versuch handelt, wird /j/ mit 1;11/2;0 am Wortanfang in der Regel korrekt artikuliert. Bei wortinternen Anlauten dauert es bis 2;0/2;1. Vorher fällt dieser Laut durch Strukturveränderungen fort, z.B. durch Gelenkbildung des die Vorsilbe abschließenden Konsonanten (**Benjamin** [beˈnɑmɪn] (bis 2;1)) oder Ränderverschiebung; durch Aufteilen der Konsonantengruppe im Endrand der Vorsilbe auf End- und Anfangsrand (**Christian** [kʰɛs.tɑn] (bis Ende 1;9)). Oder der Endrand wird zum Anfangsrand (**Petersilie** [pe.tɑzɪ.lə] (bis ca. 1;11/2;0); **Folie** [fɔ.lə] (1;11,7)). In **Fabienne** [dabʲɛn] wird das /j/ teilweise vokalisiert und silbisch. In **Olympiaturm** wird die komplette [ja]-Silbe bis 2;0 getilgt. In **Computer** existiert der Laut gleich ab Mitte 1;10.

Intervokalisches fällt Annalena die Produktion wesentlich leichter. Schon mit 1;5,25 äußert sie [ˈʲɑs]. **Ajax**, mit 1;6,2/3 [mɪjɑw], in Gelenkposition [kʰɑjɑ]. **Reher**, (1;4,27; 1;8,3); [aja], **Eier**, ab 1;2,1; [gajə], **Geler**, (1;11,21).

Was /j/ als Ersetzung betrifft, so bildet die Lautkombination [aja] mit Akzent auf dem ersten Vokal den Hauptbestandteil in den Globalendsilben [-aja, -ajaj, -ajal, -ala, -alal], die in der Zeit von 1;4/1;5 (**Schmetterling** [metajɑ], **Hubschrauber** [buθajɑ], **Michael** [mɪʧajɑ], **Hustensaft** [huɪθajɑ], **Benjamin** [beˈnajɑ], **Motorrad** [mɔtɑjɑ], **Zeppelin** [deβələjɑ], **Gießkanne** [ˈɪtalalɑ], **aufräumen** [aufajɑ]), aber auch kurz mit 1;6 (**Christian** [kɪʃajɑ], **festhalten** [fɛs-talɑ], auch **Zwieback** [wɪləjɑ]) eingesetzt werden, wenn Annalena komplizierte Dreisilbler mit Initialakzent produzieren will. Von dem ursprünglichen Wort bleibt nur die erste Silbe, an die sie ihre Globalsilben anhängt. Etwas später, mit 1;8, kommt sie kurz noch einmal auf diese Lösung zurück bei dem Wort **Patrizia**, [dɪtsajɑ], wobei sie die schwachbetonte Silbe [pa-] tilgt.

Die Nähe zu /l/ wird deutlich, wenn Annalena den Frikativ durch den Lateral ersetzt (**July**, **Jacke**, **Junge**, in den Globalendsilben, **gut** (platt) [jʊt], [lʊt], umgekehrt in **let's go**, **Tablette** (2;2,22 [tabjɛtə])) oder ihn anschließend einfügt (**lila** [lɪlɑ], (2;2,17); **Leo** [lʲɛo], (2;1)).

### /ç/

Der stimmlose palatale Frikativ fällt häufig mit alveodentalen und -palatalen Reibelauten zusammen und findet sich besonders in der Zeit von 1;3 bis 1;5 oft in Wörtern mit /ʃ/. Auch als wortinterner Anlaut statt des stimmhaften alveodentalen Frikativs (**Käse**, **Musik**, **Amsel**, **Spardose**, **Stöpsel**, **Wiese**, **Wirsing**, **Hirse**, **pieseln**, **kräuseln**) taucht er sporadisch auf. In dieser Position beginnt der sichere Erwerb relativ früh, mit 1;4 (**Bücher**). **Eichel** und **Lurchie**, die erst mit 1;7 im Vokabular vorhanden sind, stellen ebenfalls kein Hindernis dar. Nur **Kirche** wird im ersten Anlauf verändert ([gɪʃə], (1;9,14), spontan)). Dann bleibt der palatale Frikativ stabil. Schwierig wird es für Annalena bei dem Suffix *chen*, das gewöhnlich auf Konsonant folgt und bis 1;11/2;0 sehr assimilationsanfällig ist: **Brötchen** [bʁɔθɕ̥n] (1;7,2), [bʁɔtθɕ̥n] (1;8,23); **Lätzchen** [lɛθɕ̥ə] (1;4,26), [lɛtsɕ̥n] (1;10). Diese

assimilatorischen Erscheinungen verlieren sich im Laufe der ersten Hälfte des dritten Lebensjahres.

Für den Wortanlaut gibt es nur ein Beispiel, das in Lippe übliche [çʊt], **gut**, das aber selten in der Sprache der Mutter auftaucht. Mit 1;3,3 imitiert es Annalena und sagt [tʊt]. Mit 1;3,10 bildet sie (imitiert) [dʊt<sup>h</sup>], Anfang 1;7, selten, [θʊt], 1;9,4 [zçʊ-t], **ist gut**. Es folgen u.a. [jüt], [lʊt]. Ab 2;4 ist die Aussprache korrekt.

In Gelenkposition beherrscht Annalena diesen Frikativ in **Becher** und **Michael** ab 1;8, in **Küche** ab 1;6. Davor finden sich außer dem ersten Versuch, **Küche** spontan zu äußern (1;5,29 [ki-sə]) keinerlei Vorverlegungen, dafür aber für **Becher** [bæç<sup>xx</sup>ə] und **Michael** [mɪxə] Fälle von Velarisierung. Vorher gibt es noch einen Beleg für **Eching** (1;5,22 [ʔçɪ]), und sehr spät für **Fächer** (2;4,30 [fɛçə], halbspontan [fɛfə] bei Interferenz zu **Pfeffer**), auch in Sätzen: [həpɪçəkánt], **hab' ich gekontt**, 2;5,0.

Beispiele für Endränder existieren schon vor 1;4 ([ʔɪç], **nich'**), **fertig** ab 1;3,9 meist [-ç] neben vereinzelt [-d, -g, -ts, -k] und 1;9/1;10 oft [-f], ähnlich **dreckig**: zunächst [dekɪkθ, çɛçɪ, dekɪk], ab 1;7 [dekɪç], Ende 1;9 [dɛkɪf], dann bleibt [-ç]. In den meisten Fällen folgt auf eine dentalnahe Phase ab 1;6/1;7 die korrekte Aussprache (**weg** [vɛç], **Honig**, **regnet**; **Storch** nach einmaligem [-x] ab 1;6,16). Neu hinzukommende Ausdrücke werden gleich richtig ausgesprochen (**durch** 1;8, **Strich**, **ehrlich** 1;9, **natürlich** 1;10, **nebelig** 1;11). In schwierigeren Wörtern tritt eine Verzögerung bis 2;1 (**vorsichtig**) oder 2;3 (**schmutzig**) ein. Velarisierung findet meist nur anfänglich statt: **richtig** [βɛkɪxɪ] Anfang 1;8, **horch** [bu<sup>h</sup>x] 1;3,25, **Burg** [bu<sup>h</sup>x] Anfang 1;6, **Storch** [ʔ<sup>ʔ</sup>ɔ<sup>a</sup>x] 1;5,30. Der Erwerb des finalen /-ç/ schließt somit erst nach dem des initialen ab.

#### /x/

Daß der Erwerb silbenpositionsabhängig in Etappen vor sich geht, wird bei /x/ besonders deutlich. Für den stimmlosen velaren bis postvelaren Frikativ in Anfangsrändern gibt es nur wenige Beispiele. Anzeichen für Schwierigkeiten fehlen (**Kuchen**, nach Längung korrekt ab 1;5; **suchen** gleich ab 1;6).

In Gelenkposition erlangt Annalena Sicherheit bei der Produktion im Laufe 1;6/1;7 (**machen**, **aufmachen**, **Sachen**). Für die Zeit davor fehlen Daten, so daß ein früheres Beherrschen prinzipiell nicht ausgeschlossen werden kann. Bei den Wörtern, die in der Folgezeit dazu kommen, gibt es wiederum keine Probleme (**zumachen** 1;8; **lachen** 1;9; **Drache** 1;11 (einmal [daxə]); **kochen** 2;4, wahrscheinlich schon früher).

Etwa Ende 1;2/1;3 gibt es einen plötzlichen Schub an Beispielen mit korrektem Auslaut. **Buch**, **auch** und **Bauch**, die zunächst mit leerem Endrand produziert werden, haben nun das /x/, kurze Zeit auch noch gelegentlich gelängt. Neue Wörter wie **huch**, **hoch**, **doch**, **Loch**, **Krach** sind bezüglich des Auslautes recht stabil. Längungen oder Tilgungen treten selten auf.

**Schachtel** und **Tag** werden zunächst in einer Art Babyform ([dada])

wiedergegeben. **Schachtel** verschwindet für geraume Zeit und taucht mit 1;9 gleich korrekt auf. Bei **Tag** wie auch bei **Zug** interferiert die dudendeutsche Aussprache ([tsux]/[tsük], [tax]/[tāk]).

/r/

Das für das Kind beinahe ausschließliche Vorbild, die Mutter, produziert diesen Laut als uvularen Frikativ [ʁ]. Nur später wird daraus in außerhalb der Rede hervorgehobenen Wörtern eine gerollte, uvulare Liquida [ʀ], was aber für den Spracherwerb während des hier dargestellten Zeitraumes keine Rolle spielt. Die andere wichtige Person, der Vater, artikuliert ebenfalls einen Frikativ.

Bereits mit 1;0,2 imitiert Annalena **Rohr** [ʁ], nach einmonatiger Pause [ʁ, ʁɔa, ʁɔ]. Auch **Rolle** findet ihre Aufmerksamkeit: 1;0,27 [ʁ], später [aʁa], es handelt sich deutlich um selektive Realisation. **Reiher** ist sofort richtig (1;4,27 [ʁaja]). In anderen Wörtern unterliegt das [ʁ] zunächst noch Schwankungen. Bei **Haare** sind Beispiele fast aus dem gesamten hinteren Artikulationsspektrum vorhanden ([ʁæ], [ʁya], [çāɪça], [ʁæ], [hāgə]). In **Reh** findet sich Okkludierung (1;3,11 [de]) und Affrizierung (1;4,7 [kxɛ]). In **Motorrad** [kxōkxat], **Paprika** [paʁikxa] und **rot** ([gʁōt]) erscheint eine Affrikate. **Haare, rot, regnet, Schere** werden mit velaren Plosiven gebildet. Bis 1;6 wird [ʁ] oft getilgt (**rutschen, Motorrad** [motat], **runter, regnet, Reis**) oder durch /h/ ersetzt (**Reiter**<sup>36</sup>, **Reis**).

Auffällig ist, daß in der Zeit von 1;6 bis hauptsächlich 1;9 viele Wörter statt mit [ʁ] mit [x] produziert werden (**Reifen, Rabe, Reis, Beeren, Hydro, Barbara, Margarine, Radio, riechen, rot, etc.**). Danach stabilisiert sich der Laut, außer wortintern (**Beeren** ab 1;11; **Haare** ab 2;0; **fahren** ab 2;1) und in so komplizierten Wörtern wie **Paprika, reparieren** oder **Motorrad**, sofort.

Für das Gelenk gibt es nicht viele Belege. Zu den früheren Beispielen gehört **Fahrrad**, das nach einer Reihe von Okkludierungen und Artikulationsortverschiebungen ([ʁadat, fʁat, fʁhād, faʁat, faʁat, kakat]) und einer weiteren erwachsensprachlichen Variante (Ende 1;7 bis 1;9, [fʁʁat]), schließlich ab Mitte 2;0 mit [ʁ] produziert wird. Für **hurra** existiert ebenfalls eine dudendeutsche Version ohne Gelenk, welche Annalena gleich ab 1;10,19 parallel zur umgangssprachlichen Form benutzt. Weitere Beispiele mit [ʁ] folgen erst später: **Gitarre** gleich ab 2;1,10; **Schubkarre**, nach Verzögerung durch Interferenz mit **Schublade** ab 2;1,5; **Boris Becker** gleich ab 2;3,1; **Oregano** nach Versuchen mit Okkludierung erst Anfang 2;6. Für **Berry** gibt es nur [bɛxi], spontan mit 2;5,1.

Eine Sonderstellung nimmt das /r/ nach Vokal ein. In der Sprache der Eltern gibt es den postvokalischen uvularen Reibelaut nur im Silbenanlaut. Er vokalisiert sonst und bildet gemeinsam mit dem Selbstlaut einen Diphthong. Es besteht natürlich die Möglichkeit, daß Annalena bei anderen Leuten einen postvokalischen Frikativ oder eine Liquida in Endrändern hörte oder daß wir in extrem betonter Darstellung, vor allem bei Infinitiven, diesen artikulierten. Das Kind jedenfalls

36 Siehe auch Hildegard in Leopold 1939:85 oder Hilde in Stern & Stern 1928:28.

produziert ihn hin und wieder: **Geburtstag** [bʷʌrstax], 1;11,30; **spazieren** [dʌbixən] (eigentlich [-iʌn]), 1;9,14; **stark** auch spontan [ʃtaʷk], 1;6,1; **Krach** [gʌk], 1;6,1; **Ferien** [fɛjə, fɛxə, fɛxiə] (eigentlich [fɛʌjən]), 2;1,22; [fɛxən], 2;3,17; **Wurst** spontan [bʷiʷst], 1;6,12; spontan [bʷiʷˀst], 1;7,7; **Zahnbürste** spontan [danbiʷˀʔdɔ], 1;9,3; **Durst** [dʷirst], 1;6,0; spontan [dʷixst], 1;6,6; spontan [dʷirst], 1;6,12; spontan [dʷiʷst], 1;7,3; aber auch **Blatt**, laut, emphatisch [baʃt], 1;4,25. Eine intensive Phase mit auslautendem [ʷ] hat Annalena mit 3;2: (alle spontan) **Schmarren** [ʃmaʃn], [ʃmaʃn] (bairisch!), 3;1,10; **Haaren** [hʌxn], Anfang 3;2; **turnen** [tʷxnən], Anfang 3;2; **Terz** (ich sagte [tɛʌts], sie verbesserte mich) [niʃ tɛʌts - tɛx, tɛxʃts]!, 3;2,15; **vier** [fiʷ]. Ende 3;2; **sauer** [zauʌˀ], 3;3,9; **Erdbeere** imitiert [ʔɛʌʃtɛʌxə], 3;3,12.

[ʷn]-Infinitive unterliegen zumeist Konsonantenharmonie: **fahren** [fʌnən], teilweise noch 2;4; **marschieren** [maʃinan], 1;11/2;0.

Das [r] gibt Annalena stets uvular wieder: **ruut**, (Platt, *raus*), [ʷut], 1;8,20 und 1;9,19; **frio**, **calor**, **araña**, **tres**, **cuatro**, **sobre**, **hambre** (spanisch *kalt*, *Wärme*, *Spinne*, *drei*, *vier*, *auf*, *Hunger*) ab der zweiten Hälfte des dritten Lebensjahres. Für **André** (das Russische hat [r]. Annalena hörte es nur bei der damaligen Nachbarin bis zum Umzug Mitte 1;5.) erfolgt beim Besuch mit 1;9,29 ein Versuch, die dentale Variante zu produzieren: [dʷɛ, dʷɛ, dʷɛ, ʔɛndrɛ, ʔɛndrɛ]. Dies ist der einzige Fall einer bewußten Imitation.

Das [ʃ] hört Annalena ebenfalls nur selten. Es wird von ihr in der Regel lateral oder mit [w] wiedergegeben: **hurry hurry** [lʷɔldʷɔljɔ], 1;0,17; [ɔjlljɔlj...], 1;0,18; [wəwəwə], 1;1,17; **brother**, [b-], ab Anfang 2 [blɔdʷ], 3;6 [bladə]; **ringing** 3;6 [wiŋŋ]; **brunch** [blanʃ], 2;3,0; **Memory** [lɛmɔ, melonɛ, memɔfi, ...], 2;3; **cry-baby** [barbebi] (Konsonantenharmonie), 2;5,2; aber **rock** [vʌk, ʷat], 1;10,5; **ringing** [ʃ-], 2;6,21.

[ʀ] existiert lautspielerisch schon seit der Babbelphase. Immer wieder sammelt Annalena etwas Speichel und läßt die Uvula lange vibrieren. Dazu benutzt sie die Kopfstimme und lächelt. Das Ganze erinnert an das Schnurren einer Katze.

[ʀ] (**abgerissen**, 1;10,10; **Durst**, 1;6,0) und [ʃ] (**Haare**, 1;3-1;5; **Möhre**, 1;6,4; **groß**, 1;7/8; **gehört**, 1;9,2; **Flugzeug**, 1;6,27; meist neben [g, x]) sind Varianten zu [ʷ].

### /h/

Der sogenannte Hauchlaut, teilweise auch als glottaler Frikativ bezeichnet, existiert im Deutschen nur isoliert in Anfangsrändern. Wortintern wird er in schwachtoniger Silbe gewöhnlich getilgt (**gehen**, **Kräh**e, **Schu**he gegenüber **geh**ören und **verh**indert).

/h/ taucht zunächst nur wortanlautend auf. Ab 1;2 zieht sich der Erwerb hin bis 1;9. Nachdem es wortintern zunächst vermieden wurde - unter den ersten 400 Wörtern befinden sich etwa dreißig mit wortanlautendem, aber nur zwei mit internem /h/ (**oha**, **Strumpfhose**) - stabilisiert es sich ab 1;10/1;11.

In den frühen Wörtern (0;11,23 **heiß**; 1;0,18 **hallo**) in denen es teils getilgt, teils produziert, teils vom Knacklaut verdrängt wird, erscheint es regelmäßig ab 1;2.

**Hunger, hatschi, huch, hopp, Hase, hoppala** folgen nach gleichen Schwankungen mit 1;3/1;4. In komplizierten Wörtern treten labiale Varianten auf ([w, v, b,]), wenn ein hoher, manchmal auch (unter-)mittelhoher gerundeter Vokal folgt: **Hubschrauber** [buθəja], [wūθa], [vufaxar], **Hustensaft** [vutatak], **Hummel** [buml], **Hose** [wɔsa], **horch** [bu<sup>1</sup>x]. In der Regressionsphase (1;7-1;9) fällt er teilweise mit dem uvularen Frikativ zusammen und wird somit als [x] realisiert (**Hund, Huhn, Honig, hinten, Hals, Hand, etc.**). Bei **nähen** (1;6,27), **hurra** (1;10,19), **Planterraupe** (1;7), **Anorak** (1;8/9), **Barbara** (1;6/7), **Reifen** werden [h], [ɣ], meist auch [x] und [ʔ] austauschweise benutzt.

Gelegentlich produziert Annalena Wörter mit anlautendem [h] statt des Knacklautes (**ade, alle, alt, Anorak, Opa**).

Intervokalisches /h/ hin und wieder in **Ruhe, Schuhe, drehen, nähen, wehe**, aber auch in stark betontem **Uhr** [ʔühä] und **tot** [tōhöt].

### /l/

Der Lateral existiert zwar früh (ab 0;11), bereitet Annalena aber offenbar große Schwierigkeiten, was den exakten Artikulationsort anbetrifft. Zunächst ist der gesamte Zungenkörper beteiligt, der Kontakt ist alveopalatal, die Zunge sehr angespannt und großflächig gegen den Gaumen gedrückt. Die Lippen sind gespreizt. Die Produktion klingt /i/-haltig. Mit etwa 1;3-1;5 verliert sich diese Erscheinung. Varianten mit [ʔ] (**Halsschmerzen** [haʔmɛ<sup>a</sup>sɪ], **H** (und) **L** (Supermarktkette) [həxwɪ<sup>1</sup>ɛʔ], **kalt** [kaʔ], **Kitzelkind** [kiʔθɪkɪnt], **killekille** [kiʔɛkiʔ]) oder [j] (**Öl** [əj], **Lampe** [baʔ]) treten nur vereinzelt auf. Mitte der Hälfte des dritten Lebensjahres verändert sich die Artikulation in Endrändern: die Zungenspitze liegt an oder zwischen den Zähnen, wie es auch bei anderen alveodentalen Lauten zu beobachten ist. Der Zungenrücken liegt am Velum an. Da Annalenas Freundin den Lateral so oder ähnlich produziert, führe ich es auf diesen Einfluß zurück. Nach einer vierwöchigen Trennung der beiden mit etwa 2;5 normalisiert sich die Aussprache. Anschließend, nach kurzem Zusammensein, fällt Annalena sofort wieder auf die velarartige Sprechweise zurück und behält sie noch bis 3;3/3;4 bei, wobei sie durchaus die korrekte Aussprache beherrscht.

Der Erwerb des Laterals beginnt mit dem Auslaut (**Bild** [b̥, bɪ] Mitte 0;11: **Ball** [bḁ, b̥], 0;11,11). Ein deutlicher Schub findet Anfang bis Ende 1;0 statt. Wahrscheinlich galt bis dahin das Vermeidungsprinzip. Plötzlich produziert Annalena viele eigentlich /l/-haltige Wörter: **Eule, Brille, alle, killekille, hallo, Rolle, Öl, Schlüssel, Schal**, wobei ihr Gelenk und Auslaut keine Schwierigkeiten bereiten. Anlautend jedoch gewinnt sie erst später Sicherheit (**Lätzchen** ab 1;3, **Lampe, Lappen** ab 1;4, **Licht, Loch** ab 1;5). Wortintern verzögert sich der sichere Erwerb komplexitätsabhängig bis 1;9 (**Eule**) oder 1;11 (**Felizitas**).

Die Nähe zu /l/ wird deutlich in **Eule** [ɔə], **Teller** [deja], **Palme** [ba<sup>1</sup>mə], die statt

des Laterals einmal den Vokal bzw [j] enthalten. **Angeschnallt** wird zunächst häufiger als [ʼaʎənaʰt] wiedergegeben<sup>37</sup>.

Die Stabilisierung des Laterals vollzieht sich tendenziell positionsabhängig in Stufen. Annalena beginnt mit Endrändern (0;11/1;0), es folgen Gelenke (1;0/1;1), silbische Finalstellung (Ende 1;0/1;1: **Schlüssel, Deckel, Schachtel**, stark dominante Position mit 1;1), dann wortinitiale (1;4-1,6), schließlich wortinterne Anfangsränder.

### *Fremde Konsonanten*

/r/, /ʀ/  
Siehe /r/

/ð/, /θ/

Die beiden Laute fallen lange Zeit mit den alveopalatalen Pendants zusammen. Ab Mitte des dritten Lebensjahres sind sie aus Annalenas Lautsystem ausgeschlossen. Englische und spanische Wörter werden 'verdeutsch't: **birthday** (engl. *Geburtstag*) bis 2;6 mit [θ], im Laufe 2;8 [s] (2;8,30 spontan und imitiert [b̥əʰsdeɪ]); **thumb** (engl. *Daumen*) 2;6,19 imitiert häufiger [fam], auch [θfam]; **thick socks** (engl. *dicke Socken*) 2;6,4 imitiert fik sɔks; **think** (engl. *denken*) 3;6 [fɪŋk]; **together** (engl. *zusammen*) ab Ende 2 [tɔgəvə, tɔgəbəl], wobei sie sich der Fehlartikulation bewußt ist und mich immer wieder fragt, ob sie richtig spricht; **brother** (engl. *brother*) [blädv, später blävəl]; **cinco, diez, balancear** (sp. *fünf, zehn, balancieren*) Ende 2, Anfang 3 [fɪŋkɔ, diäf, balansjā].

### 3.4.2.2 Tendenzen beim Erwerb der Konsonanten

#### *Frikative*

Wenn Annalena ein Laut zu schwierig erscheint, läßt sie ihn und Wörter, die ihn enthalten, fort. Diese Vermeidungsstrategie tritt auf bei /k/ oder den Reibelauten.

Wörter mit Frikativen und Affrikaten produziert Annalena anfangs nicht. Die für sie wichtigsten Begriffe ersetzt sie durch lautlich und strukturell einfache Protowörter (**Vogel, Maus/piep, essen/namnam**). Statt **Hase** auch nur ansatzweise auszusprechen, schnüffelt sie wiederholt hörbar mit der Nase, wenn sie mir mitteilen will, daß sie einen Hasen gesehen hat.

Andere Ausdrücke, die durchaus Interessantes bezeichnen, ignoriert sie (**Schlüssel, Wasser**).

Etwa zwei Monate nach Sprechbeginn produziert Annalena verschiedene

<sup>37</sup> Die Halbvokalbildung gehört zu den häufigen Erscheinungen im Spracherwerbsprozeß. Für den Lateral tritt sie bei Annalena auch in Konsonantengruppen auf. Später ersetzt sie das englische /r/ hin und wieder durch [w] (siehe auch Locke 1983:67).

Wörter mit Reibelauten. Schwierigkeiten ergeben sich bei der Suche nach den exakten Artikulationsorten. Hier treten große Schwankungen auf. Obwohl sie einige Frikative mit der Zeit häufiger korrekt ausspricht ([z, s, h, ʁ]), kommt sie mit 1:9 wieder auf eine falsche Aussprache zurück, da diese Laute palatal bzw. velar ausgesprochen werden und mit anderen zusammenfallen. Die bereits teilweise erworbene und noch instabile Differenzierung der Frikative wird aufgehoben, so daß ein dreiteiliges System entsteht (vorn [(w), v, f]) - mittel ([θ, ð, ʒ, z, s, z, ʒ, ʃ, ʧ]) - hinten ([x, ɣ, h, (ʔ)]), das sich in der Regressionsphase auf [v, f] - [(ʒ), ʃ] - [x] reduziert. Diese Grobeinteilung löst sich gut ein Jahr nach Sprechbeginn auf. Annalena differenziert das Frikativsystem korrekt. Allerdings dauert es noch über ein halbes Jahr, bis sich das /ʃ/ als letzter Sprachlaut etabliert.

### *Allgemeines*

Beim Konsonantismus lassen sich einige Verallgemeinerungen ableiten. Nasale, stimmhafte Plosive und stimmhafte Frikative stabilisieren sich zunächst in Anfangsrändern. Der Lateral, stimmlose Plosive und stimmlose Frikative (außer /ç/) beginnen in Endrandposition. Es folgen in der Regel Gelenke, dann die Gegenstellung (außer bei den stimmhaften Konsonanten und /ŋ/). Eine Ausnahme bildet /k/, denn hier beherrscht das Kind zuerst das Gelenk, dann den Auslaut.

Daß der Erwerb stimmhafter Laute, zu denen auch die Nasale zählen, zunächst initial, der der stimmlosen final erfolgt, liegt in der Tatsache begründet, daß die relativ schwierige Produktion von Stimmlosigkeit im Wortauslaut durch das direkt folgende Atemholen erleichtert wird. Daher sind zunächst alle initialen Laute stimmhaft. Früh erworbene stimmlose Laute befinden sich stets in Silbenrändern am Ende eines Wortes, nie intern.

Die zeitliche Abfolge ist besonders deutlich beim Erwerb von /p/ zu sehen, wo Annalena, nachdem sie es auslautend beherrscht, für einige Wörter mit Initial- und Gelenk-/p/ zunächst bei /p/ Sicherheit erlangt.

Manchmal tritt diese Erscheinung indirekt auf, wenn nämlich, wie bei /ʃ/, erste Annäherungen final, eigentliches Beherrschen im Gelenk und dann etwa gleichzeitig in den freien Silbenrändern erfolgt. Für /ç/ beginnt der Erwerb zwar mit der Initialstellung, schließt aber auslautend früher als anlautend ab. Bei /s/, /z/, /v/ ergibt sich infolge Datenmangels einiger Positionen ein unklares Bild.

Bei den Anlauten sind offensichtlich wortinitiale leichter zu beherrschen als interne (/p/, /l/, /j/, /h/, Ausnahme: /k/).

Was die Aspiration betrifft, so tritt sie für meine Ohren deutlich bei stimmlosen Plosiven in auslautender Position ab 1:2 auf, wohl wegen der meist sehr starken Betonung.

Ebenfalls nur tendenziell lassen sich Dominanzhierarchien angeben. Paradigmatisch gesehen werden einige Laute erstens früh und zweitens gleich

sehr sicher erworben, wie z.B. das /m/ und das /n/, die beide schon in der Babbelphase zu den am häufigsten produzierten Lauten gehörten. Ein weiteres Kriterium ist das Assimilationsverhalten. Rezessive Laute wie /h/, /l/ oder /j/ werden besonders oft durch dominantere ersetzt. Hingegen assimiliert sich ein /m/ nicht an einen Nachbarlaut. Die für die Dominanzverhältnisse wichtigen syntagmatischen Beziehungen werden später ausführlich dargelegt. An dieser Stelle läßt sich aber bereits erkennen, daß Plosive über Frikative, der bilabiale Nasal über den entsprechenden Plosiv und alle über /j/ dominieren.

### *Universelle Tendenzen*

Bei der Reihenfolge des Erwerbs der Konsonanten finden sich bei Annalena deutliche Parallelen zu anderen Kindern. Plosive und Nasale etablieren sich vor Frikativen, stimmhafte Plosive vor stimmlosen, vordere Konsonanten vor velaren, Anfangsränder vor Endrändern und einfache Konsonanten vor Konsonantengruppen (s.u.).

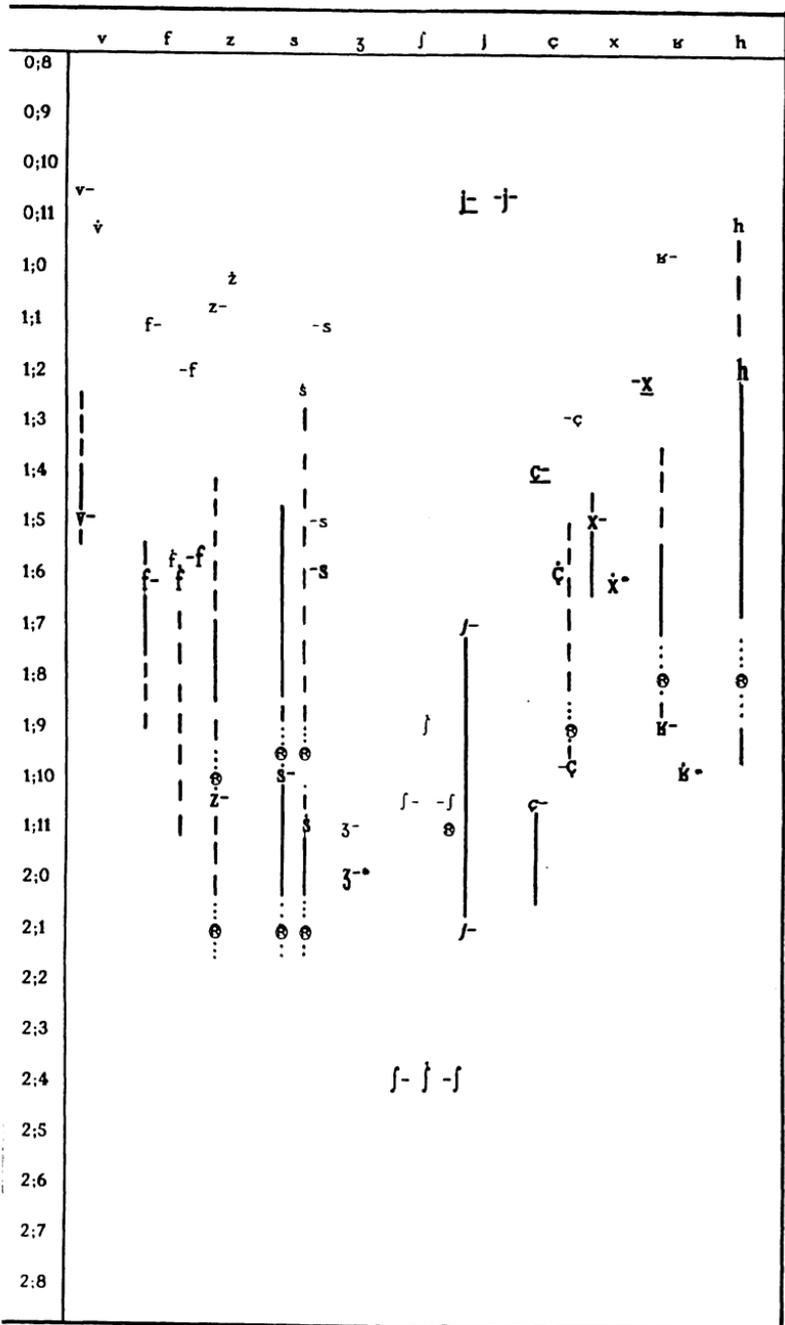
### *Zur Silbe*

Die Einheit *Silbe* spielt für die Beschreibung des Lauterwerbs eine große Rolle. Rein paradigmatischen, nur auf distinktive Merkmale beruhenden Untersuchungen, wie sie bisher bei den meisten Langzeitstudien durchgeführt wurden, fehlt die wichtige zweite Dimension: die Einbettung des Lautes in ein Syntagma. Denn Konsonanten und Vokale werden nicht in Isolation erworben, sondern in Silben und Wörtern. Gerade zu Beginn der Sprechphase ist der Anteil an Einsilblern und Einwortsätzen sehr hoch. Erst durch die syntagmatische Betrachtungsweise wird auf solche Beziehungen Rücksicht genommen, so daß differenziertere Ergebnisse gewonnen werden. Bei der Analyse von Annalenas Daten führte die Miteinbeziehung der Silbe in die Untersuchung zu einer neuen Erkenntnis: Die Reihenfolge der Etablierung der Konsonanten im Lautsystem ist abhängig von ihrerer Position innerhalb der Silbe.

Tabelle 3: Erwerb der einfachen Silbenränder und Gelenke

Ziellaut	m	n	ŋ	b	p	d	t	g	k	l
0;8	<u>m</u> - m̄ n-/n̄-n									
0;9	m̄					d̄-				
0;10		n̄		b- (b̄)		d̄	t̄			
0;11	-m̄	-ŋ/ŋ̄		b-			t-		k-	
1;0					p-					l-
1;1								g-	k̄	l̄
1;2		n̄*			-p		t̄	-t̄	-k̄	
1;3		-n̄			p̄		t̄-			
1;4					p̄	d̄				l-
1;5	-m̄							ḡ		
1;6			ŋ̄		p-			g-		
1;7			ŋ̄						k-	
1;8										
1;9										
1;10										
1;11					p-					
2;0									k-	
2;1	-m̄						t-			
2;2						d̄				
2;3										
2;4	m-									
2;5		x								
2;6		X								
2;7		x̄								
2;8		⊗								
Alter		•								

x erstes Vorkommen  
 x erste Annäherung  
 X meist Erwachsenspr.  
 x̄ bleibt auf Anhub meist E  
 ⊗ Regression  
 • wenig Daten



### 3.4.3 Konsonantenverbindungen im Anfangsrand

Für den Erwerb der initialen Konsonantengruppen gilt, daß Sibilanten stets zunächst wegfallen, sonst die zweite von zwei Komponenten. Bei einigen Verbindungen findet die Etablierung innerhalb eines kurzen Zeitraumes statt. Solche Schübe bei dem Erwerb der Konsonantengruppen treten zwischen 1;9 und 2;0 bei /r/- und /l/-Kombinationen auf, wenn nicht ein Sibilant beteiligt ist. Offenbar ist die Fähigkeit zur Koartikulation nun vorhanden. Der Sprechapparat kann die für Konsonantenverbindungen notwendigen antizipierenden Bewegungen durchführen. Denn im Gegensatz zu Einzellauten werden bei der Produktion von Konsonanten in Gruppen die Artikulationsabläufe aufeinander abgestimmt. Die erwähnten Gruppierungen treten ohne Fehler quasi über Nacht korrekt auf, nachdem sie lange Zeit mit nur einem Konsonanten wiedergegeben wurden. Andere, /j/ oder /s/ enthaltende Gruppen werden jetzt ebenfalls meist zweigliedrig produziert, was vorher nur sehr selten gelang, wobei vor allem für den palatalen Frikativ der korrekte Artikulationsort noch lange nicht feststeht.

Zur Vermeidung vor allem der /l/- und /r/-Gruppen setzt Annalena neben der Tilgung einer Komponente, meist /l/ bzw. /r/, sporadisch einige weitere Strategien ein, z.B. Metathese - /l/ bzw. /r/ wandern hinter den Vokal -, Vokalepenthese (Anaptyxe) - es entstehen zwei einfache Anfangsränder - und, sehr selten, Vokalprothese (**Stift** [æs-dɪf-d]) oder Kürzung der Konsonantengruppe mit kompensatorischer Vokallängung.

#### /pf/

/pf/ ist bis etwa 2;4/2;5 [f], da die Mutter meist nur den Frikativ spricht.

#### /bl, fl, gl, kl, pl, fl/

In der Gruppe der /l/-Verbindungen wird außer bei /fl/ zunächst die erste Komponente artikuliert bzw. ihr stimmhaftes Pendant. Für /kl/ setzt Annalena bis 1;3/1;4/1;5 auch [d] ein. Nur gelegentlich tritt Metathese auf. Der Lateral folgt dann auf den Vokal (**blutet** [bultət], **Fliege** [fɪ<sup>l</sup>kə], **Fleisch** [fa<sup>l</sup>ʃ<sup>ɾ</sup>], **Flasche** u.a. [vɪlçə], **Fliese** [vɪlzə], **pflücken** [vɪlkə], **Glühbirne** [gubɪ<sup>ɾ</sup>nə]). Auch der Vokaleinschub (nach stimmlosem Plosiv (!): **klebt** [gələpt], **gekleckert** [gələ<sup>ɾ</sup>ɛt], **Kleid** [gələɪt], **klettern** [kələtən], **kling** [gəliŋ], **Klopapier** [kələd], **pling** [pələiŋ], **plums** [pələ<sup>ɾ</sup>mp], [pələums], **Plus** [pələws], [pələws]) dient der Vermeidung von Konsonantengruppen.

Selten mit 1;1 (**Blödsinn**, **Blume**, **pflücken** (/fl/!), **klack**, **klitzklein**), hauptsächlich mit 2;0 (**Blätter**, **bleiben**, **blutet**, **blau**, **Flasche**, **Fleisch**, **flott**, **Flugzeug**, **Pflanze**, **Pflaume**, **gleich**, **Glocke**, **Klammer**, **klebt**, **kleckert**, **Kleid**, **klemmen**, **klettern**, **Kleber**, **Klee**, **klein**, **klingeln**, **Klopapier**, **klopfen**, **Klotz**, **Clown**) und 2;1 (**Blümchen**, **blutig**, **Fleck**, **Flusen**, **Pflaster**, **Glas**, **kllick**, **Klumpchen**, **Plätzchen**, **plärren**, **plums**), bei Neuerwerbungen gleich (2;1: **Flieger**, **Glückspennig**, **klaps**, **Platte**), werden die Konsonantenverbindungen durchgängig

von einen Tag auf den anderen ohne längere Anlaufphasen oder Regression korrekt artikuliert, so daß hier von einem Schub gesprochen werden kann.

Für /ʃ/ spricht Annalena zumeist erst [l], weniger [d], [z], [θ], [ð], [ʒ] oder [ʃ]. Mit 1;11/2;0, also zur Zeit des Schubs, ist gewöhnlich [sl], später dann [ʃʰ<] verzeichnet. Ab 2;5 ist die Aussprache korrekt. Metathese (**schlafen** [lāfla]) und Vokalepenthese (**schluckt** [zəlukt]) sind selten. Der Erwerb dieser Konsonantenverbindung verzögert sich wegen der schwierigen ersten Komponente. Im Gegensatz zu den anderen Mitgliedern der /l/-Gruppe fällt daher zunächst der erste Teil fort und tritt dann zeitgleich mit dem Erwerb der komplexen Anfangsränder hinzu, um die Konsonantengruppe annäherungsweise zu bilden.

Die im Deutschen seltenen /sl/-Verbindungen imitiert Annalena mit [l] (2;1,4). **Slalom.**

#### /br, dr, fr, gr, kr, pr, ʃr, tr, vr, ʃpr, ʃtr/

Ähnlich homogen verläuft die Entwicklung der [ʁ]-Gruppen. Annalena produziert zunächst den ersten Teil meist stimmhaft (bei /ʃr/ erst [d], dann [ð] oder [θ]). Metathese (**Frau** [vauʁ̥ʰ], **Frosch** [vɔxθ], **Trecker** [dɛkxal]) oder Vokalepenthese (**schreiben** [zəʁaɪt], **Transporter** [taʁanspɔɐt]) kommen eher selten vor. Mit 1;9 beginnt der Schub (**Frau, frisch, Grießbrei, Griff, Grube, grün, grüß Gott, Kran, krank, Kreuz, Kreuzung, kriegen, Preis, tragen, Trampeltier, Transporter, Traube, etc.**). Er tritt selten früher auf (1;7 **Gras**; 1;8 **Frosch, Kreis, Krokodil, Krug, hochkrabbeln, Christian**). Auch bei Neuerwerbungen stimmt die Konsonantenkombination auf Antrieb. Praktisch über Nacht wird sie beherrscht ohne Fehler oder Rückfälle.

Eine Ausnahme bilden wieder die /ʃ/-Verbindungen, die Annalena teilweise vermeidet wie bei **Kühlschrank** (1;9,21), spontan [tʁɪlʃaŋk]. Hier dominieren Plosive, bei /ʃr/ das [d], bei /ʃpr/ und /ʃtr/ [b] bzw. [d]. Etwa mit 1;9 tritt der uvulare Frikativ hinzu, mit 2;0 der Sibilant (meist alveodental). Dann, mit 2;0/2;1, erfolgt leichte Rückverlegung, bis mit 2;4/2;5 die Konsonantengruppen korrekt artikuliert werden, wobei /ʃtr/ etwas früher beherrscht wird als /ʃpr/.

Beispiele mit /vr/ gibt es in Annalenas Lexikon nicht.

#### /ʃm, ʃn, ʃp, ʃt, ʃv/

Auch bei den anderen Konsonantengruppen, die /ʃ/ als erste Komponente enthalten, fällt dieses anfänglich fort, so daß die Silben mit Nasal oder stimmhaftem Plosiv bzw. Frikativ oder Halbvokal ([w/b/v]) beginnen. Erste Gruppierungen mit 1;9/1;10(1;11) entstehen durch Anfügen eines zunächst alveodontalen, ab 2;0/2;1/2;2 palatovelaren Sibilanten, bis mit 2;2/2;3 (/ʃm/), 2;2/2;3/2;4 (/ʃn, ʃt/), 2;3/2;4/2;5 (/ʃp, ʃv/) die Konsonantengruppen stabil bleiben. Gelegentlich erfolgt der Erwerb früher (2;1 **Schmetterling, Schnauze, Spargel, Spielplatz, Stachel, stark, Sterne, stellen, Schwan, schwarz**) oder später (2;5 **Schwalbe, Schwamm, Schnuller**).

Für /ʃt/ produziert Annalena auffallend selten [ʃʰ<t], was offensichtlich aus konsonantenharmonischen Gründen geschieht. Wortintern ist [d] sehr verbreitet

(**Bordstein** [bagda(d)] (1;5,7), **aufstehn** u.a. [aufdēn]. (1;7), **Zahnstocher** [dāndɔxə] (1;10,1), **draufstellen** [dʁaufdɛiən] (1;9,30)). Die [d]- und [st]-Varianten existieren einige Monate lang (1;9/1;10(1;11)) nebeneinander. Noch mit 3;0 äußert Annalena gelegentlich [st].

Das im Deutschen unübliche /st/ hört sie, jeweils parallel zu /jt/, in **Stella**, **Stevie**, **Steak**. Sie imitiert es in **Stella** als [ʃʔt]. Nur, wenn ich sie darauf aufmerksam mache, bildet sie ein [st].

### /tʃ/

Hierfür gibt es nur wenig Belege. In **tschüß** erfolgt die erste deutliche Annäherung an diese Konsonantengruppe mit 1;1,22 [dʒ]. Danach artikuliert Annalena gewöhnlich [d], [t], auch [ts], selten [ʒ], [dʒ], [dʒ], gegen Ende 1;9 meist [dʒ], [tʃ], [d], ab 2;1 [tʃʔ], ab 2;4/2;5 auch [tʃ]. Für die anderen Beispiele (**Tschibo** [tʃ] (1;5,18); **Čevapčići** [bapʃʔiʃʔi] (2;2,21), [-tʃitʃi] (2;6/7); **Chips** [tθ-, tʃʔ-] (2;2,28), [tʃɪps] (2;4,13); **Monchhichi** (Name) [mɔnt, mɔntʃi], auch spontan, (2;0,8)) gibt es keine durchgängigen Daten.

### /dʒ/

Nach anfänglichem (1;7-1;9) [ð, θ], in **Jogginghose** auch [ʃ, ʒ], folgt mit 1;11 meist [ʃʔ, ʒʔ], in **Jeans** auch [dz, tʃʔ]. **Joker** spricht Annalena mit 2;3,7 [ʃökə]. **Jeans** mit 2;8/2;9 meist [ðins], **mangiare**, it. *essen*, mit 2;4,25 spontan [mandʒāwə], dann sofort mit korrekter Konsonantenverbindung. Mit 2;10/2;11 ist /dʒ/ stabil (z.B. in **Dschungel**, **Jeans**, **Joker**, **Jenny**, **Johnny**) und wird nur sehr selten durch [ʒ] ersetzt.

### /gn/

Hierfür gibt es keine Beispiele.

### /kn/

Gewöhnlich setzt sie für diesen Anfangsrand bis etwa 2;1 [g] oder [k] ein. Dann erscheint in fast allen Fällen [kɲ], wobei die Luft während der Plosivlösung hörbar durch die Nase entweicht. Mit 2;3, hauptsächlich 2;4/2;5, artikuliert Annalena korrekt [kn].

### /kv/

Nachdem sie für /kv/ [g], [v], auch [k] einsetzt, produziert sie [kw] oder [kv], in **quietsch** früh (1;9,14/15), sicher aber erst mit 2;4/2;5. In **Quark** bildet sie es ab 2;1, in **quäken** ab 2;4, in **Quatschtante** ab 2;5. [kw] gibt es auch in der Sprache der Erwachsenen, wenn sie ein Wort wie **Quatsch** oder **Quakl** betonen, und kann daher als legitime Variante gelten.

### /ts/

Diese im Deutschen sehr geläufige Affrikate wird anfänglich, meist bis (1;9) 1;11,

mit [d] wiedergegeben. Dann folgt [z] ([z̥, ð]), besonders früh in **zack** (1;4,0), und **zart** (1;5,27). Anschließend produziert Annalena neben einfachen Anfangsrändern Konsonantengruppen: [dz] ([dz̥]) (**Zahlen** (1;11,9), **Zahnpasta** (1;11,27), **Zaun** (1;11,14), **Zebra** (1;11,20), früh in **Zeh** (1;3)), auch [ts, t̥s, t̥θ] (**Zahnbürste**, **Zeh**, **Zeiger**, **Zettel**) oder [tʃ, tʃ̥] (**Zahnärztin**, **Zahnbürste**, **zehn**, **Zelt**, **Zettel**). Ab 2;0 (**zeig**), 2;1 (**Zaun**, **Zeh**) beginnt die Stabilisierung von /ts/ und ist mit 2;4/2;5 weitestgehend abgeschlossen.

In schneller Rede neigt Annalena noch mit 2;8 zu Palatalisierung ([ʃ, tʃ]) oder Plosivtilgung.

Wortintern wird der alveodentale stimmlose Plosiv zunächst meist getilgt: **Spielzeug** [bilθaɪç] (1;8,20), **Schlafanzug** [ʃ̥˦afa˦n̥z̥ʊk] (2;1,24), **Weizenkeimöl** [vars̥˦ən̥ø] (2;1,10), **Flugzeug** [vʊkz̥aɪç] (1;6,23), **Putzlappen** [pʊθlap̥m̥] (2;0,21), **Wurzel** [vʊθ̥əl] (1;7,19). [vʊs̥səl] (2;3,4), **Spritze** [biθ̥əl] o.ä. (1;8/1;9), **Schnuckiputzl** [nʊk̥əpʊθ̥i] (1;8,13), **Geburtstag** [bʊ˦astax] (1;11,22), **Ärztin** u.a. [˦ε̥θ̥ε. ˦ε̥st̥m̥] (1;9,12), **letzte** [l̥ɛst̥ə] (1;11,13), **trotzdem** [t̥rɔsd̥ɛn] (2;2,20).

#### /tsv/

Nach einer deutlichen [v]-Dominanz über [b, w, d] (**zwei** [baɪ], [vaɪ], [daɪ], **Zwerg** [vε̥˦k], [bε̥˦k], **Zwieback** [bilbɛ], [wɪlaja], [dɪbabd], **Zwiebel** [vɪbəl], [dɪb]) oder auch [ð, s, z] (**Zwiebel** [ðibəl], [sɪb̥], [zɪb̥], **Zwerg** [s̥ε̥˦k]), selten [f, t], erscheint mit 2;1/2;2 meist [ʃ̥(˦)v], in **Zwerg** imitiert [tsv] (2;1,7), in **Zwieback** spontan [tʃv] (1;11,7). Ab (2;4) 2;5 wird diese Konsonantengruppe meist korrekt artikuliert. Doch noch mit drei Jahren ersetzt Annalena /tsv/ streckenweise durch [sv], seltener [ʃv, tʃv] (2;8/2;9), [ts] (3;1/3;2), wenn sie schnell und weniger bewußt spricht.

#### /sf, sk, sl, sn, st, sv/

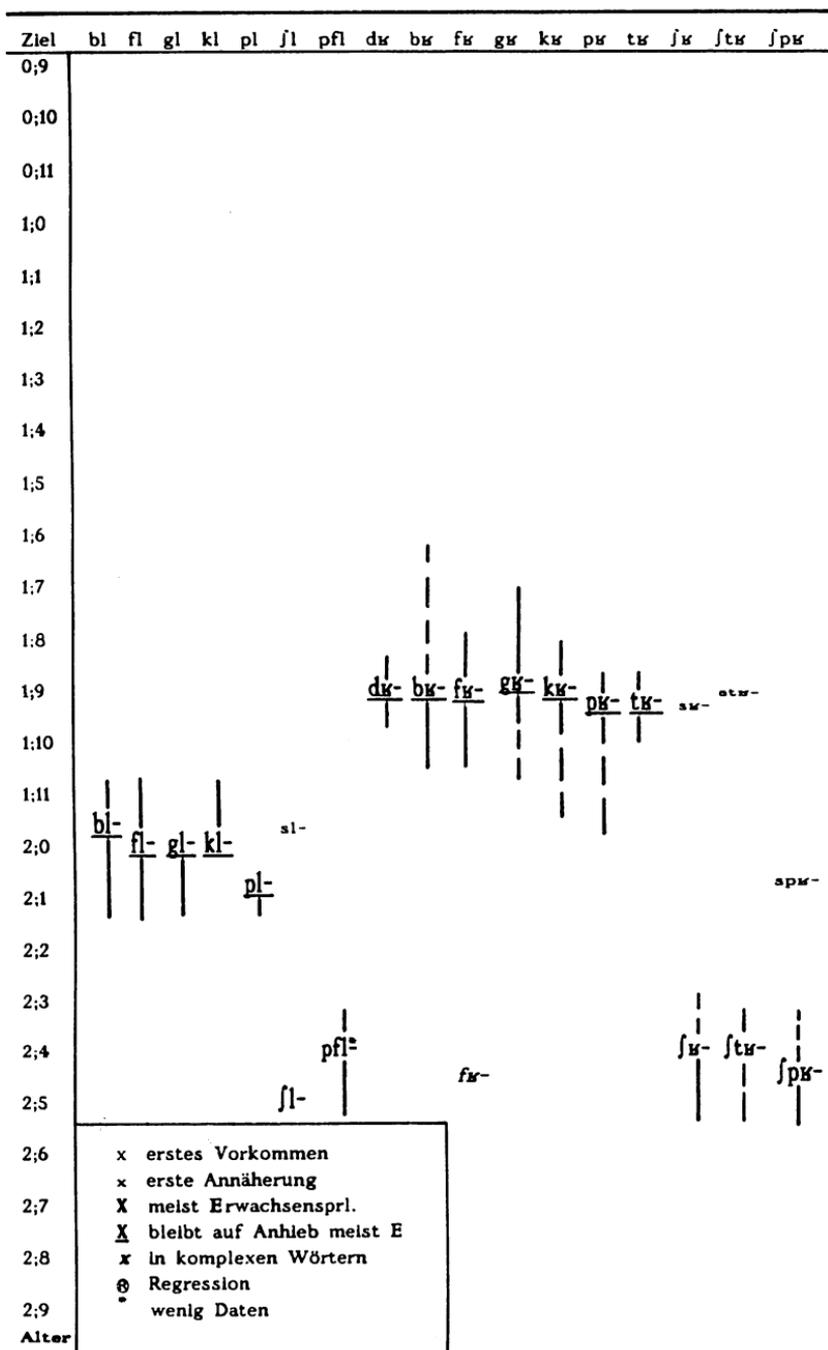
Diese im Deutschen weniger üblichen Konsonantengruppen lassen sich aufgrund von Datenmangel schlecht einordnen. Meist läßt Annalena den Sibilanten weg: **Sphinx** [fɪŋs] (2;3,26/2;5,30); **Skulptur** [dʊlt̥w̥a] (1;10,22); **Slalom** [l̥l̥ɔŋ/mʔ], [l̥l̥ʊŋ] (2;1,4); **Sweta** erst [b-], dann [v̥ɛta]; /st/ s.o. Bei **Snoopy**, wohl wegen gelegentlicher [ʃn-]-Aussprache unsererseits, meist das Kind imitierend und dadurch verstärkend, artikuliert Annalena gewöhnlich [ʃ̥˦n̥pɪ]. Mit 3;0 spricht sie alle Konsonantengruppen korrekt nach. Bei /st/ tendiert sie manchmal zu [s̥˦t̥].

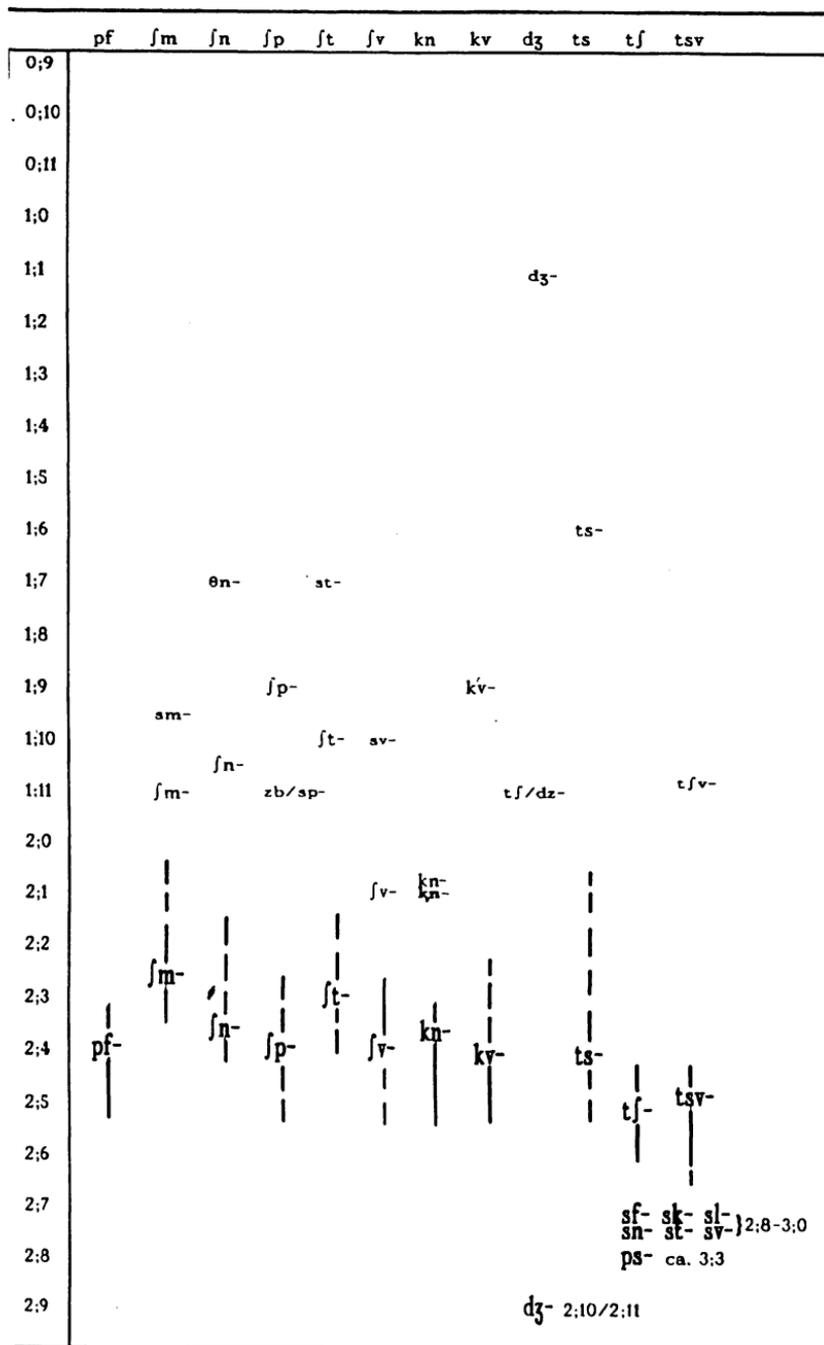
#### /ps/

/ps/ gibt es in Annalenas Sprache als Konsonantenverbindung im Anfangsrand nicht. Nur in **ps**, **pst** taucht es hin und wieder auf, wobei sich der Sibilant allerdings im Nukleus befindet. Die Lautfolge an sich bereitet Annalena keine Schwierigkeiten und wird bereits Anfang 1;2 produziert.

Mit 3;0 imitiert Annalena /ps/ meist mit [sp]. Mit 3;3 bildet sie es stets korrekt.

Tabelle 4: Erwerb der Konsonantenverbindungen im Anfangsrand





In der Übersicht über den Erwerb der Konsonantenverbindungen im Anfangsrand wird deutlich, daß für die erwähnten /l/- und /r/-Verbindungen der Erwerb plötzlich und einheitlich vor sich geht. Gleichzeitig häufen sich erste Annäherungen bei Konsonantengruppen mit Sibilant. Zuvor hatte die Notwendigkeit zur Koartikulation offenbar ein Hindernis bedeutet, das dann ab ungefähr 1;9 relativ schnell und sicher überwunden wurde.

### 3.4.4 Konsonantenverbindungen im Endrand

In auslautender Position sind für das Deutsche primäre Konsonantenverbindungen von sekundären zu unterscheiden, die durch Zusammensetzung oder Flexion (genauer: durch Anhängen eines - produktiven - Flexionssuffixes oder Fugenelements) entstanden sind. Zu den primären werden die Endränder in **allerdings, Mond, Wald** gerechnet, zu den sekundären solche in **Ballons, wohnt, knallt**. Einige größere Konsonantengruppen gehören ausschließlich der Gruppe der sekundären an ([mpfst], [ʃs], etc.). Bei dem Erwerb der hier relevanten Konsonantenkombinationen entfallen morphologische Aspekte. Sekundäre Gruppierungen wie /mst/ oder /ft/ sind gleichberechtigt mit primären aufgeführt.

Realisationsphonologisch werden längere Konsonantengruppen oft direkt verkürzt (<schrumpft>, [ʃʁʊmft]; <winkst>, [wiŋst]) oder durch Verbindung mit einem Folgewort aufgeteilt (<wann kommst Du>, [van kɔms.tə/.dʊ]). Annalena hört auch diese verkürzte Formen und produziert sie häufig (**links** [lɪŋs], **kämpfen** [kɛ̃fɪ], **kannst das** [kanθ.das], **heißt die** [hastɪ], **bestimmt (zu) Hause** [dim.tə hau.sə]). Daher gibt es insbesondere für sekundäre Konsonantengruppen wenig Belege.

#### 3.4.4.1 Zweiteilige Konsonantenverbindungen

##### /ps/

Die erste Annäherung ist mit 1;3,26 in **hops** verzeichnet: [hɔp-θ̃]. Die Gruppe ist in zwei Einzellaute aufgeteilt. Mit 1;4,6 spricht Annalena das Wort noch genauso aus. Dann folgen echte Kombinationen von /p/ und dentalnahe Frikativ ([pθ, ps, pʂ]), mit 1;10 auch [pʃ]. Ein weiteres frühes Beispiel ist **dups**, [dupʂ̃], 1;4,7, das nach den gleichen Frikativschwankungen ([dupʂ̃], [dupθ], [dupʃ]) mit 1;11 korrekt artikuliert wird. **Krebs** äußert sie das erste Mal halbspontan [gɛç], (2;0,25). Dann spricht sie es immer richtig aus. Bei **Chips** hat sie wegen des schwierigen Anfangsrandes Probleme, bis die Aussprache mit 2;4,13 der der Eltern gleicht. **Schlips** und **Schnaps** sind mit 2;5 gleich korrekt.

##### /pt/

Diese Konsonantengruppe erscheint mit 1;6. Bei Annalena handelt es sich stets

um eine sekundäre Konsonantenverbindung, die sie anfangs nicht zu produzieren versuchte. Dann aber ist die Artikulation problemlos (**gibt, klebt, gekippt**). **Weggeschnappt** bildet eine Ausnahme. Wohl wegen der Komplexität und der seltenen Erwähnung wird es einmal mit angedeutetem finalem Endrand (1;7,14 [vɛgɛθ̥p/nʔ]), mit 2;4/2;5 korrekt artikuliert.

### /pf/

Ein sehr früher Imitationsversuch (1;1,2) resultiert in [dʌt], **Topf**, als erste Annäherung und [ba, da], **Topf**. Das mit 1;2,9 folgende [dtθ] könnte von **tachüb** beeinflusst worden sein. Nach mehreren Beispielen mit einfachem [t]-Endrand produziert Annalena schließlich [dət̚s̺], 1;3,21. Drei Tage später folgt [dʉps̺→ϕ], auch ohne [p]. Es schließen sich Formen mit [pϕ, t̚s̺], dann [pθ] an. Ab Mitte 1;6 spricht sie, abgesehen von gelegentlichen [f], dieses Wort korrekt.

In **Kopf** geht die Entwicklung ebenfalls über [pθ]. Mit 1;6/1;7 stimmt die Aussprache und wird nur kurz von [f] abgelöst.

Mit 1;11 artikuliert Annalena korrekt **Knopf** und eine Abwandlung von **allez hopp: allez hüpf. Tupf** fol̺t mit 2;0, **Schopf/Zopf** mit 2;1. Wortintern hält sich [f] etwas länger. Hier gibt es /pf/ ab 2;2 (**Kopfschmerzen, Kopfweh**). Im sehr komplizierten **Töpfchen** wird es mit 2;4/2;5 (selten) gebildet.

### /pʃ/

Hierfür ist lediglich ein Beispiel verzeichnet, **hübsch**, das nach [tθ] (1;6,12) und [pʃʔ] ab 1;11 häufiger, ab 2;4/2;5 wahrscheinlich regelmäßig korrekt artikuliert wird.

### /kt/

Vorformen, wie [dʉtʰ] **drückt** (1;5,2/3), [dɪk<sup>(aʔ)</sup>t] (1;5,8), [gʉk-t] **geguckt** (1;6,2), werden schnell von [kt] abgelöst. In **drückt, geguckt** bildet Annalena /kt/ ab 1;6, in **geknickt** ab 1;8, in **druckt** gleich ab 1;11.

Bei **Markt** verzögert sich der Erwerb bis 2;1/2;2, ebenso wortintern in **Marktfrau** (ein Beleg mit 2;0,4, [makʃʉau]).

### /ks/

Nachdem anfänglich der Frikativ oder die gesamte Konsonantengruppe getilgt werden (**Fuchs** 1;3,10 [vʉg], 1;3,18 selektiv realisiert [ʉkz], [βʉ]), 1;4,5 spontan [but]; **Keks** 1;3,3 [kekʰ], 1;3,4 spontan [kɛ]), erscheinen die ersten Versuche, eine Konsonantenverbindung zu bilden, als [but̚s̺] (**Box** 1;4,3), [ʉkz], [wʉθtθ] (**Fuchs** 1;3,18 bzw. 1;4,7), [nag-s̺] (**knacks** 1;4,22), [fʉk-θ̺] (**Fuchs** 1;5,8), [kɛ's̺.tɛt̚s̺] (**Keks** 1;4,25). Einige Monate lang produziert Annalena hauptsächlich eine Kombination von velarem Plosiv und dentalnahe Frikativ, selten [tθ] ([bʉtθ] **Box** 1;8,8), [s] ([ʔajas] **Ajax** 1;5,25) oder [ŋks] ([nŋks] **nix** 1;7). Mit 1;9/1;10 erscheint hin und wieder [kʃʔ] (**Fuchs, hicks, Keks, sechs**). Ab (1;10) 1;11 beherrscht Annalena, abgesehen von sporadischer dentaler Artikulation des Frikativs, /ks/ sicher (**Box, Fuchs, hicks, Oropax, Keks**).

/nç/

Hierfür gibt es keine Belege.

/ns/

Bei den frühen Beispielen läßt Annalena oft den Nasal fort: **eins** [aɪz], [aɪs] 1;2,10 bis Ende 1;3, **Hans** [hãz] 1;2,23-1;5,24, selten den Frikativ (**eins** [aɪn]; **ganz** [gan] 1;8,22 in einem Satz). Gleich mit 1;2,10 bei **eins** (regelmäßig ab Ende 1;3), ab Anfang 1;3 bei **Hans** produziert sie eine Konsonantengruppe. Für den Frikativ sind Artikulationsort und Stimmtoneseinsatz variabel. Palatalisierung mit 1;9/1;10/1;11 ist selten (**eins**, **ganz**, **Jeans**). Ab 1;7 in **seins**, **deins**. 1;9 in **meins**. 1;11/2;0 in **Hans**, **eins**, **Jens**, **Schwanz**, **ganz** spricht sie /ns/ häufig korrekt aus. Wortintern bildet sie es in **Transporter** ab 1;6, in **Hänschen** ab 1;11, in **Jeanshose** ab 2;4.

/nf/

In **Mensch** (ab 1;5,27) artikuliert sie den Frikativ erst an den Zähnen, ab 1;9 dann palatal, ab 2;2 meist korrekt.

/nf/

/nf/ wird in der Regel als [mf] wiedergegeben.

/nt/

Schon sehr früh versucht Annalena, diese Konsonantengruppe zu imitieren. Im Alter von 1;0,29 sagt sie [manθ], **Mund**. Mit 1;2,25 gelangen ihr weitere Annäherungen: [mænt, mæn-t<sup>h</sup>, mɔnt<sup>h</sup>], außerdem in **Mond** [moñ, moñs], 1;2,23; **Hund** [ˈuunt], 1;2,26; **Kind** [kiñ], 1;2,23. spontan [tɪnt<sup>h</sup>], 1;2,26. Die Aussprache schwankt teilweise: der Nasal (**Hund**, **Mund**, **Hand**, **weint**, **Sand**, **Kind**, **Elefant**) oder der Plosiv (**Mond**, **Mund**, **Kind**) werden getilgt, stimmhaft (**Wind**, **Sand**, **Elefant**) oder eine andere Konsonantenverbindung wird produziert ([maŋk], **Mund**; [bat̪, batθ], **Elefant**). Ab 1;6 beherrscht sie /nt/ in **Hund**, **Mund**, **weint**, **Sand**, **Elefant**, in **Hand** ab 1;5, in **Wind** ab 1;8.

Wortintern tritt die Stabilisierung wegen Assimilationen und Ränderverschiebungen (**Mondgesicht** [mɔn. də. ðɪç, mɔn. θɪç]; **Handfläche** [han. flɛçə]; **Windhund** [vɪn.tū<sup>a</sup>], etc.) erst später ein. Außer in **Frontkipper**, wo die Konsonantengruppe und die korrekte Syllabierung gleich ab 1;7 verzeichnet sind, verzögert sich die richtige Artikulation oft bis Mitte des dritten Lebensjahres (**Handrücken**, **Sandmännchen**).

/ŋk/

In **Bank** existiert /ŋk/ nach einmaligem [ŋk] (1;6,2) ab 1;6,13, in **krank** gleich ab 1;7, in (**Gott sei**) **Dank** gleich ab 1;11. Wegen des gemeinsamen Artikulationsortes und wohl auch der relativ einfachen Verbindung Nasal-Plosiv bereitet diese Konsonantenverbindung dem Kind keine Schwierigkeiten.

/ŋt/

Neben /ŋkt/ ab 1;7 (**singt, bringt**) gibt es /ŋt/ ab 1;9 in **hängt, Punkt**. Ab 1;10 bildet es Annalena in **fängt**.

/ŋs/

In **links** produziert Annalena diese Konsonantengruppe, neben der wahrscheinlich emphatisch gebrauchten Variante [ŋks], mit 1;8, in **Waggons** mit 1;9, in **allerdings** ab 2;0.

/ŋʃ/

Das einzige Beispiel hierfür ist in **orange** belegt und wird gleich ab 1;10 korrekt gebildet.

/mf/

Auch bei den Erwachsenen findet sich in aller Regel [mf] statt /nf/. Für Annalena dürfte es kein /nf/ geben, da sie es nie hörte. Aus Kindersicht handelt es sich folglich nicht um assimilatorische Veränderungen, sondern um eine standardisierte Aussprache.

Sowohl **fünf** (1;6,16) als auch **Senf** (1;11,30) beginnen zunächst mit [mf]. Bei beiden, wie auch bei **Sumpf**, sind mehrere Beispiele mit dentalnahen Frikativen verzeichnet ([fɪmθ], [fɪms], [zɛms], [zumz], [zums]), bevor mit 1;9 (**Strumpfhose**), 1;10 (**Strumpf**), 1;11 (**Sumpf**), bzw. 2;0 (**fünf, Senf**) diese Konsonantenverbindung sicher beherrscht wird.

/mp/

Hierfür gibt es keine Beispiele.

/ms/

Diese Konsonantenkombination tritt auf in **plums**, wo Annalena [mɔmpf], [mɔmf], [mɔmp], [lɔmpθ], [lɔpθ] bildet, und in **bums**, wo sie die Konsonantenverbindung mit [bʉmç], [bʉmɸç], [bʉmɔ] wiedergibt. Ab 1;6 existiert für **plums** auch die korrekte Aussprache.

/mt/

Nach [ɛm] in **Hemd** (1;5,5) taucht diese Konsonantengruppe häufiger mit 1;6 auf (**Hemd, kommt**, hier neben [gɔm, gɔm-t]). **Klemmt** folgt mit 1;8.

/mʃ/

Hierfür gibt es keine Beispiele.

/lç/

Der Lateral wird oft vokalisiert (**welch** [veɪç], noch mit 3;0/1 [ve<sup>a</sup>ç; **Milch**]). Ab Ende 1;9 spricht Annalena das zweite Beispiel meist korrekt aus.

/lʃ/

Nach [balç] (1;2-8), aber auch [vals] (1;5/1;6), seltener [vald], [vaĭ] stabilisiert sich die Konsonantengruppe in **falsch** langsam ab 1;11, sicher wahrscheinlich mit 2;4/2;5.

/lf/

Auch hier ist die Vokalisation des Laterals verbreitet ([<sup>l</sup>a<sup>f</sup>] **Alf**, [<sup>l</sup>ɛif] **elf**, [zɛ<sup>f</sup>] **zwölf**, [vɔʊfɡaŋ] **Wolfgang**). /lf/ wird ab 1;9 in **Wolf**, ab 1;11 in **elf**, **Alf**, **hilf** und ab 2;0 in **Wolfgang** sicher beherrscht.

/ln/

Nachdem keine ([kikə] **klingeln** 1;4, [nūnɛ] **Nudeln** 1;6.0) oder nur eine Komponente artikuliert wird ([nūdəl] **Nudeln**, [big] **wickeln**, [θaukɛl] **schaukeln**, [ʔaɪçən] **streicheln**, [gœdɪ], [kødən] **knödeln**, im seltenen **Köln** [kœĭ] mit 2;5), beginnt sich diese Gruppe ab 1;3 (**wickeln**), 1;6 (**Nudeln**, **pieseln**, **schaukeln**) zu verbreiten. Da der Lateral oft silbische Funktion übernimmt, tritt das eigentliche /ln/ meist in den Hintergrund.

/ls/

In **Hals** ist /ls/ gleich ab 1;8 aufgeführt und wird sporadisch von [ɪs] abgelöst. Auch in **Halswickel** (1;10) oder **Halstuch** (1;11; 2;2 dann [halʃtūx], [ha<sup>f</sup>ˈtūx]) existieren korrekte Varianten.

/lm/

/lm/ wird erst sehr spät sicher gebildet. Meist wird zunächst der Nasal getilgt oder ein Vokal zwischen die Konsonanten plaziert, bevor Ende des zweiten, Anfang des dritten Lebensjahres /lm/ sich zu stabilisieren beginnt (**Helm**, **Motorradhelm**; **Strohalm** noch 3;0 teilweise [ʃtɪðha<sup>m</sup>]).

/lp/

Nach Lateralvokalisation beginnen Annäherungen mit 2;0 (**gelb** [gɛl-p<sup>h</sup>], **Eigelb** [ʔargɛlb]). Dann folgen korrekte Formen. Für **Skulptur** gibt es nur Belege mit 1;10 ([dultū<sup>a</sup>]). Der Zeitpunkt liegt deutlich vor dem des /lp/-Erwerbs.

/lt/

Hierfür existieren mehrere Beispiele. Ein sehr frühes Wort, **Bild**, seit 0;11.3, weist ab Mitte 1;3 den komplexen Endrand auf. Wegen einiger Lateraltilgungen und des gelegentlichen stimmhaften Gebrauchs des Plosivs stabilisiert sich hier /lt/ nach häufiger korrekter Artikulation ab 1;5 erst mit 1;10. Die gleichen Varianten tauchen bei **Garfield** bis 1;6. kurz noch mit 2;0. auf. Vokalisation des Laterals findet sich in **Bild** [bɪd], **Garfield** [gɑfɪd], **Geld** [gɛ<sup>t</sup>], **bellt** [bɛɪt], **Schilder** [ʃɪtə]. Plosivtilgung tritt in **Bild** [bɪl] und **bellt** [bɛɪ] auf. Die stimmhafte Produktion des Plosivs kommt in **Bild** [bɛd], **Garfield** [gɑgɪd], **vertüddelt** [dɪdɛləd],

**Geld** [gɛl-d], **bald** [bald] und **Schild** [ðɪld] vor. Ab 1;6 (**klingelt, bald, Geld**), meist ab 1;10 (**Feld, bellt, Schild**)/1;11 (**gekrümelt**) äußert Annalena diese Konsonantenverbindung korrekt. Mehr oder weniger deutliche [tʃ]-Artikulation hält sich besonders in dieser Umgebung noch mit 3;4, obwohl sie sich der fehlerhaften Produktionen bewußt ist.

/lk/

Belege fehlen.

/sp/

Belege fehlen.

/sk/

Erst Ende des dritten Lebensjahres taucht **Kiosk** in Annalenas Vokabular auf. Meist sagt sie [kijɔks]. Nach einigen Wochen ist die Aussprache korrekt.

/st/

In **Blest** artikuliert sie erst [bɪs] (1;2), dann [bɪts] (1;3,22). Danach folgen viele korrekte Beispiele. Ab 1;11 ist /st/ hier stabil. Der Plosiv verschwindet auch in **Durst, Brust**. Nachdem sie mit 1;5/1;6 diese Konsonantengruppe bereits sehr häufig richtig produziert, findet mit 1;9/1;10 eine Regression zu [ʃt, ʃʰt] statt (**Blest, Wurst, beißt, ist**). Mit 1;11 beherrscht Annalena in der Regel /st/, außer in komplexen Wörtern wie wie **Würstchen** oder **Brustwarze**, wo es noch mit 2;3 zu Schwankungen kommt. In **hörst** und **Leberwurst** existiert /st/ ab 1;7, in **Prost, Brust** ab 1;8.

/tʃ/

Nach Versuchen mit Plosiv und dentalnahe Frikativ (**Couch** [gawkθ] (1;6,13); **flitsch** [betθ] (1;3,21); **patſch** [ts] (1;3), [tθ, tʃ] (1;4 bis ca. 2;0) folgt ab 1;9 meist eine Phase mit [tʃ̥, tʃ, tʃʰ], bis sich mit 2;2/2;5 die korrekte Sprechweise konsequent durchsetzt.

/ts/

Außer bei **Platz**, das mit 1;4,7 als [dɔpθ, dapθ] wiedergegeben wird, verläuft die Entwicklung bis zur Regressionsphase (**Sitz, Kreuz, Spielplatz**) wie bei /tʃ/. Danach existieren beide Konsonantenverbindungen in getrennten Gruppen.

/ts/ gehört ab 1;11 (**geht's**)/ 2;0 (**Klotz**)/ 2;1 (**spitz, Spielplatz, Plätzchen**) in Annalenas Repertoire. In **Schatz** folgt es später (2;5) wegen Interferenzen mit dem Anfangsrand.

/xs/

Hierfür gibt es keine Beispiele.

/xt/

Das erste Wort mit diesem Endrand ist **Nacht** und wird ab 1;2 [nax] ausgesprochen. Erst 1;10/1;11 korrigiert Annalena sich zu /xt/. In **macht** und **acht** tilgt sie erst die gesamte Gruppe, dann den Frikativ. **Macht** wird ab 1;6, **acht** ab 1;11 richtig artikuliert. **Braucht**, **sucht** stimmen ab 1;8, **raucht** ab 1;10, **gebracht**, **Flucht** ab 1;11. Da es sich hier zumeist um sekundäre Konsonantenverbindungen handelt, wird die Entwicklung aus Datenmangel etwas verschleiert. Es ist anzunehmen, daß Annalena diese Konsonantengruppe früher beherrscht, als deutlich wird.

/çs/

Hierfür gibt es keine Beispiele.

/çt/

In **Vorsicht** (ab 1;3) tilgt Annalena zunächst den Plosiv. Die erste korrekte Produktion von /çt/, 1;3,20, geht in verschiedenen Plosiv- oder Frikativvarianten ([ç, z, ʒ, t, d, tθ, k, g]) unter. Mit 1;9 erscheint [ʃ]. Erst dann spricht sie das Wort richtig aus. Auch in **Licht** geht die Entwicklung über diverse Versuche ([ç, ç-t, kθ, θ-t, kt, kθt, xt]), bis sie ab Ende 1;7 sehr deutlich /çt/ artikuliert. **Reicht** ist mit 1;8 gleich richtig verzeichnet, unterliegt aber hin und wieder Schwankungen.

Weitere Beispiele mit korrekter Artikulation sind **echt**, **schlecht** ab 1;8, **nicht** ab 1;9, **feucht** ab 2;0.

/fs/

/fs/ ist ohne Belege.

/ft/

Zunächst hat Annalena hier Schwierigkeiten. **Stift**, das seit 1;3 in ihrem aktiven Wortschatz existiert, gibt sie mit [t<sup>h</sup>, ç, f, ʃ, ç<sup>ts</sup>], ab Mitte 1;4 mit [pf, pθ, ptθ, f], ab Ende 1;5 mit [f, f-d], ab 1;6 dann korrekt wieder. **Saft** ist mit 1;5,11 [dapθ], mit 1;6,10 [zafθt], dann sofort [zaf]. Auch bei **schläft**, wo zunächst der Plosiv getilgt wurde, stimmt ab 1;6 die Aussprache von /ft/. Es folgen Wörter, die auf Anhieb mit /ft/ artikuliert werden: **Luft** 1;6, **Gift** 1;9, **Heft**, **Kraft**, **Giftkröte** 1;11. Bei **Luftballon** und **Hustensaftdeckel** trennt sie die Konsonantengruppe oder tilgt den Plosiv. **Luftblase** wird mit 2;1 korrekt ausgesprochen.

/ʃs/

Belege fehlen.

/ʃt/

In **wäscht** und **wischt** spricht sie nach Versuchen mit verschiedenen Frikativen /ʃt/ ab (2;3) 2;4/2;5 meist korrekt aus.

### 3.4.4.2 Dreiteilige Konsonantenverbindungen

Für die dreiteiligen Konsonantenverbindungen im Endrand ist die Darstellung einer kontinuierlichen Entwicklung nicht möglich, da die Produktionen meist sporadisch erfolgten.

#### /mft/

Da meist **schimpft** und **schimpfst** durcheinandergehen, kann nicht gesagt werden, ob Annalena diese Konsonantengruppe bewußt anvisierte oder ob sie durch Interferenzen von /mst/ überlagert wurde.

#### /mpf/

/mpf/ wird bis 2;3/2;4 mit /mf/ wiedergegeben (**Sumpf** [zumz, zumz], dann [zumf], **Pimpf** [bimθ, benθ]). In **mampf** erscheint es oft ab 2;2, in **Strumpf** ab 2;3, in **Sumpf** ab 2;4. In **Strumpfhose** bleibt [mf], da auch die Erwachsenen es gewöhnlich so aussprechen.

#### /nst/

**Gespenst** spricht sie noch mit 2;5 [benft] aus. **Spinnst Du** resyllabiert sie zu [pɪns.dū].

#### /nts/

/nts/ interferiert mit /ns/. Es erscheint annäherungsweise in **ganz** (1;10,24 [gantθ]). **Impedanz** spricht sie mit 2;4,14 [ˈimpedaŋkts] aus.

#### /ŋkt/

/ŋkt/ erscheint ab 1;6 in **trinkt**, ab 1;7 in **singt**, **bringt**, ab 1;9 auch in **Punkt**, ab 1;10 in **blinkt**. Hin und wieder erfolgt Tilgung des velaren Plosivs.

#### /ŋks/

In **links**, das sie mit 1;7,28 mit [liŋ-ks] wiedergibt, dann oft auch ohne /k/ oder mit gelängtem Nasal oder Frikativ, bleibt die Konsonantenverbindung korrekt ab 1;9.

#### /ŋst/

Diese Konsonantengruppe tritt in **Angst** neben [ŋkst] ab 1;6, in **bringst** ab 1;7 auf.

#### /pft/

Ab 1;6 existiert es in **tropft**, wo es sporadisch mit [ft] wechselt. Ab 1;11 ist es in **hüpft** vorhanden.

#### /pst/

In **Obst** längt Annalena zunächst den Frikativ ([ˈöpst] 1;7 1/2). Dann erfolgt die korrekte Artikulation. In **weggeschubst** gibt es /pst/ ab 2;1.

/pts/

**Gibt's** wird Ende 1;5 zunächst mit [pɪpθ], ab Ende 1;8 auch mit [gɪpθ, gɪpθt] wiedergegeben. Neben [pst] aber erscheint meist [ps].

/tst/

Nach verschiedenen Versuchen mit dentalnahen Frikativen, meist [θt, tθt], 1;9/1;10 auch [tʃt], produziert Annalena diese Konsonantengruppe regelmäßig ab 1;11 in **Arzt**, ab 2;0 in **jetzt, spritzt**. In **besetzt**, das später hinzukommt, beherrscht sie /tst/ erst ab 2;3/2;4.

/tʃt/

Zunächst meist [θt, tθt], dann mit 1;9 in **quetscht**, ab 2;0 in **matscht, rutscht**, mit palatalen Frikativen, wird diese Konsonantengruppe mit 2;4/2;5 beherrscht (**rutscht, quetscht, verrutscht, verquetscht, eingequetscht; matscht** schon 2;0). Dann fehlen Einträge.

/kst/

Ab 1;6,29 gibt es /kst/ in **drückst**, ab 1;7,0 in **piekst**, wo allerdings auch Formen mit dentalem Frikativ folgen. **Knickst** produziert sie einmal, und zwar spontan: [kɲɪkθt], 2;1,4.

/kts/

In **juckt's** und **schmeckt's** dentalisiert sie von 1;6 bis 1;9 den Frikativ. **Juckt's** ist ab 2;0/2;1 korrekt. Für **schmeckt's** fehlen dann die Daten.

/xst/

Annalena produziert /xst/ ab 1;6 in **machst** und **brauchst**, abgesehen von sporadischen [kst, s/ɟ], und in **suchst** ab 1;8/1;9.

/xts/

In **Weihnachtsmann** [vaɪnaman] wird /xts/ mit 1;9 komplett getilgt. Dann fehlen Daten.

/çts/

Für **rechts** ist es nicht aufgeführt. Für **nichts** ist es ab 2;1 belegt.

/lst/

Diese Konsonantengruppe gibt es in **fällst** ab 1;6, in **schmilzt** ab 2;1.

/lts/

In **Salz** dentalisiert Annalena von 1;6 bis 1;9 den Frikativ, dann stimmt meist die Aussprache. In **Pilz** erscheint /lts/ ab 1;11, im seltenen **Schmalz** ab 2;3, im sehr spät erworbenen **Salzluft** gleich ab 2;5. In **Salzsteuer** wird gewöhnlich der Plosiv getilgt, wie es auch bei Erwachsenen zu beobachten ist.

/lft/

In **helft** gibt es diese Konsonantengruppe oft ab 1;6.

### 3.4.4.3 Vierteilige Konsonantenverbindungen

/m(p)fst/

/m(p)fst/ erscheint annäherungsweise einmal in **schimpfst** mit 1;6,17: [ðɪmfθt].

/ŋkst/

/ŋkst/ gibt es in **stinkst** und **Angst** neben der Form ohne /k/ ab 1;6. Variationen des Frikativs halten an bis etwa 1;10. Für **stinkst** sagt sie einmal [stɪnst] (1;10,25).

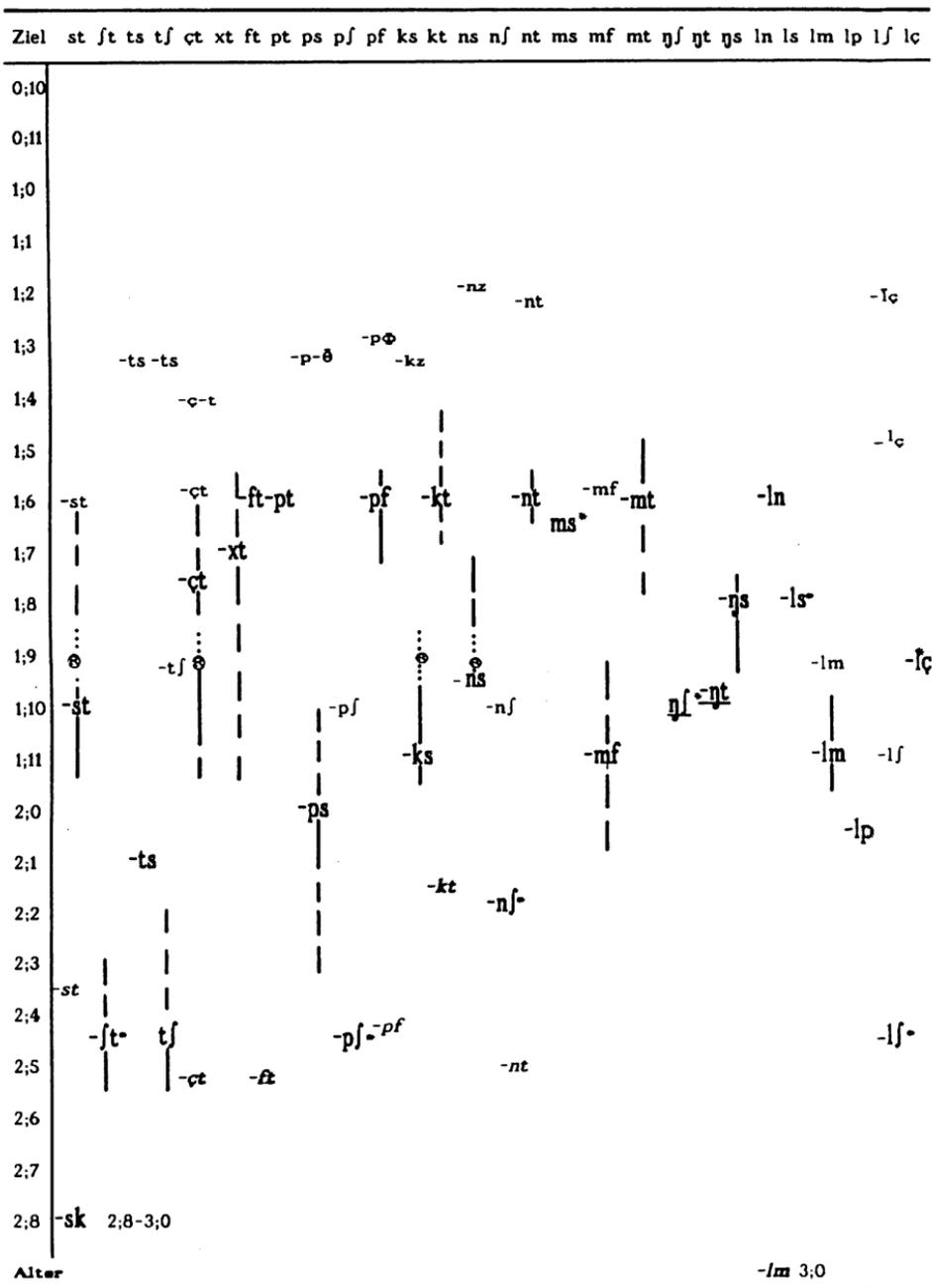
Die Fähigkeit, komplexe Endränder zu bilden, existiert zweifelsfrei bereits mit 1;6. Die einzigen Schwierigkeiten bereiten Annalena Konsonantenverbindungen mit alveodentalen und palatalen Frikativen, die nach dentalnahen und palatalen Phasen erst mit Anfang bzw. Mitte des dritten Lebensjahres eine korrekte Aussprache erfahren. Wahrscheinlich wegen häufiger Anrede in der zweiten Person Singular hört Annalena sehr früh drei- bis vierteilige Konsonantenkombinationen, die sie annäherungsweise ('irgendwie') wiederzugeben versucht. Dabei entstehen irrtümlich zu große Konsonantengruppen.

Um Konsonantenverbindungen im Endrand zu umgehen, wendet Annalena ähnliche Mittel wie bei den initialen Gruppen an: Vokalepenthese (s.u.), Tilgung aller (Endrandtilgung) oder einzelner Komponenten (**Strohalm** [tʁðhal], **Hand** [ʔatʰ], **Fuchs** [vuŋ], **Hemd** [ɛm]) oder Umstellung und Resyllabierung (**Helm** [hɛm|]). Als letzte Stufe vor der korrekten Artikulation bildet sie eine Pause zwischen den Konsonanten (**gelb** [gɛl-ph], **Geld** [gɛl-d], **Hans** [han-θ], **hops** [hɔp-s], **kalt** [kal-d], **knacks** [nag-š], **kommt** [gɔm-t], **Kopf** [kɔp-f], **Licht** [ʔɪç-t], **liegt** [lɪk-t], **links** [lɪŋ-kʂ]).

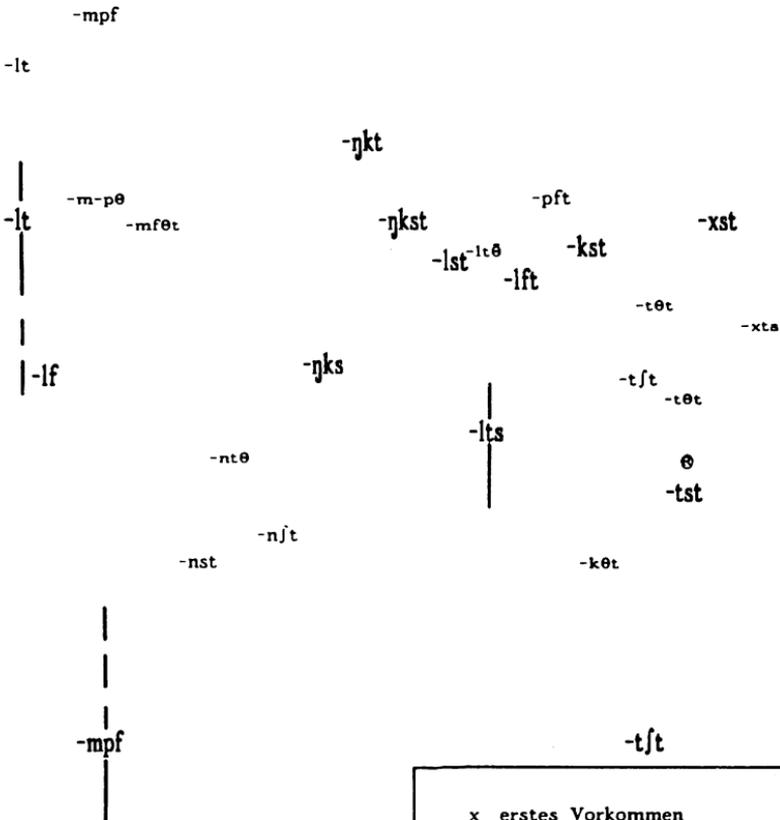
Generell versucht Annalena, Konsonantengruppen zu reduzieren. Dieser Vorgang, der auch realisationsphonologisch im Deutschen auftritt, ist während des Spracherwerbs häufig zu beobachten (Olmsted 1971:226ff., Lewis 1936:174ff., Smith 1973:162, 165ff., 206, Fletcher 1985:72f., Leopold 1947:31ff., Stern & Stern 1928:335, Locke 1983:68). Ziel ist die optimale Silbenstruktur CV.CV.CV usw.<sup>38</sup>, die bereits in der Babbelfase dominierte (s.o.). Um dies zu erreichen, läßt Annalena entweder Teile von Konsonantenverbindungen oder ganze Endränder fort oder schiebt einen Vokal ein. Eine andere Möglichkeit, Gruppen vor allem im Anfangsrand

<sup>38</sup> Siehe Vennemann 1986:33. Zur CVCV-Struktur im Spracherwerb siehe Stern & Stern 1928:335, Smith 1973:206, Ingram 1978:151ff., 1986:229.

Tabelle 5: Erwerb der Konsonantenverbindungen im Endrand (Auswahl)



lt lf mpf mfst nst nts nft ηks ηkt ηkst lst lts lft pft kst tft tst xst xts



- x erstes Vorkommen
- x erste Annäherung
- X meist Erwachsensprl.
- X bleibt auf Anhieb meist E
- x in komplexen Wörtern
- ⊙ Regression
- wenig Daten

zu vereinfachen, ist das Umplazieren eines seiner Elemente. Dabei entstehen hin und wieder komplexe Endränder, deren Schwierigkeitsgrad folglich dem von Anfangsrändern untergeordnet ist. Diese Mechanismen zur Vermeidung von Konsonantengruppen werden in den folgenden Kapiteln ausführlich dargestellt.

### 3.4.5 Wortinterne Konsonantenverbindungen

Auch wortintern besteht die Tendenz, Konsonantenverbindungen zu reduzieren. Dabei entstehen oft Resyllabierungen.

Die realisationsphonologischen Regelmäßigkeiten in der Sprache der Mutter werden vom Kind wie erwartet übernommen und oftmals weiter ausgedehnt.

Der alveodentale stimmlose Plosiv wird in Konsonantengruppen oft getilgt:

**Postkarte** [pɔskātə] (2;2); **Holzˀtür** [hɔls<sup>ˀ</sup>ty<sup>ˀ</sup>], **Tüftler** [tyflə] (3;4,21), **Marktfrau** [makfʁau] (2;0,4), **Schildkröte** [ʃɪlkʁõtə], **Handschuhe** [handʷə], **Handfläche** [hanflɛçə], **Handrücken** [hanʁykən]; auch am Wortende: **erst** [ˈɛas], **Bratwurst** [brätvʊ<sup>ˀ</sup>s], **Pfefferminz** [fɛfamɪŋf<sup>ˀ</sup>ˤ].

Beispiele für sonstige interkonsonantische Plosivtilgungen sind:

**schimpfen** [zɪmfən], **Computer** [kɔmjʷta], **Punkte** [pʊŋtə], auch **tropft** [dɔft], **Tröpfchen** [tʁœfçən], **Wachsmalstifte** [vasmälstiftə].

Beispiele für interkonsonantische Frikativtilgungen sind:

**Tröpfchen** [tʁœpçən], **Töpfchen** [dœpʃn, tœpçən], **Zäpfchen** [dɛpðn], **Halsschmerzen** [haɪmɛ<sup>ˀ</sup>sɪ].

Der erste von zwei adjazenten Konsonanten wird getilgt, wenn sie in Artikulationsart und -ort übereinstimmen oder wenn die Artikulationsorte nicht zu weit von einander entfernt sind:

**Vergißmeinnicht** [vɛgɪs.maɪ.lɪçt], **Vollkornnudeln** [fɔ.l.kɔ.nū.dəlɪn], **Tennis-schläger** [dɛnɛ.θɛ.gə], **Küˀbchen** [kɪ.ʃn, kɪʃn], **biˀßchen** [br.ʃən, brɪʃən], **Mäˀuschen** [mɔɪ.sɪ], **Hausschuhe** [hau.θūə], **Hustensaftdeckel** [hū.sən.zaf.tɛkəl].

Der Hauchlaut wird getilgt. Es erfolgt Resyllabierung:

**festhalten** [fɛs-talɪ], **Strumpfhose** [dʊm.pɔzə], [dʊm.fɔzə], **Eichˀhörnchen** [ˈaɪ.çœn.çən], **Bushaltestelle** [buʂaltədɛlə], **Gesundheit** [dʊn.tait], **Bernhard** [bɛ.nä], **Bahnhof** [bä.nɔ], **Windhund** [vɪn.tū<sup>ˀ</sup>].

Ein einzelner Konsonant wechselt vom End- in den Anfangsrand nach Langvokal/Diphthong. Es besteht Anfangsrandpräferenz:

**Schlafanzug** [və.θūx], **Flugzeug** u.a. [bʷɪfajɪ], wohl [bʷɪ.fajɪ], (1;6,20), **Schreibtisch** [tʁaɪ.brɪʃ] (1;9), **Mäˀdchen** [mɛdɛ, mɛθən], **Mäˀuschen** [mɔɪ.sɪ].

Statt einer Gruppe bilden einzelne Konsonanten Gelenke nach ungespanntem Vokal:

**Paprika** [paɪkɪ.kä], **Nasentropfen** [nāzədɔfən], **Krapfen** [krɔfɪn], **Tannenzapfen** [dandafən], **Apfel(-)** [ˈaf/bəl(-)], **Boxer** [bɔkə], **Hampelmann** [hapəlman], **Lampe** [lapə], **bimbam** [mɪmɪm], **bremˀsen** [brɛmɛs], **nimm das** [nɪmɛs] (1;6,18),

**Poldy** [bɔɪ̯l], **Hilfe** [hɪfə], **Ente** [ɛtə], **anders** [ʼanas], **Hände** [hɛnə], **Kinder** [kɪnəl], **hinterher** [hɪnəhɛl], **Danke** [dakə], **Pinguin** [pɪŋvɪn], **trocknen** [tɔkə], **feste** [vɛzə], **kratzen** [gaθən], auch **Erdbeere** [ʼɛbɛkə], **Grießbrei** [gɪɪbrɛɪ].

In einigen Fällen resultieren aus der Reduktionen der wortinternen Konsonantengruppen Schwankungen bei der Vokalspannung. Auf ungespannte Vokale folgt meist ein Gelenk:

**Fenster** [vɛθə] (1;5,12), [vɛn̄θa] (1;6,8), **Bürste** u.a. [būθa, buʃə] (1;3/4/5), **Laster** u.a. [lɔzə, laθa] (1;2/1;3/1;4), **Hustensaft** [hūθa] (1;3,21), [hʷθəzɑft] (1;8,12), **lustig** [lūθɪk] (1;6,16), **Rutsche** u.a. [ʼuθa] 1;5/1;6/1;7, **Ketchup** [gɛθa] (1;8), **pitsche** [pɪθə] (1;9), **ritsche ratsche** [ɪaθə ɪaθə] (1;7).

Die wortinternen homorganen Nasal-Plosivverbindungen werden oft auch bei stimmlosen Plosiven durch ein Nasalgelenk ersetzt:

**bimbam** [bɪmɪm], **Zombie** [dɔmɪ], **Stempelautomat** [dɛməʼawdo], **Pampers** [pɛməs], **Kinder** [kɪnəl], **windig** [vɪnɪç], **anders** [ʼanas], **hinterher** [hɪnəhɛl], **Pinguin** [pɪŋvɪn].

Einige Regelmäßigkeiten wurden auch über die Wortgrenzen hinaus wirksam: **bomm gemacht** [bɔm̄əmat] (1;6,3), **Zug ist das** [ʼutɪtā] (1;4,27), **muß schlafen** [mʷɪʃlɛfən] (1;10,5), **nimm das** [nɪmɪs] (1;6,18), **komm her** [kɔmɛa] (1;7/8), **kann man** [kaɪn] (1;7/8), **mag nicht** [maɪnɪç] (1;7,29), **spinnst Du** [pɪns.dū] (2;0,18).

Insgesamt gesehen werden wortinterne Konsonantengruppen reduziert, indem einzelne Komponenten entfallen und/oder durch Verschiebung der Silbengrenzen eine Aufteilung auf zwei Silben erfolgt, so daß sich die Anzahl der Konsonanten in aufeinanderfolgenden End- und Anfangsrändern ungefähr die Waage hält.

Entsprechendes geschieht zwischen Wörtern in schneller Rede.

### 3.5 Über die Silbengrenze hinaus

#### 3.5.1 Konsonantenharmonie

Bei den Wörtern, die der Konsonantenharmonie unterliegen, werden folgende Tendenzen deutlich:

- Zunächst sind artikulatorische Komplexität und damit verbunden der Grad der bereits vollzogenen Etablierung im Lautsystem entscheidend, dann erst die Stellung der Laute innerhalb eines Wortes. Es zeigt sich, daß [m] über alle anderen Konsonanten dominiert, das heißt, daß andere Laute durch den bilabialen Nasal ersetzt werden. Sehr selten schwindet [m]. Nasale dominieren über Plosive, Plosive über Frikative, alle Konsonanten über [h], [l], [j]. Dem untergeordnet dominiert meist der wortanlautende Konsonant über den folgenden (**Donald** [doda], **Nudeln** [nūnɛ]):

**Baum** [mam], **bimbam** [mɪmɪm], **Crème** [memɛ], **plums** [mɔmp], **Portemonnaie** [mɔtəmonɛ], **wegschmelßen** [mɛkmaɪsən], **Biene** [mimɛ], **bong** [mɔm], **Bein**

[mam], **Banane** [nənə], **Boden** [bōnə], **Nudeln** [nūinɛ], **Waage** [gəgə], **warm** [bām], **vibrieren** [bibɪiʁn], **regnet** [gɛgət], **Kissen** [kikə], **Kerze** [kɛkə], **Käse** [kɛkə], **Socke** [gəkɔ], **Stock** [gəkɔkək], **Hut** [duɪt], **Hose** [zōzə], **Höhle** [lōlə], **Annalena** [nena], **Melanie** [mɛnəma], **Joghurt** [dodɪt], [gogɪt], **Jacke** [dakə], **krabbeln** [gəkʃ], **knüddeln** [gɛgəlt].

[k] und [t] sind offenbar gleichstark:

**Kind** [tɪntʰ], **Kette** [tɛtɛ], **ticktack** [kəkək], [tɪ'tat], **klettern** [gɛkʁən].

Ausdrücke, die der Konsonantenharmonie unterliegen, sind meist unter den ersten Versuchen eines Wortes und nur sporadisch zu finden. Beispielsweise trat die Konsonantenharmonie bei **Erbse** [ɛ<sup>+</sup>θə<sup>+</sup>ɛ], **Zombie** [dɔmɪ], **Bein** [mam], **Cry-Baby** [baɪbeɪ], **Fleck** [kɛkʰ], **Kette** [tɛtɛ] in dieser Form nur bei der ersten Produktion auf.

- Wortinterne Konsonantengruppen nach Kurzvokal, die durch eine Silbengrenze getrennt sind, werden auf einen Konsonanten, der dann ein Gelenk bildet, reduziert. Hierbei dominieren vordere Nasale über vordere Plosive. Bei den Velaren dominiert [ŋ] über [g] und [k] über [ŋ] (hier tritt auch Nasalschwund mit Ersatzdehnung auf: **lenken**, **Schinken**). Frikative dominieren über Plosive:

**Kinder**, **Bündel**, **Kalender**, **sandig**, **Windel**, **windig** je [-n-], **hinterher** [-n-], **Zombie** [-m-], **Stempelautomat**, **Pampers**, **Pampelmuse** je [-m-], **Hemden** [-ŋ-], **Pinguin** [-ŋ-], **danke** [-k-];

**Apfel**, **(Tannen)zapfen**, **Krapfen**, **Nasentropfen**, **Tropfen** je [-f-], **sitzen**, **setzen**, **Katze**, **Spritze**, **schmutzig**, **kratzen** je [-θ-] o.ä., **ritsche**, **ratsche**, **Ketchup**, **Rutsche** je [-θ-] o.ä., **Laster**, **klitzeklein**, **Putzimaus**, **Mützelein** je [-θ-] o.ä.

- Frühe Konsonantenharmonien sind total: ein Laut wird durch den Nachbarlaut ersetzt (**Annalena** [nena], **Baum** [mam], **bimbam** [mɪmam], **Crème** [meme], **Donald** [doda], **Fleck** [kɛkʰ], **Kissen** [kikə]) oder beide durch einen dritten (**Bein** [mam], **Biene** [mimə], **bong** [mɔm], **dreckig** [çɛçɪ], **Tag** [dada], **Fliege** [titə]).

- Bei der partiellen Konsonantenharmonie gibt es Kompromißlösungen: Artikulationsorte werden verlegt, so daß die Wege zwischen zwei Kontaktpunkten kürzer sind und die Zunge weniger Arbeit zu leisten hat. Meist dominieren Plosive über Frikative, Alveolare über Nicht-Alveolare:

(**piek** [tɪtʰ], **Schere** [gɛkə], **Schuppe** [dɪpə], **Tanker** [danda], **jemand** [nəma], **Pandabär** [tənabɛ<sup>a</sup>], **riechen** [xixən], aber **Radio** [xaxə?ə]).

Es ergibt sich folgende Dominanzskala (abnehmende Dominanz):

Nasale (hier zusätzlich m über n, ŋ)	
Plosive	} wortintern
Frikative	
h, l, j	

### 3.5.2 Vokalharmonie

Auch die Vokalharmonie tritt gewöhnlich sporadisch auf bei den ersten Produktionen vor allem längerer Wörter. Das Schwa unterliegt häufiger Veränderungen auch in einfachen Zweisilblern, was sich auf die stets unbetonte Stellung im Wort zurückführen läßt.

- Auslautendes Schwa und [-ɪ] in Zweisilblern werden oft durch den Vokal der Erstsilbe ersetzt:

**Baby** [baba], **Pulli** [buiiʷ], **Teddy** [de'deʹ], **Creme, danke, Erbse, Hase, Waage, Kanne, Kette, Mädchen, Nase, Socke, Wespe**, auch **Banane** [nana], aber **Blume** [mēmē], **Hose** [hōzə].

- [a] tritt häufig für andere Laute ein in Wörtern mit [a] oder [ä]:

**Bernhardiner** [banadinə], **bimbam** [bambam, maɪam], **Marmelade** [ädadə], **Marsupilami** [palāmi], **Pedale** [badälə], **Schokolade** [ʹalata], **Ravioli** [ʷalalölil], **ticktack** [gakak].

- Vokale von betonten Silben werden auf Nachbarsilben übertragen:

**Ferngespräch** [fɛ<sup>a</sup>nɛ<sup>a</sup>x], **Helikopter** [hɔiɔkɔktə], **Marsupilami** [palāmi], **Purzelbaum** [ðwüðwübaum], **riechen** [xiæxiə], **Rolls Royce** [xɔixɔi], **Schornsteinfeger** [ðɔnðɔnvēga], **Vanille** [diilijə], **Traubenzucker** [daudwuduka], **Akademie** [mimimijə].

Selten beeinflussen Nebentonsilben haupttonige:

**Gesundheit** [duɪdaɪ], **hinstellen** [hendɛiən], **Bad Säckingen** [batziɕiŋ].

- Hin und wieder tritt partielle Vokalharmonie auf:

**Leberwurst** [bebɔbɔst], **Ull** [əlil]. **Kaugummi** [kaumɔni], **Bordstein** [bagda].

### 3.5.3 Endrandtilgung

Endrandtilgungen treten bevorzugt wortintern auf (die kursiv geschriebenen Endränder entfallen):

**Armband, Ärmchen, aufpassen, ausruhen, bimbam, Kreisrabe** [ʷaiðäbə], **Klümpchen, Knoblauch** [göbauɕ], **Mau/wurf, Mittagessen, Nilpferd, ordentlich, Nordwind, Pampers, Pinguin, quietschquietsch, Spielplatz, Schublade** [ʷübädə], **Wärmflasche**.

Weniger häufig erscheinen sie wortauslautend: **Knoblauch, S-Bahn, U-Bahn, Strohhalm, Überraschung, Zwieback, Dustin, Ketchup, Kirchturm, Pudding**, wobei das End-[l] oft fehlt: **Daniel, Eichel, Krokodil, Krümel, Nudel**.

Meist läßt Annalena das Fugenelement n weg:

**Nasentropfen, Regenschirm, Straßenbahn, Kamillentea, Taschentuch**,

**Kuchenteig, Bauernhof, Traubenzucker, Zigarettenstummel, Hasenbergl, Hexenweib, Sonnenstrahlen, Seifenblasen.**

Einsilbler werden während der ersten Produktionen gern mit leerem Endrand artikuliert:

**drauf, Kind, Kleid, klein, Mehl, Milch, Müll, Schwein, steil, Stein, Loch, Strom, tschüß, Wurm, Zahn.**

### 3.5.4 Konsonanteneptthese

Bei Konsonanteneptthese entstehen oft sehr komplexe Endränder: **fest** [fɛs-tst], **Fuchs** [wʊθtθ], **Geschäft** [ðɛfθt], **Luft** [lʊpft], **Stift** [dɪptθ], **Impedanz** [ˈɪmpedaŋkts], **nix** [nɪŋks]. Wahrscheinlich erkannte Annalena eine größere Konsonantengruppe und versuchte sie 'irgendwie', d.h. dann mit zu vielen Konsonanten, wiederzugeben.

In anderen Fällen wird die Artikulation durch gleitende Übergänge erleichtert: **Pinguin** [pɪŋjūwɪn], **Schuhe** [ʃjūʷə], **Ruhe** [ʁjūʷə], **Henry** [hɛndɛɪ].

Einige Beispiele von Konsonanteneptthese lassen sich durch Interferenzen mit anderen, ähnlich klingenden Wörtern erklären: **Müsli** [mɪtsli] (→**Mützl**), **Stachel** [daxt] (→**Schachtel**), **Schneemann** [nɛmʌnt] (→**jemand**), **ausgeleert** [ausɛləʌnt] (→**gelernt**), **Dackel** [daŋkəl] (→**danke**), **Maggi** [maɟɪt] (→**Margit**).

Bei dem häufiger auftretenden Einschub von hinteren Frikativen muß es sich um eine Eigenart von Annalena handeln:

**dabel** [daxbʌ], **neugierig** [nɔɪɟɪçɪçɪç], **Nudeln** [nʊxdə], **Pudding** [pʊxdɪ], **sauber** [ðʌʊxbʌ], **Socke** [zɔ-kiç], **mittlere** [mɪʔtlɛβə], **Eimer** [ˈaɪmjʌ], **tau** [tʌʊ], **Teller** [dɛlʲʌ], **Tüte** [dʲudə], **vertellen** [vʌtlɛjən], **Laterne** [latɛʌnjə], **Leo** [lʲɛð], **Illa** [ɪlljʌ], **Schere** [ʃɛkɛʌ], **probieren** [pʁɔβɪʌjʌn], **Prost** [pʁɔβɪst], **verrück** [fɛkɛɣkt].

Die Verteilung der Frikative ist eindeutig umgebungssensitiv. [ç] taucht nach vorderem, [x] nach hinterem Vokal und [j] nach Konsonant auf. Der uvulare Frikativ entsteht in der Nähe von [Ɂ] wahrscheinlich aus Gründen der Konsonantenharmonie.

In Fällen wie z.B. **dringehabt** [dʁɪŋəhapəlt], **Pedale** [pɛˈɪdʌlɪŋ], **Pumuckl** [pʊmpʊkəl], **Schubkarre** [ʃlʊpkārə], **Teufel** [tɛʊfəl] handelt es sich wohl um reine Zufallsbildungen.

### 3.5.5 Vokaleptthese

Die Vokaleptthese dient der Vermeidung von Konsonantengruppen durch - Aufteilung einer Gruppe auf zwei Silben:

**braucht** [bʁʌʊxʌxt], **Kleid** [gələɪt], **schmelzen** [zəməltɛn], **Krug** [kʷxūk], **Hydro** [hɪdəxɔ], **elf** [ˈɛɪf], **runterfällt** [ʁʊntɛfɛɪdɛt], **vertüddelt** [dɪdʲɛɪd],

**Milch** [mɪl<sup>1</sup>ç], **malt** [malət], **Stift** [əs-dɪf-d], **vertüddelt** [dɪdələd], **verrutscht** [fakɔtɪç];

- deutliche Trennung einer C.C-Abfolge in CV.C und damit Optimierung der Silbenstruktur:

**Töpfchen** [dœpɪçən], **bɪBchen** [bɪs<sup>1</sup>çən], **Blümchen** [blȳm<sup>1</sup>çən], **Salbe** [zaləbə], **hoppsa** [hɔpəsəl].

Die Beispiele **Paket** [ʼapəkət], **Socke** [ʼazəkə], **Revolver** [ʼadəvɔlva], **Reis** [ʼaxars], die alle in der zweiten Hälfte des dritten Lebensjahres produziert wurden, könnten unter Einfluß des bairischen Artikels ("a") entstanden sein<sup>39</sup>.

### 3.5.6 Metathese

Bei Annalena lassen sich folgende Formen von Metathese finden:

- Der Austausch einzelner Laute, z.B. **Backenzahn** [tsakənbān], **Blest** [brɪts], **birthday** [bɛpθe], **Blümchen** [blɪmçən], **Blumenkohl** [gwiəbɔl], **blutet** [bultət], **dreckig** [dekɪç], **Eisär** [baɪsɛ<sup>a</sup>], **Fabienne** [bafɪən], **Flasche** [vas-la], **Fleisch** [vaiθ], **Glühbirne** [gɪlbi<sup>ə</sup>nə], **Karteikarten** [dartaikən], **Kompresse** [pɔmfkɛsə] (und Interferenz mit **fressen**), **Laterne** [dalɛnə], **Luisa** [ʼolɪza], **Mikrofon** [mikofɔn], **Mohnkapsel** [mɔ<sup>ə</sup>ngadɔbəl], **Nasentropfen** [tɔsɛnɔpfən], **Taschenlampe** [laθntampə], **zugucken** [gũtsʊkŋ], **Schlitten** [ʃɪltŋ];

- Der Austausch von Silben: **Bianca** [jaŋkbā], **Felicitas** [dáʃvɪɪf], **Kaugummi** [gawmægɔ], **Lebkuchen** [kũxleba], **Papiertuch** [pɪ<sup>a</sup>patũx];

- Der sehr häufig zu findende Austausch von Stämmen in Komposita, z.B. in **Schuhband**, **Apfelbaum**, **Klopapier**, **Hopseball**, **Maikäfer**, **Mietzekatze**, **Taschenlampe**.

Viele solcher Abweichungen dürften auf Konzentrationsmangel zurückzuführen sein. In einigen Fällen (**Blumenkohl**, **blutet**, **Blümchen**, **dreckig**, **Flasche**, **Fleisch**, **Glühbirne**, **Schlitten** u.a.) vermied Annalena durch die Umstellung systematisch anlautende Konsonantengruppen<sup>40</sup>.

Über die Wortgrenze hinaus waren hin und wieder Fälle von Metathese zu beobachten, die als Versprecher zählen können (**vollen Mund** [pɔɪən funt], **weißes Ei** [ʼarsəs wai]) oder als fehlerhafte Gedächtnisleistung (**Adam und Eva**

39 Ähnliches passierte bei den Kindern in Grégoire 1937:242.

40 Smith fand bei seinem Sohn ebenfalls einige Fälle von regulärer Metathese: **ask** [äkt], **asp** [æpt], **desk** [dekt, deks], **riak** [rikt], **film** [flim], **milk** [mlɪk] **bulb** [bɔbl] u.a. (Smith 1973:98). Hier wurde jedesmal eine Folge von weniger stark konsonantischem und stärker konsonantischem Element im Endrand (und im Silbenkontakt bei **helping** [ɛplɪn], **husband** [ɔptəmb]) verändert, so daß schwierige Lautfolgen wie /ml-/ oder /-kt/ entstanden, was allen Regeln über optimale Silben und artikulatorische Ökonomie zuwiderläuft. Die Antipathie des Kindes gegen alveodentale Konsonanten als vorletzten Bestandteil in Konsonantenfolgen muß sehr groß gewesen sein.

[ʼɛdamən ʼətʰ]. Gerade zu Versprechern bei Kindern fehlen in der Literatur Daten. Annalena aber korrigierte sich selbst häufiger, so daß mir ihre Versprecher auffielen.

### 3.5.7 Interferenz

Annalena verwechselt manche Wörter, weil sie sich inhaltlich und gegebenenfalls auch lautlich ähneln:

**allez hopp** [ʼalē hɪpf] (→**hüpfen**), **Butterkäse** [bʱɪkɛzə] (→**Brie**), **Milchschnitte** [mɪlç snɑɪdɪç] (→ **schneiden**), **Sandmännchen** [zantmɛnʃ] (→**Mensch**), **Schneemann** [vaɪfəman] (→**weiß**), **Pillermann** [pɪlɛʁmɛn] (→**Junge**), **Tengelmann** [tɛŋjəlmama] (→**Mama**), **Sauerei** [zaubəʁaɪ] (→**sauber**, oder Kontamination);  
eventuell auch Bedeutungsübertragung: **Milch/kalt** [maɪ], **Schalter/zu** [dū].

In anderen Fällen sind Parallelen in der äußeren Form für eine Verwechslung oder Vermischung zweier Wörter verantwortlich:

**Buggy** [baɡa] (→**Bagger**), **Dübel** [nɪɡəl] (→**Nägel**), **Echse** [hɛkzə] (→**Hexe**), **Fächer** [fɛfə] (→**Pfeffer**), **Fahrradtour** [fʰaʁatʊʁəm] (→**Turm**), **Olympiaturm** [ʼolɪmpjatuʁ] (→**Tour**), **Paradies** [padadɪʃən] (→**Radieschen**), **Rechnung** [ʁɛçdʊŋ] (→**Richtung**), **Grießbrei** [gɪlçbaɪ] (→**Milchbrei**).

### 3.5.8 Kontamination<sup>41</sup>

Einige Ausdrücke sind aus Silben verschiedener Wörter zusammengesetzt. Es handelt sich in der Regel um einmalige Bildungen:

**Junge + Hund** [hūmɛ], **Fliege + Biene** [vɪlɪmə], **Paprika + Kohlrabi** [kʰabɪhā], **Papa + Mama** [pama], [mapa], **Oval + Rechteck** [ʼövɛk], **Stöpsel + Zipfel** [ʃtœpfɪ], **Samstag + Sonntag** [zɔŋstax], **Schwung + bumm** [ʃvʊm].

Die bereits erwähnten Beispiele **Dübel** und **Butterkäse** können auch dazu gezählt werden. In allen Fällen besteht eine gewisse inhaltliche Verwandtschaft, die die Verwechslungen und Vertauschungen unterstützt.

### 3.5.9 Resyllabierung

Bei wortinternem /h/ in Komposita ist hin und wieder eine Resyllabierung durch Ränderverschiebung verzeichnet. Das /h/ wird getilgt, der vorangehende Laut wandert in den Anfangsrand:

**festhalten** [fɛs-talaɪ] spontan mit 1;6,29, korrekte Syllabierung ab 1;8,4;  
**Strumpfhose** [dʊm.pözə, dʊm.fözə], 1;9; **Eichhörnchen** [ʼaɪ.çœn.çən], 1;10;

<sup>41</sup> Stern & Stern führen eine ganze Reihe an Beispielen an, u.a.: *lief* = *lies* + *brief*, *schären* = *schälen* + *Schere*, *übergestern* = *übermorgen* + *vorgestern* (Stern & Stern 1928:347). Siehe auch [pama] aus **Papa + Mama** bei Grégoire (1937:167).

**Gesundheit** [dʊn.tait], 1;9,8 bis Anfang 2;2: **Bushaltestelle** [bʊʂaltedɛlɛ], spontan mit Anfang 1;11; **Bernhard** [bɛnā, bɛnā], 2;1,23, **Windhund** [vɪn.tū<sup>ʷ</sup>], 2;4,1.

Hin und wieder verändert Annalena die strukturellen Gegebenheiten eines Wortes, indem sie eine ursprünglich schwere Silbe unter Hauptakzent leicht macht und sie mit Gelenk an die Folgesilbe knüpft:

**Backofen** [bakōfən], **Bohrmaschine** [bōmāðinā], **Flugzeug** [flʊtsɔɪç], [flʊt-tsɔɪç], **Grießbrot** [grɪbʁɔt], **Igel** [ɪgəl], **Krümel** [grūməl], **Mülleimer** [mɪlɛɪmɛ], **T-Shirt** [tɪʃɪt], **U-Bahn** [ʷbā], **Erdbeeren** [ʔɛbɛ<sup>a</sup>n], **Urlaub** [ʷlɔp], (**Vanilleeis** [vanɪlɛɪs]).

Bei **Bohrmaschine**, **Flugzeug** (noch mit 3;6) und **Erdbeeren** erscheinen solche Aussprachevarianten häufiger.

Im Gegensatz dazu produziert Annalena einige Wörter mit Gelenkkonsonanten ohne Gelenk, wobei gelegentlich eigentlich ungespannte Vokale gelängt und gespannt werden. Ein ungespannter Vollvokal ohne festen Anschluß an die Folgesilbe, also bei freiem Endrand, taucht dabei häufiger auf:

**angucken** [ʔaŋ.kʊ.kʏ], **dreieckig** [dʁɛ-kɪʃ], **Pudding** [bʊkɪŋ], [pūdiŋ], **Pflaster** [flāstā], **Schuppe** [ðɪbɔ], **Socke** [gɔkɔ], **wickeln** [vɪgəl], **Körper** [kɔpɛ], **Puppe** [bʊp<sup>h</sup>ə], **rubbeln** [ʁw-bəl], **Pfennig** [dɛnɪʃ], **Ponny** [pɔ-nɪ], **schaffen** [ʃafən].

Genauso gut ist ein gespannter, teilweise sogar gelängter Vokal in Kombination mit einem Gelenkkonsonanten möglich:

**Schuppe** [θɪpə], **wischen** [vɪçɪ], **Kissen** [kɪçə], **knödeln** [gœnəl], **Knöpfe** [kœfə], **aufräumen** [aufajar], **Schüssel** [θɛ<sup>ʔ</sup>fə], **Vorsicht** [fɔ<sup>a</sup>ʂɪç], **Rutsche** [ʷōθə] **Pumuckl** [pʊpʊpūkəl], **Radiergummi** [ʁɪ<sup>a</sup>dʊmɪ].

Bei der Reduktion finaler Konsonantengruppen längt sie hin und wieder den Vokal (**Hans** [hāz], **Pilz** [pɪs], **Hund** [ʷūt<sup>h</sup>], **Helm** [hɛl], **kalt** [äl], **winke** [bɪkə], **lenken** [lɛkən], **bimbam** [bɪbam]) oder den verbleibenden Konsonanten (**kalt** [maɪ], **Mond** [mɔn], **Köln** [kœɪ], **Stift** [dɪθ], **rechts** [ʁɛ-kɪs], **plumps** [mɔmf]) und erhält somit das Silbengewicht. Aus dem gleichen Grund längt sie bei Vokalkürzung<sup>42</sup> oder -tilgung den Folgekonsonanten (**Fuß** [vʊs], **Hase** [ʔaʂ], **Gras** [daʂ], **Blume** [bʊnā], **Buch** [bʊx], **heiß** [aʂ], **Oma** [mā], **Ball** [bɪ], **tausend** [taʊzɪn], **Puppe** [pɪbə], **Bull** [bɪ]) (ähnlich bei Silbentilgung und Vokallängung: **Turnhalle** [tūnā]).

Um Konsonantengruppen zu vermeiden, entstehen manchmal zusätzliche Silben:

**Computer** [kɔm.pɪ.jū.tə], **Fabienne** [dabɪan], **Julia** [jʊlɪja], **Helm** [hɛm], **Leibspeise** [lɛbɛʒaɪzə], **verrutscht** [fæʁɔtɪç].

<sup>42</sup> Vokalkürzungen ohne kompensatorische Konsonantenlängung sind häufig, vor allem in Sätzen. Manchmal werden dabei die Vokale ungespannt artikuliert. Nicht immer folgt ein Gelenk (**Gabel** [gabɛ], **Gabl** [gabɪ], [gäbi], **Straße** [dasə], [däsə], **Straßenschuhe** [dʁəzɪnɔwə], **groß** [bos], [bös], [gʁɔs], **viele** [fɪlə], [fɪlɛ], [fɪlɛ], **Grete** [tɛtə], [tɛtə], [getə], **Träne** [tʁɛnə], [tʁənə], [tʁɛnə], **Honig** [hɔnɪs], [hɔnɪç], [hɔnɪç]). Die Kombination Wortakzent/Gespanntheit/Vokallänge bereitet Annalena noch Anfang des dritten Lebensjahres manchmal Schwierigkeiten.

Wenn Annalena Schwierigkeiten mit der Akzentstruktur hat, gibt sie das Wort oft mit einer *σοδ*-Abfolge wieder:

**Felizitas** [fɪlθəda], **Wohnzimmer** [votsəvā], **Hubschrauber** [bʷəθaja], **Windhund** [vɪntɪhʊnt], **Hydro** [hɪdɔxɔ], **Zwieback** [wɪlaja], **Waschpulver** [vaθəp<sup>ˈ</sup>bū], **Seifenblasen** [zarfəbā], **Papiertuch** [pɪ<sup>a</sup>patūx], **Patrizia** [dɪtsajai], **Mundharmonika** [ka-pɪkā], **Mikrowellenherd** [mɪkɔβε<sup>ant</sup>], **Klinik** [klɪnɪlɪk], **Kaugummi** [gauməgɔ], **Kakadufriaur** [kakazū<sup>a</sup>], **Tablette** [gabɪge].

Gelegentlich führen Fehlinterpretationen zu falscher Syllabierung:

**Karteikarte** [taɪk-kātə] (**Teig**), **Isabella** [dɪzabɛla] ("**die Sabella**"). **Papas Hose** [papa sɔsə] ("**Papa Soße**").

Von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen (**Flugzeug**, **Erdbeeren**) haben alle genannten Abweichungen den Charakter von Versprechern, da sie rein sporadisch auftreten und als (mißlungene) Versuche, eine bestimmte Lautstruktur wiederzugeben, interpretiert werden müssen. Bei Wörtern wie **Schluppe**, **Kissen** oder **Socke** wird deutlich, daß es Annalena schwer fällt, auf Anhieb kurze ungespannte Vokale mit Gelenkkonsonanten zu verbinden. Die im Deutschen übliche Verteilung von gespannten und ungespannten Vokalen in offenen bzw. geschlossenen Silben beginnt sich mit 1;6/1;7 zu etablieren.

### 3.5.10 Silbenreduplikation

Besonders bei komplexen und selteneren Wörtern hat Annalena hin und wieder Schwierigkeiten, sich die genaue Abfolge der einzelnen Laute zu merken. Sie verdoppelt eine Silbe, während sie eine andere wegläßt, so daß die korrekte Silbenzahl beibehalten wird:

**Broccoli** [dxɔdxɔdɪ], **Lasagne** [sānsanjə], **Luftballon** [balbaɪð], **Purzelbaum** [ðwðūbaum], **Rechteck** [βεββεç], **riechen** [xɪəxɪə], **Rolls Royce** [xɔɪxɔɪ], **Brombeermarmelade** [maməmaməldə], **Zähne** [z<sup>ə</sup>z<sup>ə</sup>], **Hals-Nasen-Ohren-Ärztin** [hals'āhə'ðhə'ε<sup>astɪn</sup>], **orange** [[βoŋβaŋʃ], **Akademie** [mɪmɪmɪje] (offenbar störte sie der Finalakzent).

Manchmal entsteht der Eindruck, daß Annalena mehr auf die Akzentstruktur achtet als auf die Laute, auf Konsonanten noch weniger als auf Vokale:

**Hustensaft** [vʊtatak], **Schmetterling** [mɛtala], **Sanostol** [dabəðɔɪ], **Oregano** [əkɔkāno], [ābogāno], [āfokāno], **Kawasaki** [ʼabəzākɪ], **Ruhrgebiet** [pʊ<sup>ə</sup>bəpɪt], **Reißverschluss** [darv<sup>l</sup>lus]<sup>43</sup>.

### 3.5.11 Reduktion unbetonter Silben

In rhythmisch nicht hervorgehobenen Silben reduziert Annalena die Vollvokale

<sup>43</sup> Siehe auch Fletcher 1985:149: "Sophie has a fair grasp of the syllabic structure of the word she is aiming at, but does not have available for production a complete specification of the features of consonants that appear at the various positions in this structure."

gelegentlich zu Schwa (Ähnliches, aber unter strengeren Bedingungen, gilt realisationsphonologisch auch für die Erwachsenensprache):

**Kawasaki** [ʼabəzākī], **Planierraupe** [xəxīəxaurpə], **Schokolade** [gɔgəlādə], **Toilette** [tələtə], **Schreibmaschine** [ʃkrapʃəʃīnə], **Lokomotive** [lɔkətīfə], **Ovomaltine** [ʼövətīnə].

### 3.5.12 Auslassen unbetonter Silben und Akzentstruktur

Da das Deutsche eine akzentzählende Sprache ist, können realisationsphonologisch unbetonte leichte Silben mit /ə/ wegfallen (**Temperatur** [tempɾatu<sup>a</sup>], **Garderobe** [gadɾɔbə]).

Annalena begann, Anfang/Mitte des dritten Lebensjahres nicht-betonte Vorsilben wie ge, ver, ka, pa, etc. in Wörtern mit mehr als zwei Silben zu produzieren, nachdem sie sie zuvor systematisch fortließ. Generell hatte sie nur in Ausnahmefällen  $\sigma\sigma(o)$ -Folgen in ihrem Repertoire<sup>44</sup>. Auch Leopold stellte bei seiner Tochter das häufige Fehlen vortoniger Silben fest, z.B. in **banana**, **Milwaukee**, **Erkältung** (Leopold 1947:245ff.).

Wörter mit zwei nicht-betonten Silben vor dem Hauptakzent werden oft zu  $\sigma(o)$  reduziert:

**Mandarine** [bīnə], **Bernhardiner** [dīnə], **Helikopter** [kɔptə], **Maracuja** [kūjə], **Indianer** [jānə], **Marmelade** [lādə], **Schokolade** [lādə], **Mundharmonika** [mōnīkə], (**Marsupilami** [palāmi]).

Oft und vor allem ganz am Anfang produziert Annalena nur eine, in der Regel die betonte, Silbe:

**Element** [mɛnt], **Elefant** [mant], **Sanostol** [dol], **Skulptur** [tū<sup>a</sup>]<sup>45</sup>.

Nachdem im Deutschen höchstens leichte Silben mit /ə/ und nur unter bestimmten Bedingungen getilgt werden können, erweitert Annalena diese Regel. Außerdem läßt sie auch schwere Silben weg:

**Muldenkipper** [mʉltkīpə], **ruckediku** [tʉkətū], **Schnepfenstrauß** [ʃnɛʃtʉkʉs], **Straßenschuhe** [dʉəðʉə], **telefonieren** [teləfī<sup>a</sup>n] (mit Resyllabierung), **Lokomotive** [lɔkətīfə], **Ovomaltine** [ʼövətīnə], **Margarine** [mābīnə]:

trotz Wortgrenze: **gute Idee** [gūtīdī].

Je weniger Silben das Wort aufweist und je häufiger es gehört und produziert wurde, desto eher blieb die Silbenzahl ab 1;9/2;1 erhalten.

Das Fehlen der ersten Silbe mit Hauptakzent trat bei Hildegard Leopold hin und wieder (**Zwieback**, **ticktack**, **Hampelmann** (Leopold 1947:247)), bei Annalena ganz selten auf (**Nilpferd** [fe<sup>a</sup>t]).

44 Siehe auch Hilde: **Karnickel** - **Nickel** (Stern & Stern 1928:27), Günther: **Kaninchen** - **Hinchen**, **Kompott** - **Pot**, **Schokolade** - **Lade** (Stern & Stern 1965:97), Sophie: **recorder** [ʼkɔ:də], **forgotten** [ʼgɔtən] (Fletcher 1985:149), David: **eraser** - **raser** (Weir 1966:165).

45 Parallele Befunde sind auch zu finden bei Leopold (1947:244).

Leopold erkannte "clear indications of the growth of syllable-consciousness in Hildegard's speech as her linguistic skill improved and her attention became capable of embracing more than the rhythmic peak of the model" (Leopold 1947:248). Dies trifft auch für Annalena zu, die mit zwei bis zweieinhalb Jahren die verschiedensten Abfolgen betonter und nicht-betonter Silben korrekt wiedergab. Die Struktur  $\sigma\sigma$  wurde von Anfang an beherrscht. Sie entwickelte sich vermutlich aus zwei gleichmäßig betonten Silben<sup>46</sup>. Vortonige Silben und Finalakzent wurden lange Zeit vermieden (**Akademie**, s.o.) außer bei so wichtigen Wörtern wie **Papier**, **kaputt**, die gelegentlich schon im Alter von 1;6 mit  $\sigma\sigma$ -Struktur realisiert wurden. Als der Sinn für die Akzentstruktur sich mehr und mehr entwickelte, setzte Annalena zwei Mechanismen ein, um höhere Silbenzahl und Rhythmik wiedergeben zu können: zum einen durch Silbenreduplikation (s.o.), zum anderen durch Globalendsilben. Als sie mit 1;4/1;5 versuchte, längere Wörter zu produzieren sich aber die korrekte Lautfolge nicht merken konnte, nahm sie [-aja], [-ajaj], [-ala] o.ä. zu Hilfe und setzte es an die Silbe mit Hauptakzent an: **Schmetterling** [mɛtalaj], **Hubschrauber** [buθəja], **Michael** [mɪçajaj]. Als Ersatz einer vortonigen Silbe fungierte [ʼa-]: **Melone** [ʼalɔnə], **Zitrone** [ʼazɔnə]<sup>47</sup>.

### 3.6 Universalien in Annalenas Spracherwerb

#### 3.6.1 Die Reihenfolge der Sprachlaute

Bei der Reihenfolge des Erwerbs der Sprachlaute verhält sich Annalena wie andere Kinder auch. Sie produziert zunächst vordere Nasale und stimmhafte Plosive (s.o.)<sup>48</sup>, es folgen Velare bzw. Frikative<sup>49</sup> und Affrikaten. Die Dominanz der Nasale und Plosive wird auch syntagmatisch bei der Konsonantenharmonie deutlich.

Einfache Anfangsränder gehen einfachen Endrändern voraus. Zweisilbler bestehen zunächst aus reduplizierten CV-Gruppen<sup>50</sup>.

Im Vokalismus erscheinen anfangs die zentralen Vokale /a/ und /ə/ gefolgt von /i/ und /ε/, dann gespannte, gelängte, schließlich gerundete Vokale.

---

46 Siehe Leopold (1947:242): "level stress".

47 Siehe auch Smith 1973:172, Stern & Stern 1928:340, Grégoire 1937:228, Menn 1971 in Waterson 1987:67 und Seite 44 dieser Arbeit.

48 Siehe auch Waterson 1987:41f., 92.

Dem widerspräche, daß einige Sprachen eher entstimmte als stimmhafte Plosive haben, was sich aber wohl perzeptiv begründen ließe.

49 Siehe auch Drachman 1973a:70.

50 Vergleiche dazu u.a. Waterson 1987.

### 3.6.2 Okkludierung

Eine der häufigsten Veränderungen ist die Okkludierung (Locke 1983:63, 145). Sie kommt auch bei Annalena oft vor. Zu Beginn der Sprechphase werden die meisten Frikative entweder vermieden oder als Plosive wiedergegeben. Nur der stimmhafte labiodentale Reibelaut tritt hin und wieder als [w] auf. Beispiele für /v/-[b] sind: **weg, warm, winke, Wasser, wickeln, Windel** (bis 1;3/1;5), für /f/-[b]: **falsch, Fuß, Affe, Frau, Garfield** (neben Formen mit [-p-], [-g-], [-t-]), **Vogel** (bis 1;3/1;5), für /ts/-[d]: **Zeh, anziehen, Zettel, zu, zart, Zaun** (teilweise noch 2;0), für /z/-[d]: **Salat, satt, so, Socke** (neben [g-]) (bis etwa 1;4, teilweise bis 1;10), für /ʃ/-[d]: **Schuh, Schachtel, Schatz, Schaukel, Schüppe** (1;4/1;5), für /ʃt/-[d]: **Stuhl, Stein, steh, Stern, Stift** (teilweise noch 1;11). Bei den Velaren tritt die Okkludierung nicht so oft und pro Wort auch nur vereinzelt auf. **Schachtel** spricht Annalena beispielsweise [dāda] oder [daga] aus, **Bauch** u.a. [bāp], **Lätzchen** [læθdən], **gut** (/çʊt/) [tʊt], [duʰt], **Haare** [hāgə], **Fahrrad** [badak], [badat], [fātat].

Auch andere Kinder lassen Frikative häufig aus. Okkludierung tritt vorzugsweise anlautend auf. Ildegard Leopold produziert im Auslaut gewöhnlich [ʃ], wenn sie den Reibelaut nicht ignoriert. Anlautend artikuliert sie häufig Plosive für /θ/ und /ð/, z.B. **thank you** [dada], **that** [dat], **there** [dɛ], **this** [dit], **scratch** [daf], **Löscher** [loko] (Leopold 1939:144ff., außerdem 1947:121). Amahl Smith sagt beispielsweise [waɪbɪn] **driving**, [kæt tu:t] **cat suit**, [dæn] **than**, [dɛ] **there**, [dæt] **that**, [di:t] **teeth**, [ʃædo] **shadow**, [ʃeɪp] **shape**, [ʃæt] **brush**, [ʃɪt] **bridge** (Smith 1973:216ff.), Günther Stern "buph" **Fuß, Schuh**, "ditte" **Schnitte** (Stern & Stern 1928:86, 92), Sophie Fletcher [dæt] **that** (Fletcher 1985:73), K. Lewis [gʌgi] **another**, [tætu:n] **telephone**, [gɔgəl] **chocolate**, ([neini] **navel**) (Lewis 1936:182ff.), Charles Grégoire [papo:] **chapeau**, [tintü:] **confiture**, [tütüt] faire **doudouce**, Edmond Grégoire [ɑ:tütü:t] **confiture**, [kɔ:kɔ:k] **chevaux**, [poka] **pigeon**, [kɔkɔ] **cheval** (Grégoire 1937:185ff.), Heidrun Vennemann [pis] **Fisch**, [pɛt] **Pferd**, [pens] **fence** (Vennemann 1968:205f.).

Franziska sagte mit 1;6 [hɔdɛ] **Hose**, ca. 2;2 [nɛkɪ], [tɛtɪ] **Schnecke**, [hatə] **Hase**, [data] **das da**, [mɪtɪ] **Mütze**, Konstanze (1;9 3/4) [gawkə] **Schaukel**, Andreas (2;1) [tɪŋkɛ<sup>→a</sup>] **Schinken**, (2;2) [tɪn] **Schein**, [lɛ<sup>→θ</sup>bɔ] **Löwe**, Henrieke (1;8) [dɛtʃn] **setzen**, Philipp (2;5) [dɛt<sup>h</sup>] **des**.

Für die Frikative ist artikulatorisch eine ausgeprägte Feinmotorik Voraussetzung. Es liegt daher nahe, vor allem zu Beginn der Sprechphase möglichst stimmhafte Plosive zu bilden, die mit deutlich weniger Aufwand produziert werden können. Denn so wird nicht nur die Friktion vermieden, sondern auch die Synchronisation von Verschlusslösung und Öffnen der Stimm Lippen, die für stimmlose Plosive nötig ist. Mit der Produktion stimmhafter Plosive werden also gleich zwei Schwierigkeiten auf einmal umgangen.

### 3.6.3 Vorverlegung

Die Vorverlegung velarer Laute ist ebenfalls häufig zu beobachten, vor allem "alveolars replace postalveolars" (Locke 1983:64). Auch in dieser Beziehung verhält sich Annalena nicht anders als die übrigen Kinder. Sie ersetzt häufig /g/ oder /k/ durch [d] oder [t] (**gähnt, Gemüse, Gras, Grete, Gürtel, Katze, kein, Keller, Kopf**). Andere Beispiele von Vorverlegung sind [hãgə] für **Haare** oder Fälle von Konsonantenharmonie [metθən] **Mädchen**, [kœnθən] **Körnchen**, [lɛmʒn] **Lämmchen**, [mañdɔ] **Banknote**.

Bei anderen Kindern finden sich u.a. [dot] **coat**, [do] **cold**, [tutiʃ] **cookie(s)**, [bit] **pick** (Leopold 1939:141ff.), [ti: wɔ: kæt] 'c' for **cat**, [daiβə] **driver**, [warbɪn] **driving** (Smith 1973:216ff.), [d-] **geschlafen** (Vennemann 1968:194), "didda" **ticktack**, "muh" **Kuh**, "fofa" **Sofa**, "top" **Knopf**, "papao" **Kakao**, "dadãtt" **ticktack**, "humpel" **dunkel**, "haukeln" **schaukeln** (Stern & Stern 1928:18ff., 92ff.), [papɔ̃], [papm] **capon**, [badet] **baguette**, [va:s], [fas] **vache**, [o:va:s:] **sauvagə**, [tat] **quatre**, [tir] **cuir**, [tũjer] **culler** (Grégoire 1937:174ff.), [da:jin] **darling**, [ʃɔkin] **shocking** (die Aussprache der Erwachsenen ist nicht angegeben), [biba] **creampot**, [da] **again**, [tit tit] **ticktick** (Lewis 1936:157ff).

Andreas sagte mit 2;1 [dajn] **kein**, Franziska (1;5) [diʃʔœn] **gießen**, [dɔʔadã] **Gordian**, (1;6) [tɛla] **Keller**, [dɛkãdũ] **Känguruh**, Henrieke (1;8) [θũlɛ] **Schule**, [θɪf] **Schiff**, [daŋən] **gegangen**, Philipp (2;5) [θœn] **schön**, Felizitas (3;2) stets [də] **ge**.

Daraus folgt, daß die Produktion von velaren Konsonanten als relativ schwierig einzustufen ist. Dies bestätigt außerdem die Dominanz vorderer Plosive und Nasale in der Babbelphase (ab etwa drei Monaten) und der spätere Erwerb der Velaren im Gegensatz zu früh beherrschten Lauten wie /m/, /b/ oder /d/ bei Annalena.

### 3.6.4 Sonorierung initialer Plosive (und Deaspiration)

Auch hierfür gibt es bei Annalena einige Belege. Sie beherrscht nämlich auslautend die stimmlosen Plosive mit 1;2, wobei jedesmal eindeutig Aspiration auftritt. Anlautend aber ersetzt sie teilweise noch mit zwei Jahren /t/ durch [d], /k/ durch [g] und mit 1;6 häufig /p/ durch [b]. Die stimmlosen Plosive waren (in meinen Ohren) nicht deutlich aspiriert. Wörter wie **Puppe** oder **Papa** gab Annalena noch 1;5 mit anlautendem [b], aber wortmedialem [p] wieder. [bapɪəl] **Papier** und [ditãdãtã] **tatütata** unterstreichen ebenfalls die Sonorierung initialer Plosive. Bei der Identifikation der stimmhaften Plosive ergaben sich für mich allerdings Schwierigkeiten, da ich in Norddeutschland aufwuchs und an entstimmte anlautende /b, d, g/ gewöhnt bin.

Die lange Verzögerung bei dem Erwerb des initialen stimmlosen Velars (bis Mitte 2) läßt sich mit der in Locke formulierten Tendenz "voicing is best combined

with labiality, and voicelessness with velarity" (Gamkrelidze (1978) in Locke 1983:146) erklären.

Folgende Beispiele fand ich bei anderen Kindern, u.a. "didda" **ticktack**, "dalä" **Taler**, "ging ging" **klingeln** (Stern & Stern 1928:18ff.), "ditte" **Schnitte**, "bēze" **Pilze** (Stern & Stern 1928:92, 97), [biba] **creampot**, [bə] **pen** (Lewis 1936:288f.), [beipə] **paper**, [bək] **peg**, [gɔklit] **chocolate** (Smith 1973:219ff., Amahl Smith spricht gewöhnlich [b.ɓ.g]), [gek] **cake**, [bea] **pail**, [baba] **papa**, [du] **too**, [dau] **towel**, [bu] **Pudding**, [da-da] **Tante** (Leopold 1939:141ff.). Edmond und Charles Grégoire produzierten bevorzugt stimmlose Plosive (Grégoire 1937:206f.).

Andreas sagte (2;1) [bapa], [baba] **Papa**, [buɖɛ] **Spule**, [bɛta] **später**, [darn] **Stein**, (2;2) [bapə] **Papa**, [buɪət] **pullert** (*urinieren*), Franziska (1;5) [bu<sup>~</sup>lān] **pullern**, [bapə] **Papa**, [dīgā] **Tiger**, [bəd] **Pudel**, (1;6) [bikə] **Pickel**, Henrieke (1;8) [gatθə] **Katze**, [garnə] **kleine**, (2;0) [buwɛn] **gesprungen**, [gaŋ] **krank**, [garnə] **kleine**, Philipp (2;5) [gōtən] **Knoten**.

Im Prinzip dürfte die Tatsache, daß für die Produktion von /p,t,k/ eine Synchronisation von Verschlußlösung und Öffnung der Stimmlippen Voraussetzung ist, eine hinreichende Erklärung für die Sonorierung stimmloser Plosive liefern. Stimmlosigkeit im Auslaut wird durch rasches Atemholen direkt im Anschluß an die Produktion - die Kinder äußern gewöhnlich einzelne Wörter - hervorgerufen.

### 3.6.5 Reduktion initialer Konsonantengruppen

Für die von Locke (1983:71) formulierte Regelmäßigkeit ist bei den mir bekannten Fällen eine Vereinfachung möglich: Sibilanten werden ausgelassen<sup>51</sup>. Ansonsten fehlt von zwei Konsonanten der zweite<sup>52</sup>. Annalena vereinfacht /bl/, /fl/, /gl/ etc., indem sie den Lateral nicht ausspricht, bei /ʃl/ okkludiert sie zu [d]. [bɣ], [dɣ], [fɣ] etc. gibt sie mit [b], [d], [v/f] etc. wieder, [ʃɣ] okkludiert sie zu [d]. [ʃpɣ] und [ʃtɣ] werden zunächst [b] bzw. [d], dann [bɣ] bzw. [dɣ] ausgesprochen. /tʃ/ und /ts/ werden zu [d], /kn/ meist zu [k] oder [g], /kv/ zu [g/k] oder [v]. Bei /lm/, /ln/, /sp/, /sf/, /sl/ etc. vermeidet Annalena den Sibilanten.

Hildegard Leopold verhält sich ähnlich: **Bleistift** [dadi], **Brief** [bitʃ], **Brot** [botʃ], **drei** [dai], **Frau** [wau], **Gertrud** [dɛda], **Glas** [daʃ], **pful** [pu], **tragen**

<sup>51</sup> Hierbei handelt es sich nach Vennemann (1986:50) um Appendices, durch deren Tilgung die Silbenstruktur verbessert wird.

<sup>52</sup> Siehe auch Olmsted (1971:247). Zu diesen Verallgemeinerungen mag es kommen, da die hier beteiligten Sprachen ähnlichen Restriktionen für den Bau der Silben unterliegen. Es sind zum Beispiel initiale Gruppen mit zwei Nasalen oder zwei Plosiven verboten. Außerdem gibt es neben den Sibilanten keine Frikative, die einem Nasal oder Plosiv im Anfangsrand vorangehen.

[da] und **Schnee** [ne:], **Spiegel** [bi], **spielen** [biə], **steht** [deʃ], **Zunge** [dʊ], **zwei** [waɪ], aber **Knie** [ni].

(Hier wäre eine Liste aller Versuche interessant, weil die [n-] und [g/k-]-Verteilung vielleicht den häufigeren Gebrauch des Plosivs ergäbe; Leopold 1939:146ff.)

Auch bei Amahl Smith gibt es viele Beispiele: **black** [b-], **blue** [b-], **break** [b-], **bread** [b-], **clean** [g-], **clever** [g-], **crown** [g-], **crumb** [g-], **draw** [d-], **drive** [d-], **flag** [w-], **floor** [w-], **fruit** [w-], **froth** [w-], **glue** [g-], **grass** [g-], **great** [g-] **quick** [g-], **queen** [g-] und **chain** [d-], **chair** [d-], **sleeve** [l-], **slide** [l-], **scarf** [g-], **scream** [g-], **smoke** [m-], **Smith** [m-], **sniff** [n-], **spice** [p-], **squash** [k-], **stiff** [t-] (Smith 1973:214ff.).

Bei K. Lewis fand sich u.a. **cream** [ki:m], **flower** [fa], **Grannie** [ga], **plane** [peɪl], **pretty** [piti], **clean** [ki:], **blankets** [bæŋkɛts], **brickie** [biki] und **sweet** [fi:t], **school** [ku:l], **sleep** [si:], **stove** [touv], **please** [pi:] (Lewis 1936:176f., 266f.).

Heidrun Vennemann (2;9 1/2, pers. Kommunikation mit Th. Vennemann) sagte u.a. **snail** [neɪl], **snake** [neɪk], **string** [t(r)ɪŋ], **sleeves** wohl [l-], **schläft** [l-], **schreiben** [r-], **schmeckt** [m-], **Schneesuppe** [n-], **Schwalbe** [b-], **Spitze** [p-], **Stall** [t-] (Vennemann 1968:193f.), **Zucker** [tukə], **chair** [tɛə] und **Pferd** [pɛt] (Vennemann 1968:205f.).

Edmond Grégoire reduzierte u.a. folgende Konsonantengruppen: **poire** [pø:ar], **cuites** [kū:ɛ], **prune** [pün], **frère** [fer], **trou** [tu], **crayon** [kejɔ̃], **brosse** [bɔs]. Bei Charles Grégoire fand sich z.B. **vollä** [vola], **pierre** [pɛr], **lumière** [mɛr], **poire** [pa:], **trois** [ta:] (Grégoire 1937:212ff.).

Henriette sagte mit 1;8 [dausə] **draußen**, [ʃuŋə] **Zunge**, [peak] **Zwerg**, [garnə] **kleine**, [mɛkūɪt] **schmeckt gut**, (2;0) [vaŋ.käɪç] **Frankreich**, [bɛ<sup>~</sup>a.tal] **Britta**, [gan] **krank**, [gɔsə] **große**, [gäs] **Gras**, [buŋən] **gesprungen**, [θɪmbat] **Schwimmbad**, [θi<sup>a</sup>kʊs] **Zirkus**, [ðɪkʊ] **zuckl**, (aber [tθaɪgŋ] **zeigen**).

Philipp sagte (2;5) [dauf] **drauf**, Franziska (1;5) [dañə] **Steine**, [bɪ-tā] **später**, (1;6) [bulɛ] **Spule**, Andreas (2;1) [buɔɛ] **Spule**, [bɛta] **später**, [nɛgə] **Schnecke**, [mɛ.taliŋ] **Schmetterling**, [nāpə] **Schnabel**, [gɔsə] **große**, [fiɡə] **Fliege**, [fi<sup>a</sup>gə] **Flügel**, (2;2) [fliɡə] (!) **Fliege**, [flaɪsə] (!) **Fleischer**, [plɔp] **plopp**, [blat<sup>a</sup>] **Blätter**, [blūmə] **Blume**, [blau] **blau**, [daɪn] **Stein**, [dkauf] **drauf**, [fkaʊ] **Frau**, [gɛmə] **Creme**, [nɛkə] **Schnecke**, [bɔɪtʃ] **spritzt**, [çɪba<sup>a</sup>] **Zwieback**.

Bei jedem Kind gibt es natürlich Ausnahmen. Doch die meisten Beispiele bei allen erwähnten Kindern entsprechen der oben erwähnten Regel.

Grundsätzlich werden zu Anfang der Sprechphase Konsonantenverbindungen vermieden. Eine sehr verbreitete Methode, dieses zu erreichen, ist, nur einen Konsonanten der Gruppe zu produzieren und damit die Artikulationsarbeit zu erleichtern. Da die Sibilanten die schwierigsten, das heißt die komplizierteste Feinmotorik erfordernden Laute sind, fallen sie als erste fort. Annalenas Schübe bei Gruppen wie [bl-], [gl-] etc. und [bɤ-], [gɤ-] etc. weisen auf die 'plötzlich' erworbene Fähigkeit zur Koartikulation hin, die als eine weitere Schwierigkeits-

stufe die Produktion von Konsonantengruppen zuvor verhinderte. Leider fehlen hierzu bei den übrigen Untersuchungen genauere Daten. Es wäre sehr aufschlußreich zu wissen, ob auch andere Kinder bestimmte Konsonantengruppen über einen kurzen Zeitraum hinweg zu produzieren lernen bzw., bei welchen Gruppen solche Schübe überhaupt auftreten, denn bei Annalena bilden sowohl [ʃl-] als auch [ʃk-] Ausnahmen, da die Sibilanten die Entwicklung verzögern.

Für Problemfälle wie [pf-], [kn-] oder [kv-], für deren Erwerb Locke (1973) andere Aussagen macht, gibt es ebenfalls zu wenig Daten.

### 3.6.6 Endrandtilgung

Auch hierfür sind bei Annalena mehrere Fälle zu finden, u.a. **Haus** [hau], **Luftballon** [baɪɔ], **Mädchen** [mēdē], **S-Bahn** [ˈɛθba]. **Bauch** [bau], **Buch** [bu]. **Baum** [bā], **tschüb** [dɪ]. Eine Auswahl an Beispielen bei anderen Kindern sind für K. [bə] **pen**, [peɪ] **aeroplane**, [pʌ] **plug**, [pi:] **please** (Lewis 1936:274ff.), für Amahl [ʔæ:] **bad**, [ʔɔ:] **ball**, [ʔɛ] **bell**, [ʔɪ:] **biscuit**, [ʔɒ:] **broken**, [gɑ:bi:] **carpet**, [ʔi:] **cheese** (Smith 1973:213ff.), für Hildegard [bau] **aboard**, [ˈɛɪpi] **airplane**, [ˈa] **all**, [bu] **balloon**, [be:] **Bates**, [ba:] **bath**, [bɪ] **big**, [do] **dog**, (Leopold 1939:140f.), für Hilde "didda" **ticktack**, "bu" **bums**, "mamau" **Baum**, "fu" **Fuß**, "assä" **essen**, "bau" **bautz** (Stern & Stern 1928:18ff.), für Günther "ta ta" (**guten**) **Tag**, "bau" **bauen**, "bā" **spazieren gehen**, "i" **ich** (Stern & Stern 1928:86ff.), für Edmond und Charles [atɛ] **Antoine**, [pœ:] **beurre**, [fe:] **verre**, [pɔ̃] **pompe**.

Andreas sagte mit 2;1 [nai] **nein**, [hābɛ] **haben**, (2;2) [mauʋɔf] **Maulwurf**, [çɪbɑː] **Zwieback**, Franziska (1;6) [bɪkə] **Pickel**, [lāte] **läuten**, Henrieke (1;8) [dauwə] **draußen**, [fata] **Fahrrad**, Konstanze (1;9 3/4) [gaukə] **Schaukel**.

Da ja bereits in der Babbelphase bevorzugt offene Silben produziert werden und sehr viele Kinder im Erstspracherwerb finale Konsonanten nicht aussprechen (Locke 1983:71), ist das Erreichen der optimalen Silbenstruktur CV.CV. etc. offenbar von großer Wichtigkeit.

### 3.6.7 Sonstige Universalien

Weitere Universalien sind das Auslassen unbetonter Silben (s.o.)<sup>53</sup> das Vermeidungsprinzip (s.o.) und die Halbvokalbildung, die auch bei Annalena häufiger auftritt, wie die Abschnitte zu den Einzellauten /v/, /r/ und /l/ bereits zeigten.

<sup>53</sup> Andreas sagte mit 2;1 [zant] **interessant**, [mānə] **Banane**, [vandə] **Elefant**. Bei Franziska (1;5) hörte ich [lāpe] **alleine**, [batjˈʃan] **Sebastian**, [ˈɪsˈʃal] **Franziska**, [mələ] **Kamele**, [bənē] **Sabine**, [māte] **Tomate**, [lāt<sup>h</sup>] **Salat**. Henrieke (1;8) sagte [gar] **Papagei**, [lɪŋk] **Schmetterling**, [hɪkə] **Henrieke**, [fundŋ] **gefunden**, [nānə] **Banane**, [p<sup>h</sup>ʋat dajən] **kaputt gegangen**, (2;0) [buɪjən] **gesprungen**.

Im Gegensatz zu Lockes (1983:68) Auffassung wurde bei Annalena deutlich, daß bei der Konsonantenharmonie vor allem die Sicherheit, mit der ein Laut beherrscht wird, ausschlaggebend ist. Konsonanten, die noch nicht fest etabliert sind, werden durch bereits sicher erworbene ersetzt, und zwar zunächst stellungsunabhängig.

Die Reduktion interner Konsonantengruppen, auch zwischen aufeinanderfolgenden Wörtern, und die damit zusammenhängenden Resyllabierungen bemerke ich sehr häufig bei anderen Kindern (Henriek (1;8) [tika] **ticktack**, [kuɪma] **guck mal**, [mɛk̄ūt] **schmeckt gut**, (2;0) [vaŋ.kāɪç] **Frankreich**, [zan.man] **Sandmann**, [vo.bɪs.dū] **wo bist Du**). Leider gibt es dazu überhaupt keine systematischen Untersuchungen.

Die erwähnten, für die meisten Kinder während des Spracherwerbs auftretenden Phänomene existieren nicht unbedingt nebeneinander. Okkludierungen und Sonorierungen gehören an den Anfang der Sprechphase. Die Reduktion interner Konsonantengruppen erscheint auch noch im fortgeschrittenen Stadium, da sie auch realisationsphonologisch in der Erwachsenensprache zu finden ist. Außerdem gibt es individuelle Präferenzen. Bei Annalena z.B. kamen Vorverlegungen nicht oft vor. Franziska okkludierte selten (anlautend ließ sie Frikative aus oder gab sie mit [h] wieder: [heə] **Rehe**, [ʼɛləhant] **Elefant**, [ʼukç<sup>sə</sup>] **Füchse**, [hāta] **weiter**, [ʼwɪç] **Wurst**).

Insgesamt gesehen stellt Annalenas Entwicklung ein typisches Beispiel für das Erlernen einer Sprache dar. Weder die Reihenfolge, in der sich die Laute etablieren, noch die Vorgehensweise beim Erwerb der Silben-, Wort- und Akzentstrukturen, sofern diese in der früheren Literatur untersucht sind, weisen Auffälligkeiten auf, so daß die Universalität der genannten Merkmale auch für dieses Kind bestätigt ist.

### 3.7 Die artikulatorische Relevanz

Die Kinder produzieren in der Babbelphase einfache Laute wie vordere Nasale und stimmhafte Plosive und zunächst zentrale Vokale. Sie bilden häufig offene Silben und Silbenreduplikationen. Der Beginn der Sprechphase ist ebenfalls durch diese Merkmale gekennzeichnet. Nach und nach vergrößert sich das Inventar der Laute. Auf bilabiale und dentalnahe Konsonanten folgen velare und palatale. Nasale und stimmhafte Plosive gehen stimmlosen Plosiven voraus. Es folgen Frikative, dann Affrikaten. Nach Vokalen, die in der Mitte des Mundraumes produziert werden, erscheinen vordere und hintere, tiefe und hohe, zuletzt gerundete Vokale.

Die Kombinations- und Stellungsmöglichkeiten der einzelnen Laute innerhalb Silben und Wörtern nehmen schrittweise zu. Die Silbenzahl und Komplexität wächst nach und nach. Abweichungen, die zur Vermeidung schwieriger Laute und Lautkombinationen dienen, werden mit der Zeit seltener.

Die Entwicklung verläuft stets vom Einfachen zum Komplizierten. Die ersten Laute eines Kindes sind durch geringen artikulatorischen Aufwand gekennzeichnet. Die Silben sind zunächst kurz und einfach gebaut. Die ersten Äußerungen bestehen aus einzelnen Wörtern mit dem Stellenwert von Sätzen. Für jeden dieser Bereiche gilt bei allen Kindern eine kontinuierliche Zunahme der strukturellen Gegebenheiten. Wird der Spracherwerbsprozeß von Anfang an, unter Miteinbeziehung der Babbelfase, beobachtet, ergibt sich ein durchgängiges Bild von sinnvoll aufeinander abgestimmten, zusammenhängenden Vorgängen. Sprünge und Regressionen gehören in den Bereich individueller Variabilität und sind bei allen Lernprozessen zu beobachten.

Die Entwicklung des Lautsystems, wie sie hier dargestellt wird, weist deutliche Parallelen zu anderen, ähnlichen Beschreibungen auf. Das betrifft nicht nur die Reihenfolge, in der Annalena die Laute erlernt, sondern auch die Mechanismen, mit deren Hilfe sie in größere Einheiten integriert werden und Abweichungen, die zu einem großen Teil regelmäßig auftreten.

Zu Beginn der Sprechphase, wenn das Lautsystem noch stark eingeschränkt ist, fallen Silbenendränder und unbetonte Silben weg. Zweisilbige Wörter bestehen aus zwei gleichen Silben. Frikative und Affrikaten werden durch Plosive ersetzt, hintere Konsonanten durch vordere. An die Stelle von Liquiden treten oft Halbvokale. Komplexe Anfangsränder werden reduziert. Alle Laute sind stimmhaft. Häufig vermeiden die Kinder zu schwierige Wörter.

Die mit der Zeit eintretenden Differenzierungen hängen von der Komplexität der einzelnen Wörter ab. Je schwieriger ein Wort ist, desto eher werden Vereinfachungsmechanismen wirksam, die die Anzahl der Laute und ihre Kombinationsmöglichkeiten einschränken, z.B. Konsonanten- und Vokalharmonien, Resyllabierungen oder Silbenreduplikationen. Ein großes Erschwernis stellen Konsonantengruppen dar. Sie werden lange Zeit systematisch reduziert durch Tilgung einzelner Komponenten, Metathese, Vokalepenthese, Sproßvokalbildung und damit verbundene Resyllabierung. Andere Vereinfachungen hängen eher mit der begrenzten Merkfähigkeit und Bequemlichkeit der Kinder zusammen und betreffen hauptsächlich komplexe, seltene Wörter, beispielsweise die verschiedenen Interferenzen und Kontaminationen und die selektive Realisation.

Auch die Akzentstruktur muß erst erlernt werden. Nachdem unbetonte und schwachbetonte, vor allem vortonige Silben zunächst wegfallen und bei Zweisilblern ganz zu Anfang beide Silben gleichmäßig betont sind, folgen, zumindest bei den erwähnten deutsch- und englischsprachigen Kindern, Zweisilbler mit Pänultimaakzent. Erst dann treten zögernd Differenzierungen in der Akzentstruktur von Mehrsilblern auf. Vortonige und reduzierte Silben erscheinen später.

Die in dieser Arbeit beobachteten Phänomene lassen sich auf der Basis artikulatorischer Vereinfachung erklären, was eine gewisse Sprachunabhängigkeit impliziert. Stimmlose Plosive werden durch stimmhafte ersetzt, weil dann die Synchronisation von Verschlusslösung und Öffnen der Stimmlippen entfällt.

Durch die aufwendige Feinmotorik bei der Produktion von Frikativen machen diese den weit weniger aufwendigen stimmhaften Plosiven Platz. Da bei den Velaren der nötige Kontakt von Zungenrücken und Gaumen schwieriger herzustellen ist, lösen häufig (alveo)dentale Konsonanten, die mit Hilfe der Zungenspitze an Zähnen und Alveolen gebildet werden, velare und palatale ab. Die für Konsonantenverbindungen in Anfangsrändern nötige Koartikulation, die die Produktion der Komponenten in Abhängigkeit voneinander und im Zusammenspiel miteinander ermöglicht, stellt sich erst nach geraumer Zeit ein. Wenn aber die Fähigkeit zur Bildung antizipierender Bewegungsabläufe gegeben ist, die die Produktion von Konsonantengruppen statt einer Abfolge einzelner Laute gewährleistet, wird relativ schnell eine Vielzahl verschiedener Konsonantenkombinationen artikuliert.

Die Kinder geben sich nur so viel Mühe mit der Aussprache, wie es nötig ist, verstanden zu werden, und wie es artikulatorische Reife und Übung zulassen. Bei der Geburt ist es dem Kind aus anatomischen Gründen nicht möglich zu sprechen. Im Laufe der Zeit läßt die Ausbildung des Sprechapparates mehr und mehr Differenzierungen zu. Die Produktionen weniger Wochen alter Kinder gleichen sich in unterschiedlichen Sprachgemeinschaften noch im hohen Maße. Allmählich gewinnen einzelsprachliche Faktoren an Einfluß und die für die Zielsprache typischen lautlich-strukturellen Merkmale treten in Erscheinung.

Auch die Fähigkeiten des Kindes nehmen immer mehr zu. Die fortschreitende Differenzierung der Äußerungen ist das Ergebnis zunehmender artikulatorischer Fertigkeiten, die erstens auf der Verfeinerung der Motorik und der entsprechenden Entwicklung der zerebralen und neurophysiologischen Vorgänge beruhen und zweitens durch tägliches Üben, Verbessern und ständiges Wiederholen in Richtung Zielsprache gefördert werden. Perzeptive Fähigkeiten, die Qualität der sprachlichen Vorgabe, die Gewährleistung der Kommunikation und ein gewisses Maß an menschlicher Zuwendung spielen ebenfalls eine Rolle.

An Annalenas Beispiel wurde gezeigt, wie Laute und Strukturen der Muttersprache nach und nach erlernt werden und wie die verschiedenen Vereinfachungsmechanismen dem Kind helfen können, in das gegebene System *hineinzuwachsen*, ohne die Kommunikation zu gefährden. Die einzelnen Strategien lassen sich bei den meisten Kindern ebenfalls finden. Aber solange ausführliche Studien fehlen, die den Erwerb auch seltenerer Sprachen untersuchen, müssen die Verallgemeinerungen auf den näheren indogermanischen Sprachraum beschränkt bleiben. Mit dem Wissen über mehr und verbreitetere Parallelen könnten noch bessere Aussagen über Spracherwerbsprozesse getroffen werden.

Für das Deutsche fehlen noch Daten. Nur anhand vieler präziser Arbeiten lassen sich die Grenzen zwischen normalem und abweichendem Verhalten feststellen, so daß Sprach- und Sprechstörungen rechtzeitig diagnostiziert und behandelt werden können. Gerade hier gibt es noch viel zu tun.

## 4. Daten

### 4.1 Die lautliche Entwicklung der einzelnen Wörter

#### Erläuterungen

sp	spontan produziert, Zielwort vor dem letzten Schlaf gehört. Lieder und Reime gelten, wenn nicht anders gekennzeichnet, als spontan artikuliert, ebenso Mehrwortsätze und längere Zeitintervalle (Ende Februar); hier dient <i>sp</i> lediglich der Hervorhebung; in allen anderen Fällen gilt eine Äußerung als imitiert.
halbsp	Zielwort nach dem letzten Schlaf, aber nicht unmittelbar vorher
im	Zielwort ging der Produktion voraus, keine Gedächtnisleistung
korrekt	in korrekter Umgebung angewandt, sinngemäß, Bedeutung stimmt
pl korr	Plural <b>bedeutungsmäßig</b> korrekt eingesetzt
Sit.!	öfter wiederkehrende Situation—Äußerung—Kombination, Situation löst bestimmte Äußerung spontan aus
<b>E</b>	stimmt mit Erwachsenen-Aussprache überein
<b>Inf</b>	Infinitiv
<b>3.sg. Präs.</b>	3. Person Singular Präsens Indikativ
<b>Pf</b>	Perfekt
---	längere Zeit keine Produktion dieses Wortes
...	längere Zeit diese und ähnliche Produktionen
→	siehe auch, interferiert mit
<b>baum</b>	phonetische Umschrift, Ausnahmen: 'sp/halbsp'
<b>Baum</b>	ungefähre Bedeutung
<b>Baum</b>	Wort für (hier) 'Baum', bezieht sich auf die Lautgestalt
<b>Jul</b>	bezeichnet innerhalb des Textes Gegenstände, Sachverhalte; laufender Text, der von der phonetischen Umschrift abgesetzt ist durch Kleinschrift
<b>velar</b>	Fachtermini

Funktionswörter (Partikel, Artikel, Konjunktionen, Pronomen usw.), Hilfsverben, zusammengesetzte Verben, Lieder und Reime werden ab Februar/März 89 nur noch in Ausnahmefällen aufgeführt.

Akzentzeichen markieren Abweichungen gegenüber der erwachsensprachlichen Variante oder dienen zur Verdeutlichung, ebenso gelegentliche Bemerkungen zu Grammatik oder Bedeutung. Für diese Liste sind hauptsächlich lautliche Aspekte relevant.

## A

### A

06.01.89 sp 'ain 'ā

### Aa ['a'a]

11.08.88 'a'a ---

### Aas

12.09.88 sp 'āst (Sit.!). 20.09. sp 'as (Sit.!) --- 25.01. sp E. dū 'ās. 'as.  
15.03. 'ain 'ās bistu, *ein Aas bist Du*. E. korr

### ab

Mitte April 1988 ap<sup>h</sup>. (Schuh. Socken. Deckel ab). auch für **hau ab**. öfter.  
04.05. sp ap<sup>h</sup> (Lätzchen ab), tägl., meist korrekt. 12.07. sp korrekt  
dekīdekī ap<sup>h</sup>. öfter. 30.07. öfter korrekt sp 'ap<sup>h</sup>. Aug/Sept. 29.09.  
sp hōzə 'ap, *Hose aus*

### abbeißen

23.09.88 auch sp 'abai (ohne Gelenk) 28.09. hama 'ābaisən. 22.10. sp 'abbāisən.  
... Imp. Inf. Pf. ... 13.02. sp 'apəbars<sup>ft</sup>, 05.03. sp 'apəbaist

### abbrechen

07.11.88 biḡəl 'afbɔχən *Bügel abgebrochen*. selten. 09.12. sp Pf korr  
'arəbɔχən, später sp 'arɔχən

### ABC

10.11.88 sp 'ābedē. 'ābetfē. öfter. 26.11. imitiert -t[fē. 07.01.89 'ābēθē/ðē  
katsə nē/katsə nənənē

### abdrehen

27.03.89 sp 'apədrēt

### Abendbrot ['āmbɔt]

06.11.88 'āmbɔt

### Abenteuer

09.05.89 E ('āmtɔɪə)

### aber

27.09.88 sp 'āba ɔiθən ! *sitzen*. Antwort auf 'sie soll sitzen!'. ... 27.12. sp  
s 'āba niç snel, *ist aber nicht schnell*. ...

### Abfall

09.05.88 ada. abl. abl. abva. Juli manchmal sp 'abvl. 19.08. sp 'apfə. 26.08.  
sp 'afal. oft. September selten. 24.09. sp 'afəl (→ **Apfel**). bald E

### abgeben

01.06.89 sp E

### abhauen

23.01.89 sp nɪç 'aphaun. 20.02. sp 'aphau<sup>ən</sup>. Pf

### abholen

22.06.89 sp E in 'die holen mich jetzt ab'

### abhorchen

29.06.89 sp E

### abkriegen

26.11.88 sp kxɪ<sup>ʔ</sup>stə 'ap, eigentlich *ich krieg es ab*

### Ablage

19.02.89 'aphlāgə. sehr deutlich aspiriert

### ablecken

20.02.89 sp 'ap-lɛkŋ. 15.05. sp blɛkŋ. im dann E. 18.06. sp E

### Ableger

01.03.89 E

### abmachen

02.08.88 *Eigenkomposition* sp 'apgəmat. meist 'abəmat Anfang September 88  
'apmaxən seit 12.09. auch *ausmachen* (väterl. Dialekt)

### abmähen

16.06.89 im 'abəmedəs gʷōs. *abgemähtes Gras*

### abmümmeln

23.04.89 auch sp 'apəmymlt

### abreißen

08.10.88 sp 'apəɾɛsən. 08.11. sp 'abəɾɪfən. 17.11 sp 'abəɾɪsən. 29.11. sp Infinitif.  
nɪç 'apɾɪsən. 19.12. nɪç dā 'apɾɪsən 30.12. sp 'apəɾɪsən

### abrupfen

30.01.89 sp 'apfɛɾupfən. -u-, öfter. 14.03. sp 'apəɾupft, Felicitas hat die  
Brille 'abgerupft'

### Absatz

27.12.88 'afɪ. 14.01. sp 'aktsuŋ. im 'apzats

### abschließen

11.02.89 sp 'apəlɔsn. Pf

### abschneiden

Dezember spontan. 29.12.88 'apɪnnaɪdən

### absetzen

23.02.89 sp bɪɪlə 'apəzɛtst. *Brille abgesetzt.* ... 24.03. sp 'apəs<sup>ʔ</sup>ɛtʃ<sup>ʔ</sup>st

### abspülen

25.26.02.89 sp kʷēmə 'appylɪn. *Crème abspülen*

### **abziehen**

04.03.89 wohl sp 'apəzʊŋkt *abgezogen*

### **ach Gottchen**

21.06.89 E

**ach so.** auch ['ʌsō]

seit Mitte Mai 88, 30.05. 'aθō!, 31.05. eher spielerisch sp ('aθin *anziehen*) 'θo.  
ab und zu 'āθō (August). Januar/Februar sp 'azō

### **acht**

04..05.11.88 'a nain. *acht. neun.* Dezember meist weggelassen. Jan 'āt. 'axt.

E bleibt

### **ada!**

(alemannischer Abschiedsgruß)

05.01.88 auch sp ata. āda. beim Winken. ähnlich *dada Tag.* Mitte/Ende

Feruar abgelöst durch **hallo**, später (April) auch **tachüß**, ---

10.09. sp (vor Säckingenaufenthalt. also ohne Einfluß des Alemannischen) 'ata

### **Adam und Eva**

04.05.89 halbsp E. 'adamə'ef. öfter im E. 05.05. sp 'edəmən'āt<sup>h</sup>. selten. E.

01.06. sp E, ohne Zusammenhang

### **adé**

12.08.88 'áde. 'áde→<sup>1</sup> → hadi (→ **hatschl**). 18..19.08. 'adē→<sup>1</sup>. 20.08. sp 'adē.

September ab und zu. 01.12 sp (nicht vorher erwähnt) 'adē→<sup>1</sup> (schüttelt Hand)

### **Adler**

02.07.89 im. sp E

### **Adventkranz**

27.11.88 ventkʁanθ. vekʁanθ. ventkʁad. vekʁad. 08.12 venganj

### **Äffchen**

18.06.89 sp E, Sit.: hängt am Tisch

### **Affe**

seit Mitte Februar 88. 18.03. owa. 25.04 sp ava. dann oʒa. 08.05. sp abva.

aba (→ **Apfel**), 22.07. 'abvəl, 28.08. sp 'afī (verbessert) nain! 'afī, September

ab und zu 'afə. 26.09 karn 'afə dā

### **ähnlich**

28.02.89 sp E. 22.03. sp zo 'ɔilɨç - 'enliç. *so ähnlich. Selbstkorrektur.* e kurz

### **Ahnung**

02.01.89 sp karnə'ɔnuŋ, 04.01. sp karnə 'aŋnuŋ

### **Ajax**

25.07.88 'ajas öfter ---

### **Akademie**

09.09.88 mī öfter, 'abəla, mīmīmīje ---

### **Alarm**

23.07.88 E 'alām ---

### **Alarmknopf**

02.05.89 sp lāmknɔf

### **albern**

29.05.88 al-unverständlich (ledledl?) ---, 17.04. E. selten

### **Alexandra**

20.12.88 'aləsána. 27.12 'aləsána, vos dī sándā, sp 'aləsand(κ)ā. 12.01. sp 'alīfánda, ... 27.03. sp 'alīšándə, so öfter, auch 'alīs<sup>~</sup>ándə, 11.06. sp 'alšándə. Ende Juli sp E

### **Alf**

26.11.88 'a<sup>l</sup>f, 'a<sup>l</sup>f. 11.12 'alt (in Satz). 06.01.89 sp plöztlich E. selten

### **Alice**

11.05.88 ala, 'alçə, 'ala, alç+ıç+, 13.05 'aç+ĵĵ, 06.07 sp 'ali, 'alı öfter, später 'älš, später 'alī(dθ). später sp 'alıs (l: Zunge gleitet oft am Gaumen nach vorn), öfter, 27.07. sp 'alīð, --- (Ferien), Anfang November oft 'alıç, 'aləç. 10.11. sp xətə 'alıç jakə, die Jacke gehört Alice. auch -ʃ, Dezember manchmal E. Januar meist E

### **alle**

12.08.88 alle weg 'alə vək. seltener -fək. 17.08. sp 'aləvek: E

### **alle leer**

Mitte Februar 88. 19.02. āla. 23.02. 'alā'ala als sie keinen Stab findet: (h)āl(ə). 06.03. alɔ (+hallo), auch weg (Katze weg), 07.04. alā; täglich auch ālala, ālalā, ala ala, aləala

### **Alle meine Entchen** Kinderlied

09.11.88 'alə mainə 'entʃən ʃımən 'aufdem ʃe

29.11. " " " venʃĵndɔ<sup>u</sup> hō

10.12. 'aləmainə 'enʃĵ ʃımə 'aufm zē kœpfʃn vaša venʃn hō

27.12. ʃımə 'aufə zē

### **allein**

31.08.88 sp kann alleine kaħəlainə. 11.09. schimpft 'aləlainə. später öfter sp lainə. September lainə, oft. sp, bleibt lainə, April vīləlainə, will alleine

### **allerdings**

10.02.89 'alasdıŋs, 27.05. 'alədıŋs

### **Allergie**

08.05.89 sp E. 'aləgū, Lautspiel

### alles

14.08.88 sp 'aɪs lea. vaša wæn. 16.08. 'aɪ nas. ab und zu 'aɪ vor zweitem Wort. 20.08. sp 'aɪ<sup>→e</sup> daʊbɛ, -pɛn *alles Tauben*, 23.08. sp 'aɪlea *alles leer*. selten 'aɪs (**→Alice**). 21.09. 'aɪsɔuba. 'aɪskɪsən sauba. *alles Sauber*. *alles Kissen sauber*, öfter 'aɪəs

### allez hopp

ca November 88. Januar sp 'aɪ hɪpf (+ **hüpf**, **Kontamination**), 20.03. sp halé -, 'aɪ hɪpf, Juni sp **E**. bleibt, beide Varianten

### also

23.03.89 sp 'alzɔ. bald auch **E**

### alt

13.08.88 pflückt alte Blume ab 'altə bume. 'altə 'ap. 'altə 'ap bume. 19.08. haltə, 19.11. *alte Ziege* 'aldə dɪgə, Mitte Januar sp **E** (langweiliges, altes Spielzeug)

### älter

16.06.89 sp **E**, **bin älter**. korr

### Ameisen

27.08.88 'aɪmās. \*aɪmās. 28.08. sp. 29.08. sp 'aɪmās. 'aɪmāsɪ. 14.12. 'əbartən (imitiert, wohl mißverstanden), später sp 'əmaɪfə, 23.01. 'aɪmaɪzən. **E**, ... 23.03. sp 'əmaɪzə. 'əmaɪf<sup>→ə</sup>. 'əmaɪzə. auch 'əmaɪçə. April/Mai **E**. auch 'əmaɪs, -f<sup>→s</sup>

### Amerika

12.11.88 mɛxəhā → Lied 1.2.3.4.5.6.7. wo ist denn..., 06.02. sp **E**

### Ampel

06.09.88 'antɛ, 'ampɛ --- 27.12. 'ampəl, 28.12. sp 'ampəl

### Amsel

21.07.88 'əmçəl --- Dez/Jan vereinzelt 'amzɪ. Spontaneität. Zusammenhang unklar, 03.02. sp 'aɪnə 'amʃɪ, 30.04. sp 'amzəl, bald meist **E**

### an

29.05.88 'an. ab und zu. 14.08. ɪç 'an. *Licht an*. öfter. 20.08. sp hōsə 'an, 28.08. sp hōsə 'an, auch *anziehen*, *-machen*, 14.09. sp ɔawma 'an! *schau mal an!*. 28.09 sp ɪçt 'an

### Ananas

19.08.88 'ānas. 'ānas. 22.09.. selten. --- Januar nur imitiert. 28.02. 'aɪnanaʃ, auch **E**

### (jemand) anders

28.07.88 sp 'aɪnəʃ. 'aɪnəʃ zu nicht bekannten Leuten, ich sage oft 'Das ist nicht X, das ist jemand anders', auch 'aɪnə. 'aɪnə. täglich. August öfter. 19.08. *das andere Auto* 'aɪnə.

22.08. 'añas zɔkə. *andere. zweite Socke.* September oft. 27.09. will eine neue. weitere Fliegenpatsche sp 'añaθ, öfter, Oktober/November **andre/r/s**, 17.11. 'aña θipə 'a muθiɔ. *andere Schippe auch schmutzig.* 'aña kint 'a ðaufəl. *anderes Kind auch Schaufel,* Dez 'aña hant etc, 'aña - 'añə ɪfʃtuŋ, *andere Richtung.* 14.01. 'añəβə. 'andəβə. 'andəβə. -œβœ. ... verschiedene Versuche **was anneres**, 14.04. as 'anəsɾəs, 16.04. dī 'añəβən, ...

### Andi

10.02.89 auch sp 'ani. **E** ('andi). selten

### André [andré]. [andré]

12.05.88 dɛldld...dē, tägl. sp de, ke + da + Fingerzeig, Ende Mai verwechselt mit seiner Mutter Sweta. öfter zu Babies veta. 09.06. sp 'akē. kē. oft kē. 13.06. 'ágé. öfter. oft 'akē. noch August ab und zu. Wegzug. September selten. Oktober/November nie, da nie getroffen. 28.11. dʁē. dʁē. dʁē (dent. Trill). 'andré. auch sp. 21.12. sp oft andré, dann auch wieder dʁē

### Andrea

02.02.89 halbsp **E**. selten

### Anfang ([ʼanfaŋ]). [ʼaːfaŋ]. [ʼaːfaŋ]

05.04.89 halbsp **E** (-ː-), 16.06. sp **E** (-ː-), jetzt öfter, auch -n-

### anfassen

schon früher. 06.11.88 sp 'anfásən. 30.11. 'ánfasən. bleibt. **E**. Pf 'anəfast. (eigentlich **E**)

### Angel/-n

22.11.88 'aŋgəlt. 'aŋĭ, 'aŋəl, ---, 06.05. halbsp **E** **Angel** 'aŋəl

### Angie

vorher → **Alice**

17.08.88 'ändθi. 'aŋsĭ. 05.10. hanzĭ. xandĭ. 07.12. (sieht sie wieder. Name fällt) später sp 'antʃ→ɕĭ, bleibt 'anʃĭ, 'anθĭ

### Angst [-ŋst, -ŋkst]

14.08.88 sp 'aŋst (Zusammenhang nicht klar). 23.08. 'aŋst (?). 29.08. sp 'aŋkst (?). 15.10. sp zu mir 'aŋst - sie beißt mich fast in den Hals. ab und zu November/Dezember. 23.12. sp 'aŋ(k)ʃt, Dez korrekt. **E**

### angucken

24.11.88 'ankukən. Dez/Jan 'anena gukt/kukt 'an. 23.01. sp **E** ('aŋkukən). 06.09. sp 'aŋkukȳ. -kə

### anhaben

November/ Dezember 88. ... 'anhat. **E** bleibt. flektiert

### anhängen

18.12.88 sp θauma 'anəhɛŋkt zaifə (ein Stück Seife klebt an der Fliese)

## Anhänger

19.12.88 sp 'æŋeŋa, 22.12. sp 'aŋheŋa, 20.01. öfter **E**, bleibt

## Anita

13.04.88 'ana, 'ani. 14.04. aŋta. ani-ta undeutlich. 18.04 undeutlich.  
später aŋita ? wohl eher -t-t-, 20.04. 'at<sup>h</sup>It<sup>h</sup>a sehr deutlich, dann 'anit<sup>h</sup>a,  
bleibt. 27.04 áŋita plötzlich. ohne Anitas Anwesenheit. sp. 02.05. -n/d/nd/t<sup>c</sup>  
in der ersten Silbe, 03.05. át<sup>h/c</sup>ita, oft. Ende April allgemein *Kind*,  
Mai öfter *Kind*, 19.05. at<sup>h</sup>It<sup>h</sup>a, 04.08. 'ita. --- 07.09. 'ita ---  
09.,10.10. oft sp nita, nitā, einmal 'anita, 17.10. öfter sp 'ānita, auch 'ānitas  
(Gen). öfter sp 'anita (**E**). bleibt

## ankleben

schon früher?. 30.01.89 sp 'anäkēpt. Pf. ab und zu

## anlangen

10.03.89 'a~laŋŋ, 27.03. sp **E**

## anlehnen

18.06.89 halbsp **E**

## Anna

30.04.88 (')āna öfter. 28.06. 'āna

## Annalena

28.12.87 nana, naŋa. zunächst zu ihren Photos. dann zu allen Photos. auch sp.  
Mitte Januar weg, 25.01.88 wieder da, später auch regelmäßig immer mal wieder.  
nicht für die eigene Person, meist als Wiederholung.

03.03. naŋa. 20.03. nana nana nana. sieht sich auf Photo. sehr aufgeregt. oft.  
23.03. nana sp im Spiegel. oft. aufgeregt. dann nENA, nENI -ohne **Gelenk**- oft;  
später nENI sp. sieht sich in Herdscheibe, oft. imitiert nana, 31.03. nana. 01.04.  
nena. Anfang April nENI, nANI (->**Anita**, auch zu Kinderbildern). 19.05. nena oft.  
29.05. ānena. 16.05. nena öfter 15.06. sp zu Kinderbild öfter 'ā-nena. 'an-:  
nena, 'anena öfter. 23.06. nena (Babybild), 27.06. sp nena zu Spiegelbild,  
07.07 'ānēna zu fremden Jungen. Anfang Juli: spricht von sich selbst.  
10.07. 'an~lena oft zusammen mit Gegenstand genannt. 24.07. nena bet.  
02.08 sieht anderes Kind mit Buggy. sp baŋa! nena baŋa. selten 'anena. meist  
nena, auch in Satz. 21.08. heiße A 'a'sə lena, 22.08. sp 'anena, so fast immer.  
27.08 'ālena öfter. September 'ālena neben 'ānena. 13.09. imitiert 'ānena haŋkə.  
14.09 imitiert 'ānalēna, September/Oktober 'ānena, selten 'ālena, -ā,  
17.10. auch 'ānēnas Gen. 18.10. des 'ānēnas. oft Genitiv-S (alles gehört ihr).  
14.11. sp 'ānalēna, meist 'anēna, 'ānēna, 27.11. sp 'ānalēna. dritte Silbe Kopf-  
stimme. 06.11. sp 'ānalēna. 13.01. sp 'ānanena. 14.01. sp 'ānanēnas (Gen).  
23.01. ubt, **E**, 'ānalela, 'ānalēla, Februar/März 'ālēna. 23.,24.03. schnell in  
Satz. sp. 'ājēna. 'aēna. 'ālena. 'alēna. März/April (**Lautspiel**) 'alēni. Mitte  
April 'ānalēni, -ā-, meist 'ālēna, 11.06. singt sp **E**, 16.06. singt sp **E**, öfter  
**E**

## Annalenafloh

01.12.88 'anənafō

## Anorak

06.10.88 verschiedene Versuche. ва̄нак, ван̄вак, һа̄җаһаҗа u.ä. ---

04.11. ва̄җə̄вак, ха̄җхак, 07.11. auch sp ха̄җə̄вак, 15.11. sp ва̄җə̄вак, ва̄җə̄вак,

05.12. sp 'anə̄вак. 'anə̄вак. 10.12. sp 'anə̄və̄ka. 04.01. 'anə̄jak. 10.02. sp вак

## anschnallen

07.02.89 'anənaʔt. 24.02. sp 'anaidən. -dn. oft. 27.04. sp 'ansnaidn. im 'ansnalən

## anschupsen

15.03.89 sp 'ançʔʊpʒən

## anstoßen

05.02.89 sp. nachts. man 'anədōsz. *Mann angestoßen*. sie träumte wahrscheinlich ein Mann hätte sie angestoßen

## Anton

10.05.89 sp 'antə̄a. auch im. 12.05. im E

## anziehen

30.04.88 āndzi. āndʃi. āndi. täglich. 04.05. āndi. āndçi. 05.05. andθi (a nasal ?). später gibt sie Vater den Schlafsack, sp antçi antçi, 10.05. ādzic, täglich āndçi. 14.05. auch ađi(ç). 15.05. ađi(ç). 16.05. adsī. täglich. meist ' , meist *ausziehen*. ā~dzi, 22.05. sp an-dθi (!), 29.05. ançin, 31.05. sp 'aθi.n unterscheidet meist **an-/ausziehen**. 01.06. sp 'adīn. 06.06. ich soll Puppe anziehen 'aθiñ, 'aθiñ, āndīn, später 'aθiñ, 07.06. 'andīn, 10.06. sp 'a-θiñ. 15.06. 'aθiñ (Bedeutung?). Anfang Juli klar 'andīn (**\*ausziehen**). 09.08. puwə̄ 'antθiən ab und zu 14.09. sp 'antsin Bedeutung klar unterschieden von **ausziehen**. ab und zu. 20.11. sp 'anəna ðitðə̄babbəl 'an. *A zieht sie ? an*, ... 14.02. sp 'anəθə̄ŋt verbessert sich 'anəθə̄ŋ, 23.02. sp 'antçʔʃin. ... April E. 10.06. sp 'antʃinən

## Apfel

01.05.88 apəl, ap̄ öfter. 03.05. ab v̄ öfter als ap̄h̄. 07.05. sp ab̄, abv̄, öfter. 09.05. sp apf̄. 10.05. abv̄. auch zu Tomaten. 14.05. sieht Apfelschalen 'abv̄. 'apf̄. 06.06. sp abi, im abv̄. oft. auch zu Pfirsich, Nektarine, Kartoffel, etc. Juli sehr oft. 10.08. sp 'af̄. ab und zu. 21.09. sp 'afəl. 'afəl. oft. 24.11. sp p̄l korrekt 'af̄l̄ ... 16.12. sp E ('apfəl) bleibt. auch 'afəl

## Apfelbaum

10.05.89 sp E. jetzt öfter. 12.05. sp baum'afəl, 13.05. sp baum'apf̄, auch E

## Apfelsaft

Anfang Dez 88 'af̄zaf̄t. 'ap̄ʃaf̄t. 'ap̄ʃaf̄t. und Kombinationen. 11.01. sp ab und zu. ... 26.05. im. wohl nicht verstanden. 'apf̄a

### **Apfelsine**

03.05.88 'abvĭ, 'abĭ. 04.05. 'abvĭ, 'abĭ, 'abφ-, 'abra, 'abi?' 'abrdĭja, 'abĭabĭ-, 'abĭ-,  
'abvĭ- -dçĭja, -dĭja. alles auch ohne ', 06.05. abĭ, abvĭ, ---  
17.11. **E** ('apfəlzĭnə), ab und zu, 29.01. sp **E**, -s-, -s<sup>-f</sup>-, -z-, 11.02. sp  
'apəlkĭnə

### **Apparat**

03.10.88 xabaḡaxaxát, xabakáxaxát, baxáboxaxát. Januar 'apaxát. 02.05. im  
**E**, April auch sp

### **Appenzeller**

30.05.89 'aptfĕlə

### **Apotheke**

11.11.88 auch sp 'apət<sup>h</sup>əkə, 12.11.,18.11. sp 'apədəkə, 'apədəkə, 'apətəkə, 'apətəkə,  
02.12. sp 'abədəkə 'ε<sup>a</sup>st. *Apotheke erst.* oft, bald **E**

### **Appetit**

21.09.88 halbsp tit. 13.10. sp tit. ab und zu. 12.11 sp ābətĭt. 'ābətĭt.  
20.11. sp 'apətĭt, 'ābətĭt, Januar oft vĭnapətĭt, *wünsche Appetit*

### **Aprikose**

12.10.88 'apəkōzə selten, dann ---, 16.04. 'apĭkōzə

### **arbeiten**

02.09.88 schimpft nai(n)'arbatən. sie will nicht kommen. sie muß arbeiten.  
22.09. sp 'arbatən, 23.09. (ich rede von Papa) sp a<sup>1</sup>batən, 24.09. sp 'ābatən,  
'arbatən. September/Oktober sehr oft. 28.11. Antwort auf Frage nach  
Vater sp də 'arbatət, *der arbeitet.* 13.12. sp papa 'ābatət, *Papa arbeitet*

### **Archæopteryx**

30.05.89 'āsn'optəkĭts, 04.06. 'āçə'optəkĭs

### **Are you sleeping** Kinderlied

15.02.89 'āluslāta, -tsa, -tʃa, b/v-ĭnızda ... 27.03. 'āluʒlātʂə (→ **Frère Jaques**)  
... blāduʒék, **brother Jack.** noch Mai

### **Ärger**

22.12.88 'æ<sup>a</sup>ga

### **ärgerlich**

schon früher, 29.03.89 s 'aba 'ægalıç, *ist aber ärgerlich*

### **ärgern**

20.01.89 hört Infinitiv 'anena 'ēgat. ab und zu. sp 'ægat. 'ēgat

### **arm**

09.08.88 'āmə bəlbə *arme Blume.* 'āmə. 14.08. 'ām papa left. *armer Papa*  
*schläft,* 17.08. sp 'āmə bŭmə, 18.08. sp'am bŭmə, 13.09. reißt aus Ver-  
sehen Blume aus. gleiche Situation wie vorher sp 'āmə bŭmə. Oktober auch

'āmə mīkī mauus (17.10.) und andere Kombinationen. November oft mit Bedauern 'āmə tēdī, 'āmə gāfīlt *Garfield*, 'āmə huunt, **E** bleibt

### Arm

08.04.88 aṁ aṁ. 25.06. 'ām 'ām 'ām. selten. 27.07. sp 'ām. oft. auch sp. 'āmə öfter, **E** sg/pl bleibt

### Armband

18.02.89 sp 'ābant. im **E**

### Ärmchen

15.02.89 sp 'ē<sup>a</sup>çən

### Ärmel

07.11.88 'æmī ---. 18.03. sp 'ēml. ab und zu

### Arobon

(Arznei)

05.08.88 'a-?-gōn. 'aḅ-?-ōn. 19.08. 'abón. 30.08. 'āḅogəbōn. 'abōv ---

### Arzt

22.08.88 'as-ī. 23.08. 'āθt. 26.08. 'āθt. 21.10. gēma 'āθ. *gehn wir Arzt*. 28.11. oft. auch sp 'āθt, 'ātθt, gēma 'āθt, 30.11. sp gēma 'ātft, **Jan** sp **E**

### Ärztin

11.11.88 auch sp 'εθε. 'εθί. 'εθίν. 'æθtin. 'æštín. 'εštín. ab und zu. 30.11. sp 'ētθtin, Dezember oft, 03.01. 'æθtin

### Ass

18.02.89 **E**

### Asterix

26.05.89 'astiriks

### Atari

31.01.89 **E**

### aua

22.02.88 awa. aw<sup>v</sup>a wenn sie mich kneift. regelmäßig. auch 'owwa. 'aua. auch ohne '., immer zusammen mit Kneifen. August auch 'ai

### auch

seit 10.05.88 immer erster Teil einer Zweierwortgruppe. ax wuugī. agugī *auch Vogel*. 12.05. 'adar *auch Stein*. axvau, auvau *auch Frau*, auch + *Auto, Baum*, 13.05. a. ax. 15.05. sp 'adsē *auch Zeh*. 16.05. 'abaga *auch Finger*. 'ablatç<sup>s</sup>ic<sup>s</sup> *auch schmutzig*, 17.05. āφw *auch Fuchs*, 18.05. sp 'auw, 'auw pwp<sup>hə</sup> zur gleichen Puppe. 26.05. sp da<sup>a</sup>xōw zu anderem Buch. Juni/Juli 'a. 'ax. selten 'a<sup>u</sup>x. normalerweise vor anderem Wort. sehr oft. immer betont. 23.07 **E**. sinngerecht angewandt. oft. auch in Satz. 'aw. 'auw. täglich. November meist 'auw, 23.11. 'anena bəawxt 'aw bəet, 24.11. 'auw vil,

28.11. maṃa 'aux ꝥausgēn, 16.12. dēn da niçt (2x). dēn da 'aux niçt,  
27.12. 'anena max 'aux dēpʃn̄ *Annalena mag auch Stäbchen*, 28.12. den aux  
niçt, 30.12. 'aux zɪtʃən 'eɲəl *auch sitzen Engel*, 31.12. 'anena kan das 'aux,  
ab Januar regelmäBig auch in Antworten 'aux niçt, 'anena kan das 'aux; E

### **Auerhahn**

30.07.88 'awaan, 'awahān ---

### **auf**

09.04.88 plötzlich, sp a<sup>u</sup>f, af, bleibt. 11.04. sp of, Bedeutung unklar.  
12.04. a<sup>u</sup>f, Bedeutung klar. täglich, 13.04. auφ, täglich auφ, 04.05. auβ,  
08.05. sp auφ, vorgestülpte Lippen, kommt zu mir mit geschlossenem Kasten,  
10.05. auch sp a<sup>u</sup>f, af, φ, täglich für **offen**., 15.05. φ, 11.06 sp aš, āš,  
für **auf/offen**, 14.06. sp auf, oft, auch aus, 27.08 'auf deutlich, oft,  
02.09. sp 'auf, korrekt, täglich, auch dia 'auf, Dezember sp 'aufə  
letə *auf der Toilette*, Januar E, oft korrekt

### **Auf dem Berge Sinai** Kinderreim

07.01.89 filəkar filəkar gʁətə ðaða buhó'an, 18.01. kʁɪkʁɪkʁɪ zɪnakʁɪkʁɪ

### **Auf der Lauer** Kinderlied

#### **→Mauer**

22.06.88 sp wawaw, 23.06. sp vawa, 29.06. sp wawa, vawa, 03.07 sp vawa,  
awa, 07.07. sp vawa(w), oft. sp, Ende Juli mawa, August öfter,  
13.08. ich: 'Wand', sie: mawa, Anfang September sp mawa laua, sehr oft ...  
29.11. sp laūmaū, 23.12. sp 'aufa mawa 'aufa laua zɪtθə karnə vantsə/-tθə  
θawma vantsə/-tθə 'an, Ende Dezember 'auf dɛ<sup>a</sup> mawa ...

### **Auf die Plätze, fertig, los!**

02.12.88 sp 'auf di petʃə fetɪç, 20.02. sp 'aufə pletsə fɛ<sup>a</sup>tɪç lɔs

### **Auf einem Gummi Gummi Berg** Kinderreim

Mitte Januar 89 gumɪgumɪ, gumɪgumɪ, 20.01. ðarnə fɛ<sup>a</sup>u ðarnə fɛ<sup>a</sup>u  
dū bɪçtʃ dɔx

### **auf Wiederseh'n**

12.12.88 'auf vɪdəsən, 20.12. vɪdəsən, 22.12. sp vɪdəsən, vɪdazən, 'aʃvɪdazən,  
20.01. im E

### **aufeinander**

29.06.89 sp 'ausainandə, (→**auseinander**)

### **aufessen**

29.11.88 sp 'aufəgɛsən Pf, bleibt. flektiert.

### **aufgehen**

18.11.88 sp 'aufəgəɲən

### **aufheben** hochheben

26.11.88 sp 'aufhēbən, 'aufhēpən, ... 27.12. 'anena 'aufhebət, ...  
16.01.88 sp 'aufhebən, auch E

### **aufhören**

15.11.88 sp 'œa 'auf! 15.01. sp 'aufəhœ<sup>a</sup>t, ... 31.01. sp hœ' 'auf, hœ' 'auf, bald E

### **Aufkleber**

23.03.89 sp E, dann wieder **Kleber**, 11.05. halbsp 'aufklebe<sup>a</sup>

### **aufkriegen**

E, 23.11.88 sp 'aufk<sup>k</sup>œkt, 'auf<sup>k</sup>œkt

### **aufmachen**

07.06.88 sp auma, aumina, bringt mir Kistchen zum Öffnen, öfter,

10.09. sp E, erstes Mal, 24.10. niç 'aufma<sup>x</sup>øn

### **Aufnahme**

14.04.89 auch halbsp E

### **aufpassen**

08.08.88 'apašə --- September selten, 03.10. 'aupasøn, 05.10. sp däsə!  
aupasøn! *Straße! aufpassen!* November oft sp 'aubasøn, auch -š-,  
sp paθ 'auf, 07.11. sp 'aufpasøn, 08.11. sp gukaufbaš, *gut aufpassen*, auch  
vorher, bleibt bis Anfang Januar so oder ähnlich, E ab Mitte Januar

### **aufpusten**

05.12.88 sp 'aufpūštøn

### **aufputzen**

16.06.89 sp E, ab und zu

### **aufräumen**

08.06.88 sp 'afgai, auch 'aφ-, ' nicht sicher, auch verschleift, 14.06. auffajai,  
23.06. auffajai, 25.06. sp a<sup>u</sup> fājai (Taschentuch zusammenfalten = *aufräumen*),  
oft, 28.06. sp auffajai, selten aufœjai, öfter, 26.07. noch immer, sp  
'auffajai, ... 29.07. 'aufa<sup>o</sup>iŋ, ... 08.08. sp 'aufai, zweite Silbe kurz, ab  
und zu, 23.08. kama 'aufɔi, *kann man aufräumen*, 29.08. sp biçə 'aufɔi,  
*Bücher aufräumen*, oft, auch -ai, 06.09. 'aufkaja, 'aufai, ... 14.09. sp  
'aufɔimən, täglich (16.09. sp 1x 'aufwɔinən),  
Dezember 'aufkɔinən (19.12.), Januar oft, sp, 'anena kɔint 'auf, selten -n -,  
Ende März/April/Mai E, Anfang Juni einige Tage lang -n-

### **(sich) aufregen**

01.04.89 sp 'aufkœkt (E)

### **aufsammeln**

01.03.89 sp 'aufəzaməlt

### **Aufsatz**

25.01.89 E, 27.01. 'auftsats

### **aufschreiben**

26.11.88 halbsp 'aufskraibən, öfter. sp, 25.01. 'aufsraibən

### **aufsetzen**

November 88 sp 'aufzeθən (Brille). bleibt, Januar auch 'aufʃ<sup>ɕ</sup>etɕn, -tsn,  
bald auch E

### **aufstehen**

09.06.88 sp aufē, nicht sicher. ob Zielwort gemeint. auch -φ-, 12.06. 'aθē,  
'abθē, 'aφē, 26.07. sp 'aufðen, ab und zu, 20.08. sp 'aufstēn,  
01.09. sp 'auftēn, 12..13..14.9. sp 'aufstēn, bleibt. -d-, -st-

### **aufstoßen**

23.02.89 sp 'aufədθn, 20.06. im Pf 'aufəstθçən. albern

### **Auge**

25.02.88 awa, auch für *Uhr, Ohr*, 27.02. aja, aga, ga!ga!ga!, aja!aja!aja!,  
04.03. ɔwa, entspricht Wort für Ohr. 05.04. sp awka, ɔwka, aka, akā,  
06.04. ɔka, 08.04. awka, awkə, ɔka, aka, ɔga, mehr ɔka, ɔkā, ɔ'ka, ɔwka,  
11.04. awka, ɔwka, täglich. sp, 03.05. a<sup>w</sup>kə, akə, täglich awka,  
seltener awkə, Juli 'auge, Dezember auch E

### **Augenarzt**

10.11.88 auch sp 'awgə'ətʃt, öfter. 11..12.11. öfter. ---

### **aus**

03.05.88 awθ, 08.05. awɕ, auch auɕdçi, *ausziehen*, auch s<sup>-f</sup>, s<sup>-φ</sup>, 10.05. awš,  
auch awɕi o.ä., täglich, Ende Juli/Anfang August kurz für *auf*, 07.07. awð,  
dann bald auch E

### **auslaufen**

30.07.88 'ausəbā ---

### **ausleeren**

19.03.89 sp 'ausəle<sup>at</sup>, 20.03. sp öfter, 04.05. sp 'ausəle<sup>ant</sup>, dann -le<sup>at</sup>

### **auspusten**

10.02.89 sp 'auθəbūast

### **ausruhen**

29.11.88 sp 'aw-ɕw̄n, 01.12. 'ausɕw̄n. öfter, Dezember/Januar oft. sp,  
20.03. sp E, korr

### **ausschlafen**

05.01.89 sp 'ausəldfən, sehr selten

### **ausschütten**

29.12.88 und früher sp 'auɕəɕitəlt. 20.02. sp 'ausəf<sup>-s</sup>itəlt, ʃ sehr breit,  
21.02. sp 'auʃ<sup>-ɕ</sup>itl̄

### **aussehen**

November 88 sp komiç/-ʃ 'aus

### aussteigen

30.06.88 ausajar, 28.07. 'aus-*daigj*, öfter. 01.08. sp 'aus*daigj*, selten.  
12.08. sp 'auf*ta*, 'austar, ab und zu. 05.09. sp 'aus*daigj*, 08.09. mehr-  
mals deutlich sp 'aus-*stargj*, 09.09., 10.09. öfter sp 'ausstai(g)nən,  
Oktober. sp 'aus(s)*taigən*, -*gj*, November/Dezember oft. 06.12. sp  
'auf*taigən*, Januar sp 'austaigən, 'austaigən, 22.02. sp 'aus*stägj*

### austrinken

März 89 sp. 05.04. sp 'aus*stəkujkən* (E)

### ausziehen

03.05.88 aus-*dçi*, 17.05. a<sup>u</sup>*did*, a*udsi*, (*anziehen*), 29.05. sp a*si*,  
aus-, 06. 'a*dogj*, 21.06. sp a*wθin*, eindeutig *ausziehen* (Jacke), 30.06.  
sp a*w-θik* 2x (→ *schmutzig*), Anfang Juli klar 'a*wθin* (=an-), öfter.  
18.08. 'a*usdin*, September/Oktober öfter, 27.10. sp 'a*ə* 'aus*dwjən* auf die  
Frage 'was hast Du mit den Socken gemacht', 15.11. sp z*əkə* 'aus*ədwjən*  
*Socke ausgezogen*, 'a*wθədwjən*, 'i*səkwtst*, *ausgezogen, ist gerutscht*, November  
sp 'a*ustsin*, 'a*usdin*, 20.12. sp 'a*usətsinə*, Mitte Januar Inf. sp E, 21.01.  
sp 'a*usəzwjən*, 24.01. sp 'a*ustsujən*, später halbsp 'a*usətsögən*, 25.01.  
sp 'a*usəðögən*, 27.01. sp 'a*wθətswjən*, 12.02. sp niç 'a*uðin*, *nicht ausziehen*,  
Februar öfter Inf. E, 14.03. sp 'a*usətsujən*, 13.04. 'a*us*~*ʔəs*~*ʔint*

### Auto

Anfang Januar bm, b*ym*, b*m*, wohl mit Oma geübt. sofort im Repertoire:  
Anfang April a*ɔ* immer öfter. 13.04.88 a*ɔ*, a*ɔ*, a*ɔ*, ɔ nicht rund, 14.04.  
a*ɔ*, a*uɔ*, 27.04. a*ɔ*, täglich, 02.05. a<sup>u</sup>*dɔ*, 03.05. a*ɔ* öfter als a<sup>u</sup>*dɔ*,  
10.05. a*ɔ*, ɔ*ɔ*, a*uɔ*, 11.05. pl a<sup>u</sup>*t<sup>h</sup>ɔ*, sg a*ɔ*, a*ɔ*, Unterschied sg/pl nicht  
bewußt. abwechselnd mit b*m*, zweites Drittel Mai b*m* verdrängt. täglich a*ɔ*,  
a<sup>u</sup>*ɔ*, a<sup>u</sup>*ɔ*, Juni nur noch 'a*ɔ*, 'a*ɔ*, 'a*ɔ*, 23.06. 'a*uɔ*, 29.06. a*uɔ*  
mit extrem vorgestülpten Lippen, gerundet; Wort kommt täglich:  
09.07. E, 11.,12.,13.07. oft sp E, sehr klar, 22.07. 'a*u<sup>h</sup>ɔ*, oft 'a*u<sup>h</sup>ɔ* ...  
20.12. sp 'a*u<sup>t</sup>ɔ*, pl korr, ... 27.06. sp pl korr 'a*u<sup>t</sup>ɔ*

### Autobahn

10.04.89 auch sp E

### Auto-Puzzle

07.02.89 sp 'a*u<sup>t</sup>ɔ<sup>z</sup>*, E, *Spontanbildung*

### Autospiel

08.05.89 sp E, *Spontanbildung*

## B

### B

02.01.89 sp 'ainə - 'ainə 'ainə bæ<sup>7ε</sup> (war ein U). öfter E

### bal

Ende März für Toilette, E,--- Mitte April *schmutzig, schmeckt nicht*, Dinge, die nicht eßbar sind, verächtlich, leicht kehlig artikuliert, imitiert Artikulation der Oma, Mitte/Ende April täglich E, *schmutzig, unangenehm*, statt *uuh!*, Mai sp nur noch für Schmutziges (Kot, Dreck, Schmieriges), selbständige Übertragung, parallel zu *schmutzig*

### Baby

meist sp: 29.01.88 bapa, b, bē, baba, bābei ohne Üben, bēbē, bēbi, oft bebi, 04.02. zu Teddy, bleibt, neben bebi auch bebi, 03.05. hört sich auf Cassette: bebi, 08.05. Kind in Radio: bebi, oft, auch E, 03.08. bebiç öfter (Plural oder sehr gespanntes i, → Penny), 23.10. vai bēbis Plural korrekt

### Babyrassel

20.12.88 bedəʁas̩̄, bebəʁas̩̄

### Backe, backe Kuchen Kinderlied

02.03.88 bakə, bakā, bak, kehlig, täglich bakə, bakā, meist Verdoppelung mit Händeklatschen, 01.04. babak, bakba, bakəbakə, baklə, bāklə, bāklə, bakə → winkə, 04.05. ich sage 'Kuchen', sie: bakə bakə k̄w̄, 2x bakə, 05.05. singt bakəbakə, bakə b̄w̄k, bakə b̄w̄kə, bakə b̄w̄kə, so täglich, 09.05. sp bakə b̄w̄kə, 30.05. sp bakə bakə b̄w̄ha, öfter so, 08.07. sp bakə bakə k̄w̄xə, bakə k̄w̄xa, Juli/August ... oft, September ... k̄w̄xən, 12.10. bakə bakə k̄w̄xən beka x̄w̄fən, ... x̄w̄fən, oft, ... 04.11. θip θip 'əfə ʁain, 18.11. bakə bakə k̄w̄xən 'aia zalts θipə 'əfə ʁain, 05.12. ... də beka hatəx̄w̄fən, 09.12. bakə bakə k̄w̄xən dε<sup>a</sup> beka hat gəx̄w̄fən, so öfter, 19.01. ganzes Lied, alle Silben, teilweise ersetzt durch həhə, 'ə

### Backe

29.12.88 E

### Bäcker

12.10.88 sp beka x̄w̄fən (Lied), oft, ab und zu, auch halbsp, E, 15.11. beka, Bäckerladen, selten

### Bäckerladen

21.02.89 halbsp E

### Bäckers

15.04.89 halbsp E

### Backofen

08.11.88 bak<sup>h</sup>-'əfə, -ən, ab und zu, ---, 18.06. sp E, bakofən

**Bad** [bāt], [-a-]

11.09.88 E, (bāt), November selten, 11.12. sp E, bleibt

**Bad Salzuflen** [-|n]

Juli 1989 auch sp zalslúft, Ende Juli E

**Bademantel**

13.12.88 bādðəmañĩ, 'anena vīlaux bādðəmañĩ, A will auch-, selten

**baden**

21.01.89 sp E, öfter. E, bātən, März E

**Badewanne**

31.08.88 sp bañə, banə, imitiert **Wanne** vañə,vañe, 03.08. bādəmañə, mañimañi, 03.10. bādəbā, ab und zu, sp, 05.,07.11. sp vādəva, 15.11. vañəva, vañəvā, 25.11. sp bādəvā, bāñəvā, bādənā, 29.11. sp vañəvā, 01.12. sp vañəbā, 06.12. sp vādəvā, 18.12. sp bādəmañə, 07.01. vātəmañə (→ **warte mal** ?), 13.02. sp 1x E, bādəmañə, 12.06. bādəmañ| (→**Bademantel**), **Kontamination**, bādəvañ|, zur Schüssel mit Badewasser

**Badezimmer**

25.12.88 sp bādəðima, 20.01. sp E, selten. 02.06. sp bādəfima, ...-tʃ-, E

**Bagger**

09.07.88 auch sp бага, bağa, 11.07. sp baka, 12.07. sp bağa, öfter, Juli täglich, August oft, September sehr oft, baġa, Oktober/November bağa, E, 30.11. sp, Plural, korrekt bağan, bleibt, meist E

**Baguette**

Dezember 88 get, geĩ → **Spaghetti**, 28.12. sp get, 10.01. sp get, später auch wieder sp geĩ, 04.03. sp E, bā-get, 01.04. sp E

**bäh**

seit Anfang Juli 88 be, bē, bæ, bæax

**bäh-a-chen**

07.03.89 sp beaxt, hatə beaxt, *hat gebäh-a-cht*, Verb zu 'bäh', **Spontanbildung**

**Bahn**

14.10.88 E

**Bahnhof**

14.10.88 E, später sp bāñō, selten, 29.06. sp E

**Bahnsteig**

07.12.88 bānstark, 22.12. oft, sp bānstark, öfter

**Bahre**

13.12.88 bānə, E

**bald**

29.08.88 sp papa balt, balt dā, --- 28.12. sp kōmt balt de<sup>a</sup> papa dūk, (*zurück*), bald, balt

**Balkon** [balkóŋ]

19.02.89 sp bagóŋ, bakóŋ

**Ball**

10.01.88 auch sp baĭ, bĭ, später baĭ, bĭ, März sehr deutlich, auch zu (kugelrunden) Lampen, zu Bildern, Februar das erste Mal sp zu richtigem Ball, täglich, =Kugel. 23.05. sp baĭ, E, bau, bac, baul, baol, bleibt, E

**Bälle**

08.07.88 beĭe, 04.08. beĭə(l), Plural. korrekt. sieht mehrere Punkte.  
23.11. sp beĭa, E, selten, E, auch 19.02. beĭən, pl korrr,

**Banane**

14.01.88 nanə, njanə, sofort sp. ohne Üben. 24.01. namaina, 25.01. auch sp maina, mana, nana, nāna, bana, maña, maĭna, 28.01. auch sp məñə, məĭnə, mñə, bənə, banə, namə, auch allgemein *Essen*, Repertoire, meist maina, selten, namaina, 01.,02.08 auch sp 'anānə, anāmə, 04.08. sp mānə, öfter, 14.08. sp mānə, 23.08. 'amānə, öfter 'amānə, mānə, 13.09. sp mañə kauft, 14.09. manə kauft, 22.09. vorher erwähnt, halbsp bānə, wieder mānə, 23.12. sp mānən, Plural korrekt, 27.12. E, selten E, meist mānə, 23.01. sp mañnə, 04.02. sp manānə, so öfter, 02.03. sp E, bleibt

**Bändchen**

15.02.89 sp bādi, beñçən

**Bändl**

09.08.88 sp beñ, zeigt, 12.08. sp beñĭ, 16.08. sp beñel, 27.08. sp beneĭ, beneĭ, 28.09. sp beñel, ... 20.01. sp E, ab und zu

**Bank**

02.08.88 baŋk, öfter, 13.08. sp E, 14.08. zu Kinderstuhl und -tisch, sp E, 07.09. sp baŋk ðiθən, 20.11. sp E, selten

**Bänkchen**

26.03.89 E

**Banknote**

04.06.88 bakō, 05.06. mañōt ---

**Bär**

02.07.88 bea, 04.07. bea, Dezember/Januar ab und zu sp E

**Barbara**

18.08.88 auch sp xaĭba, 'axba, 'abā, 19.08., 20.08. 'axba, bā<sup>x</sup>ba, 03.09. xaba, später sp baba, dann sp xāba, 07.09. sp xabəxa, habəxā, 08.09. sp xabaxa, ab und zu. 01.11 xabəxā, ab und zu. 14.,15.12. auch sp baĭaxa, öfter sp baxaxā, 03.02. sp baxixā, später E, öfter E, 29.05. sp E, 03.06. sp babeĭā, E

## barfuß

Anfang Juni 89 E, Mitte/Ende sp E

## Bart [bāt]

15.08.88 vat, fat, --- 23.09. E, 26.12. hört **Bad.** zeigt auf **Bart.** E,  
bleibt, selten, E

## Basel

05.04.89 bād| ---

## Batterien

26.11.88 mañəxīnə, sp ɣōʃinən (→ **Mandarinen, Rosinen**), im babəxīnən

## Bauch

26.01.88 bāba, baba, bābā, bāp, bāpa, kurz geübt, sofort Repertoire, für 'Brust',  
'Bauch', dann weg. 28.02. 1x bau, --- 02.03. sp bai, plötzlich wieder,  
09.03. auch sp baɔ, bleibt, täglich. 11.03. auch sp bau, bauv, 13.03. auch  
sp bau, bauv, dann immer baɔ, bau, im Verlauf April weg (→**Zeh**),  
09.05. sp bau, im bɔʷx̄, baʷx̄, 10.05. sp baux, Diphthong kurz, täglich so,  
Mai/Juni baux, kurze Diphthong, Juli öfter, August, September, ... Januar E  
12.02. sp paux, E

## Bauchnabel

19.09.88 bauxnabəl, bauxnabəl, nabəlbaux, 07.10. bauxnabəl, ab und zu.  
06.11. sp nabəlbaux, 07.11. nabəbaux, 24.11. sp nabəlbaux, bleibt so, sp,  
Januar ab und zu, sp, nabəlbaux, nabəlbaux, ab und zu, beide Stellungen.

## Bauchweh

06.01.89 sp bauxvə, Mitte/Ende Januar, selten, E, ab und zu

## bauen

28.08.88 sp bauən, 31.08. sp bauŋ, 02.09. sp bauən, bauənən, 04.09. sp  
bawt, 07.09. sp bawt, ab und zu, 12.11. 'anēna bawft (2. Person sg.),  
täglich, 23.11. sp θauma 'anīta dəbawt (PF), Januar E

## Bauer

Anfang Februar 89 im E, 09.02. p-, 19.02. sp E, selten

## Bauernhof

12.05.89 sp bauəhɔf

## Baum

28.12.87 (**Weihnachtsbaum**, b-Phase), auch sp bə, bɪ, bəɪ, 01.01. auch sp məm,  
bəm, mbə, məɪ, bə, bəɪ, b, bɔ, bā, ma, bəɪm, mam, mabɹ, mba, zwei Wochen  
später nur noch passiv, 13.03. wieder da, auch sp mɔm, maʷm, mau, verteilt  
über Tag, meist mɔm, da mɔm!, 14.03. auch sp mɔm, maʷm, mau, bau,  
20.03. auch sp bau, bɪtə bau, will Baum sehen, 21.03. auch sp bau, bɔɔ,  
baɔ, 10.04. auch sp mɔm, 11.04. auch sp mɔm, mɔʷm, 28.04. sp bamə,  
*unvollständige Notiz* - m-mba(m)a, 01.05. bau, 12.05. bau, 20.,21.,...05. sp

bau, 23.05. sp bau, öfter, 31.05. sp bau, täglich so, 25.06.  
1x baum, oft, sp bau (12.07.), dann oft, sp baum, gös baum,  
*großer Baum*, 11.08. sp baum, September öfter, bleibt, Januar E

### Bäume

18.05.88 bōi, öfter, 31.05. bōtid, August baīmə, 31.08. sp, Plural, korrekt,  
baumə, verbessert sich baīmə, ab und zu, 24.09. sp, Pl korrekt, ba<sup>ʔ</sup>īmə,  
ab und zu, November pl für sg (→ Haus), 01.12. sp bōims, wieder sg  
Anfang 89 auch E

### Baumrinde

03.01.89 baumrində ---

### Baumwolle

28.03.89 Versuche, xabávōlə, E

### Bausteine

09.07.88 baḡai, 01.11. sp baustarnə, 02.11., selten, Mitte Januar sp  
baustarnə, ca. Mai E

### Baustelle

01.12. baušteļə ---, 26.04. sp bau f<sup>ʔ</sup>c<sup>ʔ</sup>teļə, meint Bushaltestelle, 27.04.  
sp bau f<sup>ʔ</sup>c<sup>ʔ</sup>teļə, Mai E

### Beate

18.10. auch sp 'āta, später öfter, sp, November, Dezember bleibt 'āta

### Beatrix

08.04.89, 10.04. E, 01.07. auch sp E

### Becher

05.05.88 bæç<sup>ʔ</sup>xə (Mitte zwischen ç/x), bæç, August 1x, 05.09. bæxça,  
22.10. sp bæça, ab ca. November E

### Becherchen

07.03.89 sp bæçə-çən

### Becken

19.05.89 sp bæçə

### beeil Dich

11.02.89 auch sp 'aəldiç, 'aəldiç, 12.02. sp, 26.04. sp E Infinitiv, öfter

### Beeren

02.08.88 auch sp bēxən, 16.08. sp bēxə sg, 03.11. sp bēxə, 07.11. sp bē<sup>ə</sup>xə,  
--- Januar 1x sp E

### begeistert

09.10.88 imitiert sehr betontes **begeistert** (Gespräch nicht für sie bestimmt) gais ---

### behalten

02.06.89 sp E, ab und zu

### bei

Dezember 88 sp, E, 30.12. sp bai dɛ<sup>a</sup> mama 'anena, 03.12. kɔristinə bai dɛ<sup>a</sup> 'alɪs, *Christine bei der Alice*, in Sätzen, selten, korrekt

### beide

25.12.88 sp baiden, baidən papən (*Eldern*), Januar selten, sp E, Februar ab und zu sp E die beiden, korr., bleibt

### Bein

15.03.88 mam, 21.03. mai, später man, 21.06. bai, E, dann verwischt, 01.07. sp bai, 03.07. sp bai, 08.07. sp bai, öfter. Ende Juli sp E, bleibt. 22.11. sp bainə hōx (Sit.!), *Beine hoch*

### beinah

Mai 89 E, 07.06. sp E, korr., selten

### beißen

07.08.88 sp baišt (in Zwieback), selten, 15.08. baiʃ<sup>ʔ</sup>t (voller Mund → ʃ<sup>ʔ</sup>), 25.08. sp bair<sup>ʔ</sup>ən, öfter. 05.09. sp E, ɔəbair<sup>ʔ</sup> Pf, ... 15.11. sp 'ānəna baišt, auch Infinitif. Januar E

### sich bekämpfen

29.06.89 sp di kəmbɪn zɪç

### beleidigt

22.02.89 blāirdɪç, 23.02. halbsp blī- abgebrochen, 09.03. sp ...lāirdɪç, im bæləirdɪç

### bellen

lexikalisch solidarisch mit **Hund** (*Coseriu*), auch bei A im Gebrauch eingeschränkt

01.08.88 beɭ, 22.10. sp xuntəbeit Pf?, xunt beit, *Hund bellt*, 20.12. sp hun belt, Januar 1-2x, E

### Benjamin

→ Benjamin Blümchen

22.07.88 auch sp benjalai, benjāj, benjajar, 23.07. beñajar, Oktober auch sp beñamī, meñamī, meɭamī (→ **Melanie**), November. ---, Januar, sp beñamīn, E, 15.02. auch sp beñamīn, beñāmīn (gerufen), benjəmin, 01.03. sp beñamīn, dann fast immer E, selten

### Benjamin Blümchen

20.01.89 halbsp beñamīn blūmçən, öfter. 21.01. sp beñamīn bīmʃɪ, ab und zu, Juni 89 sp E, 02.07. sp E

### Berg

24.09.88 pl bɛkə, 08.10. pl, auch sp bɛgə, Bedeutung nicht klar, Sit.!, sieht aus dem Fenster, wo nur bei Fön die Berge zu sehen sind und wir dann sagen 'oh, sie mal, die Berge'. Fön ist aber selten, und sie geht sehr oft zum Fenster.

sagt 'Berge', ohne die Berge zu sehen: 09.10. sp be<sup>a</sup>ge, jetzt auch in Büchern, öfter **E**, Januar weg, dann wieder da, **E**, selten

### **Bernhard**

23.03.89 be<sup>n</sup>ā, be<sup>n</sup>ā, be<sup>a</sup>n-hāt,

### **Bernhardiner**

24.02.89 auch halbsp dīnā, 30.05. banadīnā, dīnā, 02.06. sp be<sup>g</sup>adīnā, 13.06. be<sup>d</sup>adīnā

### **Berry**

01.07.89 auch sp be<sup>x</sup>i

### **Besen**

26.09.88 be<sup>r</sup>sən, g<sup>r</sup>ōsə be<sup>s</sup>ən, 27.09. sp, 15.11. halbsp be<sup>f</sup>ə, be<sup>f</sup>ñ, 25.11. sp be<sup>s</sup>ən, öfter, sp

### **besetzt**

04.04.89 bæ<sup>z</sup>et<sup>z</sup>t, 07.04. auch sp bezet<sup>t</sup>θ, 10.05. sp bæ<sup>z</sup>etst, auch bé-, ab und zu, korr. meist **Initialakzent**, -t<sup>f</sup>-t, sp

### **besser** [be<sup>s</sup>ə]

03.08.88 sp **E**, 07.08. sp **E**, öfter, sp, 23.08. zō be<sup>s</sup>ə, ... Anfang September öfter dā be<sup>s</sup>ə, so *besser*, bleibt, **E**

### **bestimmt**

05.12.88 sp dīmtəhausə, *bestimmt zu Hause*, ... 08.05. sp ...haist dīstīmt, *heißt die bestimmt*, ab und zu

### **Besuch**

14.04.89 sp be<sup>z</sup>ūx, im be<sup>z</sup>ūx

### **besuchen**

18.03.89 ... ve<sup>z</sup>ūxən, nicht sicher, ob sie verstanden hat oder bloß Laute imitiert. ab und zu, korr. sp, auch **E**

### **Bett**

27.04.88 be<sup>t</sup> (E), 29.04. sp bæ<sup>r</sup>ē<sup>t</sup>h, 30.04. willst Du schlafen? sp be<sup>t</sup>h!, 02.05. auf Bild erkannt, sp be<sup>t</sup>, bei Schlafanzug sp be<sup>t</sup>, tägliche Aufforderung *ich bin müde, ich will ins Bett*, Ende Mai/Anfang Juni teilweise be<sup>t</sup>š, be<sup>t</sup>ō, ... 21.10. be<sup>t</sup>lī, 25.12. be<sup>t</sup>lī, sp bleibt be<sup>t</sup>

### **Bettzeug**

20.03.89 sp be<sup>t</sup>š<sup>o</sup>r, selten, weg

### **Beule**

17.11.88 **E** ---, 13.04. sp **E**

### **bezahlen**

07.11.88 (Sit.! vor der Kasse), sp 1x be<sup>d</sup>ālən, dann dālən, dālən, bleibt, selten

### Bianca

15.03.89 jaŋkã, jaŋkbã, 17.05. E, jetzt öfter, 02.06. sp brjaŋka, ...

### Biber

30.07.88 E, Januar selten. E

### Bidi Name

21.09.88 bidi, i kurz, dann sp gidi, gidi, 22.09. sp gidi, öfter. 25.09. uben: sag 'B-B-B-Bidi', b-b-b-gidi, oft noch so, auch gidi laut tōxat, *Bidi laut Motorrad*, Bidi hatte einmal sehr laut ihr Motorrad angelassen, was Annalena unangenehm war; bleibt. auch in dieser Kombination, bis einschließlich Januar. 13.01. bīdī - bīdī - b-b-b-gīdī, wieder g-

### Biene

21.04.88 Summen ž, tagelang wiedererkannt. 11.06. bī<sup>n</sup>bī<sup>n</sup>, bīnə (ohne *Gelenk!*), 19.06. sp mīmə, 26.07. bī<sup>ε</sup>nə, 27.07. sp biðə, 28.07. sp biçə, 30.07. sp biçə<sup>a</sup>, öfter. 13.08. sp bīzə, ich korrigiere, später E, öfter, sp bīzə, 03.09. sp bīzə (käferartiges Insekt), las di bīzə, *laß die* -, 04.09. sp E, 06.09. sp E, 09.09. sp bīzə, 10.09. sp bīzə, 12.09. sp E, 13.09. sp vīlīmə, bīmə, (*Kontamination Fliege/Biene*). Oktober/November ab und zu, sp E, (= *Birne*), 21.11. sp lauta bīnən, *lauter* -, pl korrekt, 12.12. sp bīn<sup>ī</sup>ñ, bīnə, 20.12. biə, schnell, öfter, meist E

### Bier [bi<sup>ə</sup>], [bi<sup>ə</sup>], [bi<sup>a</sup>] Emphase →

10.10.88 auch sp bi<sup>ə</sup>, bi<sup>a</sup>, 25.12. öfter sp E

### Bierdeckel

02.07.89 sp E

### Biergarten

27.05.89 halbsp E

### Biest

21.04.88 bīs, 22.04. bīs, negative Bedeutung bewußt. 'Bist Du ein Biest?'. 'nein. Schatz!' 22.05. bits - bits, --- 11.08. E, 13.,14.08. sp bišt, 03.10. sp E, 12.12. sp bišt, sehr selten, Januar E

### Bild

02.01.88 mest sp bi, by, bi mit interdentaler oder retroflextischer Zungenhaltung. zweite Januarwoche weg, dann bī, bi, 05.01. b<sup>w</sup>i, bi, zu allem, was sie sieht: Ball, Buch, Spiegel; bald unterschieden; dann nur noch ba|, März wenige Versuche bi, b, 01.03. bāi, ba|, 21.03. sp da bi, Ende März ... Anfang Mai bil, bī, 15.05. bilt<sup>h</sup>, öfter. 16.05. sp bit<sup>h</sup>, bilt<sup>h</sup>, öfter bilda, 27.05. sp E, öfter. 08.07. sp bīd, 23.07. ¼ bi<sup>l</sup>t, ein *Bild*, 25.07. sp gōs bilt, *großes* -, bleibt. Oktober/November sehr oft. 06.12 sp belt, beld, 07.12. sp bildan, pl korrekt

### bimbam

Anfang Februar 88 bam, bambam, mamam, einige Tage, dann mōm, mōmōm,

15.03. mɔm - mɔm, bleibt, oft, auch mam, mam, 19.05. sp bɪbam, dann sp mɪm̄am, öfter, 20.,21.05. mɪm̄am, 24.05. sp bɪbā, oft, immer korrekter Kontext, 05.06. deutlich, sp bɪ<sup>ə</sup>mbam, 06.06. bəmbam, ɔmbam, bɪ, mɪm̄am, Anfang Juli bɪm̄im, ɪ-i, 04.07. sp E, oft, Juli oft, E, bimbam, 05.08. bɪm̄am, bimbam, ca. November fest E

### bimmeln

12.05.89 sp dəbɪm̄əlt, Messingkanne gegen Wasserhahn

### bin

Mitte November 88 ich: 'Annalena'. sie: sp bɪn̄ɪç, noch einmal, 16.11. 'an̄ita bɪn̄ɪç, n̄an̄, 'an̄ena, Anita bin ich, nein, Annalena, 24.11. sp zat<sup>h</sup> bɪn̄ɪç, satt bin ich, 01.12. sp vɪda dā bin, ab und zu, Januar öfter, korrekt, bleibt

### Birne

09.07.88 beñät, Oktober/November öfter, sp bɪnə (-Biene), ... 11.12. sp bɪ<sup>ə</sup>nə, ... Januar meist E

### birthday

17.09.88 in Lied beθei, 28.09. heɪɪ beɸe d̄ɪj̄j̄j̄j̄, 30.09., 01.10. sp heɪɪ beɸe, 04.10. sp beθe j̄j̄j̄j̄, später beðe j̄j̄j̄j̄, ab und zu beɸe, 13.11. beɸei j̄j̄j̄j̄j̄, Bedeutung wohl verstanden, Januar bei Erwähnung 'Geburtstag' plötzlich j̄j̄j̄j̄j̄, gesungen, 27.01. bebebeθdei j̄j̄j̄j̄, dann sp bebi, beθbi, beθbei, im be<sup>ə</sup>dæi d̄ɪ j̄j̄, be<sup>ə</sup>θbi, 15.02. im ...bæ<sup>ə</sup>θdi, 11.05. im, sp bæθdei, 15.,16.08. sp E, bæθdei, bæ<sup>ə</sup>θdei

### bißchen, auch [bɪʃ̄n]

15.08.88 bɪʃ̄a h̄ais, bißchen heiß, 10.09. sp bɪʃ̄én (Sit.! 'noch ein bißchen ist im Glas), November, sp bɪʃ̄ən, 15.11. sp bɪʃ̄ən d̄ɪn, bißchen drin, 23.11. sp n̄wa bɪʃ̄n, nur ein bißchen, öfter, 29.11. bɪð̄n, 03.01. sp bɪʃ̄n laut, ein bißchen laut, ... auch bɪʃ̄n, 25.01. sp bɪʃ̄cən, 17.02. bɪʃ̄cən, ... -ç-, ab und zu E

### bist Du

- Kuckuck

- hallo

31.07.88 sp ku'kuk bɪs-tu, öfter, 07.08. sp haɪo bɪst̄u, täglich, 21.08. sp v̄o bɪst̄u, bɪçtu, pa'pa, ..., September weg, 03.10. sp bɪst̄u?, November öfter, sp bɪʃ̄t̄u, ... Januar oft, sp bɪst̄u/ʊ f̄ɪkt, - f̄ɪykt, - ver-rückt, E

### bitte

7.Wort

nie vorgesprochen, sofort sp, zunächst bitte da, Anfang Dezember 87 dəbə<sup>~ɪ</sup> dəbə<sup>~ɪ</sup>, dəbɪdəbɪ, bət, bɪt, dann bɪtəbɪt, bətəbət, zeigen, mit da!, 27.01.88 bɪdəbɪdə, bɪtəbɪtə(-bɪt), bei Geben und Nehmen, dringende Bitte, zb. wenn sie auf den Arm will, bɪdā ohne Gelenk, bɪtā, it gespannt, Februar bɪtā, bald Ablösung durch

batā (**Kontamination bitte + da**), zwei Wochen lang täglich, Anfang März bāta, buta, 10.04. **da bitte E**, bei Aufregung bitā, gespannt artikuliert; wenn sie etwas geben oder haben mag, täglich, oft in Kombination mit einem weiteren Wort, Initial- oder Finalstellung; Mai übertrieben bəddū mit stark steigender Stimme auf der zweiten Silbe, kehlig artikuliert, = 'will haben', unterschieden von 'danke'.  
... 15.08. sp betā, August, täglich, nicht, wenn sie etwas gibt; zweite Hälfte August/September bit<sup>h</sup>ə-ə, dann E, Gebrauch E

### bitte schön

26.07.88 sp bitə θən, 30.07. bidə ðən, -ən, täglich bitə ðən, bitə ðən, 31.07. bitə ðən, oft, 27.08. sp biθə θən, biθə ðən, oft, auch bitə -, September/Oktober, zum Jahresende selten, Januar weg

### blähen

27.05.89 im OIII [blēt] blæt, blēt

### blasen

19.03.89 halbsp blāzʔʒn, 15.05. de<sup>a</sup> blesʔət (Wind)

### Blatt

23.06.88 bat, 24.06. sp bat, später sp bat - bat, bašt laut, 27.06. sp bat<sup>h</sup>, 09.07. will noch ein Blatt, sp meã bat, oft, 02.08. will ein Blatt, sg. sp bat, öfter pl. noch September, Oktober selten sg. sp E bleibt

### Blätter

29.06. bedā, artikuliert mit l-Zungenhaltung, bedē<sup>a</sup>, 07.07. sp betā, öfter, 08.07. sp betā, 02.08. sp betā, unterscheidet pl/sg, öfter, November oft, sp betā, 15.11. betə<sup>ʔ</sup>, ... 11.12. sp betā zin gʷün, - sind grün, Januar weg, selten, 20.02. sp blētən

### blau

26.06.88 bal, 29.06. bau, bal, --- 19.09. sp E, bau (rot), öfter, 28.11. sp bau, korrekt, noch Januar bau, bau, stimmt selten, Februar meist korr

### bleiben

25.09.88 sp nam, barbīa, nein, bleib hier, 27.09. halbsp barbīa, 28.09. sp barbīa, Oktober auch barbīa, oft, 14.11. sp ziθənbərbən, sitzen bleiben, ... sp barpi<sup>a</sup>, bleib hier, 19.02. sp E, jetzt immer bl-, 26.02. sp pləip<sup>h</sup> hi<sup>a</sup>

### Bleistift

16.03.89 sp E, ... 22.06. sp E

### blinken

30.12.88 sp biŋkt, selten, nie, 16.01. im biŋkt, selten

### Blitz

17.05.89 sp 'ain blits, Sonnenlicht blinkt durch Blätter

## Block

23.04.89 im pl bɔks, bɔkɟ, blɔkɟ, **Dentalisierung** nicht sicher

## blöd

30.03.89 sp E, flektiert mit **Auslautverhärtung**, selten

## Blödsinn

29.11.88 sp bətzi, 30.11. sp bətzi, vətzi, bətʃi, vətʃi, oft bətʃi, bətʃi, bətʃin,  
26.01. sp blətʃə, 10.03. blədʒin, ab und zu, 22.06. sp E

## bloß

16.03.89 sp E, blɔsnɨç, *bloß nicht*, auch -ɟ, meist E, ab und zu

## blubbern

02.04.89 de<sup>a</sup> bau x hatəblʊbət, *der Bauch hat geblubbert*

## Blümchen

→ Benjamin Blümchen

28.09.88 auch sp (vɔ) bʊmðən, wo -, 25.10. bʊmðən, 08.11. sp bʊmfən, 20.11.  
sp θauma nɔɪəs bʊmçən, *schau mal, neues Blümchen*, 05.03. sp E, selten,  
meist **Günaeblümchen**

## Blume

10.02.88 sp bebi, mēmē, dann auch imitiert, 16.02. ba|, 17.02. |, a|, 22.02.  
|a|a|, 15.03. mɔm, zu dieser Zeit ist alles 'mɔm', 21.03. sp ba|, da ba|,  
10.04. m̄, 11.04. m̄, Schnüffeln, April/Mai sp Versuche, unverständlich, auch  
Schnüffeln, b- -l- ?, 01.06. sp bapa, im bupa, 4.,5.6. sp Versuche l-u-m?  
06.06. sp buña, später luua, l Vibrant, wohl hinten, feucht, bə, 11.06. bupə,  
12.06. bupa, 13.06. bupə, auch bʊpə, täglich buwə, bupə, 17.06. sp buwə,  
oft, 31.07. sp b|bē, 03.08. sp b|ə, b|bə, 08.08. bimə, b retroflexe, ge-  
spannte Zungenhaltung, 09.08. 'əmə bəlbə, *arme Blume*, 11.08. sp 'əmə  
buwə, - puwə, 17.08. sp 'əmə buwə, 20.08. sp buwə, 22.08. buw bʊwə,  
*Blume kaputt*, 06.09. pl korrekt. sp buwən, weiter bʊwə, ... Januar E,  
06.06. sp blüməl, 2x

## Blumenkind

28.05.89 E ---

## Blumenkohl

01.11.88 sp buwəkɔl, guwəkɔl, ab und zu Versuche, 30.01. sp bʊwəkɔl,  
ɔfter, 17.05. sp E, 30.06. sp E

## Blümlin

16.02.89 sp p<sup>h</sup>(ə)lʏmlɪn, dann auch E, sehr selten, 12.05. sp blümlɪn, E

## Bluse

31.03.89 flūzə (-Flusen)

## Blüte

14.11.88 bitə, --- 24.12. bitə, 29.12. sp bitə 'apəbɔçən, - *abgebrochen*,

### **Blütenblätter**

19.05.89 sp E, selten

### **bluten**

19.08.88 bubat. 23.08. sp bupat. 25.08. sp. 29.08. sp. 07.09. sp. 9..10..11.09. sp  
bubät, öfter, 18.09. im buletät, 21.02. sp E, öfter

### **blutig**

11.12.88 sp bütīç, ---, März E

### **Bobby**

18.03.89 E ---

### **Boden**

31.07.88 ndnbodñga|, *Boden kalt*, öfter bödə, bōdə, 11.08. sp bōnəbōnəlapə,  
*Boden-Lappen, Lappen für den Boden, Spontanbildung*, 13.08. bōnə, (**Wand**),  
14.08. sp bōnə, ab und zu, auch bodñə, 07.09. sp bōnən, 24.09. sp E,  
da bōdən, 02.10. sp sbōdən, *ist Boden*, bleibt, ab und zu, E (→**Bohne** ?)

### **Bodenlappen**

11.08.88 sp bōnəbōnəlapə, *Spontanbildung* ---

### **Böhnchen**

01.04.89 sp E, ab und zu

### **Bohne**

23.09.88 E, öfter, 1x bödə, auch sp, 26.09. sp E, 12.10. halbsp E, 05.03.  
'ainə bōna. verbessert sich bōnə

### **Bohrmaschine**

12.10.88 auch sp bōməθinə, bōmədīnə, bōmədīnə vās, - war's, 15.10. sp  
bōməθinə, 23.10. sp bōmaθinə, 24.10. sp bōmaθinə zakt, - *gesagt*,  
November sp bōmədīnə, öfter, sp, auch bō<sup>ə</sup>mədīnə, November/Dezember  
sp bō<sup>a</sup>məf<sup>ə</sup>çinə, bleibt, -θ-, -f-, 18.02. sp E, korrekte *Syllabierung*

### **bollern**

31.12.88 sp bōlat. Anfang Januar ab und zu. nach Pause wieder sp. E

### **Bollerwagen**

16.09.88 bōlāvāgən, 06.11. bō<sup>a</sup>lavagñ, 24.11. sp bōlavāgən, Zusammenhang  
unklar. vielleicht meint sie die Bommelmütze. März ab und zu sp E, 12.06.  
halbsp gōlāvāgñ, 17.06. sp E

### **Bommel**

20.11.88 auch sp bōmə, bōmī

### **Bommelmütze**

20.11.88 'ainə bōmēmītə. später sp bōmīmītə. -mütə. 21.11. sp, täglich  
-ts-, -tʃ-, bleibt, -ts-, auch -tʃ-, E

### **Bonbell**

30.06.89 auch sp E

### **Bonbon**

22.11.88 sp E, vō bōŋbōŋk-s, ... 25.12. halbsp bōŋbōŋs, sehr selten. E

### **bong**

Anfang Februar 88, auch sp mōm, bleibt, auch Reduplikation für **bingbong**.  
13.03. ich fotografiere sie mit Blitzlicht, sie sp mōm, dann da mōm, ich soll  
noch einmal knipsen, 22.03. auch sp bōm, 23.03. auch sp mōm, 04.04.  
auch sp bōm, mōm, ...?... Ende des Jahres E

### **Boot**

10.10.88 Wort mehrere Stunden zuvor erwähnt, dann 'sp' bāt, im E, 02.11. sp  
E, bleibt, selten.

### **Bordstein**

07.07.88 bagda(d) ---

### **Boris Becker**

01.05.89 halbsp E, öfter, dann weg (nur während des Besuchs einer Oma, die  
immer von BB redete)

### **böse**

30.05.88 bəṣə, 27.07. bə·sə, 02.,03.08. sp besə, besə, dabei zerreiβt sie Papier,  
25.08. sp bəṣə, 29.08. sp bəṣə, hat etwas angestellt, 04.09. sp bəṣ<sup>~</sup>ə,  
02.10. sp bəṣə, bəṣə, bleibt, E, halblanger Vokal, -f-, -f<sup>~</sup>-, -s-, Januar/  
Februar E

### **Box**

02.06.88 butṣ, --- 08.10. bōtθ, 09.10. bakṣ, bakṣ, bokṣ, ...  
13.11. bōkfən, Januar öfter, sp E

### **Boxer**

23.02.89 sp bōka, -ə, im E, 28.02. sp bōkṣə, Spitz, 27.04. bykṣə

### **Braten**

03.,04.03.89 sp bātət, Infinitiv E

### **Bratpfanne**

11.01.89 sp bātfañə ---, 28.02. halbsp E (bātfañə)

### **Bratwurst**

13.06.89 sp bātvr̥s, ab und zu, auch E

### **brauchen**

18.08.88 man bauxt, im *Mann braucht*, Anfang September ab und zu, sp bauṣ,  
08.09. bauṣ ḏəmit, - *mitnehmen*, Oktober oft, sp bauxt, 01.11. sp 'añəna  
bāuxt, 13.11. alēna bāuxt, öfter, auch bṣ-, Januar bauxt, bauxt,  
Februar/März E

### **braun**

18.11.88 sp, korrekt baun, dann für andere Farben, Januar abgelöst durch

**hellbraun.** 29.01. auch sp baʊn, baun, korrekt. Februar/März E

**brav**

25.08.88 gǫf, 20.12. sp E, ---, 19.03. halbsp br̥af z<sup>3</sup>am, *brav sein*,  
sehr selten

**bravo**

13.02.89 öfter sp br̥avð, br̥afð, -ð-, 14.02. sp, E, sehr oft

**Brei**

21.05.88 sp bai - bai, Pudding in Breischüssel, 20.06. bai, 23.06. sp bai,  
öfter. März E

**bremsen**

21.08.88 br̥mäs

**brennen**

07.05.89 sp E, 3.sg präś

**Brennesseln**

12.08.88 auch sp pr̥mäs, (→ **Pampers**), Juni E

**Brett**

02.08.88 bet, 'abet, auch Brett, Mitte November sp E, 23.11. 'anena  
br̥awxt 'au br̥et, *Annalena braucht auch Brett*, 17.02. sp br̥at, im E

**Brettchen**

15.03.89 sp E

**Brezel**

03.10.88 halbsp E, später deθel. Ich: 'was?. detθel, öfter so. sp. auch -tʂ-,  
18.11. sp dr̥etsĭ, öfter. 25.11. sp br̥-, dann wieder dr̥-, ... 25.01. sp  
br̥-, dann wieder dr̥etsĭ, dr̥etθĭ, dr̥etsĭ. dr̥-, Mitte Juni E

**Brie**

30.03.89 E, ... 25.05. fr̥im, 28.05. E, 30.05. sp E, ab und zu

**Brief**

03.10.88 bĭpf, 09.12. sp E, ... 23.12. pl korrekt sp E, bleibt. sg/pl. E

**Briefkasten**

19.10.88 sp bĭfkaʂən, 20.12. sp E, ab und zu. E, bĭf-, -kaʂən

**Briefmarken**

30.11.88 sp bĭfmākən zögert hausholĭ, - *rausholen*, 10.12. sp bĭsmākə,  
23.12. sp bĭfmākən, bleibt. ab und zu. selten E

**Brille**

07.02.88 br̥iə, 08.02. br̥el, br̥elja, 09.02. br̥iə, Pause, dann baĭa,  
später br̥iə, bal, baĭə, 17.02. sp əĭ, 01.03. br̥iə, entspricht heute **Ball**, ala,  
03.03. baĭa, Ich [br̥iə], sie: ʂ, baĭa. 07.03. br̥iə, br̥iə, bal, bĭja, täglich  
br̥iə, bĭja, 11.05. sp br̥iə<sup>→</sup>, öfter, 12.05. wieder br̥iə, baĭa, Mai täglich,

19.05. sp bilə, **Laute E**, täglich so, 12.06. bilə, täglich, etwas später  
oft bis täglich bilə, ... 30.11. sp **E**, bleibt

### bringen

03.09.88 dəbada bəijən, 'Cassette' bringen, sp bējkt, biŋkt, 10.09. sp xain  
biŋst, xain biŋst, 15.09. sp biŋst, 1.Pers., sg, 22.09. sp 'omabiŋ, *Oma  
bringt, zu Oma* -, November/Dezember selten, 21.12. sp 'əs bəijən,  
*erst bringen*, 23.12. sp anena bəijkt (**E**), jetzt öfter, ... 23.01. sp 'oma  
bəaxt,

### Broccoli

08.10.88 dxodxodil, -dil, -diil, halbsp gxogxodil, **E**, 09.10. sp, öfter 01.11.  
-**Krokodil**, 25.11. bəödodil, -dil, halbsp bəödədil, -il, 27.11. sp bəödədi, ...  
selten, 26.01. sp buətədil, bəötədil, 20.02. sp bəödildil, 01.04. sp bəögədil

### Brombeermarmelade

23.02.89 māməmāmələdə ---

### Brosche

28.08.88 bɔ, bɔʔ-θə, 29.08., 23.10. bəöθə, später sp bəöθə, 05.12. halbsp  
fkaʔʔjə (-**Frosch**), 25.01. sp bəöʔə, 11.02. bəöθə

### Brösl

25.12.88 bəösI, **E**: bəözI, bəözəl

### Brot

29.04.88 bɔx, bok, 30.04. sp buwx, bux, dann im bɔə, (-**Rohr**), 01.05. sp  
buʔk, dann bət, 1x bəət, 02.05. sp buk, 07.05. būʔt, bot, bɔ, bət, später  
bək, täglich buk, 08.05. būk<sup>h</sup>, täglich buk<sup>h</sup>, bək<sup>h</sup>, 13.05. sp buʔhə,  
bət<sup>h</sup>, budə, bədə, täglich būʔ<sup>h</sup>, (**Vokallängenkontrast zu kaputt**), 22.05.  
bɔʔt, täglich buʔ<sup>h</sup>, bət<sup>h</sup>, oder ähnliches, kurze Vokale, 26.07. sp böt,  
27.07. sp b-əöt, ... 21.08. sp bəöt, täglich, 27.08. sp **E**, bəöt, täglich,  
08.09. sp **E**, öfter, auch bəöt, 16.09. sp **E**, bleibt, öfter, **E**

### Brötchen

01.09.88 bəöñ, bəçən, 02.09. sp bəöñ, Mitte Oktober sp, 23.10. sp bəötñ,  
November, 17.11. sp bəötʃñ, öfter, auch -çñ, -θñ, -sñ, ..., 07.02. sp **E**,  
selten

### brother Jack

03.01.89 auch sp zādū zek, validžek, bāli fek, bādi fek, - ðek, - θek, bādi zek,

### Brücke

19.11.88 bəkə, 03.02. **E**, selten, auch sp, **E**

### Bruder Jakob Kinderlied

07.01.89 sp bəwita jəkō, vilə dɔŋʃ, vilə dɔŋʃ, 18.01. sp bəwədə jəkɔp, oft,  
... - 'es ləfta nɔx, ləfta nɔx, ..., März bəwədə jəkɔp (**E**), 15.,16.04. ganzes  
Lied richtig

### Brühe

27.03.89 E

### Brüllaffe

10.12.88 bʁu'afə

### brüllen

28.11.88 sp bʁʲt, bʁəlt, 06.01. sp bʁʲlt, später E

### brumm

→ Auto

22.08.88 sp bʁm, später sp bʁʊmbʁʊm, oft, ---

### brunch [brʌnf]

30.04.89 blanʃ

### Brunnen

23.09.88 bʁʊnə'ʲn, 17.06. sp E (bʁʊn), einige Tage nach der Polypen-OP, Gaumenbereich geschwollen, verschliffene Aussprache

### Bruno Opa

12.05.89 ʲm. halbsp bʁʊdə 'ɔpa, später bʁʊnə 'ɔpa,

### Brust

27.09.88 sp bʁɔs, 01.10. bʁʊst, 08.10. bʁʊkst (→ Prost), bʁʊst, öfter. sp  
20.10. sp bʁʊst, ʁ stimmlos. hart, November öfter bʁʊst, bleibt,  
Januar auch E, selten

### Brustwarze

06.05.89 buʃ'ʁtvətʂə, 12.05. bʁʊstʲvətʂə, 21.05. sp bʁʊstʲtʂə

### Buch

10.Wort

16.12.87 auch sp bə, bɛ, ba, bβ, bw, b, bwə, bu, viele Wiederholungen, merkt, daß sie falsch artikuliert, zunächst nicht zu Spielzeugbüchern, oft, sp, ba, Anfang Januar weg, ab 17.01. wieder da, täglich, b̄, b̄, Anfang Februar kurz ba, Bücher, 04.02. auch sp bi, 05.02. auch sp bç, für Papier, Zeitungen, Hefte, Bücher, wichtiges Wort: 24.01. 1. 2-Wort-Satz maŋa b̄, 04.02. 2. 2-Wort-Satz da ba, 25.04. sp bəx̄, bux̄, Vokale angedeutet, täglich bux, 26.05. sp bux̄, būx, Juli sehr oft bux, 26.07. bu-x, bleibt, 20.11. Lautspiel bu'ʃ, 16.01. sp 'an būx, filə būxən, E

### Bücher

23.06.88 biçə, 05.07. sp biçə, pl korrekt, ab und zu, 01.08. sp biçə. 03.08. sp biçə biçə, 09.08. sp maŋa biçə korrekt, auch für sg, (10.08.), auch biçə, 29.08. sp 'ale biçə, me<sup>a</sup> biçə, dai biçə, alle -, mehr-, drei -, 09.09. sp biçə, pl korrekt, 22.11. sp biçən, biçən, 'iba'al biçən, - überall-, diese Pl-Form bleibt vorläufig, Februar/März E

### Büchlein

01.03.89 sp E

### **Buchstaben**

20.11.88 halbsp, 21.11. sp bũixdābən, bũixstābən, 22.11.sp, --- 16.01.  
bũistābən, sp bũixstabən, bũixstābṁ, ab und zu

### **bücken**

11.11.88 sp bükən, ---

### **Bügel**

07.11.88 bigəl 'afbɛɔxən, *Bügel abgebrochen*, ---

### **Bügeleisen**

04.11.88 bɪ.gəlarʃən, ---

### **bügeln**

27.08.88 mama bigəlt ---, 14.04. sp E

### **Buggy** [baɣɪ]

25.07.88 baɣa, (→ **Bagger**), 26.07. sp baɣa, 27.07 baɣɪ<sup>te</sup>, baɣɪ<sup>te</sup>, 28.,29.07. sp  
baɣa, tæglich. 01.08. sp baɣa, später E, ab und zu, E, baɣa, Ende 88 weg

### **Bulli**

30.05.88 buɪə, bəɪə, buɪəl, bɪə. immer öfter zu Bullis, sp buɪə. 01.06. sp  
buɪəl, buɪɪ, buɪɪl, tæglich, 03.06. buɪədɪ, buɪɪ, buɪəl, ... 09.06. sp, auch  
zu Bus, buɪəl, tæglich, meist korrekt, ... 07.07. als Ausnahme sp buɪɪ,  
08.07. sp dar buɪɪ. zwei Bullis, pl korrekt. bleibt. Januar auch E

### **bumm**

15.06.88 buɪma, 24.06. sp bɔ<sup>a</sup>m, 26.06. sp buɪm (*Kofferraumdeckel schließen*),  
sehr selten, nie

### **bums**

06.06.88 sp, Quelle unbekannt, buɪmɔ, buɪmɔç, buɪmɔ̃ ---

### **bunt**

23.01.89 sp buɪtən, buɪntən, buɪntən, (die bunten Stifte). öfter, 24.03. sp E  
'ein buntes', öfter, 01.05. sp bütəs

### **Buntstifte**

23.01.88 sp buntstiftə, ---, s.o.

### **Burg** [bʊ<sup>a</sup>ç], [-k]

Anfang August 88 buɪx, 09.08. buɪaɪ, 2.09. sp b<sup>i</sup>uāç, bu<sup>a</sup>ç, später buak,  
07.,08.10. sp buaç, bujaɪç, 12.10. sp bũuāç, sehr selten, auch E

### **Bürgersteig**

07.02.89 halbsp vy.gədark, -t, -ç

### **Büroklammer**

20.10.88 halbsp xɔkaɪma, 28.12. ɛɔɣama, 17.01. sp ɛɔɣama, ..., 22.02. sp  
bɛɔklaɪmə, kaum, 26.03. sp ɛɔklaɪmə, 09.05. sp ɛɔvɛʃə, Wäscheklammer,  
10.05. sp ɛɔklaɪmə

### Bürste

21.03.88 bōla, --- 10.05. sp vūdz, im vūdzə, vū-dða, 29.05. sp nun-θə, im būθə, öfter, 30.05. sp bušə, 04.06. sp buθə, 06.06. da biθə, (Kamm), buθə (Fön), 08.06. buθə, 28.06. buðða, 02.07. sp buθe, 26.07. sp bušdə, 30.07. sp bu-də, bis-də, öfter, 09.08. sp biθdə, September/Okttober bistə, bistə, Januar E, bi<sup>a</sup>stə, oft

### Bus

12.05.88 budz, 21.05. butθ, budd, buθ, buš, 23.05. bəš, 'auto, 30.05. sp buš-buš, (Straßenbahn), 01.06. sp buš, täglich, auch -Bulli, Juli/August ab und zu, weniger Busse durch Umzug, hier sind kleine Straßen, 05.09. sp buš, ... 9.11. sp bušf, ... Ende Dezember wieder buš, Januar auch E

### Busfahrer

30.06.89 sp E

### Bushaltestelle

23.12.88 sp bušdēlə, öfter, öfter, 02.01. sp bušdēlə, Muster, später plötzlich sp bušaltədēlə, seltener auch -st-, 12.01. sp bušhaltedēlə, März/April auch E

### Bussi

→ Bussi-Bär

18.12.88 sp bušī, gip bušī, 19.12. sp bušī, sehr oft, auch E, ---

### Butter

29.04.88 bukə, öfter, sp, auch für Käse, 16.05. budu, buta, 02.06. zeigt auf Butterdose, sp buta, oft, korrekt, 26.06. sp, will Butter auf's Brot, öfter, buta, bleibt, öfter, Januar auch E

### Butter drauf, - drin

05.,06.07.88 butadaw, 22.07. oft, sp butədin, 23.07. butadaw, dann getrennte Lexeme

### Butterbrot

17.09.88 butabřöt, ist im Repertoire, wird so gut wie nie gebraucht

### Butterkäse

28.05.89 E, dann brikēzə, *Kontamination* + Brie

### Butti

Pseudowort, Bedeutung unklar

19.01.88 sp buti, buti, mehrere Tage, dann weg

### bye-bye

08.04.88 baba, 09.04. babar, öfter, --- 05.11. öfter, halbsp E, + winken, 22.11. sp, winkt, E, 07.12. sp E, 28.12. sp tsis bai, tsis bai, *tschüß bye*, winkt, 30.01. sp E, 31.01. sp E

## C

### **Camembert** [kaṃbɛ<sup>a</sup>]

30.01.89 **E**, 25.03. halbsp ka-mbɛ<sup>a</sup>

### **Cassette**

13.10.88 sp θɛtə, 15.10. sp, 11.12. sp sɛtə, 25.12. sp max sɛtələ, wohl mag -,  
ab und zu, θ-, s-, sɛtə, 03.02. sp sɛtətə, sɛtətə

### **Čevapčici**

20.04.89 bapf<sup>~</sup>čif<sup>~</sup>čī, sp Versuche kœ- o.ä., erinnert sich an ungewöhnliche  
Lautkombinationen. August/September sp ?tʃitʃi

### **Champignons**

26.07.89 sp ʃampɾjɔŋs

### **Chinese**

01.12.88 nɛsə ---

### **Chips**

27.04.89 auch sp tθɪpθ, tʃ<sup>~</sup>ɪpʃ<sup>~</sup>ɔ, bleibt, selten, 12.06. halbsp **E**, **E** bleibt

### **Christa**

16.09.88 kɪstə, selten, nie, April/Mai selten, **E**

### **Christa Oma**

18.04.89 kɪkzə 'ɔma, ab und zu, auch sp, **E**

### **Christian**

22.07.88 kɪʃān, 31.07. kɪʃajɪ, 10.10. halbsp kɪʃtān, kɪkʃtān, 14.10. sp  
gestan, kɛstān, 22.10. sp vō kɛstān?, e kurz, 23.,24.10. sp kɛstān, öfter,  
auch gestān, gestan, 25.11. sp kɛstīān, ... Mitte Januar sp kɪʃjān,  
31.01. sp **E** : kɪstjan

### **Christine**

11.11.88 kxɛstɪnɛ, kxɪstɪnə, --- 12.11. sp kxɛstɪnə, ab und zu, sp, auch  
**E**, Ende Januar auch sp tɪnə, sp **E**, 18.06. sp kɪʃ<sup>~</sup>ɔtɪnə

### **Christkindle**

Anfang Dezember 88, 03.12. sp kɛstkɪntlə, **E**: kɪstkɪntlə, kɛstkɪntlə, auch  
Imitat von **Christkindlemarkt**, ab und zu, Verlauf Januar weg

### **Cilli** [tsɪlɪ] (Name)

07.05.89 halbsp zɪtɪ, im sɪlɪ

### **Claudia**

18.04.89 auch sp **E**, **E** bleibt

### **Clown**

10.11.88 auch sp gaun, öfter, 13.02. sp kaun, verbessert sich klāun, ab  
und zu, **E**

### **Cola**

Mitte August 88 u.a. gōlā, 20.08. sp 'aiōna (← **Melone**). 31.08. halbsp **E**,  
selten, **E**, 10.09. sp kōla, 24.09. sp kainā kōla, gōla, öfter, dann selten, **E**

### **Computer**

12.12.88 kōmjūta, sp bōjōta, bōjōta, 14.12. sp bōjūta, öfter, 18.12. sp bajūta,  
bleibt so, öfter. ... 06.01. ?əçūta, 02.03. sp kōmjūta, 07.,08.03. sp **E**,  
06.05. sp bajūtā, 25.05. sp Versuche, bajūtā banjūtā bōnjūtā - zweifelt- im  
**E**, 26.08. bōjūtā, im kōm-p'jūtā, **E**

### **Conny**

09.03.89 sp **E**, selten

### **Coop** [kō'óp]

27.12.88 kōp, Stimme steigt zum Ende hin an, 03.03. sp **E**, meist kōóp,  
noch September selten **E**

### **Corn flakes** [kō<sup>ʌ</sup>nflēks]

06.11.88 kōnfek-s., 15.11. halbsp kōnveks, 19.12. sp haþā zēn kōnvēkf, *habe  
gesehen* -, selten, 19.01. sp kōnveks, 04.,05.,06.02. sp (kōn) vēkf, öfter,  
25.02. sp **E**

### **Couch**

13.08.88 gawkθ

### **Cowboy**

20.06.89 halbsp **E**

### **Creme**

Mitte Mai 88 oft Versuche, unverstündlich, 08.06. ?emā, 09.06. sp meme,  
später keke, im geme, sp memge, e eher mittellang. täglich meme,  
24.06. geŋə, geŋe, Ende Juni/Juli/August sp gema, oft, 15.08. sp le<sup>ʌ</sup>g-kema,  
*leer* -, selten, 08.09. sp kema gaimñ, *eincremen*, ... November gēmā, ...  
Januar **E**

**cry-baby** [kʀai bɛɪbɪ], [kʀai be'ɪbɪ]

02.07.89 barbeɪ

## D

### D

Januar 89 ab und zu, sp d<sup>ə</sup>, də

### da

#### 3.Wort

Anfang November 87. auch sp, da, seltener dai (30.11.), Intonation: Kopfstimme, dann steiler, tiefer Fall, dadurch Längung des Vokals, Anfang Dezember auch data, dəta, *da hast Du, sieh dort*, wenn sie uns etwas gibt, in zweiter Bedeutung immer verbunden mit Fingerzeig; einige Tage darauf auch *danke*, zwei Wochen lang weg, dann auch dada, da'da, das bleibt; wichtiges Element in 2- und 3-Wort-Sätzen: 04.02. da ba, *da Buch*, 13.03. da baba dē, *da Papa(s) Zeh*, März in Isolation aufgegeben durch **das**, bleibt, Juli/August in Kombinationen, vīda da, - dā, *wieder* -, mehrmals täglich, als Temporal- und Modalpartikel in fast jedem Satz

+ **das da, dahin, dalassen** 24.10. sp da/a lašən, ...

Schnelles Reden: da, dā, Stottern, Januar besonders deutlich

### dabei

07.02.89 sp bai, 10.05. sp E, korr. in Satz, 24.06. hamnoχ fil daxbai, *haben noch viel dabei*, korr., 25.06. - daxbai, öfter, E

### Dach

schon früher, 12.10.88 E, 21.10. E, 09.11. sp E, selten, nie

### Dachs

09.10.88 dakš --- 30.05. dakf<sup>~c</sup>, 23.06. E

### Dackel

30.05.89 dağəl, später E, 19.06. daŋkəl, daġa, E, selten

### dahin

18.11.88 sp xəta niç dahin, - dahan, *gehört nicht dahin*, 22.11. sp komdāhen, bleibt. xəta niç hin, hen, Januar -hin

### dalli dalli

01.09.88 sp E, soll sich beeilen, sehr selten, im, ---

### Daniel

15.05.89 dānjə, dānjəl (E)

### danke

meist sp: 09.03.88 daga, nach Erhalt von Gegenständen, 11.03. daga, 12.03. daɣa, 13.03. daga, 15.03. gaġə, 16.03. gaġə, geflüstert, auch gaġī (→ **Deckel**), täglich daġə, 21.03. dağī, daga, deġī, geġī, und weitere Kombinationen, 24.03. g-, d-, -a-, -ε-, -ğ-, -k-, -ī, 28.03. unterscheidet **Deckel/danke**, daġə, selten gaġə, April auch daka, daġə, daġi, täglich, Mai: wenn sie etwas gibt, Anfang/Mitte August E, sie bedankt sich für etwas, täglich, auch daŋkē, September täglich, meist daŋkə, *bedanken*, auch daŋğə, bald E, sehr oft

### **danke gleichfalls**

06.03.89 sp *daŋkə falʃ<sup>~c</sup>*, - falt, Sit.: Antwort auf 'guten Appetit', 02.04. sp *vɤnʃ<sup>~c</sup> apətīt, daŋkə fals!*, 20.05. sp **E**

### **dann**

16.09.88 *dɪs dan, tschüb dann*, 09.03. sp **E**, in Sätzen, korr. 'dann hau ich auf den Po'. 'Lego hingeschmeißt hat, dann is sie traurig, Beate.'. öfter, bleibt **E**

### **dann nicht**

20.08.88 *daŋiç (E)*, selten

### **darum**

12.02.89 sp **E**, paßt in Situation, *tʁägən*, ich: 'Warum?'. *dāʁum!*

### **das**

meist sp: 28.03.88 *daθs*, 29.03. *dəz*, wenn sie etwas haben will. 05.04. *daʒ*, *daθ*, April *daʒ*, täglich, auch *daʒ da, das, das da*, Mai **E**, Ende Juni oft *das?*, statt **das da**, Frage nach Bezeichnung, Juli sehr oft täglich *dədədás?* *dəšədás?* etc., was ist *das?*, südd. **des**: 21.08. sp *dεʒ*, bald wieder **das, E**, September auch *dasdɪs*, 11.09. zeigt mir Hans *das hanθ*, Anfang Oktober auch *dεs*, Mitte/Ende November wieder *das*, **E** bleibt, Januar auch als Artikel

### **das da**

#### 8.Wort

seit Anfang Dezember 87. meist sp: *daʔa, dəʔə*, später auch *dɪʔə*, täglich, Ende Februar *daʔa*, wenn sie die Bezeichnung eines Gegenstandes wissen will, auch *dəʔə*, 13.04. *dεsda?*, *desda*, Anfang April → **das** neben **das da**, 25.05. *daʒa*, Juli/August öfter *daʒ da*, dann regelmäßig **E**

### **das wär's**

09.12.88 sp *vε<sup>a</sup>f*, Sit.: wir stehen am Wurststand und haben den Einkauf beendet, --- 16.01. im *vε<sup>a</sup>f*

### **daß**

31.01.89 sp **E**, korr. in Satz 'daß Du es nicht verlierst', 04.05. sp **E**, korr. in Satz, Juni selten

### **Dash** [daʃ]

12.02.89 **E** ---

### **dat geit nich, das geht nicht**

10.03.89 auch sp *das gait niç*, sehr selten, August oft, *das gait niç*

### **dauern**

01.02.89 sp *sdauət*, 'was?', *svaʒə dauət*, *das Wasser dauert*, Bedeutung unklar, April oft *das dau<sup>at</sup> nox (E)*, *das dauer noch*, bleibt

### **Daumen**

19.07.88 sp *daumən*, August oft, sp, *daumə*, öfter, auch für Finger, 22.08. sp

korrekt, daumən, September öfter. Oktober sicher korrekt, sp, bleibt.  
Januar/Februar E

### David

August 89 sp gābit

### davon

05.04.89 sp E, korr in Satz. selten

### Deckel

09.03.88 dɛk̄l̄, öfter. später verwechselt mit **danke**, 12.03. dɛk̄l̄ (E), dǣk̄l̄, auch gɛk̄l̄, 14.03. sp dak̄l̄, dann im dax̄l̄, 16.03. gɛk̄l̄, bleibt, 20.03. kurz aġl̄ aġl̄, 21.03. gak̄l̄ gak̄l̄, gɛġl̄, 29.03. unterscheidet danke/Deckel. dɛk̄l̄, dɛġl̄, selten g-, -a-, 05.04. -l̄, 19.05. dɛk̄l̄, dǣk̄l̄, oft, 20.08. sp dɛkal, noch September -al, Oktober/November E, 25.11. sp dɛkx̄l̄, dann E

### deins

08.08.88 daɪn̄s, 14.08. sp daɪnθ, 08.09. sp daɪnə, korrekt, 11.09. gibt mir Stift in Hand, sp daɪnθ, 15.,16.09 wenn sie etwas nicht will, wenn sie etwas gibt sp E

### Delphin

26.05.89 E, will kurz darauf wiederholen, denkt nach, vergessen, -fin, E

### den

21.08.88 dɛn, selten, 15.11. sp dɛ<sup>n</sup>. **der** findet das Gesuchte. 27.12. sp deutlich betont, dɛn dɛn, Löffel für **den** Teller,

### denken

04.03.89 sp haɸədaxt, *habe gedacht*, paßt in Zusammenhang. bald öfter

### Der Hase mit der roten Nase Kinderreim

05.08.88 ɤdətə nāzə (E), bai **vorbai**, **Fuchs**, hāzə hɛ<sup>a</sup>, **Hase her**, etc. ---  
18.11. kɔmta zɛltə fōa, 25.11. kɔmt hāzə hɛ<sup>a</sup>, 22.,23.,24.03. komplett auswendig, manchmal fehlen einige Wörter

### Di (chin. Name)

26.12.88 auch sp E, 28.,29.12. sp E, ab und zu

### dich

14.10.88 sp ft<sup>a</sup> dɪç, 15.10. sp E, bleibt

### Didi, Schnuller

schon früher. 23.02.89 E (dɪdɪ, dɪdɪ), ... E. 11.05. sp dɪtɪ

### dick

25.09.88 E, 23.10. auch sp E, də dɪk, November, bleibt sp, E, 23.11. klopft sich auf Bauch, dɪk̄j̄ bauw, 25.12. dɪk̄ə bauw, 26.12. dɪk̄ə bauw haɸa, Januar sp 'aɪnə dɪk̄ə, bleibt

## Dienstag

21.02.89 E (-ax). 21.03. Versuche. dīnftax o.ä. 14.05. sp 'am distax. auch E  
dies

24.06.88 dīsə, 19.08. sp dīs (E), 21.08. sp dīs (dies Auto), 27.08. sp dīs da  
hīa, oft, 02.09. sp dīʒda<sup>uk</sup> xūk, *dies da Krug*, 03.09. das dīs, dīs,  
Anfang September täglich dīsə, dasdīs, 29.09. sp dīθən, *diese*, auch 30.09.,  
01.02.10., oft, 25.11. dīsəs, dīsən, wählt aus, Januar dīs, 'is dīs, 'is dīs, 'if  
dīʃ, ... , dīʃ, 'is dīs. 'is das. *Lautspiel*. 04.04. sp korr dēʒəʒ, *dieses*

## Ding

13.01.89 sp sdīŋ, *das Ding*, öfter. sp, E, Anfang März ersetzt sie oft Substantive.  
sp, E, in Sätzen, kurze Pause. Ende März wieder, dann sehr selten

## ding dong

26.09.88 sp E, öfter

## Dings

30.04.89 sp E, ab und zu, selten

## Dinosaurier

25.05.89 halbsp zaʊvīgə, 13.06. dīnoʒaʊvī<sup>a</sup>, dī-, -vīkə, -vīkə, 22.06. im,  
halbsp E, Juli/August E

## Dipl Kaufmann [dīp] -] (so gehört)

19.02.89 E ---

## Dirk

01.10.88 auch sp diak, vō diak, öfter. bleibt. Februar auch dī<sup>a</sup>k, dī<sup>a</sup>k (E)

## doch

21.04.88 dɔx, 27.04. E, öfter, 04.05. ich: 'nein'. sie sp dɔx, 19.05. Verbot  
für Bücher, etwas später geht sie doch dran dɔx dɔx, dɔ<sup>uk</sup>x, antwortet ab  
und zu E, bleibt, 25.10. sp auf Negationsfrage. November oft als Antwort  
auf negative Aussagen: 29.11. dɔx nē, *doch Schnee*, 06.12. nāzə lɔift dɔx,  
*Nase läuft doch*. 11.12. vorwurfsvoll 'anena vaɪn<sup>t</sup>ɔx *Annalena weint doch*,  
27.12. 'paßt nicht' dɔx past, ʃɔn, Dezember oft sp,

## Doiker

### Pseudowort

03.12.88 sp dɔrkə (E), 04.12. sp, *Specht*. (bestimmtes Spielzeug), 22.12. sp, ...  
04.01. nain, kainə dɔrkə, bɛçt!, --- Anfang Februar sp dɔrk (-> *Storch* ??)  
*lipplisch* Juni 89 im E

## Donald Duck [dɔnalt dak], [dɔnalt duk]

10.08.89 duk, ab und zu, nicht klar. 29.08. sp dukdak, 01.09. sp dak,  
verbessert sich dīk, 02.10. sp duks, 07.10. doal dak, donal dak, 16.10. sp  
dukdrīk, 17.10. sp dukdrīk, 24.10. halbsp dɔmə dak, 05.11. sp do dakx, im  
dɔnəl dak<sup>h</sup>, oft sp dukdrīk, 13.12. sp doda duk, dona duk, meist duk  
dak

**dong dong**

07.08.88 sp daɔŋ dɔŋ, metallenes, klopfendes Geräusch, 09.08. sp dɔŋ dɔŋ

**dongen**

06.03.89 sp dɔdɔŋkt, jemand hat 'gedongt', es gab ein entsprechendes Geräusch.

**Spontanbildung**

**Donnerstag**

16.05.89 sp E (-ax), selten

**doof**

14.08.88 dɔf --- 06.11. dof, o kurz, dann auch halbsp/sp in Sätzen

**Doppelknoten**

19.06.89 sp E, oft, E

**doppelt**

06.10.88 dɔpɛl --- 12.06. sp dɔpɛlta ɛnɔŋ, *doppelte Knoten*

**Dose**

03.05.88 dɔsə, öfter, 03.07. dɔsə, später sp dɔsə, dɔse, 29.08. sp dɔsə, bleibt, 29.12. dosi dosi, dozī dozī, Januar sp E, dɔsə

**dormez vous**

03.01.88 auch sp done vū, vū, später dɔme vū, ab und zu Versuche, Mai/Juni E

**dort**

13.10.88 sp dɔat, E (dɔ<sup>a</sup>t), 09.04. sp E, selten

**Dotter**

01.01.89 dɔta, dɔda, nach Pause dann dɔda, dɔ<sup>a</sup>t, 06.01. sp dū<sup>a</sup>, dɔ<sup>a</sup>, im dɔta, später sp dɔat, 08.01. sp E (dɔtə), 06.02. sp dɔ-tə, selten, meist E

**Drache**

01.01.89 dɔxə, x sehr hart, 04.01. sp dɔxə, Juni im E. später auch sp

**dran**

03.10.88 sp dan, bald ab und zu, sp, E

**dranlassen**

27.11.89 sp, Antwort auf Aufforderung 'abmachen'. 'wegstellen' oder ähnliches

**E:** nain, dɔranlāsən, 22.12. sp las dɔran!, ab und zu sp E, Inf., Imp..

12.02. sp dɔranladŋ

**drauf**

05.,06.07.88 buita daw, 23.07. buita daw, 03.08. sp kezə dawf, *Käse drauf*, oft sp: 04.08. dekī ɔaudawf, (Versprecher), buita dawf, oft, 07.08. sieht sich in spiegelndem Deckel nena dawf, oft, 14.08. dawf dawf dawfðetθɛ, *draufsetzen*, 17.08. da dawfðitθə, oft dawf, 05.10. dawfzεθən, ab und zu, 17.11. dɔawf, ... Januar auch E

### **draufpieseln**

01.02.89 sp dʁaufpɛɪfʃ\*||, dʁaufpɛɪfʃ\*|t, ʃ+ breit

### **draufsetzen**

14.08.88 sp daufðetθɛ, 17.08. sp da dʁaufðɪrtθə, 05.10. sp daufzɛθən, 10.12. sp dʁaufzɛtʃən, ... 21.01. sp dʁaufzɛtsʰtʃən, auch E

### **draufstellen**

29.11.88 sp dʁaufdɛlən, stellt Hülsen aufeinander, ...

### **draußen**

29.09.88 dʁausən, öfter, ab und zu, 06.11. kɪnə dʁausən, *Kinder draußen*, 17.11. sp dʁausən, 21.11. sp dʁausən, korrekt. ab und zu, Januar auch E

### **Dreck**

08.07.88 sp dɛkʰ dɛkʰ dɛkʰ, --- September/Oktober ab und zu dɛkʰ, 15.11. sp dʁɛkʰ, bleibt, ab und zu, E

### **dreckig**

12.07.88 dɛkɪkθ, oft, auch sp, 29.08. sp ɟɛɟi o.ä., 07.09. sp dɛkɪk, 10.09. ʔaux dɛkɪɟ, 13.10. sp dɛkɪɟ, dɛkɪɟ, ab und zu, 20.11. dɛkɪɟ, E, 25.11. sp dʁɛkɪf, dʁɛ-kɪf, ab und zu, bald immer E

### **drehen**

11.07.88 sp detʰ, dann depʰ, im den, dreht Schreibtischstuhl. 26.07. sp den, e kurz, öfter, 22.08. sp den den, e sehr kurz, 28.08. sp xean, (→ *nähren*, *reparieren*). öfter, 20.11. sp ɪx gʁən, kən, E (dʁən), ... 30.12. sp dʁɛnən, bis etwa März/April, dann E, 05.05. sp dʁɛhən, gerufen, auch -n-

### **drei**

→ **zwei**

zunächst = **zwei**, auch sp: 09.04.88 bai, vai, 10.04. bai, vai, später dai, 24.04. bāi, 25.04. sp wai, zwei Klötze, ... b-, v-, 04.06. drei Enten: sp ɛtə - baibaibaiba, ... Differenzierung ab November vai ≠ dai, 02.11. im E, öfter, neben dai, Anfang 89 E, Ende Mai/Anfang Juni **dreie**, nach einigen Tagen wieder E

### **Dreieck**

10.11.88 daiʔɛkʰ, noch wenige Tage im, dann --- 05.04. sp E, korr

### **Dreirad**

05.10.88 xat, 06.10. sp xabəxā, ʁabəxā (→ **Barbara, Rabe**), xat, ʁat, ab und zu, 20.02. im, halbsp E, öfter, 05.,06.,07.03. sp E

### **dreibig**

16.12.88 sp dʁaɪfɪf --- 11.03. sp E, stellt die Waschmaschine ein

### **drelzehn**

02.07.89 E, -tʃ-, 02.08. sp dʁaɪtʃɛ viʔtʃɛ

### **drin**

09.07.88 sp gin, den ganzen Tag über, verschiedene Situationen, korrekt, Mitte Juli sp gin, dīn, öfter, Anfang Oktober dīn, ... Anfang/Mitte November E, bleibt

### **drinhaben**

24.12.88 sp schimpf - fiŋga - schimpf - dxiŋəhəpəlt, dann E

### **Drogerie**

20.02.89 dɔdɔgɪk, dɔkɔgɪk, dɔgɔgɪk, 21.03. dɔgɔgəli, 27.04. E, Mitte Juni E, 27.06. halbsp dɔgɔkɪ

### **Dromedar**

13.06.89 dɔɔmɛä, dɔɔmɛgä

### **drüben**

25.12.88 sp da dxiβən, öfter, 07.02. θau/w mäl kɔβən, dann E

### **drüber**

schon früher, 07.05.89 sp E, korr

### **drucken**

28.01.89 sp s dɔukt, dɔuk dɔuk, *es/er druckt, druck druck*, Spontanbildung, selten, E

### **Drucker**

18.12.88 auch sp dɔw-ka, dɔwka, 19.12. sp dɔwəkə, Januar auch E, ab und zu

### **drücken, auch exkrementieren**

zunächst imitiert 'Hast Du gedrückt?' 02.07.88 sp dit<sup>h</sup>, die Windel ist voll, 03.07. sp dit<sup>h</sup>, entsprechendes Geräusch, 08.07. sp dɪk<sup>(a?)</sup>t, 14.08. dɪkən, öfter Inf., Pf, 29.08. sp dɪkst, öfter dɪkt, dɪkst, September/Okttober/November oft, 16.11. sp dɪkt, 25.11. nɔχmäl dɪkən, unterscheidet oft 3. Pers. sg / Inf., ... 20.01. sp gɔpf dɪkən. *Knopf drücken*, auch E

### **drum, drumherum**

28.03.89 sp E, korr

### **du**

Mitte/Ende August imitiert 'Ich, Du'. 'İç, dū, → **bist Du**, bistu, seit 31.07.88, Bedeutung wohl nicht klar, 07.09. dū, korrekt, zeigt auf mich, ab und zu 20.10. sp dū 'aux, korrekt, zu mir, 22.10. bistw kɔös, meint sich, sp, 23.10. sp kɛnstū, dann einige Fehlversuche mit **ich**, 16.10. will nicht selbst, sp korrekt na, dū!, November ab und zu, 08.12. zeigt auf mich sp dū, 11.12. zu mir, sp də vais niçt, *Du weißt nicht, du lala maχən, Du sollst Musik machen*, dann meist korrekt, Januar auch E, Januar/Februar sicher korrekt

### **Dübel**

05.09.88 nīgəl, (im Ohr auch Nägel, verwechselt, **Kontamination**), --- Ende des Jahres im E

### **duften**

17.08.88 duft, duftat, Ende des Jahres sehr selten, Januar/Februar **E**

### **dumm**

18.02.89 auch sp **E**, öfter, flektiert

### **Dummheiten**

16.03.89 sp **E**, 17.03. sp **E**, ab und zu

### **dunkel**

14.09.88 duŋkəl, 30.09. sp duŋkəl, öfter. bleibt, 18.01. sp 'ainə duŋklə, auch **E**, **dunkler**, **dunkeln**, ... 17.04. sp das duŋkəl

### **dünn**

25.09.88 dūn, dī<sup>œ</sup>n, 30.09. im **dünnes** dūəs, Januar **E**, auch sp

### **dups**

06.06.88 duwp̄, 23.09. sp duwp̄θ, ca. November oft, dann täglich duwp̄, dup̄s, duwp̄θ, Januar auch **U**, **E**, *Finger in Creme oder Waser kurz eintauchen*, täglich

### **durch**

schon früher? 25.10.88 sp dūāç (durch Schaukelstuhllehne durchklettern), November täglich, sp, Gebrauch schwankt, *rein, hin, drauf*, ..., im Verlauf Dezember stabilisiert auf *durch*

### **durchschneiden**

08.02.89 du<sup>ə</sup>çnard̄

### **dürfen**

21.10.88 sp nain nain, niç muunt, dāf niç, *nein nein, nicht in den Mund*, ... 08.11. sp bit<sup>hə</sup>, daf dwaç, *bitte, darf (ich) durch*, ab und zu, **E** -, daf -, 25.11. dāf tī<sup>a</sup>, *darf (ich zur) Tür*, 29.11. oft, sp dāf du<sup>a</sup>ç, 'iç dāf du<sup>a</sup>ç, täglich dāf du<sup>a</sup>f, daf du<sup>a</sup>f, dāf/daf *kaus*, - *kaun*, oft

### **Durst**

22.07.88 sp dūs, oft, 25.07. sp dūst, 26.07. sp du<sup>ə</sup>st, täglich, 31.07. durst, oft, täglich du<sup>ə</sup>st, 06.08. sp dur̄st, 12.08. sp durst, täglich du<sup>ə</sup>st, 02.09. sp dur̄st, ... selten, Januar/Februar **E**, 07.02. sp tu<sup>ə</sup>st, wieder **E**

### **Durchsage**

21.04.89 **E**

### **duschen**

06.09.88 dūşən, + **liebe Suse**, 12.09. dū̄θən, 25.09. dū̄θən, bleibt, sehr selten, Januar/Februar sp **E**

### **Dustin** [dastin]

23.12.88 sp dastis, öfter, später sp dastī, bald sp **E**, öfter

## E

**E**  
06.01.89 sp **E**, öfter, April/Mai stets korrekt erkannt

**eben**  
28.11.88 **E** ('ēbən)

**Eching**  
22.07.88 'εçī, 2-3x. ---

**Echse**  
01.03.89 hekzə (-**Hexe**) ---

**echt**  
09.10.88 auch sp **E**, sehr deutlich. Bedeutung unklar, 18.03. im 'nicht echt'  
skain 'εç<sup>→f</sup>tā, April öfter sp **E**, korrekt. flektiert. bleibt

**Ecke**  
11.07.88 **E**, 'ækə, æ kurz, 12.07., ab und zu, nicht sp, 10.09. als Antwort  
nain 'ékə, Mai/Juni sp **E**

**écoute moi**  
22.06.89 im, 4. Anlauf **E**

**Edith**  
20.07.88 ēdit, ēdid ---

**Edmund**  
23.04.89 **E**, selten, August/September öfter

**egal**  
06.05.89 sp mi<sup>a</sup>s 'egāl (**E**), *mir's egal*

**ehrllich** ['ε<sup>a</sup>lɪç], ['ɛlɪç]  
20.11.88 **E** ('ɛlɪç), selten, auch sp

**eil**  
5. Wort  
Mitte November 87, auch sp, aí, meist aja, āja, auch aiç, Weihnachten manch-  
mal bai (b-Phase), Stimme fällt von Kopfstimme sehr tief hinunter; erst zu er-  
freulichen Gegenständen, Freude allgemein, dann immer mehr für Schmusen  
mit Mensch, Fell, Plüsch; Anfang Januar für Schaukeln im Schaukelstuhl, bleibt,  
'ai, 'ajā, beim Streicheln

**Ei**  
6. Wort  
November 87 auch sp ai (nicht aja!), bleibt: 31.03. mehrmals Plural sp aja,  
01.05. mehrmals deutlich ohne Knacklaut auch zu Tomate (bis April), Negerkuß,  
Kartoffel (dazu auch **Apfel**), bleibt, sg und pl, 22.11. sp pl korrekt 'aian,  
26.11. pl-Form für sg 'aja, dann meist korrekte Differenzierung sg/pl. **E**

### **Eia Popela**

19.,20.07.88 geübt mit Oma 'aja buwə 'aja, --- 21.09. pəpájā, pəpájā, pəp-ájā, auch -á-, 22.09. pəpájija, öfter, 27.09. sp 'ai pəpai, pəpaja, pəpajija bleibt, für Schaukeln im Schaukelstuhl

### **Eichel**

04.,05.09.88 'aiçə, 07.09. 'aiçə, 24.09. 'aiçə<sup>\*a</sup>l, 25.09. sp 'aiçəlŋ, 01.10. sp **E**, ab und zu sp **E**, sg und pl, 17.11. → **Eichhörnchen**, 22.12. → **Eichhörnchen**, dann auch wieder sp, selten, sg-/pl-Formen inhaltlich nicht unterschieden, ... 05.05. halbsp 'ai<sup>l</sup>çəl

### **eichen**

07.09.88 'aiç ---

### **Eichhörnchen**

01.11.88 auch sp 'aiçhœçən, 'aiçhœçən, -çŋ, 02.11. sp 'ainshœ<sup>ə</sup>nθən, 'aiç-, 03.,04.11 sp 'a<sup>ɔ</sup>iç<sup>x</sup>hœnç<sup>x</sup>ən, oft 'aiçhœçən, 'aiçhœçən, ç/ç-Mischung, 17.11. zu Eichel, dann zu Eichhörnchen, sp 'aiçhœnç<sup>f</sup>ən, 19.01. sp **E**, 22.12. sp zu Eichel 'aiçœnçə, -ən, diverse Versuche, **E**, 'aiç-, 'aiç<sup>f</sup>-, -h-, -/-, -çŋ, -çŋ, ... 19.01. sp **E**

### **Eidotter**

02.04.89 sp 'aidəat, 18.06. halbsp dətə'ar

### **Eiermann**

03.07.89 halbsp **E**

### **elern**

03.07.89 sp korr 'iç 'ajə, mit der Schaukel. öfter

### **Eigelb**

06.02.88 'aiçlɪb, nain dɔ-tə, --- 16.03. **E**, 02.04. sp **E**

### **eigenes**

13.02.89 sp ungefähr 'aikən. 23.03. sp korr 'aiçənç. 'möcht auch ein **eigens** Schnuller', jetzt öfter in Sätzen

### **eigentlich**

23.03.89 sp **E**, in Satz, Zusammenhang unklar, 09.06. sp 'aiç<sup>ɔ</sup>ŋliç, korr in Satz, ab und zu, sp, in Sätzen, Mitte/Ende September immer kontextadequat

### **Eimer**

08.06.88 'aimja, 'aimæ, 'aima, 'aĩma. 22.06. sp 'amē 2x, dann 'āma, 23.06. 'ama, 07.07. sp 'ama 3x, später sp 'aimwa, oft, 13.07. 'ama, Mitte/Ende Juli fast täglich **E**, 'aima, oft, 21.08. sp 'aimeə, 'aima, bleibt. **E**, Ende Mai/Anfang Juni 'aiməl, -al, von Felicitas übernommen. Juli **E**

### **ein**

schon früher, undeutlich. 14.08.88 sp nɔx 'a fant, *noch ein Elefant*, 20.08.

im 'äiə vɪndī, *eine Windel*, 22.08. sp vɪnəl, 'ainə vɪnəl, jetzt oft. sp, E,  
Juni und September auch 'a  
→ *Artikel*

**Ein Jäger längs des Weiher ging** Kinderlied

02.01.89 hört Lied, im jēga jēga lauf lauf, līpa jēga, 03.,04.01. sp jāega ...

**Ein Schneider fing 'ne Maus** Kinderlied

07.01.89 s maxta mitə maus, 08.01. naida miŋə maus 2x, ... 05.02.  
'ainaidə fiŋ nə maus (2x), vas maxtə mitī (~~die!~~) maus, ... mīmāmaus ...  
zīta āpa fēl ... stückweise die ersten drei, vier Strophen

**eincremen**

22.08.88 sp gēma 'ain. 23.08. gēmə 'ainən, öfter. auch gēmə 'ain. 05.09. sp  
gemə 'ainən, 08.09. sp kema gaimā,, öfter, 26.10. sp gēmt 'ain, öfter.  
November öfter sp 'ain(ŋ?)gēmən, 16.11. sp E (-nkə-), jetzt oft -kə-, ... 29.11.  
'anena 'aiŋkəemt dūl, *Annalena cremt den Stuhl ein*, bleibt, ab und zu, E,  
aingemən, -ŋ, 16.04. sp E (-ŋ)

**einfach**

26.04.89 sp E, korr in Satz

**Eingang**

schon früher, 17.06.89 sp 'aina 'ainak, im E

**einkaufen**

vorher immer sp kaufən, 18.11.88 sp 'ain(ŋ)kaufən, 24.11. sp Pf 'ankauft,  
täglich, auch Inf, 20.12. sp 'aingəkauft, 01.01. 'anena 'ai(ŋ)nkauft, ab und  
zu, auch -aU-

**einklemmen**

03.04.89 sp E

**einpacken**

16.09.88 'ainbakən, 30.09. sp bak 'ain, im Laufe Oktober weg, November  
wieder da, Mitte November sp 'ainbakən, 'ainpakən, öfter

**einpflanzen**

04.05.89 sp 'ai~flansŋ

**einquetschen**

schon früher, 21.04.89 sp 'ainəg<sup>w</sup>etf<sup>+c</sup>t, 18.06. sp E

**einreiben**

09.02.89 sp Pf 'ainəkaɪpt. bald E

**einrollern**

18.11.88 halbsp, im E

**eins**

09.04.88 aiz, ainz, 10.04. ain, später at-z, fast lautlos, 24.04. aiz, oft.

jetzt meist sp, 02.05. aĩ, ai~s, ai~z, 03.05. ʒai, 11.05. an, aĩs, 12.05. sp  
ãnz, aiz, zeigt mir **einen** Klotz, 16.05. sp 'ats, *noch eins, noch eine Karte*,  
29.05. sp aĩz, ans, oft, 23.06. 'anθ, 'anʒ, 24.06. 'ans 'ans, sieht zwei  
Fläschchen, will eines haben, ab und zu, wird seltener, 21.08. sp 'ainθ, ...  
06.09. sp 'ainʒ, ... 27.09. sp 'ainšvai, *eins, zwei*, jetzt öfter so, auch  
ains-vai, sp, 20.10. oft sp, korrekt 'ainʒ, 21.10. vi<sup>1</sup>st 'ains?, 04.11. 'ainʒ  
vai dai, öfter 'ainʒ, 29.11. zählt korrekt, sp 'ais<sup>ʃ</sup> vai, dʒai, Anfang Feb-  
ruar oft sp 1,2,3, **E**

**Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, wo ist denn mein Schatz geblieben**  
Kinderlied

November, Dezember 88 Bruchstücke, 23.12. sp drai funšəksjβən gəβibən, 'ist  
niç hi<sup>a</sup> 'ist niç dā babbel mēkikā ...

### einwickeln

07.02.89 sp E ('aiŋgəvik|t), ab und zu, Pf. Inf. 3 sg präs. E

### einwirken

15.01.89 sp 'ainvə~œkən, ab und zu, 26.03. sp 'ainvø~xakən

### Eis

schon früher, 26.06.88 'əʒ, 07.07. sp 'as. 'a's, öfter, 20.07. sp 'aiç,  
Juli/August öfter, **E**, bleibt

### Eisbär

13.09.88 sp 'ais, später im baiše<sup>a</sup>, 14.09. beahais, (→ **heiß**), 26.09. sp xaisbe<sup>a</sup>.  
selten, bald auch **E**

### Eisenbahn

30.09.88 auch sp kaisəbānə, 'aisəbā, -n, -nən, 24.10. sp 'aizənbānən laut,  
04.11. sp 'aisəbānən, 20.11. sp 'aiz<sup>ʒ</sup>ənbānən, auch zu Seifenblasen, wohl wegen  
ähnlicher Lautung, 01.03. sp E, 17.03. sp E

### eiskalt

05.06.89 sp E, korr, selten

### Eiweiß

12.11.88 halbsp 'aivaiʃ --- 16.03. E, 02.04. 'aiwas

### Elefant

30.04.88 sp man-t<sup>h</sup>, 01.05. will haben sp mant<sup>(h)</sup>, 04.05. sp mant<sup>h</sup>, 05.05.  
mand, täglich, sp, 08.05. sp vand, täglich, sp, m-, 13.05. edə -, etə  
but<sup>h</sup>, *Elefant kaputt*, 14.15.05. auch sp bat<sup>h</sup>, bat<sup>h</sup>, mat<sup>h</sup>, mat<sup>h</sup>, auch **nasale**  
**Vokale**, bat, Anfang Juni bat̄, bat̄, oft, 31.07. vat, täglich, 03.08. sp vaĩt,  
später vat, 04.08. fant, bleibt, täglich, 17.11. sp téləfant (→ **Telefon**), täglich  
fant, 20.11. sp téləfant, so jetzt oft, 18.12. ubt, im **E**, täglich t-, 31.01. sp  
t-, verbessert sich, **E**, sowohl bei t- als auch bei **E** stets Initialakzent,  
weiterhin täglich t-, 18.03. sp 'éləfant, t- bleibt, 02.05. sp téləfant,

dann wieder **Initialakzent**. Mai/Juni auch **élfant**. Ende August immer **E**.  
auch Dativ

### Element

16.11.88 **ment** ---

### elf

06.11.88 'eif, 17.11. **E**, 20.12. zählt sp 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 'ef/'ε+f, 12,  
07.01. 'élf, 'éift (→ **heift**), 16.01. sp **E**, ab und zu, 21.03. sp ... 'els~c,  
zählt jetzt öfter 1-11, **E**

### Ella

23.09.88 auch sp **E**, November ab und zu, dann nur noch sehr selten

**Ellenbogen** ['élböŋ], ['éiŋböŋ], [-gən]

08.12.88 auch sp **E** ('élbögən), so öfter sp

### Elsen-Hanke

27.08.88 sp, ich schreibe etwas, **E** ('élzənháŋkə), 'é'zən-, 'a'zən-, öfter, 1x  
'ésənháŋkə (→ **Essen**), auch -z-, immer nur, wenn ich schreibe, noch November  
'élzəhəŋkə, bleibt, wenn ich schreibe, auch -z-, bald nur **E**

**Emmentaler** ['ε̃m̃tälə]

23.03.89 **E**, 30.05. halbsp **E**, ab und zu **E**

### empfindlich

20.08.88 vél, --- 27.01. fɪntθlɪç, 23.02. sp gants fɪntlɪç, 02.03. sp  
fɪnɪç, 03.03. sp fɪntlɪç, 23.03. sp unverständlɪç, 'εf'ɪç, 24.03. sp fɪntlɪç,  
16.05. sp fɪntlɪç, auch **E**, 16.08. sp gepfɪntlɪç

### endlich

22.06.89 sp **E**, korr in Satz

### Energie

14.04.89 **E** ('éñ-), 'éñəgī

### eng

18.08.88 'aŋ, 22.08. sp 'éŋ, zə 'éŋ, zu **eng**, 21.09. sp ðə 'éŋ, zu **eng**.  
Oktober selten, November ab und zu (ðə) 'éŋ, 29.11. sp ðə 'éŋ, die Brille  
drückt, bleibt, **E**

### Engel

25.,26.11.88 auch sp 'æŋəl, öfter sp 'æ-, **E**, bleibt, Februar selten, 13.03.  
sp 'æŋək|, **E**, zu Hampelmann, dann **E**, selten

### Entchen

24.02.89 sp 'enθçən, April/Mai **E**

### Ente

14.01.88 sofort sp, ohne Muster, plötzlich zu Enten und Gänsen im Westpark,

**onomatopoetische Spontanbildung.** etwa quakquak: ba<sup>ə</sup>ba<sup>ə</sup>ba, ba'ba', öfter, 22.01. sp bɔk' bɔk', 13.02. bagba, 20.02. nendə, -- quakquak weg, dafür pleplep, erst Ende März wieder bag(bag)bä, April: Ente = Vogel: weniger bagbagbag, mehr gaga(k), 03.05. ændə, ænda, ændε, auch '-', 04.05. an-, æntθə, später endə, ændə, æ'ndə, gagagak, big, 09.05. sp etə etə etə, '-?', 10.05. sp edə - buuk, Ente kaputt, 11.05. etə, etɔ - bat, Ente kaputt, auch 12.05., regelmäßig 'etə, etə, gagak<sup>h</sup>, gagak<sup>h</sup>, 04.06. sp etə, '-?', öfter, selten, 27.07. sp 'entε, öfter, 07.08. sp 'entε, August öfter E, oft -t-, September meist E, selten gagak, 03.10. sp pl korrekt 'entən (Hühner), 14.10. sp 2-3x 'əntə, -ən, ab und zu, E, 18.04. sp 'əntən

### Entenküken

12.05.89 halbsp kinə'entən, 'entŋkŷkŷ (E), bleibt E, sehr selten

### (ent)lang

17.12.88 sp dā laŋ ---

### Entlein

Buch 'das häßliche Entlein', 16.11.88 sp 'əntlain, E, nur noch selten, dann weg

### (En)tschuldigung

07.11.88 sp ðwiŋgŷ --- 06.03. sp ðuldigŷŷ (Sit.), öfter, 28.04. sp fuldigŷŷ, (E), (Sit.), 05.06. sp 'enfuldigŷŷ

### Enzyklopädie

23.02.89 im kotədil, → Krokodil, Broccoli

### Erbsen

30.06.88 æ<sup>→</sup>εθæ<sup>→</sup>ε, 21.07. 'εapzə, 30.07. sp, 31.07. sp 'εpzə, 'εpsə, -n, öfter, 30.08. im 'εpsŋzɔpə, Erbsensuppe, September weg, 05.10. E: 'ε<sup>ə</sup>psən, auch sp, November oft, 'εpsə, 16.11. sp 'ε<sup>ə</sup>pç<sup>→</sup>fə, ... 03.01. sp ketə, sie hat das Wort vergessen, sdas?, wieder oft E, spielerisch 'εapç<sup>→</sup>ə, März E, 18.06. sg sp E, 'εapsə

### Erdbeere

09.02.89 auch sp 'εbēkə, ab und zu, sp 'ε<sup>ə</sup>bēkə, 'εbē:kə, meist 'εbēkə, 19.05. E, meist 'εbē<sup>ə</sup>n, 21.08. 'ε<sup>ə</sup>xbxe<sup>ə</sup>xə, Anfang 1990 noch teilweise 'εbē<sup>ə</sup>n

### Erde

12.10.88 sp ēdε, zeigt auf Boden, 20.10. oft sp 'āddə, selten, dann weg

### erschrocken

05.04.89 halbsp zin təfɔkŷŷ, sind erschrocken, selten, 30.06. sp hāŋ ziçə fɔkŷŷ, haben sich erschrocken

### erst

11.10.88 'ε<sup>ə</sup>θ, 24.11. sp korrekt 'εas, 02.12. sp 'abədəkə 'ε<sup>ə</sup>st, erst Apotheke, Dezember oft sp korrekt 'ε<sup>ə</sup>s, ...

## erzählen

18.03.89 hatə paɓa zəlt. *hat der Papa erzählt.* 26.03. sp j<sup>+</sup>ɛln

## es

deutlich Dezember 88. **Proklise.** sgēt niçt. *es geht nicht.* etc.. 22.12. sp 'es  
gēt niçt, täglich, meist proklitisch, ɟs, 08.04. sp in Satz 'eç

## Es tanzt ein BiBaButzemann Kinderlied

03.01.89 bibābuttsə, 04.01., ... butsa, butsa. ... 15.01. ('e)s tanst 'ain bibā  
buttsəman 'unzəm haws hæ<sup>a</sup>ɥwm bidibum, ... 23.01. ... 'in 'unza hawsɥəwm,  
... oft. verschiedene Varianten, ... butθaman ..., Februar buttsəman ...  
21..22..23.02. 'ε<sup>a</sup> vi<sup>a</sup>ft zainziç. rhythmisch zu 'er rüttelt sich'. dann auch ryi|t  
ziç, Mitte März ... 'ε<sup>a</sup> vi<sup>a</sup>ftai zik (2x), - 'ai-, - 'ain, -nik

## Esel

vorher Tier erkannt. 'i'a. 08.08.88 'eɟel. 27.09. 'ez<sup>+</sup>ɟel, --- 08.11. 'eɟəl,  
'ez|, 'eɟ|, 11.11. 'eɟəl, 26.12. sp ðə 'esəl

## Essen/essen

zunächst maina, **Banane.** März 88 sp namnam o.ä.. 04.05. sp aša, Sit.!, ich  
rufe sonst immer 'Essen', 07.05. sp ānθo, ānθiç (+ʔ), täglich æšɛ, æša,  
13.05. āš, æšə, wirklich *Essen?*, später ædɒ, 16.05. 'əša, ša, oft, 21.05. sp  
zu Keks, Apfel aθa. 'aθa. 25.05. εšə, täglich sp, meist namnam, 01.06.  
'əθa, 'aθa, später im æθən, 02.06. sp ɛθɛ, æθɛt, 06.06. sp eðə, 30.06. sp  
eðɛ, oft. neben täglich namnam. Juli oft sp 'εšə, statt namnam. 27.07. sp  
'eθɛ, öfter, 29.07. halbsp 'išt, 04.08. sp 'εšən, 05.08. sp 'εšən, 08.08.  
sp 'εšt, eigene Ableitung. im 'išt. oft. täglich Inf. 24.08. 'ešən. 'išt. 'ešənhaŋkə  
(**Eisen-Hanke**), **gegessen:** 13.09. sp 'anena gešən, *A ißt*, oft **E**, 'εšən,  
23..24.10. sp 'anena 'εšt, November meist 'εšt. 07.11. sp 'εfən, 12.11. sp  
'alena 'εšt, 15.01. ɛšən, oft. Inf., 3 sg, auch **E**, Pf, 28.02. 'eçən, albern,  
15.05. sp toṃākŋ 'eçən. albern

## Eule

04.02.88 aɪlatl, nur heute. --- Ende Februar āl, āl, ʃl, dann öfter, 02.03.  
ɔɪɔ, ɔɪɔ, ɔɪlə, ɔva, 19.03. ɔɪɔ, ɔɪ, 01.04. ɔɪla, al, sp ālə, 12.04. ɔɪ, ɔ'la,  
30.07. sp babbel, 07.09. halbsp 'ɔɪga 2x. 03.10. halbsp 'aɪə, 'aɪlə, 20.10. sp  
'aɪçgə, im **E**, 22.10. sp 'ɔɪ'la, 02.11. sp 'ɔ'ɪlə, bleibt. **E**

## Evi

30.08.88 auch sp **E** ('efi, 'efi). öfter. bleibt. **E**. 10.10. hört 'ewig'. 'ēfi

## extra

01.04.89 sp. korr in Satz. 'estkə. 25.05. sp. korr in Satz. 'əkstə. 'Das hat der  
Papa mir extra gekauft.'

## eyl

07.07.88 sp ei, Sit.!, wirft Spielzeug aus Bett; ich hatte Tage zuvor daraufhin 'ey'  
gesagt, oft. August/September höchstens 2x. Oktober wieder. ---  
Januar/Februar abgelöst durch **hey**

## F

### Fabienne

21.02.89 bafiǰn. 28.02. halbsp dabí<sup>a</sup>n. im bajén. halbsp dabjén. öfter. 01.03. sp dabjén, 14.03. sp dabí<sup>a</sup>n, 24.04. sp babjén, im v-, dann immer d-, d-, Juni/Juli E

### Fächer

29.06.89 E. halbsp fεfə (→Pfeffer)

### Faden

22.12.88 auch sp vādən, vātən, fātən, E,

### Fahne

23.12.88 vos de<sup>a</sup> fānə, wo's 'der' Fahne. 24., 25.12 im, 26.12. sp vānə, 22.02. sp E, 01.03. sp E, 1x fañə, Juni sp E

### fahren

01.08.88 sp 'auto fān. 31.08. sp 'auto fānən. 02.09. sp vān. fān. fānən. 03.09. 'iç 'aut'ɔ fāǰn, fānən, öfter fānən, 21.09. xōtat fāt, *Motorrad fahrt.* bleibt. März/April/Mai oft E, flektiert, Ende Mai/Juni fānən

### Fahrer

03.04.89 sp E

### Fahrkarte

03.01.89 sp E (fākātə), ich sagte 'Parkplatz'

### Fahrplan

15.02.89 vāpā, vāplān, ... auch E, Juni sp, 20.06. im vāplān

### Fahrrad

22.06.88 badak. 27.06. wādak, Juli oft sp badat, vadat, 05.08. sp fātət oft. auch -d, 17.08. sp fāhād, öfter, 29.08. sp xaḫat, faḫat, 05.09. fa'at, faḫat. ... 07.09. zīzətə kakāt. 14.09. vaḫat. 23.09. sp fāvāt. November E (fāvat) ... 12.02. sp vaḫat, 28.05. sp pl korr E

### Fahrradtour

25.05.89 halbsp fāvatū<sup>a</sup>, im E. 11.06. sp fāvatū<sup>a</sup>m, (→Turm)

### Fahrstuhl

04.10.88 sp fā<sup>u</sup>dūl, später sp nɔiəs fāstūl, selten, 21.10. sp fastūl, fāstūl, fāstul, ab und zu sp, November fast täglich fāstūl, 22.01. sp vāstūl

### fallara

05.10.88 faǰxā. vaǰxā. 24..25. ... 12. sp faǰxī faǰxā. singt. ... Jan./Febr. oft

### Falle

12.10.88 E ---

### fallen

26.,27.07.88 sp va<sup>h</sup>n. Pf, 28.07. valn̄. Pf, öfter sp, 30.07. valn̄, dann dəfaīt, öfter an diesem Tag, täglich, 02.08. sp faīt, falnt, vald, 03.08. sp faīnt öfter, auch v-, waīt. 05.,06.,07.,08.08. sp faīnt, ... 14.08. im du velst, 23.08. sp valn̄, öfter, auch vaīnt, 28.08. sp feīt kumtə, auch September, 09.09. sp valt. Oktober/November. auch f- (kumtəfeīlən, 'anena falt). 10.11. sp valən, auch gə-valən, November bis Februar auch feīlən, Inf. Pf. 3.sg Präsens. bleibt. Ende Mai/Juni oft Inf feīlən

### falsch

20.04.88 baīç, 23.04. sp balç, zieht falschen Pulli an. 08.05. baīç, 20.05. balç balç, will nicht Schuh anziehen, sondern Socke, 03.06. balt, öfter balç, balç\*<sup>x</sup>, oft balç, 25.07. sp vald, ald, 26.07. sp vals, oft, 02.08. sp ne! fal-ç. *nein (nee), falsch.* 03.08. sp vals, faī, vaī, valç, 04.08. vaīs, selten f-, 18.08. sp vals, 19.08. sp vals-t, 21.08. sp fals, täglich v-, f-, -lç, -lç\*<sup>f</sup>. Sept/Anf Okt nur **falsch rum**. auch für 'falsch'. 05.10. sp va'ç. va'θ. -ə, auch falç, 16.10. valç, albern, 06.11. sp falç\*<sup>c</sup>, oft, 17.12. sp falça bus, Januar oft **E**, *Lautspiele*. falç\*<sup>c</sup>

### falsch rum

01.09.88 vals\*<sup>f</sup>, 03.09. fals\*<sup>f</sup> fals\*<sup>f</sup> kumə fals\*<sup>f</sup>, im falx kum, 11.09. sp valç kum, 12.,13.09. falç kum, täglich, 18.09. 1x valxum, September/Anfang Oktober statt **falsch**, im Laufe Oktober, November wieder getrennt außer Situation: vor unsrerer Haustür, 'der falsche Eingang, das ist falsch'. Dezember falç kum, 23.12. sp fals kum, Januar/Februar auch **E**

### fangen

November 88 sp **E** (fañən), öfter, 02.12. sp fañən, fāngən, auch 3.sg Präsens sp fañt, feñt, Pf. Inf. **E**, ... ca April **E**

### Farbe

19.10.88 fabən, Januar/Februar im **E**

### färben

05.03.89 feapt (**E**)

### Fasan

19.01.88 váθkoza, halbsp dānə, halbsp faðán, 22.01. im **E**, fazán, vazán, vazán. 23.01. sp vaθán, 26.01. sp vazán

### fast

15.08.88 fas-t leə, *fast leer*, 02.09. faθ

### fauchen

14.12.88 vauxən, t-, (→ **tauchen**) ---

### faul

20.12.88 faul ---

## **Faxen**

April 89 oft sp **E**

## **Feder**

09.05.88 butə, --- 03.06. fēdə, --- 08.09. **E**, 03.10. sp vēda, 05.10. sp xōzə vēda, *große Feder*, 13.11. fēda, dann sp fēda, 07.12. sp **E**, 21.,22.12. sp vēda, 29.01. sp veda

## **Federball**

26.05.89 halbsp **E**

## **fehlen**

18.11.88 sp velə 'ainf, vėla 'ainə. öfter, 19.11. sp fētθ. *fehlt's*, da fēla 'aina vīfəl, *da fehlt ein Würfel*, 20.11. fēna 'aina 'auto, *fehlt ein Auto*, 28.11. sp vēna 'aina bėça, *fehlt ein Becher*. ... 25.12. sp fēnɔx 'aina, fėls. *fehlt noch einer, fehlt's*, ... Ende Februar **E**. Infinitif, 3 sg präs

## **feilen**

19.12.88 **E**

## **fein**

22.09.88 sp vain, im **E**, → **Schwein** ?. bezieht sich auf Elefant. **feiner Elefant**, Oktober oft sp **E**, ĩ̃ fain, auch vain, ... Januar selten ĩ̃ (inekt) fain ...

## **Feld**

16.08.88 vēlt. 30.09. im pl felda. 01.12. feld, **E**, sp pl korrekt felda. 03.04. sp **E**, korr

## **Feldmochinger Anger**

01.12.88 hūja hūja hūja hūja hūja hūja, → **Hunger**

## **Felizitas**

10.11.88 fɪlθəda, 08.12. sp vīlis, vīlɪç<sup>ʃ</sup>, 12.12. sp dásvīlɪʃ, 16.12. im. felītaʃ, 19.12. oft fėlɪʃ, vėlɪʃ, vīlɪʃ, fėlɪʃtaʃ, vėlɪʃtaʃ, vīlɪʃtaʃ, öfter, alle Silben betont: fėlɪʃtaʃ, 20.12. sp fėlɪʃtaʃ. Januar 89 auch sp felīstas, fėlɪʃtaʃ, auch Hauptakzent auf erster Silbe fīlɪs<sup>ʃ</sup>tas<sup>ʃ</sup>, ... fėlɪstas, -ʃ-ʃ, Juni fėlɪstas, Juli/August auch **E**, meist fėlɪstaf, -ʃ-. September meist fėlɪʃtɪtas. **E**, fā-

## **Fell**

07.11. vel. vėlavėla. 09.12. **E**, 11.12. sp vel

## **Fenchel**

schon früher, 07.04.89 **E**

## **Fenster**

12.07.88 vēθə. 08.08. sp vēñθə, zeigt auf Fenster. 12.08. sp fėñθə, selten. 24.08. sp fėñθə, öfter ?, 20.11. sp venstə, selten, nie, Januar auch **E**,

## **Ferien** [fɛ<sup>a</sup>jən], [fėvɪjən]

22.03.89 fɛjə, fɛvə, fėvīə, ab und zu. im. 17.05. fėvən, Juni/Juli **E**

### Ferkel

12.08.88 sp vĕgĕ --- 15.03. sp E, Sit.!, 20.06. sp E

### ferkeln

21.,22.12.88 sp niç fe<sup>a</sup>kejn ---

### Ferngespräch

16.11.88 fe<sup>a</sup>nxe<sup>a</sup>x

### Fernseher

06.11.88 fĕnsea. 28.11. fenzĕn. 21.12. sp fe<sup>a</sup>nsĕn. 12.02. sp ve<sup>a</sup>nzea. 06.06. sp E, -3-

### fertig [fĕiç], [fĕdiç], [fĕ<sup>a</sup>tıç]

09.05.88 sp be<sup>i</sup>iç, später sp ba<sup>i</sup>iç, 10.05. sp ba<sup>i</sup>iç, 14.05. sp nach Essen ba<sup>i</sup>iç, beendet so immer öfter einen Vorgang. 21.05. 'a<sup>i</sup>rd. da<sup>i</sup>rd. 31.05. sp ba<sup>i</sup>rd, eher stimmhaft als stimmlos, 03.06. sp ba<sup>i</sup>i-d, später im. Vaters [fĕdik] ba<sup>i</sup>dg, 04.06. sp ba<sup>i</sup>rd, ba<sup>i</sup>iç, ba<sup>i</sup>rt<sup>s</sup>. ma<sup>i</sup>rd, ba<sup>i</sup>rt<sup>o</sup>. a<sup>i</sup>ə ba<sup>i</sup>rt. *alle fertig*, 06.06. ba<sup>i</sup>i-t<sup>o</sup>, ... 04.07. sp fe<sup>o</sup>ik, 11.07. sp be<sup>a</sup>tık, später sp E (-k), 25.07. sp fe<sup>i</sup>ik oft, E fe<sup>a</sup>tık oft, 03.08. fĕdik na<sup>i</sup>, fe<sup>o</sup>ik na<sup>i</sup>, *fertig, ein neues Buch*, 07.08. fe<sup>s</sup>ik oft, 20.08. fĕdik, fe<sup>o</sup>ik, *ich sage meist* [fĕdiç], 22.08. 'abv| fe<sup>a</sup>tık, *Apfel fertig*, täglich. 27.08. E (fĕdiç). 28.,29.08. E (fe<sup>a</sup>tık, fĕdik), September/Oktober täglich fĕdik, fe<sup>i</sup>ik, 05.10. sp fĕdiç, 09.10. sp fe<sup>i</sup>ik, fe<sup>i</sup>iç, ... 30.11. sp fe<sup>a</sup>tıf, 01.12. sp fe<sup>a</sup>fıf, fe<sup>a</sup>fıf, E (fe<sup>a</sup>tıç), letzteres bleibt

### fest, feste, streng Dich an

02.,03.06.88 ve<sup>z</sup>ə, 05.07. sp fe<sup>s</sup>tə, beim Anschleiben, 08.07. sp ve<sup>s</sup>tə, will in Stuhl. ab und zu. 29.07. sp fe<sup>s</sup>-də, August ab und zu fe<sup>s</sup>-tə, oft, 16.08. sp ve<sup>s</sup>t, öfter, auch -ə, 22.08. sp E (fe<sup>s</sup>tə), ab und zu, Oktober oft feste, ve<sup>s</sup>tə, E ... E, 12.02. sp fe<sup>s</sup>-tst

### festhalten

29.08.88 sp fe<sup>s</sup>-talai, --- 04.10. sp fe<sup>s</sup>ha<sup>t</sup>tən, 12.10. sp fe<sup>s</sup>ha<sup>i</sup>tən, 02.11. g<sup>u</sup>t fe<sup>s</sup>ha<sup>i</sup>tən (E), oft, auch g<sup>u</sup>θfe<sup>o</sup>ha<sup>i</sup>tən u.ä., meist -lt-, 31.01. sp ha<sup>i</sup>f<sup>~</sup>ç fe<sup>s</sup>t, *halt Dich fest*

### Fett

24.02.89 sp E

### fettig

06.11.88 sp fe<sup>o</sup>iç

### fetzen/ fetzfetz.

- - → wetzen

31.01. ve<sup>o</sup>vet<sup>o</sup>, Mitte März sp oft fe<sup>s</sup>fĕts, 12.06. sp E, korr. (fetst),

### feucht

13.09.88 fa<sup>ç</sup>, --- 06.02. erwähnt, 07.02. sp ho<sup>i</sup>çt (→ Leuchter), 14.06. sp E

### Feuer

05.09.88 vɔja, fɔja, 10.02. sp fɔɪçə, 17.02. im **Feuerwehr E** (fɔjə)

### Feuerwehrauto

04.09.88 fɔjəvajə'auto, --- 30.01. halbsp fɔjə'auto, 29.04. **E**, 30.04. hört 'Feuerwerk' **E**

### Fieber

13.03.89 **E**, 14.03. halbsp fʃʰɪbə, 17.03. sp viçʰʃba, 17..18.04. sp **E**, auch für das Thermometer

### Figur

25.12.88 gū<sup>a</sup>, 16.01. sp 'ū<sup>a</sup>. Sit.!. 20.01. sp fi'gū<sup>a</sup>, 24.01. sp vigū<sup>a</sup>. so öfter, noch April meist v-

### finden

24.07.88 sp zɔkəfoñ, *Socke gefunden*, später sp dɛk| dɛfū, *Deckel gefunden*, 12.08. im dɛk| fuñɛ, ab und zu, 25.08. fuñən, 27.08. lɪʒəl gəfuñə, *Schlüssel gefunden*, öfter, 02.09. sp fuññ, fuñdə, ab und zu sp fuñən, zweite Hälfte September/Okttober täglich fuñən, in Satz, ... 26.09. ləvə fiñən, fin-dən, November/Dezember auch Inf. 3.sg Präs. **E**, sp, 13.12. sp 'auto fuñdən, *Auto gefunden*

### Finger

Anfang Mai 88 ŋa, iŋa, 08.05. sp vīga, 16.05. bīŋga, mīŋga, бага oft, бага, 'a бага, auch *Finger*, andere Hand, 19.05. sp didak, gedak, 25.05. mīŋa, hört das Wort und zeigt mir ihre Finger, 07.06. sp mīŋga, 10.06. sp mīŋa, 01.07. wīŋa, 10.07. sp f-, vīŋa, später wieder mīŋa, Mitte/Ende Juli oft, 28.07. sp fiŋa, auch **E** (fiŋa), 31.07. natn. viŋɛ vɛk. *nein, Finger weg*, 02.08. sp fiŋa, **E**, oft viŋa vɛk, f-, seltener v-, 20.08.sp fiŋa lɔs, oft auch -ə,

### Fingernägel

10.10.88 sp nɛgəlfīŋa, im fiŋanɛgəl, 19.10. sp vənən nɛgəl, sg, 07.11. sp fiŋa nɛga, 15.11. sg korr sp fiŋənɛgəl, 13.02. sp fiŋənɛd|

### Fipsi

06.03.89 sp fiɸʰɪ, öfter

### Fisch

22.03.88 fɛzʰʰ, vielleicht Zufall, nur 1x, (-**tachus** ?), 18.04., 28.04. fis, fiʒ, 25.05. sp fiçʰs, 03.06. sp biç, Schmetterling, 06.06. wiç, biç, viç, 12.06. sp wiç, 15.06. sp wiç, 05.07. sp diç, 07.07. viç, 21.07. sp bi'ç, 24.07. sp wiç, 30.07. sp viʃʰɪ, 04.08. sp wiç, 09.,10.08. sp wiʒ, wiç, ... sp pl korr., Sit.! im Teich, fiʃʰsə, 25.10. sp viθ, auch ðif, ab und zu, 15.11. sp pl korr. fiʃə, ʃ nicht **E**, selten, 16.01. sp fiʃ-sts, 20.01. sp pl korr. fiʃñ, 08.02. sp viθ, ... 08.05. sp **E**, 27.06. sp pl korr fiʃŋ

### Fischkorn

04.05.89 sp **E**, *Sand aus Fischförmchen. Spontanbildung*

### fit

31.05.89 im in Satz fet, E

### flach

18.06.89 E

### Fläschchen

20.01.89 sp vɛʃ<sup>~</sup>çən 2x

### Flasche

07.05.88, 08.05. sp vaša, 11.05. vas-la oft, 13.05. vas-la, zu Topf. flaschenförmigen Behältern, öfter. Juli waçla, 12.07. gōs vas<sup>~</sup>çla, *große Flasche*, ... 08.09. sp etwa f<sup>1</sup>axə, 19.09. sp vɔlçə, vɔʃ<sup>~</sup>sə, selten. Oktober weg. 14.,15.10. sp vaθə, ... 17.01. sp pl korr. vaθn, ... 23.02. sp flaʃ<sup>~</sup>çə, jetzt immer fl-

### Flaschenwagen

03.03.89 sp flaθn<sup>~</sup>vāgŋ, öfter, *Spontanbildung* zur Verdeutlichung, da mehrere Wagen zum Schieben existieren, aber nur eibner zum Transport von Flaschen, öfter. Mai/Juni E

### Fleck

11.06.88 kek<sup>h</sup>, 03.07. 'ek. ohne Aspiration, Plural: 18.09. sp fɛkə, ... nie/ selten ... 19.01. sp vɛk, 02.03. sp E

### Fledermaus

28.05.89 E, 30.05. sp máʊsfɛdə, öfter

### Fleisch

23.07.88 sp ?aɪç<sup>~</sup>f, gaɪç<sup>~</sup>f, 24.07. sp ?aɪ?, 03.08. auch sp vaiθ, vaĩθ. 07.08. sp valʃ<sup>~</sup>ç, fa<sup>1</sup>ʃ<sup>~</sup>ç, va<sup>1</sup>ʃ<sup>~</sup>ç, fa<sup>1</sup>ʃ<sup>~</sup>ç, 08.08. sp faɪʃ<sup>~</sup>ç, 12.08. sp valʃ<sup>~</sup>ç, 13.08. sp vaiθ, öfter, 16.08. vaiʃ<sup>~</sup>ç, öfter sp vaiç, Anfang September vaiʃ<sup>~</sup>ç, 14.09. ʃ fast E, bleibt -ʃ<sup>~</sup>ç, 17.02. halbsp flaɪʃ<sup>~</sup>ç, jetzt immer fl-, 23.03. sp E

### Fliege

25.06.88 titə, viɡə, ə: Zungenhaltung *lateral*, dann giɡə, 27.06. sp giɡə, 28.06. sp zižə, Bedeutung nicht klar. (→ *Biene* ?), 08.07. sp zižə, im 'igə, 'iglə, 10.08. fɪkə, fi<sup>1</sup>kə, 12.09. sp fiɡə, 13.09. vilimə, bimə, fiɡə, *Kontamination*, → *Biene*, fiɡə bleibt, Oktober/November ab und zu sp, 30.11. sp viɡə, viçə, → *Viecher*, März E

### fliegen

16.01.89 sp fəgl fikt

### Flieger

01.03.89 sp E, öfter, 10.06. sp E, dann fiklə

### Fliesen

25.09.88 ližĩ. 30.09. sp vižn̄, vižən, 24.04. vilžə, 18.05. sp fligən (→ *Fliegen*).

## flip

05.11.88 sp vip, vib<sup>h</sup>

## flitsch

21.05.88 bet<sup>θ</sup> öfter, vorher war von **Bett** die Rede, *onomatopoetische Spontanbildung*, 'ein Gummi flitschen lassen, das entsprechende Geräusch', 02.12. sp Verb fetzən

## Flöckchen

07.11.88 im **Schneeflöckchen** føkʃñ, fœkʃñ, ab und zu

## Flocken

27.09.88 sp v-, føkən. **Haferflocken**. 03.10. sp vokən

## flott

14.02.89 E

## Flucht

31.12.88 fuuxt

## Flügel

März 89 im, 04.05. sp E, meint die Flossen vom Fisch

## Flugzeug [fluxtɔɪç], [flüxtɔɪç]

22.06.88 wu<sup>θ</sup>a, verwechselt mit **Hubschrauber**, 20.08. sp būfaiɪ, später vūfaiɪ, 23.08. sp vukzaiç, 26.08. sp vuχaxai, 27.08. sp vūχaxai, 28.08. sp v-, buχax<sup>ʰ</sup>ai, 29.08. sp vūχaxai, 05.09. sp vūχaxain, ... 07.09. sp wi<sup>θ</sup>ai, wi<sup>θ</sup>ai, wi<sup>θ</sup>, ... 17.09. sp vūfajajai, vūχai, ... 30.09. sp vūχ<sup>θ</sup>aiç, ... 04., 05.10. sp vū(x)daik, ... 06.10. sp vū<sup>θ</sup>a<sup>ʰ</sup>ik, ... 09.10. sp vū<sup>θ</sup>aiç, ... 15.10. sp vū<sup>s</sup>aiç, ... 01.11. vū<sup>θ</sup>aiç, täglich, 12.11. vu<sup>f</sup>aiç, 13.11. -ç, -<sup>f</sup>ç, 26.11. sieht Kravatte, denkt Fliege, sagt sp fū<sup>ç</sup><sup>f</sup>aiç, 29.11. sp pi korr v-, χu<sup>θ</sup>aiç, ... verschiedene Versuche ... 21.02. sp flut<sup>s</sup>aiç, 23.02. sp flut<sup>s</sup>aiç, jetzt immer fl-, 02., 03.03. sp flut<sup>s</sup>aiç, bleibt, 28.03. sp langsam flut<sup>s</sup>aiç, auch f<sup>l</sup>-, August selten E

## Flusen

06.10.88 halbsp vu<sup>s</sup>ən, f-, 24.10. fū<sup>s</sup>ən, auch ū, 12.11. sp fū<sup>s</sup>ən, ab und zu Januar sp vū<sup>s</sup>ñ, Februar sp fū<sup>s</sup>ñ, 10.03. sp flū<sup>s</sup><sup>ʰ</sup>ən, später auch E

## Fluß

30.03.89 auch E, 30.06. E

## Folie

06.01.89 fōlə. 02.05. fóljə

## Fön

06.06.88 sp bu<sup>θ</sup>a, im bu<sup>n</sup>, 01.07. b<sup>~</sup>ən, 20.08. fī, f̄, 16.09. halbsp ?ən, 13.11. fən, fənən (E), 18.12. sp fənən (E), 24.02. sp fən (E)

## Fondue-Gabel

27.12.88 diğābəl

### Förmchen

04.11.88 auch sp fœmðñ, 13.01. vœmçæn, ... f-, 17.02. E, 04.05. sp fœmçæn

### Förster

22.12.88 bæftæ ---

**fort** [fɔʔ<sup>at</sup>ʰ] (Mutter), [fɔʔ<sup>t</sup>ʰ] (Oma Säckingen. Alice)

21.09.88 im [fɔʔ<sup>t</sup>ʰ] vɔʔ<sup>(h)</sup>, 22.09. sp fɔʔ, Sit.! die Libelle ist nicht da, fliegt weg. 05.10. vɔʔ, Sit.!, --- 17.02. halbsp E (fɔʔ<sup>at</sup>ʰ), dann ab und zu. auch E (fɔʔ<sup>t</sup>ʰ)

### fortschmeißen

05.10.88 sp vɔʔmaisæn, meint Libelle. also Sit.!. → **fort**

### Fotoapparat

27.12.88 halbsp fɔtɔ 'apəxät. 28.12. sp, auch sp fɔtɔ, ... 11.03. sp E, öfter. 02.07. sp fɔtɔ

### fragen

23.12.88 sp bus fʁägæn, fʁägæn (E), 20.02. sp den papa frägŋ (E)

### Franziska

12.07.88 -ika, sie sehen sich. --- 01.08. -lika, -ika. später sp gika, wieder ein Treffen, 06.08. sp gika, öfter, ... 05.12. sp vañægika, vañægika, vañgika, vañgika, öfter sp vansgika. 25.02. sp fʁansgika, v-. öfter. fʁ-, f-, v-. Ende Juli/August/September auch E, 02.08. ubt vansgiska, fʁansgiska, E, -s-

### Frau

25.02.88 sp ɔʃa, (→ **Ohr, Uhr**), 07.03. ʁ, vaʃ, 11.03. vaʃ, ʁ, 12.04. bʁaʃ, 27.04. vaʃxʁʁ, 04.05. vaʃ, 05.05. vɔʃ, öfter, 06.05. vɔʃ, Juni öfter. Trennung **Mann/Frau** noch nicht klar. selten, im, 05.09. faʃ, ab und zu. im, 14.10. sp fʁaʃ, vɔ fʁaʃ, 17.10. sp xœtə fʁaʃ, gehört der Frau, faʃ, November Trennung **Mann/Frau**, 01.11. sp ɣœtə vaʃ, 05.11. sp bʁaʃ, 14.11. sp 'ainə fʁaʃ, oft. 28.11. im pl fʁaʃən, ʁ sehr hart. Januar auch E

### Frau Hofmann

(Januar/Februar 89 sp 'große Patrizia', Patrizias Mutter), 14.02. sp ɪx E, dann fʁaʃ man, letzteres bleibt. öfter. Juli E

### Fräulein

15.09.88 vajain, Februar

### frech

13.02.89 im 'freches Biest' E (fʁeçəs)

**Frederike** [fʁedəvikə], [fʁedəvikə]. [-vikə]

07.02.89 vedəvitə, 11.02. sp fɛgəvikə, fɛgəvikə, 15.02. ich: 'Krücke', sie fɛgəvikə, 17.02. fɛkəvikə. ab und zu. 16.05. sp fɛgəvikə, 03.07. fɛgəvikə, auch E

### Frère Jaques Kinderlied

Januar 89 dōmē vū, ... 22.02. véju zákə véju zákə dʒ<sup>a</sup>me fú dʒ<sup>a</sup>me fú dʒə  
lə mantinə dɪŋ dɔŋ dɔŋ, verschiedene Versuche, ōme zəkə ... , ʁɔzi/ʁɔzi  
jakə dōmē vū, 12.03. ... dōmē lɪn. ?-?- ðakə dʒme vū, 21.03. im fʁɛkə  
ðakə fʁɛkə ðakə dʒmē vū, 23.03. vēdū o.ä. vɛ-, halbsp vēðu ʒ<sup>a</sup>jakə, fʁɛðu -,  
fʁɛðə -, vɛðjū, 01.04. sp fʁɛkə zak (2x), ... 13.08. singt sp **schwere Sache**.  
Juli/August abschnittweise **E**, meist im

### fressen

17.02.89 nachts sp fʁɛzə dɪç, *ich fresse Dich*, 14.03. sp **E**, korr in Satz ' ...  
hat gefressen'

### freut

08.08.88 sp vɔɪt, 'da freute sich der Hase...', bald weg, 06.12. sp fʁɔɪt zɪç,  
ab und zu. meist ohne Reflexivpronomen, 19.02. sp **E** (fʁɔɪt zɪç), 19.03. im  
'hat sich so gefreut' hatəfʁɔɪt, da fʁɔɪtz<sup>a</sup>ʒɪf<sup>a</sup> hāzə (Sit.!)

### friedlich

12.06.89 **E**

### frieren

April 89 **E**, 3 sg präs. Inf

### frisch

29.11.88 sp fʁɛ<sup>a</sup>ʃ<sup>a</sup> hōzə, *frische Hose*, Dezember öfter fʁɛ<sup>a</sup>ʃ

### Friseur

Juni 89 im vɪzə<sup>a</sup>, 18.06. sp vɪzə<sup>a</sup>, **E**

### Frisur

22.01.89 sp zū<sup>a</sup>, greift sich in Haare. im fʁɪzū<sup>a</sup>, 02.03. sp vɪzū<sup>a</sup>, 06.03.  
fidū<sup>a</sup>

### froh

05.03.89 sp **E**, korr. ab und zu

### Frontkipper

18.09.88 vɔntkɪpə, 23.09. vɔntkɪpə, 02.10. vɔntkɪpə

### Frosch

10.05.88 xat, xɔt, 06.06. vʃ, 07.06. vʒ, später vɔʒ, 12.06. vs, 17.08.  
vɔxθ, vɔθ, 13.09. sp vɔx, am Vortag erwähnt, 14.09. sp fɔʃ<sup>a</sup>, 04.10.  
sp fʁɔx, 05.10. sp fɔs, 22.10. sp fʁɔʒ, November ab und zu fʁɔʃ, f  
nicht **E**, ... **E**, 09.06. redet von Fliegen, dann flɔʒ, **Kontamination**.

### Fruchtschnitte

04.06.89 huxtʃnɪtə, voller Mund, **E**

### Fruchtzweig

10.03.89 fʁuxsvɛak, dann fʁuxvɛak, 14.06. halbsp fʁuxçvɛagə, pl korr

### früher

22.05.89 E

### Frühling

16.01.89 sp fʁīlɪŋ, E, singt, das fʁīlɪŋ, 10.02. im E, ab und zu

### Frühstück

05.08.88 vɪʃtɪk, 08.08.vūsdɪk, 09.08. sp vuustɪk, öfter, auch -θ-. 13.08. sp vɪʃtɪk, 14.09. sp vɪstɪk, sieht Reklamebild, 22.09. sp vɪstɪk, 19.10. sp fʁȳstɪk, ..., auch vɪðtɪk, November f-, vɪfʰɔɪk, Dezember öfter, 22.12. im fʁɛstɪ, 23.12. sp vɪzɪgəmaxt, *Frühstück gemacht*, ... 19.01. sp fʁɪfɪç, ... 15.02. sp fʁɪçɔɪç, 21.02. sp fʁȳstɪç, verbessert sich E, ... 10.03. sp -ç, verbessert sich E, auch wieder -ç, meist E

### frühstücken

21.02.89 sp fʁȳstɪçkən, 07.03. sp fʁɪstɪçən

### Fuchs

10.05.88 vuɔg, 18.05. ukz, unklar. βū, əβu, auch *Fuchs*, 04.06. sp bʌt bʌt, 06.06. wuθtθ, 08.07. sp fuuk-θ, 11.07. sp buuk-θ(t), später sp vuɔgð, öfter, November fuukf, 17.11. sp, 06.01. sp fuuks, 19.01. sp vuuks, Januar E, v-, 18.04. sp fuukʂ, auch E, ... E, ... 29.09. fuḱ-ḱ

### fühlen

13.02.89 sp fʏl māl (E), *fühl mal*

### fünf

16.08.88 dai via fɪ-mf, 27.08. wymv, vɪmv, 30.08. sp dai fɪ<sup>a</sup> fɪmf, 22.09. sp dai fɪa fɪmf, im fɪmθ, selten fɪmf, 29.09. sp dai fɪa fɪmf zɛkʂ, 02.10. öfter 3 4 fɪ<sup>f</sup> zɛks, November oft sp, auch fɪns, fɪms, fɪmf, ... fɪms, 11.02. im 'ainə fɪmf, *eine fünf*, jetzt oft sp E, 17.02. im fɪms

### fünfunddreißig [fɪmʊndvɛɪstɪç]

30.04.89 halbsp fɪm̄dvɛɪstɪç (E)

### fünfundsechzig

14.03.89 sp fɪmf zɛçsɪç

### fünfzehn

16.11.88 vɪmfdzɛn, wohl weg, 02.07. E, -tʂ-

### fünfzig

20.11.88 sp fɪfɪç 9 10, 24.11. sp fɪθɪç, fɪfθɪç, 28.11. sp fɪθɪç, -- 01.05. sp fɪ<sup>~</sup>sɪç māk, *50 Mark*

### für

Oktober 88 oft sp fɪ<sup>ə</sup> dɪç, *für Dich*, bleibt, Januar auch E

### furchtbar

14.02.89 E --- 15.03. sp E in Satz '... furchtbar laut'

### **Fuß**

30.04.88 vʷšə (p1?), -- 03.05. bʷð, wʷð, vʷddð, vəð, vʷð, vʷ, vʷš, ð vielleicht auch z, später wʷiš, bʷiš, 04.05. vʷš, 14.05. sp vəš, 16.05. sp vəs, vʷs, 17.05. wʷs, täglich, 20.05. wš, öfter, 15.06. vʷs, 27.06. da nī vʷz, will Fuß nicht auf Stuhl stellen, 13.07. sp bʷs, ... Januar auch E, 13.05. sp fūç, albern

### **Fußball**

23.09.88 sp fʷsbal, 11.11. sp fʷfbal. Januar auch E

### **Füße**

30.04.88 vʷšə (p1?), 25.07. sp fʷsə gald, *Füße kalt.* später fʷsə, gald, öfter, 02.,03.08. sp vʷsə, 11.09. sp korr sp fʷsə, 08.11. im fʷfī, 12.11. sp fʷjə, korr, 02.12. sp korr fʷfī, Januar/Februar E

### **Fußnagel**

07.11.88 sp nāgəfʷs, einige Monate später E

### **füttern**

17.02.89 sp, nachts, dastin vʷtət, *Dustin (hat mich) gefüttert*

## G

### Gabel

01.08.88 gabɛ, da paɣa gabɛ, *da (ist) Papas Gabel*. 30.08.88 gabɪ, 04.09. gōsə gabəl, *große Gabel*, 16.09. sp gāba, **Messer**, ab und zu sp, Ende des Jahres **E**

### Gabi

25.09.88 auch sp erst gabī, ohne **Gelenk**. dann **E**, sehr selten

### gackern

02.11.89 kakān

### gähnen

22.02.89 sp dent, gent (**E**), 03.04. sp Pf gēnt, gēnt, gānt

### Gallus mortuus est

12.05.89 halbsp galɪʊs mɔːdʊs ˈest. später galɔ mɔːtɔ

### Gänschen

29.08.88 genθən, 03.09. sp genʂθŋ

### Gänseblümchen

26.10.88 im, 27.10. genðəbʊmðən, ε.t kurz, 28.10. sp. ---, bʊmf̃ŋ, 30.11. genfəbʊmf̃ŋ, 18.05. sp **E**

### ganz

22.10.88 sp gan hōx, 08.11. sp gantōx, 23.11. sp ganθneɪ, *ganz schnell*, ab und zu, 13.12. halbsp ganʃ vɪʃtɪʃ, *ganz wichtig*, 4.12. nɪɕapʊt, ðə gantθ, *nicht kaputt, 'es ist' ganz*, 25.12. gans, 16.01. da da da hɪndən, ganʂ hɪndən, *da hinten, ganz hinten*, öfter ganʂ, ganθ, gans (**E**)

### gar nicht

02.11.88 sp gānɪɕ (**E**) mīdə, *gar nicht müde*, 08.11. sp gānɪɕ dɪkt, *gar nicht gedrückt*, oft, meist in Satz

### Garderobe

21.02.89 kɔbə

### Garfield [gāfɪlt]. Name einer Katze

07.04.88 aḡā, **Katze**, 12.04. gābī, ruft, imitiert Oma, diverse Versuche, 27.05. vāvɪk, vavavɪk, unverständliche Wiederholungen, 14.06. gāpɪk, öfter, 29.06 plötzl. sp daḡɪd, zeigt auf einen Garfield, 02.07. gaḡɪld, später daḡɪld, 03.07. sp gaḡɪld, 04.07. sp gāfɪd, später gaḡɪd, 22.07. sp dātɪt<sup>h</sup>, 02.08. sp gaḡɪd, -t, 05.08. sp gaḡɪld, gav-wild, August oft **E**, **E** bleibt, 05.02. sp gāfɪl-d

### Garten

01.10.88 gētən, 02.10. **E**, 05.12. sp kɪnagātŋ, selten, **E**

### Gartenzaun

18.10.88 im! gādəvɛak, 20.10. gādədəɔm

### Gartenzweig

23.09.88 gātəvε<sup>ak</sup>, 03.10. sp gātəvε<sup>ak</sup>, -vεk, öfter, zu Gärten, 03.11. sp gātəvεak, Zusammenhang unklar

### Gärtner

20.02.89 gε<sup>a</sup>-tna --- 26.07. sp E

### Gauner

26.03.89 gauñ, E

### geben (gib [gɪp], [gɪp], [gɛp])

30.07.88 sp E (gɪp), will etwas haben, öfter, 13.08. sp mea gēb, *gib mehr*, 16.08. sp E (gɪp), gɪpθ, dɔfə -Kopfschütteln- gēm, xēm, *gib, gibt's, Kartoffeln gibt's nicht*, 19.08. sp gɪp, gɪpt, (E), öfter, 22.08. gɪpt, sie (ich) gibt mir, 05.09. sp gɪ<sup>ε</sup>p, 10.09. sp E (gɪp), 13.09. sp E (gɪp), gɪpt, auch *nimm*, öfter gɪp<sup>h</sup>, auch gɪpt ... , 01.11. sp gɪp mi<sup>ə</sup>, *gib mir*, Februar oft, gɪp, gɪpθ, *gib's*

### Geburtstag

21.01.89 halbsp bū<sup>a</sup>stax, singt sp jūjūjū, jūjūjū, *happy birthday to you*, später sp bu<sup>a</sup>tstax, öfter, buθtax, buθtax, buʂtax, buʂtax, 29.01. 1x bu<sup>a</sup>stax, selten, 17.02. sp būaʂtax, 01.03. sp bu<sup>a</sup>stax, ... 23.03. sp bu<sup>a</sup>sax, bu<sup>a</sup>s gax, bu<sup>a</sup>tstax, Juni E

### Gecko

#### Pseudowort

Anfang/Mitte Januar 89 sp gεk<sup>o</sup>, dann weg, bezeichnet einen Holzspecht an einer Stange

### gefährlich

früher im, 09.08.88 sp fēdis, fēdis, öfter, 20.08. fēliʂ, 21.08. fēlik, 27.08. fēlik, fēliʂ, täglich, verschiedene Versuche, 02.09. sp fε<sup>a</sup>liʂ, 10.09. sp fēlik, ..., Ende des Jahres fε<sup>a</sup>liʂ

### gehn

31.07.88 isoliert gēn (E), mama gēn, papa gēn, August/September oft, 14.09. sp mitgēn, öfter E, 07.10. sp gē vεk (E), *geh weg!*, 01.11. sp puʂgajən, *kaputt gegangen*, dies täglich, 02.11. papa gēt, 18.11. sp tias 'aufgajən, *Tür ist aufgegangen*, 19.11. kuinta gēnən, *runter gehn*, 20.11. papa gēt kaus, *Papa geht raus*, kaus gēnən, ... Dezember gēnen, 01.01. 'anita - 'uʂi gajən, 10.02. sp gēn, gēn, E Inf bleibt

### gehörchen

09.03.89 niʂəhɔ<sup>a</sup>ʂst, dan hauʂɔ 'ainən pō, *wenn Du nicht gehorchst, dann hau ich Dir auf den Po*

### gehören [gəhœ<sup>a</sup>n], [hœ<sup>a</sup>n]

11.10.88 sp xœtə<sup>a</sup>nēnə, *gehört der A*, xœtəbapa, *gehört dem Papa*, 12.10. sp xœtə mama, xœtə mikɪmaus, *gehört (zu) der Mickey Maus*, xœtə 'anēna =

**mains**, täglich, kombiniert mit **Frau, Mann, Opa, Papa, Mama, Oma, Anna-lena, Katze**, etc.. 23.10. xətə 'anēnas, oft doppelter Genitiv, 01.11. γətə-..., 11.11. xətə 'ēsən bēbī, *das Essen gehört dem Baby*, 12.11. xətə 'alena taj<sup>~cə</sup>, *die Tasche gehört der A*, auch doppelter Genitiv, xətə niç hin, *gehört da nicht hin*, etc. bleibt. Januar weniger oft. auch h-

### geht's

schon früher, 27.08.88 sp geθt, ... Januar/Februar gēts dī<sup>a</sup>, *wie geht's Dir*, auch -s, ganz selten -θ. Februar gēts dī<sup>a</sup> gūt, ja?, *geht's Dir gut, ja?*, antwortet auf Gegenfrage 'und Dir' mit 'auch' oder 'auch gut'

### geht nicht

19.05.88 getiç, öfter, 26.07. sp gēniz, gēzniz, gēznit, 27.07. sp gēniz, oft, Juli/August oft sp gēgr-tθ, gēnitθ, etc., 28.08. sp 'auxə gegitθ, *geht's auch nicht*, oft, September noch gēgitθ, 11.09. sp gēt niθ, öfter, 22.09. gehitθ, gerθ, öfter gēitθ, auch gē 'itθ, gēiç, noch November, Mitte November gēt niçt (E), 09.12. sp gēnit, genit, Januar meist E

### Geler

20.01.89 E

### Geige

30.04.89 E, 29.06. sp E, ca 50x beim Schaukeln, **Lautspiel**, sehr oft

### Gelatine

21.01.89 zelatif

### gelb

27.08.88 geibə, gēbə, 04.09. sp θipə geibə, *gelbe Schippe*, 12.11. sp korr. nicht vorher erwähnt, gēbə dīft, geibə dīft, *gelber Stift*, 14.11. sp gelbə (E) kefə, *gelber Käse, gold*, 16.11. vō 'ainə gelbə 'if, sie sucht gelbe Spielfigur, 27.11. geibə dū vək, - tu weg, ab und zu, 31.01. sp korrekt E (gelbə), ab und zu, Februar 1x gel-ph E bleibt

### Geld

18.06.88 glək, glæg, 'æk, -g, 27.07. sp gē<sup>l</sup>/it, sieht Portemonnaie, 28.07. gel-d, E, ab und zu, 14.08. sp E, bleibt, 17.12. auch geft, ... 15.02. sp keft, Januar/Februar t-Zeit

### Gelenke

29.04.89 lɛŋkə

### gell

18.08.88 gei, bair.E, Anfang Januar sp E, korrekte Umgebung, gelt (→ Geld), ab und zu, kurz weg, 28.02. sp E, korrekte Umgebung, Betonung, ab und zu, 12.05. sp E, korr in Satz, '... gell?', 09.,10.06. sp E, korr in Satz. öfter

### Gemsen

13.06.89 E

### Gemüse

04.09.88 dəmiz<sup>ʔə</sup>, miz<sup>ʔə</sup>, *stimmhaft?*, mīsə, --- Januar/Februar 1-2x  
mif<sup>ʔə</sup>, mif<sup>ʔə</sup>

### genau

02.11.88 sp ʔənaw, naw, oft. jetzt mehrmals täglich. ja, November/Dezember/  
Anfang Januar statt ja, naw, --- 28.02. sp E, korrekt: affirmativ, bekräf-  
tigend

### genug

04.09.88 sp nūk, --- 26.09. sp nu<sup>h</sup>, 2x. später im nūk, nūk bleibt.  
Januar/Februar nūk, 01.04. sp E, öfter

### Georg

August/September 89 auch sp gəɔk, selten E

### Gepäckträger

20.05.89 halbsp pəktɔgə

### gerade, im Moment

26.03.89 sp E, 27.03. sp E 'der schläft grad'

### gerade aus

02.11.88 sp xədə ʔaus, Zusammenhang unklar ---

### gern

23.08.88 im 'mag gern Käse' mākgekezə, --- Februar/März sp E in Sätzen,  
'mag nich gerne, mag das nich so gerne'

### Geschäft

06.02.89 sp ɔɛfət, 02., 03.03. sp f<sup>s</sup>ɛft,

### Geschenk

22.02.89 sp z-/z-/s-/sɛŋk oft. selten, 26.03. halbsp ɔɛŋk, 08.06. öfter  
gɔsɛŋk, von Felicitas

### Geschirr

23.12.88 sp θi<sup>a</sup> ---

### Geschmack

22.09.88 māg, zeigt auf Inhalt des Mundes ---

### Geschmacksache

13.02.89 makzaxə ---

### Gesicht

20.11.88 sp z<sup>ʔ</sup>ɪç<sup>ʔ</sup>t, 29.11. sp zɪç<sup>ʔ</sup>t, 30.11. sp, öfter, bleibt, auch zɪf<sup>ʔ</sup>t,  
... auch zɪçt, zɪç<sup>ʔ</sup>t

### Gespenst

30.01.89 venft, benft, --- 07.03. sp? venft, spins<sup>ʔ</sup>t, → **spinnst**, 01.,02.07.  
spenft, eine Oma mit Lockenwicklern

### **gestern**

30.08.88 gɛʒɛn, ... 25.12. sp korr gɛʒdan, in Satz, 18.01. sp korr gɛstan ɲ dœpçɲɛmaxt, *gestern in Töpfchen gemacht*, öfter sp korrekt, 1x verwechselt, **morgen** gesagt (20.01.), Februar **E**, bedeutet noch September allgemein Vergangenheit

### **Gestrüpp**

12.06.88 dk ---

### **gesund**

09.11.88 fjuunt, 02.12. sp zuunt, 'anena zuunt, Januar auch zunt, 16.06. sp bin ðɔn ðunt, *bin schon gesund*, später - ðɔɲəðunt

### **Gesundheit** meist [zʊnthait]

23.10.88 sp duɪdaɪ, jemand nieste, 07.11. sp duɪntait, sie hustete, 02.12. sp tuɪntait, 17.12. sp tuɪntait, ab und zu, dann weg, April wieder da, öfter sp zʊntait, 05.04. sp gəzʊnthait (**E**), selten

### **Gewürz**

29.11.88 vɪ<sup>ə</sup>tʃ, 21.12. sp vɪ<sup>ə</sup>t, 25.12. sp bɪ<sup>ə</sup>ts

### **gibt's**

27.07.88 sp ku-xə gɪpθ m̄, *Kuchen gibt's, mmh*, öfter gɪbθ, gɪpθ, 27.08. sp gɪpθ - gif da me<sup>a</sup>, *gibt's da mehr*, selten, 24.10. sp gɪpθ, gɪptθ, gɪpθt - θə<sup>n</sup>əs, *was gibt's Schönes*, 10.12. sp gɪpθ, öfter, 28.12. sp gɪpst, gɪptst, das gɪps nɪç, *das gibt's nicht*, 01.01. 'es gɪpθt, 'es gɪptθt, oft gɪps

### **Gichtel**

02.04.89 halbsp **E**, 13.05. halbsp **E**, ab und zu **E**

### **gichtein**

27.11.88 gɪθt|, **gichtelt**, --- 07.02. gɪxt|, gɪçt|

### **gicksel-gacksel**

26.04.89 auch sp gɪkʂ| gækʂ|, 29.04. sp gɪkʂ| gɪkʂ|

### **gießen**

03.07.89 sp **E**

### **Gießkanne**

21.05.88 gɪka, öfter, 26.06. gɪnana, später sp gɪnana, 29.06. sp gɪka, 30.06. sp 'italalala, nach Pause 2x, 07.07. sp gɪna, später im gɪʂa<sup>ə</sup>, 11.11. sp gɪsgajən, 17.11. sp, ab und zu gɪ?gä, 13.02. sp **E**, 23.02. sp gɪnka<sup>nə</sup>

### **Gift**

16.11.88 **E** ---

### **Giftkröte**

12.01.89 gɪftkœ<sup>ə</sup>nə, gift ---

### Giraffe

schon früher im. 28.08.88 sp 'afɫ, im gɪɫdɪ'afə (→ **Affe**). 18.10. sp ʋafə, ...  
07.01. sp ʋafə, ʋavə, 17.02. **E**, 21.02. sp ʋafə, **Affe**, bleibt ʋafə, 10.04. sp  
**E**, **Affe**, 11.04. sp **E**, **korr**

### Gitarre

10.03.89 im, halbsp taʒə, 12.03. sp taʒə, öfter

### Gitter

22.08.88 gita, 27.08. gida, gita, 22.09. gɪ-ta, 02.10. gɪ-ta

### Glas

06.07. gadθ, 25.07. sp gas, 07.08. gaʒ, selten. nie, 13.01. sp gās,  
02.03. sp **E**, bleibt, 07.03. sp klās

### Glasscheibe

18.06.89 sp **E**, meint 'Glasscheibe'

### Glasscherbe

01.07.89 sp glāsʃeam

### gleich

26.06. gaɾç, baʁa gaɾç, *Papa (kommt) gleich*, öfter, 22.,23.,24.07. p/baʁa gai,  
öfter, 24.07. gaɾç, oft, auch '(kommt) gleich wieder', August/September/  
Oktober, 30.09. gai bida, *gleich wieder*, 02.10. gai vida, 10.11. gaɾç  
vida, 27.12. sp sgaɾçə, *das gleiche*, 18.02. sp **E**, bleibt, 04.03. sp gaɾç,  
verbessert sich glaiç, 06.03. sp das klaiçə, öfter sp **E**

### Glitschezeug

11.04.89 glɪtθətθɔɪç

### Glocke

29.11. sp dʋai lɔkən, es sind aber zwei. pl **korr!**, sp lɔk. (→ **Lok**). ab und zu.  
24.12. halbsp gɔkə, Januar sp lɔkə, 26.02. sp **E**, bleibt, --- 29.06. sp  
lɔk, verbessert sich lɔkə

### Gloria Viktoria Kinderlied

29.12.88 jūjajūja bumbumbum. Anfang Februar vigi vigi bumbum. viə viə  
vil bumbum, Mitte Februar fidibum **E**

### Glück gehabt

10.02.89 auch sp gɪkəhapt ---

### Glücksfennig

10.03.89 glɪksfɛniç (**E**), dann glɪkfɛniç

### Glühbirne

24.11.88 im, halbsp, sp gɪbɪnə, gɪbɪnə, 11.01. auch sp gɪbrənə, ab und zu. weg.  
11.06. im pl gɪ<sup>a</sup>bi<sup>a</sup>

**goldfarben**

12.01.89 E

**Goldregen**

26.05.89

**Goldtaler**

29.12.88 halbsp gōli. im gōl

**Goofy** [gōfi] , [gūfi]

Anfang Februar 89 im, 15.02. sp E (gōfi)

**Gott**

30.04.89 E, ab und zu libə gōt

**Gott sei Dank**

23.01.89 gōtzaidəŋk, 24.01. sp gōtza(g)ʁəŋkə, Sit.!. sie: 'wie geht's Dir'. ich: 'gut', sie: 'Gott sei Dank'. -Hanke, 07.04. halbsp gōt ɔaɪ dəŋk

**Gous-Gous** [gʊsgʊs]

29.12.88 gʊsgʊs, öfter. dann weg

**Gras**

11.05.88 (n)aḫ, daḫ, dāḫ, mehr daḫ, 11.07. sp gas, 27.07. gas, 06.08. sp gās, 03.09. sp gās, 07.09. də 'ɛst - 'ɪstā - gās, der ibt da Gras. 26.09. sp E, 05.10. sp E, ab und zu, E bleibt

**grau**

21.01.88 E, 01.02. sp E, sehr selten

**Grete**

28.09.88 auch sp gētə, tētə, tētə, 29.09. gētə, vō getə?, Januar sp E

**Grießbrei**

04.11.88 gīlçbar, gīðbar, 13.11. auch sp gʁɪbar, gʁɪsbar, 15.01. auch sp gʁɪsbar, so öfter

**Griff**

25.08.88 gif, 27.08. gif, 30.09. sp gif, 02.11. gɪp, gʁɪp, 17.12. sp E, A: 'Was ist das?', ich: 'Eine Lehne'. 'nein, Griff!'. März sp E

**grinsen**

11.02.88 im 'grinst Du' kxɪnsɪ, 05.03. E (gʁɪnst)

**Grizzly-Bär**

29.06.89 sp gʁɪsɪl'be<sup>a</sup>

**groß**

04.,05.,06.07. dos daɪ, großer Stein, 10.07. sp goʒ mətəlal, me<sup>m</sup> gos mətəlal, großer Schmetterling, noch mehr große Schmetterlinge, bos bos vavau, großer, großer Hund, 11.07. sp bōs laʒda, großer Laster, 12.07. gōs ɪn vielen Kombinationen, - vas'la, - hut, - Flasche, - Hund, 13.07. gōs buɾpə, große

*Puppe*, oft, auch isoliert, gōs, 27.08. im 'der Topf ist groß' gōsə tɔpf, 28.08. sp gōsə ðiam, *großer Schirm*. 06.09. sp gχōsə, später gōs, γōs, 09.09. sp gχōs, täglich gχ-, 16.09. sp E, 21.09. sp γōsə nekə, *große Schnecke*, täglich, sehr oft kombiniert, teilweise flektiert. fε<sup>at</sup>, fε<sup>at</sup>, gχōsə fε<sup>at</sup>, *Pferd*, 28.09. sp ðə gβɔs, *zu groß*, Oktober auch χ-, γ-, November auch -ōs, -ɔs, 22.10. bistu kχōs, immer öfter E, Januar nur E

### Große Uhren machen tick-tack Kinderlied

02.01.89 halbsp karnə 'w̄xən tikətəkə. ... 16.01. karnə 'w̄xəntafən tiktak, dann - tafən'w̄xən -, Februar richtig gesungen, **ticktack** vs **ticketacke**, sehr deutlich

### größer

03.12.88 E, 29.12. sp korr gβōsə, vergleicht Legotürme. 06.01. sp, selten, auch E

### Grube

27.11.88 sp E, in Lied, Dezember gβw̄də, Januar E

### grün

25.06.88 g-?, 19.10. ḡin, 02.11. sp β̄im, 16.,17.11. sp gβ̄in, kurz!, bei jeder Ampel, auch bei Rot, öfter, gβ̄in, stimmt selten, 02.12. sp korr gβ̄in, öfter, nicht immer korrekt, 11.12. gβ̄ina juŋə, *grüner Junge*, beta zin gβ̄in, *Blätter sind grün*, 13.12. 'a!, filə gβ̄inə, sieht mehrere grüne Ampellichter, korr, Mitte Januar oft E, bald auch korrekt beherrscht

### Gruß

15.01.89 sp gē gws, *schönen Gruß*, am Telefon, ... 26.02. im 'viele GrüBe' filə gβ̄iʃə

### Grüß Gott

25.08.88 ʔɔt, 03.09. gɔt<sup>h</sup>, 19.,20.10. gɔt<sup>h</sup>, 11.11. gxt(ç) gχɔ, 17.11. gβ̄is gɔt, 20.12. sp gβ̄is gɔt, öfter sp, Mitte Januar täglich, **hallo GRÜß Gott**, ersetzt **hallo Tag**, Ende Januar E

### grüßen

01.12.88 sp kχ̄is diç, oft, 20.12. sp gβ̄is diç, öfter, Ende Januar E, 17.04. E, dann gβ̄ysdik, öfter. (→Frühstück?)

### gucken [k<sup>h</sup>ʊkŋ]

13.05.88 Hans zu Annalena [k<sup>h</sup>ʊk<sup>h</sup> ma], Annalena zu mir kuk<sup>h</sup> kuk<sup>h</sup>, 01.06. gw-ge, 04.06. kuk, jetzt immer *aspiziert*, 06.06. guk, 08.07. guk, kuk, 31.07. sp kukə. kükə. 02.08. sp guk-t. Pf., öfter Inf., Mitte August sp gukən, 28.08. sp maxə gukən, *mag gucken*, seltener guxən, Anfang September oft gukən sp, auch k-, auch oft in **Zweiwortsätzen**. 24.09. sp haus gukən, Anfang Oktober sp kukma he<sup>a</sup>, *guck mal her*, Okt/Nov ab und zu gukən, gukt, obwohl ich immer k- sage, Dezember selten guk mā.

Januar öfter **E**, (kükən), 19.02. sp 'anena mus kükən, *Annalena muß gucken*,  
täglich **E**, flektiert, 13.05. sp vil kükən, *will* -

### **Gudrun**

02.08.88 gwduw, ßduw, Januar **E**

### **Gulasch**

07.04.89 sp gulas, Juli **E**

### **Gulaschsuppe**

23.02.89 Versuche -zupə, Juli **E**

### **Gulli**

26.01.89 pułi (→ **Pullu**), kułi, gwłi, p- bleibt

### **Gummi**

06.05.88 sp gūk, mehrmals. im muŋi öfter, miŋgi, 10.05. biŋ-ga, biŋ-ga,  
11.05. muŋə, 15.05. beʔəgwɥi, 04.06. gwəgi, 17.09. Hans: [gɔmi] gɔmi,  
21.10. sp gummi, öfter, November öfter, Januar **E**, 26.06. sp pl korr gummi

### **Gummiball**

27.03.89 'ai gumɪbal (**E**)

### **Gummibärchen**

6.11.88 halbsp gumbeʔçən, 12.12. sp gumɪbɛfŋ, ab und zu, Mitte Februar  
auch **E**, ... 01.04. sp gumɪbeʔçlən, **E**, (→**Gummibärle**)

### **Gummischlange**

13.03.89 gumɪslajə, 23.03. **E**, ab und zu, auch sp, 30.03. sp gumɪslajə

### **Gummistiefel**

01.10.88 guməstifəl, 05.10. gwɛdɪfəl, 11.10. sp gumɪdɪfəl, 12.,13.10. sp  
gumɛdɪfəl, öfter, auch für Lederstiefel, 19.11. gumɪstif], ab und zu,  
zweite Hälfte Januar gumɪstif], selten, Juni **E**

### **Gurke**

22.03.88 spgak], im gakw, gəkʷ, je öfter, 20.04. gwʔka, gwka, 24.04. gwka,  
01.05. gwka, öfter, täglich sp gwka, 22.05. sp gwəkə, selten, fast weg,  
Mitte August 1x sp, 31.08. halbsp makə gwəkə, *mag Gurke*, 03.09. sp gwəkə,  
ab und zu, Januar **E**, 06.02. sp kɪnə gwəkə, *grüne Gurke*

### **Gürtel**

früher lɪʃ], → **Schlüssel**, 11.08.88 gətəl, 12.08. d-, gidəl, gai gidəl, *kein Gürtel*,  
06.09. sp lɪʃ], später im gɪʔtəl, 18.10. auch sp gɪʔtəl, 27.10. sp gɪʔt], 11.12.  
sp gətəl, im gɪʔtəl, 12.12. sp gɪʔtəl, 01.01. sp 'ainə gɪʔtəl, gɪtəl, gɪtəl,  
02.02. sp **E**, zu Kabel, **E** bleibt

### **gut**

09.05.88 ut<sup>h</sup>, 3-Sx. Mitte Juli oft gūt<sup>h</sup>, 19.07. sp gut<sup>h</sup>, sehr oft -ū-,  
26.07. sp gūt, oft, 14.,15.08. gūt, 19.08. sp vida gut, *wieder gut*, selten  
**E**, erst Januar meist **E**

**gut** Platt [çʊt], [çūɖ]

03.05.88 im [çʊt] tuut, kaum *Aspiration*, 10.05. dut<sup>h</sup>, 02.,03.09. θut, selten, im, 03.11. zçw·t, *ist gut*, 29.01. jūt, jut, 07.03. sp lut, merkt, daß es nicht stimmt, 30.05. sp jut, 31.05. sp jut, im **E**

**gute Nacht**

14.09.88 gūtə nakθ̄, 2x, Dezember öfter, 02.01. gūtə next, ab und zu, sp, **E**, gūt next

**guten Morgen**

02.07.88 guɱɱɔəj, Januar oft sp gūtən mɔ<sup>ə</sup>gən, **E**, gu mɔ<sup>ə</sup>gən, -ʃ<sup>ə</sup>-, 16.06. hört 'Morgen' gu<sup>ʰ</sup> mɔ<sup>ə</sup>gɱ (**E**)

**Guti**

März/April 89 sp **E**, oft

**Gymnastik**

06.09.88 nakθ̄ɪk --- 25.04. naθ̄ɪk, später naθdu f<sup>ɔ</sup>

## H

### Haare

29.04.88 'ā, öfter, 1x hā (E), 30.04. 'ā, 05.05. sp çāiça, dann sp aḫa. im °āya, āxa, āxə, 06.05. sp āyə, 08.05. ā, wohl ohne Knacklaut, 09.05. hā, pl hāgə, 13.05. sp 'axa, hāxə, zu Fasern und Stoffäden. später zu Holzfasern sp hāxə, 14.05. sp a, 'a, ha, hāxə, sg/pl-Differenzierung nicht bewußt. 15.05. 'āxə, weniger oft hāxə. auch -γ-. 17.05. sp 'axa. zu Bart. täglich, 22.05. sp (°)āxə, täglich hāxə, āxə, 04.06. sp 'ā! 'āxə, beim Spielen Haare eingeklemmt, sp. oft, für Haare (im Mund), feine Wurzeln, Stoffäden, etc. meist ohne h-. 24.06. sp hā. sg korr. Juni/Juli sp 'āxa, 12.07. buwəpəāxə, 26.07. āwə, āyə, öfter, 14.08. sp haxə, 16.08. sp °axə, täglich hāxə, selten E, 24.08. dekel hā, sg korr, 'am Deckel ist ein Haar', zehn Minuten nach Muster in neuer Situation pl korr fil hāxə, öfter, 7.11. sp pl korr, hāxən, (→ Ohren), 24.,25.,26.11. sp sg/pl hān, Dezember pl korr hānən, 03.02. sp E 'ein Haar'. jetzt öfter. Februar sg vs pl korr, E

### Haargummi

05.05.88 sp lala, Muster nie vorher gehört. (→ Kanne ?), Nachhall des Lautkörpers? später Gummi

**haben** [hābən], [hābəm], in Satz [hām], in Satz, schnell, unbetont [ham]

Mitte/Ende Juli 88 sp hām in Kombination, 27.07. deki ha-m, 28.07. dift hābə, *Stift haben*, 13.08. sp hām, 14.08. 'apfi hām, 16.08. varif<sup>~c</sup> hām, *Fleisch haben*, 20.08. sp etwas hām, oft, 25.08. sp hāme, Ende August/Anfang September immer hāmən (02.09. wupə hāmən), 03.09. sp hāben, Okt oft xābən, dann E, Inf E bleibt. 22.10. sp hadaw dūwə, *hat auch Schuhe*, im Okt/24.10. 'abə dwast, *habe Durst*, 05.11. sp hama, *haben wir*, bleibt noch lange, 09.11. sp hap, hapə, 1.pers. sg präs. korr. zeigt mir etwas. 'schau mal, was ich habe', 14.11. 'anena hapt, 15.11. kama hābən, *kann man haben*, 17.11. lōwən hap, *verloren hab*, korr, 19.11. ... wuθ gəgəsən hābə, ... *Wurst gegessen habe*, 20.11. kama hamham, *kann man haben*, 'hām' wird **zweisilbig**, 23.11. filtən vās das, habəzən, *Schlitten war das, habe gesehen*, 26.11. hapəzən kxān, *habe gesehen Kran*, 30.11. 'ōwən hata, *Ohren hat er*, θaw ma hapt, 'schau mal, was ich habe', 13.12. sp filiṛ hat 'aux hāwən, *Philipp hat auch Haare*, oft hat, hapə, hābən, 18.12. hata fūwə hata hōzə, *hat er Schuhe, hat der Hase*, 27.12. hapə diç, 'ich habe Dich', sp hatə 28.12. 'anena hat 'aux stūl, *A hat auch Stuhl*, Januar hābən, 24.01. sp hāmən, bald wieder E

### Haferfleks

30.03.89 E

### Haferflocken

07.06. dɔpɔ, öfter. später Flocken

## Hahn

→ **kikeriki**, Januar 88

18.09. xān, Mitte November **E**, selten, selten korr, 10.01. sp **E**, selten,  
15.05. sp **E**, korr

## Hähnchen

13.07.88 sp hetə, ab und zu hēnə, hēndə ---

## Haken

07.10.88 hākə, Mitte/Ende November sp hak, hāk, hākə, Dezember sp **E**,  
13.12. sp hāgḡ, Januar **E**

## halbes

23.09.88 'albəs. Januar/Februar sp **E**

## Hälfte

06.11. halbsp hæ'ftə

## halleluja

08.04.89 auch sp hālēlūljā, -lūjā (**E**), singt, 10.04. sp, öfter, 30.05. sp  
'ālelūja

## hallo

meist sp: 17.02.88 hal', 'aī, haīa, aīa, -ə, 27.02. 'ala, 'alɔ, halɔ, 02.03. 'alɔ,  
weniger halɔ, oft, auch **E** l, 04.03. alɔ, oft, 07.03. halo halo, 17.03. halɔ,  
oft, meist halo, auch *Telefon*, 31.03. irrtümlich zu Rasierapparat. April  
meist halo, -ɔ, selten 'alɔ, -ɔ, alɔ, -ɔ, täglich, 07.05. **E**, täglich, 21.07.  
halɔ, halɔ, 07.08. halo bistū?, *hallo, wo bist Du?*, August oft halɔ, ....  
nie x-, Oktober/November/Dezember oft halo tāk, halō tāk, Januar/Februar  
halo gḡī/ḡs gɔt, jeweils neben **hallo**. bald sehr selten

## Hals

12.10.88 halbsp xals, dā xals, *da Hals*, faßt sich an Hals, 13.10. sp xais, xals,  
November oft sp, auch xais, Ende Dezember **E**

## Hals-Nasen-Ohren-Ärztin

14.06.89 Versuche. 16.06. hals'āxə'ōxə'εastin

## Halsschmerzen

10.,11.01.89 hatmεasḡ ---

## Halstuch

03.01.89 sp 'ain halstūx. 17.04. sp halʃtūx. 27.04. sp haʃʃʃtūx

## Halswickel

13.12.88 sp vīkəlhals, im **E** ---

## halt'

schon früher, 26.06.88 hat<sup>h</sup> hat<sup>h</sup>, 09.08. sp alt, 13.08. sp **E**, 22.08. sp  
**E**, 07.12. sp **E**, ab und zu

**halt** , Modalpartikel

18.,19.04.89 sp **E**, korr in Satz, jetzt öfter

**halten**

07.05.89 sp **E**, 'das hält nicht'

**Hamburger**

20.12.88 hambūga, Januar sp

**(Hämmern)**

15.06.88 *onomatopoetische Spontanbildung* papap. pɔp'ɔp

**Hampelmann**

14.11.88 hāmpman, mādēman, hamp|man, 16.11. sp hamb|man, 17.11. sp habəl-  
man, habəlman, Dezember selten, sp, hapəlman, Januar/Februar **E**

**Hamster**

zunächst maʷs, 06.06.88 sp 'aʒ, öfter, 11.07. hamða, --- 13.05. **E**, 13.05.  
**E**, 30.05. sp **E**, 04.06. sp hamʒbā, 13.06. hamçtə, albern

**Hand**

10.06.88 'at<sup>h</sup>, öfter, 27.07. sp ant, 'ant, 04.08. sp hañt, 07.08. sp pɪ  
heñə, öfter, 20.10. sp heñdə, war nur eine Hand, neben x-, hant (**E**),  
26.10. hendə vek (**E**), heñə vek, *Hände weg*, 03.11. sp pɪ korr kaldə heñə,  
*kalte Hände*, dann **E**, bleibt

**Händchen**

06.03.89 sp **E**

**Handfläche**

06.05.89 halbsp f̄lɛç, 06.06. hanflɛçə, 07.06. hanflɛs-çə, **E**

**Handrücken**

06.06.89 hanɔɣɔɔn, -kɲ, 19.06. sp hantɔɣɔɲ

**Handschuh**

12.10.88 sp hādʷə, zieht Socken über Hand, 14.10. sp xanθūə, 05.11. halbsp  
hāndūə, 06.11. sp handūə, 'andūə. 27.12. kainə hanθūə. ... 11.02. im  
hafūə, hanf →'ūə

**Handstand**

30.06.89 sp **E**

**hängen**

06.11.88 sp heɲt, korr, bald oft, Inf, Pf, 3.pers. sg präs, **E**, kaum Umlautpro-  
bleme, da selten gebraucht

**Hanke**

→ **Eisen-Hanke**

02.08.88 **E**, 14.08. sp **E**, Zusammenhang unklar, fällt ihr plötzlich ein,  
neñēn hanɲ, vielleicht *Kontamination* aus **Eisen-Hanke/Annalena Hanke**, 24.08.  
ɛʒən hanɲkə ...

## Hans

22.04.88 hāz, 07.05. anš, 08.05. 'aņzi, öfter, 20.07. han-θ, 24.07. hā<sup>n</sup>š, E, 28.07. sp hañθ, 04.08. sp 'anθ, 14.08. sp 'anθ, 25.08. sp hanθ, auch nasaliert, öfter, 11.09. das hanθ, das *Hans*, zeigt auf Hans, 18.09. halbsp hanši, öfter, Januar/Februar auch E

## Hänschen klein Kinderlied

01.09.88 sp hænθn, 23.,24.,25.10. ergänzt sp grijelain, *ging allein*, vint, *geschwind*, ... November veltənai, *Welt hinein*, ... dəkūhwut detı/wgut (06.11.), dətūxūt (10.11.), dətī<sup>a</sup>gwut (13.11.), hənθn kain grijelain 'ındi babbel mit ai vartə veltənai ... 08.11. ganzes Lied, ... hənθn gain .... mama varnəte<sup>a</sup>, 17.11. hənθn gain grijelain 'ındi vaidə veltənai ləkūnhūt dətimgut 'is ga vōl gəmwūt 'aba mama varnət zea hata kain hənšn meā da bəsintəkint lauftəhāt dəvint, täglich, 01.12. ... grijelain 'intı vartə velt hınain stəkun hūt stätigūt, Januar ganzes Lied + lip mamā ('i(ç) bin dā) haisa/haiša hōpsaša, 21.01. deutlich E (hensçən) ... lip mamā haisa haisa hōpsasā

## Häppchen

15.11.88 hēpç<sup>s</sup>ən, 16.01. sp E

## Happy birthday to you Kinderlied

28.09.88 hēpi bebθe tūjūjū ... ab und zu, sp, auch bēpi, selten, 06.02. sp kainə bēpi jūjūjū ... 06.01. im von Radio E englisch: hēpi, 30.,31.01. sp h-, bēpi jūjūjū, - jūjūjū, ... 13.02. sp hēpi tūjū, öfter hēpi jūjū, 11.05. im, geubt hēpi bəθdei tūjū öfter, auch sp, E, viel *Lautspiele*, 15.,16.08. sp E

## Harke

01.03.89 sp E pl korr, jetzt öfter, auch sg, Unterschied sg/pl beherrscht

## hart

Ende August 88 zāt, + zart, Ende des Jahres sp E, bleibt

## Häschen in der Grube Kinderlied

27.11.88 sp hesfn 'intē<sup>a</sup> gēwbə öfter, ... hōpθ -gēwbə, gēwbə, ... 05.12. ... grūdə, Mitte Dezember hesçn 'in gēwbə, hešn 'ində gēwbə, oft, auch für **Hase**, ... 15.01. ... zāhās 'uhwunt slif, 21.01. hēsñ 'in də gēwbə zāhās 'unt /'uhwunt lif dāmes/'āməs hēsñ bistw kəajk lıçē<sup>a</sup>/nıçē<sup>a</sup> /-mē<sup>a</sup> hıpfən kanst hēsñ hıpf hēsñ hıpf, Ende Januar **Häschen** isoliert sp E, 14.02. hetsçən, neben hēθn im Lied, später sp E

## Hase

Weihnachten 87 Schnüffeln, erkennt sofort alles Hasenartige, sp, korr, oft, 02.04. āzə, ada, baba, 29.04. hādza, hasa, 05.05. sp ɔsɔ, im ašə (→ **Hose**), 09.05. sp hāsə, 10.05. 'āzə, 14.05. 'aša, 16.05. sp hāsə, 18.05. sp (h)āza, täglich, fast -ə, 31.05. waz<sup>s</sup>3[a, alles *retroflex*, (→ **Flasche**?), 14.06. sp aša, 25.06. haza, öfter, 16.08. sp hāsə, ... November/Dezember auch E, Januar E, selten, meist **Häschen**

### Hasenbergl

30.11.88 hāzəbɛ<sup>a</sup>k, hāzənɛ<sup>a</sup>k, 07.01. hāfənɛ<sup>a</sup>k|, später im 'Bergen' haʃənɛ<sup>a</sup>kŋ

### Haseschere

21.06.89 sp **E**, *Spontanbildung*. Kinderschere in Form eines Hasen

### hatschi

meist sp: 11.04.88 hātɕi, öfter. selten hatzi, atzi, 'atzi, selten *Finalakzent*.  
14.04. hāt<sup>(c)</sup>i, 15.04. hāt<sup>(c)</sup>i, bleibt, sehr beliebt bei Erwachsenen: Showeffekt,  
08.05. atɕi, oft, 10.05. hātī, oft, 16.05. hatɕi, ein Kind nießt, oft,  
23.05. hatɕi, oft, Juli kaum, 10.08. hatɕi, hat<sup>c</sup>i, nena hat<sup>c</sup>i, sie nießt,  
selten, nie, 20.11. hatɕi, Januar/Februar sehr selten, hat<sup>f</sup>ɕi

### hau ruck

November 88, 20.02. sp 'au ɕuk, selten. auch **E**

### hauen

02.11.88 halbsp niɕauŋ, *nicht hauen*, 11.12. im haun, im Laufe Januar **E**, Inf.  
Pf (-əhaut), 1., 3. per. sg präz

### Haus

10.03.88 ha, hau, 'au, 13.04. hauf, 09.07. sp 'awθawθawθ, oft, 23.07.  
gōs hau, *großes Haus*, Ende Juli oft sp maus, mauɕ (+ **Maus**), August/  
September selten, 05.09. sp haus, 26.09. pl haisa, hōisa, Anfang Oktober  
sp pl korr hōiza. 09.11. maɕənaʃ, ab und zu pl für sg. + **Baum**, Januar  
auch **E**, sg-Form wieder da

### Häuschen

08.11.88 sp hōiʃən, 12.11. hōiʃən, -ʃŋ, 14.02. sp hōiʃŋ, 15.03. sp **E**, -uɪ-,  
17.03. sp hōiɕŋ

### Häuslein

19.02.89 sp hōiʃ<sup>c</sup>lɔɪn, ʃ alveopalatal

### Hausmeister

24.04.89 hauʃ<sup>c</sup>maɪʃ<sup>c</sup>

### Hausschuhe

09.05.89 sp hauθūə

### Haut

25.09.88 sp xaut, zeigt auf ihre Hand, --- 01.02. sp dik haut, *Stück Haut*,  
Februar **E**

### heben

schon früher, 14.03.89 sp **E**

### Hecke

11.09.88 'ɛkə, November ab und zu im **E**

## Hefe

02.04.89 sp **E**

## Hefekuchen

22.10. hēfəkūxən

## Hefeschlange

02.04.89 sp hēfəʃ<sup>~</sup>c laŋ gɪpts, *Kontamination* mit **Gummischlange**

## Hefezopf

01.04.89 sp tʃ<sup>~</sup>cɔpf, dann halbsp hēfətʃ<sup>~</sup>cɔpf, später sp

## Heft

22.01.89 halbsp **E**

## heile

03.01.89 nain, šɪɪɕarʃətəvɪsən, šharlə (**E**), *nein, ist nicht kaputtgerissen, ist -*,  
01.06. sp **E**

## heim

November 88 ab und zu im, 23.11. gema harm (**E**), *gehn wir heim*, selten.  
meist **Hause**

## heiß

meist sp: 22.01.88 'ai, hai, haɪç, aɪç, auch für Kaltes. immer verbunden mit  
Fühlen mit der Hand, sofort im Repertoire; für Dampfendes, Heizung, Wäsche-  
trockner, angewärmte Löffel; nur Anfang Februar zu Teetasse, wenn sie trinken  
will. 10.02. haɪç<sup>~</sup>x, 11.02. haɪç, öfter, wenn ich sage 'kalt'. antwortet  
sie sofort (h)ai. Ende März 'ais. 'aiš, š. 'aiç, selten h-, 29.03. aš aš aš š,  
April ha'š, selten ohne h-, 01.04. (h)ais<sup>~</sup>ʃ, öfter, 02.04. **E**, 03.04. aiš,  
auch *interdental*. 05.04., haš haš, 11.04. haɪš, ... 10.06. **E**, als Wasser plötz-  
lich heiß wird, oft, 06.07. haɪš, oft, 20.07. haɪç, 24.07. haɪç<sup>~</sup>ʃ, 31.07.  
haiʃ<sup>~</sup>c, August/September **E**, bleibt. Ende des Jahres auch ʃ-Varianten

## heiße

12.01.89 sp haɪza haɪza hɔpsasā, später **E**

## heißen

21.08.88 im 'heiße Annalena' 'a'sə lena. 27.08. sp h/'asə nena, 07.09. sp  
'elʃhaŋkə haɪstɪ, *Elsen-Hanke heißt die/Du*, 14.09. sp haɪstū?, 'Wie heißt Du?'  
06.10. sp haɪstw, vaɪstw, *heißt Du, wie heißt Du*, November oft haɪstū,  
20.02. 'aləna haɪθ. *Annalena heiß ich*, ab und zu. auch haɪstea, (*wie*) *heißt der*

## Heizung

schon früher? 07.11.88 sp haɪtʃuŋ, Dezember ab und zu, Januar/Februar  
haɪθuŋ, haɪʃuŋ, -uŋ, Februar/März auch **E**

## Helena

16.04.89 heɪ'lena, halbsp heɪ-a, selten. **E**

### helfen

26.07.88 <sup>?</sup>, h,-, -εfε, -εf<sup>l</sup>ε, -ε<sup>l</sup>fε, eindeutig mißverstanden. ihr fällt Tasse aus Badewasser, um das Umkippen der Wanne zu vermeiden, sage ich 'warte, ich helf Dir', sie wirft wieder, sagt 'helfen', vielleicht *holen*, bildet selbstständig Infinitiv, auch sp. öfter, 11.08. sp heft, August oft heft, left, lēft, 14.08. sp heft, öfter, 16.08. sp helft, täglich l-, h-, 20.08. sp helft oft, 22.08. sp hefän, nach langem erstes Mal Infinitiv, später sp helfen, auch w-, restlichen August meist lēfen, lē<sup>l</sup>fän, seltener h-, 28.08. ma kə helfän (E), ma-xə helfän, ma-xə xelfän, *mag helfen*, öfter xelfän, lēfän, auch ldlēfän (Ende August), 02.09. sp helfn (E), Oktober/November oft helft, helfän (E), 04.12. sp hilfstū?, 25.12. sp hif mäl, 27.12. sp hifə mi<sup>a</sup>, ... ab und zu hif, hilf, ... auch helf

### Helikopter

27.04.89 einmal gehört, im koptə, hōkōktə - kōktə

### hell

08.01.89 auch sp E, he|, he|a, öfter, sp, E

### hellbraun

11.01.89 sp helbʁaun, korr, öfter, sp, auch E

### heller

08.01.89 sp E

### Helm

30.12.88 hel, helm (E), he|l, he|mən, E, 08.02. he|a oft, he|l, he|am, 14.03. sp he|m

### Hemd

05.07.88 em, 03.,04.08. sp E, ab und zu, 13.08. sp E, 25.08. paʁa hɛmt, ... 18.02. sp E, fi|ə he|m, pl korr

### Hemdli

19.02.89 sp E

### Henry

11.03.89 halbsp E, hɛndɛɪ

### her

November 88 kɔmt hāsə he<sup>a</sup>, aus Kinderbuch, bald öfter, isoliert oder mit Verben, sp, E

### Hering

18.05.89 E

### herrlich

Juli 89 E, he|lɪç, 04.08. sp he|lɪç, selten E

### Herz

27.10.88 halbsp 'ets, 08.11. sp heθ, öfter sp he<sup>a</sup>tɔ, ... E, 14.05. sp he<sup>s</sup>tɔ

### Herzerl

24.05.89 hɛ<sup>a</sup>ts|, Standard-l

### Heu

20.02.89 sp E

### heute

20.10.88 sp nɛma hɔitə (E), *nehmen wir heute*, 22.12. sp h<sup>ɪ</sup>xɔitə, März öfter sp E, korr. zumindest kein eindeutig falscher Zusammenhang

### Hexe

03.09.88 ɛkθə, 14.09. sp 'ɛkðə, 20.10. sp hɛkðə, 31.12. im hɛkʃə. E.  
Februar oft sp hɛkʃ<sup>sə</sup> (breites ʃ), E, März E

### Hexenweib

24.11.88 hɛkʃəvart

### hey

12.01.89 sp hɛɪ, hæɪ, hɛ<sup>ɪ</sup> oft

### hi [hai]

21.06.88 sp E, selten. dann weg

### hicks

25.12.88 sp E, hikʃ, öfter, ... 17.03. sp E, hikʃ

### Hiddigeigel

03.07.89 E, auch sp

### hier [hɪ<sup>a</sup>], (betont, isoliert [hɪ<sup>a</sup>])

19.08.88 sp zant, hɪ<sup>a</sup>(E) zant, '*hier geht's zum Sand*', 20.08. sp E, 21.08. sp E, bietet mir etwas an, oft. sp. isoliert oder in Kombination, oft verbunden mit Zeigen, 14.09. sp hia tedi, *hier Teddy*, Oktober oft lasti<sup>a</sup>, lashi<sup>a</sup>, *laß hier*, öfter hɪ<sup>a</sup>, hɪ<sup>ə</sup>, h leicht affriziert, November auch ɕɪ<sup>ə</sup>, Dezember/Januar hɪ<sup>ə</sup>, ab und zu sp

### hierbleiben

21.02.89 sp E, oft, blaɪp hɪ<sup>a</sup> (E)

### Hilfe

10.09.88 sp hɛ<sup>ɪ</sup>ɪfə, Oktober ab und zu sp E, 27.12. sp hɪfə, hɛfə, ab und zu, E

### Hilke

01.05.88 ɪk|, ɪk<sup>ə</sup>, öfter, 17.07. (ʰ)ɪlke, öfter, öfter, 30.07. lɪkə, 07.08. halbsp 'ɪlka, lika, 08.08. sp 'ɪkəmaʊs, *Hilkemaus*, 16.08. sp 'ɪkə, 'ɪlkə, 31.08. sp hɛ'ɪkə, 2x, 19.09. sp hɪlkɪ (E-Variante), September ab und zu, E, hɪkə, 05.10. sp hɛgɛ, gebrüllt, 16.10. sp E, ab und zu E, hɛkə, November oft hɛkɛ, hɪkə, selten E, 30.01. hɛk|, Januar/Februar E, immer mal wieder

### Himmel

25.09.88 himēl, selten. Februar sp E

### hin

27.09.88 sp xɪn, 2x, viaxɪn, *wieder hin(legen)*, 08.10. sp vōhin?, h leicht *affriziert*. November lauft 'anena hən, dann E

### hinfallen

19.08.88 niç hɪnfa¹, ab und zu, bald E, v-, Umlautprobleme

### hingehen

November 88, 07.12. vōs dī dā hingajən, *wo ist die da hingegangen*, 'wo ist die Trommel hingekommen/geblieben', ...

### hinkommen

November 88, 20.12. vosta kɔm hɪn?, *wo's der hingekommen?* ...

### hinlegen

22.12.88 'anena dā hɪnlɛkt, *Annalena hat (sich) da hingelegt*, ...

### hinschmelßen

Februar 89 sp, 05.03. sp hɪnəfmaɪst, 15.03. niç hɪnsmaɪsən

### hinsetzen

21.01.89 sp ðɪtθñ, ðɪtθ hɪn, sie setzt sich hin, ...

### hinstellen

14.11.88 sp hɛndɛɪən, hɪn-, **hinlegen**. ... 11.02. sp hɪndɛɪən, korr. jetzt öfter. März auch hɪnstɛɪən

### hinten

06.10.88 sp E, 07.10. dā xɪntən, 14.10. sp E, da hɪntən, öfter, ab und zu. Dezember selten. auch hɛntən. 02.01. 'es hat dā hɪntən?, 'was hat er/es da hinten?', 24.02. versteht ganz eindeutig 'hinter Dir', dreht sich um, öfter, E, da hinten E

### hinter

23.06.89 sp E (ñ), korr. 'ich bin da hinter Dir'

### hinterher schnell [hɪnəhɛ¹]

18.01.89 sp hɪntahe¹, öfter, öfter, 17.02. hɪnəhɛ¹ gap, 'hinter (Rücken) her krabbeln, sehr selten, E

### Hintern

13.05.89 sp hɪntə, in Satz nach 'Po'. (-hinter?)

### Hirsch

19.01.89 halbsp ki-tʃ

### Hirse

02.11.88 auch sp wɪçə, vɪçə, wɪç¹fə, vɪç¹fə, 29.12. vɛðə, bɪ¹çə, und ähnliche Formen, 21.01. E, 21.02. wɪzə, vɪ¹zə, April halbsp v-, 12.05. vɪ¹zə, 29.05. vɪ¹zə, Juli E

**HL** [hǎ'ɛl], [hǎ'ʊnt'ɛl]

22.12.88 hǎ-l hǎ'ɛl (E) hǎhɛl hǎ'ɛl (E), 28.12. hǎxwun'ɛl, hǎxwun'ɛt, *selten*, 16.01. haoɛl, haho'ɛl, hǎ'o'ɛl, Anfang Febr sp hao'ɛl, ... 20.02. sp E, ab und zu

**hoch**

ca 20.05.88, 26.05. 'ɔx, sp 'ɔx, *hochnehmen*, öfter, auch sp, 'ɔx, 13.06. sp 'ʷx, 'ɔx, je öfter, streckt mir Arme entgegen, will auf meinen Arm, 15.06. sp 'ɔx, 'ox, 18.06. sp hɔx, sie will runter, diese Verwechslung kommt häufiger bei kleinen Kindern vor (z.B. Franziska, 1;4 1/2, Felicitas ca. 2J.), 23.06. sp hox, sehr kurzer Vokal, oft, auch (h)ɔx (E), auch für 'runter', 13.08. im 'Du meinst *hoch*' maɪnta bɔx, 05.,06.10. sp E, 09.10. sp hɔxgǎbəlɪn, **hochkrabbeln**, 21.01. nɪç ðə patʁitʃia hɔx, *nich zu Patrizia hoch*, Satz früher öfter gehört, bleibt E, meist korr

**hochkrabbeln**

09.10.88 sp hɔxgǎbəlɪn, 20.10. sp E, ...

**hochrutschen**

23.03.89 sp kʊtʃən ... hɔpəla ... kʊntəfaɪən ... vɪdə hɔxkʊtʃən (E), papa! **Spon-**  
**tanbildung**

**Hocker**

06.10.88 hɔkǎɔkǎɔkǎ, --- 25.02. sp E, ab und zu, 26.03. sp kɔkə

**Hofmann**

-Frau Hofmann

20.03.89 E

**höher**

02.07.89 E, 03.07. halbsp E, öfter, sp

**Höhle**

14.02.89 E, 20.02. sp lœ, E, 21.02. sp lœlə, im E, 02.05. sp E

**holen**

13.08.88 sp hɔlə (E) kɪsə, *hole Kissen*, Anfang September oft sp E, 13.10. sp hɔl kɪsən, ... 17.02. halbsp hɔl nū<sup>ə</sup> flaiʃ<sup>ʷ</sup>, (*Mama*) *holt nur Fleisch*, ... 14.03. sp E, Inf

**Holz**

schon früher (Oktober 88), 09.11. hɔɪtʃ

**Holztür**

18.05.89 sp hɔɪs<sup>ʷ</sup>tʏ<sup>a</sup>

**Honig**

05.6.88, 29.07. hɔnɪʃ, 05.08. hɔnɪ·s, 08.08. sp hɔnɪs, dann sp 'alone (- Melone), 21.08. halbsp oɪnɪç, 25.08. sp E, 05.09. sp hɔnɪç, 06.09. sp xɔnɪθ, 12.11. sp xɔnɪç, im Laufe Dezember E

### hopp

Mitte April 88 auch sp 'ob, hob, hoph, täglich hoph, → hops

### Hoppe hoppe Reiter Kinderlied

November 88 hoph, hop, 14.12. 'abə bɪf dɪ nɪç, fɛʔtðəɫɔp, Ende Dezember  
ɫɔp ɫɔp ɫɔp fɛðɛn ɫɔpa ɫɔp 'ɪba dɔk 'ɪba daɪnə 'aba ... 17.,18.01. hɔp hɔp hɔp  
fɛʔtsɲ lauf galɔp..., 23.,...01. ... 'ɪba dɔk 'ʊn 'ɪba daɪnə 'aba bɪç diʔ baɪnə,  
Februar ungefähr ganzes Lied, einzelne Silben ersetzt, Anfang zweite Strophe  
tɪp tɪp tɪp

### hóppala

Anfang März 88 baɪa, ɔ'bála, ab 17.03. sp, wenn Dinge aus Hand fallen, 21.03.  
sp 'obaɪa, fast aus der Hand gefallen. Betonung auf zweiter Silbe bleibt, dann  
korrekte Akzentuierung sp, danach nur noch Akzent auf ba, 23.03. baɪa,  
'obaɪa, oft, zeitweise nur baɪa. dann auch wieder *drehsilbig*, auch ohne  
Knacklaut, nie korrekte Akzentuierung. 25.03. sp baɪa oft, 'obaɪa, h-, selten,  
täglich, 29.03. 'abaɪa, Ende März, wenn Dinge fallen, wenn sie in die  
Knie geht, 29.04. sp hɔbaɪa, April/Mai baɪa, 'ʔobaɪa, h-, -i- wieder falsche  
Akzentuierung, immer + Fallen. Stolpern. 02.06. 'obalā', letzte Silbe betont.  
03.06. ('ɔ)baɪa, 12.06. hɔpəlá, oft, Juli/August/September bleibt, dann E  
März auch 'ópəlá. April h-, '-

### Hoppe hoppe Reiter Kinderlied

02.08.88 hɔpə hɔpə haɪ-ta, - haɪta, oft, auch haɪta, haɪtə, täglich, 20.08.  
sp hɔpə ɪta, öfter, September xɔpə xaɪta, Mitte Oktober ... fɛɫta zuɪms,  
November, 05.11. xɔpa xɔpa ɪta, Dezember wieder h-, 07.12. hɔpə  
hɔpə ɪta etwa fɛɫta ɪta fɛɫta zuɪms maxta zuɪms, 11.12. hɔpə hɔpə ɪta  
fɛɫta zuɪms maxtə<sup>a</sup> hɔpə ɪta luɪms, ... Februar/März sehr deutlich, fast alles E

### hoppeln

14.11.88 sp 'anena hɔpəɫt (E)

### hoppsa

19.09.88 sp hɔpʒā, Oktober/November oft, auch hɔpəsa, Dezember oft E

### hops

26.05.88 hɔp-θ̄, 2x, 5.06. hɔp-θ̄, Ende Juni/Anfang Juli oft sp hɔ<sup>a</sup> pθ, korr.,  
selten, weg, taucht hin und wieder auf, -θ, -s, -s, 25.08. sp hɔpθ, ...  
20.12. 'ɔpʃ

### Hopseball

03.01.89 sp balhɔpsə ---

### horch

23.05.88 bu<sup>w</sup>x (?), --- 07.,08.10. sp hɔɪç, hɔ<sup>w</sup>ç, --- Januar sp, 16.01.  
sp hɔç<sup>w</sup>ʃ, öfter

## hören

### - aufhören

22.09.88 sp hæ<sup>ə</sup>st(E), fragt mich, ob ich Vögel höre, 08.10. sp hæ<sup>ə</sup>st (E), oft hæ<sup>ə</sup>stū, 13.11. sp 'ōkæn hæ<sup>ə</sup>t. **Ohren** ..., 28.12. kāmān hōkæn, *kann man hören* ?, Januar oft hæ<sup>ə</sup>stū, 11.02. sp **E** korr **hör**, **hör auf**, 02.04. sp hæ<sup>ax</sup>

## Hörer

30.03.89 sp **E**, *Kopfhörer*, 02.05. sp **E**

## (Hörnchen/Teilchen)

zweite Hälfte Mai 88 sp vaša, meint nicht Kuchen! ---

## Hose

28.04.88 sp hēzə. ə etwas tief. 01.05. sp wōša, 02.05. sp 'ʔoʃhō. 03.05. 'ōðo, 04.05. sp (h)šō, wōšo, (→ **Hase**), 08.05. sp zēsə, 09.05. sp zīša zīša, im hA<sup>→ʔ</sup>zə, -sa, 13.05. sp wōšo, oft, 14.05. sp wušə, -a, im hušə, 17.05. hōso, 19.05. hō-zə, 24.05. sp zōzə, 26.05. sp hōsə, 28.05. hōša, hōšə, 29.05. sp hōsə, 02.06. sp hōsə, oft, 11.06. sp wušə, später im hō-sə, öfter, auch <sup>e</sup>, Juli auch -z-, 01.08. sp hōzə, oft, auch '-, -s-, 26.08. sp 'ōsə, 28.08. sp hōsə 'an, ab und zu, 29.09. hōzə 'ap (**E**), *Hose aus*, bleibt, **E** seiten, 06.11. im 'Papas Hose' pāpā sōse, 08.11. sp hōfə, so öfter, Januar oft **E**, -š-

## Hosentasche

28.03.89 sp tašəhōzə

## Hosenträger

Mai 89 sp **E**. 21.05. sp təkəgəhōzə

## Hösl

12.11.88 hōʃl ---

## Hotel

15.06.89 hōtətēl, hōtntēl

## hübsch

12.08.88 'itθ, 06.12. sp hupʃ. 18.01. sp hupʃ, auch -pʃ<sup>ʔc</sup>, **E**, in Lied 'Taler'

## Hubschrauber

15.06. auch sp buθaja, öfter, bei entsprechendem Geräusch, auch wu/wūθaja, 16.06. baθalala, 29.06. sp wūθa, sieht Flugzeug, hört Hubschrauber, 01.07. buxajai, öfter, 08.07. sp ða<sup>u</sup>ba, 10.07. θubabá, 12.07. sp ðaba, ðaba, oft, Mitte Juli oft, sp, ðaba, öfter, 01.08. sp ðaubē, 13.08. gar wūθajai, *kleiner Hubschrauber*, 15.08. ðai θauba, *drei Hubschrauber*, 16.08. sp wūfajai, 25.08. im bīb<sup>u</sup>ba (b-?). 30.08. sp wufaxai, **Flugzeug** ?, 03.09. sp ðama ðaba, *schau mal, Hubschrauber* !, ðauba (entspricht **sauber**), ab und zu, 17.11. sp hūpθəuba, ... 17.01. hupʃəuba, ... 21.02. sp hupʃ<sup>ʔc</sup>əuba, öfter, selten **E**, noch April, Juni/Juli **E**

### **huch**

13.04.88 huχ, oft, täglich, meist sp, 15.05. huχ, sehr oft, öfter, 19.05. sp 'ox, uχ, huχ, 20.05. 'uχ 'uχ, 31.05. huχ, Juli öfter, dann selten, ab Mitte Januar **E**

### **Huhn**

12.09.88 sp hu:n, xuχ, oft, 13.09. xu:n, ... 12.10. sp xū:n s das, *Huhn ist das*, Mitte November h-, Januar **E**

### **Hühner**

15.06.88 nā, ūna, 11.09. halbsp hu:nā, xu:nā, 07.11. sp hīnē, pl korrr, ... 10.02. sp **E** korrr

### **Hühnerleiter**

15.05.89 **E**

### **Hülle**

29.12.88 hū:lī, hū:ē, hū:lā, sp hu:lī

### **Hummel**

21.06.88 'u:mē, öfter, 24.06. hum:l, 28.06. bu:m:l, öfter um:l, 04.07. u:mē, selten, weg, 17.03. sp **E**, 01.07. sp **E**, öfter

### **Hund**

02.01.88 wawa, vava, meist sp, allgemein Zeichentrückfiguren im Fernseh, auf Bildern, **wauwau** wohl geübt mit Oma, ich selbst benutze diese Form nie, sofort im Repertoire, kurz auch für 'Mann', selten für Katzen oder andere Tiere, täglich, 09.01. sp vava, hört Bellen, 2x, ... meist sp: 19.02. bāva:ɔ, bavaf, vavau, meist da vavau, 27.02. vāvāvaf, täglich vavau, ..., 25.04. 'unt, 2x, 10.05. ut, ut<sup>h</sup>, 11.05. unt, 14.05. ūt<sup>h</sup>, täglich, 01.06. sp (h)ut<sup>h</sup>, öfter, 09.06. 'ut<sup>h</sup>, 11.06 sp 'ut<sup>h</sup>, 20.06. sp hu:t<sup>h</sup>, Juni kaum **wauwau**, täglich sp hu:t<sup>h</sup>, auch Juli, 03.08. sp hu:nt, jetzt öfter, 08.09. sp xu:nt, x- bleibt, Mitte November h-, Januar sp sg vs pl, **E**

### **Hundedreck**

20.03.89 sp dæ:khu:nðə

### **hundemüde**

24.03.89 hu:nəmū:də (**E**)

### **Hunger**

10.04.88 uŋa, mehrmals, 07.05. uŋə uŋə, 13.05. 'uŋalə, uŋa, öfter, 19.05. uŋa, uŋa, 20.05. 'uŋa, 'uŋe, 21.05. huŋa, täglich, 07.06. sp huŋa, will Papier essen, oft, meist + essen wollen, 03.07. sp uŋa, selten, nie, 03.09. im huŋa huŋa hūŋa, 22.09. sp huŋa?, Frage an Hund, ab und zu, selten, 29.11. im huŋa, 1x x-, selten, Januar **E**, selten, März täglich

### **Hupe**

22.12.88 hū:pə, --- 21.01. sp **E**, Zusammenhang unklar

### **hupen**

30.01.89 sp hūt, im hūpt, Pf

### **hüpfen**

15.01.89 sp 'alena hüpft, 22.02. sp E (hy pf), ... öfter **allez hüpf**

### **hurra**

19.12.88 auch sp hūāā, hūā, ... Januar E

### **Hurra, hurra, der Kobold mit dem roten Haar** Kinderlied

19.12.89 hūāā hūāā puāmuk| s dā, 20.12. ... de<sup>a</sup> ... ... Juni E

### **hurry** [hʌrɪ], [hæɪ]

16.02.88 im 'hurry hurry hurry' lʝɔldʝɔljɔ, öfter, nur imitiert, 17.02. ɔjlɔjlj...,  
--- 18.03. wəɔwəɔ, öfters, nur imitiert

### **husch**

15.05.88 sp huʃ<sup>~c</sup>, hinten, breite Zunge, muß sie woanders gehört haben, sage ich nie, 05.10. im huç<sup>~f</sup>, huθ, 06.10., 07.10., bald öfter, Lied (Ringel Ringel Rose), dann meist huʃ<sup>~c</sup>, Januar meist huʃ<sup>~c</sup>, auch E

### **husten**

27.06.88 im 'hustest' huāā. Anfang Oktober haθī, 14.10. plötzlich sp 'anāna hūstət, November/Dezember ab und zu, sp, Januar E

### **Hustensaft**

20.05.88 hu-?, 21.05. pūθa, hūθa, auch -s-, 22.05. hūs, hūsd, huš,  
10.06. huθajar, 1x v-, 11.06. 'ɔduz<sup>~d</sup>ajar, 17.06. vutatak, 24.06. vuθajar<sup>~l</sup>,  
kein Husten mehr, also weg, 1x ʃ-, 11.10. hūθənzapt, -zaft, 12.10. sp huθəzaft,  
täglich -ənz-, bleibt, Januar hūsənzaf, auch dentale Sibilanten, bald E

### **Hustensaftdeckel**

30.12.88 sp hūsənzaftekəl ---

### **Hut**

15.06.88 dwt, kurzer Vokal, öfter, 30.06. hu<sup>h</sup>, kurzer Vokal, selten,  
03.08. sp hu<sup>t</sup>, ab und zu, sp, hū<sup>t</sup>, 04.09. ka<sup>nə</sup> hū<sup>t</sup>, m<sup>t</sup>θə, *kein Hut, Mütze*,  
05.09. hū<sup>t</sup> hu<sup>~t</sup> hu<sup>~t</sup>, 19.09. sp h<sup>~x</sup>ū<sup>t</sup>, ..., 30.12. 'a<sup>nə</sup> hu<sup>t</sup>,  
filə hu<sup>t</sup>s<sup>~s</sup>, *ein Hut, viele Hüte*, w kurz, Januar selten, meist E

### **Hütchen**

26.09.88 hitθən, tθən, vō hitθən ?

### **Hütte**

06.06.89 sp E

### **Hydro**

06.11.88 hīdəxō, andere Versuche, öfter, nie, Februar/März Versuche

### **Hypobank**

24.04.89 E

## I

### I warn you

20.03.89 kam bōn bū, *kein -*, Trotzantwort

### ich

30.07.88 'iç 'iç, 31.07., 20.08. E. 'iç 'iç 'iç vaθə, *ich wasche*, 27.08. auch sp 'iç - dū, 02.09. sp 'iç zu mir, dann 'iç dū 'iç ..., 03.09. 'iç 'aυto fān, 'iç 'iç, 04.09. 'ix θaukəln, *mama!*, *ich schaukel*, *Mama!*, 06.09. E, Du, wohl sp, 07.09. E, korr, wohl sp, täglich üben, eher willkürlich, meist meint sie mich, 12.10. sp E korr, 13.10. sp E korr, 'anəna 'iç, so ab und zu, 27.10. oft benutzt in *Zweiwortsätzen*. Initialstellung ('ich haben' o.ä.), 16.11. 'anīta bīnīç, *nain*, 'anəna, *Anita bin ich*, *nein*, *Annalena*, öfter bīnīç (18.11.), 24.11. zat<sup>h</sup> bīnīç, *satt bin ich*, 29.11. 'iç dāf du<sup>a</sup>ç, *ich darf durch*, höfliche Frage, 06.12. ha!o, bīftū, dā bīnīç, *hallo*, *wo bist Du*, *da bin ich*, Mischung aus fester Redewendung (**wo bist Du**) und korrekter Antwort, Januar selten, meist Eigenname in Sätzen, Mitte/Ende Februar oft, immer korrekt

### Ich gehe mit meiner Laterne Kinderlied

22.11.88 sp bīn|abum, ...

### Idee

13.09.88 sp gūtidī 3x, im gūtidē, *gute Idee*, Sit.!, 23.10. sp gūti-dē, 02.11. im gūtidē, ab und zu, dann weg

### idiodita

01.06.89 E

### Igel

10.05.88 iğl, später sp ikl, 18.05. sp iğl, 19.05. iğl, täglich, zu verschiedenen Igel, auch 'g|, 'g', 'gə, meist '(ə)ğl, 07.09. 'iğl, November/Dezember E

### igitt

10.07.88 sp i, igit<sup>h</sup>, --- 17.01. im gītīgīt, kītīkīt, ---

### ih

Anfang März 88 sp i, wenn sie Flecke. Spucke sieht, sehr oft, mehr Überraschung als Entsetzen, kein Ekel, kurze Zeit weg, Mai: wenn etwas schmutzig oder schmierig ist, bei ganz kleinen Stücken (auf dem Boden), Flusen etc., bei Nässe; Wort bleibt, wechselnde Häufigkeit, bald auch mit Knacklaut, inhaltlich korrekt, Gefühl des Ekels oder Widerwillen noch im Alter von zwei Jahren nicht da:

### lhr

05.05.89 sp E ('iβən)

### Ikea

21.02.89 E, 23.02. kéa, 24.02. sp gikéa, selten, sp, kéa

**immer**

schon früher, 15.03.89 sp E, korr. in Satz, jetzt öfter

**Imker**

07.05.89 halbsp 'iŋkə

**Impedanz**

13.06.89 'impedaŋkts, Juli E

**Indianer**

01.07.89 E, jānə

**irgendwas**

15.06.89 sp 'i<sup>a</sup>nvas (E), korr. in Satz, 18.06. sp ... 'i<sup>a</sup>nvas

**Isabella**

07.03.89 dɪzabɛla. 'die Sabella', 22.03. sp dabɛla. 2x, im E

**ist**

Anfang August 88 oft in Sätzen, sp, vōzfant, wo's *Elefant*, etc, **pro-**, **enklitisch**, 12.08. papa 'ist dā, *Papa ist da*, sp!, 22.08. hais 'ist, *heiß ist*, 24.08. 'ist da hā, *ist da Haar*, 24.10. 'est xais, *ist heiß*, ( 'anena 'est, *A ißt*), 27.10. 'aiə 'ist. *ist alle*, Anfang November 'iʃ (ʃ nicht E), vōʃ, wo's, ʃdas(dā)?, (*was*) *ist das da*, nicht immer mit Frage-Intonation, oft, 15.11. hōθə 'iθəkwɪft, *Hose ist gerutscht*, 18.11. vō nekə 'ist, *wo Schnecke ist*, 22.12. 'anena 'ist nakɪç, *A ist nackig*, Dezember oft, zb. sdas?, *was ist das?*, snɪç dā, *ist nicht da*, sman, *ist Mann*. (27.12.:) s main hūt, *ist mein Hut*, 'övō s das da, *Ovo ist das da*, sāba nɪç snɛl, *ist aber nicht schnell*, fɪlɪpɪs vɛk, *Philipp ist weg*, 30.12. 'is mains, *ist meins*, bleibt. meist klitisch

**Ist die schwarze Köchin da** Kinderlied

Anfang Januar 89 dɪθ dɪθ (**zisch**), oft, 16.01. dɛti jā kœʃɪn, Februar **zisch** mit Affrikate

## J

### ja

☞ mehrere E-Formen. [ja, jā, ja', jɔ, jɔ̃, jɔ', jɔʊ, jaʊ, ju] und Doppelformen Anfang Januar 88 meist sp: ja, jā, eher spielerisch, imitierend, nicht mit bewußt affirmativer Bedeutung. März meist ja'ja', wenn sie hochgenommen werden will, Mitte April als positive Antwort, Bitte zum Hochnehmen bleibt noch Mai, Juni weniger, Juli/August weg, 13.09. jājā, oft, deutlich positive Antwort, 27.09. sp 'iā, 'ia, oft, auf Fragen, bleibt, November/Dezember abgelöst durch naʷ, **genau**, Januar wieder ab und zu, 19.,20.,21.01. jā, jājā, sehr oft, ... 26.01. sp jɔ̃, ...

### Jacke

24.05.88 dakə, daku, dagu, (+ **Socke**). 22.06. 'au dagə, *auch Jacke*, ich rede von meiner Jacke, sie zeigt auf ihre, dagɛ, zeigt auf Tasche, 23.06. sp dakə, 01.07. sp dagə, oft dakə, dagə, selten, 25.08. sp lakə, September sp E, 12.10. sp E, 20.10. sp E, November ab und zu, selten, zeitweise weg

### Jäger

03.01.89 im Lied jāga, 04.01. im jāga, Februar selten, im, E

### jawohl [javɔl]

15.02.89 sp jāvól, javól (E), jetzt öfter, wenn sie gerne bejaht, emphatisch

### Jeans [dʒĩns]

10.,11.11.88 ðinð, 11.11. sp θinθ, ... 07.01. sp fĩnf, f nicht E, 12.01. sp dzĩts, tʃĩf, f nicht E, August/September noch Schwierigkeiten, meist ðĩns

### Jeanshose

19.11.88 sp ðihōzə, 04.01. sp ðinθhōzə, selten, kaum, auch ʒʷ, 02.06. sp jĩnshōzə

### Jeep [dʒi:p]

20.09.88 ði:p, zi:p, 23.09. θi:p, 11.11. ʒʷi:p, gesenkte Zungenspitze

### jemand

15.,16.12.88 sp nēma 'aņas, *jemand anderes*, bleibt, ab und zu, immer n-, Mai/Juni E

### Jens

17.09.88 danʒ, Februar im E

### jetza

23.,24.12.88 sp zetsā, 26.12. sp ðetsa, ʒetsa, ðetʃa, ʒ/f nicht E, oft, Februar auch E, θetsa, öfter sp E

### jetzt [jetst], schnell, in Sätzen [jets]

25.09.88 sp ðetθ, zetθ, 05.10. sp ðeθ, ab und zu, sp, auch z-, oft ʒ-, Oktober oft, auch ðeθ, 20.10. ðeθ hābən, *jetzt haben*, November/Dezember

oft, zetθ o.ä., ... 31.01. sp jets (E), 04.,05.02. sp jets (E), jetθ, ab und zu, meist jets, selten jetst, 02.07. sp jetst

### **Jetzt zieht Hampelmann** Kinderlied

Mitte Januar 89 ... ðit... dæumfæ..., zɪç zainæ stæumfæ..., -pfæ, -γ-, ...

### **Jibbelei**

25.12.88 fɪbəlai

### **Jockel**

Juni 89 auch sp E

### **Jogginghose**

14.11.88 auch sp ðɔgəhðfə, f-, ʒ-, -ɔgəhð-, -çə, 21.01. sp ðɔgɪŋhðzə, ʒ/f nicht E

### **Joghurt**

18.07.88 sp ʋøtwæt, 22.07. sp øduwæt, 26.07. doduwt, øfter, 02.08. goguw, øfter, 04.08. goguw-t, øfter, 09.08. sp goguwæt, oft sp gøgwæt, gɔ-, 21.08. sp ʋøgwūt, nāsə gøgwæt, wohl 'Joghurt an der Nase', 23.08. mea ʋøgwæt, mehr Joghurt, täglich, 02.09. sp xøgwæt, ab und zu, auch xøx-, September/Okttober oft xøgwut, 02.11. sp jøgwut, w kurz, øfter, weg, Januar auch E

### **Joghurtbecher**

28.12.88 sp jøgwætbeçə, April ab und zu E

### **Johannisbeere**

03.07.89 sp haŋsbɛʌn

### **Joker** [dʒøkə]

07.05.89 føkə

### **Jucken**

08.08.88 im guw-tθ, juckt's, øfter, September/Okttober selten, 16.10. sp zuwktθ, 20.10. sp juwxt, nach verschiedenen Anläufen, juckt, November oft sp zuwktθ, Februar/März E (jukt)

### **Jule**

22.02.89 lūlə, lūle ---

### **Julia**

27.01.89 sp jūjā, øfter, 31.01. juwā, jūlia, jūlia, E, 07.02. sp jūlja, jūlija, øfter, auch jūjā, selten E

### **Junge**

16.06.88 auch sp 'uŋə, 06.07. sp dukē, 02.08. sp ?uŋɛ, 10.08. sp d'uŋə, øfter, 16.08. sp d-, l-, 17.08. sp huŋɛ, **Kontamination** aus **Junge** + **Hund**,

30.09. jաիթ, 04.10. sp vծաղցթ?, - jաիթ?, wo *Junge*?, November oft. sp,  
jաիթ, jաղցթ, hjաիթ, Januar E. oft jսղ, 13.06. sp jսղ, im E

**junger Mann**

21.12.88 sp jաիթ man, jաիթ man, 22.12., Januar E, oft. April weg. dann  
sehr selten

**Jutta**

12.01.89 jūta, 17.01. auch sp juita, juita, 01.02. sp E, öfter, sp, jū-, jա-, E,  
oft

## K

### Kaba

02.05.88 bāga 3x, 05.05. bāga, бага, sehr oft, 13.05. baka, öfter, 19.05. babga, öfter бага, 25.06. sp? gabgə, 24.07. sp gap<sup>b</sup>ga, 07.08. E, sp gaba - baKa, 10.08. sp, 14.08. E, 16.08. sp kaPa, E, Ende August oft sp E, November oft, dann selten. Februar/März ab und zu

### Kabel

27.08.88 gabəl, gab|, 14.11. halbsp E, selten. nie

### Käfer [kefə], isoliert [kēfə]

03.06.88 ?-e kçe, 04.06. ?<kçjak 2x, 06.06. sp -kja, später im gçéfa, İlola, b<sup>uu</sup>ıça, bıça, (a)gıça, İlad, 19.06. wıça, 10.07. kēça, kiça, 12.07. keçā, keçba, öfter, 20.07. sp gepa, 25.07. sp gefa, später sp E, Juli oft E (kefə), sehr selten, 08.09. sp E (kēfə), 06.10. sp E (kēfə), öfter, dann selten. meist kēfə

### Käferauto

12.10.88 sp kēfə'awto, oft, Januar/Februar selten. E

### Kaffee

10.09.88 gafē, 21.09. kafə kafə, 16.10. im 'Kaffee getrunken', 'aw dafē duwjkən, auch -, Anfang November sp k-, 11.11. sp E,

### Kaffeebohne

#### → Bohne

23.09.88 bönə. halbsp gafə. gafēbönə. 1x bödə, 26.09. sp bönə. sp gafēbönə

### Kakadu

14.01.89 kākā ---, 17.04. im E

### Kakadufrisur

03.01.89 kakazū<sup>a</sup> ---

### Kakao

27.10.88 im [kaʊkaʊ] (lautspielerische Variante der Eltern) kakxaw ---

### Kaktus

28.11.88 gaktwʃ, 21.12. kaktus, Januar E, auch sp

### Kalender schnell [kalēnə]

26.11.88 kalēna, kalēna, 28.11. sp, Zusammenhang unklar, 02.12. sp laleña, dalēna, öfter kalēna, kalēna, -ə (E), bleibt. selten. März E

### kalt

meist sp: 15.02.88 mā (→ Milch), 16.02. əl, İ, öfter, 17.02. əl, März: wenn sie 'kalt' hört, sagt sie sofort 'heiß', ... 12.06. sp bam, im dak<sup>h</sup>, faßt auf kühle Steine, 25.07. sp fısaə galt, Füße kalt, später kal-d, später sp fısaə,

gald, 31.07. oft, ndn bodn gal, *Boden kalt*, später sp kalt, öfter, 30.12.  
E, kald, ... 03.02. sp kalt, Ende Januar/Anfang Februar meist kalt,  
ab Ende Februar E

**Kame kame kame chameleon** englischer Schlager

Anfang Januar 89 kāmə kāmə (E), 07.01. sp kāmə melolʰön/ - melolʰön,  
kamkāmə ---

**Kamel** [kamél]

07.03.88 sp mēmē, plötzlich, an der Kasse (Camel-Zigaretten), jetzt oft an  
der Kasse, 18.03. mē, weg, August gehört, 22.08. sp miç, 'a miç, *Kamel*,  
*ein Kamel*, Anfang September im mēl, März verschiedene Versuche kã-,  
annähernd E, im

**Kamille**

12.10.88 miä, 13.10. sp mēl

**Kamillentee**

08.01.89 miätä, miłtã, 'aux miłtε vanʃ<sup>~</sup>grika, *Franziska (hat) auch Kamil-*  
*lente*

**Kamm**

12.06.88 sp? mam, **Bürste**, September/Okttober auch sp gam, E, 26.10. sp  
las dəs kam, *laß den Kamm*, oft, November oft E, bleibt, 21.01. sp  
kεm, später sp kεmā,

**kämmen**

November 88 sp 'anena gεmt, ca Februar öfter sp E

**kämpfen** schnell [kεmϕfŋ]

10.03.89 auch halbsp kε<sup>~</sup>fŋ, bleibt, ab und zu, April auch E, 08.05. halb-  
sp kε<sup>~</sup>fŋ

**Kaninchen**

schon vorher Versuche, 28.03.89 kanin, 29.06. E, jetzt öfter, auch sp,  
02.07. E

**kann man** schnell [kama], [kaman]

E: 23.08.88 (sp) kama 'aufɔi, *kann man aufräumen*, 27.08. kaman ðwixən, *kann*  
*man suchen*, oft, 05.09. kaman leŋŋ, - leŋən, *kann man lesen*, 13.09. sp  
kama 'εŋən, - *essen*, öfter, auch - 'εθən, 30.09. kaman ðaukəlŋ dā, *da kann*  
*man schaukeln*, bleibt E (kama, kaman)

**Kanne**

05.05.88 sp tasä (→ **Tasse**), im lala, nana, nlanla, njanja, 02.09. im nɔ'ə kañə,  
*neue Kanne*, sp danθə, selten, weg, 26.02. sp E

**Kante**

23.03.89 halbsp E, pl korr, (kantŋ), ab und zu

## Kapsel

25.03.89 im E

## kaputt

09.05.88 buk, sp: 10.05. oft, auf Frage 'was machst Du denn?': buth<sup>h</sup>, zeigt mir zerrissenen Zettel: buk<sup>h</sup>, später zerrissenes Bild, kommt mit den Fetzen: buth<sup>h</sup>, 2x, täglich buth<sup>h</sup>, 12.,13.05. auch zu anderer, noch funktionierender Spieluhr buth<sup>h</sup>, 13.05. zeigt mir Elefant: buth<sup>h</sup>, auch etə, edə buth<sup>h</sup>, *Elefant?* kaputt, 14.05. buth<sup>h</sup>, seltener bvut<sup>h</sup>, *Vokallängenkontrast* zu Brot, 15.05. öfter pu<sup>h</sup>th<sup>h</sup>, auch p<sup>h</sup>u<sup>h</sup>th<sup>h</sup>, -ʌ-, täglich zu Schnürsenkel, da ich einmal zu einem zerrissenen Schnürsenkel 'der is kaputt' sagte: 04.07. pu<sup>h</sup>t, 'apu<sup>h</sup>t, auch kaputt, täglich, manchmal b̄-, 25.07. bu<sup>h</sup> ma, kaputt gemacht, 26.07. sp bu<sup>h</sup>tamats, 27.07. sp bu<sup>h</sup>t, Juli auch pu<sup>h</sup>t, täglich, 23.08. 'abu<sup>h</sup>t, öfter, täglich pu<sup>h</sup>t, 'apu<sup>h</sup>t, 17.09. im 'ap<sup>h</sup>ot<sup>h</sup>, Lautspiele: kapott, Gommel, 01.11. pu<sup>h</sup>tga<sup>h</sup>ɲən, kaputt gegangen, oft ɖapu<sup>h</sup>t, Januar '-, ɖapu<sup>h</sup>t, -ut, sp 1x E, meist 'apu<sup>h</sup>t, 30.04. im E, noch September hin und wieder 'apu<sup>h</sup>t, meist E

## kaputtgehen

01.11.88 sp pu<sup>h</sup>tga<sup>h</sup>ɲən, täglich, später pu<sup>h</sup>təga<sup>h</sup>ɲən

## kaputtmachen

25.07.88 sp bu<sup>h</sup>t ma, 26.07. sp bu<sup>h</sup>tamats, 27.07. sp bu<sup>h</sup>tsəmat, oft, täglich bu<sup>h</sup>təmat, bu<sup>h</sup>tsəmat, 31.07. bu<sup>h</sup>təmat, oft, 02.08. pu<sup>h</sup>təmat pa<sup>h</sup>pa, (*hat*) Papa kaputt gemacht, Mitte/Ende September oft pu<sup>h</sup>təmaxt, Januar pu<sup>h</sup>təmaxt, pu<sup>h</sup>tmaxən, 'apu<sup>h</sup>t-

## kaputtreißen

03.12.88 sp 'apu<sup>h</sup>təxi<sup>h</sup>ɲ, 'apu<sup>h</sup>tgəxi<sup>h</sup>ɲ, f eher f<sup>~</sup>c, Dezember oft 'apu<sup>h</sup>təxi<sup>h</sup>sən, Januar meist 'apu<sup>h</sup>t-

## Kapuze

15.11.88 mü<sup>h</sup>f<sup>~</sup>cə, ---, 16.01. pu<sup>h</sup>tθə, März auch sp, 01.04. sp pu<sup>h</sup>tsə, ab und zu, Juni auch pu<sup>h</sup>tfə

## Karo-Kaffee

07.05.89 halbsp E

## Karte

früher?, 02.10.88 sp gātən, pl korr, 19.10. sp gadə, kātə (E) des, Karte des, ... 17.11. sp gānən, gātən, Anfang 89 E

## Karteikarte

14.11.88 taik-kātə (→ Teig), taigātə, Ende November sp, 05.12. sp dartākən, März öfter taikātɲ, 25.03. sp taikātə, sg korr, bleibt, 06.05. sp taikātə

## Kartoffel

27.05.88 dadəbv<sup>h</sup>, bv: Trull, dəbv<sup>h</sup>, dəbɸ<sup>h</sup>, 13.06. bədəv<sup>h</sup>, 24.06. sp ap-dəf<sup>h</sup>, selten, 11.08. sp təf<sup>h</sup>, 13.08. sp təf<sup>h</sup>, selten təv<sup>h</sup>, 26.08. sp təfəl, ?atəf, 30.08. sp təf<sup>h</sup>, Oktober öfter təfəl, təfəlɲ, -f-, bleibt, noch April

### **Karton**

08.07.88 'ádɔn, ʒx. später sp adɔn, dɔn, ---, 16.10. sp dɔŋ, Tage vorher erwähnt, 24.10. sp dɔʔaŋ, 06.01. sp dɔŋ, tɔŋ, selten, 05.05. sp kantɔn

### **Karussell**

20.02.89 kɔüsél, kã-zél, 24.02. sp kũzél, ab und zu, 28.02. sp gɔɔzél, März öfter sp kuzél, **Finalakzent** bleibt, Ende Juli kãkũzél, auch E

### **Käse** [kezə]

25.04.88 sp kçekç, dçedçə, kəçɔ, dēzə, 29.04. sp kçe, kçezē, später kçezə, kēç, kēçə, 30.04. kçezə, täglich kç-, 03.05. keç, ke·çə, dezə, 06.05. sp keja, öfter, 09.05. kekə, 12.05. kekə, Ende Mai kēçə, täglich, 03.07. keça, kēse, oft, 25.07. E, August/September fast täglich, bleibt

### **Käsesorte**

26.06.89 sp E

### **Kasper**

25.12.88 sp gaspa

### **Kasperine**

17.03.89 Versuche, kaʃʔçəpəlɛinə (→**Kasperl**)

### **Kasse**

03.01.89 sp korr E

### **Kassel**

26.03.89 sp E, Sit.! 'Wo's der Di? In Kassel!': gibt sich diesmal selbst die Antwort

### **Kater**

10.03.88 im Anitas [tātə]: tātə ---; März im E

### **Katze**

sp: 28.01.88 meñə, meɪn, mən, unterscheidet **Maus/Hase/Katze**. 31.01. meɪnə, meina, ---, 11.03. mimi, Pause, da mēnə, 19.03. mī, 20.03. mimi, oft mimi, mimi, 29.03. mimi, 30.03. mimi, 06.04. ağa, aka, auch mau, mauɪ, öfter, 20.05. mau, nau, kaḫa öfter, dann wieder nau, Ende Mai taθə, 04.06. dak-sə, daps, 21.06. kaça, kaxa, meist 'aθa, oft Versuche, 26.06. dapθə, 30.06. im dadθa, sp kaθə, 02.07. sp gatθə, 11.07. sp gakθa, später sp gaθa, öfter, 25.07. sp gatθə, gakθə, gat(?d?)θə, oft, 03.08. gatθē, oft, 10.08. sp gakθə, 20.08. sp gakθə, 07.09. xatθə, 11.09. gatθə xəbaɪ, *Katze vorbei, vös də/di katθə?, wo's die Katze?*, mehr k- als g-, Februar/März E, selten katşə

### **kauen**

30.07.89 gawən, ---, Oktober ab und zu, 02.11. halbsp gawən, 20.11. sp gawŋawŋ, ... 15.02. sp E, ka<sup>u</sup>wŋ

### **kaufen**

03.08.88 sp kaufe, ab und zu, 30.08. kaufən, 01.09. sp paḡa kauft, ich sagte vorher 'Papa ist einkaufen', öfter, 02.09. kaufən, später sp kauft, im paḡa kaufən, täglich, 13.09. maḡe kauft, *Banane gekauft*, 04.,05.03. sp **E**

### **Kaugummi**

04.10.89 kauməní, kaumíní, kauməmí, 06.11. (sp?) gauməgō, 17.11. kxaukxumí, 23.02. sp **E**, 16.03. sp kauməní, kauməní

### **Kawasaki**

30.11.88 im 2x 'abəzāki ---

### **Kehle**

01.04.89 im **E**, öfter

### **Keim**

06.03.89 im **E**, 07.03. sp **E**, ab und zu

### **kein**

Ende Juli/Anfang August 88 taḡə bīlə, *keine Brille*, 04.08. sp taḡə bīlə. Papa hat wirklich keine Brille auf, 11.08. gaḡ mītəə, *keine Mütze*, oft. zb. 12.08. gaḡ gidəl, *kein Gürtel*, oft, 06.09. kaḡə tipap, *kein Zwieback*, sehr oft, 14.09. xarḡ xiḡ (letzteres im), *keinen Ring*, kaḡə danθpəata, *kein Transporter*, 24.09. kaḡə kōla, gōla, *keine Cola*, 03.10. im 'keiner da' karna man, oft, 21.10. sp kaḡə kišən, *keine Kissen*, Ende des Jahres häufig korrekt flektiert. Januar/Februar meist korrekt flektiert. März/April kaum Fehler

### **keine Ahnung**

schon früher, Januar 89 sp **E** korrekt, Februar/März sehr oft, dann weniger

### **Keks**

03.05.88 kek<sup>h</sup>, 04.05. sp kē, 05.05. kē, täglich, 13.05. kēk<sup>h</sup>, später dēk<sup>hh</sup>, k-, 27.05. kēk<sup>h</sup>, ke'š, täglich, 24.06. sp kē'š, tētš, kētš, 25.06. kekš, 26.06. dēkš, 28.06. sp ketš, oft, öfter, August kēkš, 14.08. sp, September sp kēsə (→ **Käse**), Oktober/November **E**, 15.11. sp pl korr filə kēkfə, *viele Kekse*, 29.11. sp pl korr kekθḡ, ... Januar/Februar oft **E** neben kekš, letzteres immer seltener

### **Keller**

03.02.89 sp **E**, 04.02. sp dēla, k'hēla, Februar ab und zu sp **E**, während des Aufenthaltes bei der Oma ist A oft im Keller, zurück in München wieder sehr selten: im Hochhaus wird wegen der schlechten Erreichbarkeit nichts Wichtiges im Keller gelagert und daher auch nicht davon geredet:

### **kennen**

23.10.88 sp kenstū, *kennst Du*, 03.11. sp kenst dū, ab und zu. Ende des Jahres auch keḡiç niç, *kenn ich nicht*, bleibt, verschiedene Präsens-Formen

## Kerl

Ende 88. Januar E, ab und zu

## Kern

29.11.88 ke<sup>a</sup>n (E), 1x stann, dann seltener, sp, E

## Kerze

29.05.88 keça, keḱə, 04.07. sp keça, 17.11. halbsp ke<sup>a</sup>ts, im kētza,  
18.11. sp kēnə 'was?' liçt!, 22.11. ke<sup>a</sup>[tsə, E, 29.11. sp pl korrr ke<sup>a</sup>tθn,  
... 16.01. ke<sup>a</sup>tsə (E), April/Mai verwechselt mit Herz

## Kerzeneier

21.03.89 sp E, Kerzen in Ei-Form. *Spontanbildung*

## Ketchup

05.10.88 auch sp geθa, keθa, 06.10. sp keθā, ketθā, öfter, 06.11. ge<sup>f</sup>+çā,  
öfter, 17.11. kiθəkarnə keθa, *klitzekleiner Ketchup(tupf)*, sp ketθa, ...,  
18.12. ketfa, oft, 31.01. sp ketfa, geübt keθap, Februar/März ketθa

## Kette

25.09.88 tete, k+et<sup>h</sup>ə, (→ *bitte*, be<sup>+</sup>t<sup>h</sup>ε), 07.12. sp vos de<sup>a</sup> ketə (E)?, *wo's die Kette?*, bleibt, selten

## Kevin [kevin]

27.12.88 halbsp kef, 28.12. sp kevin, oft. sp, E, -f-, Februar E

## Kiefernarten

15.01.89 sp E, hörte 'Kiefernzapfen', 31.01. sp E, zu Bild mit Garten

## Kiefernzapfen

28.12.88 sp E, 15.01. kifəntsapsən, später E

## Kiemen

31.05.89 E

## kikeriki

09.01.88 → *Hahn*, kiki(ç), i sehr gespannt, mehrmals sp, ---,  
08.11. kxikəxı

## killekille

Mitte Februar 88 gd|, dg|, i-haltig. *redupliziert*. Kopfstimme. Muster meist mehr-  
fach *redupliziert*, 28.02. kiəkikə, dıg|dıg|, Ende März grı|dıd|dıd|, März/  
April dıg| ---> did|, 19.04. klar dıd|dıd|, 08.05. dıg|dıg|, auch übergehend  
in did|did| o.ä., g|əg|ə, ... 28.09. sp kiəkikə(E) das, *das (ist) killekille, das kitzelt*, kitzelt in Achselhöhle, 01.10. sp kilə məxən, *kille machen, kitzeln*, E

## killen

20.05.89 sp kiən (E), *Spontanbildung* zu 'killekille'. *kitzeln*

## Kind

22.04.88 sp kiñ, 25.04. tint<sup>h</sup>, 28.04. pl tiña, Ende April/Anfang Mai

*Kind* allgemein = **Anita**, 07.05. sp **Mädchen**, 10.05. tīn, 12.05. t-, 16.05. sp tī', kīnt<sup>h</sup>(E, richtig gehört?), 16.05. sp tīnt<sup>h</sup>, da tīnt<sup>h</sup> +Zeigen, da *Kind*, 22.05. sp tīnā, pl, Ende Mai oft sp tīn, seltener kīn, 30.05. sp kīt, täglich kīn, 08.06. kīt<sup>h</sup>, Plural: 17.06. sp kīnā, 23.06. kīnā, später sp tīnā, täglich, Juli kīnā, 27.07. sp kīn-t, so öfter, auch g-, August oft kīnā, 25.08. sp flā kīndā, *viele Kinder*, Anfang Oktober sp pl, meist korr, kīnān, kīndān, November bleibt, 16.11. sp filā kīnt, *viele Kinder*, pl bleibt kīnān, kīndān, Ende Dezember kīndā, Januar sg/pl E

### **Kindchen**

17.02.89 sp E, nachts

### **Kinderärztin**

26.05.89 halbsp E (-n-), -'ε<sup>a</sup>θtīn

### **Kinderenten**

18.04.89 sp E (-n-), *Spontanbildung*

### **Kindergarten**

Oktober/November 88, 14.11. sp kīnāgātān (E), 18.11. sp flīp kīndägātān(E), *Philipp (geht zum, ist im) Kindergarten*, ab und zu, sp, E

### **Kindermilchschnitte**

07.03.89 kīndēmīlčsnītā →**Kinderschnitte**, **Milchschnitte**

### **Kindermusik**

18.02.89 sp E, ab und zu, sp, E, 25.,26.02. sp kīnanmūzīk, -zīk, -z\*3-, kīndān-, ca. April E

### **Kinderschiebewagen**

früher, 03.03.89 kīndāf\*<sup>c</sup>ībävāgī, bald E

### **Kinderschnitte**

07.03.89 E, 13.03. sp kīndās\*<sup>c</sup>nī-tā, 17.03. sp kīndāf\*<sup>c</sup>nītā, -šn-

### **Kindersitz**

06.02.89 kīnāzītš, bald E

### **Kinderwagen**

29.08.88 flījävānī, flījāfānī, -nān, 06.09. sp flījāfājīn, 10.09. sp flījāvāgān, auch -vājān, September/Oktober öfter flījāvājān, erst Ende November (sp) kīndävāgī (E), öfter, auch -gān, E bleibt

### **Kinderwiege**

16.01.89 kīnāvīgā, sp bīzā (→ **Biene/Fliege**)

### **Kinn**

04.01.89 sp E, bleibt, kurze Zeit verwechselt mit **Stirn** (März), dann korr

### **Kino**

07.10.88 gīno, Dezember öfter sp kīnō, Anfang Mai sp E

### **kippeln**

30.04.89 sp E, oft

### **Kipper**

10.09.88 kīpa, selten, weg. Ende des Jahres sp E, selten

### **gekippt**

01.08.88 kip, 14.08. sp gipt, 3.,sg. präs, 26.,27.,28.08. sp kipt (E), oft,  
Oktober auch Infinitif. E bleibt

### **Kirche**

13.11.88 sp gīfə, (erzählt, daß sie eine Kirche gebaut hat), 17.11. sp kīçə, 18.11.  
kīçə, 28.12. sp kə'çə, 26.03. ky'çə, dann E, 07.04. sp kīçə, 08.04. sp E

### **Kirchturm**

November 88 selten, im, 01.12. sp gıftū<sup>a</sup>m, 09.04. sp ki<sup>a</sup>çdu<sup>a</sup>

### **Kirsche**

früher ?, 13.08.88 sp kişε, September selten, 04.10. ki<sup>a</sup>ðə

### **Kirschjoghurt**

09.05.89 sp kişjögut

### **Kissen**

01.03.88 geşə (sp?), Mai sp g-, 08.05. sp gıkə, 09.05. sp, ganzer Tag,  
kıkə, 10.05. kıkə, 12.05. im kiş, abends sp kıkε, 13.05. sp kiş<sup>~f</sup>ə, 14.05.  
sp kīçə, später içja, im kiş<sup>~f</sup>, 17.05. sp kīçə, 19.05. kīçə, 26.05. sp kīçə,  
kiçi, 03.06. keçə, 15.06. sp kij<sup>~a</sup>, täglich kiçe, Juli/August kişə,  
15.08. sp E (kişən), oft, auch -ş-, Ende Oktober öfter keşən, geşən,  
07.11. sp kişən, ... Januar/Februar/März kişn (E), -ş-, 07.04. sp kiçn

### **Kisten**

02.08.88 kiəðn, 15.11. sp sg kistə (E), ... 24.02. sp sg E

### **kitzelig**

19.12.88 sp E (kirtsəliç)

### **Kitzelkind**

09.12.88 sp kitθtkint, *Spontanbildung*

### **kitzeln**

Februar 89 sp kitθln

### **Klwl**

13.10.88 im kivi (E betont), dann oft sp, bleibt, April Fantasiewörter, albern

### **klack**

29.05.88 sp, *onomatopoetische Spontanbildung*, imitiert klackendes Geräusch:  
tak<sup>h</sup>, öfter, 14.06. dak<sup>h</sup>, 1989 E

### **Klammer**

11.09.88 gama (im **Wäscheklammer**), öfter, oft unverständlich, 23.,24.07.

sp gabe, oft, 26.07. sp gema, oft, 02.08. sp gama, ab und zu sp gama, 29.09. vas· das? gama das?, was ist das? Klammer das?, 29.09. sp pl korr gamaθ, ... g-, ... Januar/Februar k-, 18.02. sp E, 21.02. sp E, auch pl E

### Klappe

15.05.89 sp E, 06.06. sp E

### Klapper

08.05.89 sp E, *Spontanbildung*. (Spielzeug mit Metallzunge, die auf Druck ein klackendes Geräusch erzeugt)

### Klaps

03.03.89 sp klas

### klauen

23.06.89 halbsp E, Bedeutung unsicher

### kleben

08.08.88 sp gl, gip, gept, 13.08. sp g<sup>lll</sup>ept, gept, 15.08. sp gept, 16.08. sp gægēt, Pf, oft, auch gälēpt, oft gept, Oktober/November gēbā, 23.,24.02. sp klēpt (E), bleibt

### Kleber, Aufklebebild

Februar 89 sp E, 18.03. sp glēbā, lasch artikuliert

### klebrig

31.05.89 klēplīç, öfter, bald E

### kleckern

20.04.88 geķa, 22.04. deķa 2x, dann täglich, 23.04. deķ| (→ **Deckel**?), 29.04. sp dagļ, verbessert sich: ə-deķļ, 10.05. sp deķa, 12.05. sp deķa, 20.05. deķļ, 22.05. sp deķag, täglich, 11.06. sp gēķāt, oft, 13.06. geķet, geķat, gleķat, täglich geķat, 25.06. gəļə<sup>et</sup>, 02.07. sp dekdek, Juli täglich, zb. dedat, geķat, 02.08. geķat mama, *gekleckert Mama*, täglich, 22.08. sp gægēķat, September/Okttober/November oft, geķat, 27.11. sp gegēķat, 29.11. niç gēķān, *nicht kleckern*, ... 28.01. sp ... gægēķāt, 19.02. sp E, Pf, 3 sg präs, März auch Infinitiv oft, sp, E

### Klee

10.07.88 ge, 11.07. ge, ---, Februar 89 sp E, ---, 17.05. klēba

### Kleid

05.07.88 gar, ---, 17.01. kart, gart, 22.02. gelait, E, März auch sp, 27.03. sp E, sehr selten

### klein

08.07.88 daja balo, -o, gaja-, *kleiner Ballon*, gar, 09.07. sp gara<sup>a</sup> balo, vo gar? *kleiner Ballon, wo kleiner?*, Mitte Juli oft, sp, auch isoliert, gar, selten d-, 27.07. sp g'ar (+ puḡa, *Puppe*, ...), öfter, täglich, 17.08. sp kā'n deķel,

24.08. im karnə ..., 29.08. sp karnə larfə, *kleine Seife*, täglich, 11.09. Oma: 'große Gießkanne'. A zeigt auf ihre: karnə, täglich karnə, karnəz, -s, 03.10. karnəs baum, *kleiner Baum*, ... Februar auch kl-, E, 20.02. oft, E bleibt, März/April meist korrekt flektiert

### **klemmen**

14.10.88 halbsp gəmt, Pf. (Anitas Finger in Tür), 03.11. sp gəmt, ab und zu, 17.11. sp gəmt, 21.02. sp E, 23.02. sp E, 10.03. 'undä klems di fötn, und da klemmst (Du) die Pfoten (ein), E bleibt Pf, Inf, 1,3 sg präs, 2 sg präs meist klems oder in Satz ... klemstu ...

### **klettern**

25.07.88 ge-?, ---, Mitte Januar, 20.01. sp gekən, 18.02. sp E, jetzt immer kl-, auch kələtən (27.02. sp)

### **klick**

19.05.88 kik<sup>h</sup>, täglich, auch sp, beim Öffnen und Schließen der Hustensaftflasche wegen klickendem Geräusch, bis 22.05., --- 03.06. sp kik<sup>h</sup>, andere Situation, öfter sp bei klickendem Geräusch, 20.08. maxnıç kik, *macht nicht klick*, 17.03. sp E, öfter, 15.05. sp klek

### **kling**

Mitte Dezember 88 sp gəlın

### **Kling Glöckchen klingelingeling** Weihnachtslied

28.11.88 gın gəkıfın gıjəlın, gəlın, 24.12. gəlın gəkıfın gəlınjəlın, öfter

### **klingeln**

schon viel früher, 27.06.88 sp kikə, Juli oft lırlırlı, o.ä., 04.08. sp gıngəlt, erste Silbe unklar, öfter gıjlt, 06.10. sp gıngəl gıngəl, 21.10. sp gıjəlt, November, Februar/März E

### **Klinik**

14.06.89 1x klınık

### **klitzeklein**

12.11.88 kıləkərnə, -e, abends sp, 13.11. sp, täglich, 17.11. kıləkərnə kəθa, *klitzekleiner (Klecks) Ketchup*, Januar/Februar selten, kılzəkılərn-, 27.04. sp klıtsəkılərnəs, meist E

### **Klopapier**

12.10.88 sp gəkəbıa, 28.11. sp fılə gōpapıa, pl korr, ..., 17.02. sp papı<sup>a</sup>kılō, kəlō, ab und zu, dann E, September sp klop-klap-klı<sup>a</sup>, *Lautspiel*

### **klopfen**

23.02.89 sp E, 3 sg präs, dann auch Inf, Pf

### **Klotz**

15.06.88 dabv (Topf?) ?, Plural Mitte/Ende Juli sp dœ<sup>\*e</sup>dzə, o.ä., 18.02. sp E, pl korr

### **Klumpchen**

04.03.89 klɪçŋ, ---

### **Knäcke**

20.08.88 m̄nekə, später nekə,-a, öfter, 22.08. im! kēzəböt (→ **Käse**bröt),  
25.08. nekəböt, dann immer tipap (**Zwie**back), 10.10. nekəbböt, g-, d-,  
17.10. auch sp nekəbböt. ... öfter. auch tipap. .... 03.02. snekəbböt  
(→ **Schnecke**), März k̄nekə, dann **E**

### **knacks**

21.06.88 nag-ḡ, 10.07. sp nak-θ

### **knacksen**

15.11.88 auch sp gakfən, selten. nie, ab März k̄naksŋ

### **knelfen**

17.02.89 nachts sp ç kaif diç jetθ, *ich kneif Dich jetzt*, März k̄naifən, Juli  
**E**, 02.08. sp Pf k̄nifŋ

### **Knick**

13.02.89 im klɪk (→ **kl**ick)

### **Knickebein**

Juli 89 halbsp, sp **E**

### **knicken**

19.10.88 sp korr kɪkt, .... März/April sp k̄nikŋ

### **knicksen**

04.03.89 sp k̄nikθt, 2 sg präs. *onomatopoetische Spontanbildung*. ein Knochen  
knackst hell

### **Knie**

06.,07.08.88 kī, kīç, 08.08. sp gī, öfter, 15.08. sp kī, ab und zu,  
08.09. sp gī, 12.11. im pl gīə, März k̄nī, bald **E**

### **knien**

08.02.89 sp gīən, 13.02. sp kīn, März k̄nīən

### **Kniescheibe**

13.06.89 sp **E**

### **Knoblauch**

17.10.88 göbauχ, gröbauχ, 03.11. göbal, 29.11. halbsp göbauχ, 01.12.  
göbauχ s θäf, *Knoblauch ist scharf*, 03.01. sp göbau, öfter göbauχ,  
ab und zu k̄nöbauχ, 23.03. sp klöbauχ, öfter, 01.04. sp k̄nöbauχ, 02.06.  
sp xköblauχ, göblauχ, klöblauχ, auch im, 05.06. sp knob̄bauχ, goblauχ,  
26.06. sp **E**, öfter, **E**

### **Knochen**

14.05.89 **E**

### **Knödel**

20.09.88 auch sp nōdəl, 22.10. kōdəl, 30.04. sp E, kŋ-, n-, -ō-, -ō-,

### **knödeln**

05.11.88 gdl, gədl, gœdl, gōdəlŋ, auch sp, oft, kōdən, gōdən, tæglich,  
11.12. sp gœnəl, gōdəlŋ, ø breit, 20.02. sp klädŋ, 22.03. sp klädŋ, Juni/  
Juli E

### **Knöpfe**

30.06.88 dɛpðə, 11.,12.07. gœ<sup>ts</sup>bðɛ, d-, Mitte Juli oft, sp, 25.07. sp dœpʒə,  
auch für sg, 31.07. sp gœpfə, sg, pl, 04.08. sp gɛpʒə, ab und zu, 28.08.  
kœfə dū, *Knöpfe zu*, 01.09. gœfə dū, öfter, 30.09. gœfən, selten gœpfən,  
September/Okttober/November gœfə, auch für sg, Mitte Januar sp sg korr,  
20.01. gɔpf dʒukən, 03.03. sg sp E, kŋɔpf, öfter, pl korr, sp E. kŋ-

### **Knoten**

06.12.88 sp gōtŋ, 07.01. sp kōtə, 14.02. sp gōtən, gōtŋ, kōtən, kōtŋ, kəlōtən,  
Anfang März sp E, kŋōtŋ, öfter, 12.06. sp ɛnōtŋ

### **knüddeln**

29.11.88 sp 'anena gīgəlt, *A knüddelt*, 30.11. sp

### **Koalabär** [koälabe<sup>a</sup>]

13.09.88 sp xɔä, später sp kɔäbe<sup>a</sup>, 28.03. kɔäbe<sup>a</sup>

### **kochen**

schon früher, 18.06.89 E

### **Kochlöffel**

07.11.88 sp E (-l, -əl), öfter, ab und zu, 11.01. sp E, bleibt, öfter

### **Koffer**

15.06.88, 16.09. sp gaɔfa, 09.10. sp kɔfa, selten, sp, 20.12. sp pl korr  
kɔfən, **Körbe**

### **Kohlrabi**

05.11.88 kabi-, kabihä, **Kontamination, Paprika**, 21.11. halbsp gɔkabi, 22.11.  
sp, 21.02. kabə, 'ökabə, 09.03. sp di kabi, *die Kohlrabi*, ... E, 27.07.  
halbsp kölkabīç, -bīç

### **Kokon**

30.04.88 kɔ<sup>a</sup>, 04.05. kokón, 05.05. sp kokón, Juli/August E (-ɔn)

### **Kokosnuß**

11.01.89 halbsp guskɔs (- Gous-Gous)

### **Köln**

30.06.89 kœl

### **komisch**

19.09.88 xomīç, 09.,10.10. sp kōmīç, kōmīç, ab und zu, 14.02. im 'ein ko-  
mischer Stuhl' 'ain kōmæ dūil, E, meist E, auch -f<sup>ts</sup>, -ç, flektiert

## Komma

-> **Punkt, Punkt, ...**

Januar/Februar 89 sp **E**, auch isoliert

## kommen

04.08.88 sp ga<sup>~</sup>mt, 09.08. gɔm, öfter, 19.08. sp gɔm-t, 29.08. sp kɔmt (**E**), ein Mann kommt, 01.09. sp kɔ<sup>~</sup>amt, 06.09. paɔa gɔ<sup>~</sup>amt, ab und zu, auch k-, 20.,21.09. kɔm<sup>a</sup>, *komm her*, öfter, 05.10. sp kɔmt dā? (*wer*) *kommt da?*, 08.10. kɔm dūl metθən, *komm (auf den) Stuhl, Mädchen*, 15.10. kɔmɪt.-it, *komm mit*, 07.11. kɔmta 'auto hɪn? *kommt da Auto hin?*, 15.11. kɔmda 'ɔxən kəɪn, *kommt da (in die) Ohren rein*, 22.11. kɔmdəhən, *kommt dahin*, 02.12. kɔm gai vɪda, *komme gleich wieder*, ... **E**

## Komposita

12.11.88 pɔfɪ

## Kompresse

10.06.89 pɔmfkɛsə

## König

10.05.89 auch sp **E** (-ç, -k)

## Königin

Juni 89 **E**

## können

31.08.88 sp kaɲəlɪnə, *kann alleine*, 02.09. sp kan 'ɛsɛn, *kann essen*, 21.09. sp kaɲɪç, *kann nicht*, 01.11. sp kanθdas, (*Du*) *kannst das*, November täglich 'anəna kanθt, *Annalena/Du kannst*, oft kanstū, 'anəna kanst(ū), 26.11. oft, auch vorher, kanf<sup>~</sup>çtə hāb<sup>~</sup>pən, *kannste haben*, 30.11. 'anena kan laufən, *A kann laufen*, auch 'anena kant(u), meist 1./3. sg präs. **E**, März auch kənt, 16.03. sp ... dan kən vɪ<sup>a</sup> ... , ... *dann können wir ...*, jetzt öfter, unsicher, 30.06. sp haɪçəkant, *hab ich gekonnt*

## Kontrabaß

21.02.89 halbsp kɔmtakak ---

## Kopf

07.07.88 sp dɔpf, im gɔpf, 26.07. sp dɔpθ, 28.07. sp kɔp-f, kɔp-θ, auch g-, 02.08. sp gap-θ, August/September gɔpf, 27.10. sp kɔf, November/Dezember sp **E**, 15.02. sp **E**, pɪ sp kɔpfɪ

## Kopfhörer

07.10.88 kɔfhɔkɛ<sup>a</sup>, -ka, sehr selten, auch hɔkɔ, 14.05. sp **E**, muzík<sup>h</sup>ɔkɔ

## Kopfschmerzen

April 89 sp kɔpf<sup>~</sup>çmɛ<sup>a</sup>tsɪ, bald auch **E**, öfter, neben **Kopfweh**

### **Kopfstütze**

09.10.88 ɔfðiθə, ---

### **Kopfweh**

01.04.89 sp E, öfter, neben **Kopfschmerzen**

### **Köpper**, *Kopfball* (beim Fußballspiel)

01.04.89 kœpə

### **Korb**

04.10.88 sp kɔp, kâp, ab und zu, 24.11. sp kɔap, ... E, 17.04. sp kɔp/ʔ?

### **Korken**

08.09.88 kɔ<sup>ə</sup>kən

### **Korn**

03.01.89 kœ<sup>ə</sup>n, kœ<sup>ə</sup>n vifɪk, *Korn im Frühstück*, April/Mai ab und zu, sp, kœ<sup>ə</sup>n

### **Körnchen**

11.10.88 halbsp kœnθən, 15.10. sp kœ-nθən, 16.10. māk niç kœnθən, *mag nicht Körnchen*, gœndən, kœndən, kœndən, kœnθən, gœndən, etc. auch gœ<sup>ə</sup>ndən, ab und zu sp kœnθən, 04.03. sp kœ<sup>ə</sup>nθən gœbɪ, *Körnchen geben*

### **Körner**

15.10.88 kœnə, 19.03. oft E, auch sp, auch kœnə,

### **kosten**

21.10.88 sp kɔs gelt, *kostet Geld*, 06.03. sp kɔstət, dann E

### **krabbelkrabbel**

06.07.88 sp gāk|gāk|, 09.07. sp gabēgabē, später sp gāk|gāk|. Ende Juli öfter gab|gab|, August oft, 09.08. sp gāp|gāp|, August/September/Okttober oft, September oft gabəl maχən, *krabbeln ('krabbel machen')*, 09.10. sp hōx gabəl, *hochkrabbeln*, 20.10. E, November E, flektiert

### **Krach**

20.05.88 gaχ, gaχ, gχ, gaχ, daχ, g-, d-, g- (etwa diese Reihenfolge). später wieder, Anfang Juli immer bei Baustelle, sp, 12.07. wiedererkannt daχ, dax, sehr oft, 27.07. sp ɪx gaχk, sehr betont, täglich gaχ, Mitte August seltener, ersetzt durch laut, Oktober kaum, 20.10. gχax, 11.02. halbsp gāx, März/April E

### **Kraft**

04.01.89 E, März sp E

### **Krähe**

20.03.89 sp E (kʁēə)

### **Krake**

27.01.89 E, 29.01. sp E

### **Kram**

12.11.88 xamən, Januar sp E

### **Kran**

22.11.88 sp E, 26.11. sp kxān, in Satz, ab und zu, 28.11. sp kxānə (E), pl korr. oft kxān (E), kxān, 30.11. sp filə kxānə (E), pl korr. im kxēnə (E), oft, sp, pl, sg, 17.03. sp kxānə (E), pl korr. im kxēnə (E), öfter kxānə

### **krank**

06.09.88 gaŋk, 07.10. gvaŋk, später auch gaŋk, 05.06.11. xaŋk, kxaŋk, 02.11. E, Mitte Dezember ab und zu sp E, 26.12. 'anena kvaŋk, A krank, 20.02. sp E

### **Krankenhaus**

05.05.89 sp E, 14.06. E, öfter, auch sp, E

### **Krankenwagen**

13.12.88 kvaŋvaŋ, kvanvān

### **Krapfen**

23.01. kɤafŋ, nicht gesehen, nur gehört, 16.02. auch sp E, 04.03. sp E, öfter

### **kratzen**

31.07.88 gatθ, 08.,09.08. gatθ, katθ, öfter, 13.08. sp gakθ, oft, 21.08. sp gakθ, gakθ-t, September öfter gatθ, gatθən, 27.09. sp kvaθən, Oktober oft gaθən, gaθt, öfter, 25.11. sp vaθvaθ, vaθən, ... 27.12. sp 'anena max kvatʃ, A kratzt ('A macht kratz'), Januar Inf, Pf, 3 sg präs, E, -tʃ-, -tʃ-, u.ä.

### **kräusel**

04.09.88 kɔiçl ---

### **Kraut**

28.05.89 sp E, zu wirrem Unkrautbüschel, mit dem sie gerade 'kocht'

### **Kräuterbutter**

04.05.89 sp E

### **Krebs**

24.02. halbsp, im gēç, E, 25.03. E, selten, auch sp

### **Kreide**

21.03.89 E

### **Kreis**

06.10.88 E, 10.11. halbsp E, gars, -ʃ, 19.11. sp E, filə kvaitsə, 27.01. sp 'ain kvaits<sup>\*s</sup> (*alveopalatal*), ab und zu sp E

### **Kreischrabe**

05.02.89 vaitsvābə, vaidsābə, öfter, weg

### Kreisel

10.06.89 sp kʷaiz<sup>f</sup>], meint 'Kreis'. wird noch September ab und zu verwechselt

### Kresse

24.03.89 kʷeš<sup>f</sup>ə, 25.03. kʷeša, kʷeša, später sp E

### Kreuz

02.10.88 xɔits, gɔits, auch zu Krug, 14.10. sp xɔits, kxɔits (nicht erwähnt vorher, zu Spielzeugbuchstaben-Plus), 08.11. sp kʷɔitš, 09.11. sp kʷaitʃ, oft E, 14.05. sp kʷɔits, 11.06. sp kʷɔitʃ<sup>ɕ</sup>, meist E

### Kreuzung

14.11.88 kʷɔi-tsuŋ ---

### kribbelig

19.01.89 sp kʷiβəliɕ, meint **nebelig**, im 'nebelig' kʷeβəliɕ, 04.,05.,06.02. sp E, kʷiβəliɕ, später öfter

### Kribbelwasser

12.03.89 sp E, -š-, ab und zu

### kriechen

14.05.89 sp kʷiʃ<sup>ɕ</sup>t 'auχ, *kriecht auch*. 20.05. sp E Infinitiv, ab und zu

### kriegen

02.11.88 sp kx-, kʷikxst, -kst (E), -xkst, ... 28.11. 'anena 'auχ kʷeθ 'ain, *A kriegt auch einen*, bleibt, 20.12. sp kɔpʷəkʷekt, (*an den*) *Kopf gekriegt*, öfter, sp. E Pf (-i-, -i-)

### Krippe

11.03.89 sp tʷiɸə ---

### Kristin

22.09.89 auch sp kʷistɪn, öfter, dann weg, (Urlaub beendet, sie sehheh sich nicht mehr)

### Krokodil

08.09.88 im etwa kɔkadi, kxɔkadi, -dit, 09.09. zwei Silben, 17.09. kxūti, kokodil, kokodī, kokodil, x-, kxodidit, auch sp, 20.09. im, 01.10. xɔxɔdil, 04.10. sp kʷɔdɔdil, kʷɔdɔdil, kʷɔdɔdil, ohne **Gelenke**, April/Mai E

### Kröte

20.09.88 halbsp gətə, ---, 04.10. sp vɔ xətə?, *wo (Schild)Kröte?*, öfter, 12.10. sp gɔ<sup>ɪ</sup>tə, öfter xətə, xədə, 03.01. βɔdə, βətə, später sp gʷətə, bald auch E

### Krug

31.07.88 auch sp kūka, gʷg, ʷg, gwk, gʷg, kxk, ---, 27.08. gūk, kxūk, 28.08. kʷxūk, gūk, 02.09. sp dɪʂda kʷxūk, *dies da Krug*, 02.10. xūk, später sp kʷūk, 15.10. sp xūk, ab und zu kʷūk, kʷək, November/Dezember ab und zu sp kʷūk, Januar/Februar E

### **Krümel**

20.08.88 sp giməl, 14.09. gimə, 30.09. sp giməl, 09.11. giməlnəmékkt, *Krümel* (im) *schmeckt*, 25.12. sp güməl, ab und zu, 07.01. sp niç 'aufə křiməls, *nicht auf die Krümel*, pl korr, Januar/Februar E

### **Krümelchen**

26.12.88 sp křiməlçən, 27.12. sp

### **krümelig**

31.12.88 křiməlīç

### **krümeIn**

05.,06.08.88 gemet, Januar sp E, auch křyməIt, öfter

### **Küche**

29.07.88 sp kī-sə (gleiche Situation wie Vortag. zeigt zur Küche). öfter kīçə, 10.08. sp kīçə, 30.08. mama papa kīçə (E), *Mama (und) Papa (sind in der) Küche*, Oktober öfter kīçə, 20.10. gēma kīçə, *gehn wir (in die) Küche*, öfter kīçə, kīçə, November/Dezember bleibt so. Ende Januar/Anfang Februar oft sp kīçə, dann E, E, -y-

### **Kuchen**

16.05.88 kuχ, kuχə, täglich Versuche k-, -x-, -ə, 22.05. sp kuχə, zu Pommes, 20.-25.05. sp kuχə, täglich, täglich kuχə, -x-, -a, Juli/August auch ũ, oft, selten -ən, zweite Hälfte Januar E

### **Kuchenblech**

12.04.89 kūχənbIēk

### **Kuchenförmchen**

01.06.89 sp E

### **Kuchenteig**

15.11.88 maxə kūχətark, *mache Kuchenteig*, matscht im Essen, 18.11. sp kūχətart, -tsart, 20.11. sp kūχəntark, ab und zu, ---, zweite Hälfte Januar E, ab und zu

### **'kuck mal an'**

16.12.88 sp kuwkma 'an, ---

### **kück kück**

26.03.89 sp hört 'Küken': maxt kŷkŷk, *macht kück kück*, *Spontanbildung*, ---

### **Kuckuck**

meist sp: übt mit Vater, täglich, 25.03.88 gugw, 26.03. kuwkū öfter, gugwū, täglich, 07.05. kúkwuk, 09.05. kúkwuk, oft, Juli auch kuwkuk, 31.07. kuwkuk brs-tw, *Kuckuck (wo) bist Du*, oft, Anfang Oktober auch sp kuwkws, *kuckucks*, Januar E

### **Kugel**

21.12.88 kŷgəl, 29.01. sp E, selten

### **Kuh**

auch sp: 04.02.88 m̄, *muh*, bleibt, sehr oft, Ende April/Mai weg, 15.05. sp b̄ū b̄ū, 30.06. ḡū, oft, 02.07. ḡū oft, 11.07. sp m̄ kuç, selten, 12.08. ḡū, 13.08. sp k̄ū, 07.09. sp k̄ū, 10.09. sp k̄ūə, pl korrr, 23.09. sp ku<sup>w</sup>ə, öfter sp k̄ūə, selten u, 03.10. sp k̄ā, 09.,10.10. je sp k̄ā, k̄i<sup>w</sup>ə, oft, sg/pl. Januar/Februar **E**

### **kühl**

09.10.88 ḡil, --- 23.02. **E**, März/April sp **E**

### **Kühlschrank**

20.11.88 sp t̄vilʃaŋk, neues Jahr auch **E**

### **Küken**

22.11.88 sp k̄kən, 26.03. halbsp p̄ipə (zu **piep**, *Spontanbildung*)

### **kuller kuller**

29.09.88 kuīa kuīa, kuīa kuīa 'autɔ, *kuller kuller Auto*, **Gelenk** nicht sicher, auch als Verb Ende des Jahres, Januar **E**

### **Kullermaus**

21.05.89 ḡuīəmaʊs

### **Kümmel**

07.03.89 **E**

### **Kurve**

12.09.88 k̄ūfē, kuəfē, 1989 **E**

### **kürzer**

07.03.89 sp k̄ytsə, **E**, **kürzer machen**, Situation: Rollschuhe, Spiel

### **kuscheln**

01.02.89 sp kuθəlŋ, 26.02. **E**, 04.03. sp kuʃ<sup>ʔ</sup>əln, 23.03. kuʃ<sup>ʔ</sup>əln

### **Kuß**

schon früher, 14.02.89 sp gɔs, 02.,03.03. sp **E**, ab und zu

### **Kußchen**

06.07.88 sp kiθə, ---, 25.11. sp kiʃən, öfter, 01.12. sp kiʃŋ, kiʃŋ

### **küssen**

08.09.88 sp ki<sup>ʔ</sup>əšən, 03.03. sp **E**

## L

### Laberkopp

22.06.89 halbsp E, ab und zu, September oft

### Labor

03.10.88 labʷa

### Lache [laχə]

06.05.89 E

### lachen

30.09.88 sp laχt, 16.10. filɪp laxt (E), letzteres halbsp, Anfang November  
sp E, Inf. 3. sg präs. oft

### Lachner

14.06.89 halbsp E

### Lady Di

21.06.89 læɪdɪ dɪ

### Lage

24.10.88 E, öfter, 25.10., selten, 18.04. sp E

### laisse-ça

22.06.89 E

### lalala

sehr früh, bleibt, 26.11.88 laɫaɫaɫ..., ... Anfang 1989 lälä, *Musik*, auch  
zu Lautsprecher, verschiedenen Musikinstrumenten

### Lametta

02.12.88 meɫa, andere, *dreisilbige* Versuche, ..., ---

### Lampe

meist sp: 10.01.88 baɫ, bɫ, später -ɫ, 15.02. læɫ læɫ, ich 'Lampe'.  
sie: baɫ baɫ, 17.02. aɫa, später baɫ (an diesem Tag viel [ɫ]), meist baɫ,  
labáɫ, 23.03. ɫ, 04.06. sp lad<sup>ɫ</sup>o, 09.07. sp laɫa, 06.08. sp laɫpə, 08.08.  
sp laɫpə, E, 20.10. sp laɫpə, meist, bald immer E

### Land

17.05.89 E

### landen

Juni E, 17.06. sp de<sup>a</sup> länət, E, der -, öfter

### Landkarte

06.11.88 lantgätə

### lang

05.09.88 laɫa, sp E; man, laɫa man, *Mann, langer Mann*, ---, 12.10. laɫə  
'òχən, *lange Ohren*, 20.10. sp laɫə (E) fiɫa, *lange Finger*, will mir Nägel schneiden,  
14.01. 'ain laɫa bus, *ein langer Bus*, ab und zu, E

### langsam

26.05.88 gaxxag (?), 23.06. lašāñ, ab und zu, 25.07. lē-?, 04.08. sp  
'alät, 22.08. E, 17.11. laŋšām, 29.11. sp E, Dezember auch laŋšām,  
laŋšām, öfter sp, Januar/Februar ab und zu E

### Lappen

09.03.88 baia, öfters, 10.03. baia, mehrere Tage lang öfters täglich.  
24.03. baia, 06.06. lað-?, Mitte Juli oft lape, öfter, 10.08. sp  
labə; labə nas, *Lappen naß*, 22.08. sp lape, ab und zu, Ende 88 E

### Lasagne

01.06.89 halbsp zānə, im sānsánjə, sasjánə, çanjə, 02.06. sp zānə, im aza<sup>1</sup>njə,  
sanjə, Juli/August E

### Lasche

21.04.89 laçə, ç sehr gespannt, lajšə, 22.06. sp E, 30.06. sp lašə

### Laser [lɛzə]

21.01.89 lesa

### laß (es) zu

25.07.88 laðədw, weg. später Mehrwortsatz

### lassen

10.08.88 sp laş!, Bedeutung noch nicht erkannt, 30.08. sp laši, las di ðiṙə,  
*laß sie, laß die Schüppe*, empört, 01.09. im 'lasse' lasdī, 03.09. las dī, *laß*  
*die*, den Eimer, 09.09. sp last, zu uns, 22.,23.09. sp last, korr 2. pl. Imp,  
29.09. lasdauf, *laß Tür auf*, 04.10. las dī, las di 'ánena, las(t) 'ánena, *laß die*,  
*laß(t) die A*; oft lasi<sup>a</sup>, lashī<sup>a</sup>, lasti<sup>a</sup>, *laß(t) hier*, 24.10.88 lasdī, da/a lašən,  
*laß die, da lassen*, 02.11. sp las ligən, *laß liegen*, oft ligən lašən (E), oft,  
täglich, 09.11. las ligən, meint. zu mir, 'bleib liegen', November/Dezember  
lastauf, *laß Tür auf*, Dezember oft kũwə lašən, las kũ, *laß (mich) in Ruhe*,  
las als erstes Element in **Zwei-, Dreiwortsätzen**, 18.12. las, meist E

### Laster

23.04.88 lāza, laða, 24.04., 01.05. daða, 02.05. daða, daɣda, 30.05.  
laθa, 'au laθa, *auch Laster*, 01.06. laθa, lāθa, öfter laθa, laθa, 11.07.  
bōs laɣda, *großer Laster*, oft, 26.07. sp dadθa, oft, 31.08. sp laθə,  
bald E

### Laterne, Laterne Kinderlied

06.07.88 'adāna, dāna, 25.10. sp ladēnə, November sp latēnə. -d-, latēnə.  
09.11. latēnə, zōnə möntēnə, *Laterne, Sonne Mond Sterne*, ... 'aufarıç/-t  
nũwə lībə dēanə niç/-t, ... (*brenne*) *auf mein Licht, nur (meine) liebe Laterne nicht*.  
12.,13.11. auch ladānə, oft latānə, 28.11. plötzl. sp dalānə, danānə,  
Dezember ladānə, ... ladānə, ladānə, zōnə möntnə<sup>s</sup>tānə, 'aufarıç,

nū<sup>a</sup> libə dɛ<sup>a</sup>nə niç/-t, 24.12. ... beñə 'auf..., *brenne auf*, 29.12. latīni ..., *Lautspiel*, Januar E, steðnə, ... late<sup>a</sup>njə, 30.01. sp E korr 'eine Laterne', 31.01./01.02. ... mōntunt stīni, *Mond und Sterne*, *Lautspiel*, oft

### **latschen**

01.04.89 gəlaθt, gelatf<sup>st</sup>, kaum, nie, Juli E, selten

### **Lätzchen**

02.03.88 Ī, mehrmals, *gerundet*, 21.05. sp lɛð, 30.05. sp læθ-la, lɛθla, laxla, 01.06. sp mi<sup>n</sup>θɛ (→ *Mütze*), oft lɛθ-, 25.06. sp lɛθə, Juli oft lɛðə, lɛθə, -e, öfter, 02.08. lɛθə'ap, *Lätzchen ab*, 04.08. lɛθdən, 31.08. sp lɛθθən, öfter, öfter lɛθɛ/-n, Dezember lɛtsən, Anfang Januar lɛtsɔ<sup>f</sup>ən, 06.02. sp lɛçən, öfter lɛθdən, lɛθən, lɛθçən, -s-, auch verschliffen, Mai noch nicht E, Juni/Juli E

### **laufen**

13.06.88, 07.07. laux, lau, gehört im Lied 'Ein Jäger längs des Weiher ging', ab und zu, 01.08. sp laufe, oft, 04.08. sp laufen, 11.,12.08. sp laufə, -e, öfter, 04.09. munt, wunta lauft, am Mund läuft ein Tropfen runter, sp laufən, lɔft (E), 10.10. nāzə lɔft, *Nase läuft*, oft, auch November, 06.11. 'anena lauft, *A läuft*, 07.11. 'anena lauft, 'anena lauft hən, *A läuft hin*, oft, 30.11. kañçt lauft, *kann nicht laufen*, 27.12. kañç laufən, ich 'ich weiß nicht, ob sie läuft', kañç lɔfən, *kann nicht laufen*, *Umlaut* unsicher, Schwankungen werden bald weniger, meist E

### **Laune**

schon früher, 04.05.89 sp E, meist kombiniert mit *schlechte*, ab und zu

### **laut**

schon Mitte/Ende Juli, auch sp, 30.07. pç pç laut, *pst pst laut*, 01.08. sp laud, 04.08. laut (→ *Lauch?*), 05.,06.08. sp laut, hält sich die Ohren zu, öfter laut, 17.08. kiñə laut, *Kinder laut*, immer öfter ersetzt durch *Krach*, ab und zu kiñə laut, nach einigen Monaten wieder regelmäßig, Januar/Februar E

### **lauter<sup>1</sup>**, Komparativ

03.02.89 halbsp lau-tə, öfter, meist E

### **lauter<sup>2</sup>**, ungebeugtes Adjektiv

09.08.88 im laude bañə, *lauter Spangen*, 27.08. im lautə biçə, *lauter Bücher*, 21.11. lauta bīnən, *lauter Bienen*, pl korr, sp, selten

### **Lautsprecher**

Dezember 88 sp lala, 23.12. sp lautbɛça, lautbɛça, Februar sp lautbɛça, -ə, 22.02. im lautspɛçə, selten, April/Mai auch E

### **Leberwurst**

20.09.88 lebɔbɔst, bebədiɔst, 21.09. lebəwəst, lebəwəst, 22.09. lebəwəst,

Ende Oktober/Anfang November sp lebabūast, Januar sp lebəbu<sup>a</sup>st, öfter,  
Juni E

### Lebkuchen

seit Ende Oktober 88 lēpkūxən, November sp, ... 20.,21.12. sp kūxlebə,  
--- September E

### lecken

15.08.88 sp bēka (-**B**ücker), öfter, 17.08. sp bēkə, öfter, 03.09. sp bēkən,  
19.,20.,21.05. sp blēkŋ (-**abl**ecken?), so öfter, E, September kurz bl-

### lecker

08.10.88 auch sp lēka lēka, lēkē lēkē; lēka m̄, *lecker mmh*, lēka das, *lecker das*,  
25.10. halbsp lēka, selten, Januar E

### Leder

11.11.88 lēda, 12.11. lēdā, selten, nie, Januar E, im

### Lederstiefel

18.11.88 lēdadifl, 22.11. sp lēdadifəl, ab und zu, Januar/Februar lēdəf<sup>~c</sup>t-,  
April E

### leer

meist sp: 15.05.88 ala, glēa, Sit.: wie gestern, leere Eierschale, 16.05. l̄ə,  
20.05. dā, l̄, 26.05. sp lea, lea, öfter, 27.05. sp lea, zu leerem Löffel, 31.05.  
falsch angewendet, übertragen auf gleiche, aber volle Tüte, oft, sp, 03.07.  
sp lēa, 'al̄al̄ə, *leer, alle alle*, sehr oft, meist E, immer seltener **alle**, Mitte  
Juli oft Lautspiel 'al̄al̄ə, l̄il̄ēa, l̄il̄il̄ēa, Ende Juli oft lid<sup>d</sup>l̄ea, lid<sup>d</sup>l̄id<sup>d</sup>l̄ea, später E, bleibt

### Leerdamer

14.04.89 im, halbsp E, selten, 30.05. halbsp E, 04.06. sp E

### Leffi, Löffel (bair)

10.03.89 sp E, ---

### legen

18.08.88 sp lēk; lēxst, *legst* (Mutter: [lēcst]), 27.08. sp lēkən, selten, nie,  
05.10. sp E, līgən, legən, meist E

### Lego(steine)

27.08.88, 28.08. li<sup>d</sup>li<sup>d</sup>legədainə, 02.09. sp legədainə, im lego, 05.09. im  
lögə öfter, lēgē, 16.09. lēgo, lēgō, selten, nie, 06.10. sp lēgəstainə, 07.10.  
legədainə, später sp lūgədainən, lēgədainən, 02.11. sp lēgō, 12.11. sp  
lēgəbaustainə, *Legobausteine*, ab und zu sp legəstainə, legə-, -dainə, April  
auch E

### Leibspise

24.06.89 lābəzarə, lābfaizə

### leichter

Ende Januar 89 ab und zu sp E

### leiden können

April 89 sp E

### leider

03.11.88 laita, laida, Januar E, später auch sp

### Leine

29.12.88 E

### leise

schon früher im, 31.08.88 sp lais<sup>~</sup>ə, ---, 24.09. im E, November oft sp, 29.11. laisə, Januar/Februar auch laif<sup>~</sup>ə, später meist E

### Leistung

17.03.89 sp E

### Leiter

Anfang Juli 88 statt **Rutsche**, 22.12. auch sp laita, 24.02. sp E, sehr selten

### lenken

15.08.88 lēkən, E, lēŋkē, -ə, später sp lēŋkə, 16.08., 02.09. sp E, korr, 15.10. sp E, lēŋkən, korr. ab und zu, E

### Leo

21.02.89 E, viel später im veo, öfter, 22.02. sp bēo, im E, 10.03. sp E, l'ēo, so öfter, April E

### Leopard

05.01.89 l-l-lópat

### lesen

31.07.88 leha, sp lesə, dann le<sup>s</sup>hən, später sp lesə, 04.08. lesən, 09.08. sp E, oft, 24.08. 'al lezn, jā?, *alle lesen, ja?*, ab und zu, Oktober täglich, 26.10. sp 'ánēna list (E), *A liest*, oft, flektiert, 26.11. dā, lefən, dā, lē<sup>s</sup>, *da, lesen, da, lies!*, 27.11. sp līs<sup>~</sup>, Imp korr, 29.11. līs mal (E), līf mal, *lies mal*, 27.12. līs niçt!, *lies nicht!*, bleibt, öfter

### let's go [- gɔʊ]

20.03.89 halbsp letsgō, 21.04. jētʂ gō<sup>~</sup>, halbsp jētʂ gē, dann sp jētʂ gō, (-**jetzt**), 26.04. sp letʂ gō, 29.05. sp les<sup>~</sup>t gō, 01.07. les gɔʊ, Ende Juli/August öfter sp E, -gō

### letzte

12.01.89 sp lēstə, 13.01. sp letʂ<sup>~</sup>tə, oft, 15.03. sp lesdə lœf], *letzter Löffel*, auch E

### leuchten

15.12.88 loiç<sup>~</sup>tət, stē<sup>ən</sup> -, *Stern leuchtet*, 16.12. stē<sup>ən</sup> loiçtət (E), 25.12. s loiçtət, stē<sup>ən</sup>, *es leuchtet, Stern*, selten, E

## Leuchter

18.02.89 hɔɪçtə, ---

## Leute

10.08.88 sp lɔ̃ta, lɔ̃ta, 12.08. laɪtə, 24.08. sp E, 31.08. E; lɔ̃tə tɔktɔk, lɔ̃tə gax, *Leute tocktock, Leute Krach*, 26.09. sp laɪtəs, lɔ̃təs, 30.09. sp lɔ̃təs, Oktober/November oft E, auch laɪtə, ... Juni lɔ̃tən

## Lexikon

20.05.89 E, sp pl leksikɔnə

## Libelle

28.09.88 sp bɛlə, öfter, 05.10. bɛlə, dann weg, da zurück in München, wo es keine Libellen gibt, bald wieder da in Büchern, 11.12. sp E, selten

## Licht

25.03.88 Ī Ī, im Dunkeln nachgesprochen, 04.06. sp lɪçˣ, çˣ, i-haltig, sieht im Dunkeln Licht, 21.06. sp ʼɪç-t, ʼɪç, als ich Licht anmache, 06.07. lɪkθ, Juli ab und zu sp lɪç, 14.08. lɪç ʼan, *Licht an*, ab und zu, 25.08. sp lɪθ-t, 06.09. sp lɪkt, im lɪkθt, 23.09. sp lɪkθt, 27.09. sp lɪxt, später sp E, lɪçˣt, 28.09. E (*Licht an*), September/Oktober/November sehr deutlich E, 26.11. filə lɪçtə, *viele Lichter*, pl korr, E

## Lichtturm

26.12.88 dā lɪçt, tuʼam, dā, lɪçtuʼam. *Spontanbildung* ---

## lieb

seit Mitte Juli 88, sp, meist nach Substantiv (**Papa, Mama, Puppe**), öfter, 20.08. im aus Lied 'liebe Suse' lɪpə lūðə, lɪpə lūθə, 02.09. lɪp, lip, sie findet sich lieb, weil sie die Flasche trägt und mir damit zu helfen glaubt, 04.09. lɪp, lɪpə ʼanəna, *lieb, liebe A*, öfter, E, 17.09. lɪbə das, *lieber das*, öfter lɪpə, lɪbə, 16.10. lɪbə ʼandīn, *lieber anziehen*, Oktober öfter *besser*, 22.12. lɪbə/E nɪçt, *lieber nicht*, bleibt, oft. E

## Lied

28.11.88 sp E, 17.02. sp E, 'das Lied singen vor', ab und zu

## Liederbuch

22.05.89 sp E, ab und zu

## liegen

17.08.88 sp ligə, selten, nie, 28.08. ʼauto lɪkt(E), *Auto liegt*, 05.09. lɪkt da fant, *liegt da Elefant*, 10.09. sp lɪgən (E) vs **sitzen**, verdeutlicht Unterschied, 25.09. lɪk-t dā, *liegt da*, öfter, 05.10. sp lɪ˞gən, 06.10. sp lɪxt, lɪçt (E), auch lɪkt (E), lɪktā, *liegt da*, bleibt, 15.05. sp, in Sätzen schnell, lɪçt (E)

## liest

22.07.88 litç

### **lila**

28.12.88 **E**, 08.01. **E**, līlā, 10.01., 11.01. sp lila, korr, 16.04. līlja, oft, ab und zu, **E**

### **Lina**

02.07.89 sp **E**

### **Lineal**

31.05.88 ηεηηη, später sp nendan, nenlan (unklar), später sp nena, unverständliche Versuche, im ηεηη

### **links**

27.09.88 liη-k̄s, Mitte Oktober öfter, 23.10. sp **E** (liηs, liηks), oft, 27.10. sp **E** (liηks), November sp liηs, liηk̄s, 26.,27.11. unterscheidet willkürlich **links/rechts**, weiß, daß es sich um seitlich-horizontale Richtung handelt, oft, 01.01. liηks, **E**, Ende August/Anfang September korrekt unterschieden von 'rechts'

### **Lippe**

27.09.88 **E**, sp pwtəmaxt liḗ, kaputtgemacht *Lippe*, 05.10. sp liḗn (**E**), 01.12. sp liḗm (**E**), 15.12. sp liḗn, bleibt

### **Lippenrundung**

29.12.88 liḗn'entk̄wə ---

### **Lisbeth**

03.02.89 liḗbet

### **Litfaßsäule**

28.12.88 mitz̄ɔlə

### **Loch**

17.05.88 lɔ, 'ɔx, 20.05. 'ɔx, dɔx, 22.,23.05. **Auge**, öfter 'ɔx, auch **Augen** der Stofftiere, 12.06. sp 'ɔx, kleiner Fleck, ähnlich einem Loch, 03.07. sp ž-Babbelel-ɔx, 04.07. sp ?ɔx, žɔx, im bɔx, **E**, 23.07. sp **E**, 01.08. sp lɔ<sup>aw</sup>x, öfter, 11.08. sp **E**, 18.09. sp **E**, lax

### **Löcher**

31.08.88. lœxə, ab und zu, 24.09. sp, pl korr, dai fra lœça, *drei vier Löcher*, öfter, 1x lœxə, 09.10. sp lɔxən, pl korr, 21.10. sp, pl korr, lœça, Januar **E**

### **Locken**

11.09.88 **E**, 03.10. sp **E**, sg. greift sich in Haare, 16.10. ḗnə lɔkən, dau māl, *schöne Locken, schau mal*, 19.10. ḗnə lɔkən, bleibt

(Annalena hat den ganzen Kopf voll hellblonder Locken, so daß die Leute regelmäßig stehenbleiben und sagen 'Ach, hast Du schöne Locken'. Somit konnte sie sich diesen Ausdruck fest einprägen.)

### **locker**

19.01.89 auch sp **E**, selten

## Löffel

März 88 entspricht **Deckel**, deutlich erst 08.04., 27.04. ἰσδᾶλ (->**Schlüssel**?), 14.05. sp vaḡl, 15.05. sp vaḡl, im wḡl, 16.05. vaḡl, 17.05. auch zu Schlüssel, täglich vaḡl, vḡl, 11.06. sp ?æf|, wæf|, -ϕ- ?, 24.06. sp wæḡl, öfter, 11.07. sp E, öfter, 26.07. sp læ<sup>~</sup>æfəl, 30.07. baḡa læ<sup>~</sup>æḡl, *Papas Löffel*, 02.08. sp læḡe, Mitte August E, 21.08. -al, öfter, gōsᾶ læḡl, *großer Löffel*, öfter, 29.09. dīsᾶ læḡəl, *dieser Löffel*, bleibt, E

## Löffelbagger

10.09.88 sp læḡəl, im læḡəlbāḡa, später sp læḡəlbāḡa, baḡalæḡəl, 22.09. sp læḡəl

## Lok

Oktober 88 im E, 11.11. halbsp lōka (->**Locke**?), 16.,17.11. sp E, öfter. selten

## Lokomotive

14.11.88 sp lōkōtīḡə, lōkətīḡə, öfter. auch lōkədīḡə, Juni/Juli E

## Lolli

01.05.89 halbsp E, selten

## los

14.08.88 E, 20.08. frīḡa lōs (E), (*laB*) *Finger los*, Vater hält ihre Hand fest, 02.09. 'ama lōs, (*laB*) *Eimer los*, schimpft, 07.09. sp E, 08.09. lōs lōs, marnə, (*laB*) *los*, (*ist*) *meine*, oft. auch *los(fahren)*, 20.10. 'is den lōs? sda lōs?, (*was*) *ist denn los?* (*was*) *ist da los?*, 23.10. 'is den lōs?, 01.11. 'is den lōs?, bleibt, E

## (sich) lösen

21.03.89 sp lœst (E), Tablette löst sich im Wasser auf. selten, nie

## Löwe

05.07.88 unverständlich, sp ḡe, 25.07. lē<sup>~</sup>œḡə, 05.09. sp mœxə, im lœḡə, 12.09. lœḡə, E, 26.09. lœvə finən, E, *Löwe finden*, 27.09. sp E, 05.10. sp E, 10.01. sp E, lœvī, 15.01. sp lœḡə, lœḡə, lœvə, meist E

## Löwenbaby

04.11.88 sp lævəbebī, nur kurze Vokale, --- Mitte 89 E

## Luder

28.04.89 im E 'freches Luder', lūdə, ab und zu, sp, E

## Luft

20.08.88 luḡt, 22.08. luḡt, 20.09. luḡt, 15.11. luḡt, luḡḡt, Februar ab und zu sp E, nu<sup>a</sup> luḡt, *nur Luft*, März E

## Luftballon

15.03.88 mōm. öfter, sp, 03.05. sp baḡḡ, babalḡ, 04.,05.05. sp babalḡ, balbaḡ, oft. auch sp, 28.09. sp baḡḡḡ, so jetzt öfter, 14.11. sp baḡḡḡ,

18.11. sp luſtaboŋ, baioŋſə, pl. 23.11. sp luſtaploŋ, luſtapaiŋ, öfter,  
10.12. sp baioŋſə, pl korr. Juli E, buſbaloŋ

### Luftblase

06.03.89 sp E, Blasen in Milch

### lüften

02.09.88 luft, nox luftən, noch lüften, 22.10. luftən, E, Januar auch E, sp,  
Infinitiv, 3. sg präs, selten

### Luisa

August 89 E. 25.08. sp 'o-līza, Mitte September 'olīza. E

### Lümmel

01.07.89 sp E, selten, auch sp

### Lumpi

25.10.88 auch sp lumə, lume, lumti ---

### Lurch

29.04.89 E ---

### Lurchi

15.09.88 hört 'Lurch', sp lūāçī

### Lust

31.12.88 kainə luſt, keine Lust, ab und zu, bald E, 07.02. sp kainə juſt,  
wieder E

### lustig

16.08.88 lūθik, 17.09. sp lūθik, Tag vorher gehört, 09.10. sp luſtiç, 10.10.  
sp, 20.10. sp, oft, 06.11. sp lu-ſti-ç, 22.11. sp luſtiç, Januar E

### Lutschbonbon

16.03.89 luθbɔmbɔm, luſʃʷç, luθ, luſʃʷçən

### lutschen

18.01.89 sp luſʃən, redet von Bonbons, 22.01. niç baiſn, luθn!, nicht beißen,  
lutschen!, 26.02 sp luθə, Infinitiv, ab und zu, E

### Lutscher

29.12.88 halbsp ketθə (→Ketchup), 10.02. sp luθt, luθ, luſt, 11.02. sp  
luθə, ab und zu, März/April auch E

### lütt, klein (plattdt.)

29.01.89 im E 'lütt Anna'

## M

### **machen**

→ kaputt machen

25.07.88 sp but ma, *kaputt gemacht*, ... 31.07. sp? gəmat, 14.08. gəθə  
miau maxst, *Katze macht miau*, bimbam max, *macht bimbam*, 15.08. imitiert  
oft Geräusch + makst, 18.08. oft + maxt, ab und zu, 27.08. mākə dū,  
*mach zu*, maxə / maxə lala, - gabəl, - danθən, *mach lala = sing!*, *mach krabbel*  
*= krabbel!*, *mach tanzen = tanz!*, oder auch 1. sg präs, 10.09. sp auf-, ab-,  
**sauber** -, eia maxən (E), Oktober oft maxt, maxən, maxen, auch mit **Gelenk**,  
22.10. maxə bal bilən, (*ich*) *mache (mag?) Ball spielen*, maxə puθən, - *pusten*.  
täglich, Hilfsverb, zb.: 20.11. nɔxma θaukəl maxən, sie möchte nochmal geschau-  
kelt werden, 12.12. dā kaman lawa maua maxən, *da kann man 'Lauer Mauer'*  
*machen*, bezieht sich auf das Lied 'Auf der Mauer, auf der Lauer', gesungen  
beim Balancieren auf Mauern und kleinen Rasenumfassungen; sie möchte ba-  
lancieren, 27.12. 'anena max kʷatʃ, - *kratzt*, 'anena max kʷkən, - (*liegt auf*)  
*Rücken*, Gebrauch reguliert sich, täglich, flektiert, E

### **Madam**

10.01.89 sp zo, madam, so, *Madam*, (E), ab und zu, sp, E

### **Mädchen**

12.04.88 mēdē, 05.05. mbɪdzə, 07.05. sp mitzə, mɪdzə, oft, 08.05. mēd-zɪ,  
mēd-ɕɪ, täglich Versuche m-e/ε-ɕ-ə, 01.06. sp maθa, 26.06. w-, b-, medθa,  
-tθa, 30.06. me-d-θā, 08.07. sp mēθad, im mit unbestimmtem Artikel  
'ameθa, ab und zu, 21.08. sp mēθŋ, 14.09. sp mēθən, ab und zu, 05.10.  
gʷōsə mētθŋ zēn, *große Mädchen sehn*, oft, metθən, Januar meist E,  
kommt selten vor, 24.08. bin 'ain mētšçən 2x, mətšçən

### **Mädel**

08.10.88 medəl, 12.10. mɛəl, 21.10. medəl, 04.06. sp E (medl)

### **Mädele**

Anfang Januar 89 sp medlə, medelə, 04.06. sp medələ, mēdele

### **Magnet**

05.01.89 māŋənēt ---

### **mag nich'**

03.08.88 sp makniθ, mākniθ, ma'ni', will nicht essen, öfter, 09.09. sp  
māniɕ, 10.09. sp nain, māniɕ, ab und zu, 03.10. ma'niɕ, Mitte Oktober  
māk niɕ (E), 16.10. māk niɕ kəŋθən, *mag nicht Körnchen*, bleibt, E

### **Magen**

24.03.89 E, 16.04. sp E, korr. Ende Juli oft, sp E

### **Magenschmerzen**

16.06.89 sp E

### **Maggi**

27.11.88 maḡi, 16.02. auch sp maḡit (→**Margit**), öfter, selten, **E**

### **Mäh, Lämmchen, mäh** Kinderlied

14.01.89 mē, lɛmθfən, mē, 17.01. mǣ, lɛmʒn, mǣ, ...

### **Maikäfer flieg** Kinderlied

14.01.89 pəmələnt pəmələnt 'arəbəkant 'arəbəkant kefəmar pəmələnt, ...

### **Mainzelmännchen**

22.06.89 **E**, selten

### **Mais**

11.12.88 **E**, maɪf, später sp **E**, Mai **E**, maɪç

### **majo**

Ende 88, seit Februar 89 sehr oft, sp, **E**, Zeichen der Entrüstung

### **Maki**

24.02.89 **E** ---

### **mal**

→ schau mal

seit 10.07.88 sp ma (**E**), seit 13.09. auch, sp, māl. Oktober auch mal. ...

18.12. max māl, mach mal, täglich, **E**

### **malen**

01.11.88 sp stift dämält, (mit) *Stift gemalt*, ... **E**, 04.01. 'anena malət

### **Malermeister**

01.12.88 mälahaistə, -haistw, Mißverständnis 'Maler heißt er'

### **Malventee**

17.03.89 im, sp **E**, malfəntē

### **Mama**

2. Wort

sp: 25., 26.10.87 mamı, mama, maḡa, mam-a, mamei, mama, mam, maḡ, mamei, immer deutlicher von Unmutsbabelei abgehoben, Weihnachten bis Mitte Januar für fast alles, beim Singen, dann eingeschränkter Gebrauch, 24.01.88 maḡa ḃ, *Mama, Buch!*, erster **Zweiwortsatz**, 28.02. da maḡa, am Telefon ist die Oma, Stimmen ähneln sich, 14.03. da maḡa, nur noch für die Mutter benutzt, 21.03. mā ma, deutlich ohne **Gelenk**, 28.03. singt mamı 'mamə mamı mamə mamı mēmē ..., 14.04. laut, mit klarer Rufintonation, māma, Ende April Bedeutung eindeutig, nur für Mutter. **Kontamination** (→**Papa**) bama, Mai öfter mamı, mamı, mamı, auch m̄-, immer öfter. Anfang Juni nur noch mamı, mamıç, Juli/August oft mamı, ... Dezember/Januar mamı, Januar oft māma, Juni/Juli, wenn sie wütend schreit, mamija. →**Papa**. selten auch maḡa

### **Mamagel**

12.01.89 sp maḡagai. **Spontanbildung** ---

### **Mammut**

30.04.89 maṃu ---

### **mampfen**

03.04.89 halbsp mampf! (E), dann öfter, sp, E, Sit.!

### **Mandarine**

27.10.88 halbsp ɛĩnə, später sp zĩnə (→**Apfelsine**), November sp ɛĩnə, 04.11. im xĩnə, mama<sup>n</sup>xĩnə, sp manxĩnə, 09.11. halbsp dĩnə, 10.-15.11. sp xĩnə, 03.12. sp babəxĩnə (→**Pampelmuse**), Dezember ab und zu **Rosine**, mañaxĩnə, 02.01. mañaxĩnə, mandaxĩnə, Juni/Juli E

### **Mandeln**

08.01.89 mālən, mal (→**malen?**), 15.02. sp mañd, E, ab und zu, E

### **mangiare**

24.06.89 sp mandzāɓə, öfter, Sit.: sie soll essen, sp mandzāɓə

### **Mango**

03.01.89 E ---

### **Mann<sup>1</sup>**

Mitte Januar gelbt, sp, für Frauen und Männer, zeitweise parallel zu **wauwau**, täglich, E, April zeitweise mañɔ von **mannomann**, Mai wieder mañ, māl, E, täglich, bald nur noch E

### **Mann<sup>2</sup>, Mannomann, exklamatorisch**

07.01.88 mañ, māl, Vater schimpft beim Wickeln 'Mann', weg, kurz darauf sp mañəmañəmañ, bleibt, April zeitweise mañɔ statt **Mann<sup>1</sup>**, 15.08. sp? man!, August/September öfter mañɔ (E), November E, dann abgelöst durch **majo**

### **Männchen**

12.09.88 sp menθən, 15.09. vɔʒəmenʒən?, *wo's das Männchen?*, 09.11. sp menθə, menʃə, ab und zu, auch E

### **Männer**

14.09.88 mɛ'na, meña, 14.10. Ich: 'Frauen', sie: naĩn, meña, *nein, Männer*, pl korr, 15.11. filə mɛ-na, *viele Männer*, meña, öfter, sp, pl korr, 17.11. sp meña, pl korr, 18.11. filə mañis, meña, meñis, pl korr, 28.11. sp meñan, im meña, Januar E

### **Maracuja**

29.,30.11.88 kūjə, kūja, 01.12., ---

### **Marco**

11.10.88 E, oft, auch sp

### **Marder**

29.05.89 ma-də, selten, nie, 13.06. E

### **Margarine**

05.09.88 māxĩnə, māɛĩnə, ---, 23.04. halbsp **Apfelsine**-Ähnliches. im maɛaxĩnə, später auch E

### **Margit**

08.01.89 E, ab und zu

### **Marienkäfer**

20.03.89 halbsp *κiänkēfə*, Mai ab und zu sp *κiänkefə*, 09.05. halbsp E, öfter

### **Mark** [mäk]

02.11.88 E, 04.11. auch sp E, öfter, 29.12. filə *mākən*, viele *Markstücke*, sg E bleibt

### **Marke**

30.12.88 *māk* (→**Mark**), 31.12. sp *māk*

### **Markt** [mäkt]

17.09.88 *mät<sup>h</sup>*, Januar/Februar/März auch sp *māk*, 13.03. E, 02.04. sp *māk*, verbessert sich *māk-t*, meist E

### **Marktfrau**

03.02.89 *makfrau*

### **Markus**

12.10.88 im. **Margit**, **Marco**, *mākus*, öfter sp *mākus*, *mākūs*, öfter. Januar E

### **Marmelade**

29.05.88 *ādada*, 24.07. *lādə*, 05.08. *mea ?lādə*, mehr *Marmelade*, 03.11. *mamalādə* (→**Mama**), 17.,18.12. sp *mamalādə*,

### **Marmorkuchen**

25.01.89 halbsp *māmōkūxən*, 26.01. sp *māmokūxən*, selten, weg (es gab keinen mehr)

### **Marsupilami** (Comicfigur)

23.12.88 *palāmi*, 24.12. *palāmi*, *duṗəlāmi*, ---

### **Maschine**

12.10.88 sp *ḏīnə*, *ḏīnə laut*, *Maschine laut*, 22.10. E *baʃīnə* E, 28.12. sp *maθīnə*, 10.01. sp *baḏīnə*, später sp *baθīnə*, im E, 16.01. *ʾainə mafīnə*

### **Maske**

16.01.89 *mašə*, später sp *mas-kə*, 05.02. *ʾainə maksə*, eine *Maske*, im E, 06.02. sp E, *maskə*, 06.03. sp *makə*, *makə*, im E, Sit.: hört gefährliche Musik, erinnert sich an einen Film, in dem eine bedrohliche Maske mit entsprechender Hintergrundmusik vorkam, meist E

### **Masse**

20.11.88 *mafə*, 'eine Masse in der Windel', 18.12. E, 23.01. sp *ʾainə mašə* (E), eine *Masse*, später sp *mašīŋə*, **Kontamination** mit **Menge**, so öfter, weg

### **massieren**

02.05.89 halbsp *māḏi<sup>a</sup>n*, *māθi<sup>a</sup>n*, 05.05. sp E, selten, weg

### Matratze

27.01.89 auch sp g-, katθə, (→**Katze**), Versuche, 19.04. sp makrətsə, Juni **E**

### Matsch

20.02.89 **E**, matθ

### Matsche

26.02.89 sp daš 'arnə matʃə (**E**), *das ist eine Matsche*, selten

### matschen

18.11.88 matθt, Pf, 10.02. sp matθŋ, 12.02. sp matʃt (**E**)

### matschig

26.02.89 hört 'matsch' matʃˀɕɪʃˀɕ, 21.02. sp, selten

### Matte

21.02.89 **E**, selten

### Mauer

22.06.88 sp wauwau, 23.06. sp vaua, 29.06. sp vaua, waua, 03.07. sp aua, vaua, 07.07. sp vaua/au, oft, Ende Juli maua, öfter, 13.08. Ich: 'Wand', sie: maua, Anfang September maua lauwa, (Lied 'Auf der Mauer. auf der Lauer...), immer wieder l- oder m-, Januar/Februar oft **E**

### Maulwurf

05.06.02.89 Versuche, 17.02. mauvūˀf, halbsp vauvūˀf, mauvūlf, 19.02. sp malvuɪf, 23.02. halbsp bauɪvuˀf, ba-lvuˀf, 04.06. sp mälvuaf, 05.06. sp mälvuˀfə, pl korr, 09.06. sp **E**

### Maus

Anfang Dezember 87 sp pi-pi-pi, deutlich ohne **Gelenk**, Weihnachten weg, seit 06.01.88 sp, für Bilderbuchmäuse, auf 'Maus' hin, März/April/Mai weg, 09.05. nau, 10.05. sp maˀs, mau-s, 12.05. sp vaš, im 2x maˀs, 17.05. mau bauð bauð mau, so 25.05., 08.06. sp mas, öfter, 13.07. sp maˀs, Juli/August maus, mauš, auch für 'Haus', Mitte August öfters mauš, mauθ, 28.08. biṭə maus, sie möchte die Maus haben, bleibt, Januar **E**

### Mäuschen

→ **mümmel**

(10.08.88 sp? maˀɔɪslain), 06.11. sp moɪʃˀɕən, oft, 06.11. sp mun| mun| moɪsŋ, ab und zu, selten, 1989 moɪʃˀɕŋ, immer öfter auch **E**

### Mausepuzzle

20.05.89 sp **E**, *Spontanbildung*, bleibt, oft

### Mausi

24.08.88 mauçˀʃɪ, **Sibilant palatal, retroflex**, Mai/Juni öfter, **E**, -ʃˀɕɪ

### Mäuslein

05.08.88 sp maˀzlaˀn, öfter, 08.08. sp maušain, 09.08. maɪslain, 10.08.

mēməl mēməl ma<sup>ʔ</sup>ɪslain, *mümmel mümmel Mäuslein*, eigentlich 'Mäuschen',  
17.08. ma<sup>ʔ</sup>ɪslain, ma<sup>ʔ</sup>ɪzlain, ab und zu, 20.08. hält mir Garfield hin, sp,  
06.09. 'ai maɪθain, maɪθən, *ei! Mäuslein*, Oktober ab und zu maɪθlain, selten  
-ɔɪ-, Ende 88/Anfang 89 E

### Max

08.05.89 halbsp E, makɫ, ab und zu E, 02.06. sp makf<sup>ʔ</sup>ɔ, meist E

### Medizin, oft [mēdɪtsɪn]

schon früher im ðin, 27.11.88 sp dəθin, 13.12. mēdɪtɪn, 01.01. öfter sp,  
mēdətsɪn. 05.01. sp mēdɪtsɪn (E), -θin, öfter, diθin, θin. 29.01. sp mēdɪf<sup>ʔ</sup>ɔɪn,  
... 15.03. sp mētf<sup>ʔ</sup>ɔɪn, mitf<sup>ʔ</sup>ɔɪn, 23.03. sp mēdɪf<sup>ʔ</sup>ɔɪn

### Mehl

04.05.88 sp mē, nach Pause, selten. E

### mehr

04.07.88 mea bɔt, *mehr Brot*, sehr oft, kombiniert mit **Blatt, Keks, Milch**....,  
09.10.,07. sp meã, meän, in **Zweiwortsätzen**, meã bat, **mehr** -, *noch ein Blatt*,  
10.07. mēã vašə, *mehr Wasser*, me<sup>m</sup> gos mētalal, 'noch ein' großer *Schmetter-*  
*ling*, ... 17.,18.11. niçt me<sup>a</sup> (E), oft, sp, korrr, 25.11. kainə stiftə me<sup>a</sup>, *keine*  
*Stifte mehr*, bleibt, täglich. E

### meinen

13.08.88 im 'Du meinst hoch', maɪntabðx, --?--, 01.04. das maɪniçt, *das mein*  
*ich nicht*, ab und zu, sp, E. flektiert

### mei oh mei

Juli/August 88 selten, 20.08. sp maɪðmaɪðmaɪ, schimpft, selten. November  
oft

### Meier

April 89 im mājo (-majɔ), 30.05. sp fɛau mājo, E

### Mein Hut, der hat drei Ecken Kinderlied

08.12.88 sp dɛai 'ɛk dɛai 'ɛk. ... 27.12. main huɪt<sup>ɛ</sup>a hatɫai 'ɛkən, ... 28.12.  
mai 'ut dɛ<sup>a</sup> hatɫai 'ɛkən, dai 'ɛkən hatɫai 'ɛkən mai hūɪt, ...

### meine Güte

03.09.88 sp mainə gūt<sup>h</sup>ə (-gut), im mainə gūt<sup>h</sup>ə, 06.09. sp mainə gɪtə, 07.09.  
sp, öfter gɪtə, kurzer Vokal, kein **Gelenk**, selten i, September/Okttober  
oft i, November täglich, dann weniger oft. Januar E

### Meine Mi, meine Ma, meine Mutter schickt mich her Kindereim

20.12.88 mainə mi mainə mā (E), oft, 23.12., 24.12. mainə mi mainə mā  
mainə muda ðimi hɛ<sup>a</sup>, 'ɔpaki 'ɔpaka 'ɔpika (-**Optiker**), veñani veñanā, öfter

### meins

01.08.88 sp mainθ, öfter, sehr bestimmt, hält Schippe in der Hand, 12.08. sp  
maiñθ, Zusammenhang unklar, 14.08. sp maiñθ, meint Auto, später Uhr,

ab und zu, 26.08. sp mai, ab und zu, auch mainθ, 07.09. sp mainə, Schippe, 08.09. lōs lōs mainə (E), (*laß los, (ist) meine*, 09.09. sp mainə (E), öfter, 03.10. 'anena mainθ, *Annalena-meins.* so sehr oft, auch maina, 02.,03.11. sp mainə dōsə, mainə kivi, - *Dose, - Kiwi*, 05.11. mainə stift, - *Stift*, 06.11. mainə 'autō, - *Auto*, 21.11. ðə main stift, (typischer Satzanfang, wohl **-der**) *mein Stift*, mains (E), mainə bux, - *Buch*, 22.,23.,24.12. sp oft mainas, 27.12. smain hūt, *ist mein Hut*, Anfang/Mitte Januar ab und zu, Ende Januar/Anfang Februar sehr oft vor Substantiven, bleibt, wichtiges Wort

### Melanie

07.08.88 meia?, 09.08., 10.08. meñal, meñana, meñaiā, auch zu Philipp, die beiden sind fast gleich alt und kamen ungefähr zur gleichen Zeit zum Sandkasten: 11.08. sp meñama, öfter, auch melami, täglich, meləmi, öfter, November - März weg, sie sahen sich nicht, 26.03. E, bleibt, auch sp, E

### Melone

10.06.88 Gurke, 'ōnə, Babbel-ōnə, 14.06. mōnə, öfter, nur für Stück, ganze Melone: bal, 05.07. l<sup>1</sup>c<sup>1</sup>l<sup>1</sup>c<sup>1</sup>ona, 06.07. 'álonə, 'álo~a, 09.07. 'a<sup>1</sup>nōnə, 'a<sup>1</sup>nōla, nōnə, lōnə, oft, August weg (keine gegessen), 02.09. halbsp 'alōnə, 24.09. sp, im 'alōnə, 'alōnə, Melonenpause, 29.05. halbsp E, 02.06. melōnə, melōni, *Lautspiel*, bleibt, E

### Memory

14.05.89 lemō, lemōn, pl, ... meloni, 30.05. memōñi, 10.06. memili, memōli

### Menge

21.01.89 halbsp E *eine Menge*, Februar ab und zu, sp, E

### Mensch

27.07.88 menš, 08.08. menθ, 24.08. menθ, 11.10. menθ, 14.10. halbsp menθ, 19.10. sp, 07.11. sp menf<sup>~c</sup>, 12.12. menf, 'aba κωις, *Mensch, (ist das) aber ruhig*, 20.01. sp menf<sup>~c</sup>, ab und zu, April oft E

### merken

31.12.88 sp me<sup>a</sup>kt (E), selten

### Meßbecher

November/Dezember 88, 24.01. auch sp E, mesbex̄ə

### Messer

31.05.88 ma<sup>~æ</sup>šā, sehr selten, 20.08. mešə, 21.08. E, selten, nie, 24.09. E, 02.11. sp meša, ab und zu, oft E

### Meßlöffel

28.11.88 sp beçlœfəl, im meçlœfəl

### Mia

Mai 89 auch sp E

### **miau**

01.,02.08. mijaw, nicht E, für Katzen, öfter, 16.08. f]ə mɪaw, *viele Katzen*,  
sp mɪɔw, immer mal wieder mit Pausen, Januar E

### **mich**

Januar/Februar 89 im E, 24.02. sp E

### **Michael**

17.06.88 miç'aja, -al, eine Woche lang täglich. manchmal, 10.07. miça,  
miça'æl, -al, später wieder miçajai, mi-, oft. auch sp. 13.08. vo miçajai?  
*wo Michael?*, miça'al, mi-, 20.08. sp miça, im miça'a, miça'al, 25.08. sp  
miç'xəç'xai, ab und zu, 01.10. miçəlain, 02.10. miçəlai, 03.10. sp  
miçajai, ..., --- 15.11. miçə'el, später sp miçajajai, beide Formen ab und  
zu, sp, 06.01. plötzlich sp miçaja, 2x miça'el (E), 10.,13.,14.01. miça-əl, -əl,  
ab und zu, E, -əl. Juni/Juli E

### **Michel**

08.10.88 miçei --- E

### **Michi**

01.03.89 sp E, ab und zu

### **Mickey Maus** [mɪkɪ maʊs]

10.08.88 miçə maʊs, oft, sp tɪktakmaʊs (-ticktack), 11.08. sp miçə, mɪkɪ,  
13.08. sp miçə maʊθ, 04.09. mɪkɪ daʊf (-drauf), 25.09. sp mɪkɪ, später  
mɪkɪ maʊs, 01.10. sp mɪkɪ maʊs, 03.10. sp, 09.10. sp miçə maʊs,  
mi-kəmaʊs, oft. auch mɪkɪ, 17.10. 'ämə miçə maʊs, *arme Mickey Maus*,  
xətə miçə maʊs, *gehört der MM*, oft. auch *Maus*, 08.11. sp mɪkɪ maʊf,  
14.01. sp mikik maʊs, dann meist E

### **Mietzekatze**

02.11.88 sp biθəkəθə, 04.02. sp m-, biʃəkətsə, später miʃəkətsə, -tʃə,  
kətsəmɪʃə, E, miʃə, 19.02. sp miθəkətsə, miʃəkətsə, selten, auch E

### **Mikrophon**

Januar/Februar 88 sp ɔɪ̯, aɪ̯, (anlautendes [ʔ] nicht eindeutig feststellbar), oft,  
festgestellt bei Transkription der Aufnahmen, --- 14.04.89 im mikofɔɔn

### **Mikrowellenherd**

15.02.89 miçəbɛ<sup>a</sup>nt, miçəð-, -bɛ<sup>a</sup>t ---

### **Milch**

15.02.88 mal̄ = kalt, (-kalt), *Kontamination?*, 16.02. məñ, 08.03. mə, so  
öfter, 13.03. mə, 18.03. mə, 01.07. miç, 05.07. sp sp mi'x, 08.07. sp  
mi'ç, 13.07. sp miç, oft, 24.07. sp miç, oft, ç auch *alveopalatal*, 04.08.  
miç, weniger miç, ab und zu miç, miç, 15.08. miç gɛkət, *Milch gekleckert*,  
20.08. sp mi'x, miç, Mitte September öfter, miç'x, dann selten, miç, 26.11.  
sp E (deutlich), mi'ç, E bleibt, auch miç

### **Milchschnitte**

07.03.89 mɪʃ<sup>+</sup>ɕnɪtə, später sp mɪʃ snaidɪç, *Milch 'schneid ich', kognitives Hören*

### **Mini**

24.11.88 mɪni, mini, öfter, sp, **E**

### **mir**

12.10.88 sp pas mi<sup>a</sup>, *paßt mir*, 16.10. kəfa ðaɪk mi<sup>a</sup>!, *Käfer zeig mir!* 01.11. gɪp mi<sup>a</sup>!, *gib mir!*, 20.11. gɪp mi<sup>a</sup> ðɪpə!, *gib mir Schüppe!*, auch **E**, bleibt

### **mischen**

05.09.88 mɪθə

### **Mischung**

29.01.89 mɪʃ<sup>+</sup>ɕwɪŋ

### **mit**

seit Ende Juni 88 mit, auch bal mit, (*ich hab den -, nimm den -, ...*) *Ball mit*, etc, 11.,12.07. b-, pupə mit (**E**), will Puppe mitnehmen, Mitte Juli sehr oft, Ende Juli täglich, ... 14.09. sp mitgən (**E**), **E**

### **mitbringen**

22.11.88 halbsp bɪʃjəbɔxt, später sp mɪtəbɔxt, 16.12. sp mɪxəbɔxt, xɪxəbɔxt, ab und zu, **E**, mɪtəbɔxt, auch flektiert, August oft mitgəbɔxt (**E**), -e-

### **mitgehen**

14.09.88 sp **E**, bleibt

### **mitnehmen**

13.08.88 mɪtənə, später auch **E**, mɪtənəmt, flektiert

### **Mittagessen**

28.08.88 sp mɛtə'ɛsən, 02.11. mɪkə'ɛkən (-**Mickey**), 10.11. sp mɛt<sup>h</sup>ə'ɛsən. 18.11. sp mɪkə'ɛsɪn, 19.11. sp mɪtə'ɛsən, so noch Anfang März, dann bald **E**

### **Mitte**

20.08.88 sp mɪtə, will nicht in die Mitte zwischen uns

### **mittel**

08.03.89 sp **E**, 'so mittel'. Zusammenhang unklar

### **mittlere**

12.06.89 mɪɕtləxə, verschiedene Versuche, **E**

### **Möbel**

14.02.89 **E**, mœv|, später nur im. sehr selten. **E**

### **mock-song**

15.11.88 mɔkʃɔ<sup>+</sup>ɕwɪŋ ---

### **Möckelein**, badisches Kosewort

24.09.88 **E**, bleibt einige Wochen. dann weg

**mögen** (**mag** [max], selten [māx], auch [māk])

13.08.88 maxxū bōt, *magt Du Brot*, maxxī tīpəl, *mag sie Zwieback*, meint: *ich mag* -, 23.08. im 'mag gern Käse' māk gekezə, ab und zu, 28.08. maxə gukən, *mag gucken*. (-**machen**), maxə kəin, *mag rein*, maxə kīšən, *mag Kissen*, 31.08. makə gwəkə, *mag Gurke*, makə ɔaukələn, *mag schaukeln*, 01.09. mākə pilŋ, *mag spielen*, öfter makə, 06.09. sp makst, fordert mich auf, 08.09. tīŋkən, maxə tīŋkən, *trinken, mag trinken*, 26.12. sp mœftə gēbən, *möchte geben*, ab und zu **möchte**, Ende des Jahres meist Inf **E**, 14.01. 'iç mœftə 'ainə fīgə, *ich möchte eine Fliege* Ende Februar öfters sp mœkt vas tīŋkən etc, *mag was trinken*, mœçt, mœf<sup>ç</sup>t, ..., auch kurz 'iç mək niç, *ich mag nicht*, (von anderem Kind übernommen), Ende Mai/Juni abgelöst durch **will**, dann bald **E**, richtig flektiert

**Mohn**

11.03.89 mōna (→**Monja**), 26.05. **E**, selten, im **E**

**Mohnblume**

30.06.89 im, halbsp **E**

**Mohnkapsel**

26.10.88 auch sp mō<sup>ç</sup>ngadbəl, -bðəl, mōnkabdəl, kurze Zeit später weg, weil das entsprechende Buch verschwand

**Möhre**

20.07.88 sp mōxə, öfter, 26.07. sp **E**, ab und zu, mōxə, öfter, 13.08. sp mōçə, später sp miçə, mōxə, öfter, 04.08. mōyə, mōxə, öfter, bald nur noch **E**

**moin**

03.11.88 halbsp mɔi ---

**Monchhichi** [mɔntʃitʃi], jap. Schmusetier 'Futagonomonchhichi'

07.02.89 auch sp mɔnt, mɔntçi

**Mond**

22.04.88 mɔñ, mɔñs, zeigt, 25.05. mənt, mant, 05.07. mŋ, ---, September vielleicht 1-2x im, 10.10. sp **E**, gelber Halbkreis, 15.10. sp **E**, 17.10. sp **E**, 20.10. sp **E**, Halbkreis, ab und zu sp, bleibt

**Mond geht herum** Kinderreim

schon früher, 18.11.88 mōnt dē.tɛxum, vai 'auwə nās, Mitte Dezember mōnt gē.tɛxum, - hɛxum

**Mondgesicht**

13.02.89 sp mōnθəðič, mōndəðič, mōnθič, mōndič, ... 19.02. sp mōntəç<sup>s</sup>ɪç<sup>s</sup>

**Moni**

11.08.88 auch sp **E**, 18.08. sp mɔni, mɔni daθa, *Monis Tasche*, 08.09. sp mañi, mɔñi, məñi, für 'Tasche', vorhergehende Situation waren beide Wörter verknüpft. Jetzt verwechselt, nach Pause **E**

### Monka

01.07.89 E

### Monja [mõnja]

Mai 89 sp E, ab und zu, 09.06. sp E, dann mojõnja

### Mops

07.04.89 sp moks

### Morgen, morgen

13.07.88 mõgə, öfter, auch sp, 30.,31.07. dts, mōgə, *tschüb, bis morgen*,  
01.08. sp mōgə, ab und zu mōägə, ..., 16.11. mōägən zäktε<sup>a</sup> miki mauš,  
(*ich*) *sage der Mickey Maus (guten) Morgen*, 17.11. sp (gw)mōägən,  
Januar 89 ab und zu sp in Satz, 10.01. mōägən 'ainə ʒolə, sie ist sicher, am  
Tag darauf wieder eine Rolle zu bekommen, bezeichnet allgemein alles Zu-  
künftige, Gegensatz zu 'gestern' (noch September), Problem 'heute morgen'  
als Vergangenes

### Motorrad, erste oder zweite Silbe betont

24.06.88 auch sp mota, motat, 29.06. sp bodad, oft, 30.06. motada,  
oft mōtad, -t, mōtajaja, Juli fast täglich motat, August fast nie,  
22.08. ʒōʒat, 07.09. sp kxōkxat, 17.09. ʒokokʒat, 21.09. sp xo-gat, xo-dgat,  
xōtat, -tāt, 30.09. sp xōxat, Oktober auch ʒōʒat, oft, 07.11. x-, ʒōtōʒat,  
tōʒat, 30.11. E, öfter, Dezember sp E, selten

### Motorradhelm

30.12.88 motōʒathel, E,

### motzig, mauzig

08.03.89 mutθiç (→schmutzig) ---

### Mousaka

17.05.89 E ---

### Möwe

schon früher, 26.04.89 mōgə, mōvə, ... 15.06. halbsp ləvə, 17.06. sp  
mōvə, E

### Mücke

20.11.88 mikə, ... mikə 'ainə, *eine Mücke*, 31.12. sp mikə, hier in der Bedeutung  
*wackelnd ins Bett fliegen*, so oft, Januar/Februar E

### Mucki

02.07.89 E

### müde

21.07.88 sp mitə, 09.08. sp mitə, selten, 07.09. sp midə, ab und zu,  
Januar E, bleibt

### Muldenkipper

05.03.89 sp mutkiʒə, am Tag vorher erwähnt

## Müll

16.06.88 mæ<sup>→∞</sup>, sehr offen. Mitte Juli selten, məl, 27.07. sp məl̄, korr. knüllt Tüte zusammen, 01.08. sp məl, knüllt Tüte, öfter, bringt Papier zu Mülleimer, 08.08. daz məl, das (ist) Müll, oft. selten **Abfall**, 30.09. sp məl, ... Januar **E**

## Müllauto

25.11.88 ml'au<sup>tō</sup>, 16.01. sp ml'ainlastə

## Mülleimer

16.10.88 sp ml'<sup>?</sup>arma, öfter, sp. 20.10. xætə ml'<sup>?</sup>arma, gehört (in) dem Mülleimer, ml'<sup>?</sup>arma kōmt, kommt (in den) Mülleimer, 02.11. sp ml'arma, öfter. Mitte November mit **Knacklaut**, 25.11. sp 'alə ml'<sup>?</sup>arma, alle (in den) Mülleimer, 01.12. ml'arma ml'a ml'a ml'<sup>?</sup>arma, ... 10.01. im filə bl'<sup>?</sup>arma, später **E**

## Müller

07.03.89 **E** --- Juni/Juli **E**

## Müller Rüdiger

19.02.89 mylä ky<sup>d</sup>itā ---

## Mülltonne

03.12.88 ml<sup>t</sup>ōnə, auch **E**, selten

## mümmel mümmel

04.05.88 mīm| mīm|, dann mīm, ..., **Lautspiel**, ---, 10.08. mē<sup>→</sup>məl mē<sup>→</sup>məl ma<sup>→</sup>slan, mümmel mümmel Mäuslein, 02.11. sp mūməl mūməl, öfter. Januar **E**

## München

19.10.88 mūθn, 13.11. sp mūnf<sup>→</sup>çn, auf der Karte, ab und zu, 10.01. sp mūnç<sup>→</sup>n, 23.01. sp mūnç<sup>→</sup>n, mūnç<sup>→</sup>in, mūnç<sup>→</sup>n, öfter, sp mūnç<sup>→</sup>çn, selten. **E**, 29.09. mūnθ<sup>→</sup>n, mūnθ<sup>→</sup>çn

## Mund

25.02.88 mama, 27.02. ma<sup>→</sup>, später mama, 28.02. ɪx manθ, 04.03. ma...?, 24.04. sp mən<sup>t</sup>, mən-t<sup>h</sup>, mōnt<sup>h</sup>, 03.05. mēdətā, **Mund das da**, 04.05. sp mən<sup>t</sup><sup>h</sup>, 10.05. sp man, 21.05. maŋk, muŋk, öfter, 03.07. sp mu<sup>t</sup><sup>h</sup>, 28.07. sp mu<sup>t</sup><sup>h</sup>, 03.08. sp mu<sup>n</sup>t, oft. bleibt, 20.11. mūnle<sup>a?</sup>, **Mund leer?**, extrem steigende Intonation, endet in Kopfstimme, ..., Januar **E**

## Munddusche

02.05.89 **E** ---

## Mundharmonika

Ende März 89 im, 05.05. mōn<sup>→</sup>ka, 06.05. sp ka-p<sup>→</sup>kā, meist **Musik**, 17.06. sp dimóh<sup>→</sup>kā

## Muschel

24.02.89 auch sp mū<sup>→</sup>ç|, mūs|, 04.,05.,06.03. sp **E**, mū<sup>→</sup>çəl, gekochte Zwiebel. sp, ab und zu, auch **E**

### Musik

25.03.88 sp lala, lālā, gesungen, gesprochen, bleibt. April/Mai auch lala bei Erwähnung des Wortes 'Musik', wenn sie eine Cassette sieht, wenn jemand die Stereo-Anlage anmacht. ... 12.07. sp lalala, ʕik, so und ähnlich öfter: 22.07. sp lala, zik<sup>h</sup>, Mitte Juli oft zik<sup>(h)</sup>, zik<sup>(h)</sup>, August oft, November, mehr noch Dezember öfter mūʃ<sup>ʕ</sup>ik, 19.12. sp múθik, täglich musik, musik, Januar musik, muzik, muzik, mU-, meist lālā, Februar auch E, ..., Mai/Juni auch mUʃik

### Musikanten

15.03.89 sp müs<sup>ʕ</sup>ikantən --- Juni E

### Musikhörer

14.05.89 sp E (-ík-), *Spontanbildung*. meint den Kopfhörer. ---

### Musikschatel

03.06.89 muzikʃaxd|, *Spontanbildung*. Schachtel, in der die Mundharmonika aufbewahrt wird, selten, weg

### Muskel

schon früher, 09.05.89 sp E, selten

### Müslī

07.08.88 miç|, 29.09. miz<sup>ʕ</sup>ʕli, 09.11. mīʃi, 28.11. mʔʃi, 01.,02.12. mīʃli, 20.01. sp E, mitsli (-Mützlī?), 28.02. sp mīs<sup>ʕ</sup>li, 20.03. sp mīʃ<sup>ʕ</sup>li, so öfter, auch E

### müssen

29.09.89 sp mu<sup>s</sup> 'aw diŋkən, (*ich*) muß auch trinken, 14.11. muʃ 'aufden, muß aufstehn, 05.12. sp muʃlāfən, muß schlafen, oft, 22.01. ðiθən dʒai, muʃn 'εʃn, (*da*) sitzen drei, (*die*) müssen essen. ... Februar/März oft sp mu<sup>s</sup> (E), -ʃ<sup>ʕ</sup>, dann meist E, kaum flektiert

### Muster

02.01.89 musta, mus, März/April. Ende April auch sp E, ab und zu

### Mutter

22.08.88 muta, 20.11. im da vā nə mútə, *da war 'ne Mutter*: vāda múta, vāda múta, fatamúta, (-Vater Mutter), Januar auch sp, auch E, 26.01. mainə mutə, *meine Mutter*, selten, auch E

### Mutti

11.03.89 halbsp E, zu 'Mutti von der Patrizia', für Namen gehalten. nach kurzer Zeit weg. später selten neben **Mama**

### Mütze

23.04.88 plötzlich, sp ma<sup>ʔ</sup>(d)sa, 27.04. sp madða, öfter, 1x mata, 04.05. sp madðə, midðə, -dz-, zu Pulli, 07.05. muñθa, 10.05. sp midša, öfter, 13.05. sp bitsə, oft, 14.05. sp butsə, bitsə, 15.05. biñ-sa, 21.05. sp biñ-sə,

22.05. sp mindðə, öfter, 03.08. sp mitðə, mitðə, oft, bleibt, 11.11. sp  
mititfə, ... Januar auch E

**Müttzelein**

12.04.89 im, 13.04. sp myðəlan (albern), verschiedene Formen

## N

### na

Anfang April 88 Frage, Begrüßung, nã?, lang, stark aufsteigende Intonation, täglich, auch statt **hallo**. Ende April weg, sehr selten. 19.01. halbsp na, exklamatorisch, Sit.: Stück Gemüse will nicht auf Löffel, später: Puzzleteil will sich nicht einfügen lassen, ab und zu

### Nabel

28.08.88 nãpəl, 29.08. halbsp na·pəl, 19.09. bauɣnabəl, -ɛl, ab und zu. Ende des Jahres **E**

### nach Hause

13.08.88 hauzə, ab und zu, September weg. 02.10. sp ðə xauzə, 03.10. sp xauzə, 04.10. sp hauzɛ, 05.10. gēma hauzə, öfter, 27.10. sp gēma naχauzə, 20.01. sp dā hauzə, April/Mai **E**

### Nachmittag

20.01.89 sp nāmɪdax, 20.03. **E** (namɪdax), oft, sp, nāmɪdax, wenn sie 'liest', namɪdax, -tax (**E**), Juni/Juli nāχmitax (**E**)

### nachher [naχɛ<sup>a</sup>]

11.02.89 sp **E** (nāχɛ<sup>a</sup>), 12.02. sp naxhe<sup>a</sup>, ab und zu, meist **E**

### nächste

28.11.88 nēkstə, nach Pause auch sp, **E**

### nächste Woche

17.05.89 sp **E**, korr., selten

### Nacht!

28.04.88 sp nax!, im Bett. 29.04. nax, nak<sup>hx</sup>, 30.04. naχ, mehrmals im Bett, täglich nax, auch ax, bald selten, erst Ende 88/Anfang 89 **E**

### Nachthemd

16.01.89 **E**

### Nachtisch

08.02.89 nāxtəʃ, 25.05. nāxtɪ<sup>ʔ</sup>ɛʃ, selten, im, Juni **E**

### Nackebauch

02.05.89 **E**, selten, nie

### Nacken

25.11.88 **E**, 02.03. halbsp nakɛ, April **E**

### nackig

Mitte November 88 sp, 20.11. sp **E**, öfter, 30.11. naki bö, *nackiger Po*, oft, 22.12. 'alena 'ist nakiç, *A ist nackig*, bleibt

### Nadel

seit Oktober 88, 29.11. im bitθə nãgəl, *spitze Nadel*

### **Nagel**

schon früher, 25.11.88 sp nādəl, 19.12. sp nādəl, bleibt, sp, -d-, Januar  
'ainə nādəl, oft, 21.02. sp nād|, verbessert sich E, 22.02. sp E

### **nähen**

27.08.88 nē'n, nēxēn, nēxēn, nehen, (-reparieren: xēən), 16.10. maŋa nēt (E),  
Mama näht, näht im, 03.01. halbsp nēn (E), 05.01. sp nēnən

### **Nähnadel**

04.03.89 E

### **nämlich** [nemɨç], [nēmɨç]

15.03.89 sp E: 'iśa ne-mɨç sve<sup>a</sup>, der ist nämlich schwer, ab und zu. bleibt

### **Nase**

15.02.88 nāmə, nana, 02.03. sp 2x ba, dann nā, na, nana, 13.03. sp na,  
25.03. sp nai, 11.04. schnüffelt, 30.04. sp nəʒa, 02.05. nəšə, 03.05. sp  
naša, naša, später nāsə, 04.05. naš, 05.05. naš, našə, täglich -a-, meist  
-š-, -a, selten -ə, Ende Mai/Anfang Juni naša, naša, Ende Juni nāša, auch  
für Papiertaschentuch: sie hat oft Schnupfen, Juli/August sehr oft nāse,  
nase, -ə, ---, 21.09. sp E, nāsə, 10.10. sp nazə ɫɔft, Nase läuft, sehr  
oft, bleibt, auch -z-

### **Nasentropfen**

02.11.88 sp nāzədɔfən, 27.,28.11. sp nāstɔɔf, im nāzəntɔɔfən, oft, sp, 16.01.  
sp E, oft, auch nāstɔɔfən, 12.03. sp 3x E, dann tɔɔsnɔɔfən, E

### **Nashorn**

26.12.88 nasɔɔ<sup>a</sup>n, nasɔɔ<sup>a</sup>n, 27.05. sp E

### **naß**

21.04.88 naθ, Ende April/Anfang Mai naš, naš, 20.05. sp 'aš, zeigt auf nasse  
Fensterscheibe, 28.05. naš, 05.,06.06. sp nas-, zeigt auf nasse Straße,  
öfter, korrekt, 10.07. 2x sp naš, Juli/August täglich sp E, naš, bleibt,  
noch Juni 89 ab und zu -š

### **natürlich** [tʏ<sup>a</sup>ɨç], [na-]

12.12.88 sp tɨɨç, in Satz, ab und zu, 16.01. sp natɨɨç, 11.06. halbsp E,  
(na-), 19.06. sp E (na-, t-), korr in Satz, ab und zu

### **nebelig**

16.01.89 gebəɨç, gebəɨç, lebəɨç, 1x n-, dann halbsp g-, später sp g-, 19.01.  
sp kɨɨbəɨç, im kɨɨbəɨç, (-kribbelig, Kontamination), öfter sp gɨɨbəɨç,  
gəbəɨç, 22.03. sp kləɨɨç (-klebrig?), 03.04. sp kləɨɨç, 26.06. nebəɨç, E,  
26.06. nebəɨç, E

### **Neger**

05.09.88 nəga, Anfang Januar sp jega, pl korr jegan (-Jüger), 18.01. sp  
nega, pl korr negan

## nehmen

**nehmen wir** Mutter: [nēmva], Vater: [nēma]

18.08.88 im 'nimm das' nīmas, 13.09. E, Infinitiv, 22.-24.09. nēma (E), *nehmen wir*, 24.09. sp nēma mit, *nehmen wir mit*, Oktober/November oft, 08.11. sp nēm̄t (E), 09.11. nīmθ, eigentlich *ich nehme*, 21.11. 'alena nīmt, 07.12. sp nīm, zu mir, ... flektiert, 15.02. sp E, Infinitiv

## nein

### 1. Wort

sp: 23.10.87 Sit! nan, ŋaŋ, nab, bab, dad, ɖaɖ, laɭ, [a], na¹n, kurz. emphatisch, 25.10. neue Situation, sp, später auch naɪb, Anfang Dezember auch naɪθ, **Reduplikation** von Anfang an neben einfacher Form, im Laufe Dezember meist nain, sehr bestimmt, Anfang Januar 88 auch nēnē, gehört von Sweta, nai, nain, März/April meist nē, nēnē, Ende April/Anfang Mai nur nai, nain, nainain, nainainain, April oft Kopfschütteln + 'ə'ə, taucht immer wieder auf statt und neben nain, mal mehr, mal weniger oft, bleibt, 11.06. naɪç, Juli/August oft nē, nai, niç, täglich, 02.10. na¹ain, betont, ... 20.02. sp nō, Mai/Juni oft noin, noin, no¹ain, Juni auch nā, immer auch E

## nerven

06.02.89 meʔftʰ, 14.03. halbsp deʔ meʔft, *der nervt*, im E. Juni E

## Nessie

20.02.88 nī, nē, nēnē, 24.02. nēna öfter, nēnə, nēne ---

## Nestchen

Juli/August 89 E, 20.08. sp netstçən

## nett

06.05.89 sp E 'von Mann. von nette: die Oma. die nette'. oft. E

## Netz

19.05.89 detš, öfter, Juni auch sp E

## neu

03.08.88 sp feðik nai, feðik nai, (*ich bin fertig (mit lesen), (bitte ein) neues (Buch)*), später **neue Milch**, 04.08. najə vɪndə, *neue Windel*, oft najə vɪndə, täglich nai, najə, 16.08. nɔən vilt, *neuen will*, öfter najəs, 02.09. nɔ¹ə kaɪə, *neue Kanne*, 17.09. najə bal, *neuer Ball*, täglich najəs, *neu, mehr, noch*, 04.10. nɔɪ kišən, *neues Kissen*, oft nais, nɔɪs, ... 14.11. nɔɪf, verbessert sich nɔɪs, nɔɪf, ab und zu, 14.01. sp 'ō, nɔɪ (E), *oh, neu*, E

## neugierig

27.04.89 nɔɪçɪçɪç, E, 13.05. halbsp nɔɪçɪçɪç, 14.05. sp E, öfter. meist bei Katze. E

## neun

04.11.88 sp fɪnf, zeks, ziβən, Babbelsequenz-a-Babbelsequenz, nɔɪn (E), 05.11.,

zählt oft. läßt gerne 3, 4 oder 8 aus. öfter, Februar ab und zu korrekt bis 10. März oft. E

### Neurodermitis

26.07.89 halbsp mıtıs<sup>f</sup>

nicht [nıçt], [nıç]

schon früher vereinzelt, deutlich 04.06.88, als sie Cremetube in Topf stecken will sp 'ıç, 'ıç, 05.07. sp E (nıç), öfter, will nicht Autos haben, Juli öfter, sp, Ende Juli/August täglich, 11.08. sp ... nıçt!, September/Okttober täglich nıç, Ende November nıçt, Ende Januar/Anfang Februar ab und zu nıçt, stets beide E-Formen nebeneinander, Verteilung E

### nichts

08.03.89 sp E, Sit.: sitzt auf Toilette, es kommt nichts, sonst meist nıx, öfter, bleibt

### Nicki

03.02.89 auch sp nıki, miki, öfter, dann weg (Besuch der Oma, die den Wellensittich Nicki hat, vorbei, Juli meist m-, August/September E

### nie

20.09.88 E, Gebrauch dieses Wortes nicht mehr verfolgt

### niedlich

17.05.89 sp E, Sit.: Katze --- 01.07. nıt-ııç,

### niemand

30.03.89 sp E, korr. selten

### nießen

06.11.88 im 'hat in der Nacht genießt' nıf<sup>~çt</sup>, 31.03. sp korr nıst, Pf, 02.04. sp nıst, Pf, 18.04. sp nıst, korr

### Nightrider

26.06.89 E, selten, nie, 25.07. naitkaidā, 26.07. sp nénekā, im E, 28.,29.08. sp dkaidā dkaidā, im E

### Nikolaus

05.12.88 sp mikılaus (→Mickey Maus?), täglich, bald weg, Juli E

### Nilpferd

11.09.88 fife<sup>at</sup>, auch fe<sup>at</sup>

### Niveacreme

13.02.89 sp veakhēmā, später E

### nix

01.09.88 sp nıks, 02.09. halbsp E nıks E, öfter, 07.09. sp, öfter nıθ, öfter, 02.10. nıks dın, nıx drin, oft, November ab und zu, 11.12. s nıks dkın, ist nıx drin, bleibt, auch -θ, -s, April/Mai/Juni öfter

**no hay** sp. *es gibt kein, kein - da*

01.10.88 E (nō 'ai)

### **noch**

13.08.88 sp E, öfter. in Sätzen (noch ein Auto. noch Durst), 14.08. נֹכַח 'a fant, *noch ein Elefant*, נֹכַח pīnīs, - *Pinnis*, statt **mehr**, parallel, 05.09. sp נֹכְמָא, *noch mehr*, 23.10. נֵל, נֵל, נֹכַח נֵל, *schnell, schnell, noch schnell(er?)*, 24.10. נֹכַח 'ain, *noch ein*, 13.11. נֹכַח מְעָא, *noch mehr*, öfter, 16.11. ג'קאָא מַלְיָה נֹכַח, *Katze malen noch*, 30.11. כּוֹמְנֹכַח 'ains, *kommt noch ein*, נֹכַח כּוֹמְט 'ains, 01.02. sp **noch nicht** korr in Satz bleibt

### **noch mal, noch einmal**

09.09.88 sp נֹכְמָא (E), 10.,11.09. sp, oft, zweite Hälfte Oktober oft sp נֹכַחמַל (E), November oft, 25.11. נֹכַחמַל דְרֻקָן, *nochmal drücken*, 03.02. sp נֹכ'áimal, 06.02. sp נֹכַח 'ainmal (E) bleibt, beide Formen

### **Nonne**

11.03.88 E, selten, September auch sp

### **Nopples**

01.07.89 E

### **Norbert**

20.09.88 נאָבעאַט, 09.10. sp נֹבְבֵט, öfter aus Gesprächen gehört, 19.10. hört 'Norm' נֹבְבֵאַט (E), ab und zu, sp. E, 29.03. im 'ֶבֵאַבֵאַט, 30.03. sp 'ֶבֵאַבֵאַט, selten, E

### **Nordwind**

05.05.89 sp E, Zusammenhang unklar, zeigt auf einen gelben Stoffflicken mit Gesicht, stellt sich vielleicht so den Nordwind vor, ab und zu E, נֹבֵאַבֵאַט, nennt ein bestimmtes Lied 'Nordwind'. Juni/Julii E

### **Notbrille**

28.06.89 E

### **Note**

16.01.89 sp 'ainə nōtə, 04.03. sp נֹטָה, Kurzvokal. 07.03. sp E, mit korr Artikel, Mitte/Ende Juni oft pl korr sp E

### **nuckeln**

13.01.89 נֹוּקְלֵט, selten, im. Februar öfter sp E, 3. präs sg. Inf. Pf

### **Nudelholz**

07.02.89 הֹלְסֵנְוֵדֵל ---

### **Nudeln**

31.07.88 nūnɛ, m-, d-, ---, 24.08. נֹוּדֵא, nūdə, 26.08. sp nūdəl, nūdəlɛn, 27.08. nūdəlɛn, -ɛln, ab und zu sp, später auch nūdəlɛn, zweite Septemberhälfte ab und zu nūd|, 30.11. sp sg korr, Januar E

### **Null**

03.12.88 nul, 07.12. sp, Januar E, selten

**nur**

vorher eventuell im. 25.11. sp. korrekt. nū<sup>a</sup> māma, *nur Mama*, 29.12.  
nu<sup>a</sup> 'ains, *nur eins*, Januar E. immer öfter

**Nüsse**

20.10.88 nıśə, 18.11. hört sg, nox nuśə, *noch Nüsse*, 30.01. sp E, öfter

**Nußeis**

02.06.89 E

**Nußknacker**

03.01.89 halbsp gwıkäkä, 20.01.89 sp gäkwkä, 14.01. nusgäkä



### oben

25.09.88 'öben, 05.10. x-, kãbã 'öbãn (E), *Rabe oben*, selten. sp, 25.12.  
sp da 'öbãn (E), bleibt

### ober/st/er

31.03.89 sp 'öbã, Sit.: oberster von drei Knöpfen, 12.06. sp 'öbã, halbsp 'öbãkã,  
Sit., 20.06. sp korr 'öbã, Sit.

### Ober

25.06.89 halbsp E

### Obi

November 88 im, 03.12. sp 'öbĩ

### Obst

15.09.88 'öpst, öfter, Oktober sp, bleibt. E

### och

12.,13.01.89 sp 'ox (E), bleibt

### oder

16.09.88 'öda, *rhetorisch*. 11.10. sp korr, disãn, 'öda disãn, *diesen, oder diesen*,  
öfter 'öda (disãn), 02.11. im 'öda niçt, Januar oft rückfragend, neben hẽ',  
bleibt. E

### Ofen

29.09.88 (Lied: Backe backe Kuchen) θĩp θĩpã 'öfa kãin, ... 10.02. außerhalb  
Lied sp E, selten

### oh!

Ende Januar/Anfang Februar 88 õ, õI, õ, wenn sie sich wundert, freut, über etwas  
erstaunt ist, Mai sehr oft 'õI, 'õI, später E

### Oh my Darling

 englischer Schlager

07.03.88 im 'õmai nãdiŋ, 'õmai nãniŋ, Ende des Jahres auch E

### oha!

31.05.88 öfter E

### ohne

01.12.88 im 'õnã (E) faifã, *ohne Seife*. 26.12. sp sgẽniç bẽriã - 'õnã, *es geht  
nicht (mit) Brille, - ohne!*, selten, korr, bald öfter

### Ohr

meist sp: 24.02.88 awa, õwa, = **Uhr**, 27.02. 'auwa, 28.02. awa = **Uhr**, 02.03.  
õwã, õwa, 1x õa, 04.03. õa, õwa, täglich, 09.04. 'auwa, 'auwa, 'õwã,  
seltener als **Auge/Nase**, bleibt, regelmäßig, meist 'õwã, Anfang Mai 1-2  
Wochen weg, 15.05. im 'õa, an diesem Tag auch **Uhr** 'wa, 16.05. sp 'õa,

oft, 13.11. 'õxən (E) hææt, *Ohren hört*, 15.11. kɔmda 'õxən kəɪn, *kommt da (in die) Ohren rein*, nur Pl. →Uhr, ... Januar E, 26.05. sp pl korr 'õʌns

### Ohrenschützer

06.12.88 'õxənʒɪstʃ, 'õxənʃɪʃtʃ, (→Schlitten [z-, ʃɪltɪŋ]), 10.12. sp 'õʌxənʃɪtsʃ

### Ohrringe

22.01.89 'õkɪgə, 'õkɪŋə, selten, April auch sp, auch E

### Okapi

28.05.89 kəpɪ, 04.06. E

okay ['oʊkæɪ], ['okɛɪ], ['okɛ]

schon früher, März 1x sp, April selten, 16.08. 'okɛ (E), 18.12. 'õkɛ, 26.04. mains, 'õkɛ?. (*das ist*) *meins. okay?*, öfter

### Öl

02.02.88 ɛɪ, aɪ, al, ---, 07.02. ɔɪ, āɪ, öfters āɪ, āɪ, 15.03. al, 20.03. ɪ, əɪ, ə, retroflex, aɪ, 23.03. sp 'ɛɪ 'ɛɪ, 28.03. əɪ, ɔɪ, l, täglich əɪ, 01.04. əɪ, əɪ, ɔɪ, --- August Versuche, letztes Viertel des Jahres E

### Oldtimer

02.07.89 E

### Olli, Olli-Bolli

17.-23.06.88 ɔɪ, wobei die Zunge von hinten nach vorne gleitet, öfter, auch bɔɪ, öfter, 21.07. sp 'ɔɪbɔɪ, öfter, auch bɔɪ, August vɔsbɔɪ?, wo's *Bolli?*, 20.08. sp bɔɪ, dann sp 'ɔɪbɔɪ (E), bɔɪbɔɪ, 25.08. sp bɔɪ, bleibt, beide Formen, E

### Öltücher

27.09.88 sp 'õltɪçə, 27.12. sp 2x 'õltɪçə, Januar auch -ʃʰçə, später E

### Olympiaturm

22.12.88 halbsp lumʃtuʌm, 26.12. sp buntuʌm, 06.01. sp lumɸʰtūʌm, 08.03. sp lɪmpjatuʌm, am Vortag geübt mit Alice, 17.03. sp lɪmpjatuʌm,-n, ab und zu, 05.06. sp E, 13.06. sp 'olɪmpjatuʌ, (→(Fahrrad-)Tour), Juli E

### Oma ['ɔma].(l'õmal)

03.04.88 mā, ɔma, ma, verschiedene Versuche, 5. Ferientag (Besuch bei Oma), meist mā, 08.04. ɔpa, verbessert sich ɔma, mā, bleibt, Mitte/Ende April weg, Besuch zu Ende, (→Opa), Ende April kurz wieder da, 14.05. fremdes Kind ruft 'Oma', 'ɔma oft, mā, 15.05. zeigt auf Photo 'ɔma 'ɔma (E), 17.05. plötzlich sp mā mā, weniger E, 19.05. E, Photo, 17.-23.07. oft verwechselt mit Opa, August/September/Oktobre öfter E, eindeutig zu Omas, bleibt, beide Formen, E

### Oma Säckingen

02.04.89 sp 'õma zɛk, später sp batzɪkɪŋ 'õma, - *Bad Säckingen*, selten, Juli E

## **Oma Thekla**

04.04.89 E, 05.04. sp E, selten, selten E bei erwachsensprachlicher *Syllabierung*

### **Opa** [ʼɔpa], ([ʼɔpa])

30.03.88 ɔba, 31.03. ɔba ɔwa, *Opas Ohr*, auf Anhieb gelernt, obwohl sie den Opa seit Monaten nicht mehr gesehen hatte, ... 05.04. meist ʼɔba, auch ʼapa, apa, ɔpa, E, 08.04. zur Oma, 11.04. ɔbva, meist ɔba, ɔpa, 13.04. 1x hɔpa, dann weg, Besuch zu Ende, Ende April kurz wieder da, 17.05. plötzlich sp ʼapa, im ʼɔpə, ʼɔpɔ<sup>o</sup>, Photo gesehen, 19.05. oft E, ʼɔbɔ, 1x ʼɔb<sup>v</sup>u<sup>a</sup>, Photo, 17.-23.07. oft verwechselt mit **Oma**, 25.07. sp E, Photo, selten, September/Okttober zu älteren Männern: šdas? -ein Mann- nain! ʼɔpa! (*wer*) *ist das?* - *nein, Opa!*, ... März/April auch ʼɔpi, Juli wieder E

### **operieren**

11.06.89 bɔkɪ<sup>at</sup>, halbsp E, 15..16.06. sp E, Inf. 3. sg präs. kurze Zeit für 'reparieren'

### **Optik**

25.04.89 im ʼɔpikə, (-**Optiker**)

### **Optiker**

08.11.88 Versuche, 16.11. dɔpədita, dɔbə-, 13.12. auch sp ʼɔpita, ʼɔpika, 16.12. sp ʼɔpətəka (-**Apotheke**), im ʼɔpətə, 22.12. auch sp ʼɔpika, oft, 19.02. sp ʼɔpikā, ʼɔp-ika, ʼɔpikā, bleibt, ʼɔpika, Juni/Juli E

### **orange** [ʼɔkaŋʃ], [ʼɔkəŋʃ]

25.12.88 kɔŋkəŋʃ, ... kəŋʃ, 26.01. ʼɔkəŋʃ, meist sp korr kəŋʃ, 17.06. sp E

### **Orange** [ʼɔkaŋzə], [ʼɔkəŋzə]

25.12.88 kɔŋkəŋzə, ... kəŋzə, 18.01. sp korr kəŋzɪn, Pl, so täglich, korr, Februar kəŋzə, 28.02. sp E, dann wieder kəŋzə, ʼɔkəŋzə, selten

### **Orangensaft**

Anfang Januar 89, 12.01. sp kəŋzənzaft, selten

### **ordentlich**

26.04.89 sp ʼɔ<sup>a</sup>ŋliɕ (E), 25..26.05. sp ʼɔdəlɕ, ʼɔ<sup>a</sup>dəlɕ, ab und zu, sp, ʼɔ<sup>a</sup>dŋliɕ (E), bleibt

### **Ordnung**

02.12.88 ʼɔ<sup>a</sup>tnuŋ, Ende Mai sp E, selten

### **Oregano**

29.07.89 im. halbsp ākokāno, ʼābogāno, E, ʼāfokāno, später E

### **Orgel**

28.11.88 E ---

### **Oropax**

06.12.88 sp ʼɔbɔsakθ, ʼɔbɔpakθ, 23.12. sp ʼɔvɔpaks, 26.12. sp E, ab und zu, auch ʼɔ<sup>a</sup>paks

### **Osterel**

07.03.89 halbsp **E**, später sp 'östə. 21.03. sp gɤ-, kɤōsta, (-groß?). 23.03.  
sp gɤōlōsə'ajə, gɤ- bleibt, weg. Juli **E**

### **Osterhase**

21.03.89 sp **E**, 'ōsəhāzə, öfter, 26.03. sp gɤōstəhāzə, öfter. weg

### **Ostern**

21.03.89 im kɤōsta, -**Osterel** am Vormittag

### **Oval**

10.11.88 halbsp 'ōfəl, 'ōfəl, 22.11. 'óləvəl, 'ōvəl, 'ōvəl, sp 'opák<sup>h</sup>, sp **E**,  
25.03. **E**

### **Ovo**

29.09.88 **E**, 'ōfō, 23.11. sp vō kōfū?, vō kōfō?, wo Ovo?, 28.11. sp gōfō,  
27.12. sp **E**, ab und zu

### **Ovomaltine**

08.11.88 'ōvətīnə. 12.11. 'ōvötīnə. ab und zu, Struktur entspricht **Lokomotive**.  
18.11. **Ovomaltine** für 'Lokomotive'. 28.11. sp 'ōfətīnə, -v-, 02.11. sp 'ovətīnə,  
erkennt Schriftzug auf Plakat, 29.03. sp 'ōvətīnə, ... 07.06. 'ōvamatīnə,  
02.07. sp **E**

## P

### **Päckchen**

13.03.89 pɛk-çən, 16.03. sp **E**

### **packen**

30.09.88 sp ðəpakt, ðəbakt, öfter, bak<sup>h</sup>'ain, pack ein, ...

### **Packung**

30.04.89 pakʊn

### **Paillete** [pajɛtə]

18.12.88 pajɛtə ---

### **Paket**

13.10.88 auch sp kɛt, \*ɛt, hɛt, November selten, kɛt, 29.11. sp 'apəkɛt.

04.12. 'abəkɛt, öfter, 17.02. sp **E**, pl korr, **E**

### **Palme**

05.10.88 ɪm gɛðsə ba'mə, 23.02. **E**

### **Pampelmuse**

24.11.88 sp 'af|mūfə, ɪm pəpəlmūfə, 28.,29.11. baɓamūzə, 10.12. sp

pambəmiʃə, -mūfə, öfter sp b-, pəməlmūfə, 12.01. sp pəmpəlmūzə,

... 04.03. sp pəmpəlmūz \*ʒə

### **Pampers**

31.07.88 bɛ·bɛ-s, 07.08. pɛməs, öfter, auch -ɛz, auch sp, 09.08. sp pɛməs,

oft, sp, 13.08. sp pɛmbas, öfter, 01.09. sp pɛməs, ... 20.12. sp **E**, bleibt

### **Panama**

Anfang April 89 Versuche, 19.04. halbsp **E**, **E** bleibt

### **Pandabär**

26.01.89 tənabɛ<sup>a</sup>, öfter, 29.01. paɳa, paɳa

### **Panik**

23.06.89 **E**

### **Papa**

4.Wort

Anfang November 87 meist sp: bābā, baba, später auch baɓa, zu verschiedenen

Leuten, meist zum Vater, auch zur Mutter; Vater wird nie anders genannt,

wichtiges Wort, 08.03. baɓa, sehr zärtlich, 21.03. paba, bapa, bāba, baɓa,

baɓa, ba·pa, ... 28.03. singt baɓɪ, baɓə, **Lautspiel**. →**Mama**, April auch

zu anderen, zu Vater nie anders, auch bama, **Kontamination** +**Mama**, Ende

April Bedeutung fest **Papa**, meist baɓa, **Aspiration** nicht deutlich, oft baba,

Januar 89 paɓi, paɓi, Mitte/Ende Juni pápīa bei Zornanfällen

### **Papa gehn, zum Papa gehn**

03.07.88 sp baɓadən, oft, 22.07. sp baɓagen, sehr oft, öfter, 31.07. papa,

gɛn papa

### Papagei

August/September 88 ab und zu, 24.,27.12. sp E, April/Mai ab und zu E

### Papier

meist sp: Anfang Februar 88. = **Buch**, b̄, 01.03. b̄<sup>w</sup>a, 29.04. oft  
sp b<sup>w</sup>i, abends be<sup>1</sup> da!, *Papier/Buch da!*, bədi<sup>ə</sup>, 30.04. oft sp biə, 01.05.  
oft sp dabīə, dabī, bī, 02.05. wiə, wia, bia, meist w-, 03.05. wiawia,  
dabra, täglich, meist b-, -a, 09.05. sp bəbiə, 10.05. wia, bia, sp bapiə,  
07.06. sp b̄opia, Juli öfter 'apia, täglich, 09.08. (h)apia, oft, bia, 'abīa,  
22.10. babīa, ... bī<sup>a</sup>, ... 27.11. sp dapi<sup>a</sup>, 28.11. sp E in **Klopapier**, 29.11.  
sp 'a<sup>p</sup>i<sup>a</sup>, ... 27.12. sp babī<sup>a</sup>, 16.01. sp E, bleibt

### Papierkorb

02.01.89 pi<sup>a</sup>kɔ<sup>a</sup>p

### Papiertuch

30.12.88 pi<sup>a</sup>patūx

### Pappe

27.12.88 sp pa<sup>ə</sup> dɛɪn, *Pappe drin*

### Pappel

18.11.88 pa<sup>b</sup>]

### Paprika

11.08.88 ?pika, 30.08. papikā, 06.09. babīgā, gabīgā, 05.11. babīga, **Kon-**  
**tamination + Kohlrabi** wābihā, November ab und zu sp papika, 09.12. sp  
wābika, **Kontamination**, Januar/Februar ab und zu sp pa<sup>p</sup>ika, pa<sup>p</sup>i-kā,  
28.02. sp pa<sup>p</sup>ikā, ... 17.03. sp E, pa<sup>p</sup>ixxa, 02.06. sp pa<sup>p</sup>ika, Juli E

### Paradies

04.05.89 sp padadīšən, (→**Radieschen**), im padadis, 26.05. sp padadi<sup>f</sup>ʔ, 12.06.  
padadis, selten

### parken

10.04.89 sp E, ab und zu, korr. E

### Parkplatz

10.02.89 pākpats ---

### Parlament

03.04.89 lāfament ---

### passen

28.08.88 im 'Schuhe passen Dir' pašta, 25.09. sp vast, Schuh pa<sup>st</sup>, 09.10.  
sp bast, E, Sit.:drückt bei Vater auf die Schuhspitze: der Schuh pa<sup>st</sup>, Oktober  
oft E. 3. sg. präs. Inf, 12.10. sp pa<sup>θ</sup> mēa, *pa<sup>st</sup> mir*, bleibt. oft, **passen**,  
**pa<sup>st</sup> nicht**, **pa<sup>st</sup>**, E, 17.03. das pāš ni<sup>t</sup>, *das pa<sup>st</sup> nicht*

### passieren

30.03.89 sp E, korr. 'das darf nicht passieren'

### **Patrizia**

10.10.88 ditsai, 11.10. ditsai, 12.10. sp, 13.10. ditsai, später ditsajar, 14.10. sp ditsajar, öfter, 06.11. sp dits<sup>ʃ</sup>ia, öfter, sp 15.11. sp ɪ<sup>ə</sup>ɪtsiä, 18.11. sp dɪttsiä, öfter, 20.11. sp p-, badɪ<sup>(x)</sup>tθ<sup>ə</sup>, öfter sp tɪtθiä, 02.12. sp tɪtʃiä, 05.12. sp bətɪtsiä, tɪtʃiä, 13.12. sp patɪtʃiä, 15.,16.12. sp bətɪtsiä, Januar oft sp patɪtʃiä, Februar/März meist E, auch -tʃ<sup>ʃ</sup>-, -tɕ<sup>ʃ</sup>-, E bleibt

### **patzsch patzsch!**

17.05.88 batsbats, 22.05. sp pats, Vater klatscht in die Hände, 01.06. batθ, 04.07. sp patθ, ab und zu, August/September batθ, patθ, -tɕ, erste Hälfte 89 E

### **patzsch**

früher, Anfang Januar 89 sp p-, batθ<sup>η</sup>, 12.02. sp E, batʃ<sup>η</sup>, -θ<sup>η</sup>

### **Pedal**

20.03.89 im Pl. Dativ p<sup>ə</sup>ldä<sup>η</sup>, 15.05. im Pl badä<sup>ə</sup>, 16.05. sp p<sup>i</sup> balä<sup>ə</sup>, palä<sup>ɪ</sup>

### **peinlich**

30.11.88 panlī, pañi

### **Pekinese**

30.05.89 pék<sup>i</sup>nēzə, 02.06. pék<sup>i</sup>nēʃ<sup>ʃ</sup>ə, dann E

### **Penny**

04.11.88 pæni, 09.11. pēn<sup>ʃ</sup>, 14.11. sp beñi ('Pfennig?'), 19.11. gēma beñi, *gehn wir (zum) Penny*, selten. E

### **Peppi** [b-, p-], Hundename

13.09.88 pēpī, 28.09. sp bepī, 01.10. sp baipī, ab und zu, wenn sie ähnliche Hunde sieht, 12.10. sp babīsdas

### **Peter**

09.10.88 im petahäzə, petaxäzə, *Peter Hase*, öfter, sp, patθə pēta, *patzsch Peter*, o.ä.

### **Petersilie**

17.10.88 pēdēsilə, 29.11. zilī, petazilə, 01.12. petazilə, nɔx mē<sup>a</sup> petazil, -ə, *Petersilie, noch mehr Petersilie*

### **Pfanne**

10.01.89 vañə, 11.01. sp v-, E

### **Pfannekuchen**

19.11.88 fañəkūxən, 18.12. fañəkūxən

### **Pfau**

13.05.89 halbsp E, p<sup>i</sup> korr fauən

### **Pfeffer**

14.11.88 vẽfa, Ende Juni/Anfang Februar sp, 07.02. sp fẽfa, 16.04. sp E (f-), Salz, Juni/Juli auch pf-

### **Pfefferminz**

16.04.89 sp das fẽfamɪŋ<sup>~ç</sup>, das fẽfə (Salz), *das ist Pfefferminz, das ist Salz (Pfeffer)*, erklärt mir, daß es sich um verschiedene Gegenstände handelt, selten

### **Pfefferminztee**

07.05.89 sp E (f-), ab und zu

### **Pfeffermühle**

10.04.89 auch sip E

### **pfelfen**

20.03.89 sp farft (E)

### **Pfeil**

Dezember 88/Januar sp pɪlθ, pɪlz, 29.01. halbsp faĭ, 07.03. sp E (f-), öfter E, 25.05. sp failjə, *Fehlerübernahme* zu Teil (tailjə), öfter, nach zwei bis drei Wochen wieder E

### **Pfennig**

14.11.88 sp deɪɪŋ, dəɪɪŋ, später sp beɪɪ (-Penny?), 18.11. sp deɪɪç, 21.11. sp peɪɪç, 28.11. sp deɪɪç, 09.12. sp peɪɪç, 26.12. auch sp peɪɪç, peɪɪç, 21.02. sp E (f-), verbessert sich peɪɪç, öfter, sp peɪɪç

### **Pferd**

April 88 hoher, zitternder Ton mit Kopfstimme, 20.04. erkennt Pferd, sehr langes ĩ mit Kopfstimme, sp, 02.05. hĭhĭ, Kopfstimme, 28.07. sp fe<sup>ə</sup>də, 01.08. sp fēdə, 09.08. sp veɪt, ve<sup>ə</sup>t, 11.08. sp fet, 12.08. sp E (f-), Kuh, öfter sp fe<sup>ə</sup>t, 23.09. sp pl korr E, bleibt v-, fe<sup>ə</sup>t, 28.02. sp fetĭ, bair, (Pferd!) ... 19.04. sp pl korr féadə, Juli sp E

### **Pferdchen**

08.11.88 sp fētsɳ, 12.11. fētçən, 02.06. E, fēatçən, *dreisilbig*

### **Pflanze**

24.11.88 nojə vantθə, vanθə, --- 28.02. sp flantsə (E), nach n kleine Pause, Tag vorher erwähnt, 13.06. flanzɳ

### **Pflaster**

03.10.88 sp lasta, 18.10. sp lasta, --- 31.01. im lästā, Februar lasta, -ə, oft lastə, seit 10.03. sp E, vlastə, ab und zu E, lastə, 12.06. flaštə

### **Pflaume**

19.10.88 faumə, 20.10. sp faumə, 22.02. sp plaumən, im fl- (E), sehr selten, E

### **pflücken**

26.08.88 sp niç vɪlkə, - vɪlgə, - vɪkən, *nicht pflücken!*, 31.08. niç fykən, 15.10. sp fikt, t unklar, bleibt. selten, ab Januar/Februar meist E

## **Pfoten**

14.02.89 E (f-), 10.03. sp E, öfter

**pfui deifl**, *pfui Teufel* (bair.)

27.05.89 im, halbsp E (fU1 darv1), 28.05. sp E, 03.06. sp E, öfter  
Anfang/Mitte Januar auch sp fitθə, 06.02. sp fyʰtθə, 14.02. sp E, fýtʰsə, öfter,  
bleibt

## **Philipp**

→ **Melanie**

17.08.88 sp fili-p<sup>h</sup>, selten, 01.09. lr̄b1 lr̄b1, ich: 'was?', filiʰp aux θaukəl̄n,  
*Philipp auch schaukeln*, drei letzt Septemberwochen weg, die beiden sahen  
sich nicht, 03.10. fili<sup>→</sup>p, sp bəl̄p, 11.10. sp E, öfter filiʰp, bleibt, E,  
deutliche *Aspiration*

## **Photo**

11.12.88 sp p1 korr fōtōs, 25.12. sp fōtō

## **Pickel**

18.02.89 E, Bedeutung unklar, pikəl, 10.03. E, pik|, 22.03. auch sp E, öfter,  
18.06. plik|

## **Pickelchen**

03.11.88 pikðəðən

## **piek, pieks**

18.05.88 piɡ leise, piɡ, 31.05. sp tit<sup>h</sup> tit<sup>h</sup>, im E, pik<sup>h</sup>, viʰk<sup>h</sup>, piekst sich mit  
Stiefelspitze, 25.06. pik-θ, 29.06. sp biʰθ, oft, Blatt piekst sie, 06.07. sp  
piʰθ, 07.07. sp pitθ, pid/ðθ (?), öfter, öfter, 18.08. beta piʰθ, *Blätter  
pieksen*, 30.08. im pikst (E), 09.09. sp da pik-θ-t, öfter

## **piepen**

06.04.89 sp E

## **piepsen**

26.03.89 im 'das piepst' das pikst

## **Piepsevögelchen**

27.03.89 sp E, *Spontanbildung*

## **Piepser-Telefon**

27.03.89 sp E, *Spontanbildung*

## **piesel-piesel**

26.07.88 sp piʰzəl piʰzəl, sieht Töpfchen, *Spontanbildung* ?, selten

## **pieseln**

04.08.88 sp piəsən, piəsən, ich gehe auf die Toilette, gehört nicht in mein Voka-  
bular, laut Hans sagt sie schon länger piʰsɛ<sup>h</sup>n, 17.08. sp piʰzəlt, Pf. korr,

öfter, August oft sp pīzəlt, auch pīzət, September oft, täglich pīzəlt, E,  
Ende September täglich ðəpīzət, ðəpīzəlt, 05.10. gəpīzət, oft, 09.11.  
pīfət, pīfəlt, Mitte Januar pīfən, pīçən, 28.01. sp pīzəlt, Pf, bald nur  
E, flektiert

### **piller-piller**

April 89 sp E, pīlə pīlə, *Spontanbildung*, öfter

### **Pillermann**

21.12.88 pīl<sup>n?</sup>əman, selten. im. pīləman, selten. auch E, 10.05. halbsp  
pīləjuŋə, E

### **pillern**

30.12.88 bilən, im Laufe Januar E, März oft, täglich, bleibt

### **Pilot**

27.03.89 lɔljə, Versuche, E

### **Pilz**

17.10.88 pīts, 26.10. halbsp pīs, November oft sp pītθ, pītʂ, Dezember oft,  
13.01. sp bīltš, bald E

### **Pilze**

31.07.88 pidçə, 01.11. halbsp pītʂə, Januar/Februar immer öfter E

### **Pimpf**

02.10.88 bīmθ, später sp bənθ

### **Pin**

15.03.89 E in Satz

### **Pingpong**

11.06.88 bība o.ä. (→*bīmbam*), 23.06. sp buw̄bab, bīb̄ob, b̄ oder bb, 27.06. sp  
bī<sup>(m)</sup>bam, 10.07. sp bibam, Federballspiel, oft sp, auch August, ab und zu,  
auch zum Federball-, Pingpongschläger, Oktober/November weg, 15.11. sp  
bījəbɔŋə, Schläger, öfter, 17.11. sp pl korr vō pījəpɔŋə?, wo *Pingpong(schlä-  
ger)?*, Januar/Februar E

### **Pinguin**

27.12.88 pīŋgwi, öfter, Februar weg, 09.03. pīŋŋīn, 18.03. pībūin,  
19.03. pīŋbūin, später sp pīŋŋūin, sp pl inhaltlich korrekt, aber mit -s,  
23.04. pīŋŋūin, pīŋŋūwīn, pl sp -s, 26.07. pīŋŋūwīn

### **Pinnis**

14.08.88 peñis, pīmīs, mīmīs, (halbsp) nɔx pīmīs, *noch Pinnis*, ---

### **Pinsel**

13.10.88 E ---

### **Pipi**

04.02.88 pipī, = *pleplep*, ---, 24.10. pipi, 04.02. sp bibí, 05.02. sp pipí,  
öfter, selten

### **Pistole**

21.03.89 pastōlə, Juni/Juli E

### **Pitsche patsche Peter** Kinderreim

November 88 b-, pitθə patθə bēdā, b-, -t-, 'ofə dēdā, piθə paθə bēda, 17.11.  
... dū, kōmta kaθadū, ab und zu, auch pitθə patθə, Januar 89 ... kōmta  
kaθə viθə fū difəl dətsū, 14.02. ... kōmtε<sup>a</sup> katθatsū

### **Pizza**

01.12.88 pit-θa, 25.04.89 E, 02.06. im sg: pitʃ<sup>an</sup>, Ende Juni/Juli E

### **Planierraupe**

10.09.88 xəxiə, später sp x-, h-, -ə-, -iə-, -əxawpə, 22.09. sp x-, xaxiəxawpə,  
x-, xiəxawpə, 23.,24.09. sp xi<sup>a</sup>xawpə, selten, 05.11. sp ?nxawpə, xiηxawpə,  
11.11. sp xiāxawpə, oft, dann weg

### **plärren**

schon früher, 13.02.89 sp be<sup>at</sup>, öfter, auch p-, März auch Inf plε<sup>an</sup> (E)

### **Plastik**

29.03.89 sp plastɪck, 02.05. sp E

### **Plateosaurus**

24.05.89 bāteozaft, badeəzajt

### **Platte**

11.03.89 sp E, zu dünner Matratze

### **Platz**

06.06.88 dɔpθ, dapθ, 14.11. bat, bats

### **Plätzchen**

26.11.88 lætsç<sup>f</sup>ən, lætsç<sup>f</sup>ən, 01.03. E

### **pling**

18.,19.12.88 sp pəlɪŋ

### **plops**

07.04.89 sp plɔps

### **plums**

auch sp: 02.04.88 mɔmpf, bleibt, auch -mf, -m<sup>f</sup>, 06.04. sehr oft mɔm(p)<sup>f</sup>,  
ix bumf (-bums?), 07.04. mɔmp, 08.04. mɔmp̄, öfter, 02.08. lɔmpθ  
pʷə, *plums*, *Puppe!*, lupθ, plum-pθ, 03.08. sp plɔms, plɔɔlɔm(p)-θ,  
07.-10.08. sp pala<sup>mp</sup>, oft, 15.08. sp pəlums, lums, sehr oft, 10.09. sp  
xaitə bums, *Reiter plums*, öfter, öfter palums/-θ, 14.11. pilums, 04.03.  
sp E, p<sup>h</sup>lums

### **Plural**

25.11.88 būɪkəl ---

### Plus

05.01.89 bus, pulus, plus, plums, sp puls, 27.01. E, plus, 31.01. pəlus, plus, E

### Po

April/Mai 88 bauX, 29.05. bō, φο, --- 11.08. sp bō, am Vortag erwähnt.  
14.08. bō διθέν, *Po sitzen*, klopfte sich auf Po, 09.09. bō διθέν, bald E

### Poldy

03.07.88 bōi, bui ---

### Polizei

13.05.89 halbsp pōlɪfai, Juni/Juli E

### Polster

04.01.89 auch sp pōlfta, pōlsta, pōlsva, 14.05. pōlštə, 07.06. sp pōlštə

### poltern

14.01.89 E, 20.03. sp E (pōltə pōltə), 01.06. sp E

### Polypen

18.06.89 pōldȳpŋ --- 26.07. halbsp E

### Pommes frites [pɔmfʁits], [pɔmäs]

Mitte Januar 89 im, 08.02. sp E. beide Varianten, fʁitθ, 22.02. E, Juni oft pɔmäs

### Poncho

28.02.89 pɔɔ ---

### Ponny

19.06.88 pɔ-ni, bɔbi, *Gelenk*?, 21.02. hört es, fragt öfter danach, 22.02. sp sɔdas da?, dann halbsp pɔni, ohne *Gelenk*, bald E

### Porsche

08.10.88 pɔaθə, 09.10. bʁʃðə (→*Brosche*), 16.10. auch sp bʃθə --- Juli/August E

### Portemonnaie

27.10.88 mɔ<sup>a</sup>tənē, 02.11. halbsp mɔtəmonē, 01.12. pɔ<sup>a</sup>tanē, 25.12. bádōní, bʃdōní, 20.01. sp pɔ<sup>a</sup>tanē, oft, 21.02. pɔ<sup>a</sup>tanē, sehr oft, 28.04. pɔ<sup>a</sup>tanē, später halbsp E

### Post

Januar 89 im, Februar auch sp E

30.06.89 sp pɔstböt, dann E

### Postkarte

19.04.89 sp pɔskātə (E), 22.06. sp E

### Pott, Toilette

09.05.88 bʌt<sup>h</sup> bʌt<sup>h</sup>, 05.08. bɔt<sup>h</sup>, korr, 08.08. sp pa<sup>ʔ</sup>t, 08.03. im 'aufn Pott' 'aufə pɔ<sup>a</sup>t, öfter, bald E

**praktisch**

29.12.88 pʁaktiʃ˦˥ ---

**Pralinen**

07.02.89 baliŋ

**Preis**

22.11.88 E, 26.11. sp korr E, 05.12. sp E, öfter

**prima**

03.10.88 sp bīma, pīma, Februar/März ab und zu sp, 07.03. sp bīma,  
08.03. sp E, sehr oft

**Prima Lutschbonbon Kinderreim**

22.11.88 sp 'alə vainaftatā, oft, auch štatā (E)

**Prinzip** [pʁintsip]

19.03.89 pʁintʃ˦˥ip, -i˦˥p, pʁən-,

**probiere(n)** [pʁobi n]

31.08.88 sp bian, 11.09. sp xian (→rasieren), Oktober oft sp bīa, bīam,  
06.01. sp pʁɔpʁi˦˥an, pʁɔpʁi˦˥at, so öfter, Imperativ + mal, oft, 25.03. sp  
pʁɔmi˦˥kən, oft pʁɔpʁi˦˥an, noch Januar 90 meist pʁɔpʁi˦˥a mā!, pʁɔpʁi˦˥a -,  
etc., im stets E, sp selten

**Professor**

26.07.89 bʁfɛšə, bʁfɛšə, pʁɔfɛšə

**Prost**

03.10.88 bʁɔst, 08.10. bʁɔkst, meint die Brust, 25.01. pʁɔšt, öfter.  
auch E, nach ein bis zwei Monaten weg, ersetzt durch 'zum Wohl'

**ps!, pst!**

07.04.88 p̄s p̄s, dann p̄ʒ, p̄h̄, p̄-, feucht, wieder p̄s, Mitte April, 25.04.,  
p̄č, Finger vor Mund, während und kurz nach Zusammensein mit Oma, 13.05.  
p̄č˦˥, Finger vor Mund, wird leiser, ab und zu, + Finger, 27.05. p̄s, 29.05.  
p̄čt˦˥, wird leiser, 03.07. ich flüstere 'Papa schläft', sie sp p̄čt, 07.08. p̄s,  
p̄ʷčst, Juli oft korr, sp p̄č˦˥t, August oft p̄č, Ende August/Anfang Sep-  
tember sp p̄čt˦˥!, bleibt, 01.12. p̄ft, laizə zain, pst, leise sein

**Pudding**

21.05.88 muntɪ, 22.05. b-, puləl, -il, -d], 07.08., 08.08. puɔdek, 23.08.  
puɔdɪ, 31.08. erst im, dann sp puɔdə, puɔki, buɔk], buɔkiŋ maχə, Pudding  
machen, 01.09. lādə puɔki, Schokoladenpudding, lea puɔkiŋ, leer Pudding,  
06.09. puɔdɪn, 17.09. halbsp puɔdɪ, 22.09. sp puɔdɪ, puɔdɪŋ, 02.10. puɔkɪ,  
puɔkɪk, Januar/Februar E, auch puɔdɪŋ, 05.04. sp puɔdɪŋ, puɔdɪŋ, später E

**Pudel**

02.06.89 pūdəl

### **Puder**

07.05.89 sp **E**, die hier übliche Bezeichnung für fein ausgiebten Sand

### **puh!**

17.03.88 **b̄**

### **Pulli**

15.03.88 baia, 20.03. buiŋ, buia, puia, wird zu bilabilapria (**Lautspiel**).  
23.06. bui, b̄i, 24.06. sp bui, b̄i, 06.,07.,08.07. sp bui, 24.07. sp puī, oft.  
31.07. puī, oft bui, bleibt. November meist p-, Januar **E**

### **Pullover**

11.11.88 sp löfa, 16.11. sp 'əlöfa, 'ulöfa. 02.12. öfter sp puilöfa. ab und zu.  
03.05. sp **E**, bleibt

### **Pullunder** [pɔiʊndə]

04.03.89 plʊndə, Juni im **E**

### **Pulver**

04.05.89 sp **E**

### **Pumuckl**

25.09.88 sp muḱi öfter, später im muḱəl, 23.10. puḱpuḱəl, sp puḱmuḱəl,  
16.12. auch sp pūmuḱl, öfter, ab und zu, sp, 10.02. sp **E**, deutlich p<sup>h</sup>,  
öfter sp **E**, bleibt

### **Punkt, Punkt, Komma, Strich** Kinderreim

17.,18.11.89 puŋ(k)t, s̄viç, - f̄viç, - st̄viç, 22.11. ... mōnziç, 19.01. puḱt gōma  
d̄viç feʔtiç d̄mōn, ... März puŋkt puŋkt kōma<sup>ʔ</sup>/-ñ- f̄<sup>ʔ</sup>çt̄viç/f̄t̄v- feʔtiçis  
das mōnt̄ziç/-ziç

### **Punkte**

09.08.88 puḱpə, Oktober ab und zu sg sp puḱt, 12.11. sp puḱtə, 16.11.  
sg puḱt, buḱt, puḱt, 17.11. sp puḱt, filə puḱtə, **Punkt, viele Punkte, korr.**,  
19.11. puḱkt, 16.12. sp 'ain puḱt, verbessert sich puḱkt, Mitte Januar puḱt,  
puḱt, März **E**

### **pünktlich**

25.12.88 puḱtliç, puḱktliç, Januar **E**

### **Punky**

30.11.88 paŋki ---

### **Puppe**

Anfang März 88 p̄, b̄, β, p̄bə, b̄<sup>β</sup>a, p̄<sup>β</sup>a. 12.03. paḱw, paḱə, da paḱw, baḱw.  
b̄, 13.03. baḱw, bleibt, fast täglich, April/Mai baḱ<sup>h</sup>w̄, 08.05. sp baḱ<sup>h</sup>w̄,  
09.05. sp baḱə, 13.05. sp baḱ<sup>h</sup>ə, 14.05. sp baḱ<sup>h</sup>ə, 18.05. p<sup>h</sup>ubə, 24.06.  
sp baḱə, = buḱə, **Blume**, 25.06. sp baḱə, täglich -p̄-, -b̄-, selten p-,  
11.07. puḱə mit, will Puppe mitnehmen. 12.07. buḱə mit, oft, 27.07. sp

пура, August/September öfter, -ə, 31.12. sp pi korr purən, Januar E.  
**Lautspiele** pʊpʲi, pipi, selten pʲpʲi

### **Puppenwagen**

13.03.88 pʊpʲnʲvʲəgʲ, öfter. E, -gʲən

### **Pups** [pʊps, pʲps]

15.02.89 sp pʊpsʲ, Mitte März sp E (-ʊ-), oft. bald weg. September ab und zu

### **Purpur**

02.07.89 bu<sup>a</sup>bu<sup>a</sup>, -b-

### **Purzelbaum**

20.10.88 pʊəðəbaum, 14.11. sp ðw̄ðw̄baum, 14.,15.11. sp p̄w̄ðəbaum, öfter. Dezember pʊθəbaum, 11.05. sp E, pʊθ|-, 12.05. du<sup>a</sup>ðəlbaum, Juni auch E

### **pusten**

02.06.88 b̄w̄zdə, 31.08. sp v̄w̄θŋ, 12.10. sp v̄w̄stən, ab und zu, Dezember sp p̄w̄stən, ... E ... 17.06. p̄zʲʲmä, *pust mal*

### **putzen**

19.05.88, 02.06., 03.06. buθɛ, buðən, buðɪn, buððen, buðç-, später buθə(n), 06.06. buð-ðe, 08.06. buðŋ (?), 10.06. sp buð-θən, 22.06. sp puð-θa, Lappen in Hand, 25.06. sp buθɛ, -e, Papier zum Putzen, öfter, 12.07. baɣa buðɪ, *Papa putzt (Zähne)*, oft buθa, 24.07. sp buðða, oft, ab und zu, auch sp, 15.08. n̄zə puθə, *Nase putzen*, 04.09. sp puθɛn, September/Oktober öfter. 03.11. sp puʃt, 18.11. sp puʃt, deutlich, auch puʃtʲ, öfter, 29.11. 'alena puðθt, - puʃθt, - puʃtʲ, *Annalena putzt*, öfter, 01.01. kɪnda puʃθtən, stottert. *Kinder putzen*, bald auch -ʊ-

### **Putzmaus**

28.01.89 puθɪmaʊs

### **Putzlappen**

21.12.88 sp puʃθlapən, 20.02. puθlapŋ, puʃθlapŋ, ... 27.03. sp p̄tʲʲç-lapŋ, puʃç-, Juli E

### **Putzmittel**

11.03.88 puʃtsmaʲa, puʃtsmitə, E

### **Puzzle** [pʰʊʒʲ]

25.01.89 halbsp puðʲ, täglich, auch sp, -ʊ-, -w-, -ç-, -θ-, März E, bleibt

### **Puzzle-Teil**

11.02.89 sp puʒ|taɪk, -**Kuchenteig**, 19.02. halbsp puʒ|tailə, -tailjə -**Teil**, ab und zu, März E, bleibt, dann -ta<sup>(1)</sup>ljə noch Mai trotz verbessern. von 'wo ist denn das Teil hier'

### **Pyromane**

27.11.88 ɣosmānə, tʲɪomānə, tʲeomānə, mɪwəmānə, bʲwɪçəmānə, bʲçəmānə, bʲçmānə

## Q

### **Quadrat**

28.03.89 dʒāt

### **quäken**

11.06.89 sp kvēkt (E), oft, flektiert

### **Quaki**

01.05.89 vāki, gāki

### **Quark**

12.08.88 gāk, gak, 17.08. gāk, 25.01. vāk, März E

### **Quarkstrudel**

23.02.89 vākdūd|, k-, kwākdu|

### **Quatsch**

30.06.89 halbsp gatʃ

### **Quatschtante**

30.04.89 vatʃ<sup>ɔ</sup>tantə, ab und zu, Juli E

### **Quatschweib**

02.07.89 vat<sup>ɔ</sup>vap

### **quietschquietsch, quietsch**

13.11.88 sp kwīkwītʃ̃, 14.11. sp vī-, kī-, kvītʃ̃t, 23.11. də vītʃ̃, *der quietscht*,

12.05. de<sup>a</sup> kvītʃ̃<sup>ɔ</sup>t, Juli E

## R

### Rabe

04.09.88 halbsp xaba, xāba, im xabə. 05.10. xābə, vō xābə?, wo Rabe?, E,  
xābə zēn, *Raben seh'n*, ɤ-, xābə 'ōbən, (da ist ein) Rabe oben, 06.10. sp  
xabəxā (-**Barbara**), xābə vās, *Rabe war's*, oft E. 25.10. sp xaba, oft. 19.11.  
sp xāpa, 20.11., meist E

### Rabe/Krāhe

14.01.88 sp bɔa, bɔā, bē, mit kehliger rauher Stimme. *onomatopoetische Spontan-*  
*bildung*, hört die Krähen im Westpark; auch für Löwen, imitiert so kurzzeitig  
Hundebellen ---

### Radiergummi

früher gumī, 02.12.88 ɤi'dumī, 08.12. sp ɤi'gumī, d-, bleibt sp gumī (E)

### Radio

01.10.88 xaxəʔɔ, 02.11. ɤadɕiɔ, 03.11. sp, 04.,05.,06.11. sp ɤadiɔ, -iɔɔ,  
ɤādɕiɔ, ɤādɕiɔɔ, ɤa-dɕ'ɔ, oft, 08.02. ɤādʔjɔ E

### Radl

24.05.89 im. Standard-l, 26.05. ɤādəl, 07.06. sp ɤād|, selten

### raffiniert

12.06.89 E

### Rahmsoße

19.03.89 ɤām|'ʔɔsə

### Rainer

12.12.88 ɤaina, sp 'aia (-**Anna**), 19.12. sp ɤaina. Januar E. sehr selten

### Rakete

31.12.88 gaɤəkētə (-**Paket**), 02.12. sp 'abəkētə

### Rand

03.06.89 sp E, korɾ

### rascheln

- **Suse, liebe Suse**

25.06.88 dūfə, libə dūfə - taθəl, 02.10. ... ɤaθə dɔ, *raschelt (im) Stroh*,  
05.10. ... ɤaθə ɤɔɤɔ, 23.10. ɤaθə vudū

### Rasenmäher

26.05.89 sp E

### rasieren

04.08.88 sp xean, 11.09. sp xīan, 20.10. sp xīan, 24.10. paɤa xīat, 29.11.  
sp ɤi'ɔtdiɕ, ɤi'ɔt dziɕ

### Rassel

20.12.88 bed/bʔəkas|, *Babyrassel*, maš|, sp maš|, später **E**

**ratschen** [kətʃŋ],

29.09.88, November ab und zu, 05.12. sp kətθkətθ, oft

### Rätsel

25.03.89 dʁets| (→**Brezel**)

### Rattemaus

05.06.88 sp ʔainə kətəmaʊs. -ī-, *onomatopoetische Spontanbildung*

### rauchen

17.10.88 kaxxən, November 1-2x im, 05.12. kaxxt, Januar **E**, selten.  
dann öfter

### Raupe

19.06.88 gakə (?), 27.06. dɑpdə, 14.10. sp ɔaʊbə (→**Schraube?**), öfter sp  
ɔaʊbə, 27.10. sp kax-pə, März/April **E**

### Raupe Nimmersatt

30.04.89 dī kaurə nīmənaz, öfter im **E**, 12.06. sp **E**, öfter, auch -z-

### raus

18.09.88 sp kaus, vorher immer **runter**, Januar **E**, 20.05. vil kaus, *will raus*, albern

### "räuschen"

29.03.89 sp kɔiʃŋ, zu 'Geräusch', *Spontanbildung* ---

### rausgehen

20.11.88 paʔa gēt kaus, 25.11. gē kaus!, meint *komm rein!*, 28.11. maɪna  
ʔaxx kausgēn, 02.12. sp kausgēnə, auch **E**

### rausholen

30.11.88 bifmākən zögert hauholŋ, klappert am Briefkastendeckel, **bleibt**.  
Januar **E**

### rauskullern

20.02.89 sp ʔausəkuɪət

### Ravioli

10.03.89 auch sp kələlōlī, kəlōlī, kanōnī, weitere Versuche

### Rechnung

14.04.89 halbsp kɛʃdʊŋ (→**Richtung**)

### Recht

28.01.89 im 'hat er Recht' hata kɛʃt

### Rechteck

22.11.88 kɛʃkɛʃ, kɛʃʔkɛʃ, kɛʃ-ʔɛk

### rechts

23.10.88 κε-κῆ, κεχτς, 27.10. sp κεθ, κετ, November ab und zu κεθ, κε·θ

### Recorder

28.06.89 sp balkɔ<sup>adə</sup>

### Regenschirm

27.11.88 sp κεγῶδι<sup>am</sup> μαχστῦ, μαμά?, etwa *was machst Du mit dem Regenschirm, Mama?*

### Regenwetter

17.04.89 κεγγνεκά, -ῖ-, öfter. *Lautspiel*

### Regenwurm

18.03.89 κε<sup>~</sup>ηυσ<sup>am</sup>, dann, auch sp, κεγγηυσ<sup>am</sup> (E), pl korrr sp κεγγηυσ<sup>am</sup>, 23.03. sp E

### regnen

28.06.88 γῆdag, γῆdak, selten, 26.07. sp (<sup>h</sup>eg<sup>l</sup>)et, -it, sieht Regenjacke.  
27.07. 'εhet, 'eglət, später ḗgit, öfter, 02.08. 'eg bt, 'eg<sup>h</sup>bt, 03.08. sp gegat,  
20.08. sp gikat, später sp βḗgat, 27.08. sp gegnət, gḗcnət, geget, gegit,  
öfter kegət, 04.09. sp gḗgət, oft, November/Dezember βḗgət, März  
sp βḗk-nət, meist βḗgət, 14.04. sp βḗk-nət, ... 04.06. sp βḗcnət (E), so öfter

### Reh

11.05.88 sp de, 06.06. kxḗ, 16.08. sp xxə, im βḗcə, 23.08. βḗ, 27.08. sp hḗ, Ende 88 E

### reiben

13.01.89 sp E, 12.02. sp E, 23.02. sp κairt zic (E), reibt sich die Augen

### reichen, genügen

17.10.88 sp κairt (E), 15.,16.12. 'ains κairt, 22.12. sp 'ains κairt, E, bleibt.  
Januar oft, E, 28.03. 'ic κairt<sup>st</sup>, 'ictκairt<sup>st</sup>, es *reicht*, öfter, E, 10.09.  
sp κairt-th

### Reifen

05.09.88 x-, haifən, 06.09. sp ?aifə, 07.09. sp zaifə (-*Selfe*), im κ-, 08.09.  
sp zaifə, βairfə, 09.09. sp zaifə, im xaifən, 05.10. zaifən, 06.10. E, 12.10.  
sp E, ... auch im, E, 28.02. κκairf, *Kreis*, ... 13.03. sp E

### Reiher

26.06.88 κaja, 03.10. κaja

### rein

10.08.88 sp E, korrr, oft, täglich, 27.08. hia xain, *hier rein*, Ende August  
xain, xain, September x-, öfter, Ende des Jahres auch E

### reinlatschen

05.04.89 κairnəłt<sup>ft</sup>

### reinmogeln

06.05.89 im Pf 'ainmōgŋ

### reinpassen

15.11.88 past niçt ʁain (E)

### Reis

16.08.88 sp 'ais, hais, °ais, 19.08. sp ʁais, E, 'axais, 07.09. x-, E, meist E

### Reißverschluss

13.10. daiv<sup>1</sup>alws (-**drei, vier**), daivəlwɪs, ---, 17.11. sp ʁaiθəlws, 18.11. sp  
ʁais<sup>1</sup>əlwɪf, 03.12. ʁaisvəlws, ʁaisalws, 16.12. sp ʁais<sup>1</sup>ə<sup>1</sup>lwɪs, bleibt,  
Mitte Mai sp E

### reiten

10.02.89 sp ʁaitŋ

### Reiter

→ **hoppe hoppe Reiter**

02.08.88 ʁaita, ... 20.08. ʁaita, **-Reiter plumps** ab 10.09. x-, ʁ, September  
oft hɔpə ʁaita, Ende 88/Anfang 89 E, ʁaitə

### Reklame

16.01.89 gekānə, 10.02. k|k|gāmə, 19.02. klāmə

### renn-renn

17.02.89 sp ʁenvagŋ maɪt ʁenvɛn (E), **Spontanbildung**

### Rennauto

22.06.89 sp E

### Rennwagen

17.02.89 ʁenvagŋ maɪt ʁenvɛn, *Rennwagen macht renn-renn*

### reparieren

16.08.88 ʁɛ<sup>a</sup>kə, 27.08. ʁian, später sp ʁɛan, **-nähren**, im xiən, 28.08. sp  
xi<sup>a</sup>n, 29.08. ʁaʁa xian, 30.08. sp xi<sup>a</sup>n, ab und zu. September sp,  
22.09. sp x-. ʁɛʁaxiət, 27.09. sp xəbəxi<sup>a</sup>n, 29.,30.09. sp xi<sup>a</sup>n, xi<sup>a</sup>t, ab  
und zu, xian, 16.10. xabədian, -t, ... xian, 25.11. 'abaxian, -p-, ...  
14.,15.06. **operieren**: 'ɔpəxi<sup>a</sup>n

### Rest

schon früher, 24.04.89 sp korr ʁɛs<sup>1</sup>t

### Revolver

19.12.88 'adəvɔlva, vɔlva, vɔlvɔ<sup>1</sup>a

### Rezept

10.03.89 zʁɛt, halbsp z<sup>1</sup>ɛt

### Ri Ra Rutsch Kinderlied

09.11.88 sp ʁi ʁə ʁʊt-ʃ, 26.11. sp ʁiʁəʁʊtʃ fənən ... 'aisəbānən. öfter,  
17.01. ʁiʁəʁʊtʃ vi<sup>a</sup> fāwən mi<sup>a</sup>tə kʊtʃ 'ai<sup>a</sup>zənbān, 17.03. sp ʁiʁəʁak, sp ʁʊtʃ

(E), 27.03. **κίβδκυτς**<sup>s</sup> via fāma mitā kytς<sup>c</sup> fāma mitā 'aizənbān mynj<sup>c</sup>η 'ə'a  
'amstədam κίβδκυτς<sup>c</sup>, Juni/Juli E

### richtig

04.10.88 sp *Versuche* -x-, sp 'εχδωη (-**richtig rum**, **Kontamination**, mit **Richtung**),  
05.10. sp *εεκxix*, 08.10. sp 'εχδωη, öfter sp κίχδωη, 22.10. κίς<sup>f</sup>δωη,  
November täglich, 25.11. sp κίς<sup>f</sup>τις<sup>f</sup>, 06.12. sp κίςτις (E), 18.01. sp  
κίςδədə, **richtige**, 21.01. sp E, ... 29.03. sp κίςτιςκ, **Fehlerübernahme** von  
**Plastik**

### Richtung

30.12.88 sp 'aŋa κίςτωη

### riechen

12.10.88 κίχιə κίχən, 11.11. sp κίχən, 16.11. sp E, ab und zu, 28.12. sp E,  
öfter, flektiert. meist E

### Rinde

05.01.89 κίηə

### Rinder

26.09.88 κίηə

### Ring

28.04.88 əη, 22.07. im 'ein Ring' 'aŋĩη, 03.08. sp? E, 02.09. *κίη*, singt  
*κίηə*, 14.09. sp κίη κίη, letzteres im, selten, kaum, 06.11. sp *pl korr*  
E, 16.11. sp *pl korr* E, 20.12. sp *pl korr* κίηə, ... 01.03. sp E

### Ringel Ringel Reihe Kinderlied

08.10.88 sp κίηə κίηə κίηə, Anfang November κίη| κίη| κίηə/κίηə zιθə  
hɔla, lajəlaɟə, laɟə, 03.11. κίη| κίη| κίηə zιntə, 04.11. ... zιntə κίηə vaĩə,  
öfter, 12.11. hɔlabɔf, 16.11. zιθə hɔlabɔf κίηə 'alə hɔfɔhɔfɔf, -bɔf-  
bɔfɔf, ... bɔla bulabɔf, -θ, κίηə alə hɔθ, Ende November/Anfang De-  
zember. Ende Dezember ... hənt ..., **stnd**

### Ringel Ringel Rose Kinderlied

29.12.88 sp κίηə κίηə kɔzə, 30.12. κίηə κίηə dɔzə, **Dose**, Januar *βɔzə*,  
*βɔzə*, 06.07.02. *βɔzə*, *βɔθə*, noch März oft, deutlich alle Sibilanten gelispelt,  
κίηə κίηə βɔθə θəθə 'aɟi-kɔθə fa<sup>(t)</sup>çən 'ɔn fəɟiθmaɟɟɟ 'alə κίηə/-n θətθən  
ðɟ, 21.03. κίηə κίηə βɔθə ... 'yβəθɔɟəɟən ləmlaɟn çlaxtən zɔl fκajən mɛ

### Ringfinger

25.09.88 κίηfίηə, 28.05. im, halbsp E

### Ringlein, Ringlein Kinderlied

09.01.89 κίηɟlaɟn κίηɟlaɟn dū v̄ vandan

### Rippen

26.12.88 E

**gerissen**

schon früher, 02.09.88 sp 'isnə'kɪsən, 'gebrochen'. selten

**Rita**

10.08.88 'ita ---

**ritsche ratsche**

26.09.88 sp kəθə kəθə bʁɔt, 29.09. sp kəθə kəθə

**Robbe**

21.12.88 E

**Roboter**

29.08.88 kɔb/d babbəl bɔtə ---

**Rock**

05.01.89 E, 24.01. 'ain kɔk mɑxən, *einen Rock machen*, mit Handtuch, 21.03. E, später sp E, 17.06. E

**rock you** [ʁɔkjū]

05.12.88 vakju, kətjū

**Rohr**

01.02.88 R, ---, 02.03. R, Rɔa, Rɔ, fast täglich, Rə, əRə, Rɔa, Rɔ, 07.03. Rɔ, eher *ungerundet*, əR, əRə, Rɔ, Rɔa, auch sp, wenn sie das Rohr sieht Rɔa, oft, 12.05. Rɔa, 14.06. Rɔa, öfter, 04.07. sp hRɔa, 14.11. halbsp kɔa

**Rolle**

26.02.88 R, später a|a. ---, 15.09. auch sp xa<sup>ɔ</sup>ɪə<sup>ɐ</sup> mɑxən, öfter xɔlə, November R-, 22.11. sp pɪ korr filə kɔlən, 13.01. sp pɪ korr filə kɔlən, fast täglich, E

**Roller**

11.11.88 halbsp kɔla

**Roller Roller ratatat** Kinderreim

17.09.88 kɔla kətətət, 26.09., 27.09. xwɪə xwɪə kətə (-**Rollie**)

**rollern**

22.11.88 sp E

**Rolls Royce**

04.09.88 xɔɪxɔɪ

**Rollschuhe**

01.03.89 auch halbsp E, 1x kalfūə, verbessert sich E, 07.03. kɔlc<sup>ɔ</sup>ūə ɕ<sup>ɔ</sup>ɪn daɕ<sup>ɔ</sup>, *Rollschuhe sind das*, ab und zu, sp, 08.05. sp E, sg korr

**Rolltreppen**

01.01.89 halbsp kɔltkɛpən (E)

**rosa**

08.01.89 Rɔsa, Rɔsə, 10.01., 11.01. sp korr, auch E



den ich immer sage. im Kopf, 01.10. sp *ƿūhə, ƿū<sup>wə</sup>*, ab und zu, ab Mitte Oktober oft, las di *ƿū<sup>wə</sup>*, 16.10. las di *ƿū<sup>wə</sup>*, narnan viniç *ƿū<sup>wə</sup>*, *neinnein, will nicht Ruhe*, November oft, Januar **E**

**ruhig**<sup>1</sup>, Adjektiv

Dezember sp *ƿuic*, 12.12. *mənʃ, 'aba ƿuic*, *Mensch, (hier ist es) aber ruhig*, 26.02. *lāf ƿuik*, *schlaf ruhig*, **E**

**ruhig**<sup>2</sup>, adverbial

26.03.89 öfter sp in Sätzen wie 'komm ruhig raus', ab und zu

**rühren**

07.04.89 sp **E**, öfter

**Ruhrgebiet**

25.03.89 *pu<sup>ə</sup>bəplɪt*

**rukediku**

14.12.88 *tu:kətū* ---

**rumhampeln**

02.07.89 sp **E**

**rumlaufen**

schon früher, 24.03.89 sp **E**

**rumpeln**

17.10.88 *ƿw̄mpəlt*, 22.10. *ƿw̄mpəlt*

**rumplatschen**

07.05.89 sp **E**

**rumspielen**

21.01.89 sp *ƿw̄mʃpɪlən*, -u-, Juni/Juli **E**

**runter**

Anfang Juli 88 *'unda*, 03..04.07. sp *unda*, 08.07. sp *bw̄ta. unta*, täglich, 22.07. *'ute*, 26.07. sp meist *'ute*, selten *bw̄te*, 29.,30.07. *ƿūte*, -de, oft, täglich, 05.08. sp *ƿw̄nta*, täglich, 09.08. sp *ƿw̄ntə*, täglich *ƿw̄ntə*, *ƿw̄ntə*, Mitte/Ende August **E**, auch *rauf*, 22.08. sp *durch*, oft x-, 21.10. *xw̄ntəfalt*, 23.10. *xw̄ntəvʒfən*, *runtergeworfen*, oft *xw̄ntəfelt*, 12.11. sp *felt ƿw̄nta*

**runterfallen**

seit Mitte Oktober 88 -falt, 06.12. sp *ƿw̄ntəfalən*, Pf, 07.12. sp *ƿw̄ntəfalən*, Pf, 20.12. *ƿw̄ntəfeldət*, 3 sg *präs*, Januar/Februar oft Pf *ƿw̄ntəfalt*, 18.02. sp *ƿw̄ntəfalən*

**runtergehen**

19.11.88 sp *ƿw̄ntəgēnən*

**runterplumsen**

23.11.88 sp *ƿw̄ntəplumst*, selten, 05.02. *halbʃp ƿw̄ntəplumst*

## Rüssel

schon früher, 23.05.89 sp  $\text{vys}^{\text{f}}\text{el}$ , im E

## rutschen/Rutsche

25.05.88 sp  $\text{'wtak}$  öfter,  $\text{'wsak}$ , 30.05. sp  $\text{w}\bar{\text{h}}\text{a}$ , 06.,07.06. sp  $\text{'w-}\theta\text{a}$ , -k, oft,  
09.06. sp  $\text{'w}\theta\text{a}$ , 03.07.  $\text{'wd-}\theta\text{e}$ , -ə, 08.07. sp  $\text{'w}\bar{\text{h}}\text{a}$ , 11.07. sp  $\text{'w}\bar{\text{h}}\text{e}$ ,  
läßt Puppe an Wand rutschen, täglich, Anfang August  $\text{v}\text{w}\theta\bar{\text{a}}$ , - $\bar{\text{w}}$ -, -ε,  
täglich, 20.08. sp  $\text{v}\text{w}\bar{\text{h}}\bar{\text{a}}$ , Puppe rutscht an Wand, 02.09. sp  $\text{v}\text{w}\theta\text{t}$ , öfter.  
Socke rutscht, öfter  $\text{v}\text{w}\bar{\text{h}}\bar{\text{a}}\text{n}$ , 05.10.  $\text{'a}\bar{\text{n}}\text{e}\text{n}\text{a}$   $\text{'a}\text{w}$   $\text{v}\text{w}\text{t}\theta\text{t}$ , *A rutscht auch*,  
öfter. auch Rutschen der Socken, 09.11. sp  $\text{v}\bar{\text{i}}$   $\text{v}\bar{\text{a}}$   $\text{v}\text{w}\text{t-}\bar{\text{f}}$ ,  $\text{v}\text{w}\text{t}\bar{\text{f}}\bar{\text{a}}$ , 15.11.  
 $\text{h}\bar{\text{o}}\theta\bar{\text{a}}$   $\text{'i}\bar{\theta}\bar{\text{a}}\text{v}\text{w}\text{t}\bar{\text{t}}\text{t}$ , *Hose ist gerutscht*, bleibt, 28.12.  $\text{t}\bar{\text{v}}$ -,  $\text{f}\text{v}\text{w}\text{m}\text{f}$   $\text{v}\text{w}\text{t}\theta\text{t}$ ,  
*Strumpf rutscht*, ... 18.02. sp  $\text{v}\text{w}\text{t}\theta\text{t}$ , im  $\text{v}\text{w}\text{t}\bar{\text{f}}^{\text{c}}\text{t}$ , Juli E

**ruut** [rūt], Platt, *raus*

20.10.88  $\text{v}\text{w}\text{t}$ , 18.11.  $\text{v}\text{w}\text{t}$

## S

### Sabine

30.12.88 halbsp tīnə (→**Christine**), zabīnə (**E**) ðavesta 'efi. *Sabine (ist die) Schwester (von) Evi*, 27.01. **E**, zabīnə, ab und zu, sp, **E**

### Sachen

02.09.88 mamis zaħa, *Mammis Sachen*, ---, 02.10. zaħən, sp zaħən, 04.10. zaħən (**E**) kain tūn, *Sachen rein tun*, ab und zu, **E**

### Sack

01.12.88 halbsp fak. 02.12. sp fak. **E**. 24.12. sp zaķa, faķa, 25.12. sp zaķa, 19.01. zain zak, *sein Sack*, **E**

### Saft

11.07.88 sp dapθ, oft, 10.08. zafθt, 12.08. zafθt, zaft, öfter, 03.09. **E**, 19.10. **E**, 20.10. sp **E**, 22.12. sp **E**, bleibt

### saftig

08.04.89 halbsp zaftik

### Säge

21.01.89 sp zēgə, zu Kamm. mit dem sie sägt

### sagen

14.08.88 A: zōšə zōšə, ich: 'sie kann ja "Soße" sagen', A: zō·sə zağə, 29.,30.08. tɔpf zağən, öfter, 17.09. kuinta zāk, *ich sag 'runter'*, wütend, öfter ... zākt (**E**), 03.10. dθägən, 'tschüß' *sagen*, oft zāgən. zākt (**E**), 09.10. bəm bəm zākt de 'ulī, 'bombom' *sagt der Uli*, ...

### Sahne

14.08.88 zānə, selten. nie. 22.09. sānə, **E**, öfter. ab und zu, 22.10. sp **E**, Joghurt-Rest, November öfter, bleibt

### Sahneflasche

23.02.89 sp **E**, meint 'Schampo-Flasche'

### Salamander

30.05.89 zaləmandə, zaməmandə

### Salami

27.05.88 maṁī, 29.05. maṁī, öfter. dann 'aṁī. öfter. dann wieder maṁī, 22.06. lāṁī, 'alāṁī, 'alāṁī 'eşən, sp 'alēma (→**Alena/Annalena**), selten, 03.09. lamī, sehr selten, 15.01. sp lāṁī, ab 19.01. meist **E**

### Salami-Wurst

01.03.89 'abibūast. 2x. trotz 2x Muster

### Salat

09.05.88 dat, öfter, 12.08. lāt, 02.12. lāt, dalāt, 27.12. **E**, 06.01. sp lāt, lād, **E**, 08.02. sp zalāt, ... 25.05. sp lāt, 03.07. sp **E**

### Salbe

26.01.89 zalbə, zalbə, 30.01. E, zalpə, zaləbə, 02.02. sp E

### Salto

06.12.89 z<sup>3</sup>altō

### Salz

28.08.88 zaltō, 1x, 02.10. za<sup>1</sup>ltō, öfter, selten, korrekt, sp erstes  
Mal wahrscheinlich 16.11. gʁōsəs salts, 17.11. sp zalt̥s

### Salzluft

Juli 89 *Finalakzent*, sonst E. (→Bad Salzufen)

### Salzstreuer

28.01.89 sp zalθbɛçə, später sp zalθɔɔɪə

### sammeln

21.12.88 sp 'anena z<sup>3</sup>aməlt, 2-3x, 'anena gēt nɪç zaməlt, 05.02. 'alena zaməlt  
(E) jətθ, - jetzt,

### Samstag

17.05.89 sp zɔnʂtax, *Kontamination* mit *Sonntag*, im E, Juli E

### Sand

13.07.88 zat, zad (?), 04.,05.08. sp ðaŋt, -ŋd, 19.08. E, hɪə zant, *hier Sand*,  
da, da, da zant, täglich, auch z-, 07.09. sp z-, ... 23.,24.09. sp filə  
zande, Sanddünen, E, z-, 16.06. sp zand, deutlich, täglich, E

### Sandale

27.06.88 ?ádala, --- 28.03. zälən, dälən, im, halbsp, pɪ, 30.03. zadälŋ,  
Juni/Juli E

### sandig

30.08.88 sp zaŋɪç (E), oft, 22.09. sp zaŋɪç, 26.09. sp zaŋɪç, 05.10. sp,  
03.11. sp E (nd), bleibt

### Sandkasten

schon früher, 11.02.89 sp zankasŋ, z-, ʂ-, auch E, selten

### Sandmännchen

21.09.88 halbsp ganθmənθɛn, im zant, 22.09. sp mənθɛn, 26.07. E, 27.07. sp  
zantmənʃ, im E

### Sanostol

zweite Hälfte Mai 88 dɔl, 06.06. sp do<sup>w</sup>la do<sup>w</sup>la, -o-, -w-, -ö-, 09.06.  
duɫa, duɫal. täglich duɫa, dɔla, ... 'adul. -ɔl. 07.07. 'adul. 'adɔl.  
12.07. dadoĭ, oft, 'adɔĭ, dol, ... 26.10. zanstöl, meist döl, 04.11. sp  
dabədöl. 25.11. sp danədöl. ... Mitte Dezember im zanəstöl (E). öfter.  
27.01. zanostöl (E), ... 02.06. halbsp zaŋ-stöl, E

### Sascha konnte einst mit Pferden Kinderlied

Ende Mai/Anfang Juni 89 im ɲaŋaŋä ... naŋaŋä ..., 08.06. sp ɲaŋaŋä (E)

### satt

18.04.88 at<sup>h</sup>, deutliche *Aspiration*, 27.04. sp zāt<sup>h</sup>, nach dem Essen, 29.04. will nicht essen, sp nainain, dat<sup>h</sup>!, später sp dat<sup>h</sup>, täglich, sp, dat<sup>h</sup>, Juli, wenn sie aus dem Kinderstuhl steigen will, was normal auf Beendigung des Essens = Sattsein folgt, **E**, August/September oft, Oktober selten, meist **E**

### sauber

Mitte Juli 88 sp, 22.07. ða<sup>w</sup>ba, 24.07. ða<sup>w</sup>ba, oft, oft, sp, ðauba, kurzer *Diphthong*, 05.08. sp θaba (?) mat, *sauber gemacht*, ab und zu, 18.08. sp zaubə, 21.08. sp ðauxba, öfter, September/Okttober oft, November auch z-, Januar meist **E**

### saubermachen

05.08.88 sp θaba (?) mat, Pf, November sp, 29.11. 'anena maxtɪʃ zauba. *A macht den Tisch sauber*, 'anena zaubamaxt puīi, *A macht den Pulli sauber*

### sauer

20.11.88 zaua, 26.11. niçtɪŋkən, ʃaua, *nicht trinken, sauer*, zu Zitronen, Januar meist **E**

### Sauerei

16.10.88 halbsp zaubərai, *Kontamination* mit **sauber**, 17.10. sp zaubərai, Tisch verschmutzt, oft, 22.10. zaubərai maxt, ab und zu, Januar -aU-, Mitte des Jahres **E**

### Sauerkraut und Rüben Kinderreim

21.11.88 mainə muɪa tɪɪbɪ, - tɪɪbən, - tɪɪbɪ, 31.01. zau-, zawaκkaʊt 'unt kɪ-, kɪbən hɪbən /haɪə miç fa-, fətɪbən, -tɪɪbə hɪdə mainə muɪa vaɪçəkɔxt - - bibən. 07.,08.02. sp ... kɪbən, ... tɪɪbən

### saugen

früher. 26.12.88 sp **E**

### Sauger

10.01.89 sp 'ain zauga

### Saurier

März 89 Versuche. **E**, 28.05. hauɪt<sup>a</sup>, 29.05. sp, 13.06. sp **E**, -kɪɪə, kɪɪə

### S-Bahn

01.08.88 sp 'εɟ-bam, später sp ebbān, alles *retroflex*, 12.08. sp 'eθba, Januar/Februar auch sp **E**, ... 17.06. 'εsbān, s nur leicht angedeutet

### Schachtel

11.03.88 dāda. daga. dagl. 12.03. dā'g|, 20.03. sp dεça. öfter. (→**Becher**), im daxa, --- November wieder da, 14.11. sp ʃaxtəl, ʃ nicht **E**, 10.12. sp zaxt|, 18.12. sp zaxt|, ab und zu, ʃ<sup>→c</sup>-, selten **E**, Juni/Juli **E**

### Schädel

Anfang Juni 89 sp **E**, sehr selten

### Schaf

12.03.88 mī, **mäh**, hat sie mehrere Monate lang nicht nachsprechen wollen,  
23.03. sp mē, zeitweise weg, September öfter mē, 30.09. f<sup>~c</sup>a<sup>o</sup>f, 09.10.  
hört '... schaffen ...' vō ðāf?, wo *Schaf?*, ab und zu, ðāf, November ab und  
zu, 14.11. sp pl korr vilə zāfə, ... f<sup>~c</sup>-, ... 15.03. sp E, immer öfter,  
Juli immer E

### Schäferhund

02.06.89 sp E, korr, 11.06. sp fēfə, korr, 13.06. sp E, korr, 18.06. sp ðēfə-  
hūnt, korr, öfter, auch E, Juli E

### schaffen

03.02.89 f<sup>~c</sup>aft, 11.02. θafn, *arbeiten*, Februar/März öfter sp haðəf<sup>~c</sup>aft.  
*habe (es) geschafft*, öfter, Juni/Juli E

### Schaffner

16.02.89 sp f<sub>+</sub>afnə, f breit, 29.06. halbsp E

### Schal

29.02.88 jaj, längere Zeit weg, später selten, 01.11. ðāl, 02.11. sp ðālə,  
(-Schale), öfter -lə, 20.12. ð-, θāl, 21.02. sp sāl, f<sup>~c</sup>āl, Juni/Juli E

### Schale

07.07.88 zāla, 17.11. sp ðālə, Mandarinen-, Tomatenschale, ... Juni/Juli E

### Schallplatte

02.12.88 daipatə, öfter, 27.03. sp f<sup>~c</sup>alplatə

### Schalter

18.03.88 dī dī, (eigentlich →zu), bleibt lange, auch sp, für Licht, -schalter, Klingel,  
nach einiger Zeit weg, erst April/Mai 89 wieder, Juni/Juli E

### Schampon (Schampun, Shampoo, Shampooon, etc. eingedeutscht [ʃampol])

24.11.88 biəmpō, bīmpō, E, sp bīmpō, selten, nie, 16.01. sp hampō, 05.02.  
sp hampō, Juni/Juli f<sup>~c</sup>-, Juli E, *Schaum*

### Schampoflasche

23.02.89 ðampofla<sup>f</sup><sup>~c</sup>ə, selten

### Schar

26.07.89 sp E, θ-

### scharf

schon früher, 01.12.88 sp göbauxsθāf, *Knoblauch ist scharf*, bleibt, auch  
flektiert, f<sup>~c</sup>āf, Juli E

### Schatz

Mitte April 88 d-, selten, weiß, daß dieses Wort eine positive Bedeutung hat.  
→ **Biest**, 15.05. sp da?, āts, Bedeutung unklar, 14.12. sp 'ānena θatθ, 04.06.  
f<sup>~c</sup>at<sup>f</sup><sup>~c</sup>, Juli öfter, E

### Schatzi

09.09.88 *datʃi*, 06.12. *ʃatʃi*, E, selten, selten E, Juli/August E

### schau!

11.,12.,13.,14.,15.05.88 auch sp *ðau*, geht über in *so*: *ðɔu*, 17.05. sp *ðau* *ðau*, zeigt mir etwas, täglich, 08.07. im 'guck' *kɪk<sup>h</sup>*, sp *ðau*, 09.07. sp *θau*, 10.07. *θaṃa*, *ʃ<sup>ʔ</sup>a<sup>w</sup>ma<sup>l</sup>*, - *mal*. Juli täglich *dama*, *ðama*, *ða<sup>w</sup>ma*, 26.07. *ðau*, täglich Juli/August *ðauṃa*, meist *θauṃa*, selten *θau*, 13.09. sp *ðau* *mā*, September/Oktober oft, -*ma*, -*mā*, -*mal*, -*māl*, Oktober meist -*l*, ... Januar auch E, selten *θ-*, *ð-*, 15.02. sp E, Juni/Juli meist E

### Schaufel

09.08.88 *ðaubə*, 10.08. sp *ðaubə*, im *ʃ<sup>ʔ</sup>a<sup>w</sup>kz|*, 27.09. sp *ðaufəl*, 02.11. sp *ðauf|*, ab und zu, 14.11. sp *zau<sup>w</sup>fəl*, *ʃ<sup>ʔ</sup>-*, Februar/März immer öfter E, Juli E

### Schaukel, schaukeln

15.06.88 *au<sup>g</sup>(l) (?)*, 26.06. *dau<sup>k</sup>|*, Mitte Juli sp, 26.07. sp *ðau<sup>k</sup>ə*, 05., 06.08. sp *θau<sup>k</sup>el*, *θau<sup>k</sup>eln*, oft, Ende August *ðau<sup>k</sup>ɪn*, *ðakɪn*, September oft *ð-*, *θau<sup>k</sup>ɪn*, -*g-*, Januar E, *ʃau<sup>g</sup>ɪn*, *ʃ<sup>ʔ</sup>-*, Juli E

### Schaukelstuhl

schon Januar/Februar 88 sp <sup>(ʔ)</sup>*aja*. <sup>(ʔ)</sup>*ajā*, 03.10. halbsp *ðaugəldū<sup>l</sup>*, 07.10. sp *ʃaugəldū<sup>l</sup>*, *ðaugəldū<sup>l</sup>*, 17.05. sp *ðau<sup>k</sup>|ʃtū<sup>l</sup>*, Juli E

### Schauspielerin

13.11.88 *ʔa<sup>w</sup>vīlə*

### Scheibe

Anfang Mai 89 sp *θaɪbə*, 19.06. sp E, Scheibe Käse, selten, Juli fast immer E

### scheinen

20.11.88 sp *zōnə ʃaɪnt* (E), *ʃ<sup>ʔ</sup>-*, Juli E

### Scheiße

vorher im. Oktober 88 *ðaiðə*. November sp *ʃaɪʃə*, *θaɪθə*, ab und zu, meist im. Dezember/Januar/Februar weg, sie ist nicht mehr auf dem Spielplatz und hat somit keinen Kontakt zu den größeren Jungen, von denen sie diverse Fäkalienausdrücke hört. 10.03. hört ein Kind 'Scheißdreck' sagen *ʃ<sup>ʔ</sup>aɪʃ<sup>ʔ</sup>ə*, ---, plötzlich oft, wenn sie fällt, korrr, sp *ʃ<sup>ʔ</sup>aɪsə*, Juni/Juli selten, auch E

### schenken

12.12.88 sp *ðeŋkt*, *ʔoma* *ðeŋkt*. (*das hat mir*) *Oma* *geschenkt*

### Schere

15.08.88 *gəkə*. öfter. 25.09. *gōsə* *ðekə*. *große Schere*. ab und zu, sp, 11.11. sp *θekə*, ab und zu, 29.12. sp *θekən*, "*scheren*" = *schneiden*, **Spontanbildung**, ab und zu *ð-*, *θekə*, 28.02. sp *ʃekə*, *ʃ<sup>ʔ</sup>ekə*, Juli E

### schick

25.05.88 *kɪk*. 04.06. sp *kɪk<sup>h</sup>*, stülpt sich Topf über Kopf, 23.06. *kɪk<sup>h</sup>*, *ʔik<sup>h</sup>*,

çɪk<sup>h</sup>, oft, 08.07. ðɪk, ç<sup>+</sup>ʃɪk, Mitte/Ende Juli oft, auch sp ðɪk, 01.08. sp ðɪk<sup>h</sup>, oft, auch θ-, ---, Juli 89 wieder da, 26.07. sp θən, θɪk, schön, schick, Juli meist θ-

### **schleben**

17.08.88 ðɪb, ðɪp<sup>h</sup>, 19.08. sp θɪp, 02.09. sp θɪbə, θɪp θɪp, 10.,11.09. sp θɪp, sehr betont θɪ<sup>ə</sup>p, 10.09. ðɪmən, ... 12.02. ʃɪmən, ... Juni/Juli E

### **Schiebewagen**

23.02.89 sp θɪbavāgŋ, öfter, sp, ʃ<sup>+</sup>ɪbävāgən, Juli E

### **schief**

11.10.88 sp ðɪfsdas, schief ist das, November öfter, sp, Januar/Februar oft, ʃ<sup>+</sup>ɪf, Juli E

### **Schiene**

10.07.88 ðɪna, weg, Juni/Juli 89 sp, E

### **Schiff**

18.05.88 bɪʃ<sup>+</sup>s bɪʃ<sup>+</sup>s, sp wɪç wɪç, später ɪç, 22.07. sp bɪç, 28.07. ʒɪf, selten wɪç, 14.08. sp ðɪf, 16.08. sp vɪθ, 18.08. sp vɪθ, 20.08. im vɪç, öfter, 29.08. sp ðɪf, 10.09. im pɪ ðɪfə, selten ʃ<sup>+</sup>ɪf, Juni/Juli E

### **Schild**

22.09.89 pɪ ðɪta, 24.12. sp ðɪlt, 25.12. sp θɪlt, öfter, 26.12. sp ðɪld, ʒɪlt, öfter, auch θɪlt, 20.01. sp E, meist ʃ<sup>+</sup>ɪ-, Juli E

### **Schildkröte**

#### **-Kröte**

24.10.88 sp ðɪlgxədə, 19.12. sp ðɪ?kxətə, 20.01. sp ʃɪlkxətə, Februar ʃ<sup>+</sup>ɪltkxətə, θ-, 20.03. sp sɪltkxətə, Juli E

### **schimmelig**

14.06.89 ʃ<sup>+</sup>ɪməlɪç

### **schimpfen**

17.08.88 ðɪmfət, 20.09. ðɪmθ, 02.01. Was schimpfst Du? (nicht ich.) mama sɪmst!, 03.01. 'aux zɪmst, maxt zɪmfən, auch schimpfst, macht schimpfen, ... 08.04. sp ʃ<sup>+</sup>ɪmpfən, meist -mfən, öfter, Juli E

### **Schinken**

08.07.88 ðɪga, öfter, 21.07. θɪŋgən, 01.08. sp ðɪkɛ, 02.08. sp ðɪŋgə, 09.08. sp ðɪŋgə, θ-, selten, sp, November θɪŋgən, 25.11. E, ... 01.02. sp ðɪŋkən, 01.03. sp ʃ<sup>+</sup>ɪŋkən, ... Juli E

### **Schippe** siehe Schuppe

### **Schirm**

01.06.88 sp 'ɪç, öfter, 06.06. bɪt<sup>h</sup>, öfter, 02.07. sp ɪç, 07.07. sp hɪ'a, 2-3x, 12.,13.07. sp ðɪ<sup>ə</sup>m, 13.07. ðɪməm, ɪx, 03.08. sp ðɪ<sup>ə</sup>m, ab und zu, 24.08. ðɪam, September/Okttober oft, ð-, seltener θ-, ... 07.02. sp ç<sup>+</sup>ʃɪ<sup>ə</sup>m, -ɪ<sup>ə</sup>m, Juli E

## Schlafanzug

Mitte Oktober 88 im, 16.10. vadəguk, vādūk, später dōna vadūk, *schöner Schlafanzug*, 06.11. sp vaθūx, 07.11. sp vaθūx, November oft vadūk, -θ-, noch Dezember. dann meist v-, wāθūx, 24.03. im f<sup>~c</sup>lafa<sup>~n</sup>zuk, Ende Juli sp E

## schlafen

01.06.88 sp waḫla, vaḫla, -a, zu Franziskas Laufstall. der wegen der Holzgitterstäbe sie wohl an ihr Bett erinnert, 02.06. sp s.o., zu Georgs Bett, 03.06. sp s.o., zu Kissen. legt sich drauf; da erst erkenne ich die Bedeutung, 04.06. sp vaḫla vaḫla, w- (?), sie wird beim Zudecken wach, murmelt schlaftrunken, täglich. w-, vāḫla, l- (?), 07.06. waḫlad, v- (?), täglich -a, 14.06. sp lafa, 21.06. wafła, fast täglich, 01.07. fāfla, läfla, täglich lafla, l<sup>w</sup>afla, Mitte Juli oft, sp, läfe, 23.07. läfe, lef, *Frikativ*-lef, **schläft**, 2.07. sp lē<sup>w</sup>f-t, lē<sup>w</sup>f, **schläft**, oft läfe, Juli auch läfən, oft, 05.08. da maḡa lēft da, da papa lēft, auch lēft, in *Zweiwortsätzen*. täglich 27.08. vil läfə, *will schlafen*, 28.08. left da man, *schläft da Mann*, 04.09. 'au lēft, 'au läft, *schläft auch*. 08.09. laft, lēft di, *die schläft*, August/September täglich läfə, läfən, läfḡ, September/Okttober oft läfə/-n, leftā, *schläft da*, Oktober bis ca Februar Probleme mit dem *Umlaut*. lēfən neben läfən, lēft, läft, 22.10. vil slāfən, *will schlafen*, 03.12. kiḡa lēftḡ, *Kinder schlafen*, 10.12. halbsp zāfən, Pf, flēfən, 10.12 sp zleft, Ende Dezember öfter zleft, 23.01. im flēft, Januar meist sp lēft, 27.01. sp flēft, 30.01. sp E, sl-, s<sup>w</sup>f-l-, l-, 31.01. sp flēft, 19.02. sp slāfḡ, l-, sl-, 27.02. sp E, 01.03. sp flēft, 12.03. ruft sp flāfən (E), flāfən, flāfḡ (E), Juli E

## Schlaf, Kindlein, schlaf Kinderlied

27.11.88 kintlain läf muḡa vātə. muḡa 'istain ḡaf, ... 29.11. 'ailāf ki lai/-n läf, tḡambəldi<sup>a</sup>, ... 30.11. läf kintlain läf, da muḡa heḡi läf, ... 16.11. läf kintlain läf. dai muḡa 'is 'ain fāf, täglich, 19.12. liḡ kintlain liḡ. dai muḡa 'is 'ain fiḡ, *Lautspiel*, 20.,21.,22.12. ... 'āmə kint dafi<sup>a</sup>, 10.01. ... vas kan das kainə kint dafi<sup>a</sup>; da fāta 'is 'ain dampədia, 14.01. läf kintlain läf, dai muḡa isain ḡaf, dai fātə damp|di<sup>a</sup>, kan das 'āmə kin dafi<sup>a</sup>, 18.01. ... gampə-giā, 21.01. ... ḡa fāta 'is 'ain hampəlti<sup>a</sup>, 22.01. tḡamp|ki<sup>a</sup>, E, 02.03. flāf kintlain flāf (E)

## Schläfer

29.12.88 sp das nox 'ain lēfa, *da ist noch ein Schläfer*

## Schafsack

Anfang Dezember 88 sp vaḫā, 18.12. ḡāfḡak, ḡāf?ak, (zweimal der gleiche Laut), ... vaḡax (-*Schlafanzug*), 16.01. läfzax, 18.01. sp fāfzax, ... 03.03. sp läfzax, ... f<sup>~c</sup>lāfzak, ... Juli E

## Schlafzimmer

09.08.88 läfdḡ<sup>~s</sup>imə, November/Dezember ab und zu sp läfdzima, ... 06.03. sp f<sup>~c</sup>lāftsima, 18.03. sp f<sup>~c</sup>lāf<sup>~c</sup>imə, ... 09.06. im E, Juli E

### Schläger

27.09.88 sp θēga, öfter, 29.09. lēga, ... Juli E

### Schlange

15.09.88 lajə, zaŋə, 10.11. lajə, sp θaŋə, faŋə, zaŋə, 18.02. sp slaŋə, 03.03. sp f<sup>~</sup>laŋə. Juli E

### Schlauch

15.02.89 sp zaūx, 03.07. sp E

### Schlauer

27.10.88 im 'ganz ein Schlauer'. denkt wohl an 'Mauer-Lauer' lawa, auch δ-,  
---

### schlecht

13.10.88 lələçt, ... 21.02. E, ... 04.05. sp E, 'schlechte Laune'. öfter.  
Juli fast immer E

### schlecken

29.05.89 sp E

### Schleife

01.12.88 laifə, später halbsp zaifə, 02.12. sp laifə, 18.12. sp zaifə, z-/l-,  
20.12. zaifə hābən, d-, (-Seife), Januar/Februar zaifə, 19.02. sp f<sup>~</sup>laifə,  
28.02. sp E, 12.05. sp E, flaiŋe, Juli E

### geschleudert

29.06.89 sp slويدət

### schlimm

15.09.88 ðim, --- 07.11. ðim, 09.11. sp fim, 07.03. sp niç slim, 02.06.  
sp f<sup>~</sup>lim, çlim, Juli E

### Schlingel

08.05.89 sp çli<sup>~</sup>ŋəl

### Schlips

29.01.89 ziļtŋ (-Schlitten), Juli E

### Schlitten

05.10.88 litə litə, 21.,22.11 auch sp litŋ, litən, unverständliche Versuche, letŋ,  
22.11. später flitŋ (f nicht E), zl-, sl-, fılŋ, 23.11. fılŋən vās das, Schlitten  
war das, zılŋ, November oft, Dezember/Januar ab und zu, zılŋ, zılŋ, 15.06.  
sp E, öfter

### Schloß

05.01.89 sp lɔs

### Schluck, -en

31.08.88 sp luk<sup>h</sup>, öfter, 01.09. sp luk, 07.09. sp luk, 24.09. dukən,  
24.11. sp lukləiəlukθ, Pɸ, 27.11. sp ðukt, 30.11. sp zukt, 23.12. tabətə  
ð-/zəlukt, 17.01. θuk, f<sup>~</sup>uk. 20.02. sp f<sup>~</sup>luk, 04.03. sp E, ... f<sup>~</sup>l-,  
21.03. sp E, ... Juli E

### Schlückchen

06.04.89 sp E

### Schlumpf

03.07.89 E

### Schlure

18.02.89 lūkə, j̄lūkə

### schlüren

07.04.89 sp f̄<sup>c</sup>l̄yat. 29.06. halbsp jets sl̄y<sup>a</sup> 'iç niç. öfter. sp. Juli E

### Schluß

07.08.88 lūs, lws, 10.,11.09. sp lws!, schimpft, 20.02. sp slus, ... oft 'noch einmal, dann is Schluß'. 13.03. sp s<sup>r</sup>f̄l̄us, oft auch E, Juli fast immer E

### Schlüssel

23.02.88 d̄l d̄l, 25.02. ləl, l̄l, 29.02. l̄l, 10.03. sp l̄ēl, l̄ē, Mitte/Ende März = zu d̄, auch d̄v, 26.04. sp id̄l, (-Löffel). mit Fingerzeig, 30.04. sp t̄çf̄l, f̄ nicht E, t̄ç-, 03.05. sp tl̄ç<sup>r</sup>f̄l, l̄çl, 05.05. l̄çl, täglich, 10.05. l̄s<sup>r</sup>çl, s<sup>r</sup>ç sehr feucht: ich frage 'Wo sind die Schlüssel?', ich suche sie wirklich, zeigt sie mir: d̄ā, 11.05. 'çl, 17.05. sp vaf̄l, später 'çl, 'ççl, 18.05. 'ççl, 21.05. sp 'ççl, t leicht gerundet, oft, 04.06. l̄ç<sup>r</sup>x̄l, 11.06. sp wur<sup>o</sup>ç<sup>r</sup>x̄l, -ç<sup>r</sup>f̄l, selten v-, 1x b-, 21.06. sp wuxl, wuxl, 23.06. sp b-, öfter, 11.07. sp l̄çl, 13.07. mi<sup>r</sup>ççl, **Kontamination** aus mehr + Schlüssel, me<sup>a</sup> + içl, will auch/noch einen Schlüssel, Juli oft 'ççl, 31.07. sp liçç, oft, 03.08. sp liçç, später liççl, 04.08. sp liççl, August/September oft, auch l̄θl, auch öfter 'al̄iççl, auch -, liççl, 03.10. sp z-liççl, 09.11. sp liççl, Dezember liçç, liçç, ... 25.01. sp 1x sl̄ysl, ... 01.03. sp E, ... 20.04. sp 1x E, f̄<sup>c</sup>l-, Juli fast immer E

### schmal

02.07.89 smāl, meist E

### Schmalz

11.05.89 malts

### schmecken

08.08.88 sp mekt̄θ, **schmeckt's**, eigentlich *mir schmeckt's*, öfter, 10.08. sp mekt, 11.08. sp, täglich, oft, 27.08. sp mekt̄-t, ich soll probieren, 'schmeckt's', Oktober öfter sp mekt̄θ, mekt̄θ, mekt, 09.11. ḡimeln̄mekt, *Krümel schmeckt*, 20.11. sp zmekt, 23.11. sp smekt, oft mekt, zmekt, 01.01. f̄mækt, f̄mækt niçt, 02.01. E, jetzt oft E, auch f̄<sup>c</sup>m-, 08.04. sp f̄mek̄en, meist E

### schmeißen

12.08.88 mi<sup>θ</sup>en, mišen, **geschmissen**, 14.08. im niç mars, *nicht schmeißen*, 03.,06.09. sp març, 19.09. sp mais. ab und zu, 04.10. sp miθen **geschmissen**, 27.10. sp mišen **geschmissen**, oft, 08.11. miç̄en **geschmissen**, Februar/

März sp f<sup>~c</sup>maisn, **E**, Inf, Pf, gəf<sup>~c</sup>maist, oft Mitte März auch **E**, 15.05.  
sp kuntəəsmis<sup>~ən</sup>, Juli fast immer **E**, oft auch Perfekt

### **schmelzen**

20.12.88 sp zəməłtsən, məłtsən, 22.12. sp, 05.03. im f<sup>~c</sup>milst, m-, 15.05.  
f<sup>~c</sup>molsət *geschmolzen*

### **Schmerzen**

27.12.88 im '... hatte Schmerzen' hatə məətʃən

### **Schmetterling**

10.05.88 m-/b?- ətə, 25.05. məttiñ, 03.06. sp bɪç (-**Fisch**), im mətən, mətin,  
mətat, 04.06. verschiedene Versuche, auch sp dedı o.ä., 06.06. mətalə,  
mətin, mətəl, mətələ, bətəl, mətala, mətal, mədalə, mədala, mədalə, je **Initial-**  
**akzent**, 08.06. mətalalo, später sp mətalai, -l, später bətalal, -a, täglich,  
auch für alles Schmetterlingähnliche, 29.06. sp bətalal, 08.07. sp n-,  
b-, mətəli, -ədəli, 11.07. sp mətalai, Juli oft, auch metajai, -l, 31.07.  
sp mətəli, öfter, 21.08. flə mətalai, *viele Schmetterlinge*, täglich,  
27.08. sp mətalain, September/Okttober täglich, auch -lai, 19.10. gɣōsə  
mətalain, *großer Schmetterling*, 26.10. sp mətəlei, oft, 07.11. plötzlich sp  
mətalaiñə, -aiğə, oft mətalain, 11.12. im pl məkəliñə, 15.12. mətəliñə, 1x  
f<sup>~c</sup>m-, letzteres selten, 19.12. sp mətəliñə, 08.01. sp mətəliñ, 13.01. sp pl  
korr mətalaiñə, 14.01. mətəliñ, 16.01. sp smətəliñ, 03.03. sp **E**, 06.03. sp  
**E**, 14.,15.03. sp pl korr **E**, oft **E**

### **Schmiere**

30.04.89 sp **E**

### **schmieren**

schon früher, 20.11.88 sp zmiət, 04.12. smi<sup>at</sup>, fmi<sup>at</sup>, öfter, 28.12. f<sup>~c</sup>m-,  
... 12.02. sp zəmiət, 16.03. sp f<sup>~c</sup>miət, ... 06.04. sp çli<sup>an</sup>, **Kontamination**  
aus plüren + schmieren, ... Juli **E**

### **schmierig**

11.11.88 miçiç, Dezember ab und zu, sp, 25.12. sp dəmiçiç, ... Juli **E**

### **Schmusekissen**

10.04.89 sp f<sup>~c</sup>müzəkişn, 13.05. sp **E**, Juni/Juli öfters, meist **E**

### **schmusen**

04.09.88 sp muθən; mūθən mūθən: 'aja mūθən, mūθə, mūθi, 14.10. auch sp  
mūzən, im 'schmüst' müst, 14.11. mūfən, Dezember sp, Mai **E**

### **Schmutz**

03.12.88 sp mutθ, ab und zu, 14.02. ich 'is Creme dran', sp nē, mutθ, ... Juli **E**

### **schmutzig**

02.05.88 m-?, ?aza, azda?, 03.05. mə<sup>~ad</sup>çı<sup>~ə</sup>, 07.05. sp buwiç, 08.05.  
mündθe, mud-çiç, 09.05. sp budziç, später mudzi, -f, -ç, 10.05. sp m-,  
wuđsisç, bəđsçi, vaş-ıç (**Kontamination** mit **Wasser**), 12.05. sp mads<sup>~f</sup>is<sup>~f</sup>,  
16.05. batç<sup>~s</sup>ıç<sup>~s</sup>, 'abatç<sup>~s</sup>ıç<sup>~s</sup>. (Auto) auch schmutzig, 21.05. sp muñdđıç,

schmutziges Auto, öfter, 26.05. m-, 30.05. sp muw<sup>+</sup>dʒiz, 31.05. sp zu Schuh muwðin, 01.06. sp muw-zid, später sp muwð, täglich, korr, sp, 07.06. sp muwðic<sup>+</sup>s, -k, täglich muw-, 13.06. sp muwθik, dann muwðik<sup>+</sup>g, sp muw-θig, -k, muwðic, 30.06. buwθik, → **ausziehen**, Juni/Juli oft mbuwθik, oft muwðig, -k, August -tθ-, September -θ-, 05.10. muwðic, später sp muwðik, ... 11.12. fmutʃif<sup>+</sup>ç, 25.12. sp fəmutʃif, ... 22.01. sp smutθic, ... 15.02. sp fəmutʃif<sup>+</sup>ç. f breit, ... 18.05. sp fmutʃi<sup>+</sup>ç, ab und zu **E**, Juli **E**

### Schnabel

01.01.89 nābl, 22.03. sp **E**. f<sup>+</sup>nābəl (**E**) 'a.uf. 02.04. sp f<sup>+</sup>çnābəl, 27.04. sp f<sup>+</sup>çnābəl, ... Juli **E**

### Schnaps

02.07.89 f<sup>+</sup>çnaps

### Schnauze

24.08.88 hört 'Mund waschen', sp nautsə, --- 30.01. halbsp naūts<sup>+</sup>çə, 02.03. fnausə, fnaufə, 02.04. sp f<sup>+</sup>nautsə, 16.06. sp ç<sup>+</sup>f<sup>+</sup>nautsə, Ende Juli **E**

### Schnecke

17.05.88 dɛkl, dɛla, dɛgl, 03.06. ɛkɛ, 06.06. dɛdɛ dɛdɛ m̄dɛdɛ, 1-2x dɛgɛ, später sp nɛa, 06.07. sp nɛka, öfter, n-, d-, 03.08. sp 'ɛkə, 06.09. sp θnɛkɛ, 3x, sonst nɛkɛ, 11.12.,13.09. sp auch znɛkə, ab und zu, 16.11. sp ðnɛkə, 30.11. znɛkə, snɛkə, nɛkə, 03.02. 'ainə kɛkə, (-**Knäcke**), April/Mai **E**, 13.05. 'ainə fnɛkɛ fnɛkə fnɛkɛ. **E**

### Schneckenhaus

28.03.89 nɛkəhaus, Juni/Juli **E**

### Schneckenwurm

13.06.89 sp **E**, *Spontanbildung*

### Schnee

31.08.88 ich: Schnee, sie: nɛ, ich: Schnee, sie: nain, nɛ, 04.11. nɛ, täglich, 26.11. Hans übt mit ihr, f<sup>+</sup>-nɛ, snɛ snɛ, oft, täglich nɛ, 18.12. plötzlich sp fnɛ (**E**) fnɛ, zāk fnɛ, sag *Schnee!*, erinnert sich ans üben, 23.01. sp nɛ, im f<sup>+</sup>nɛ, 27.01. sp snɛ, 31.01. sp znɛ, snɛ, Juli/August **E**, selten nɛ

### Schneebesen

12.12.88 halbsp nɛbezən

### Schneeflöckchen, Weißröckchen Weihnachtslied

November 88 vœkfɲ, nɛvœkfɲ, 05.12. im van kɔmstə gesnait (!)

### Schneemann

04.11.88 auch sp nɛmant, 05.11., 06.11. sp nɛman, 07.11., 08.11. sp vaifəman, 'weißer Mann', oft, sp, nɛman, 01.01. snɛman, nɛman, 04.06. sp **E**

### Schneestiefel

Januar 89 nɛdifɲ, 27.01. sp nɛtifəl, 24.01. sp f<sup>+</sup>çnɛstifəl

### **schneiden**

25.09.88 sp naidən, 20.10. sp naidən, Oktober/November/Dezember oft,  
05.12. 'anena nait - naidət, 07.01. sp f'naidn (E), 06.06. im x'naidən, Juli E

### **Schneider**

→ Lied, n-

20.02.89 sp isoliert c'nardə

### **schneien**

19.11.88 auch sp nait, dəs'nait, es *schneit/geschneit?*, ab und zu, 25.12. sp  
snait, ... 26.02. singt sp gef'nāit

### **schnell**

10.06.88 'ei. 09.08. nəl. öfter. nəlnel. 21.08. sp nəlnel. 03.10. nəl maxtε<sup>a</sup>.  
*schnell macht der*, ab und zu, 13.10. nəl vās, *schnell war's*, 22.10. nəlnel,  
nɔx nəl. *schnellschnell. noch schneller*, 05.11. sp de'ia, *schneller*. meist nəl.  
23.12. sp snəl, 24.12. sp f'nəl, f' breit, oft auch n-, 23.01. E, 02.03. sp  
f'c'nəl, ... 17.06. sp korr c'nēlə, Juli E

### **Schnepfenstraub**

30.05.89 f'nēf'stɔvɔs ---

### **schneuzen**

30.06.89 sp E, f'c'nɔitsn, ab und zu

### **schnicken**

14.12.88 znikt, nikt

### **Schnlefnase**

12.03.89 so nifnāz'3ə, öfter. Juni/Juli E

### **Schnittlauch**

24.03.89 f'c'nitlɔvɔx, 31.03. E, Juli E

### **Schnitz**

06.04.89 f'netf

### **schnüffeln**

20.03.89 sp f'c'nɪp'fəlt

### **Schnuckiputzi**

13.10.88 nu'kəp'wəi

### **Schnuder**

11.03.88 f'c'nūda

### **Schnuller**

29.06.88 'udad. 01.08. auch sp 'alu'ia, lu'ia. ab und zu. --- 10.11. auch  
sp nu'ia, 11.11. sp lu'ia, 01.12. sp nu'ia, 20.01. sp nu'ia, 20.02. sp nu'ia,  
25.02. sp θnu'ia, sn-, n-. 28.02. sp E, meist f'c'n-. 23.03. sp E.  
... 08.06. sp c'nu'ia, Juli E

### Schnupfen

11.07.88 *dupzə*, faßt sich an Nase, 06.08. sp *nupfē*, im Zusammenhang mit Nasentropfen, 07.08. sp *nup-zε*, 14.08. sp *nupzə*, öfter, später sp *nupfə*, 15.08. sp *numfə*, 19.08. sp *nupfə*, öfter, 04.09. sp *nuſən*, 06.10. sp *nuſən*, *nuſən*, täglich, auch *nupfən*, oft, 20.11. *ſnuſən*, n-, -f-, täglich, 12.12. sp *f<sup>~</sup>nupfən*, selten, meist *snupfən*, -f-, auch -w-, ... Juni/Juli E

### Schnupfennase

Februar 89 sp *nupfənāzə*, *nupfḥāzə*, April/Mai E

### schnuppern

05.03.89 sp *snupən*, 15.03. sp *z-nupən*, in Satz, 17.05. sp *ç<sup>f</sup>nupət*, Juni/Juli E

### Schnur

29.09.88 *nū<sup>a</sup>*, 17.11. *nū<sup>a</sup>*, 22.11. *nū<sup>a</sup>*, 09.12. sp *nū<sup>a</sup>*, 17.01. sp *ſūa*, 01.03. halbsp E, ... Juli E

### Schnute

21.04.89 *f<sup>~</sup>nūtə*, Juni/Juli meist E

### Schokolade

21.06.88 sp *lat<sup>h</sup>* (?), 11.07. *ʼalata*, 27.07. *ladə*, 06.08. sp *gəgəlādə*, 15.08. sp *lādə*, ab und zu, 01.11. sp *lodlādə*, 12.11. sp *lölātə*, -də, 21.11. sp *lōdlādə*, ... 17.12. sp *lölātə*, ... Mitte Januar öfter sp *εtətətə* (*rote Nase*), Februar öfter sp *gutulādə*, 11.02. öfter sp *xotəlādə*, *gutəlādə*, *gutulādə*, ..., 24.02. *ſökö*, *ſökəlādə*, *ſöglādə*, ... 24.06. *nuğəlādə*, Juli E, selten *gutulādə*

### Schokoladeneis

08.02.89 sp *lādənʼais*, -f<sup>~</sup>. 02.06. *kolādḥʼais*, auch g-. Juli E

### Schokoladenkekse

13.03.89 sp *kekzə*, *gulākekzə*

### Schokoladenkrümel

15.06.89 sp *golādənkūyməl*

### Schokoladenpudding

01.09.88 *lādəpuki*, selten, weg, Juli/August E

### schon

21.11.88 sp *ſonvīda*, *schon wieder*, 25.11. *ſon vīda tɾaubiç<sup>f</sup>*, *schon wieder traurig*, 27.11. *ðonvīda man*, *ſon vīdā*, oft, 01.12. *ſonvīdə dāf du<sup>a</sup>ç*, sie möchte wieder durch dürfen, 27.12. ich: 'Das paßt nicht', sie: *dɔx past*, *ſon!*, ... oft 'schon wieder' E

### schön

24.07.88 sp *zən*, erster Teil eines *Zweiwortsatzes*, → *bitte schön*, 01.08. sp *zən*, 03./04.08. *θən*, zweiter Teil eines *Zweiwortsatzes*, oft *θən*, 14.08. sp *ðε<sup>~</sup>ən*, meist 'danke schön', 'bitte schön', 14.09. sp *ðən*, isoliert, September/Okttober oft, 24.10. *gipθ* -, *gipθ* -, *gipθt θənəs*, (*was gibt's Schönes*, No-

vember **E**, Dezember oft, s-, auch (29.12. sp) zǝn, **E**, 26.07. θǝn, θrk,  
*schön, schick*

### **schönen Tag**

19.02.89 sp dʏs, ʃǝnǝn tǝk (**E**), *tschüß, schönen Tag (noch)*

### **Schopf**

20.03.89 sp ʃ<sup>+</sup>cɔpf, faßt sich in Haare. (**-Zopf?**) ---

### **Schornstein**

17.03.89 d-, ʃ<sup>+</sup>cɔanstain, -ʃ<sup>+</sup>cɔd-, s<sup>+</sup>ʃdɔ<sup>a</sup>ns<sup>+</sup>ʃain, ʃ<sup>+</sup>cɔdɔ<sup>a</sup>nʃ<sup>+</sup>cɔdain, -ʃ<sup>+</sup>cɔain, -ʃtain,  
24.06. ʃɔ<sup>a</sup>ʃtain

### **Schornsteinfeger**

13.12.88 dɔ<sup>a</sup>n<sup>+</sup>ainfǝga, 19.01. ðɔnðdɔnvǝga, halbsp dɔnvǝga

### **Schoß**

11.11.88 Ich: '... mein Schoß', sie: dain ç<sup>+</sup>ʃɔç<sup>+</sup>ʃ, 12.11., 04.01., Februar ab  
und zu sp 'aufə ʃ<sup>+</sup>cɔs, sie möchte auf den Schoß, Juni/Juli **E**

### **Schramme**

16.12.88 sʃamǝ, 14.02. ʒʃamǝ, **E**, 21.02. sp sʃamǝ, verbessert sich ʃ<sup>+</sup>cʃamǝ,  
pl korr ʃ<sup>+</sup>cʃamǝn, ... Juli meist **E**

### **Schraube**

23.05.88 auke dau dauke dagu da<sup>w</sup>gu, Mitte Juli sp ða<sup>w</sup>bǝ, -a, - dɪn, -  
*drin*, öfter, 08.08. sp ðaube, 14.08. sp θaube, ab und zu, 22.09. sp  
ðaubǝ, ... Juni/Juli meist **E**

### **Schreck**

schon früher, 26.05.89 sp **E**, Juli oft. **E**

### **schrecklich**

10.04.89 ʃlɛklɪç, Juni/Juli **E**

### **schreiben**

15..16.08.88 oft sp θibǝ, 17.08. sp ðibǝ, 18.08. sp ðibǝ, öfter, 21.08. sp  
ðimǝ, öfter, 31.08. 'alǝna ðibǝ, September öfter, Inf.: ðimǝn, Oktober  
ðibǝn, 11.09. ðaibǝn, 19.10. sp dauʃθibǝn, *drauf-*, 02.11. niç diθibǝn, -θɛ-, *nicht*  
(...) *Tisch schreiben*, 18.11. sp zʃaibǝn, 22.11. sp sʃaibǝn, November/Dezember  
sʃaibǝn, sʃaɪpt, 02.12. ʃʃaɪpt, ʃʃɛbɪ, ʃʃɛm, 28.12. 'anena sʃaɪpt, sʃaibǝn,  
20.01. sp zʃaɪpt, später sp ʃ<sup>+</sup>cʃaibɪ, 03.02. Pf sʃaibɪ, jetzt öfter, Juli **E**

### **Schreibmaschine**

21.01.89 sp vaθaθinǝ, **Waschmaschine**, 03.06. ʃʃaɪpʃǝʃinǝ, **E**

### **Schreibtisch**

24.11.88 tʃaɪbɪʃ, ʃʃaɪbɪʃ, -ʃt, 01.12. sp sʃaɪptɪʃ, öfter, selten sp, Juli **E**

### **schreien**

25.11.88 sp in Lied 'Prima Lutschbonbon' sʃaɪt, ... 11.02. zɔlɪnɪç sʃaɪn, ...  
Juli **E**

### Schritt

06.02.89 E, sp sʁit, sʁit, 07.02. sp E, ʃʁit, ʃ extrem breit, 11.05. sp E, ʃʁit, pi korr filə ʃʁitən,

### Schröder-Häbeth

18.04.89 ʁədə häbət, selten, weg

### Schubkarre, -n

27.02.89 sp ʃ<sup>ʁ</sup>ʉplādə, **Schublade**, 04.03. sp ʃʉpəlādə, ʃʉplādə, im ʃʉpʁkänə, ʃʉpādə, 05.03. sp ʃʉplādə, im ʃʉpʁkəʒə, halbsp E, ʉpʁkəʒə, 08.03. sp E

### Schublade

23.11.88 halbsp ʉwʁpətə, 15.12. ʃʉbādə, halbsp ʃʉbakādə, 27.02. sp ʃ<sup>ʁ</sup>ʉp-lādə, meint den Schubkarren, selten, meist E

### schubsen

17.02.89 auch sp ʃʉpʁ diʃ, (*ich*) schubs Dich, ... ʃ<sup>ʁ</sup>ʉ-, ... Juli E

### Schuh

Anfang Februar 88. nachdem sie es lange nicht sagen wollte, dē, **Zeh**. 12.02. sp dū, 25.02. dʉi, du, dœ<sup>ʁ</sup>i, öfter, meist sp: 01.03. dʉi, du, Handschuh, = zu, 24.04. žʉ, voller Mund, täglich, 06.05. zū, 07.05. žū, täglich, 17.05. ʒo ʒo ʒo, o leicht rund, ... 15.06. ʒo, ab und zu, August öfter ʒū, ʒūə, 31.08. ʒʉhə geʒen, *Schuhe vergessen*, öfter ʒū<sup>w</sup>ə, ʒūə, 22.10. hadaw ʒū<sup>w</sup>ə, *hat auch Schuhe*, ... ʃ<sup>ʁ</sup>ʉ-, ... März/April auch E, Juni/Juli E

### Schuhband

11.05.89 sp bantʃū

### Schule

15.10.88 sp ʒūlə, gēma ʒūlə, *gehn wir (in die) Schule*, am Tag vorher erwähnt, ab und zu, 07.11. ʉūlə, ab und zu, 17.03. E, ʃ<sup>ʁ</sup>ʉ-, 18.06. halbsp E

### Schulter

08.12.88 ʃʉlta, -ə, ab und zu, Januar -ʉ-, ...

### Schüppe

15.06.88 sp meṭə, 04.07. sp dʉpə, daṭə, öfter, 09.07. sp ʒəpə, ʒiṭə, 13.07. sp ʒiṭə, dann einige Male sp ʒiṭə, dann wieder ʒiṭə, oft, 20.07. sp ʒiṭə, ʒiṭə, 07.08. ʒiṭə mit, *Schüppe mit*, ab und zu, parallel zu **Schaufel**, ʒ-, ʒ-, November ʃ-, meist **Schaufel**, 19.11. sp ʃiṭə (E), auch ʒ-, ʒ-, öfter, Juni/Juli fast immer E

### Schürze

23.02.89 ʃ<sup>ʁ</sup>ʉy<sup>ə</sup>tsə, ... Juli/August E

### Schlüssel

22.10.88 ʉi<sup>ə</sup>fə. 02.11. sp liʃ|. 1x vorgestülpte. breite Lippen. 19.02. halbsp ʃ<sup>ʁ</sup>ʉʃiʃ|, ...

### **schütten**

21.12.88 sp ðitŋ, **Gelenk** ?, ... 23.01. sp ʃiltŋ, (+ **schütteln**), noch Juli/  
August ʃʏtəlŋ, Anfang 90 meist **E**, selten -lŋ

### **schütteln**

23.01.89 sp ʃitŋ (Schreibfehler bei der Syllabierung?), -t-,

### **schwach**

25.09.88 vax

### **Schwalbe**

23.01.89 halbsp valbə, ... Juli **E**

### **Schwamm**

27.12.88 van, --- 15.02. vam, ʃ̄-vam, ʃ breit, halbsp vam, Juli **E**

### **Schwan**

14.09.88 vañ, 27.09. sp vañ, weiße Gans, 22.10. sp vān, 23.10. sp vān,  
November oft, ... 24.02. ʃ<sup>+</sup>cvān, dann wieder vān, 04.03. sp **E**, 31.03. sp  
**E**, bleibt, auch pl

### **Schwanz**

23.12.88 sp vans, 24.12., ... 01.04. sp **E**

### **schwarz**

12.12.88 sp svāts, vāts, ab und zu, 22.03. ʃvātsə hākə (**E**), immer öfter **E**

### **Schwein**

lange Zeit Grunzen, 15.06.88 wai, bai, 27.07. auch sp vain, 08.08. sp vain,  
ab und zu, 11.11. sp vain, oft, oft, 05.02. sp zvain, 03.03. sp ʃ<sup>+</sup>cvain,  
16.03. 'altəs ʃ<sup>+</sup>cvain, *altes Schwein*, Juni/Juli **E**

### **Schweinerei**

02.,03.01.89 sp vainəvai, selten. Juni/Juli **E**

### **schwer** [ʃve<sup>a</sup>], [ʃwe<sup>a</sup>], [-ε<sup>a</sup>]

Mai 88 sehr oft, sp. zu bereits für schwer erklärten Gegenständen, vea, vea, via,  
seltener b-, 28.05. sp vea, via, neues Bezugswort, versucht, großes Auto zu  
tragen, 30.05. sp s<sup>a</sup>vea, korr., 01.06. sp via, 1x b-, täglich, korr. meist  
vea, b-, strengt sich an, Juni auch eindeutig *schwierig*, 08.07. sp žvea,  
16.,17.07. cvea, täglich, meist vea, 10.08. sp ʃ<sup>+</sup>cvēa, 14.08. sp svea, 16.08.  
svea, täglich, meist vea, 11.09. z-vea, meist vea, 26.09. sp vea, ... Ja-  
nuar/Februar sv-, zv-, ʃ<sup>+</sup>cvēa, 15.03. sp svea, Ende April **E**, ʃw-, ʃv-

### **Schwester**

30.12.88 ves<sup>+</sup>ʃta, später auch sp zabinə ðavesta 'efi, *Sabine (ist die) Schwester*  
(von) Evi, 27.01.89 sp vesta 'efi, es war die Rede von Sabine, 07.03. sp  
ʃ<sup>+</sup>cvestə, 25.,26.05. öfter sp, aber in der Bedeutung *Freundin*, ... Juli **E**

### **Schwimmbad**

22.04.89 sp vimbāt, ich: 'Wie?', s<sup>+</sup>cvimbāt

### schwimmen

26.07.88 ðima, -ə, 25.08. sp ðimən, --- 01.01. sp zīm, zīmniç, ... ç<sup>+</sup>f<sub>v</sub>-,  
Mitte Juni **E**

### schwindelig

30.04.89 sp ç<sup>+</sup>f<sub>v</sub>indəlriç

### schwitzen

13.11.88 vitθ, Juni/Juli **E**

### schwumm

29.06.89 sp **E**, **Kontamination** aus **Schwung** + **bumm**. sitzt auf der Schaukel, nach ein paar Tagen weg

### sechs

#### -fünf

26.09.88 sp fmf zeks (**E**), 29.09. dai fia zegz, - fmf zeks, 02.10. sp dai fia fi<sup>~</sup>f zeks, ab und zu, 3-4-6, auch zekf<sup>~</sup>ç, ... 26.02. sp korr bis 6

### sechzehn

17.03.89 sp çεçzēn o.ä., 02.07. **E**, -tç-

### See

November 88 im zēhunt, 13.12. zēhunt, **E**, **E** bleibt. selten. Juli öfter

### Seehund

30.09.88 zē<sup>~</sup>xunt, selten, nie, 22.10.sp zēxunt, ab und zu, 06.11. wir: 'See', sie sp zēxunt, 12.11. sp fenəhuñə, 13.11. zēhunt, 02.12. sp pi korr zēhuwədə

### sehen

05.10.88 sp xābə zēn, *Rabe gesehen*, g<sub>κ</sub>ōsə metθη zēn, *große Mädchen gesehen*, oft, 23.11. fɪltən vās das, habəzēn, *Schlitten war das, habe gesehen*, ... 28.12. ... zēnən, 07.02. sp fōgl zeən, *Vögel gesehen*, 10.02. sp in Satz zēnən, meist so. Juli **E**

### sehr

09.09.88 im 'sehr warm', zeigt auf Tasse, dašévām, *das sehr warm*, 29.11. sp zε<sup>a</sup> (**E**) gūt, ab und zu

### Seife

schon früher, 05.08.89 sp zarfe<sup>~</sup>, 09.08. sp ?āfə, 10.08. sp zar-fe, ab und zu, 22.08. **E**, 25.08. sp **E**, ab und zu, 29.08. karnə laifə, *kleine Seife*, 01.09. sp **E**, oft. November f-, Dezember **E**, bleibt

### Selfenblasen

06.11.88 auch sp zarfənbā, -bāθt, dann **Eisenbahn**, 22.11. sp zarfəbā, 23.11. sp zarfənbāzən, 28.11. sp zarzəbāzən, 29.11. sp zarfənbāzən, 12.02. sp 'arnəbāzə, 'arnəvāzə. ?, ?, zarfənbāzən. 19.02. sp **E**, bleibt

## sein

→ **ist, sind**

12.08.88 sp fɔ<sup>a</sup>zɪk ðaɪn, später fɔ<sup>a</sup>θi<sup>θ</sup>aɪn, *vorsichtig sein*, 13.08. vɔðɪk zain  
(E), 18.09. vɔʒɪk saɪn, öfter, 23.09. ... vest *gewesen*, 29.11. 'anena zɔl  
kʷunta zain (E), *Annalena soll runter (=unten) sein*, 01.12. pʃt, laɪzə zain (E)!,  
*pst, leise sein!*

## seins

10.09.88 sp də paʔa zains (E), *dem Papa seins*, 21.09. paʔa zains, 23.09. maʔa  
zains, oft maʔa -, 'ɔma -, paʔa -, 'anena zains, -s, neben 's-Genitiv. 08.11.  
'anena zain tɛla, 25.11. 'ɪs dɛ<sup>a</sup> 'anena zains, ab und zu

## selber

18.11.88 sp zɛba, -ā, Januar ab und zu, 19.01. skandas zɛlba, *es/ich kann  
das selber*, Januar ab und zu sp E

## Sellerie

14.11.88 zɛlɪçɪ, i<sup>→x</sup>, 29.11. zɛlɛxɪ, zɛlɪxɪ

**selten vor.** Der Hase mit der roten Nase ...

10.08.88 zɛldɛ fō<sup>a</sup>, ab und zu

## Senf

29.01.89 z-, zɛmf, 31.01. sp zɛms, 26.02. zɛmf (E)

## Senke

06.02.89 zɛŋkə

**Serviette** [zɛ<sup>a</sup>vjɛtə], [zɛ<sup>a</sup>vɪ<sup>θ</sup>tə]

10.02.89 vi<sup>a</sup>tə

## Sessel

17.02.89 sɛsɪ

## setzen

14.08.88 dauf dauf daufðɛtθɛ, 19.08. sp zɛθən dauf, 05.10. sp daufzɛθən,  
Januar E

## sich

29.11.88 sp ɤʔt dɪç, -dzɪç, *rasiert sich*, dɛk dɪç, *versteckt sich*, 06.12. sp fɤʔt  
zɪç (E), 26.12. sp vɛtʃɪʃ, *wäscht sich*, 10.01. dɛ<sup>a</sup> vɛθɪf<sup>→ç</sup>, ... 23.02. sp ɤaɪʔt  
zɪç (E), *reibt sich (die Augen)*, Ende Juni/Anfang Juli oft, Ende Juli fast immer

## sicher

04.03.89 E

## Sicherheitsnadel

26.03.89 xətsnādɪ, gɤxətsnādɪ, hɛkʂnādɪ, 29.06. E

## Sieb

02.06.88 bī-d/bʔ, September/Okttober selten im, 19.10. sp zɪp<sup>h</sup>, Januar im  
θɪp, ʃ<sup>→s</sup>ɪp, ... E, 21.05. sp zɪbɪ (*→sieben*), E

### sieben

02.11.88 sp E, oft, fins, zeks, zibən, f-, März/April E

### siebzehn

02.07.89 E, -tʂ-

### sieh mal

Mitte Juli 89 ðima! oft, sp, zīma, zīma (E)

### siehste

04.08.88 sp ðiθtə!, kommt zu mir in die Küche, Zusammenhang unklar, öfter,  
05.08. sp ðiθtə, laut, 28.08. sp zīstə (E), ab und zu, teilweise = schau,  
02.09. sp zīstə, auch E, Juli zīkstə (→ zīkst, bair)

### Signum

12.12.88 fīknum ---

### Silber

02.10.88 za<sup>1</sup>ba, 1989 E

### sind

22.11.88 bīçən - Stottern - zīnt (E) niç(t) hīa, Bücher sind nicht hier, 29.11.  
zīnt 'alə, 11.12. bēta zīn gūn, Blätter sind grün, 20.12. dʒai zīndas, drei  
sind das, 25.12. nɔxme<sup>a</sup> zīntā, noch mehr sind da, 16.01. svar buılı sīnta,  
zwei Bullis sind da, öfter. Februar sehr oft, korr. E

### sing man tau Kinderlied

27.02.89 sofort im zīŋ man tau. 07.06. zīŋ man t'au

### singen

22.05.88 sp z<sup>3</sup>iz<sup>3</sup>iŋje. --- 11.08. sp ðiŋə, 20.08. sp zīŋkən, später zīŋə,  
21.08. sp zīŋən, mama zīŋən, 22.08. sp lalalala zīŋən, öfter, 02.09.  
mama zīŋgen, mama zīŋs, September/Okttober/November oft, zīŋən, zīŋkt  
(E), 05.12. halbsp kīna haməzuiŋən, öfter, 19.12. vānaman hat 'au zuŋŋ,  
(beim) Weihnachtsmann hat (A./Kinder) auch gesungen, 01.01. juŋə zīŋkt niçt,  
'alena zīŋkt 'aux

### Sitz

2.06.88, 09.10. θiθ, 'ulīθ θiθ, Ullis Sitz, 25.12. sp viʃ, im zitʃ, Zeichen für  
Sitz in U-Bahn, ab und zu, etwa Mai E

### sitzen

07.06.88 sp zīdð, setzt sich auf verschiedene Spielzeuge, im zīðən, zīdʒŋ, zēzən,  
zētsən, zīzən, 'azīdðŋ, auch sitzen, 09.06. zīçin, 23.06. nəzitç, will nicht  
sitzen, 29.06. sp ðiðə, zu Sitz, 30.06. sp zīðə, 02.07. sp zīðə, çīçə, pala-  
tal, lateral, 03.07. sp zīðə Juli so täglich, seltener zīdðə, 01.08. sp  
zītθ-t, sitzt, 02./03.08. zīst, 04.08. zītʂa hūit, sitzt der Hund, 05.08.  
kīnt ðitθ, Kind sitzt, täglich ðitθən, 03.09. 'anena 'á zitθ, A sitzt auch,  
05.09. ðitθt, täglich sīzən (10.09.), z-, ð-, -θən, 30.12. zitʃən, 21.01.  
ðitθŋ, ðitθ hin, setz (mich) hin, ab und zu E, Juli E, sitzen = setzen

### **Ski** [ʃi]

20.01.89 sp ʃ<sup>~</sup>ʕ<sub>I</sub>ʃ<sup>~</sup>ʕ

### **skifahren**

15.01.89 sp fāt θīθ, 11.02. θīfan, dann 'andīθ̄/šīfān, *Angie ist skifahren.* 27.02. sp ʃ<sup>~</sup>ʕīfān, ... 19.03. sp ʃ<sup>~</sup>ʕīfāñ, *dreilaßbig.* Juni/Juli **E**

### **Skulptur**

22.12.88 tū<sup>a</sup>, dultū<sup>a</sup> ---

### **Slalom**

04.03.89 lālɔŋ/m?, halbsp lālɔŋ

### **Snoopy** [snūpi, -i]

15.03.89 ʃ<sup>~</sup>ʕnūpi, 01.05. sp ʃ<sup>~</sup>ʕnʊpi, im ʃ<sup>~</sup>ʕnūpi, selten, ʃn-, ʃ<sup>~</sup>ʕ-

### **so!** [zɔ], [sɔ], [zɔ]

09.03.88 sp zɔ!, im dɔ!, 14.03. dɔ, öfters, 21.03. dɔ, öfters, 24.04. sp zɔ (**E**), korr, 25.04. sɔ, zɔ (**E**), korr, 27.04. zɔ (**E**), täglich zɔ, zɔ', wenn sie einen Vorgang beendet, täglich zɔ, seltener (30.04.) zɔ, 08.05. ðɔʊ, vorgestülpte Lippen, gerundet, 17.05. zɔ, November z-, 09.01. sp zɔʊ, ab und zu, meist zɔ, auch zɔ

### **So marschieren die Soldaten** Kinderreim

Januar 89 Versuche, 04.,05.,06.02. sp zɔ/zɔ maʃinan/maʃiñ ... zɔl-?

### **Socke**

07.04.88 gɔko, 2x. später aka, 08.04. aka, oka, bleibt ɔka, 30.04. sp ɔka, täglich ɔkə, 18.05. gɔkə, 19.05. zɔ-kɪç, 24.05. sp dakw, dagw, später sp zɔka, 24..25.05. dɔgw, -ə, auch g-, täglich dɔgə, seltener z-, -gʷə, 12.06. sp zɔkɛ, oft, September ab und zu, 'azɔkə, 18.01. sp zɔkə, bald **E**

### **Sofa**

06.09.88 zɔfā, --- 05.10. zɔfā, 12.11. halbsp ʃɔfā, zɔfā, 19.12. sp **E**, Ende Januar sp **E**, zɔfa

### **sofort**

19.02.89 dofɔ<sup>at</sup>, 24.02. gɪpθ fɔ<sup>at</sup> hɛ<sup>a</sup>, *gib es sofort her,* 25.02. sp fɔ<sup>at</sup> in Satz, 20.04. sp **E** korr: Felicitas will eine Brezel und nörgelt, Annalena: 'sofort', tröstend, auch z<sup>~</sup>ɔ-, meist **E**

### **sollen**

Mitte Januar 89 sp **E**, z-, 11.02. zɔlñɪç sʁaiñ, *soll nicht schreien,* ab und zu

### **Sommer**

November 88 zɔmā, s-, ʃ-, Januar sp **E**, in Liedern, ... 05.05. sp z<sup>~</sup>zɔmā, meist **E**

### **Sonne**

09.07.88 sp za<sup>~</sup>ɔ<sup>nat</sup>, 27.07. sp θaube, Verwechslung, 28.07. sp zɔnə, 05.08. **E**, öfter sp, **E**, -e, oft, 13.11. ʃɔnə, Januar **E**, auch ʃ-

**Sonne, Sonne scheine** Kinderreim

28.12.88 zōnə zōnə ʃainə 'āmə 'āmə zōnə bainə 'āmə 'āmə bainə

**Sonnenstrahlen**

09.06.89 halbsp zōnəʃtʁälə, im **E**

**sonst**

Ende Februar/Anfang März 89 sp. 05.03. sp ʃɔnʃ

**Sonntag**

16.05.89 sp zɔntax (**E**), 17.05. sp zɔnʒtax, **Kontamination** mit **Samstag**

**Sorte**

27.06.89 fɛʃə, **E**

**SoBe**

14.08.88 sp zɔsə, **E**, ich: 'sie kann ja "SoBe" sagen, sie: zɔsə zəgə, 18.10. sp  
gɛtɪ zɔsə, *Spaghetti mit SoBe*, 20.10. sp **E**, 03.02. ʃ<sup>ʰ</sup>sɔʃ<sup>ʰ</sup>sə, **E**

**sowas**

01.11.88 sp **E**

**Spachtel**

26.06.89 ʃpaxl

**Spaghetti**

18.10.88 sp gɛtɪ zɔsə, *Spaghetti mit SoBe*, 16.,17.11. sp gɛtɪ, gɛt<sup>h</sup>ɪ, gɛt<sup>c</sup>ɪ, 11.01.  
sp gɛt, **Baguette**, 17.02. sp bagét, verbessert sich bagéti, (→**Baguette**), April/  
Mai auch **E**

**Spange**

05.05.88 maŋə, --- 09.08. im 'lauter Spangen' laudə baŋə, --- 10.10. im  
'eine Spange' 'ajə bağə, Dezember im, 13.12. sp baŋə, öfter, b- bleibt,  
20.02. sp baŋə, verbessert sich šbaŋə, ... spaŋə ... 13.03. sp ʃ<sup>ʰ</sup>paŋə,  
bleibt, auch **E**, Juli **E**

**Spanien**

15.05.89 ʃ<sup>ʰ</sup>ɔpānjə, Juli **E**, im

**Spardose**

24.06.89 im bādoçə, albern

**Spargel**

25.03.89 **E**, 07.04. **E**, 08.04. sp **E**

**Spaß**

29.09.88 im 'das macht keinen Spaß' kainə bās, ... 04.03. sp ʃ<sup>ʰ</sup>bās, ʃ<sup>ʰ</sup>c**bās**  
maxts, *Spaß macht's*, ... Juli **E**

**spät**

28.08.88 bet, 01.09. sp bet, *zu spät*, als ich über ihre gefüllte Windel schimpfe,  
05.09. bet, später sp bet, ... Juli **E**

### Spatz

30.03.89 ʃʷɕpatsən, Anfang April oft sp ʃʷɕpatʃʷɕ, ʃpatʃ, E, ʃpatθ, ʃpatʃʷɕ,  
10.04. sp ʃpatθ, Juli E

### spazieren [-iʷn, -ixən]

22.08.88 ðabiʷð, 11.09. ðabian, Oktober selten, biʷn (→**probiieren**), 13.11.  
ðəbiʷxən, 26.11. sp ʷadiʷn, im batθiʷn, 04.12. sp biʷn, 05.12. sp patsian,  
täglich biʷn, 10.12. gēma biʷn, gēma baʷiʷn, *gehn wir spazieren*, ... 16.12.  
sp batʃiʷn, ... 21.12. sp batθiʷn, Januar bat-siʷn, -ts-, -tʃ-, März  
ʃʷɕpatsiʷn, ... 07.06. ʃpatsiʷnən, Juli E

### Specht

04.01.89 sp beçt, 06.01. šbest, öfter, 19.01. halbsp speçt, Februar/März/  
April weg, 16.04. sp ʃʷɕpeka, im ʃʷɕpeça, E, 15.05. ʃpeç, 20.05. sp ʃpeç,  
Juli E

### Sphinx

26.05.89 fiŋs --- 30.07. fiŋs

### Spiegel

22.07.88 big<sup>l</sup>/i, --- 21.08. piŋəl, 10.09. halbsp bigəl, 13.09. im ʷasʷpiŋəl,  
*auch Spiegel*, 27.09. sp bigəl, 02.10. sp piŋəl, öfter, Anfang November  
selten ʃp-, 13.11. sp E, deutlich, 22.11. sp E, ɪx, meist ʃʷɕp-, Juli E

### Spiegelei

18.06.89 halbsp sʷɕpiŋəlʷai, -ʷais, -ak (**Lautspiel**), im E, Juli öfter E

### Spielefant

25.12.88 sp biʷa tēləfant, Elefant zum Spielen, nicht zum Schmusen, **Spontanbildung**

### spielen

21.08.88 sp biʷin, Sit.: 'Willst Du runter? Willst Du spielen?', möchte aus ihrem  
Stuhl und spielen, 23.08. auch sp piʷin, 24.08. sp piʷən, oft, täglich. p-,  
b-, -i-, -in, -ən, 30.08. ʷēfi piʷən, (*mit*) *Evi spielen*, September/Oktober  
täglich, 27.10. ʷanəna biʷt, *A spielt*, oft biʷt, piʷt, piʷən, 15.11. ʷanəna biʷd,  
30.11. ʷanəna piʷt, - biʷt, ... 04.01. ʷanəna biʷt, 15.01. sp s-piʷən, 22.01.  
fiʷ biʷt, *viel gespielt*, oft, fast täglich, 17.02. sp nachts felɪʃtaʃ piʷt, ʷunt  
patʷitsiʷ hatsəpiʷt, *Felicitas (hat ge)spielt und Patrizia hat gespielt*, 21.02. sp  
spiʷt, 04.03. sp E, 07.03. sp ʃʷɕpiʷən, ... Juli E

### Spielplatz

31.07.89 biʷba, 02.10. halbsp baʃ, weitere Versuche **zweiŋbiʷig**, 19.10. sp  
biʷbaʃ, 22.10. sp biʷbaθ, 29.11. sp biʷpatθ, Dezember -tʃ, Januar -tθ,  
18.01. spiʷpatθ, Februar auch -batʃ, ... 10.03. sp ʃʷɕpiʷplats, 20.03. sp  
E, 25.03. sp E

### Spielrolle

14.05.89 sp E, **Spontanbildung**

### **Spielsachen**

25.11.88 sp b/pilzaxə, 18.01. sp p-, bilzaxən, Mai ab und zu sp E, f̣pilzʷaxən,  
Juli E

### **Spieluhr**

21.01.89 auch sp pilūa

### **Spielzeug**

20.10.88 sp bilθaiç, 18.01. sp b/piltfɔiç, März ab und zu sp f̣p̣ilf̣ɔiç,  
ab und zu, Mai auch E, Juli E

### **Spielzeugkiste**

10.01.89 biltfɔiçkistə

### **Spinat**

03.10.88 auch sp māt, 12.11. māt, Juni/Juli E

### **Spinne**

13.06.88, 18.12. piñə, 28.03. zbiñə, spiñə, 02.04. sp E, Juni/Juli E

### **spinnen**

17.02.89 sp pinsdū, *spinnst Du*, ab und zu, 15.03. sp sʷf̣pinstū, Juli E

### **Spinnweben**

02.04.89 E, ab und zu, 17.06. sp çpinvëbə, kurze Zeit nach Polypen-Operation, Artikulation beeinträchtigt, auch *Spinne*. Juli korr, E

### **spitz**

29.11.88 sp bitf, öfter. sp, 09.03. halbsp sʷçpits, spits, ... 17.03. sp E,  
Juli E

### **Spitze. Stoff**

23.05.89 sp bitðə

### **Sportler**

22.09.88 bɔata --- Juni/Juli E

### **springen**

vorher bɔiŋ, 19.02.89 sp bɔiŋən, s-bɔiŋən, März f̣ɔpɔiŋən, Ende April  
sp E, 04.05. sp E, Juli E

### **Spritze**

02.10.88 sp lak, lak, lɔk, im biθ - lɔk, 04.10. gɔðsə bidə, *große Spritze*,  
20.10. sp biθɛ, 02.11. sp biθə, biðə, 03.11. sp beçe, später biθə, 08.11.  
sp bitθə, 09.11. sp bitfə, Januar bɔitsə, ... 10.03. sp zbɔitsə, spɔitsə,  
öfter f̣ɔpɔitsə, ṭf̣ɔɔ, Juli E

### **spritzen**

02.02.89 sp spɔitst, 05.03. sp f̣ɔpɔitst, ... 22.06. sp gəf̣pɔitst (E), Juli E

### **sprühen**

08.06.89 sp E, **Blumen sprühen**, selten, E bleibt

### spucken

09.09.88 bukt **gespuckt**, 07.10. sp bukt **gespuckt**, 04.11. sp bukt **gespuckt**,  
November/Dezember öfter, auch p-, ab Januar flektiert, -u-, 06.03. sp  
ʃʷɔpʊkŋ, 14.03. niç ʃʷɔpʊkŋ, Juli **E**

### Spuckerin

05.04.89 halbsp spʊkærin ---

### Spüle

10.02.89 sp bȳlə, *Spontanbildung* zu 'spülen'. *Spülknopf*

### spülen

09.12.88 sp b-, pīlən, öfter, bīlən, 26.01. sp bīlən, verbessert sich bīlən, Mai  
ʃʷɔpȳlən, Juli **E**

**sss**, [s̄], *ingressiv*, bei Schmerz. Erstaunen. Vorsicht

Mitte 88, s̄, s̄ *egressiv*, noch Februar

### Stab

28.02.89 sp 'ain klainə step, *ein kleiner 'Steb'*, Strohalm. 05.03. sp step, EB-  
stäbchen

### Stäbchen

19.11.88 sp dəpʃən, dipʃən, ab und zu. 23.12. sp depʃŋ, 06.01. sp dēpsən,  
05.03. sp step, 14.05. halbsp **E**, ʃ-

### Stachel

29.12.88 sp daxt|, etwas hat sie in den Fuß gepiekt, 20.02. sp dax|, 23.03.  
sp **E**, selten

### Stadt

29.09.88 sp gēma dat, *gehn wir (in die) Stadt*, dat, hia dat, *hier Stadt*, wir sind  
in der Stadt, 19.,20.10. auch sp dat, vō dat?, ... Juni/Juli **E**

### Stadtplan

12.06.89 sp **E**

### stark

01.08.88 auch sp ʃtak, ʃtaʷk, ʃ nicht **E**, --- 02.09. halbsp zāk, 06.09. sp  
z-, dāk, selten, 06.10. sp stāk, ab und zu, nie. 13.11. im, halbsp dāk,  
stāk, 21.11. sp stak, 12.03. **E**, selten

### Staubsauger

10.10.88 daupzawbən, -zawba, meist -zauga, (-**sauber?**), 11.10., 16.10. sp  
daupdauba, 22.11. sp stauwsauba, -z-?, 29.11. sp daufzawga, Juli meist  
**E**, 11.08. stauwzawgə

**Steak** [ʃtək], [stək], [steʷk]

08.02.89 dək, halbsp tɪp, Mitte Februar sp dək

### Steckdose

10.12.88 sp dekdoʃə

### **stecken**

22.12.88 sp kairan mun tekən, *kann man (in den) Mund stecken*, 30.12. sp da  
kairn dekən, meint *da drin (ver)stecken*, 28.02. sp stekt, Juni/Juli E

### **Stecker**

22.11.88 sp deka kairn, *Stecker rein*

### **Stecknadel**

04.03.89 steknādəl

### **Stefan**

16.05.88 sp E

### **Steffi**

29.06.89 E. ab und zu, E

### **steh!**

19.04.88 dē, 08.05. sp dē, als sie vor Treppenstufen, die nach unten führen,  
steht, öfters in dieser Situation, 17.05. tē tē d<sup>z?</sup>ē, bleibt vor Küche stehen,  
18.05. sp de de de!, ernst, laut, ganz aufgeregt, weil Hans die Treppe runter gehen  
will, oft, Juli/August selten, nie, 09.09. da stētā, *da steht er*, täglich,  
05.12. stēt, ... Mai auch E. Juni/Juli oft E

### **stehenlassen**

13.12.88 sp stēnlašən, *stehen bleiben*, 05.03. sp st-, korr. Mai auch E

### **steil**

12.06.88 dai

### **Stein**

01.05.88 sp dai, 02.05. sp dai, täglich, 30.05. daja, pl, Juni oft pl sp  
daja, sg dai, Ende Juli dain, 09.08. sp s-tain, 13.08. sp dainə, pl korr,  
täglich dain, dainə, 08.09. sp stain, ... 02.03. sp E, 05.03. sp pl korr E.  
Juni meist E. Juli fast immer E

### **Steinbutt**

30.05.89 sp ftain, es handelt sich allerdings um einen Rochen

### **Steinchen**

26.12.88 sp dainfən, Mitte 89 E

### **Stella** [stēla], selten [ftēla]

Mitte Oktober 88, auch sp, deia, deia, November/Dezember oft, ... 03.03.  
sp ft<sup>~</sup>teia, später sp stēla (E), oft ft-, Juli stēla, ftēla

### **stellen**

02.10. sp deien. 17.10. sp deian, delt, ... 10.03. sp E

### **Stempelautomat**

05.09.88 deinə'awdo, -o, dempe'awto, 10.08. E

## Stern

→ **Laterne, leuchten**

Oktober 88 ab und zu dɛ<sup>a</sup>n, 06.11. sp kxösə dənə, *große Sterne*, pl korr. 16.11. sp dɛ<sup>a</sup>n, oft, auch dəanə, 10.12. sp, pl korr, danən, dɛ<sup>a</sup>nən, oft fte<sup>a</sup>nə (E), Januar steðnə, 31.01./01.02. sp stɪni, *Lautspiel*, so einige Tage, dann st-, später E

**Stevie** [stivi], [ʃtivi]

29.03.89 divi, April im ʃtivi, 09.06. im, sp divi, meist ʃt-

## Stiefel

08.10.88 sp difən, November öfter sp difəl, ... 14.03. sp ʃ<sup>c</sup>tifl, bald auch E

## Stiel

05.06.89 sp E

## Stift

10.05.88 bit<sup>h</sup>, 31.05. sp biç, im wif, wit, später sp 'iç, 'if, 'iç<sup>ts</sup>, 03.06. sp 'iç, 04.06. sp 'idç 'idç, oft -iç-?, 15.06. dɪpɸ, dɪpθ, 24.06. *zweitsilbig*, 26.06. sp dɪpθ, 27.06. dɪpðə, 28.06. sp dɪθ, im dɪpθ, sehr oft. 11.07. 1x sp dɪpθ, täglich, 22.07. sp dɪp<sup>h</sup>-θ, 25.07. sp dif, 27.07. dif-d, 28.07. sp əs-dif-d, August oft, dif, dif, auch dift, 14.08. sp mama, stift!, öfter, 28.08. hāmə dift, *Stift haben*, me<sup>a</sup> stift, *mehr(= noch ein) Stift*, 29.08. sp stift, 02.09. sp stift neben d- in Satz, 03.09. sp stift, oft d-, st-, 22.10. zauba maχən stift, (*den*) *Stift sauber machen*, 02.11. pl korr stiftə, d-, öfter, 18.11. sp pl korr diftə, st-, 25.11. korr karnə stiftə me<sup>a</sup>, vō dift?, Januar pl diftən, ... Juni/Juli E

## stimmen

Mitte Januar 89 sp, 03.02. stɪmt niçt, 01.03. das stɪmt, 23.03. sp E, ab und zu, korr. oft E

## still

31.12.88 sp stɛl, Januar E, ... 07.06. zai ʃ<sup>c</sup>tɪl, *sei still*

## stinken

resultiert aus meinem regelmäßigen Kommentar zu ihren gefüllten Windeln: 'Du stinkst.', 07.07.88 dikθ o.ä., 08.,09.07. gɪgθ, gɪkθ, selten, fast weg, 17.08. im pū dɪŋkst, 19.08. dɪŋkst pɪpə, öfter, 24.08. 'anena dɪŋkθt, oft, 14.09. sp stɪŋkst, meist d-, 25.12. sp stɪnst, ... Mai/Juni Inf, 3. sg präs E, öfter, auch ʃ<sup>c</sup>t-, Juli selten st-, meist E

## Stinker

19.09.88 sp dɪŋka ---

## Stinki

22.09.88 öfter sp stɪŋki, 23.,24.09. sp stɪŋki, seltener d-, ab und zu. Dezember stɪŋkt

### Stirn

11.11.88 dil ɜx, 12.11. dīan, 25.11. sp dīan, --- Januar im st, 04.01. dīan,  
nach Pause öfter, zunächst d-, später st-, f<sup>~</sup>ɕ t-, 09.04. sp E, etwa Juni/  
Juli meist E

### Stirnband

20.11.88 sp dianbant, dinbant, 24.03. sp s<sup>~</sup>f<sup>ti</sup>an, im f<sup>~</sup>ɕ<sup>tr</sup>abant, Juni/Juli E

### Stock

18.04.88 gɔkɔkɔk, 12.06. dɔk<sup>h</sup>, 24.06. sp dɔg dɔg, 29.06. sp dapθ, im dɔg,  
08.07. sp da<sup>~</sup>ɔk<sup>h</sup>, August ab und zu dɔk<sup>h</sup>, September öfter, 24.09. sp  
dɔk<sup>h</sup>, dɔk, 25.09. gɤōsa stɔk<sup>h</sup>, Oktober/November/Dezember oft, 05.12.  
vō dækə?, wo Stöcke?, 11.12. sp pl korr dɔkə, ... Mai/Juni E

### stolpern

17.03.89 stɔlpət, ... 25.06. sp bīnəftɔlpət

### stop

19.09.88 dɔph, ... Mitte 89 E

### stopfen

08.03.89 im 'stopf stopf' tɔpf tɔpf

### Stöpsel

10.04.89 [tɔɸf], *Kontamination* mit Zipfel, 11.04. auch sp f<sup>~</sup>ɕ<sup>tɔɸ</sup>ɸəl, Mai  
ab und zu stɔɸf<sup>~</sup>ɕəl, E

### Storch

30.07.88 'ʔ<sup>?</sup>ɔ<sup>a</sup>x, 16.08. halbsp dɔ<sup>a</sup>ɕ, zu anderen Vögeln, öfter, 20.10. dɔɪɕ,  
04.11. sp dɔ<sup>a</sup>ɕ, November öfter, 03.01. sp stɔ<sup>a</sup>ɕ, Juli/August E, auch st-

### stören

10.05.89 im 'störe' f<sup>~</sup>ɕ<sup>tθ</sup>xə, 02.06. sp E korr 'das stört'

### Straße

Anfang Juli 88 ?a·ðə, Mitte Juli öfter, 20.07. sp ?aðə, selten, 13.08. sp  
dašə, 22.09. sp dāsə, 24.09. sp dāsə, 05.10. dāsə! 'aupasɲ, *Straße! auf-*  
*passen!*, 12.11. sp d-, ɤ-, dɤāsə, 30.11. sp dɤāsə, Juli/August E neben stɤ-

### Straßenbahn

02.12.88 stɤ-, dɤāsəbān/-nən

### Straßenlaterne

26.12.88 auch sp dɤ-, tɤāsənlatɛ<sup>a</sup>nə

### Straßenschuhe

01.04.89 sp dɤazɲdɤə, dɤādɤə, 02.06. dašɪn fūə ftɤāsɲ, *das sind* -

### Sträucher

15.11.88 ɤɔɪɕa, weg, selten, Juli E

### strecken

09.12.88 auch sp dɤɛkt, 15.02. tɤɛkən, später sp stɤɛkən, Juli E

### streicheln

21.09.88 daiç<sup>ˈx</sup>ən, abends sp ʔaiçən. 28.09. nain maɪiθ daɪdən, *nein, mag nicht streicheln*, 22.11. auch sp sʔaiçə|n, selten, 14.02. stʔaiçəlt, ab und zu, meist Inf. 15.03. sp E Inf

### Streichhölzer

05.02.89 sp dɛ-, tɛɪçə

### Streifen

24.09.88 daɪfən

### Strich

16.11.88 sp sdɪɪç, später dɪɪ<sup>ˈɛ</sup>ç, stɪɪ<sup>ˈɛ</sup>ç, öfter. 25.11. ʔain stɪɪç, filə stɪɪçə, 26.11. dɪɪç, oft dɛ-, selten stɛ-, ... 28.02. sp E, ... ʃ<sup>ˈɛ</sup>tɛ-, 18.03. sp E

### stricken

07.12.88 sp stɪɪkt

### Stroh

schon früher Versuche. 02.10. sp ʔaja pɔʔaja kəθə dō. 05.10. kəθə ɸdōd. 17.11. dɛd, ɸ hart, stimmlos, ... Mitte 89 E

### Strohalm

23.11.88 halbsp tɛdā, 27.11. tɛdhal, -lm, 29.11. sp xōan, ab und zu, 13.12. sp tɛdān, bleibt, ... stɛ-, ʃ<sup>ˈɛ</sup>tɛdā, 23.03. sp ʃ<sup>ˈɛ</sup>tɛd-halm, ʃ<sup>ˈɛ</sup>tɛdā, 15.05. sp ʃ<sup>ˈɛ</sup>tɛdhal, auch E, sp, 10.06. sp ʃtɛdhal'm, so öfter, später auch wieder E

### Strom

14.11.88 ɸdōm, später sp tɛdōn, 15.11. dɛdōn, tɛdōn, oft sp dɛ-, tɛdōn vīda dā, - *wieder da*, nach einem Stromausfall kam mir dieser Satz sehr laut und emphatisch über die Lippen, 16.11. sp ɸdōn, tɛdōn, öfter tɛdōn, ɸdōn, 27.02. halbsp ɸtɛd, im ʃtɛd, ʃ<sup>ˈɛ</sup>tɛdōm, öfter, + *wieder da*, dɛdōm o.ä.

### Strumpf

Dezember 88, 28.12. sp tɛɸmf, ʃɸmf, - ɸutθt, *Strumpf rutscht*, 15.02. sp dɸmf, im dɸmf, dɛdōm (→**Strom**), Anfang Mai sp E, öfter

### Strümpfe

29.08.88 sp dɸmfə, 14.10. dɸmfə, 19.10. sp dɸmfə, Oktober/November/Dezember selten, ab und zu, 06.12. sp dɸmf<sup>ˈɛ</sup>ə, ʃtɛ-, ʃdɛ-, 17.01. sp stɛɸmfə, ... 04.03. sp E, stɛ-, 13.03. sp ʃ<sup>ˈɛ</sup>tɛɸmpfə, selten, immer öfter E

### Strumpfhose

24.06.88 sp bɸdɸ, November oft, sp, dɸmpdōzə, dɸmfōzə, auch -h-, ... dɸmpθ, dɸmpf, dɸmf, 20.,21.,22.11. sp ʃɸmfhōsə, -zə, oft, auch dɸmfhōsə, -zə

### Stück

schon früher, 17.09.88 sp vaita dɪk, *weiter (=noch ein) Stück*, öfter dɪk<sup>h</sup>,

25.11. 'ain stik bʁets|, *ein Stück Brezel*, 20.12. dɪk lebəbuʳʰft, *Stück Leberwurst*, 26.12. sp stʁk bʁöt, ... d-, st-, 29.01. ɪx sp E, 04.03. sp fʳʰtʁk, ... etwa Juli fast immer E

### Stufe

07.11.88 sp dūfə, Sit.!

### Stuhl

Anfang Juni 88 sp dūla, öfter. von mir erkannt erst 06.06. dūlal, 'adūlal, auch -, --- 27.07. du:l, 04.08. dūl, öfter, 08.08. zɪθ da s-dwl, (*Mama*) *sitzt da (auf dem) Stuhl*, oft, 12.11. sp pl korr dīlə, ... Mitte 89 E

### suchen

15.08.89 sp zūxə, geht, um Elefanten zu suchen, 16.,22.08. sp zūxə, oft. auch dūxən (27.08), September oft, 10.09. meʳ bux zūxən, 'noch ein' *Buch suchen*, Oktober/November öfter, Infinitiv, 2. sg präs, November täglich zūxən, öfter zwxstū, (redet von sich), 'anena zūxt, 10.11. zūxə bēkə, *ich suche Zwerge*, Januar -ū-, E. flektiert

### Summ, summ, summ Kinderlied

12.,13.11.88 binə zum zum, f-, öfter, 18.11. deutlich -u-

### Sumpf

in Kinderlied; Mitte Oktober sp felta zumz, zumz, *fällt er (in den) Sumpf*, öfter, Januar -u-, -mf, Juni/Juli -mpf

### Suppe

30.08.88 zuʳə, im 'ε:psnʒuʳə, *Erbsensuppe*, September/Okttober kaum, 10., 13.10. sp zuʳə, öfter zuʳə, Januar E

### Susanne

07.02.89 zañə, 02.07. sp zānə, zuʒañə, Juli E

### Suse

in Kinderlied: 16.08.88 singt sp tūfə, öfter. (-**Tropfen**), 20.08. sp dūfə ..., später im 'liebe Suse' lɪʳə lūðə, lɪʳə lūθə, 21.08. sp dūfə, öfter, 26.08. lūðə, lɪbə lūðə, 03.09. lɪʳɪ lɪʳɪ zūzə, lɪbə zuzə, dūfə, 06.09. lɪʳɪ dūθə, später. hört 'duschen'. lɪbə dūzə, 14.09. sp dūfə, September/Okttober teilweise, November ʁəθəltɪʁə

### Susi

03.02.89 auch sp sʉ·sɪ, su·sɪ, öfter. auch E

### süß

31.07.88 sp dūz, zu Honig, vorher hatte ich es zu Zucker gesagt

### Sweta

04.05.88 beda, 2x, 11.05. beta, oft, 12.05. sp beta, zeigt auf sie, täglich, öfter b- als v-, sp, Ende Mai/Anfang Juni zu deren Sohn, sehr oft zu Frauen mit Kinderwagen: Sweta schiebt auch immer, dann selten, v-, Juni/Juli 89 v-, f v-

## T

### T-Shirt [tɪʃəʔ]

20.08.88 tɪθəʔ, später sp tɪʃəʔ, Schlafanzug, 11.11. tɪʃɛʔt, 1 leicht angeschlagen, 15.11. sp tɪ-ʃəʔt, 31.03. tɪʃ-ʔəʔat, ... 20.05. tɪçəʔt, 03.07. sp E, oft, bleibt, selten -ʃ-ʔ. Juli oft sp E

### Tablettchen

28.12.88 halbsp tabetθən, öfter, 27.01. sp tabetʔçən, 09.02. sp tabletʔçən, ... auch wieder -b-, 19.02. sp E

### Tablette

10.08.88 sp gabʃge, -ɛ, täglich, September/Oktober, 05.11. halbsp beʔhə, 16.11. auch sp tā-, tabeʃɛ, 22.11. sp lod|ɛtə (-**Toilette**), 25.11. sp tabetə, 26.11. sp tabəʔtə, öfter, 23.03. bēletə, 26.03. sp tab-letə, ... 23.04. sp E, tabjətə, ... meist E

### Tag! [tāk], lippisch-platt [tax]

Dezember 87/Jan 88 dada, 13.04. tāk<sup>h</sup> (E), täglich, 16.04. auch gāk<sup>h</sup>, täglich, oft E<sup>1</sup>, 21.04. sp gutāk<sup>h</sup>, 04.05. im t<sup>h</sup>ax t<sup>h</sup>ax, weniger *Aspiration*, täglich E<sup>1</sup>, Ende Mai meist dak<sup>h</sup>, dok<sup>h</sup>, 15.06. sp dāx-ʔ, täglich sp als Begrüßung, 06.09. sp dāk, Ende Oktober oft platt, November ab und zu platt. bleibt, beide Varianten, außerdem hallo, GrÜß Gott

### Taler, Taler, Du mußt wandern Kinderlied

07.01.89 tāla tāla puṃṃu vaṃan, 13.01. tāla tāla lasniç kṃṃn, ... März statt 'zu dem andern' 'ü 'ü 'añən

### Tanja

04.05.89 E, öfter, auch sp

### tanken

07.02.89 E

### Tanker<sup>1</sup>

30.06.88 danda, ---

### Tanker<sup>2</sup>

07.02.89 sp E, *Spontanbildung. Mensch, der tankt*

### Tannenbaum. "norddt" [tañəbaum]

24.,25.,26.11.88 sp tañəbaum, öfter sp, ---

### Tannenzapfen

17.11.88 tandzafən, 22.12. dandafən, 21.12. d 'is da kɔf dʁan, dā liktɛ<sup>a</sup> dandafən dʁan, *der ist da (am) Kopf dran, da liegt der Tannenzapfen dran*, 23.01. sp danpfədzafən, 02.02. sp tañənzafən, ab und zu, 08.02. sp tañzapfñ, -zafñ, ... 21.03. ðañtʂapfñ, ðañdapfñ, später sp tañzapfən, 04.06. tañənzapfən

### **Tante**

07.08.88 dañtə, (→**Ente**), selten, nie, 02.02. halbsp **E**, ab und zu

### **Tante Beppl**

17.03.89 sp tantə bɛbɛ, selten, Juni/Juli **E**

### **Tante Maria**

März 89 sp **E**, ab und zu

### **tanzen**

07.,08.,07.88 daθə, Mitte/Ende Juli öfter sp, 26.07. sp dad-ðə, 03.08. sp dantɛ, buɔpə dantɛ, *Puppe tanzt*, 04.08. tansɛ, 11.08. sp danθə, öfter, Anfang September tanθən, 26.09. sp tansən, öfter, Oktober oft danθən, danθt, seltener t-, November meist t-, dantθən, **E**, 16.06. dū tanst, *Du tanzt*

### **Tapete**

07.02.89 dapətə, später oft sp tɔmpɛtə, (→**Trompete**), 21.02. **E** pl

### **Tapir**

13.06.89 tɔpjən (→**Fabienne**), **E** ---

### **Tasche**

19.05.88 öfter 'aʒa, dann öfter taʒ, immer mal wieder, auch d-, 16.06. taʒa, 22.06. daɣɛ, (→**Jacke**), Mitte Juli oft, 26.07. sp taʒə, oft, 17.08. sp mɔni daθə, *Monis Tasche*, selten, 19.09. taʃ<sup>s</sup>ə, ab und zu, Ende September daθə, 02.10. sp pl korr taʒən, 04.11. sp **E**, 12.11. **E**, 01.12. taθə taθə **E**, 19.01. sp 'anə taʃçə, Februar/März klingt oft wie 'Tasse', -ç<sup>f</sup>-, -ʃ<sup>c</sup>-, Mai **E**

### **Taschenlampe**

31.01.89 taθənlampə, -θ-, 04.03. halbsp lampəntaʃ<sup>c</sup>ə, 05.03. taʃɲlampɲ, sg, oft lampɲtaʃ<sup>c</sup>ə bis 13.03., meist **E**, 31.08. sp laθntampə, 05.09. sp laθntampə

### **Taschenrechner**

12.02.89 hahənhə, taʃənɛçə

### **Taschentuch**

03.08.88 ?tuɣa, 04.08. sp táksɔno, --- 26.09. sp daʒədɔɣ, -ən-, 23.11. sp taç<sup>f</sup>itɔɣ, 16.12. sp taχətɔɣ, später sp taʃəntɔɣ, 23.12. sp taç<sup>f</sup>ətɔɣ, Mitte Januar sp taθntɔɣ, taθntɔɣ, 02.03. **E**

### **Tasse**

21.04.88 dat<sup>h</sup>a, 22.04. taza, 23.04. dāsa, tāsa, tasa, -s-, 05.05. taʒa, Kanne, täglich, -s-, 09.05. daʒə, Juni/Juli oft t-

### **Tastatur**

17.05.89 wasmatū<sup>a</sup>, masmatū<sup>a</sup>, ich wiederhole, **E**

### **tatütata!**

21.04.88 sp tɪatitə, immer auf entsprechende Töne hin, auch ditaditə, täglich, Mai titá, 06.06. dudá dudá, dadá, didá, --- 30.06. wieder da, 09.07. sp

dadídatá, ab und zu, bei blinkenden Lichtern und Martinshorn. 04.08. sp  
tīta tīta, 20.08. sp títatá, 04.09. títatá

### taub

02.04.89 **E**, deutlich *aspiert*, 05.04. sp **E**, Sit.: Ich rufe Opa, er hört nicht,  
'Der ist taub!'

### Taube

wohl früher, 12.07.88 sp dabá, 13.07. sp daþa, später unverständlich, ...  
14.12. taugə, öfter, --- 16.01. im, sp taugə, taukə, nox me<sup>a</sup> taugən dā,  
nox velçə taugən dā, *noch mehr/welche Tauben da*, sp pl korr, ... -g-, 20.02.  
sp taugə, oft, -g-, 17.03. **E**, tabə, taubəxə, öfter **E**, 18.03. sp **E**, meist  
taugə, -g-, 30.04. sp **E**, 17.06. pl sp tauṃ, kurze Zeit nach der Polypen-OP

### tauchen

27.11.88 sp taut, im tauxt

### tauen

Dezember 88 sp taut, 06.12. sp vekgetaut, mehrere Tage lang täglich,  
meist (08.12.) vekətaut. oft. später sehr selten. zum Sommer hin weg

### tausend

09.01.89 sp tawzṃ māk, *tausend Mark*

### Taxi

vorher im, 15.04. sp pl korr filə taksīs (**E**), selten

### Tchibo [tʃibo]

18.07.88 tçibɔ, -o ---

### tecker tecker

19.09.88. 21.09. sp da<sup>\*e</sup>ka da<sup>\*e</sup>ka. trippelt, selten. Ende 88/Anfang 89 **E**

### Teddy

#### 9.Wort

13.12.87 sp tədə, de'de', dada, für Plüschteddys, Plüschtiere, Abbildungen von  
Teddys, bis Ende Dezember, dann zeitweise nicht, nur perzeptiv beherrscht, ab  
04.02. auch sp bebi (→**Baby**). 06.02. wieder tədə. **E**, (sp?), 10.02. sp dədi, dede,  
dədə, tədí, bebi, 11.02. dədi, bebi, 12.02. sp dədē, dədi, 16.02. sp **E**, dədi,  
dədə, dɪdi, 19.02. sp tedi, Anfang März tədi, tædi. auch **E**. manchmal bebi,  
08.03. sp dadɪ, dadə, dadɪ, dɔdi, daidi, dœ<sup>\*e</sup>di, 10.03. tədi, öfter, 16.03. auch  
sp tæ'di, ta'di, tedi. 18.03. auch sp detɪ, **E**, tædə. 21.03. sp detɪ, oft. später  
wieder dədi, 30.04. sp tēdi, täglich -i, -ε, 18.05. sp tēdiç, Juni lange Pause,  
01.07. sp teje, dann wieder **E**, bleibt, 24.11. sp pl korr tēdis

### Tee

Mitte Januar 88 dē. t<sup>(?)</sup>e, nur einige Male, 02.02. sp dē, ganz oft zur Tee-  
packung, 11.03. dē, 07.04. sp dē, oft, 28.04. bitə t<sup>h</sup>e (**E**), bitə dē, *bitte*  
*Tee*, t-, 03.05. sp dē, zur blauen Windmühle auf Porzellandose. ähnlich der  
Mühle auf der Teetüte (Delfter Fliesen). 05.05. sp **E**, bleibt, selten dē

## Telefon

März bis Ende Oktober 88 **-hallo**, 29.10. sp teləvōn, öfter, 17.11. **E**, 18.11. sp **E**, oft. täglich, auch teləfōn (**E**), bleibt, beide Versionen

## telefonieren, telefoniert

25.12.88 sp d<sup>o</sup>uvī<sup>o</sup>t, Mann in Telefonzelle, 04.01. duilavi<sup>a</sup>n, ab und zu, auch sp, 26.03. sp te<sup>o</sup>foni<sup>a</sup>n, im tálfən, öfter teləfi<sup>a</sup>n, 12.05. sp mehrere Versuche, teləff<sup>a</sup>n, oft. noch August sehr selten **E**

## Teller

14.03.88 beīā, baīa, zur Zeit übliche Form, 27.04. deī<sup>(j)</sup>a, 02.05. sp deīa, 05.05. sp leīa, 10.05. sp deja, 12.05. deīa, auch zu Sandsieb, 14.05. teīa, 19.05. deīa, oft. meist t-, auch -æ-, 29.05. sp dæīa, öfter. Januar **E**

## Temperatur

04.03.89 tɛptaptu<sup>a</sup>, --- 16.08. tɛmpədātū<sup>a</sup>, **E**

## Tempo

10.05.88 **E**, 20.10. sp **E**, sehr selten

## Tengelman

26.05.88 im, halbsp **E**, teŋəlmama, selten

## Tennis

28.09.88 deñiŋ, 18.10. sp deñas, Tennisschläger

## Tennisschläger

27.09.88 auch sp deñeθēga, deñiθēga, 29.09. sp darnəθega, 18.11. θēga, 22.11. sp teñisega, teñifega, Januar teŋiŋsega, 23.01. sp teŋəlega, selten. nie. teñiç<sup>s</sup>legā, **Silbengrenze** vor l,

## Teppich

18.09.88 deṗiç, 23.09. sp deṗiç, ab und zu, d-, t-, -b-, selten -p-, 11.10. zauba maχən teṗiç (**E**), *sauber machen Teppich*, meist **E**

## Teppichfransen

22.03.89 **E** ---

## Terrasse

24.09.88 kaθε, gēma kaθε, *gehn wir* -

## Theater

25.07.89 'ātə. **E**, 26.07. sp **E**

## Theo

16.07.88 dea, Ende 88 **E**

## Teufel

02.03.89 sp tkɔifəl, im **E**, selten, **E**

## Thermometer

14.03.89 Versuche, **E**, 17.04. **E**, sp fibə, Juli/August **E**

### thumb

02.06.88 bam, mam, --- 01.03. dam, --- 19.08. fam, öfter, ðfam

### ticktack

meist sp: 08.04.88 kəkək (*Gelenk* ?), dəkək (*Gelenk* ?), gaḡäk, 09.04. gəkək, 11.04. kīka, später tīka o.ä., Uhr, 28.04. tēkətī, öfter, fast täglich, 05.05. tiktək, selten -g, -t-, 07.05. tigtətigtə, 08.05. tītītak, tīk'tak, tīta, täglich, 12.05. tī'tat, kīkja, 15.05. tītāt'. oft so oder ähnlich. zb. 26.05. tītak, taktak, tītītaktak, Opa spielt mit ihren Füßen und sagt dazu 'tickticktick, tacktacktick', meist *Uhr*, tītak, tīktak, Juni/Juli nie sp *Uhr*. oft **ticktack**. 02.08. sp tīktākə'wa. *Ticktack-Uhr*, oft tītak. tītak. verliert sich bald. nur noch selten. **E**

### Tiere

26.06.88 auch sp, öfter tīxə, selten **E**, 30.01. mainə tīxə, **E**, öfter im sg, 24.02. sp **E**, sg, 19.04. sp **E**, sg, **E**, 29.06. sp tīgə, im **E**

### Tiger

26.06.88 tīga, --- September 1x, --- 06.11. halpst tīga, öfter, 27.12. sp tīga, kũnta falən tīgə (**E**) lastə, *der Tiger ist vom Laster runtergefallen*, **E**

### Tim

06.07.88 ðim

### Tinte

02.11.88 halbsp dədə, später di<sup>ε</sup>ntə, 06.02. dīntə. bald **E**

### tippen

02.11.88 tīp, t<sup>h</sup>īpən

### Tisch

18.04.88 1x tīs. 26.06. tīç, dann tīç<sup>f</sup>. August öfter. 18.08. gōsə dīθ, *großer Tisch*, 02.09. sp dīθ, ... regelmäÙig **E** erst etwa Juni/Juli

### to you

17.09.88 singt auch sp jūjūw, selten jūjū, 28.09. hepi bebθe dūjūjūw, ab und zu jūjūw, jūjūw, erst Anfang 89 **E**

### Toast

15.01.89 tōθ

### Tochter

20.11.88 tōxta, 08.01. dōxta, 01.04. sp, will nicht das Lied 'meine Mutter'. will was anderes: mainə tōxtə (**E**)

### Toilette

→ ba

11.07.88 læda, 12.07. lēda, 26.07. lēḡə. 28.07. sp lētə, 10.08. sp lētə, 2x, 28.08. hia lētə, *hier Toilette*, zweiter Teil im, 05.09. lētə, 06.09. paba lētə, *Papa (ist auf der) Toilette*. 11.09. papa lētə, öfter, 14.11. sp lōd|lētə, 17.11. sp tōlētə (**E**), täglich lētə, 08.12. tō-lētə, meist lētə, Mitte Januar auch

**E**, meist 'aufə lɛtə, au-, 29.03. sp **E**, auch lɛtə, 27.04. auch tɛlɛtə, ...  
11.06. **E**, ab und zu **E**, 20.06. sp tɔlɛdə

### tock

31.05.88 sp tɔtɔk<sup>h</sup>, klopft sich mit Kamm auf den Kopf, oft, Juli/August  
immer sp bei klopfenden Geräuschen, oft, 13.08. nena tɔk (**E**), *Annalena macht tock*

### tocken

24.03.89 sp **E** 'Hilfe, der tockt, möchte auch mal tocken', *klopfen, Spontanbildung*

### toda

10.09.88 tɔtə ---

### Toilettenpapier

23.01.89 sp lɛtənpapɪ<sup>a</sup>, ca. Mai **E**

### toll

auch sp: 29.04.88 t<sup>h</sup>ɔl, 30.04. t<sup>h</sup>-, dɔl, beides **E**, 01.05. sp dɔl, täglich,  
03.05. t<sup>h</sup>ɔl, 05.05. d<sup>h</sup>ɔl, täglich, 06.05. dɔl, öfter, lobt sich selbst, täg-  
lich, 15.05. dɔwɪl, meist dɔl, 17.05. dɔl dɔl, freut sich über Flasche,  
19.05. dɔl, bekommt gewünschten Gegenstand, täglich dɔl, Ende Juli selten.  
25.11. t<sup>h</sup>ɔl, bleibt, meist t-

### Tomate

04.04.88 sp ai, **E**, April öfter, bis 24.04. bɔmātə, dann bātə, 05.05. manta,  
06.05. sp mātə, 12.05. malatə, oft, 15.05. sp abvɪ, dann im bata, öfter,  
(→**Apfel**), 22.05. sp mata, bata, oft, 20.07. mata, auch sp, 25.07. sp  
matə, öfter, meist mātə, erst ca. Ende erstes Drittel 89 regelmäßig **E**

**tööt** (wenn man mit dem Zeigefinger auf die Nase stupst) Wort???

28.12.87 auch sp bə, bɪ, bɪp, später auch -ə-, -ə-, 01.02. sp əp

### Topf

14.03.88 dɔt, ba, da, 29.03. sp tat<sup>h</sup>, 2-3x, 08.04. dtθ, (→**tachUB**), 25.04. dɔt<sup>h</sup>,  
April/Mai **Deckel**, 03.05. dɔt<sup>h</sup>, 13.05. vasla, **Flasche**, wohl irrtümlich, 21.05.  
sp taʂa, ich korrigiere, später sp dətʂ dətʂ, 24.05. sp dɔp<sup>s→φ</sup>, dɔ<sup>s→φ</sup>,  
-ə-, Endkonsonant **bilabial**, klingt wie s, 28.05. sp dɔpφ, etwas undeutlich,  
29.05. sp dɔ<sup>ʳ</sup>ɔpφ, 31.05. sp wɔtʂ, wuʂʂ, 03.06. sp dɔpφ, 04.06. sp dɔpθ,  
dapθ, später sp dɔpφ, -tʂ, oft dɔpθ, dapθ, 21.06. dɔp-θ, täglich dɔp-θ,  
dap-θ, Juli/August öfter, 14.08. vɛk tɔpɸ (**E**), dadɪn, (*der*) *Topf (ist) weg, da  
drin*, öfter, **E**, September/Okttober auch dɔɸ, tɔɸ, 27.10. sp pl korr tɔfə,  
30.11. im pl **E**

### Töpfchen

15.11.88 sp dɔɸɸɪ, bleibt, 25.12. tɔɸçən, 27.12. sp tɔɸɸən, tɔɸçən,  
Januar d-, tɔɸɸɪ, -ɸç-, -ən, 23.01. t-, dɔɸɸçən, Ende Januar/Anfang Feb-  
ruar oft tɔɸçən (**E**), Mitte 89 selten tɔɸɸçən (**E**)

### Tor

03.11.88 auch sp dɔ, dɔ<sup>a</sup>, t-, 04.11. dɔ<sup>a</sup>, --- Anfang 89 **E**

### törööt [tœxœt]

11.09.88 tæxēt, tæxēt, öfter, bald sp, auch sp für 'akkustisch deutliches Winden', zunächst auf dem Töpfchen, täglich, 14.10. gösəs/gainəs tœxœt, großes/kleines Törööt, lange Zeit -x-

### Torte

31.05.89 sp tōtə

### tot

12.05.89 E, tōhöt, *musikalischer Akzent*, auch halbsp, 02.07. sp E, der Käfer stellte sich tot, jetzt oft

### Tower

24.10.88 auch sp tau<sup>wa</sup>

### tragen

06.09.88 im 'trag se' dākθtə, 30.09. sp da-kən, 02.10. sp dākən, 04.10. sp dākən, 07.11. 'anena dākt, A trägt, Probleme mit dem *Umlaut* noch teilweise August, 28.11.88 sp tæḡən, 'anena tæḡt, Dezember öfter tæ-, öfter E

### Träger

16.05.89 sp E, *Hosenträger*

### Trägerhose

16.01.89 sp begahōzə, Ende Mai/Anfang Juni oft sp E, bleibt, selten

### Traktor

26.03.89 sp E

### Trampeltier

29.11.88 sp tæmbældia, (Lied), 01.12. sp ... tæmpældi<sup>a</sup>, oft, tæmpædi<sup>a</sup>, ... tæmpæti<sup>a</sup>, 13.06. halbsp E

### Träne

schon früher Versuche, 06.03.89 im 'ainə tæñə, E, 15.03. sp pl tæñ, ab und zu sp E, tæñə, ca Mai nur E

### Transporter

Anfang Juni bada, bada, -Bus, Bulli, Laster, täglich bada, 29.06. sp bōda, im bada, dabōda, täglich, 07.07. sp 'abōda, 'abōada, so oft Juli, ab und zu August, 26.08. sp danṣpɔ<sup>a</sup>tə, 27.08. sp danṣpoatə, öfter, bɔ<sup>a</sup>da, dansbōada o.ä, -p-, dans-tiefe-pɔ<sup>a</sup>ta-hohe Stimme, beides *akzentuiert*, September/Okttober/November öfter, 14.11. öfter sp tænspɔətə, 1x tæḡans-, Dezember ab und zu E, auch tæ<sup>a</sup>spɔ<sup>a</sup>tə *Silbengrenze* stets nach s/ṣ

### Trarira, der Sommer, der ist da

Mitte Januar 88 tæḡiḡā dē<sup>a</sup> zɔmajs dā

### Traube

schon früher, 12.,13.08.88 sp daupe, -be, öfter, 14.08. sp daumpə, öfter daubə, 20.08. 'ai<sup>re</sup> daube, -pən, *alles Trauben*, ab und zu, Ende des Jahres tæ-, Januar E

### **Traubenzucker**

12.10.88 dawɔdɔwɔkɔ, dɔwɔkɔ, 21.10. sp dawɔbɔdɔwɔkɔ, Zusammenhang unklar.  
17.11. sp tɔawɔdɔwɔkɔ, 14.12. sp dawɔbɔdɔwɔkɔ, 15.12. sp tɔɔ-, öfter, 27.12.  
tɔawɔbɔntɔwɔkɔ, 28.12. sp tɔawɔbɔntɔwɔkɔ, Ende Januar E, -tɔɔ-, öfter E

### **träumen**

15.11.88 E, öfter

### **Traumhaus**

29.11.88 tɔawɔmɔwɔs

### **traurig**

28.10.88 dawɔbɔɔ, Anfang November sp ɔawɔbɔɔ, öfter, 12.11. sp tɔawɔbɔɔ,  
oft tɔɔ-, ... 14.02. sp E, 26.02. sp tɔawɔ<sup>w</sup>ɔɔ (E), so öfter, selten -bɔɔ,  
06.04. tɔawɔbɔkɔ, E, September absichtlich tɔawɔbɔɔ, -bɔ-, selten -wɔ-, -vɔ-,  
ab 11.12. nach Üben auf Anhieb stets E

### **Trecker**

10.09.88 xɔɔkɔ, 13.09. sp ɔɔkɔ, Anfang Oktober selten ɔɔkɔ, 24.10. ɔɔkɔ,  
ɔɔkɔ, 08.11. sp ɔɔkɔ, Dezember/Januar ab und zu sp tɔɔkɔ, 22.02. sp  
ɔɔkɔ, verbessert zu E, bleibt

### **Treppe**

17.08.88 ɔɔɔɔ, 29.08. sp ɔɔɔɔ, 06.09. sp ɔɔɔɔ, 07.09. sp ɔɔɔɔ, 28.09. sp  
ɔɔɔɔ, ab und zu, 17.11. sp tɔɔɔɔ, 20.11. sp E, ab und zu, 29.11. sp pɔ  
korr tɔɔɔɔ, tɔɔɔɔ, -ɔɔ?, (E)

### **Treppenhaus**

Anfang Mai 88 sp E

### **treten**

29.03.89 sp E, 'aufe Schnecke getreten'

### **Trick**

25.11.88 E

### **trinken**

17.01.88 sp ɔɔɔɔ, ɔɔɔɔ, ɔɔɔɔ (*Gelenk*?), das Wort wurde nie absichtlich besonders  
hervorgehoben, nach einigen Tagen weg. 04.05. sp ɔɔɔɔɔ, 08.05. sp ɔɔɔɔɔ,  
14.,15.05. sp kɔkɔ, täglich ɔɔɔɔ, ab 20.05. auch einige Tage lang ɔɔɔɔ, -ɔ,  
täglich, wird abgelöst durch **Durst**, nach langer Pause wieder 15.08. sp  
ɔɔɔkɔ, 17.08. ɔɔɔkɔ, Pf, 20.08. sp ɔɔɔkɔ, später sp kɔɔkɔ, 22.08. me<sup>a</sup> ɔɔɔkɔ,  
*mehr* -, 30.08. tɔɔkɔ, 04.09. sp d-, 05.09. d-, 08.09. sp tɔɔkɔ, maxɔ  
tɔɔkɔ, *mag* -, selten, ɔɔkɔ, 16.10. im 'Kaffee getrunken' 'aw ɔɔɔ ɔɔɔkɔ,  
22.10. 'anena ɔɔkɔ, oft, November ab und zu Pf, 18.11. E Inf, oft, 22.11. sp  
tɔɔɔkɔ, tɔɔɔkɔ, 27.11. sp ɔɔtɔɔɔkɔ, erste Hälfte Januar oft ɔɔkɔ  
(**drücken**), dann E, bleibt, Februar/März oft 'getrinkt', 23.02. sp tɔɔkɔ (E),  
Juli/August E, bei Pf meist verbunden mit dem vorangehenden Wort:  
mɔl.ɔɔtɔɔkɔ

### triptrip

(Lied) 18.11.88 тɤɪ̯<sup>~ə</sup>тɤɪ̯<sup>~ə</sup>ɤ

### trocken

31.08.88 dɔ́kə, 13.09. dɔ́kən, selten, nie, 25.11. sp E, ... 16.04. sp E

### trocknen

16.08.88 tɔ́kə, 22.08. sp dɔ́kə, selten

### Trommel

04.11.88 dɔ́ml, dɔ́ml, tɔ́ma, dɔ́ma, dɔ́mə, 07.12. halbsp E, 09.12. sp E

### Trompete

25.12.88 тɤɔ́mbeda

### Trompeter

20.,...09.88 Versuche, 26.09. dɔ́ubeta, daubeta, -da, dabeta, 02.10. sp dɔ́mbéda, **Intonation** wie **Transporter**, ab und zu, 25.12. im 'Trompete' тɤɔ́mbeda

### Tröpfchen

17.03.89 sp тɤæɤçən (E), -ɤɤç- (E), öfter, beide Formen, 08.04. sp тɤæɤçən, selten. E

### tropfen

19.01.89 sp 'aυxətɤɔɤɤft, auch *getropfelt*, **Spontanbildung**

### tröpfeln

16.05.89 sp E

### Tropfen

16.08.88 sp dɔ́fə, (-Suse), November ab und zu, 23.11. sp тɤɔ́fən, Januar/Februar oft, E, ... E

### tropfen

17.08.88 dɔɤft, 20.08. im Pf dɔftə, 04.09. sp dɔft, öfter, ab und zu, November weg, 20.11. тɤɔf da?, (was) *tropft da?*, 24.11. sp тɤɔft, 19.12. sp тɤɔɤft, 04.03. sp стɤɔɤft (E), *es tropft*

### trösten

04.03.89 sp тɤæ- abgebrochen, 05.03. sp тɤðstɤ (E) in Satz. will Puppe trösten. ab und zu, E

### trotzdem

19.04.89 sp korr тɤðsdən, 23.06. sp korr тɤɔsdem, 'die will trotzdem mit', selten. Ende Juli/August häufiger

### truller-truller

02.05.89 sp E

### tschüß

23.03.88 dʒɤ, dʒɤ, 1x **Fisch**. fast täglich dtʒ, tʒ, immer öfter tsɤs, -ʒ, -θ, meist sp: 28.03. djw, 25.03. dʒəz, dʒɤ, dt, **Rundung** angedeutet, 29.03. ʒɤs, 01.04. dið, sehr oft, dann dtʒ, dtθ (feucht). meist dɤz, 24.04. 1x dʒɤs, täglich,

Juli/August dɪs, 16.09. dɪs dan, *tschüß dann*, täglich, dɪs, dʒɪs, 23.09. dɪs, dɪʒ, dʒɪs, 03.10. dɪθägən, *tschüß sagen*, täglich, November dɪdɪs, dʒɪʃ, Ende November/Dezember dʒɪʃ, tʃɪʃ, dt-, Januar dʏsdʏs, täglich, März tʃɪs, auch dʏs, Juni/Juli auch E

### Tube

01.12.88 tūgə

### Tuch

29.03.88 dətʊ, dətʊ, (-Tüte), 03.05. guḫ, 02.06. tūx, 06.06. dux, selten, 03.08. ich '... Taschentuch'. sie ?tuxa, selten, sp dux, 05.09. sp pl tīça, 28.09. sp dīça, September/Okttober ab und zu sp tūx, auch d-, November, 15.11. sp pl korr tīça, 22.11. sp pl korr tīçən, 27.11. var tūxən, *zwei Tücher*, korr, 30.11. kainə tīçən dɪn, *keine Tücher drin*, Januar oft E, sg. pl oft -n

### Tujenhecke

17.10.88 dūdənhəkə ---

### Tulpen

13.05.89 E, 13.06. sp E

### tun

zunächst 'tut': 18.09.88 sp vetiut gəguɪ<sup>ə</sup>t, *weh tut Joghurt*, ---  
30.09. ɛandwɪn, -dɔwɪn, *reintun*, 03.10. sp ɛandwīn, öfter, 04.10. vaša ɛantwīn, zaxən ɛantwīn, *Wasser/Sachen reintun*, 20.10. sp duθ-, dudθ vɛ?  
*tut's weh?*, 22.10. vɛ tūt, vɛ, tūt vɛ, 15.11. sp gətūn Pf *Spontanbildung*,  
17.11. 'aima tūnən, (*in*) *den Eimer tun*. 24.11. mɪlaima tən, *Mülleimer getan*,  
korr, 25.11. sp vɛgətānt, später sp mɪl'aima tən, korr, 27.11. gɛ<sup>h</sup>bə dū vɛk,  
(*die gelbe tu weg*, 02.12. sp tū vɛk, 03.12. niç bəisən, stuwɛ, *nicht beißen*,  
*es/das tut weh*, fast täglich dū vɛk, 20.12. sp mɪl'aima tənən, 25.12. sp  
tūnən, Januar meist -ū-, August oft korr flektiert

### Tunnel [túnɪ]

03.12.88 tūnɪ, ab und zu, 03.02. sp tūnɪ, tūnɪ, ab und zu E, Mai/Juni  
sp tū<sup>ə</sup>nəl, noch Anfang 90 tū<sup>ə</sup>nəl neben E

### tupf tupf

11.10.88 sp dʊf dʊf, da<sup>af</sup> da<sup>af</sup>, 12.10. sp, 16.10. sp dʊp dʊp, dʊf dʊf,  
öfter, öfter. auch t-, 02.03. sp E, oft, bleibt

### Tür

schon früher, 16.08.88 im 'Tür zu' dɪθə, auch halbsp, 25.08. sp tɪ<sup>ə</sup> ðū, *Tür zu*, 26.08. sp tɪ-ə, 05.09. t<sup>w</sup>ta, 06.09. tɪθə, -w, - zu, 14.09. sp tɪ-ə,  
dūa (-Uhr), 15.09. sp tīa, oft t'au<sup>f</sup>, barbīat<sup>auf</sup>, wohl 'Tür bleibt auf',  
'bleib hier'. November/Dezember las<sup>auf</sup>, 27.01. las tɪ<sup>a</sup> 'auf. E

### Türchen

12.12.88 tɪʃɪ, -çɪ, täglich im, auch + **auf**. Advent-Kalender

### türkis

18.11.88 kɪʃ. 27.11. sp 'uɪɪ

### **Turm**

zweite Hälfte August 88, 05.09. duan, 02.10. im gɔðsə twʌm, 20.,21.10. sp twam, auch d-, bleibt twʌm, Januar E

### **turnen**

14.10.88 sp tūʌm, (-**Turm**), twʌñ, 15.10. auch sp tūam, tūañ, später öfter sp, 19.11. 'anena dūʌmt, ab und zu sp tūnən, selten E, Juni/Juli meist E

### **Turnhalle**

31.01.89 tūnā

### **Turnhose**

13.02.89 tūnhōzə, E, halbsp tūnəhōzə, 14.,15.02. sp, öfter, E

### **Turnschuhe**

27.03.89 sp tūnfʷcūə, tʷənfʷcūə, 13.04. sp tūʌn. 18.06. halbsp ɕʷʷəŋɕʷʷə, im E, ab und zu

### **Tüte**

22.03.88 datɪ, dətɪ, dɛdʷ, dɛdɪ, da-dɪ. 29.03. dətʷ, dɛtʷ, (-**Tuch**), 24.04. sp dīdə, dann dītə, 03.05. dīdə, später dītə, 05.05. dīdə, dʷdə, 22.06. dʷtə, **Gelenk?**, 23.06. sp dʷtə, 29.06. sp dʷdɛ. 12.07. dītə, öfter, 01.08. sp tītə, öfter, 24.10. sp dīdɛ, tītə, ... Januar -y-, 11.02. sp tʰytʰən, dȳ-, -ī-, ... 25.03. sp E in 'A darf die Tüte haben', klingt wie mit vollem Mund, kurze Zeit nach der OP, ab und zu. E

### **tüüt/tööt**

Mitte April 88 tītʰ, 23.04. sp tītʰ ala, *tüüt(=Schreibmaschine) weg*, ab und zu + auf die Nase stupsen, tīt, auch tūüt, 08.05. tūüt, öfter, 1x tīt, Ende Mai sp + Nase pieken tītʰ, 01.06. hört den Computer, sp tītʰ, oft dōtʰ + Nase pieken, noch Juli oft, Ende Juli tīt, wenn sie vorbei möchte, oft, ab November tid|d|it, -it, Januar E

### **Tüv, Toilette (Alice)**

08.03.89 tȳft, (-**Stift**)

## U

### u

14.01.89 ū (E), ... 30.05. erkennt korr sp, E

### U-Bahn

schon früher? 28.11.88 auch sp 'ōbā. 'ūbān, 'uḅā. öfter. Januar auch E

### üben

01.06.89 sp E, korr in Satz

### überall

05.09.88 sp 'ībā, 'ībā zant. *überall Sand.* 22..26.09. sp 'ībal, 10.10. 'ībēlat, Oktober/November ab und zu, 11.11. sp korr 'ībā'al, 13.11. sp 'ībā'al, 'ība'al kēfa, *überall Käfer.* öfter. Januar E

### überhaupt

30.05.89 sp haupt, korr in Satz, 09.06. sp E, korr, 12.06. sp korr in Satz haupt, öfter. noch August meist haupt, selten E,

### übermorgen

02.06.89 sp mɔ<sup>a</sup>gŋ'ḃā

### überquellen

03.09.88 'ībigeīe *überquelle* ---

### Überraschung

06.12.88 halbsp ka-fuŋ, -θ-, öfter, 27.01. kaŋʃɔ, (**→orange**), später auch sp kaθuŋ, später sp kaθū, öfter kaθuŋ, ... 16.02. sp kaθuŋ, kaʃuŋ, kaç<sup>f</sup>uŋ, später sp 'ækaʃuŋ, auch E, 30.08. sp bīkaʃuŋ, im E

### übrig

30.05.89 sp korr in Satz 'ūbriç

### Uhr

meist sp: 24.02.88 awa, ɔwa, = **Ohr**, 28.02. awa, = **Ohr**, fast täglich ɔwa, awa, 10.03. <sup>(1)</sup>ɔwa, <sup>(1)</sup>ɔwa, April **ticktack**, selten ɔwa, Anfang Mai zwei Wochen lang weg, dann 13.05. im 'ua, 15.05. 'ua, (= **Ohr**: 'oa), 16.05. sp 'ua, 11.,12.06. sp titak, 14.06. sp ta'tak, 16.,17.07. sp 'oa, meist tɪ(k)tak, 14.09. Tür (der) Uhr dūa, **Kontamination**, Oktober tīkə, 08.11. sp 'ūxəp, meint sg, öfter, 12.11. sp 'ūhā, nur pl, Januar E

### uuh!

Ende Juni/Anfang Juli 88 'wī. sp?, imitierte Überraschung. wirkliche Überraschung bekannter Situationen, (plötzlicher Wind), **→ey**

### Uli

01.05.88 Ī. əli, ulul, əli, uli. Oktober öfter. 09.10. 'ulɪθ θɪθ. *Ulis Sitz.* Januar E, oft

### Ulknudel

02.04.89 'ulklūd! ---

## um Gottes Willen

17.01.89 gətəs vī ---

## um

früher? 14.01.89 letθçŋ 'um. *Lätzchen um*

## umdrehen

24.01.89 sp 'umdxēnən, im 'umdxēn (E). ab und zu. oft -nən

## umfallen

31.08.88 sp 'ōumvält, (-**Unfall?**), 25.09. 'umfalən. 20.,21.10. sp 'umfal, + **Unfall?**, Januar auch E

## umkehren

28.05.89 sp E, 'er kehrt um'

## umkippen

03.12.88 sp 'uməkıpt, 09.12. sp 'umkırən, öfter, Januar meist Inf E, Pf 'uməkıpt

## Umweg

11.01.88 'umvək, 23.01. sp 'unvək, E. Bedeutung nicht ganz klar. etwa *Spaziergang, längerer Weg* ---

## Unfall

27.08.88 auch sp 'ūfal. später am Tag öfter. 31.08. sp 'ōumvält. (-**umgefallen?**), 20.,21.10. sp 'umfal, -n-?, selten, Januar E, nach einiger Zeit öfter

## und

27.08.88 'unt. isoliert. 28.08. oft. laut. 30.09. im Frage 'unt?, 10.10. sp 'unt, Zusammenhang unklar, 19.11. sp pəpə 'unmama 'unt, 25.11. sp fıpə Pause 'unt bēsən. *Schippe und Besen.* pəpə 'unt. öfter in Aufzählungen. 06.12. sehr oft, ... E 17.02. -**spielen**

## Uni

seit ca November 88 'uıı, Januar auch sp 'uıı, 17.03. im E. zum ersten Mal. meist 'uıı, 11.05. halbsp E, meist 'uıı, 26.06. sp E, täglich, dann seltener, aber E bleibt

## Unke

18.02.89 sp E, selten, nie

## Unkraut

16.09.88 vūkaut, 20.09. sp vūkaut, nach vielem Jäten, 22.09. sp vūkaut, 24.09. sp, 20.10. vukvauıt, 23.10. vūkaut, ab und zu. etwa April/Mai E

## unten

schon früher. 23.08.88 sp 'untε. 25.09. 'untən. 26.09. sp xuntən, oben, 04.10. sp 'untən, 20.10. bistə 'untən, bistu -, *bist Du unten*, 07.11. daw mäl da 'untən. *schau mal da unten.* zeigt nach oben. Anfang 89 E. immer öfter korr

### **Unterhemd**

15.12.88 sp 'umtahɛmt, nach Pause auch **E**, selten

### **Unterhose**

Januar 89 sp 'untəhōzə, 'ūtəhōzə, 25.03. sp **E**, ab und zu, selten

### **Urlaub**

18.03.89 halbsp 'uɪap, 22.03. vormittags gehört, nachmittags sp **E** 'Patrizia  
Urlaubgeht', selten, **E**

### **Uroma**

Anfang Januar 89 im. 11.02. sp 'ūə'oma (**E**), 25.03. sp **E**, ich rede von Oma.  
sie: 'Und die Uroma, und der Uropa?'. selten

### **Uropa**

05.02.89 auch sp **E**, (-ɔp-), 25.03. sp **E**, Sit. s.o., selten

### **Uwe**

04.02.89 auch sp 'ūfə, 'ūfe, **E**, 'ūve, ab und zu, immer öfter **E**

## V

**vamos** (sp.) [βámɔs], [vámɔs], *los geht's, kommt!*

21.04.89 vāmós, weg, selten im, **E**

**Vanille** [vanilə], selten [vanɪljə]

25.03.89 halbsp bilə, dɪrlɪjə, lɪljə, Juni/Juli **E**

**Vanilleeis**

02.06.89 vanɪjats, auch sp **E**

**Vanillezucker**

25.03.89 lɪložukə, -s-, weg, Juni/Juli **E**

**vas-y!** (frz.)(vazi]. *los!, weiter!, geh' jetzt!*

06.06.88 vəzi vəzi, --- 13.08. vasi.vi. vasi vasi, dann **Finalakzent**, 14.08. vasi, November ab und zu im, 20.12. vasi vasi, 03.03. **E**, sehr selten sp, **E**

**Vaseline** [vazəlɪnə]

21.02.89 **E**, auch ohne **Gelenk**, 01.03. vazalɪnə, 06.03. halbsp **E**, vəzʷəlɪnə, 30.04. **E**, selten

**Vater**

öfter in Liedern gehört, 26.11.88 sp datə fāta, etwa *da (ist) der Vater*, zeigt auf ihren Vater, öfter fātə, -a, Januar/Februar **E**, ab und zu

**Verband**

15.02.89 bañt, vəbañt, f-, 28.03. dabant, bant, dambant, später halbsp dəbant, dann auch sp, 24.04. sp daband, -nt, Juni auch **E**

**vergessen**

schon früher, 29.08. sp - gešən, öfter, 31.08. ðwə gešən, *Schuhe* -, öfter gešən, 07.09. sp ðəgešən, ðə Artikel ?, 11.09. sp vəgešən, ɪx, meist gešən, 15.10. sp vəgešən, ab und zu, ... Februar auch **E**, meist gešən, gešən, 27.03. sp fəgešən

**Vergißmeinnicht**

10.02.89 sp vəgɪsmɪnɪçt, in Lied

**verkehr**

22.08.88 geʷt, 23.08., 28.08. sp geʷt, keʷt, Dezember/Januar ab und zu sp keʷt, keʷt, 15.02. sp **E**, selten, später öfter

**verknicken**

10.03.89 sp 'ɪs vəknɪkt, **E**

**verknuddelt**

10.,11.01.89 sp gukəlt,

**verknüddelt**

05.11.88 sp gidəlt, 08.11. sp gidət, (→knöddelt), 19.11. sp göddəlt, (→knöddelt), ... ca. März **E**

**verlieren** [fəlɪʳn]. Pf [fəlɔʳn]

02.08.88 sp lɔn-t lɔn-t, Ich ziehe Schuhe im Spiel aus, auch später, als sie Buch verliert, 19.08. sp loan, lɔan, 21.08. sp loʳn, 23.08., 27.08. ?əlɔʳn, öfter 'əlɔʳn, loʳn, auch sp lɔ|...ɔan, 09.09. sp da! loan, ab und zu, 05.10. lɔʳn, oft, 09.11. sp lɔʳən, meist loʳn, loʳn, ... 29.01. falɔʳn, 31.01. sp falɔan, sp in 'daB Du es nicht verlierst' liʳst, öfter, 01.04. sp vəlɪʳn

**verquetscht**

04.06.89 sp fəʒetʃt

**verrückt**

03.01.89 sp bɪstʷ fʳʲkt, vʳʲkt, bist Du verrückt, ab und zu, 17.04. 'is 'abə fʳʲʲʲʲkt, (das) ist aber verrückt, ab und zu, Mai/Juni E

**verrutscht**

04.06.89 sp fəʳɔtɪç, im fəʳɔtʃt,

**verschmiert**

22.08.88 ɔema, ɔim, --- 19.10. fəçlət, miʳt, Juli E

**verschwinde!**

28.05.88 viʳə, Juli 89 E

**versprochen**

01.06.89 sp E, Bedeutung unklar

**sich verstecken**

29.11.88 sp 'alena dɛkdiç, A versteckt sich, Januar sp - dɛkt, 23.01. 'alena dɛk zɪç, Mitte Februar stɛk, stɛk zɪç, stɛkɲ, öfter sp, 02.03. halbsp vəstɛkɲ, ... auch f-, 14.05. dɪ vɔdɛkst zɪç, die versteckt sich, Juli E

**vertellen**

27.03.89 sp vatalijən, vataljən

**vertüddelt**

26.05.88 didəɔd, didəl, duɪla(d), didəla, dud|ad, auch ohne Gelenke, 02.06. dud|dəd|, 04.06. didəɔd|, didəɔd, 09.08. sp tɪdə, öfter, 12.08. tidət, (vertüddert), --- 02.10. sp tɪdɛʳt, 05.10. sp, ... 23.02. sp vatyd|t, ab und zu, 01.03. sp fətyd|t, ab und zu, 01.06. sp fətydɔlt, fətyd|t (E), ab und zu, E

**veto**

21.12.88 māk niç vɛto (E), letzeres im. Trotzantwort, ---

**vibrieren**

29.06.89 bʲɪʳn, bibʲɪʳn, ---

**Videorecorder**

24.09.88 mehrere Versuche, gidɪxɔwda, gidɪxɔwda, gidɪʳxɔda, nain, ..., --- August im E

## Viecher

30.11.88 vīçā, sp vīçā, **Kontamination** mit **Fliege**, später auch **E**

## viele

29.07.88 sp **E**, 1x. **viele Leute** statt üblicherweise **drei, vier Leute**. 03.,04.,05.,06.08. öfter sp filə, filə. 16.08. sp flə mīau, **viele Katzen**. vlə 'apfl, **viele Äpfel**. 21.08. flə metalai, **viele Schmetterlinge**, 22.08. sp vlə, oft, 24.08. fil hāxə, **viele Haare**. 25.08. vilə 'abvl, flə kindā. 30.08. filə (**E**) betə. filə dəd], - **Zettel**, öfter, (noch öfter **drei, vier**), 22.09. sp fil, später filə dəkəl, 23.09. filə 'autōz, pl korr, täglich fil, selten fil (**E**), fr-lə, filə. 04.10. fil gəkāt, **viel gekleckert**, täglich, 25.11. vildə gχō<sup>↗</sup>s, **viel zu groß**, oft, meist **E**

## vielen Dank

früher? 18.02.89 halbsp filη daŋk (**E**), März oft sp **E**, Sit.: wenn wir uns verabschieden, von mir oft gehört, = 'danke'

## vielleicht

23.02.89 im, 24.02. sp vələiçt, Bedeutung könnte stimmen, sie möchte durch einen weiteren Tunnel fahren, ich sage: 'Es kommt keiner mehr', sie: 'Doch, vielleicht!', 03.03. sp vlaiçt, sie möchte noch ein Stück Wurst, 'Du hast aber schon eine bekommen!', - 'Vielleicht krieg ich noch eine', immer öfter, meist vl-, fl-, selten **E** -- Wahrscheinlich sage ich beim Schnellsprechen auch fl-!

## vier

11.05.88 fia 1x, dann via, via oft, seltener bia, Juli via, meist dai, via, **zwei/drei, vier**, August dai, fr<sup>a</sup> (**E**), Mitte August selten, dafür 'viele', **E**

## vierzehn

02.07.89 **E**, -tš-, 02.08. sp dχaitsē, vi<sup>a</sup>tsē, selten, sp, **E**

## vierzig

11.03.89 sp vitsiç, stellt Waschmaschine ein, Juni/August auch sp **E**

## Vitamine [vitamInə], [vitamInə]

Anfang Januar vitimini, -ə, **Lautspiel**. 29.01. mitəminə, 02.07. tamInə, August **E**, selten m-

## Vogel

**pləp-pləp**: zunächst für 'Maus', pī-pī-pī..., ohne **Gelenk**, 14.01.88 sp zu den Vögeln im Westpark, Anfang März auch für 'Ente' (vorher (bag)bagba o.ä.), 17.02. sp l, əl, (al-Tag), auch später, dann weg, April Enten=Vogel bagbag, bagbagbag, 27.04. sp 'əgl, spezieller Ton: geschlossener Mund, hohe Stimme. -'l, 30.04. sp 'əgl, 02.05. sp bigl (pl), oft, über Tag verteilt, selten w-, 03.05. (sp?) bigl, 04.05. bīk], öfter -g-, täglich bigl, 08.05. buwgl, wuwgl, -g-, 09.05. wuwgl, wuwgl, wəgl, əgl, -g-, 10.05. sp vūwgl, später 'a'wuwgl, **hallo Vogel**, ax-wuwgl, əwuwgl, auch **Vogel**, täglich wuwgl, wuwgl, wuwgəl, 17.05. vūwgl, Mund nicht geöffnet, 02.06. sp zītə wəgl, zeigt auf vier Vögel, täglich meist wgl, g **stübisch**, 11.07. buwgl, öfter, Juli/August/September vōgl, **E**, 20.08. sp vōgal, September auch sp fōgl, -əl, oft, 03.10. sp pl vōgəlš, Oktober oft f-, 22.10. sp pl vōgəl, meist **E**

### **Vogelbeere**

Mitte Juli/August 88 sp fœ<sup>re</sup>gə, *Beeren für Vögel*, September, Mitte 89 E

### **Vögelchen**

20.02.89 sp E

### **Vögele**

11.,12.09.88 öfter fεgēlā, 22.10. singt sp fεgälā, --- 16.02. sp fεgälā, öfter fεgälā, E, selten

### **Vögelein**

27.09.88 vεgälain, auch E, selten

### **voll**

19.05.88 sp buł. im wōł, vōł, tippt sich auf Mund, 20.05. wōł, 03.08. viñ(!)  
vōł, *Windel voll*, 07.10. fōł (E) maχən, 21.11. sp fōł beta, *voll Blätter*, ab und  
zu sp f-, v-, Februar immer E

### **voller, voll von**

16.03.89 sp E in Satz

### **Vollkornnudeln**

13.05.89 fōłkōnūdəlŋ

### **vollpieseln**

29.01.89 sp pɸ fōłəpizəlt, öfter

### **von**

04.03.89 öfter sp E in Satz 'von Philipp', jetzt oft sp. 06.03. oft von, E

### **vorbei**

11.09.88 sp gatdə xəbai, *Katze vorbei*. 27.11. sp, halbsp vōbai, ...? 17.04.  
sp korr E

### **Vorhang**

26.03.89 foaŋ, auch E

### **vorne**

11.09.88 Oma erklärt den Weg '... da vorne ...'. A.: babbel da vōnə babbel,  
November ab und zu sp vōnə, selten f-, 20.11. sp da vō<sup>a</sup>nə, auch E

### **Vorsicht!**

06.05.88 vašič, w-, wu-, 09.05. sp vəšič, 11.05. buzīž, täglich w-, b-, -w-,  
-ł-, -s-, -i-, -ī-, -z, -ç, -ž, 19.05. vōšid, 20.05. bađid, -z, -đ, v-, bažičt, -t,  
25.05. bašit, bašič-, 26.05. sp vəšit, es ist eng, sie will vorbei. später vūšiz,  
30.05. w-, v-, batid, 31.05. sp bažit, als ich dicht bei ihr die Tür öffne, 01.06.  
bađid, 02.06. bšōitθ, 03.06. sp vōžitθ, 06.06. sp vœđitθ, 21.06. sp  
vłžik, oft, 23.06. vuzit, später batid, je auch -ç, -k, 05.07. bōhik, Mitte/  
Ende Juli oft vōžik, vōzi:k, oft. korr, 31.07. sp fōžig, 01.08. sp fōšič,  
04.08. fōžik, oft, 12.08. sp fōžik ðain, *vorsichtig sein*. später fōθiθin,  
ab und zu, 04.09. ðiθən, fōhik!, *sitzen, Vorsicht!*, 11.09. sp fōšič 'autōz,

täglich. 18.09. vɔʂik sain. oft vɔʂik, 05.10. vɔθik zainən. oft fɔʂiç dāsə,  
*Vorsicht, Straße*, 20.10. vɔʂiç dāsə, nur *Vorsicht*, 13.11. foəfiʃ, 02.12. sp **E**

**vorsichtig**

05.08.88 sp fɔʔzitik, 12.08. sp fɔʔzik ðain, später fɔʔθiθin, 18.09. ʔɔʂik  
sain, 05.10. vɔθik zainən, 09.03. sp **E**, 16.05. sp voʔziçiç, albern

**vorlesen**

Mai 89 sp **E**

**vorsingen**

17.02.89 sp **E**, 'das Lied singen vor!'

**vorwärts**

21.02.89 sp voaveatʂ, --- **E**

## W

### Waage

10.03.88 gağa, öfters, --- Juli E

### Waben

15.05.89 vābən (E)

### wach

09.11.88 E, 07.12. sp bax, im E, bleibt, 09.12. sp b-, im E, ... 05.04. sp E, ab und zu

### Wachs

02.01.89 (imitiert 'Wachs'!) 'ōḅōpaks

### wachsen

12.11.88 im 'wächst' vā̄kθ, vəkθ, --- 30.03. sp E Infinitiv

### Wachsmalstifte

11.02.89 sp vakşndiftə, ... 26.02. halbsp vakşmāldiftə, ... -st-, ... -fʰt-, 24.03. sp vak<sup>(-)</sup>zmālfʰtiftə, öfter, sp, 24.04. sp vakfʰmālfʰtiftə, ab und zu, auch vasmālfʰtiftə, Juli/August im, selten sp, E, vasmālfʰtiftə

### wackel/-n

14.08.88 ich: 'Wackel. wackel!'. sie: vak| vak| (E) vək|, 20.08. E, --- 06.12. sp vakəlt, 26.12. sp niç vakəlŋ (E), Januar E

### Wackelpeter

01.07.89 sp E, -kə

### Wackelpudding

16.06.89 E

### Wackelpuddingpulver

18.02.89 bak|pυlvə, 1x v-,

### Waffeln

18.01.89 vaʔəl

### Wagen

15.04.88 akā, September/Okttober selten im, 16.10. sp vō vāgən (E)?, bleibt

### Waggon

28.11.88 halbsp tɔŋs, im gɔŋs, ab und zu sp, zweites Drittel 89 E

### Wahl

14.11.89 E

### Wahnsinn

11.03.89 E, selten, sp, E

### Wald

August 88 selten, im, 18.09. halbsp E, 22.12. im E, selten

**walkman** [wɔ̃kmən], selten [-mən]

17.03.89 im. Versuche 'ɔ̃-, \*ɔ̃-, 23.03. 'ɔ̃kmən, wɔ̃kmən (E), 03.04. halbsp  
'ɔ̃lmen, 'ʊɔ̃kmən, 22.06. E, 29.09. sp E, \*ʊɔ̃kmən

**Walroß**

23.04.89 halbsp va·lkɔ̃ɔ̃, sp pɪ korr vɔ̃lkɔ̃ɔ̃ə, auch E, sp

**Wand**

30.01.89 korr 'ainə vant (E), selten

**wann**

August 89

**Wanze**

15.08.88 vanθə maʊə, maʊa maʊa vantθə, Kinderlied, 27.08. vantə maʊa,  
auch vantθə, vantθən, 02.10. karnə vanθə laʊa maʊa laʊa, ab und zu. De-  
zember/Januar auch E

**war**

05.10.88 laut vā, *laut war*, xandī vās, *Angie war's*, 06.10. laut vās, täglich,  
zb 12.10. laut vās, bɔ̃mədīnə vās, *Bohrmaschine war's*, täglich, 26.10. va  
xais, *war heiß*, oft. November wenig, 07.11. vasɔ̃xwunt, *war'n Hund*, öfter,  
11.11. desda vā fɔ̃aʊ, *des da war Frau*, öfter, 23.11. ʃiltən vās das, *Schlitten  
war das*, 11.12. im mikəlɔ̃ɔ̃fə dɔ̃ɪn vān dā, *Nikoläuse drin waren da*, täglich  
vā das?, svā das?, *was war das?*, auch inhaltlich verstanden, 28.12. sdɔ̃ɪn?  
ich: 'nichts. is' leer', svā da dɔ̃ɪn?, betont Vergangenheit

**wäre**

17.05.89 E, 29.05. sp E, korr, 12.06. sp E, korr. selten

**warm**

27.04.88 sp, fühlt am warmen Teller, bām, 29.04. mvā, 07.05. ba·m, va·m,  
13.05. sp bām, oft, zu warmer Tasse, 15.05. bām, später mit nackten Füßen  
auf warmen Steinen sp da bām bām, 16.05. E, bām, regelmäßig verbunden  
mit warmen Gegenständen, Mitte Juli oft, sp, E

**wärmen**

04.04.89 sp E

**Wärmflasche**

22.11.88 sp vefāz~ʒə, 02.12. sp vɛ~mfafə

**warnen**

Februar 89 im vānə dɪç (E), selten. Juni/Juli auch 'ich warne Dich'

**warte!** [vātə], [vatə]

27.05.88 [vatə] waʊa, 26.07. sp vātə (E), oft, 27.07. sp vātə, 02.08. sp  
vātə, sie will etwas holen, öfter, wenn sie schnell etwas erledigen will,  
28.09. sp fātət, auf die Frage 'Wo ist der Elefant', bleibt. E, zweite Form  
selten, öfter September

### warum

30.01.89 1x im E, viel später, als ich sage: 'Ich laß das hängen.' sp vaxum? (E),  
31.01. sp vaxum nach Gebot, oft, Mitte März auch negiert, ab und zu,  
letzte Drittel August sehr oft täglich

### Warze

13.06.89 vāts<sup>~f</sup>ə

### was

16.09.88 sp vos das?, was ist das?, 19.09. sp, ab und zu E (vas?, vās)?, 29.09.  
sp vas das?, ... täglich sdas?, 19.12. nox bauwən vas, noch was bauen, selten  
als Frage 'Was ...', meist 'Es macht der?'. zweites Drittel Januar öfter, ab  
Mai öfter als Rückfrage

### Waschbecken

10.12.88 vaʒbəkən, 31.12. va<sup>θ</sup>bəkən

### Wäsche

27.08.88 auch sp vi<sup>θ</sup>ə, ...?... Anfang 89 E

### waschen

20.08.88 im 'iç 'iç 'iç va<sup>θ</sup>ə, 22.08. sp vaʒən, ab und zu, 04.09. vaʒən, -<sup>θ</sup>-,  
06.11. vaʒ<sup>~c</sup>ən dekəl, 25.12. 'alena ve<sup>θ</sup>l, A wäscht, 26.12. sp vetʃiʃ, wäscht  
sich, 10.01. sp ve<sup>θ</sup>iʃ<sup>~c</sup>, wäscht sich, 25.01. papa vat<sup>θ</sup>t, Juni/Juli E

### Wäscheklammer

04.11.88 auch sp ve<sup>θ</sup>əgama, bleibt, sp, 21.12. sp pl korr ve<sup>θ</sup>əgamən, 22.02. sp E

### Waschlappen

02.05.89 halbsp vaʃlam, *Silbengrenze* nach ʃ, Juni/Juli E

### Waschmaschine

21.01.89 sp va<sup>θ</sup>a<sup>θ</sup>i<sup>nə</sup>, Schreib-, 30.04. E, ab und zu, auch sp, 29.06. sp E

### Waschmittel

06.12.88 va<sup>θ</sup>mī-tʃ, ab und zu, Anfang/Mitte 89 E

### Waschpulver

14.11.88 va<sup>θ</sup>əp<sup>~b</sup>w̄, 04.01. sp baʃpulva, 18.01. sp v<sup>θ</sup>əpulva, va<sup>θ</sup>pulva, -<sup>u</sup>-,  
20.01. sp b-, 30.01. sp va<sup>θ</sup>pulva, b-, etwa Mai/Juni E

### Wasser

23.01.88 'ei, stark steigende *Intonation*, ba, bai, --- Anfang April h-, as,  
ais, -ç, 24.04. sp E, vaʒə, vaʒa, 25.04. auch b-, täglich E, -a, 03.05.  
sp vaʒa, Regen, 09.05. sp baʒa, waʒa, 10.05. w<sup>v</sup>aʒa, täglich w-, v-, Ende  
Mai/Anfang Juni b-, Ende Juli oft E, Januar stets E

### Wasserbüffel

02.07.89 vaʒəbʏʃ<sup>~c</sup>əl, E

### Wasserschwimmer

24.11.88 halbsp vaʒavīma

**wauwau**

-Hund

**weg<sup>1</sup>**

Ende April 88 öfter sp bak<sup>h</sup>, täglich, Mai + Schubsen, 03.05. bak<sup>h</sup>, 2x, ich soll den Lappen vom Gesicht tun, täglich, 10.06. sp 'ek<sup>h</sup>, wek<sup>h</sup>, danach immer ek<sup>h</sup>, 13.06. sp vek, veg, dann öfter b-, 21.06. bek<sup>h</sup>, immer -ε-, meist **Zweiwortsätze**. E. Anfang Juli auch vorgestellt, täglich, 12.08. 'ale vek, selten 'alefek, als ich sie störe ðð, vek!, oft, täglich, E, 'alə vek<sup>h</sup>

**weg<sup>2</sup>**, Platt, [veç]

29.08.88 E, Ende Oktober oft sp E, November ab und zu sp E, bleibt, mal öfter, mal selten

**Weg**

18.06.88 sp E

**wegbringen**

23.01.89 sp E

**wegfahren**

18.02.89 sp E

**weggehen**

18.10.88 sp vekgajən, oft, verschiedene Varianten. Präsens und Infinitiv meist E

**weglegen**

24.03.89 sp E Pf

**wegräumen**

12.10.88 E, Januar selten, sp, vekəɾɔimt (E), oft sp E, flektiert

**wegschmeißen**

01.10.88 sp vekmaisən, 12.10. sp vekmaisən, bleibt, 18.12. sp mekmarsen, ... etwa Juni E

**wegschnappen**

13.09.88 vegéθä p/n?, Juni/Juli E

**wegschupsen**

23.03.89 sp vekəʃ ʔɕupst

**wegstellen**

30.05.89 sp E

**wegtauen**

Mitte Januar 89 öfter sp vekətauɪt (E), wenn etwas verschwunden ist, nach wenigen Wochen weg

**weh**

06.07.88 ich kneife sie, sp awa - vē! (E), öfter. Mitte/Ende Juli sehr oft, 18.08. vetūt gɔgu<sup>ə</sup>t, *Joghurt tut weh* (?!, vielleicht hatte sie sich einmal am Joghurtbecher verletzt), September/Oktober oft E, 22.10. vētūt - vē, tūt vē,

### **wehe**

21.01.89 **E**, 23.01. sp vehō vehō, später **E**

### **wehtun**

02.09.88 sp vetānən, später sp vetətānən, 10.09. veġetānən, vedetānən, 11.09. sp vedətānən, selten, nie, 16.10. da 'aua vēdətānən, 03.11. vēġetānən, öfter, 05.11. vāġetāñ, 06.11. sp **E**, öfter, oft erster Teil im **Zweiwortsatz**, meist vēġetānən, 24.11. kōfēġetān, *Kopf wehgetan*, 25.11. kof vēġetānt, ...

### **weich**

14.08.88 (im) bet vaiç, 16.08. sp vaiç, vaiç, 29.08. sp **E**, sieht eine kleine Dose mit weicher Einlage, 31.08. sp **E**, öfter

### **Weiher**

28.09.88 sp f-vaja, 89 **E**

### **Weihnachten**

08.01.89 vainaxñ

### **Weihnachtsmann**

17.11.88 vainaman, 23.11. sp pl korr vainameña, öfter, vainaman, ---

### **weil**

06.05.89 sp korr in Satz, **E**, Juni sehr oft, auf meine Warum-Fragen hin, Juli ? August täglich, **E**

### **Weile**

22.06.89 sp **E**

### **weinen**

25.07.88 'Andre weint' erst im. später sp 'agē vai~t. öfter, 03.08. sp **E**. oft, wenn sie Kinder weinen hört, 22.12. sp Inf korr **E**, bleibt

### **Weintrauben**

20.10.88 halbsp vaindā, verbessert sich daubən, Juli/August 89 sp, **E**

### **weiß**

08.11.88 sp vaiřəman, Schneemann, 20.,21.11. **E**, 22.12. halbsp **E**, meist **E**, selten vaiř, vaiř<sup>→c</sup>

### **weit**

22.08.88 **E**, 27.08. sp vaint, (→**weint**), im vaiç, (→**weich**), später vaik, dann vaiç, 12.09. sp vartə (**E**), 17.09. varta dk, 'weiter Stück', noch ein Stück, 11.10. sp vaida varda, 20.12. vart vek<sup>h</sup> baləŋ, *weit weg (ist der) Ballon*, bleibt. Komparativ selten, 21.03. sp vartə, (**E**), oft

### **Weizen**, auch bair. [vɔatsa]

09.10.88 im (bair.) vɔtşā

### **Weizenkeimöl**

09.03.89 vais<sup>→f</sup>ənöl

### welche

08.10.88 sp **E**, Bedeutung unklar, 09.10. sp  $\text{veič}$ , oft **E**, 12.10.  $\text{veičə bōnə}$ , *welche Bohne*, sucht noch eine Bohne. wohl von 'hier sind noch welche', 10.11.  $\text{veçə ðaʉwə}$ , *welche Schraube*, Dezember/Januar **E**, 23.03. sp korr  $\text{veičəs}$ , (**E**), fragt, welches Bild ich möchte, ..., noch Anfang 90 ab und zu  $\text{ve}^{\text{a}}\text{çə}$

### wenn

15.03.89 sp  $\text{venvenven}$  Pause (**E**), erst selten, dann öfter

### wer

27.10.88 sp  $\text{vėiθā}?$ , *wer ist da?*, selten, bald meist **E**

### werden

30.11.88  $\text{mʉθiç ve}^{\text{a}}\text{dən}$  (**E**), *schmutzig werden*. 11.12.  $\text{svėat smʉtʃiʃ}$ , *es wird schmutzig*, Januar oft  $\text{baux}$  etc  $\text{vet/vət/vit}$  kalt, 19.02. ...  $\text{ve}^{\text{a}}\text{dŋ}$  (**E**), 20.02. das  $\text{vėtəvaʃ}^{\text{s}}\text{ən}$ , *das wird gewaschen*, August fast immer korrekt flektiert, **E**

### werfen

27.08.88  $\text{vɔfŋ}$ , 16.09. halbsp  $\text{pi}^{\text{ə}}\text{vɔfən}$ , selten, 27.09. sp  $\text{vɔfən}$ , ... $\text{vɔfən}$ , ab und zu, Ende des Jahres öfter  $\text{ɔ}^{\text{a}}$ , 01.12. sp  $\text{vėfən}$ , **E**

### Wespe

11.10.88  $\text{beθpe}$ , 07.12. **E**, Juli/August sehr oft sp **E**

### Weste

13.10.88 **E**, 19.10. **E**,  $\text{'ainə veθtə}$ , später sp  $\text{vespə}$ , -ε, im  $\text{vestε}$ , 20.10., 13.11.  $\text{veʃtə}$ , sp  $\text{beʃtə}$ , 14.11. sp  $\text{vespepe}$ , 07.12.  $\text{vespə}$ , oft, 23.,24.12. **E**, 24.01. sp  $\text{vestə}$ , Zunge auch in Mundecke, selten. nie. August **E**,  $\text{vespə}$

### Wetter

15.06.88  $\text{mɛd}^{\text{t}}\text{-tə}$ , 06.08.  $\text{vėtə}$ , 13.08. sp *babbel - vint - babbel - vėtə* (**E**), Kinderreim, 31.08. wir gehen vor das Haus, sp  $\text{vām - vėtə}$ , wahrscheinlich sagte ich öfter: 'Es ist warm. Es ist schönes Wetter.' o.ä., 14.11.  $\text{θōnə vėtə}$ , *schönes Wetter*, Januar fast immer **E**

### wetzen

26.03.89 sp **E**, 27.03. sp **E**, selten, kommt aber immer mal wieder

### Wicht

21.02.89 **E**

### wichtig

13.12.88 halbsp  $\text{ganʃ viʃtiʃ}$ , *ganz wichtig*, 18.01.  $\text{'aux ʃwə, sviçtiç}$  (**E**), *auch Schuhe (anziehen), ist wichtig*, oft sp **E**

### wickeln

01.05.88  $\text{içl}$ , 02.05.  $\text{b-}$ ,  $\text{vik|n}$ , -g-, 03.05.  $\text{bikəl'n}$ , dann **E**, 05.05.  $\text{biçl}$ , **retroflex**, später  $\text{bik|n}$ ,  $\text{b}^{\text{w}}\text{ik|n}$ ,  $\text{k?g?}$ , 08.05.  $\text{b/v? -içl|n}$ , 15.05. morgens, nach dem Frühstück, noch mit der Nachtwindel, geht sie zur Badezimmertür. sp  $\text{biçl}$ ,  $\text{biçl|n}$ , w-, 19.05.  $\text{vik|}$ , 21.05. hat gefüllte Windel an, zeigt auf Hans, sieht mich an, sp **E**, 22.05.  $\text{viçl}$ , 23.05. sp  $\text{vik|}$ , bringt mir frische Windel,

meint sie 'Windel'?, 29.05. vigl, 1x -|n, täglich, 05.06. vigl, gl **velar**,  
meist bei gefüllter Windel, **E**, vɪk|, vɪk|n, 14.06. sp wɪk|n, täglich, auch  
°, -, 28.06. gɪgəl, vɪgəl, oft, Juli vɪk|, oft, ... 13.08. vɪkəl, ...  
Oktober vɪk|f, 18.12. 'anena vɪk|t (**E**), *A wickelt*, **E**

### **Wickelunterlage**

30.01.89 sp vɪk|d̥gə ---

### **Widewidewenne** Kinderlied

11.12.88 sp vɪdəveñə. ab und zu, 22.12. vɪdəveñə pʷt̥eñə, ab und zu, auch  
pʷthéñə, 20.01. pʷt̥eñə kanɪçkʷɪn haɪθə hʷɪn

### **wie**

06.11.88 sp korr vэгətθ di<sup>ə</sup>?, im vɪ -, *wie geht's Dir?*, oft

### **wieder**

23.07.88 sp **E**, öfter, 30.07. da də bapə vɪdə, *da (ist) der Papa wieder*, 03.,  
04.,05.,06.08. sp vɪdə, *zurück*, 06.08. vɪdə maɪnɪ, 19.08. vɪdə gut, 20.08.  
vɪdə da, 31.08. vɪdə kʷuntə, öfter, 03.09. vɪdə - babbel - d̥wɪ, öfter, **E**,  
gaj/-ç vɪdə, (*komme*) *gleich wieder*, 27.09. via xɪn!, (*leg es*) *wieder hin!*, 30.09.  
garbɪdə, ... *gleich wieder*, 02.10. gaj vɪdə, 22.10. d̥ɪtθ, vɪdə d̥ɪtθ, *wieder zieht's*,  
November oft ðɔn vɪdə, *schon wieder*, Januar **E**

### **wiederhaben**

15.01.89 sp kanθtə vɪdahābən, *kannste wiederhaben*

### **Wiederhören**

17.01.89 vɪdəhæ<sup>ə</sup>n, 25.01. **E** (-hæ<sup>ə</sup>n)

### **Wiederschauen**

10.03.89 vɛdaʃan, Juli/August **E**

### **Wiener**

25.03.89 **E**

### **Wiese**

21.05.88 vɪçə vɪçə wɪ wɪ, öfter, 06.06. vɪçə ?, 30.06. wɪsə, selten, 22.10. sp  
bɪzə, 22.12. sp vɪçə, **E**, 26.12. im, sp bɪçə, bɪfə, Januar ab und zu **E**,  
Juli selten -z-

### **Wildschwein**

22.01.89 auch sp vɪlvain, 23.01. sp vɪltvain, 15.05. halbsp vɪlʃvairə, 03.09.  
**E**, vɪlʃvair, -w-, *Silbengrenze* nach t-

### **Wimper**

12.11.88 vɛmba, vɪmba, b-, 30.11. vɪmpan, 19.03. **E**, 28.04. sp **E**, 16.06. sp  
**E**, ab und zu

### **Wind**

02.08.88 sp ven-d, 05.08. sp vɪfɪt, 06.08. sp **E**, vɪfɪt, öfter, 07.10. sp **E**,  
vent, ... 14.02. sp 'ain vɪntə

### **Windel**

07.04.88 babbel - vin-də (?), 27.04. bin-dl, 28.04. sp, meist m-, selten b-,  
23.05. sp vikl, (-wickeln), dann vinl, E, 28.05. sp vigl, im vinln, 01.06. sp  
vīlad, vīlad, 10.06. mindal, später vinda, 20.,21.06. sp minn, minl, mində,  
22.06. sp mīna, Ende Juni binda, Juli v-, seltener mində, oft, 13.08.  
sp vində, 20.08. E, vinl

### **Windhund**

31.05.89 vintū<sup>a</sup>, 13.06. sp vintḥunt

### **windig**

03.11.88 sp viniç, 11.02. sp vintriç, ... 21.03. sp E

### **Windrad**

05.03.89 sp vintʒat (E)

### **winke winke!**

28.04.88 sp bikə bikə, dreht Hände, 02.05. erkennt winkenden Bär auf Bild,  
sp bakə bakə. (-backe backe). 03.05. bikə, 16.05. sp vîkə, --- 03.10. sp  
viŋkən (E), wurde am Tag vorher erwähnt, November 1x sp, 06.12. sp E

### **Winter**

10.02.89 E

### **Wippe**

18.06.89 sp E, 19.06. sp E, ab und zu

### **Wippel**

07.12.88 f-, vipl, später E

### **Wippelwapp**

15.10.88 vipəlbaɔ ʒx, 14.04. E

### **Wipperl**, Fantasiewort von Dustin,

*drehbares Schutztürchen vor öffentlichen Schlössern*

30.03.89 biɔəɫ, selten, nie

### **Wir sind drei Musikanten** Kinderlied

26.01.89 mūzikan-tən fiofio

### **wirklich**

01.04.89 vŷkliç, bald E

### **Wirsing**

22.11.88 halbsp viçə, 02.12. vīziŋ, vīziŋ, vīfiŋ

### **wischen**

Mai 88 diverse Versuche b-, -s<sup>→f</sup>-, 16.05. sp bis<sup>→f</sup>ŋ, 19.05. vīšə, vīšə-n, 21.05.  
vid-θən, später 2x sp viç<sup>→f</sup>I, 27.05. sp viçl, 02.06. sp biçə, biçən, -ŋ,  
04.06. içɛ, 08.06. sp biç-I, 11.06. sp viçɛ, Juli sehr oft, 03.08. sp vis<sup>→f</sup>t,  
oft, 07.08. viš<sup>→f</sup>da, August/September ab und zu viθən, 30.09. viθən,  
Mai/Juni fast immer E

### wissen

24.11.88 Frage: 'Wo ist der Elefant?'. *vars niçt*, 11.12. *də vars niçt*, *Du weißt nicht*, zu mir, oft *varstū*, -u, 21.,22.12. *varstuw* sehr oft, täglich, nie Inf.

### Witzbold

11.04.89 **E**, auch sp

### wo

09.07.88 **E**, *vo? vo gai?*, *wo kleiner (Ballon)*, 25.07. sp *vo*, *fo bat*, sucht Elefant. 29.07. *vo? vo? puṗə vo?*, 31.07. *vɔ<sup>ʔ</sup>vɔ<sup>ʔ</sup>vat*, *dək! vo dək!?*, - *Deckel*, öfter, 04.08. *vo paṗa?*, August oft erster Teil im **Zweiwortsatz**, 08.10. sp *vōhin*, h leicht **frikativ**, Oktober/November oft *vōs* + Wort, Universalfrage, *wo ist* -, *was ist* -, *wie ist* -, erst einige Monate später stets korrekt

### wohnen

21.12.88 im 'alena *fōnt*. öfter sp **E**

### Wohnung

05.03.89 sp **E**, 06.03. sp **E**, 07.03. sp **E**, meint 'Wohnzimmer', ab und zu, korrekt

### Wohnwagen

13.12.88 **E**, die ersten zwei Silben gleich stark **akzentuiert**

### Wohnzimmer

09.11.88 sp *votsəvā*, 11.11. *vōndəḏima*, 12.11. sp *vōntsima*, *vōtsima*, später sp *vōntsəvā*, öfter, 29.11. *vōntsədima*, 27.12. sp *vōntsəvā*, Februar **E**

### Wolf

13.11.88 sp **E**, erzählt mir, was sie gemalt hat, 20.11. sp **E**, Februar ab und zu, **E**. dann seltener

### Wolfgang

23.12.88 auch sp *fɔlf*, 06.01. *vɔlf*, *vɔwifgarj*, ab und zu, Mitte Februar auch **E**, 25.02. halbsp **E**, ab und zu

### wollen

früher oft unbemerkt in Babbelsequenzen, **E**, 13.08. sp *vil<sup>1c</sup> bux*, *will Buch*, 16.08. *nɔənvilt*, *will neuen Tee*, *vilθt*, *vilšt*, ab und zu, 26.08. *vil lāfən*, *will schlafen*, 29.08. sp *vɔltə ḏiḥən*, *vɔlt* -, der Elefant soll sitzen, 31.08. 'eṣən *vilst*, sie will essen, 02.09. *vilstū dift*, eigentlich *ich will Stift*, 30.09. *bet vīst*, von 'willst Du ins Bett'. sie will ins Bett. 01.10. *vilniç!*, *vilnībet*, *will nicht (ins) Bett*. 03.10. *vī niç*, *will nicht*. oft, 21.10. sp *vīst 'ains*, *vilst 'ains*, oft *vilniç*, 07.01. *vilftu*, *willst Du*, 20.11. *nain*, *vilniç zēḥən*, *vil paṗa gēn*, *nein, will nicht sitzen, will (zum) Papa gehn*, 22.11. *vɔl* -, sie will etwas. 23.11. *vil 'autofānən*, *will Auto fahren*. 27.11. 'anena *vil ɤwunda*, *A will runter*, ... 12.05. *wil*

### Wolke

02.08.88 *vɔl-kə*, 03.08. *viaka*, später *vɔlkə*, 17.,19.08. sp **E**, 25.08. sp.

18.09. sp E, Oktober ab und zu, 06.10. sp vorkə, ... Januar E, 06.04.  
sp E, pl korr

### Worms

11.04.89 im, auch sp vɔ<sup>a</sup>mʂ, später auch E

### Wörterbuch

24.11.88 fətabūx

### wuf

11.08.88 vuuf

### Wulle-wulle-Gänschen

April 89 im b-, 12.04. sp bulə bulə kɛpçən, 14.04. sp vulə vulə gɛnʂçən.  
dann öfter E

### wund

30.12.88 sp f-, vuunt, Januar E

### wunderbar

18.09.88 vu<sup>u</sup>nəbā, 25.09. vuundəbā, 28.09. sp vūndəbā, 02.10. sp vɔndəbā,  
vuundəbā, 03.10. sp vu<sup>u</sup>nəbā, öfter, 04.10. sp vu<sup>u</sup>nəvə, -vā, November/  
Dezember ab und zu. selten, Januar E

### wünschen

08.,10.12. sp vīnsə gūtapətīt, *wünsche guten Appetit*, *Silbengrenze* nach ū,  
vnsəapətīt, täglich, vūnapətīt, -p-, vūnfapətīt, 04.03. sp E

### Würfel

10.05.88 axuax-v|, *auch ein Würfel*, 10.09. vīfə, 19.09. karnə vīfəl, *kleiner  
Würfel*, halbsp, 03.10. sp vīfəl, 04.10. vīfəl nēma, *Würfel nehmen wir*,  
November sp vīfəl, Januar E

### würgen

10.03.89 sp hat fɔ<sup>n</sup>əv<sup>a</sup>kt (E), *hat schon gewürgt*

### Wurm

30.08.88 bua, --- 08.12. sp vuam, ... 31.05. sp E

### Würmchen

06.01.89 vɛ<sup>a</sup>mçən

### Wurstl

17.08.88 sp vuusti, Sit.: im Bett hüpfen

### wursteln

19.05.89 sp E

### Wurst

01.08.88 būsɔ, būst, 12.08. sp būʂst, Mitte/Ende August vūəst, auch sp,  
06.09. sp būst, leichte Andeutung von ɛ<sup>x</sup> vor st, 07.09. sp vuəst, meist  
v-, 20.09. sp buast, September/Okttober/November oft, 06.11. būəft,  
wieder būəst, ... b-, 10.,11.01. sp v-, 11.01. abends b-, ... bu<sup>a</sup>st, ca. Juli E

**Würstchen**

Mitte Januar 89, 29.01. sp viatsçən, vīstçən, 25.03. sp by<sup>a</sup>f<sup>~</sup>çt<sup>f</sup>~çən

**Würstline**, selbstkreierte Femininform

18.06.89 Papa: 'Du Würstli!' [vyəftli], A korrigiert vyəflinə

**Wurzel**

18.09.88 vwθəl, da 'au vwθəl. ... 04.05. sp vu<sup>a</sup>səl, Juli E

**Wusel**

03.11.88 vūsəl, -s<sup>~</sup>f-, 07.11. vūsəl, Januar E, oft

## X

### X

15.06.89 'ikf, später E

## Y

### Ypsilon

24.10.88, 26.10. 'ibzɪləlɔn, später bəzəlɔn, 14.12. 't-, 'ɪpʃɪlɔn, ... 14.03. sp  
E, meint den Buchstaben 'V, oft, dann immer korrekt. bleibt

## Z

### **zack!**

30.05.88 sp zak<sup>h</sup>, Quelle unbekannt, ich setze sie auf die Erde, 10.06. zak<sup>h</sup>

### **zackzack!**

26.05.89 halbsp fakfak, Bedeutung nicht klar, 'will auch ein zackzack haben', 'auch ein zackzack', nach langer Pause, etwa Juni, sp E

### **Zahl**

08.01.89 sp dzālən, einige Zeit später E

### **Zahn**

21.05.88 dan, da

### **Zahnärztin**

30.05.89 sp tʃ<sup>ʰ</sup>ān<sup>ʰ</sup>ɛ<sup>ʰ</sup>tʃ<sup>ʰ</sup>tīn, ... Juli selten E

### **Zahnbürste**

28.12.87 auch sp nana, naña, sieht im Geschäft Zahnbürsten, nach einigen Tagen weg, 01.11.88 auch sp danbīdā, danθbīθdā, 02.11. sp danbīθtā, -bī<sup>ʰ</sup>θdā, 07.11. sp danbīftā, ab und zu, 29.11. da vā nɔx nē dānbīftā, da war noch 'ne Zahnbürste, ... Januar/Februar/März zanb<sup>ʰ</sup>stā, -y-, tʃ<sup>ʰ</sup>-, tʃ<sup>ʰ</sup>ʰ-, Juni/Juli E

### **Zähne**

29.05.88 zəzə bu, Zähne putzen, 03.06. denə, 05.06. sp denə, selten, 13.08. sp dene, 13.08. sp ts-, --- 06.10. dēnan, dēnen, 12.11. demə puθən, Januar/Februar/März zēnə puʦən, selten -w-, Juni/Juli E

### **Zahnpasta**

29.11.88 danθpasta, 14.12. dānpafta, 26.01. zānbaʃta, sp dzānpasta, 27.01. sp dānpasta, oft sp, z-, z-, März zānpasta, April selten E, Juni oft E

### **Zahnstocher**

01.12.88 sp danbīftā, im dāndɔxa

### **Zäpfchen**

21.10.88 θəddən, θəbδdən, sp θəbδ, 22.10. dɛpδn, 08.11. sp dɛpδn, oft sp, zɛfʃn, zɛpʃn, noch Dezember, ... Juli/August E

### **Zapfen**

22.09.88 da<sup>ʰ</sup>fə, ... ca Mai/Juni E

### **Zappelpeter**

25.10.88 auch sp dapədēta, dabə-,

### **zappeln**

10.11.88 sp 'anena zabəlt, 12.11. dapəlt

### **zart**

10.05.88 dāt, dāt<sup>h</sup>, 12.05. dāt, dāt<sup>h</sup>, täglich, 06.06. dāt<sup>h</sup>, 28.06. sp dāt<sup>h</sup>,

streichelt ganz vorsichtig, 27.07. zāt, ab und zu, 03.08. zāt, 21.08. sp  
'ar zāt. April auch E

### Zaun

02.08.88 darn dain, dann daun, -m, 16.08. down, 17.08. daun, öfter, öfter,  
13.01. sp ðaun, dzaun, 23.02. sp pl korr daunə, im dzɔɪnə, 03.03. sp jaun,  
später sp E

### Zaziki

16.06.89 ziki, 17.06. ziki, 18.06. halbsp 'az ziki

### Zebra

25.12.88 depka, sp depā, dʰepā, dʰepkai, später im dðebā, halbsp nɛbā, 09.01.  
sp debā, depā, 19.01. sp dzɛbka

### Zebraastreifen

10.03.89 zebkastkaifn

### Zeh

29.01.88 tɛ, dɛ, (hi<sup>o</sup>), 01.02. de<sup>ɪ</sup>ç, 05.-08.02. auch zu Finger und Schuhen,  
Mitte Februar verwechselt Zeh/Bauch, oft, sp, im Verlauf April weg, →Bauch,  
15.05. dsɛ (!), 'adsɛ, auch Zeh, 16.05. dsɛ, dzɛ, dɛ, täglich, 30.06. dɛ. dsɛ,  
dzɛ, 01.07. sp dɛa öfter, im dɛ, zɛ, 02.07. sp dea, im dɛ, zɛ, August 1-2x,  
06.09. sp gɛ, 08.09. sp d<sup>l</sup>ɛ, Dezember/Januar sp pl dɛn, dɛnən, 07.02. sp  
ðɛ, dðɛ, tθɛ, jeweils Verbesserungen, weil ich sie nicht verstehe, 21.02. sp  
sp dðɛn̄, Februar sp zɛnən, März/April E

### zehn

05.11.88 auch sp dɛn, den, oft, zählt oft. lʌst 1.2.4.8 teilweise oder ganz  
aus, 15.11. sp dzɛn, Februar zählt ab und zu korrekt, März sehr oft bis elf,  
tʃ<sup>~</sup>ɛn, tʃ-, E

### zeig!

03.08.88 sp tsaik, öfter, 07.08. daɪk<sup>h</sup>, 08.08. sp zaik, 10.08. zaik, ab und  
zu, 15.09. sp saik, öfter, auch 'o saik (17.09.), z-, interdental, 23.09. θaik,  
öfter 'o zaik, 16.10. kɛfa θaik mi<sup>a</sup>, zeig mir Käfer, oft, E, 14.02. sp tsaikt  
(E), tʃaikt, ... Infinitiv, 07.05. sp tsaikt

### Zeiger

24.03.89 halbsp E, ts<sup>~</sup>arts<sup>~</sup>ə, sargə, 08.06. sp ʃaɪgə, auch E

### Zeigt her Eure FüÙe Kinderlied

02.02.89 zɪ hejən ... gansə tāk, dichtet selbst zɪ lāfən, zɪ lāfən, - schlafen,  
legt sich hin

### Zeit

31.01.89 hama ðait, haben wir Zeit, 05.03. sp sait, auch E

### Zeltung

30.11.88 daɪduŋ, 01.12. daɪduŋ, später sp dartuŋ, 02.12. sp, 07.12. sp

tsartuŋ, ab und zu, 25.12. de<sup>a</sup> lif<sup>t</sup> aux tsartuŋ, *der liest auch Zeitung*,  
Januar E, z-

### Zelt

30.06.89 se<sup>l</sup>t, fe<sup>l</sup>t, halbsp tfe<sup>l</sup>t

### Zeppelin

07.07.88 de<sup>b</sup>əli, dann de<sup>b</sup>əla<sup>ja</sup>, dann de<sup>m</sup><sup>b</sup>əda<sup>ji</sup>, --- 17.01. ze<sup>p</sup>ili, 23.01. sp  
de<sup>p</sup>ili, Juli E

### Zettel

27.04.88 de<sup>k</sup>l, öfter. (→**Deckel**). 18.05. sp de<sup>k</sup>l, 21.05. de<sup>k</sup>l, oft, 31.05. sp  
ŋe<sup>ŋ</sup>l, im de<sup>d</sup>+l, 01.07. sp da<sup>s</sup>l, selten, 13.07. sp de<sup>d</sup>l o.ä., 20.07. ge<sup>k</sup>l,  
21.07. sp de<sup>d</sup>el. oft. 12.08. sp de<sup>d</sup>el. 13.08. mam<sup>i</sup> de<sup>d</sup>əl. 30.08. filə de<sup>d</sup>l,  
selten, 03.10. sp de<sup>t</sup>əl, oft de<sup>d</sup>l, de<sup>t</sup>l, bleibt, 11.11. sp 1x fe<sup>t</sup>l, dann d-,  
Dezember E. Januar z-. auch t<sup>s</sup>-, s-, t<sup>f</sup><sup>~c</sup>-, 08.06. sp fe<sup>t</sup>əl. auch E

### zicke zacke

06.08.88 sp di<sup>k</sup>ə da<sup>k</sup>ə, dð-?, dç-?. Februar z-

### Ziege

19.06.88 ki<sup>k</sup>ə. 11.07. ki<sup>k</sup>ē. 11.08. sp ?i<sup>k</sup>ə. 26.09. ti<sup>-</sup>kə, 14.10. sp ti<sup>k</sup>ə, mē.  
19.11. im 'alde di<sup>g</sup>ə, *alte Ziege*, 26.11. sp ti<sup>g</sup>ə, öfter

### ziehen

25.08.88 auch sp di<sup>t</sup>, *zieht*. 29.08. sp d<sup>c</sup>it, 01.09. sp di<sup>t</sup><sup>h</sup>, 03.09. d<sup>c</sup>it,  
22.10. di<sup>t</sup>θ, vi<sup>da</sup> di<sup>t</sup>θ, *wieder zieht's/ziept's*, 18.11. sp di<sup>t</sup>θ o.ä., 29.11. sp  
'anena di<sup>t</sup>θ. *A zieht/ziept (Haare)*. 23.12. sp si<sup>n</sup>ən, 'anena di<sup>t</sup>, im 'anena tsit  
(E), 30.12. ni<sup>c</sup> dzinən, di<sup>n</sup>ən, Januar ð-, dz-, März/April E

### Zigaretten

09.10.88 ke<sup>t</sup>ən, ge<sup>t</sup>ən, ze<sup>t</sup>ən, 01.11. si<sup>t</sup>əkē<sup>t</sup>ə, 16.11. θi<sup>t</sup>əkē<sup>t</sup>ə, ... 08.02. sp  
zəkē<sup>t</sup>ə, 11.03. t<sup>s</sup>i<sup>g</sup>əkē<sup>t</sup>ə, 27.03. si<sup>g</sup>əkē<sup>t</sup>ə (*gellspelt?*), ... 01.05. sp tsigəkē<sup>t</sup>ə,  
11.05. sp i<sup>g</sup>əkē<sup>t</sup>ə, schnell gesprochen innerhalb eines Satzes, auch E

### Zigarettenstummel

27.05.89 sp i<sup>g</sup>əkē<sup>t</sup>əftu<sup>m</sup>l

### Zimmer

09.08.88 sp d<sup>c</sup>i<sup>m</sup>ə, 22.08. sp de<sup>m</sup>a, 29.08. da pa<sup>p</sup>a di<sup>m</sup>ə, *da (ist) Papa's  
Zimmer*, 06.09. sp di<sup>m</sup>a, di<sup>m</sup>ə, öfter, 25.12. di<sup>m</sup>a di<sup>m</sup>a, Rückfrage: 'Was?'  
zi<sup>m</sup>a!, März/April E

### Zimt

06.03.89 zi<sup>m</sup>t, zi<sup>~e</sup>mt

### Zipfel

05.04.89 t<sup>s</sup>i<sup>p</sup>fəl

### Zipp Zippelipp Zippelonika

04.,05.,06.04.89 Versuche, 07.04. tθi<sup>p</sup>əhōnika

### Zirkus

11.03.89 ʃʷɪkʊs, ʃʷɪʰkʊs

### Zitrone

17.08.88 zōnə, 'azōnə, dōnə. 19.08.. 01.11. sp tʰōnə. nɔx 'ainə tʰōnə. öfter sp tʰōnə, 21.11. sp ʔitʰōnə, 26.11. sp zʷʰantʰōnən, 01.12. sp tʰōnə, im tʰɪtʰōnə, 04.02. ʃitʰōnən, 10.02. sp zitʰōnən, 04.03. sp zitʰōnə, 16.03. sp zʷʰitʰōnə, bald auch E

### Zombie

10.07.88 dɔmɪ, dɔbɪ

### Zopf

21.09.88 dɔf, 22.09. dɔf, 01.03. tsɔʷɔpf, 21.03. sp tʃʷɔpf, ... tsʷɔpf, 29.03. sp in Satz tɔpf, ... 01.04. sp tʃʷɔpf, auch E

### Zöpfe

26.06.88 gœkə

### zu, geschlossen, attributiv

10.03.88 dɔ dɔ, d̄. 11.03. dʷ. 14.03. dʷ. =Schuh. täglich, sp. für zudecken. zuschließen, (Licht) ausmachen, dʷ, dt, April/Mai d̄b, w-haltig, wenn sie es ernst und dringend meint. täglich. 16.08. halbsp d̄θə. Tür zu. öfter d̄w. 25.08. sp tɪʰ d̄w, 06.09. t̄θə, -w, oft, 25.09. sp d̄w, Dezember/Januar t̄θw, später t̄θū, 23.01. sp E. ʃ-, tʃ-. Mitte Juni oft E

### zu, Adverb

22.08.88 'ɛŋ, zə 'ɛŋ, zu eng, 13.09. zo gʷɔs, öfter. 18.09. də gʷɔs. gogʷɔs. 21.09. də 'ɛŋ, 28.09. də gʷɔs, 04.10. də vil, - vil, November də -, selten də -, d̄w, dʷ, 09.11. z̄w gʷɔs, ab und zu, 20.11. z̄w gʷɔs, März/April auch E

### zu, Präposition

21.01.89 sp niç də patʰitʃia b̄ɔx, nicht zu Patrizia hoch. Satz oft gehört. 01.03. sp ʃʷū, in Sätzen wie 'nehmen wir [nəma] mit zu Felicitas', 'nicht zu Uli', 'gehn wir [gəma] zu Patrizia', oft. korr. auch E

### zu Fuß

12.05.89 im, halbsp ʃum f̄us, später halbsp E, ab und zu

### zu zweit

18.06.89 sp ʃu ʃvait, korr, oft, selten E

### Zucchini [tsʊxini]

15.10.88 auch sp xēni, dann xini, xini z̄wɔxən, Zucchini suchen, 05.12. tʰɛʰni. tʰɛʰni, Kontamination mit Zitrone, --- 16.01. xini, 26.07. im gʷɔxini, g-, August E

### Zucker

31.07.88 dʷkə, -a, öfter. 03.08. dʷkə, öfter. 16.08. dʷkə. 06.09. dʷpə,

dukə vās, *Zucker war's*.(im), 03.11. sp dukā, öfter, 25.03. sp sukə. ʒ-,  
April auch **E**

### Zudecke

25.04.89 sp fūdekə

### zudecken

07.11.88 sp dūbəkən. oft, öfter, 08./09.11. ʒūbəkən, 17.11. dūbəkən, ...  
-b-, ... 16.02. sp **E**

### Zug [tsux], [tsük]

11.04.88 gūx, gw, -γ, 23.06. sp 'u·t<sup>h</sup>, 26.06. sp 'utitā. *Zug ist da(s)*. ...  
gukθ, ... dwt<sup>h</sup>, 06.07. əktθ, 09.07. sp duk<sup>h</sup>, --- 10.09. gxōsə duk,  
[duk] im, *großer Zug*, 30.09. oft sp tsuk, θ-, verbessert sich ts-, tθ-,  
selten, 14.10. sp dūk<sup>h</sup>, duk, Dezember tsük, Januar auch **E**, erst  
einige Monate später tsux

### zugucken

25.11.88 niçt dwgukθt, 27.11. dūgwükən, 18.12. 'anena tsūkukt, (*der Elefant*)  
*guckt Annalena zu*, öfter, Januar/Februar auch 'anena kukθū, später -ʃ<sup>c</sup>ū,  
16.04. sp 'alena θukū, Mai auch **E**, ʃ-, tʃ-, tʃ<sup>c</sup>-, 18.06. sp gūtsukj, im  
gūsdukj

### zuklappen

16.01.89 sp ðūgəpən

### zumachen

seit Oktober 88 dū-, November ab und zu, auch tsū-, 01.12. sp tsūmaxən,  
02./03.11. sp ts-, d-, bleibt, 18.01. sp θūnəmaxt

### zum Essen gehen

22.03.89 im gēn vi<sup>a</sup> zū 'ēsən, öfter

### zum Wohl

24.02.89 auch sp zum völ, zu völ, hebt ihr Glas, 27.02. sp zu völ, korrekt,  
Mai/Juni öfter, ʃum -, tʃ-, **E**

### Zunge

19.10.88 sp tswijə, 20.11. dwijə, 11.01. sp swijə, öfter auch ð-, 24.01. sp  
**E**, ʃ-, tʃ-, Juni auch **E**

### zupp

Mitte Dezember 88 sp ts-, dz-, ʃwp

### zurück

08.07.88 sp 'ik, 'ik<sup>h</sup>, ab und zu, 06.10. sp zəʔik, zʔik, November 1x,  
12.11. sp ðik, 30.11. sp zəʔkdūn, zR-, -tūn, ab und zu, zʔik, 28.12.  
kɔmt balt dɛ<sup>a</sup> pəpə dʔik, *kommt bald der Papa zurück*, 29.12. zʔik, ... 02.01.  
kʰɛmə zəʔik dɪmə, *Creme zurück (im/ins) Zimmer*, ... März/April **E**

### **zurückbringen**

16.12.88 sp ʁɪkbrɪŋən

### **zurücktun**

30.11.88 sp zɪ-, zRɪkdūn, -tūn

### **zusammen**

13.09.88 sp ɔam̩, 16.09. sp ɔamən. 25.12. sp zaɪ̯, ... 28.02. sp 'ɔzaɪ̯, 02., 03.03. sp zū-, tsūzaɪ̯ (E), April/Mai E, fūʃaɪ̯

### **zusammenbauen**

29.12.88 zəzaɪ̯nəbaut

### **zusammenklappen**

13.11.88 gaməgapt

### **zusammenknuddeln**

17.01.89 sp zaɪ̯ŋwɔ̯lt

### **zwei**

zunächst = **drei**, *mehrere*

09.04.88 b-, vai, 10.04. b-, vai, später dai, 24.04. bāi, 25.04. sp wai, korr: zwei Klötze, 02.05. bai, öfter, 03.05. sp bai, 11.05. vai, 16.05. sp, sucht zweite Karte, bai, vai, 24.05. sp bai, zwei Steine, 25.05. bai, dai, 30.05. da vávau, vávau, Pause. vai vai, Pause. bai bai, zwei Hunde. *mehrere*. 04.06. sp 'étə, Pause, bai bai bai, drei Enten, 23.06. tiɪnə, vai vai, mehrere Kinder, 30.06. sp bai bai, bricht ein Stück Pommes auseinander, 01.07. sp bai bai, (zwei Socken), 02.07. bai dē, *zwei Zehen*, 03.07. bai, vai, zwei Flaschen. zwei Schuppen, 05.,06.,07.07. mehr dai als vai, Anfang Juli oft dai via (**zwei**, **vier**), *viele*, 10.07. dai via tɪktak, *viele Uhren*, oft, August kurze Zeit weniger oft. September oft. ab und zu, 27.09. sp 'ainšvai, 19.10. dai buɪlɪ, *zwei Bullis*, korr, 23.10. vai bēbɪs, *zwei Babies*, korr, November vai, dai, 26.,27.11. öfter korr sp vai, Januar svai, oft, 13.02. švai, oft svai, März/April f<sup>~</sup>vai, 16.04. sp tf<sup>~</sup>vai hundə, korr, 30.05. sp tfvai, f<sup>v-</sup>, sv-, Juni auch E

### **zwele**

20.03.89 sp f<sup>~</sup>vajə öfter, svajə, öfter. Ende Mai/Juni weg

### **zweimal**

14.03.89 nox f<sup>v</sup>aimal, danɪs f<sup>~</sup>ɪʉs!, *noch zweimal, dann ist Schluß!*, Juli E, tf<sup>v-</sup>, dʒv-

### **zweite**

Juli 89 sp E, f<sup>v-</sup>

### **Zwerg**

15.09.88 ve<sup>ak</sup>, 04.11. sp bēkə, (-**Berge**), veak, täglich bēkə, bēkə, 11.12. sp pl korr bē<sup>ak</sup>ən, oft b-, 05.,06.02. auch sp veak, b-, 26.02. bē<sup>ak</sup>, š-, v-,

zv-, 04.03. sp gumī-fveak, v-, b-, 07.03. im E, 14.03. sp beak, verbessert  
sich fveak, 04.,05.,06.,07.04. oft sp fveagə, fveak, ca Juli E

### Zwieback

07.08.88 sp bilbe - wilajai - im pr<sup>b</sup>ka - pikak - gibab - gaga - kik<sup>w</sup>ak - tita,  
08.08. sp gipa, oft, später tipa, tipe, 09.08. ?ibab, sp kiba, 10.08. sp ti-pa,  
tipap, später sp tipel, 13.08. sp tibə, tipəl, max zi tipəl, *mag sie (=ich) -*,  
15.08. sp dirəl, dipak, später tipal, titəl, im tipalt, tipap, 20.,21.08. öfter sp  
tipap, tipal, 24.,25.08. oft tipap, 25.08. auch dirabd, oft tipap, auch für  
Knäckebröt, 30.09. sp tibap, Oktober/November oft tibap, auch für Knäcke,  
26.11. sp tibak, ... kurze Zeit weg, 01.01. sp fibak, Knäcke, 06.01. sp tfv-,  
dann tsibak, öfter, Juli E

### Zwiebel

25.07.88 ðibə, 14.08. tīpa, tīpəl, = **Zwieback**, 15.11. v-, fibəl, 11.12. sp dibl,  
Februar im, 27.02. sibl̥, zibl̥, ... 17.03. f<sup>w</sup>ibəl, 02.06. sp fibəl, im tfw-,  
fv-, 21.06. sp svibən, pl korr, auch E

### Zwillinge

04.01.89 vilīŋə, vilīŋgə, 05.03. sp vɪnf<sup>w</sup>līŋə, vilīŋə, 11.03. sp di vil<sup>3</sup>līŋə,  
ab und zu sp zvilīŋə, Juni/Juli E

### zwölf

vorher im? 20.12.88 sp 1,2,3,5,6,7,8,9,10,11,12 geflüstert ze<sup>f</sup>, zø<sup>f</sup>, Januar  
zählt ab und zu bis 12, vergißt oft 5 oder 6, Juni/Juli E

#### 4.2 Die Entwicklung des Lexikons - chronologische Zielwortliste

##### *Erläuterungen*

<b>Stuhl</b>	Wort zum ersten Mal nachgesprochen
<i>Stuhl</i>	Wort zum ersten Mal spontan angewandt
<b>Stuhl</b>	Wort zum ersten Mal spontan angewandt ohne vorheriges Nachsprechen
<b>Stuhl?</b>	Datum des ersten Auftretens unsicher, wahrscheinlich früher
<i>Stuhl?</i>	Datum des ersten Auftretens unsicher, wahrscheinlich früher
<b>Stuhl (?)</b>	Spontaneität nicht sicher
<b>Stuhl (?)</b>	Spontaneität nicht sicher. Zielwort seit dem letzten Schlaf gehört/nachgesprochen
(Stuhl)	unsicher, ob Zielwort gemeint ist
( <i>Stuhl</i> )	unsicher, ob Zielwort gemeint ist
{Stuhl}	eigentlich noch kein Wort
*	kein Protowort mehr, erwachsensprachliche Variante
hurry	kein Wort der deutschen Sprache

#### 1987

23.10.87 / 0:8,23	<b>nein</b>
25.10.87 / 0:8,25	<b>Mama</b>
Anf.Nov / 0:9	da, Papa, <i>da</i> , <i>Papa</i>
Mitte Nov / 0:9 1/2	<b>ei, Ei</b>
Anfang Dez / 0:10	Maus. <b>bitte (da), das da</b>
13.12.87 / 0:10,13	<b>Teddy</b>
16.12.87 / 0:10,16	Buch (?)
28.12.87 / 0:10,28	tööt (?). <b>Annalena, Baum, Zahnbürste</b>
Ende Dez / 0:10 3/4	<b>{Hase}</b>

#### 1988

Anf Jan / 0:11	Tag (?). ja, ja, <b>Essen. Auto</b>
01.01.88 / 0:11,2	
02.01.88 / 0:11,3	Bild (?). <b>Hund</b>
03.01.88	
04.01.88	

05.01.88 / 0:11.6	ada (?)
06.01.88 / 0:11.7	<i>Maus</i>
07.01.88 / 0:11.8	Mann!, <i>Mann!</i>
08.01.88	
09.01.88 / 0:11.10	Kikeriki
10.01.88 / 0:11.11	Ball (?). Lampe (?)
11.01.88	
12.01.88	
13.01.88	
14.01.88 / 0:11.15	<i>pieppiep</i> (Vogel/Ente). <b>Banane, Krähe</b>
15.01.88	
Mitte Jan / 0:11 1/2	Tee. Mann »Mensch«
16.01.88	
17.01.88 / 0:11.18	<b>trinken</b>
18.01.88	
19.01.88	
20.01.88	
21.01.88	
22.01.88 / 0:11.23	heiß. <i>heiß</i>
23.01.88 / 0:11.24	(Wasser)
24.01.88	
25.01.88	
26.01.88 / 0:11.27	Bauch. <i>Bauch</i>
27.01.88	
28.01.88 / 0:11.29	<b>Katze</b>
29.01.88 / 0:11.30	Zeh. Baby (?)
30.01.88	
31.01.88	
Anfang Feb / 1:0	(Papier). <i>bimbam</i> (?), <i>bong, oh</i>
01.02.88 / 1:0.2	Rohr
02.02.88 / 1:0.3	Öl. <i>Tee</i>
03.02.88	
04.02.88 / 1:0.5	(Eule). Pipi. Kuh (?)
05.02.88 / 1:0.6	<i>Zeh</i>
06.02.88	
07.02.88 / 1:0.8	Brille
08.02.88	
09.02.88	
10.02.88 / 1:0.11	Blume (?)
11.02.88	
12.02.88 / 1:0.13	<b>Schuh</b>
13.02.88	
14.02.88	

Mitte Feb / 1:0 1/2	Affe. alle. <b>killekille</b>
15.02.88 / 1:0,16	kalt, Milch, Nase
16.02.88 / 1:0,17	hurry
17.02.88 / 1:0,18	hallo, <i>hallo</i> , <i>Brille</i>
18.02.88	
19.02.88	
20.02.88 / 1:0,21	Nessie
21.02.88	
22.02.88 / 1:0,23	<b>aua</b>
23.02.88 / 1:0,24	Schlüssel. <i>alle</i>
24.02.88 / 1:0,25	<b>Ohr, Uhr</b>
25.02.88 / 1:0,26	Mund, Auge (?), Frau (?)
26.02.88 / 1:0,27	Rolle
27.02.88	
28.02.88	
29.02.88 / 1:0,30	Schal
Anfang März / 1:1	hoppala. Puppe. <i>ih</i> , <i>Telefon</i>
01.03.88 / 1:1,0	Kissen
02.03.88 / 1:1,1	Lätzchen. Nase, <b>backe backe</b>
03.03.88	
04.03.88	
05.03.88	
06.03.88	
07.03.88 / 1:1,6	<b>Rohr. Kamel</b>
08.03.88	
09.03.88 / 1:1,8	Deckel. Lappen (?), danke. <i>danke</i> , <b>so</b>
10.03.88 / 1:1,9	Haus, Kater, Waage. zu (?), <i>Schlüssel</i>
11.03.88 / 1:1,10	Schachtel
12.03.88 / 1:1,11	Schaf
13.03.88	
14.03.88 / 1:1,13	Teller, Topf, <i>Deckel</i>
15.03.88 / 1:1,14	Bein, Luftballon, Pulli
16.03.88	
17.03.88 / 1:1,16	puh
18.03.88 / 1:1,17	<i>hoppala</i>
19.03.88	
20.03.88 / 1:1,19	<i>(Schachtel)</i>
21.03.88 / 1:1,20	Bürste
22.03.88 / 1:1,21	Fisch. Tüte. <b>Gurke</b>
23.03.88 / 1:1,22	Öl, Schaf, <b>tschüß</b>
24.03.88 / 1:1,23	Tüte

25.03.88 / 1:1.24	Licht. Kuckuck (?), <b>Musik</b>
26.03.88	
Ende März / 1:1 3/4	<b>ba/Tollette</b>
27.03.88	
28.03.88 / 1:1,27	das
29.03.88 / 1:1,28	Tuch, <i>Topf</i> , <i>das/bitte</i>
30.03.88 / 1:2,0	<b>Opa</b>
31.03.88	
Anfang April / 1:2	Pferd. Auto*, Auto*, <i>na?</i>
01.04.88 / 1:2.2	<i>Eule</i>
02.04.88 / 1:2.3	Hase*, <i>plums</i>
03.04.88 / 1:2.4	<b>Oma</b>
04.04.88 / 1:2,5	(Tomate)
05.04.88 / 1; 2.6	<i>Auge</i>
06.04.88	Katze*
07.04.88 / 1:2.8	ps. Socke. Windel
08.04.88 / 1:2.9	Arm. <i>bye-bye (?)</i> , <b>ticktack</b>
09.04.88 / 1:2.10	eins. zwei/drei, <b>auf</b>
10.04.88 / 1:2,11	Hunger
11.04.88 / 1:2.12	Zug, hatschi (?)
12.04.88 / 1:2.13	Garfield. Mädchen.
13.04.88 / 1:2.14	Tag* (?), Anita (?). <b>huch</b>
14.04.88	
Mitte April / 1:2 1/2	Schatz. tüüt. <i>hopp?</i> , <i>ja</i> , <i>weg</i> , <b>ab</b> , <b>ba/schmutzig</b>
15.04.88 / 1:2.16	Wagen
16.04.88	
17.04.88	
18.04.88 / 1:2,19	satt. Stock
19.04.88 / 1:2.20	steh!
20.04.88 / 1:2.21	falsch. gekleckert. <b>Pferd</b>
21.04.88 / 1:2.22	(Biene). Biest. doch, naß. Tase. <i>Tasse</i> , <b>tatütata</b>
22.04.88 / 1:2.23	Hans(i). Mond. <b>Kind</b>
Ende April / 1:2 3/4	<i>Papa?</i> , <i>Mama?</i> , <i>naß</i>
23.04.88 / 1:2.24	Laster. <i>falsch</i> , <i>tüüt</i> , <b>Mültze</b>
24.04.88 / 1:2.25	Tomate. <i>Mund ?</i> , <b>Wasser</b>
25.04.88 / 1:2.26	Hund*. <i>zwei</i> . Affe, <b>Käse</b>
26.04.88 / 1:2.27	(Löffel)
27.04.88 / 1:2.28	Bett. Zettel, <i>satt</i> , <b>warm</b> , <b>Vogel*</b>
28.04.88 / 1:2.29	Ring, <i>Windel</i> , <b>winke-winke</b> , <b>Hose</b> , <b>Nacht</b>
29.04.88 / 1:2.30	Anna. anziehen. Brot, Butter. toll. Haare, <i>Papier</i> , <i>Bett</i> , <i>gekleckert</i> , <b>Elefant</b>
30.04.88 / 1:3.0	Fuß/Füße, <i>Brot</i> , <i>Socke</i>

- Anfang Mai / 1;3  
01.05.88 / 1;3,1 Finger. wischen. schwer. *Puppe*  
02.05.88 / 1;3,2 Apfel. Uli. Hilke. wickeln. *toll, Stein*  
03.05.88 / 1;3,3 Kaba. schmutzig. *Teller, eins*  
Dose. gut. Keks. ausziehen. (Apfelsine). aus (?). Ente\*.  
*Luftballon*  
04.05.88 / 1;3,4 mümmel. Sweta. doch. *Keks, Apfelsine, Mehl (?)*  
05.05.88 / 1;3,5 Becher. Kanne. Spange. (*Haargummi*), anziehen, *Hare, Hase\**  
06.05.88 / 1;3,6 Vorsicht. *Tomate, Gummi*  
07.05.88 / 1;3,7 Flasche. *Apfel, Mädchen, schmutzig*  
08.05.88 / 1;3,8 *Finger, Flasche, Kissen, steh!*  
09.05.88 / 1;3,9 Abfall. Feder. kaputt. Pott. Salat. Maus\*.  
*Vorsicht. fertig*  
10.05.88 / 1;3,10 Frosch. Fuchs. Schmetterling, Stift, zart. Würfel. Igel  
(?). (*Bürste*), kaputt, *Maus\*, auch*  
11.05.88 / 1;3,11 Alice. Gras, vier, schau (?), *Sweta, Reh*  
12.05.88 / 1;3,12 Bus. Andre (?)  
13.05.88 / 1;3,13 *kuck!*  
14.05.88 / 1;3,14 *Fuß, Löffel (?)*  
Mitte Mai / 1;3 1/2 Creme. ach so. Sanostol. *Hörnchen*  
15.05.88 / 1;3,15 wickeln. *husch, leer*  
16.05.88 / 1;3,16 Kuchen. wischen  
17.05.88 / 1;3,17 Loch. patsch. Schnecke  
18.05.88 / 1;3,18 Bäume. piek. Schiff. (*Zettel*)  
19.05.88 / 1;3,19 geht nicht. Netz. putzen. Tasche. *klick (?)*, voll  
20.05.88 / 1;3,20 Hustensaft. Krach. hoch (?)  
21.05.88 / 1;3,21 Zahn. Pudding. Gießkanne. Wiese. *Lätzchen, flitsch, Brei*  
22.05.88 / 1;3,22 *Kuchen, patsch, singen*  
23.05.88 / 1;3,23 Schraube. horch. (*hatschi*)  
24.05.88 / 1;3,24 Jacke  
25.05.88 / 1;3,25 schick. *Fisch, rutschen*  
26.05.88 / 1;3,26 langsam. vertüddelt. hops  
27.05.88 / 1;3,27 Kartoffel. warte. Salami  
28.05.88 / 1;3,28 verschwinde!. *schwer, an-, ausziehen*  
29.05.88 / 1;3,29 albern. Marmelade. Po. an. Kerze. Zähne. *klack*  
30.05.88 / 1;4.0 böse. *Lätzchen, zack, Bulli*  
31.05.88 / 1;4.1 Messer. oha. *Stift. piek, Lineal, tock*  
  
Anfang Juni / 1;4  
01.06.88 / 1;4,2 gucken. Transporter. klingeln. *Stuhl Hund\*, Schirm*  
02.06.88 / 1;4,3 thumb. pusten. Sieb. Box. *Butter*  
03.06.88 / 1;4,4 Käfer. feste

- 04.06.88 / 1:4,5 Banknote. *Fuchs, schick, Licht, nich*
- 05.06.88 / 1:4,6 Honig, *Zähne*
- 06.06.88 / 1:4,7 vas-y. Platz. dups, ausgezogen, Fön. *Sanostol, Käfer, Schnecke, Hamster, bums*
- 07.06.88 / 1:4,8 Haferflocken. *Hunger, aufmachen, sitzen*
- 08.06.88 / 1:4,9 Eimer, *Schmetterling, aufräumen*
- 09.06.88 / 1:4,10 (aufstehen). *Andre, Creme*
- 10.06.88 / 1:4,11 Hand, schnell, Melone. *putzen, weg\**
- 11.06.88 / 1:4,12 pingpong, Fleck. *Biene\**
- 12.06.88 / 1:4,13 steil. Gestrüpp. Kamm. *Loch*
- 13.06.88 / 1:4,14 Spinne. laufen
- 14.06.88
- 15.06.88 / 1:4,16 Schaukel. Hühner. bumm. Wetter. Koffer. Hut. Klotz. Schwein. Hubschrauber. *Schüppe*
- Mitte Juni / 1:4 1/2 *Hubschrauber*
- 16.06.88 / 1:4,17 Müll, *Junge*
- 17.06.88 / 1:4,18 Geld, Michael, Olli. *Kinder*
- 18.06.88
- 19.06.88 / 1:4,20 Raupe, *Biene*
- 20.06.88 / 1:4,21 Pony
- 21.06.88 / 1:4,22 Hummel, knacks. *ausziehen, hu, (Schokolade)*
- 22.06.88 / 1:4,23 Fahrrad, Flugzeug, *Schiff, Jacke, Eimer, Mauer*
- 23.06.88 / 1:4,24 Bücher. Sitz. Blatt, *pingpong, Zug*
- 24.06.88 / 1:4,25 diese, Burg, *bumm, Stock, Blatt, Pulli, Kartoffel, (Strumpfhose), Motorrad*
- 25.06.88 / 1:4,26 Fliege, grün
- 26.06.88 / 1:4,27 kalt. blau, Zöpfe. gleich, Eis?, *Gießkanne*
- 27.06.88 / 1:4,28 husten. Sandale, *klingleln*
- 28.06.88 / 1:4,29 regnet, *zart, Fliege*
- 29.06.88 / 1:4,30 Blätter. Schnuller, *Garfield, piek*
- 30.06.88 / 1:5,0 Knöpfe, Erbsen. Kuh\*, aussteigen. mit. Tanker. uih (?). *hops*
- Anfang Juli / 1:5
- 01.07.88 / 1:5,1 Straße. runter. *Fahrrad, Krach, bäh, mehr*
- 02.07.88 / 1:5,2 *Bein*
- 03.07.88 / 1:5,3 guten Morgen. Bär. *drückt*
- 04.07.88 / 1:5,4 Poldy. *pst, Dose, Papa gehn*
- 05.07.88 / 1:5,5 *Kerze*
- 06.07.88 / 1:5,6 Hemd, Kleid. *Milch, nich, feste, Bücher, drauf, Löwe*
- 07.07.88 / 1:5,7 Tim. Glas. Laterne. groß (?), *Alice, weh, Kübchen, krabbelkrabbel*
- 08.07.88 / 1:5,7 stinkst, Schale, Zeppelin, Bordstein, *Eis, Blätter, ey, Kopf*

- 08.07.88 / 1:5.8 Bälle. klein (?), Schinken, tanzen?, **Karton, zurück, Dreck**
- 09.07.88 / 1:5.9 Birne. Baustein. *klein, Haus, Bagger, wo, drin, Sonne*
- 10.07.88 / 1:5,10 (schau) mal, Zombie, Klee, Schiene, *groß, knacks, igt, Lampe\**
- 11.07.88 / 1:5.11 Klammer. Schnupfen. Ecke. Toilette. *Gras, Saft, dreht*
- 12.07.88 / 1:5,12 Franziska, dreckig, Fenster. *mit, ab, Musik, Taube*
- Mitte Juli 88 / 1:5 1/2 *dreckig, sauber*
- 13.07.88 / 1:5,13 Morgen!. Sand. **Hähnchen**
- 14.07.88 / 1:5,14
- 15.07.88 / 1:5,15
- 16.07.88 / 1:5.16
- 17.07.88 / 1:5.17
- |U Tasche, Morgen!, Klammer. Oli.  
                  |M  
                  |Z dreckig, Michael, Lappen,  
                  |U  
                  |G Schraube, tanzen, Schaukel,  
                                  Knöpfe, *sieh mal, lieb*
- 18.07.88 / 1:5,18 Tchibo. **Joghurt, haben?**
- 19.07.88 / 1:5,19 *gut, Daumen*
- 20.07.88 / 1:5.20 Edith, **Möhre**
- 21.07.88 / 1:5.21 Amsel, **müde**
- 22.07.88 / 1:5.22 Spiegel, Christian, Eching, liest. **Durst, Benjamin**
- Ende Juli / 1:5 3/4 *laut, Abfall, Klötze*
- 23.07.88 / 1:5,23 Alarm. schläft. **wieder, Fleisch**
- 24.07.88 / 1:5.24 **Kaba, schön**
- 25.07.88 / 1:5.25 Ajax, weint. laß zu. Buggy, Zwiebel.  
*klettern, Füße, Glas, kalt\*, kaputt gemacht*
- 26.07.88 / 1:5,26 schwimmen, *regnet (Regenjacke), warte, Buggy, schläft, helfen (?), gefallen, pieselpiesel, bitte schön*
- 27.07.88 / 1:5,27 Mensch, *Hand, Arm, Müll, Geld, Schwein, geht nicht, gibt's*
- 28.07.88 / 1:5.28 *Toilette, Pferde, Haus, anders*
- 29.07.88 / 1:5.29 viel. **lbt (?), Küche**
- 30.07.88 / 1:5.30 ausgelaufen. Biber, ich. kauen. Storch. Auerhahn. *laut, gibt!*
- 31.07.88 / 1:6.0 miau, Zucker, Nudeln, Pampers. Boden. Rübe. kratzen, Spielplatz. Pilze, *gucken, bist Du, Krug, gemacht, süß, lesen*
- Anfang Aug / 1:6 (Papagei). kein. Banane\*. **Vogelbeere?, Seife (?)**
- 01.08.88 / 1:6.1 Gabel. Wurst, gekippt. bellt, *Franziska, Schinken, meins, Schnuller, S-Bahn, stark, fahren*
- 02.08.88 / 1:6.2 Gudrun. Wolke. Zaun, Kisten, Hanke. Bank. *geguckt, abgemacht, Wind, Beeren, hoppe Reiter, verloren*
- 03.08.88 / 1:6,3 Taschentuch. böse, Hut, drauf, Hemd, **zeig!, kaufen, neu, besser, mag nich**

- 04.08.88 / 1:6,4 *Taschentuch, Bälle, Stuhl, pleseln, siehste, kommt*
- 05.08.88 / 1:6,5 Frühstück, Arobon, gekrümelt. *schaukeln, Pott, rot, Mäuslein, saubermachen*
- 06.08.88 / 1:6.6 *Schnupfen, zicke-zacke*
- 07.08.88 / 1:6,7 Müsli, Schluß, Melanie. Tante, Knie. *Pampers, Hände, beißt, Zwieback, dong*
- 08.08.88 / 1:6.8 aufpassen. deins. juckt's. Esel. *zeig, Knie, Fenster. Honig, freut, klebt, schmeckt's*
- 09.08.88 / 1:6,9 arm, lauter Spangen, Schlafzimmer, Punkte, Schaufel, *vertüddelt, gefährlich. Frühstück, kalt. Zimmer, Bändl, Tabletten*
- 10.08.88 / 1:6.10 selten vor. Donald Duck. *Schaukel. laßl, Mickey Maus (?), Rita, rein, Leute*
- 11.08.88 / 1:6.11 wuf. Aa, Gürtel, Paprika. *Ziege, Moni (?), Po*
- 12.08.88 / 1:6,12 hübsch, geschmissen, alle, Quark. ade', *Traube, Gürtel, ist, Wurst, sein, Ferkel, Brennesseln*
- 13.08.88 / 1:6.13 meinen. mitnehmen. Hause. Couch. *Bank, Wetter, will, Kirsche, mag, holen, noch*
- 14.08.88 / 1:6,14 los, Pinnis. sagen. draufstehen. doof. Sahne. schmeißen. weich. *wackel, ein, Hanke, deins, alles, Angst, Soße, kippt, draufsetzen*
- Mitte Aug / 1:6 1/2 Cola. Turm, *gucken*
- 15.08.88 / 1:6.15 Bart. Schere. bißchen. Wanze. fast. *lenken (?), lecken, suchen*
- 16.08.88 / 1:6.16 trocknen. reparieren. Feld. Tür zu. lustig. *weich, Storch, geklebt, Reis, fünf, geschrieben?, Tropfen, Suse*
- 17.08.88 / 1:6.17 tropft, schimpfst, Zitrone, getrunken, Treppe. Angie. Schieber, alle weg, duftet. *Wolke, Wurschtl, liegen, Philipp*
- 18.08.88/ 1:6.18 eng. brauchst. gell. *legen, Barbara, tut*
- 19.08.88 / 1:6.19 blutet. *schieben, verloren, dies, hier, hinfallen*
- 20.08.88 / 1:6.20 empfindlich. waschen, dann nich. Knäcke. Luft. ade', *los, Flugzeug, Cola, mei oh mei, Krümel, T-Shirt (?), Mitte*
- 21.08.88 / 1:6.21 den. bremsen. heißen. *schnell, dies, das (das), spielen*
- 22.08.88 / 1:6,22 Mutter, Arzt, verschmiert, verkehrt, brumm. spazieren. weit, Gitter, *eng, trocknen, waschen, eincremen, zu kann man. mag gern. blutet, unten (?)*
- 23.08.88 / 1:6.23 Mausl. *Schnauze*
- 24.08.88 / 1:6,24 hart
- Ende Aug / 1:6 3/4 brav. Griff. Grüß Gott. *schwimmen, Tür, raschelt, zieht*
- 25.08.88 / 1:6.25

- 26.08.88 / 1:6.26 *Nudeln. pflücken*
- 27.08.88 / 1:6.27 heißen, gelb. und. bügelt, Kabel, du. nähen. geworfen. Ameise. *reparieren, geht's?, Elsen-Hanke, Wäsche, Unfall*
- 28.08.88 / 1:6.28 passen. Salz. Legosteine. Nabel, spät, Brosche, rubbeln. *verkehrt, mag, Ameisen, bauen, Giraffe, Mittag*
- 29.08.88 / 1:6.29 Kinderwagen. Roboter. Gänschen. weg (Platt). *Treppe, Donald Duck. bald, festhalten, Strümpfe, vergessen*
- 30.08.88 / 1:7.0 Suppe. *Evi (?), sandig*
- 31.08.88 / 1:7.1 Schnee. trocken. Löcher. *leise, pusten, Badewanne (?), allein, probieren, (umgefallen), Schluck*
- 01.09.88 / 1:7.2 falsch rum, Brötchen. Schokoladenpudding. *dalli dalli, Hänschen, nix*
- 02.09.88 / 1:7.3 Brötchen. *Sachen, weh getan, Ruhe*
- 03.09.88 / 1:7.4 überquelle, Hexe, *schmeißen, falsch rum, meine Güte*
- 04.09.88 / 1:7.5 kräusel, Feuerwehrauto. Rolls Royce, Gemüse. Eichel. *gelb, rasieren, tropft, Rabe, schmusen, genug*
- 05.09.88 / 1:7.6 Margarine. Dübel, mischen, lang, Feuer. Reifen. Neger. Stempelautomat. *Tücher, überall*
- 06.09.88 / 1:7.7 Gymnastik. Ampel, Sofa, tragen. duschen. krank. *Kinderwagen, Reifen*
- 07.09.88 / 1:7.8 eichen
- 08.09.88 / 1:7.9 sehr. Korken. Krokodil. *küssen*
- 09.09.88 / 1:7.10 Akademie. Schatzi. gespuckt. *nochmal*
- 10.09.88 / 1:7.11 toda, Kaffee, Kipper, Trecker, *seins(Gen.), Spiegel, Schluß, Hilfe, Reiter plums, Planierraupe (?), Löffelbagger*
- 11.09.88 / 1:7.12 Bad. Locken. Hecke. vorne. Vögele. törööt. *schreiben, vorbei, Nilpferd*
- 12.09.88 / 1:7.13 Kurve. *Huhn, Männchen, Aas, weiter*
- 13.09.88 / 1:7.14 feucht. Peppi. weggeschnappt. *Trecker, Idee, Eisbär, Koalabär, zusammen*
- 14.09.88 / 1:7.15 Schwan. Männer. gute Nacht. dunkel. *Hexe, mitgehen*
- 15.09.88 / 1:7.16 Schlange, Zwerg, Fräulein. Obst. schlimm, *Lurchi, Rolle*
- 16.09.88 / 1:7.17 Unkraut. Christa, Bollerwagen, einpacken. geworfen. oder. (tschüß) dann. *Fön, Gabel, Koffer, was*
- 17.09.88 / 1:7.18 to you, birthday, Markt, Roller ratatat, Butterbrot. Jens. *lustig, lieber das, Stück, Krokodil*
- 18.09.88 / 1:7.19 wunderbar, Flecke, Frontkipper, Teppich, Wurzel. Hahn. *Wald, raus*
- 19.09.88 / 1:7.20 Ananas. stop. komisch. *blau, Hilki, hoppsa, Stinker*

- 20.09.88 / 1:7,21 Norbert, schimpf, Jeep, nie, Leberwurst. **Kröte (?)**
- 21.09.88 / 1:7,22 Zopf, Bidi, fort, **Streicheln (?)**, **Appetit (?)**, **tecker tecker (?)**, **Sandmännchen (?)**
- 22.09.88 / 1:7,23 Geschmack. Zapfen, Sportler, Schilder, **arbeiten, Burg, fort, hörst, fein, Stinki, Kristin (?)**
- 23.09.88 / 1:7,24 Brunnen, halbes. Gartenzwerg, Möckelein, **gewesen, Teppich, dups, Fußball, Ella, Kaffeebohne (?)**, **Bohne (?)**, **abbeißen (?)**
- 24.09.88 / 1:7,25 Streifen. Berge
- 25.09.88 / 1:7,26 schwach, Fliesen, umfallen, oben. **Mickey Maus, paßt, Gabi(?)**, **Haut, schneiden, Pumuckl**
- 26.09.88 / 1:7,27 Trompeter. Besen. Reiher, Tiger, finden. Rinder, Häuser, Hütchen. **ritsche ratsche, sechs, Tiere, dingdong**
- 27.09.88 / 1:7,28 aber, Vögelein, **Eia popeia, Besen, hin, Roller(r) ratatat, Schwan, Öltücher, Brust, Tennisschläger (?)**, **Flocken, Schläger (?)**
- 28.09.88 / 1:7,29 Tennis. Libelle, **killekille\***, **wunderbar, Peppi, Ballon\*, Grete (?)**, **Blümchen (?)**, **Weiher, happy**
- 29.09.88 / 1:7,30 draußen. Ofen. Spaß. Schnur. Ovo. **Stadt**
- 30.09.88 / 1:8,0 tun, Seehund, Schaf\*, **einpacken, tragen, dunkel, Griff, Fliesen. muß, lachen, Knödel, Eisenbahn**
- Anfang Okt / 1:8
- 01.10.88 / 1:8,1 aussteigen. Lock. (Nadel). Scheiße. **Schere, Birne, hops no hay, Gärten, Radio, Gummistiefel, wegschmeißen Dirk (?)**
- 02.10.88 / 1:8,2 Silber. Garten. Spielplatz (?), **Spritze, Trompeter, Stroh, Hause, Pimpf (?)**, **Kreuz (?)**, **Karte, stellen**
- 03.10.88 / 1:8,3 Labor. Apparat. Prost. Brief. **Locken, dran, Sachen, tun, Feder, Würfel. prima, Schaukelstuhl (?)**, **Brezel (?)**, **Spinat (?)**, **Pflaster**
- 04.10.88 / 1:8,4 Kaugummi. **Kröte. geschmissen. richtig, Fahrstuhl, Korb**
- 05.10.88 / 1:8,5 Palme. Schlitten. (Drei)Rad. fallara. husch\*. **oben. Ketchup, fortschmeißen, war, seh**
- 06.10.88 / 1:8,6 Anorak, Hocker. Doppel, Kreis. (Drei)Rad. **Flusen (?)**, **hinten**
- 07.10.88 / 1:8,7 Kopfhörer. Kino. Haken. **spucken, horch**
- 08.10.88 / 1:8,8 Mädal. Porsche. Michl. Berg (?). **welche, Stiefel (?)**, **Broccoli (?)**, **lecker (?)**, **Ringel Reihe, abgerissen**
- 09.10.88 / 1:8,9 Peter. Dachs. Kopfstütze. Sitz, Zigaretten. begeistert. Weizen. kühl. **hochkrabbeln, echt (?)**
- 10.10.88 / 1:8,10 Staubsauger. **und, Mond, Patrizia, Boot, Fingernägel**
- 11.10.88 / 1:8,11 Marco. Wespe. Traubenzucker, erst, Körnchen, **Peter, Gummistiefel, oder, Suppe, Bier (?)**, **gehört, tupf, schief**

- 12.10.88 / 1:8,12 wegräumen, Dach, Markus, Aprikose, riechen, Kamille, Falle, **Bohrmaschine (?)**, **Erde, mir, Hals (?)**, **Klopapier, Maschine, Handschuhe, rufen, Bücher**
- 13.10.88 / 1:8,13 Pinsel, schlecht. Kiwi, Markus, Kamille, **Paket (?)**, **dort, Cassette**
- 14.10.88 / 1:8,14 Bahn, Rücken, **Raupe, Männer, Frau, Kiwi, Ziege, Kreuz, Bahnhof (?)**, **dich, geklemmt (?)**, **turnen (?)**
- Mitte Okt / 1:8 1/2 Stern. **Punkt, Sumpf, Stella (?)**
- 15.10.88 / 1:8,15 Körner, Wippelwapp, **Körnchen, Schule, Zucchini (?)**
- 16.10.88 / 1:8,16 Sauerei, getrunken, **Wagen, Porsche, Staubsauger, Rücken, Schlafanzug, juckt, Mülleimer**
- 17.10.88 / 1:8,17 Petersilie, Knoblauch, Pilz, rumpelt, rauchen, Tujenhecke, **Sauerei, reichen**
- 18.10.88 / 1:8,18 **Beate (?)**, **Spaghetti, weggehen**
- 19.10.88 / 1:8,19 Farbe, Pflaume, grün\*, München, **Mensch!**, **Spielplatz, Sieb, rot, Strümpfe, Briefkasten, Fingernagel, geknickt, Weste (?)**, **Zunge**
- 20.10.88 / 1:8,20 Nüsse, Purzelbaum, ruut, **Pflaume, Spritze, Spielzeug, Weintrauben (?)**, **Büroklammer (?)**, **heute**
- 21.10.88 / 1:8,21 Bettli, **Traubenzucker, Zäpfchen (?)**, **darf, kosten**
- 22.10.88 / 1:8,22 Schüssel, Hefekuchen, Vögele, **Seehund, Sahne, Wiese, bellen, Becher, ganz**
- 23.10.88 / 1:8,23 rechts, **dick, Brosche, links, Gesundheit, kennen (?)**
- 24.10.88 / 1:8,24 Lage. Ypsilon. **Tower (?)**, **Schildkröte, lassen**
- 25.10.88 / 1:8,25 Laterne, **Zappelpeter (?)**, **Lumpi (?)**, **durch**
- Ende Okt / 1:8 3/4 Lebkuchen
- 26.10.88 / 1:8,26 Gänseblümchen, **Mohnkapsel (?)**
- 27.10.88 / 1:8,27 Schlauer, **rechts, Mandarine (?)**, **Herz (?)**, **ausgezogen, wer**
- 28.10.88 / 1:8,28 traurig, Gänseblümchen
- 29.10.88 / 1:8,29 **Leberwurst, Telefon\*** |
- 30.10.88 | Trennung von
- 31.10.88 | Mutter und Kind
- Anfang Nov / 1:9 aussehen, aufsetzen, heim, hau ruck, Sommer, **finden, Lebkuchen, traurig, Marco, Schlafzimmer, her, Kammer, allez hopp, Uni (?)**, **knödeln (?)?**
- 01.11.88 / 1:9,2 Schal. **Baustein, Zitrone, malen, gegangen, Blumenkohl, sowas, Eichhörnchen (?)**, **Zahnbürste (?)**, **kaputt gehen**
- 02.11.88 / 1:9,3 gackern, tippen, grün\*, Messer, Schal, Schüssel, **hauen, kriegeln, sieben, gar nicht, Hirse, Nasentropfen, gerade, aus, Mietzekatze, Tinte (?)**

- 03.11.88 / 1:9.4 Pickelchen. moin. Wusel. *Radio, Zucker, Tor (?), windig*
- 04.11.88 / 1:9.5 Penny. Trommel, Bügeleisen, Grießbrei, *Mark, Zwerg, Wäscheklammer (?), neun, Löwenbaby, Förmchen (?), Schneemann (?), acht*
- 05.11.88 / 1:9.6 bye-bye (?), *zehn (?), knödeln (?), flip, verknüddelt*
- 06.11.88 / 1:9.7 Landkarte. Cornflakes, nießen, Hydro, Fernsehler, elf, Abendbrot.Tiger (?). *Stern, Schlafanzug, Bauchnabel, (fertig), wie, hängen, fangen, Seifenblasen (?), anfassen*
- 07.11.88 / 1:9.8 Fell, Ärmel. Bügel, abrechnen, Optiker, Flöckchen, *Anorak, Fußnagel, bezahlen, Entschuldigung, Heizung, zudecken, Stufe, Kochlöffel*
- 08.11.88 / 1:9.9 kikeriki\*. Ovomaltine, Backofen. *darf, weiß, Häuschen, Pferdchen*
- 09.11.88 / 1:9.10 wach. *Dach, Wohnzimmer*
- 10.11.88 / 1:9.11 Dreieck. Felicitas. Jeans, Schnuller (?), Kreis (?), *Schlange, Oval (?), Clown (?), Augenarzt (?), zappelt*
- 11.11.88 / 1:9.12 Leder. Stirn. schmierig. Christine, Schoß. *Jeans, Kaffee, riechen, Apotheke (?), Ärztin (?), ABC (?), Pullover, bücken*
- 12.11.88 / 1:9.13 wachsen. Wimper. Kram, Amerika. Hösli. Komposita. summ. *Flusen, Christine, Eiweiß (?), klitzeklein (?)*
- 13.11.88 / 1:9.14 Schauspielerin. zusammenklappen, schwitzen. *Grießbrei, München, Feder, Weste, quitscht, Wolf, Kirche*
- 14.11.88 / 1:9.15 Waschpulver. hoppeln. Karteikarte. Wahl. Hampelmann, Kreuzung. Blüte. Pfeffer. Kindergarten. Kabel (?), *Schachtel. Purzelbaum, muß, Lokomotive, Strom (?), Jogginghose, hinstellen, Pfennig*
- Mitte Nov / 1:9 1/2 *Brett, doof, bin, nackig*
- 15.11.88 / 1:9.16 Sträucher. Kapuze. träumen, Häppchen. *den, Stirn, Kiste, knacksen (?), reinpassen, Köpfchen, Kuchenteig, aufhören*
- 16.11.88 / 1:9.17 Ferngespräch. Gift. Element. Cornflakes (?), *Hampelmann, Salz, Entlein, Strich*
- 17.11.88 / 1:9.18 Weihnachtsmann. Kaugummi, Beule, Tannenzapfen, *Schale, Reißverschluss*
- 18.11.88 / 1:9.19 einkaufen. Lederstiefel. türkis. Pappel, matschen, *Nüsse, Rosine (?), einrollern (?), braun, fehlen, selber, dahin, aufgehen*
- 19.11.88 / 1:9.20 Pfannekuchen, Brücke. *schnelen (?), runtergehen, Jeanshose, Stäbchen*
- 20.11.88 / 1:9.21 Stirnband. sauer. Tochter, Mücke, Masse, *schmieren, Bommelmütze (?), scheinen, Kühlschranks, rausgehen, Buchstabe (?), Gesicht, fünfzig*

- 21.11.88 / 1;9,22 mitbringen, Preis, Wärmflasche, Oval (?), *Schlitten, Rechteck (?), Bonbon, Stecker, sind, schon, Küken, Kohlrabi (?)*
- 22.11.88 / 1;9,23 *Lederstiefel, Weihnachtsmann, Kran, Wirsing (?)*, rollern
- 23.11.88 / 1;9,24 dick, *aufkriegen (?)*, *Schublade (?)*, *runterplumsen, Strohalm (?)*, rüber
- Ende Nov / 1,9 3/4
- 24.11.88 / 1;9,25 *Haken, ehrlich, Mini*  
Schreibtisch, Hexenweib. Wörterbuch. Mini. *erst, Shampoo (?)*, *Glühbirne (?)*, *Tannenbaum, Pflanze, Wasserschwimmer (?)*, *Pampelmuse (?)*, *wissen*
- 25.11.88 / 1;9,26 Müllauto. Nacken. Trick. Plural. schreien. *Spielsachen*, Plural, schreien, *Engel (?)*, *zugucken, Nagel, nur*
- 26.11.88 / 1;9,27 Kalender. Alf. *sauer, Preis, aufschreiben (?)*, *Batterie, aufheben, abkriegen*
- 27.11.88 / 1;9,28 Adventkranz, gichtelt, dranlassen, Maggi, Pyromane, vorbei (?), *Medizin (?)*, *Grube, tauchen, Regenschirm*
- 28.11.88 / 1;9,29 Kaktus. nächste, eben. Orgel, Kern, Karteikarte. *Lied, Waggons (?)*, *U-Bahn (?)*, *Nasentropfen, Meßbecher, brüllen*
- 29.11.88 / 1;9,30 Traumaus. Gewürz, Zahnpasta. Maracuja. *Knoblauch, spitz, frisch, draufstellen, aufessen, Glocke, Blödsinn, knüddeln, ausruhen, sich verstecken*
- 30.11.88 / 1;10,0 Viecher, Hasenbergel, Kawasaki, Punky, peinlich. *werden, zurücktun, Briefmarken, rausholen*
- Anfang Dez / 1;10
- Baguette, es. Schlafsack. Strumpf. Kerl, nächste. *Kern, Bart, Kipper, Kino, Bär, ruhig, schmierig, majo, Pfeil, bei, abschneiden*
- 01.12.88 / 1;10,1 Türchen, Chinese, ohne. Annalenafloh. Malermeister, Pizza. Tube. Baustelle. Feldmochinger Anger. Schleife. *Kirchturm, Schreibtisch, Zeitung (?)*, *grüß dich, scharf, Schreibtisch, Sack (?)*, *(Zahnstocher), werfen*
- 02.12.88 / 1;10,2 Schallplatte. Ordnung. Radiergummi. Straßenbahn. *flitsche, gesund, Auf die Plätze ...*
- 03.12.88 / 1;10,3 größer, Mülltonne, leider, Christkindle. Tunnel. Null. *Obi, Schmutz, umkippen, kaputtreißen*
- 04.12.88
- 05.12.88 / 1;10,5 rock you, Träne. *Nikolaus, bestimmt, aufpusten*
- 06.12.88 / 1;10,6 Salto, Ohrenschützer, Waschmittel, *hübsch, wackelt, Überraschung (?)*, *Oropax, Knoten, Gummibärchen (?)*, *Hälfte (?)*
- 07.12.88 / 1;10,7 Bahnsteig, wippel, *wach, Kette, Null, hingehen, Trommel, stricken*

- 08.12.88 / 1;10.8  
09.12.88 / 1;10.9  
10.12.88 / 1;10.10  
11.12.88 / 1;10.11  
12.12.88 / 1;10.12  
13.12.88 / 1;10.13  
14.12.88 / 1;10.14  
Mitte Dez / 1:10 1/2  
15.12.88 / 1;10.15  
16.12.88 / 1;10.16  
17.12.88 / 1;10.17  
18.12.88 / 1;10.18  
19.12.88 / 1;10.19  
20.12.88 / 1;10,20  
21.12.88 / 1;10.21  
22.12.88 / 1;10.22  
23.12.88 / 1;10.23  
24.12.88 / 1;10,24  
25.12.88 / 1;10,25  
26.12.88 / 1;10,26  
27.12.88 / 1;10,27  
28.12.88 / 1;10,28  
29.12.88 / 1;10,29
- Schulter, *Felicitas*, *Wurm*, *Ellenbogen (?)*, *wünschen*  
Kitzelkind, *abbrechen*, *Brief*, *Schnur*, *spülen*, *strecken*  
*(?)*, *war's*  
Brüllaffe, Waschbecken. *Ohrenschützer*, *Steckdose*  
Widewenne, *Fell*, *Bad*, *Zwiebel*, *Mais (?)*, *blutig*, *Photo*  
auf Wiedersehn. *Signum*, *Gummibärchen*, *Computer (?)*,  
*Rainer (?)*, *Schneebesen (?)*, *natürlich*, *Käferauto*,  
*schwarz*, *schenken*  
Schornsteinfeger, Bademantel, Bahre, Krankenwagen.  
Wohnwagen. (See), *Optiker (?)*, *Spange*, *Halswickel*,  
*stehenlassen*  
fauchen. ruckediku. geschnickt. *Schatz*  
*krank*, *klink*, *zupp*  
*mock-song*, leuchten, *Unterhemd*  
Schramme. *leuchten*, *zurückbringen*, *Lautsprecher*,  
*dreiBig*  
*Marmelade*, *entlang*  
Paillette, *fönen*, *Drucker (?)*, *Bussi*, *pling*, *anhängen*  
Revolver. feilen. *hurra (?)*, *abreißen*, *Anhänger*, *kitzelig*  
Babyrassel. faul, *Hamburger*, *Alexandra*, *Tannenzapfen*,  
*brav*, *schmelzen*, *elf*, *zwölf*, *Rassel (?)*  
Pillermann. wohnen, Kugel, Robbe. veto, *Gewürz*,  
*Putzlappen*, *junger Mann*, *ferkeln*, *sammeln*, *schütten*  
Skulptur, Förster, Ärger, Hupe, *Leiter*, *auf Wiedersehn*,  
*Widewenne*, *Bahnsteig*, *stecken*, *hinlegen*, *Faden (?)*,  
*Olympiaturm*, *HL (?)*  
Marsupilami. Fahne. *Papagei*, *fallerie*. *Dustin*, *Schwanz*,  
*fragen*, *Geschirr*, *jetza*, *Bushaltestelle*, *Wolfgang (?)*  
*Schild*, *drinhaben*  
orange, pünktlich, Trompete, Brösl, Jibbelei, Figur.  
*telefoniert*, *Kasper*, *hicks*, *Badezimmer*, *Spielelefant*,  
*beide*, *drüben*, *Zebra (?)*, *gestern*, *wäscht*  
Nashorn. Rippen. *Fahne*, *ohne*. *Esel*, *Straßenlaterne (?)*,  
*Steinchen*, *saugen?*, *Krümelchen*, *Lichtturm*, *möchte*,  
*Di (?)*  
Absatz. Pinguin, Schwamm. Fondue-Gabel. Schmerzen.  
Coop. hatte. Kevin, *Alexandra*, *Fotoapparat*, *Pappe*  
Litfaßsäule. lila. *Baguette*, *Ampel*, *Kevin*, *Strumpf*,  
*Joghurtbecher*, *Tablettchen (?)*, *Kiefernzapfen*  
Backe, praktisch, Gous-Gous, Leine, Lippenrundung.  
*größer*. *Blüte*, *Hülle (?)*, *Lutscher (?)*, *ausschütten?*,  
*zusammenbauen*, *Schläfer*, *Goldtaler (?)*, *Stachel*

- 30.12.88 / 1:10.30 Papiertuch, Motorradhelm, Helm, pillern. Marke. **Schwester (?), Sabine (?), wund, Richtung, blinkt**
- 31.12.88 / 1:11.0 Rakete. krümelig, Flucht, Marke, Mücke, **still, Lust, merken, bollern**
- 1989**
- Anfang Jan / 1:11 Apfelsaft, Orangensaft, Schneestiefel, Vitamine, Uroma, mich, Post, halbes, **Hamburger, lüften, Neger, gute Nacht, gell, duschen, guten Morgen, (keine Ahnung), Kaktus, dünn, Kram, Kerl, Sommer, patschen (?), Gecko, Mädele, morgen**
- 01.01.89 / 1:11.1 Drache. Schnabel, **Dotter (?), Rolltreppe (?), Unterhose**
- 02.01.89 / 1:11.2 Muster, Lametta, Wachs, Papierkorb, **Rakete, Ahnung, B**
- 03.01.89 / 1:11.3 Kakadufrisur. Baumrinde, Jäger, nähen (?), Mango, **dormez vous (?), brother Jack (?), Kasse, Fahrkarte, Nußknacker (?), Korn, Hopseball, heile, verrückt**
- 04.01.89 / 1:11.4 Stirn, Kraft, Zwillinge. **Waschpulver, Specht, Polster (?), Kinn**
- 05.01.89 / 1:11.5 Rock. Leopard. Magnet. Rinde. **ausschlafen, Schloß, Plus**
- 06.01.89 / 1:11.6 Bauchweh. Würmchen, Folie, **Dotter. E**
- 07.01.89
- 08.01.89 / 1:11.8 Weihnachten. Kamillentee. Margit, Mandeln. rosa, **Alf, hell (?), Zahlen, tausend**
- 09.01.89
- 10.01.89 / 1:11.10 Pfanne. Halsschmerzen. **Hahn, Madam, Sauger, verknuddelt**
- 11.01.89 / 1:11.11 hellbraun. Umweg, **lila, rosa, Pfanne, Apfelsaft, Bratpfanne, Kokosnuß (?)**
- 12.01.89 / 1:11.12 Jutta, Giftkröte, goldfarben. **Orangensaft, letzte, heiße, Mamagei, och, hey**
- 13.01.89 / 1:11.13 nuckeln, **Zaun, Ding, reiben**
- 14.01.89 / 1:11.14 u. Kakadu, poltern, **Absatz**
- 15.01.89 / 1:11.15 Toast, **skifahren, Kieferngarten, um?, Gruß, hüpfen, einwirken, wiederhaben**
- Mitte Jan / 1:11 1/2 Würstchen, Pommes, **stimmt, Pfütze (?), sollen, wegtauen**
- 16.01.89 / 1:11.16 fünfzehn, Reklame. Kinderwiege, wär's, Nachthemd. **Figur, Note, zuklappen, Häppchen, nebelig (?), Trägerhose, fliegen, Maske (?), Frühling**
- 17.01.89 / 1:11.17 um Gottes Willen. wiederhören. Jutta, **zusammenknuddeln**
- 18.01.89 / 1:11.18 Waffel, **hinterher, lutschen**
- 19.01.89 / 1:11.19 alt, Schornsteinfeger (?), **tröpfeln, (kribbelig), na (?), Hirsch (?), Buttl, locker (?), Fasan (?)**
- 20.01.89 / 1:11.20 Geier. Benjamin Blümchen. ärgern. **Fläschchen, Nachmittag, Ski**

- 21.01.89 / 1:11,21 wehe, *Hupe*, Benjamin *Blümchen*, (*Waschmaschine*), *rumspielen*, *hinsetzen*, *Geburtstag* (?), *baden*, *Säge*, *Menge* (?), *Spieluhr* (?)
- 22.01.89 / 1:11,22 *Heft* (?), *Wildschwein* (?), *Frisur*
- 23.01.89 / 1:11,23 Krapfen. Schwalbe. Gott sei Dank. wehe, *Tannenzapfen*, *Zeppelin*, *Umweg*, *Masse*, *wegbringen*. *Toilettenpapier*, *abhauen*, *bunt*, *Buntstifte*, *schütteln*
- Ende Jan / 1:11 3/4 *Pfeffer*, *leichter*
- 24.01.89 / 1:11,24 *Gott sei Dank*, *Rock*, *umdrehen*, *Meßbecher* (?)?
- 25.01.89 / 1:11,25 Aufsatz. *Puzzle* (?), *Marmorkuchen* (?)
- 26.01.89 / 1:11,26 Gulli, Pandabär, *Mutter*?
- 27.01.89 / 1:11,27 *Krake*, *Schneestiefel*?, *Matratze* (?), *Julia*
- 28.01.89 / 1:11,28 *Recht*, *Putzimaus*, *Salzsteuer*, *drucken*
- 29.01.89 / 1:11,29 *Senf*, *Mischung*, *Schlips*, *lütt*, *Krake*, *Würstchen*, *Kugel*, *Pfeil\**, *vollpieseln*
- 30.01.89 / 2:0,0 *Camembert*, *Gespent*, *Feuerwehrauto* (?), *ankleben*?, *hupen*, *abrupfen*, *warum* (?), *Wand*, *Wickelunterlage*
- 31.01.89 / 2:0,1 *Zeit*, *Turnhalle*, *Taschenlampe*. *Senf*, *Rucksack*, *verlieren*
- Anfang Feb / 2:0 1/2 warnen, *Bauer*, *Goofy*, *Schoß*, *Post*, *ärgern*, *nuckeln*, *gerne*, *Klee*, *leider*, *HL*, *kitzeln*, *hinschmeißen*, *Kleber*, (*dauern*), *kuscheln*, *Schnupfennase*, *draufpieseln*
- 01.02.89 / 2:0,2 *Tante* (?), *Salbe*, *Andrea* (?), *spritzen*
- 02.02.89 / 2:0,3 *Marktfrau*, *Lisbeth*, *schafen*. *Tunnel*. *grau*. *Amsel*. *Susi* (?), *Nickl* (?), *Keller*
- 04.02.89 / 2:0,5 *kribbelig*, *Uwe* (?)
- 05.02.89 / 2:0,6 *Kreischrabe*. *anstoßen*, *Streichhölzer*, *Uropa*
- 06.02.89 / 2:0,7 *nervt*, *Kindersitz*. *Eigelb*. *Senke*. *Schritt* (?), *Geschäft*
- 07.02.89 / 2:0,8 *anschnallen*. *Frederike*, *Susanne*. *tanken*. *Tapete*. *Pralinen*. *feucht*, *Monchhichi*, *einwickeln*, *Auto-Puzzle*, *Tanker* (?), *Bürgersteig*, *dabei*
- 08.02.89 / 2:0,9 *durchschneiden*. *Nachtisch*. *Zigarette*, *Pommes frites*, *Steak* (?), *Schokoladenais*, *knie*
- 09.02.89 / 2:0,10 *Erdbeere*, *einreiben*
- 10.02.89 / 2:0,11 *Winter*, *Parkplatz*, *abpflücken*. *Serviette*. *allerdings*. *Feuer*, *Ofen*, *matschen*, *Glück gehabt* (?), *Andi* (?), *auspusten*, *Vergißmeinnicht*, *Lutscher*, 'Spüle', *reiten*
- 11.02.89 / 2:0,12 *grinsen*. *Frederike*, *Uroma*, *Sandkasten*?, *abschließen*, *beell Dich* (?), *Wachsmalstifte*, *Puzzle-Teil*

- 12.02.89 / 2:0,13 Taschenrechner, Dash
- 13.02.89 / 2:0,14 Knick. Geschmacksache. frech. *plärren?*, *eigenes*, *bravo*, *fühlen*, *Turnhose (?)*, *Mondgesicht*, *Niveacreme*
- Mitte Febr / 2:0 1/2 *Brücke*
- 14.02.89 / 2:0,15 furchtbar, Möbel, Pfoten, flott, Höhle. *KuB?*, *Frau Hofmann*
- 15.02.89 / 2:0,16 Mikrowellenherd, Fahrplan, Bändchen, Schwamm (?), Verband. *Mandel*, *Goofy*, *Schlauch*, *jawoll*, *Ärmchen*, *Krapfen (?)*. *Schaffner*, *Blümlein*
- 16.02.89 / 2:0,17
- 17.02.89 / 2:0,18 Sessel, Rennwagen. *fressen*, *Kindchen*, *kneifen*, *füttern*, *Maulwurf?*, *spinnen*, *schupsen*, *vorsingen*, *rennrenn*
- 18.02.89 / 2:0,19 Schlure. Armband. Wackelpuddingpulver. Leuchter. Unke. Ass. (*Pickel*), *vielen Dank(?)?*, *dumm(?)*, *Kindermusik*, *wegfahren*
- 19.02.89 / 2:0,20 Dipl Kaufmann. Müller Rüdiger, sofort, Ablage, *Hemdtl*, *schönen Tag*, *Balkon*, *springen?*, *Häuslein*
- 20.02.89 / 2:0,21 Matsch, Karussell, Gärtner, Drogerie, *Höhle*, *hau ruck*, *Schneider?*, *matschig*, *Heu*, *Vögelchen*, *ablecken*, *rauskullern*, (*Backpulver*)
- 21.02.89 / 2:0,22 Dienstag. Leo, Garderobe. Fabienne. Vaseline. Matte. Ikea. Wicht. *Leo*. *Bäckerladen(?)*, *Kontrabaß(?)*, *vorwärts*, *hierbleiben*
- 22.02.89 / 2:0,23 Ohrringe. beleidigt. Jule. *gähnen*, *Geschenk*
- 23.02.89 / 2:0,24 Didi?, Schürze. Schampoflasche, Quarkstrudel, Brombeermarmelade. Enzyklopädie. Gulaschsuppe. vielleicht. *Kaugummi*, *empfindlich*, (*Sahneflasche*), *absetzen*, *klopfen*, *aufgestoßen*, *Schiebewagen*, *Boxer*
- Ende Febr / 2:0 3/4 *mögen*
- 24.02.89 / 2:0,25 Maki. *vielleicht*, *Ikea*, *sofort*, *Karussell*, *Bernhardiner (?)*, *Muschel (?)*, *zum Wohl (?)*, *Krebs (?)*, *Fett Hocker*, *abspülen*
- 25.02.89 / 2:0,26
- 26.02.89 / 2:0,27 *Matsche*
- 27.02.89 / 2:0,28 *Schubkarre?*
- 28.02.89 / 2:0,29 Poncho. Fabienne (?), *Pflanze*, *ähnlich*, *Stab*
- Anfang März / 2:1 Saurier. Flügel, *kühl*, *Kleid*, *Kraft*, *Muster*, *Schiebewagen*, *Tante Maria*, *Gut!*, *sonst?*
- 01.03.89 / 2:1,01 Ableger. Salami-Wurst. *Harke*, *aufsammeln*, *Rollschuhe (?)*, *Michi*, *Büchlein*, *Flieger*, *austrinken*
- 02.03.89 / 2:1,02 Nacken (?), *Teufel*
- 03.03.89 / 2:1,03 *küssen*, *Klaps*, *Flaschenwagen*, *Kinderschiebewagen?*, *braten*

- 04.03.89 / 2:1.04 sicher. Nähnadel. Stecknadel. Pullunder. Temperatur. Klümpchen. von. **Slalom (?)**, **gedacht**, **abgezogen**, **knicksen**, **Zeit**, **trösten**
- 05.03.89 / 2:1.05 färben. **Zwillinge**, **Windrad**, **Wohnung**, **schnuppern**, **Muldenkipper**, **froh**
- 06.03.89 / 2:1.06 Träne?. Zimt. Keim. Vaseline (?). **Luftblasen**, **Händchen**, **dongen**
- 07.03.89 / 2:1.07 Kümmel. Müller. Isabella. Kinderschnitte. Kindermilch-schnitte. **Rollschuhe**, **Keim**, **gut (Platt)**, **Milchschnitte**, **kürzer**, **Becherchen**, **bäh-a-chen**, **Osterei (?)**
- 08.03.89 / 2:1.08 stopfen. Tüv. motzig. **nichts**, **mittel**
- 09.03.89 / 2:1.09 Weizenkeimöl. dann. **vorsichtig\***, **gehorschen**, **Conny**
- 10.03.89 / 2:1.10 Zebrastreifen. wiederschauen. Fruchtzwerg. Glückspfennig. anlangen. **Rezept**, **dat gelt nich (?)**, **Leffi**, **Ravioli (?)**, **würgen**, **Gitarre (?)**, **kämpfen (?)**, **verknicken**
- 11.03.89 / 2:1.11 Mohn. Schnuder. Nonne. Zirkus. Wahnsinn. Putzmittel, **(Platte)**, **Mutti (?)**, **vierzig**, **Henry (?)**
- 12.03.89 / 2:1.12 **Schniefnase**, **Kribbelwasser**
- 13.03.89 / 2:1.13 Gummischlange. Päckchen. Fieber. **Schokoladenkekse**, **Puppenwagen**
- 14.03.89 / 2:1.14 Thermometer. Fieber (?), nerven (?), **Ypsilon**, **Helm**, **zweimal**, **fünfundsechzig**, **anheben?**
- 15.03.89 / 2:1.15 Bianca. Pin. Snoopy. **furchtbar**, **Träne**, **nämlich**, **wenn**, **Brettchen**, **Musikanten**, **immer?**, **anschupsen**
- 16.03.89 / 2:1.16 **Lutschbonbon**, **Bleistift**, **können**, **Dummheiten**, **voller**, **bloß**
- 17.03.89 / 2:1.17 Kasperine. Walkman. **sechzehn**, **Leitung**, **Tante Beppi**, **Tröpfchen**, **Malventee (?)**
- 18.03.89 / 2:1.18 Bobby. erzählen. besuchen. rückwärts. Ärmel. **Urlaub (?)**, **Regenwurm (?)**
- 19.03.89 / 2:1.19 Prinzip. Rahmsoße. **Pinguin**, **blasen (?)**, **ausleeren**
- 20.03.89 / 2:1.20 I warn you. Pedal. Hofmann. **poltern**, **let's go (?)**, **Schopf**, **Marienkäfer (?)**, **Bettzeug**, **pfeifen**, **zweie**, **Hundredreck**, **Krähe**, **schnüffeln**
- 21.03.89 / 2:1.21 Kreide. Pistole. Ostern. **Zopf**. **Bauchschmerzen**, **lösen**, **Osterhase**, **Kerzeneier**
- 22.03.89 / 2:1.22 Ferien. Teppichfransen. Pony (?). **Schnabel**, **wegschubsen**, **zum Essen gehen**
- 23.03.89 / 2:1.23 Bernhard. Emmentaler. **Gummischlange**, **Aufkleber**, **also**, **überhaupt**, **hochrutschen**, **Kante**, **eigentlich**
- 24.03.89 / 2:1.24 Magen. Kresse. Schnittlauch. hundemüde. **tocken**, **weglegen**, **Zeiger (?)**, **rumlaufen?**
- Ende März / 2:1 3/4 Mundharmonika. **besuchen**
- 25.03.89 / 2:1.25 Kapsel. Wiener. Ruhrgebiet. Spargel. Rätsel. Vanillezucker. Vanille. Camembert (?).

- 26.03.89 / 2:1,26 Kirche, Vorhang, piepsen. Bänkchen, Gauner. Sicherheitsnadel. *erzählen, telefonieren?, Kassel, ruhig<sup>b</sup>, Traktor, gerade, kück kück (?), Kücken (?), wetzen*
- 27.03.89 / 2:1,27 Pilot. Brühe. Gummiball, *anlangen, Schallplatte, Piepser-Telefon, Piepse-Vögelchen, vertellen, abdrehen,*
- 28.03.89 / 2:1,28 Kaninchen?. Baumwolle, Quadrat, Schneckenhaus, Verband (?), *Sandale, drum, Hosentasche*
- 29.03.89 / 2:1,29 Stevie. *ärgerlich?, räuschen (?), treten, Plastik*
- 30.03.89 / 2:2.0 Haferfleks, Wipperl, Brie, Fluß, Spatz. *wachsen, blöd, passieren, Höhrer*
- 31.03.89 / 2:2.1 Bluse?. *oberster*
- Anf April / 2:2 Meier. Panama. Wulle Wulle .... Spatz, *Apparat, Korn, Ohrringe, frieren, Kopfschmerzen, Spatz, leiden können Böhnchen*
- 01.04.89 / 2:2,2 *Spinne*
- 02.04.89 / 2:2,3 *Parlament. walkman (?), mampf (?), einklemmen, Fahrer*
- 03.04.89 / 2:2.4 besetzt, Oma Thekla, zipp ..., *wärmen*
- 04.04.89 / 2:2,5 Schnitz. *taub. Dreieck, Anfang (?), davon, Schlückchen, piepen*
- 05.04.89 / 2:2.6
- 07.04.89 / 2:2.8 Fenchel?. *schlüren, besetzt (?), Gott sei Dank (?), Mops, rühren, plops*
- 08.04.89 / 2:2,9 Beatrix, *Spargel, schimpfen, saftig (?), halleluja (?)*
- 09.04.89 / 2:2,10 *trotzdem*
- 10.04.89 / 2:2,11 Stöpsel. *schrecklich. Autobahn (?), Pfeffermühle (?), Schmusekissen, parken*
- 11.04.89 / 2:2,12 Glitschezeug, Witzbold, Worms (?), *Stöpsel*
- 12.04.89 / 2:2,13 Mützelein, Kuchenblech. *Wulle-Wulle-Gänschen*
- 13.04.89 / 2:2,14 *Mützelein, Beule*
- 14.04.89 / 2:2,15 Mikrophon. Energie. *bügeln, Aufnahme (?), Rechnung (?), Leerdamer (?), Besuch*
- 15.04.89 / 2:2,16 *Taxi?, Bäckers (?)*
- 16.04.89 / 2:2,17 *Magen, Helena (?), (Pfefferminz)*
- 17.04.89 / 2:2,18 Regenwetter
- 18.04.89 / 2:2,19 Schröder-Habeth, Christa-Oma. *Lage, Claudia (?)*
- 19.04.89 / 2:2,20 Panama (?), *Christa Oma, Postkarte*
- 20.04.89 / 2:2,21 Čevapčići
- 21.04.89 / 2:2,22 Lasche, Durchsage, *vamos, einquetschen?, Schnute*
- 22.04.89 / 2:2,23 *Schwimmbad*
- 23.04.89 / 2:2,24 Block, Edmund. *Walroß (?), abmümmeln (?)*
- Ende April / 2:2 3/4 *Muster*
- 24.04.89 / 2:2,25 Hausmeister, Hypobank. *Rest?*

- 15.04.89 / 2:2,26 (Optik), **Zudecke**
- 16.04.89 / 2;2,27 Möwe?, okay, (**Baustelle**), **gickselgacksel (?)**, **einfach**
- 17.04.89 / 2;2,28 Helikopter. neugierig. **Chips**
- 18.04.89 / 2;2,29 Luder, **Wimper**
- 19.04.89 / 2:2,30 Gelenke. Lurch. **gickselgacksel**
- 30.04.89 / 2:2,0 Waschmaschine?, Geige. Mammut, Gott, Quatschtante, Kokon. brunch. **Dings, Schmiere, Raupe Nimmersatt, schwindelig, kippen**
- Anfang Mai / 2;3 beinah, Waschmaschine, **Scheibe, Treppenhaus, Mia, Monja, Hosenträger, Dummheiten**
- 01.05.89 / 2:3,01 Quaki, **Snoopy, Boris Becker (?)**, **Lolli (?)**, **Straßenschuhe**
- 02.05.89 / 2:3,02 Nackebauch, Munddusche. massieren. **Ding, Alarmknopf, Waschlappen (?)**, **truller-truller**
- 04.05.89 / 2:3,04 Tanja, **Wurzel, Flügel?**, **einpflanzen, daß, Kräuterbutter, Paradies, Adam und Eva (?)**, **Pulver, Fischkorn, Laune?**
- 05.05.89 / 2:3,05 massieren. Kokon, **Nordwind?**, **ihren, Krankenhaus**
- 06.05.89 / 2:3,06 Brustwarze. Mundharmonika. **weil, nett, egal, Handfläche (?)**
- 07.05.89 / 2:3,07 rumplatschen. Joker. **Cilli (?)**, **drüber?**, **Karo-Kaffee (?)**, **Puder, Imker (?)**, **halten, brennen, Pfefferminztee**
- 08.05.89 / 2:3,08 **Max (?)**, **Schlingel, Allergie, Klapper, Hausschuhe, Auto-spiel**
- 09.05.89 / 2:3,09 Abenteuer. **Muskel?**, **Kirschjoghurt**
- 10.05.89 / 2:3,10 Tempo. stören. **König (?)**, **Anton, Apfelbaum**
- 11.05.89 / 2:3,11 Schmalz. **Λεγαπῖσι, Schuhband**
- 12.05.89 / 2:3,12 **tot (?)**, **zu Fuß (?)**, **Entenküken (?)**, **gallus mortus est (?)**, **Bruno Opa (?)**, **Bauernhof, bimmeln, Blenchen**
- 13.05.89 / 2:3,13 Vollkornnudeln, Tulpen, neugierig (?), **Polizei (?)**, **Pfau (?)**, **Hintern**
- 14.05.89 / 2:3,14 Memory. Knochen. **Rückenschmerzen, kriechen, Musikhörer**
- 15.05.89 / 2:3,15 Spanien. Waben. Daniel, geschmolzen, Hühnerleiter, **Klappe**
- 16.05.89 / 2:3,16 **Träger, Donnerstag, Sonntag, Stefan**
- 17.05.89 / 2:3,17 Tastatur, wäre, Samstag, Mousaka, Land, **nächste Woche, Blitz**
- 18.05.89 / 2:3,18 Hering. **Holztür**
- 19.05.89 / 2:3,19 **Blütenblätter, wurschteln, Becken**
- 20.05.89 / 2:3,20 Lexikon. Tempo. **Gepäckträger (?)**, **Fahrradtour (?)**, **Mausepuzzle**
- 21.05.89 / 2:3,21 Kullermaus. **Brustwarze**
- 22.05.89 / 2:3,22 früher, **Liederbuch**
- 23.05.89 / 2:3,23 **Rüssel?**, **Spitze**
- 24.05.89 / 2:3,24 Plateosaurus. Radl, Herzerl. **Dinosaurier (?)**

- 25.05.89 / 2;3,25  
26.05.89 / 2;3,26 zackzack. Goldregen. Asterix. Sphinx. Delphin. **Schreck?, Tengelmann (?), Kinderärztin(?), Rasenmäher, Federball (?)**
- 27.05.89 / 2;3,27 blähen. Nashorn, **pfui deifi (?), Biergarten (?), Zigarettenstummel**
- 28.05.89 / 2;3,28 Fledermaus, Okapi, Butterkäse, Blumenkind. **umkehren, Kraut, Ringfinger (?)**
- 29.05.89 / 2;3,29 Marder. **Saurier, wäre, schlecken**
- 30.05.89 / 2;4,0 Appenzeller, Schnepfenstrauß, Salamander, Dackel, Pekinese, Emmentaler(?), U, Brie, Fledermaus. **überhaupt, übrig, Zahnärztin, Steinbutt, wegstellen**
- 31.05.89 / 2;4,01 Archaeopteryx, Kiemen. klebrig. Windhund. fit. **Torte, (versprochen), Kuchenförmchen**
- Anfang Juni / 2;4  
01.06.89 / 2;4,02 barfuß, landen. Friseur. Netz. **Jockel (?), Königin, Schädel idiotita, Lasagne (?), üben, abgeben**
- 02.06.89 / 2;4,03 Vanilleeis. NuBeis. **stört, Schäferhund, behalten, übermorgen**
- 03.06.89 / 2;4,04 **O, Musiksachtel, Rand**
- 04.06.89 / 2;4,05 Fruchtschnitte. **verrutscht, verquetscht**
- 05.06.89 / 2;4,06 **eiskalt, Rattemaus, Stiel**
- 06.06.89 / 2;4,07 **ruckeln, Hütte**
- 07.06.89 / 2;4,08 Rosen, **beinah, Radl**
- 08.06.89 / 2;4,09 **sprühen**
- 09.06.89 / 2;4,10 **Stevie, Sonnenstrahlen (?)**
- 10.06.89 / 2;4,11 Kompresse. **(Kreisel)**
- 11.06.89 / 2;4,12 **operiert (?), quäken**
- 12.06.89 / 2;4,13 raffiniert. mittlere. friedlich. **doppelt, Stadtplan**
- 13.06.89 / 2;4,14 Tapir. Gamsen, Dromedar, Warze, Impedanz, **Tulpen, Windhund, Bratwurst, Kniescheibe, Schneckenwurm**
- 14.06.89 / 2;4,15 schimmelig, Klinik. Fruchtzwerg (?), **Lachner (?)**
- Mitte Juni / 2;4 1/2 **barfuß**
- 15.06.89 / 2;4,16 Hotel. Schokoladenkrümel. X. **irgendwas**
- 16.06.89 / 2;4,17 abgemäht, Wackelpudding, Zaziki. **aufputzen, älter, Magenschmerzen**
- 17.06.89 / 2;4,18 **Spinnweben, Brunnen, Eingang?**
- 18.06.89 / 2;4,19 kochen?. Polypen, Zaziki (?). **Friseur, (Glasscheibe), Weg, Wippe, Würstline, zu Zweit, Äffchen, anlehnen (?), Spiegelei (?)**
- 19.06.89 / 2;4,20 **Cowboy (?), Doppelknoten**
- 20.06.89 / 2;4,21  
21.06.89 / 2;4,22 Lady Di. ach Gottchen. **Hase-Schere**

- 22.06.89 / 2;4,23 Mainzelmännchen, *écoute moi, laisse ça, Dinosaurier (?), Laberkopp (?), Welle, endlich, Rennauto, abholen*
- 23.06.89 / 2;4,24 Panik, *geklaut (?), hinter*
- 24.06.89 / 2;4,25 Leibspeise, Spardose. *mangiare*
- 25.06.89 / 2;4,26 Spachtel. *Ober (?)*
- 26.06.89 / 2;4,27 Nightrider, *Käsesorte*
- 28.06.89 / 2;4,29 *Notbrille, Recorder*
- 29.06.89 / 2;4,30 vibrieren. Steffi. *Geige, geschleudert, sich bekämpfen, abhorchen, Grizzly-Bär, aufeinander, Schwumm*
- 30.06.89 / 2;5,0 Köln. *Handstand, Mohnblume (?), schneuzen, Bonbell (?), Busfahrer, Quatsch (?), Zelt (?)*
- 01.07.89 / 2;5,01 Indianer. Lümmel. Noppies. *Berry (?), Glasscherben*
- 02.07.89 / 2;5,02 Purpur, Oldtimer, Quatschweib, Schnaps, rumhampeln, Rösti. cry-baby. dreizehn. vierzehn, siebzehn, Wasserbüffel. Mucki. schmal. Adler. höher. *Rowdy, Lina, Bierdeckel*
- 03.07.89 / 2;5,03 Lippe-Urlaub, Hidigeigei, Schlumpf, *Johannisbeere, etern, Eiermann (?), gießen*
- Ferien* *Salzluft, zweite, herrlich, Knickebein, Bad Salzuflen, (...)*
- 25.07.89 / 2;5,25 Theater
- 26.07.89 / 2;5,26 Professor. Polypen (?), *Theater, Nightrider, Gärtner, Schar, Neurodermitis (?), Champignons*
- 28.07.89 / 2;5,28 *Oregano (?)*
- ...
- 02.08.89 / 2;6,03 *dreizehn, vierzehn*

#### 4.3 Texte der Reime und Lieder

Nur die bis ca. Februar/März 1989, also bis 2;0/2;1 erwähnten Lieder und Reime sind aufgeführt. Weitere Strophen außer der ersten erscheinen nur, wenn sie (teilweise) zitiert wurden bis 2;0/2;1. Lieder und Reime ohne direkten Einfluß fehlen, z.B. 'Das ist der Daumen', 'Auf unsrer Wiese gehet was', 'Alle Vögel sind schon da'.

**Alle meine Entchen** schwimmen auf dem See, schwimmen auf dem See.  
Köpfchen in das Wasser. Schwänzchen in die Höh.

**Are you sleeping**, are you sleeping,  
brother Jack, brother Jack?  
Morning bells are ringing, morning bells are ringing  
Ding, ding, dong, ding, ding, dong.  
Frère Jaques; Bruder Jakob

**Auf dem Berge Sinai** saß der Schneider Kikriki.  
Seine Frau die alte Grete saß auf dem Balkon und nähte.  
Fiel herab, fiel herab, brach das linke Bein sich ab.  
Kam der Doktor Hinkelmann, klebt das Bein mit Spucke an.

**Auf der Mauer**, auf der Lauer, sitzt 'ne kleine Wanze.  
Auf der Mauer, auf der Lauer, sitzt 'ne kleine Wanze.  
Schau Dir mal die Wanze an, wie die lustig tanzen kann.  
Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt 'ne kleine Wanze.  
... Wanz' ..., ... tanz' ...; ... Wan' ..., ...tan' ...; ... Wa' ...

**Auf einem Gummi-Gummi-Berg** saß ein Gummi-Gummi-Zwerg.  
Der Gummi-Gummi-Zwerg hat eine Gummi-Gummi-Frau.  
Die Gummi-Gummi-Frau hat ein Gummi-Gummi-Kind.  
Das Gummi-Gummi-Kind hat ein Gummi-Gummi-Kleid.  
Das Gummi-Gummi-Kleid hat ein Gummi-Gummi-Loch.  
Und Du bist's doch!

**Backe, backe Kuchen**, der Bäcker hat gerufen.  
Wer will guten Kuchen haben/backen,  
der muß haben sieben Sachen:  
Eier und Salz, Zucker und Schmalz.  
Milch und Mehl, Safran macht de Kuchen gehl.  
Schieb schieb in den Ofen rein.  
Der Kuchen wird bald fertig sein.

**Bruder Jakob, Bruder Jakob.**

schläfst Du noch, schläfst Du noch?

Es/'s läuten schon die Glocken. es/'s läuten schon die Glocken.

Ding, ding, dong, ding, ding, dong.

Are you sleeping; Frère Jaques

**Da hast Du'n Taler,**

geh auf'n Markt,

kaufst Di 'ne Kuh

und'n Kälbchen dazu

und'n Wulle-Wulle-Gänschen.

**Der Hase mit der roten Nase**

Es war einmal ein Hase

mit einer roten Nase

und einem blauen Ohr.

Das kommt ganz selten vor.

Die Tiere wunderten sich sehr.

Wo kommt denn dieser Hase her?

Er hat im Gras gesessen

und still den Klee gefressen.

Und als der Fuchs vorbeigerannt,

hat er den Hasen nicht erkannt.

Da freute sich der Hase:

So schön ist meine Nase

und auch mein blaues Ohr.

Das kommt ganz selten vor.

**Ein Jäger längs des Weiher ging,**

lauf, Jäger, lauf.

Die Dämmerung den Wald umfing.

Lauf, Jäger, lauf, Jäger, lauf, lauf, lauf,

mein lieber Jäger, guter Jäger, lauf, lauf, lauf.

Mein lieber Jäger, lauf. Mein lieber Jäger, lauf.

**Ein Schneider fing 'ne Maus.**

Ein Schneider fing 'ne Maus.

Ein Schneider fing 'ne Mausemaus. Mi-Ma-Mausemaus.

Ein Schneider fing 'ne Maus.

Was macht er mit der Maus?

Was macht er mit der Maus?

Was macht er mit der Mausemaus, Mi-Ma-Mausemaus?

Was macht er mit der Maus?

Er zieht ihr ab das Fell.

...

Was macht er mit dem Fell?

...

Er näht sich einen Sack.

...

**Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben,**

wo ist denn mein Schatz geblieben?

Ist nicht hier, ist nicht da.

Ist wohl in Amerika.

**Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann** in unserm Haus herum, fidibum.

Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann in unserm Haus herum.

Er rüttelt sich, er schüttelt sich.

Er wirft sein Säcklein hinter sich.

Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann in unserm Haus herum, fidibum.

**Frère Jaques, frère Jaques**

dormez vous, dormez vous?

Sonne le matine. sonne le matine.

Ding, ding, dong. ding, ding, dong.

Are you sleeping; Bruder Jakob

**Gallus mortus est, gallus mortus est.**

Gallus mortus est, gallus mortus est.

Iam non canet cocodi, cocoda.

Iam non canet cocodi, cocoda.

Cococococococodi, cocoda.

**Gloria Viktoria, videvidevid juchheiraßa.**

Gloria Viktoria, videvidevid bummbumm.

Ein Mann der sich Kolumbus nennt, videvidevid bummbumm.

Der ward in München/... sehr bekannt, videvidevid bummbumm.

Fuhr mit dem Schiff einst übers Jahr/ ...?

entdeckte dann Amerika/ ...?

Gloria Viktoria. ...

**Große Uhren machen ticktack, ticktack.**

Kleine Uhren machen ticketacke, ticketacke.

Und die kleinen Taschenuhren ticketacke, ticketacke,

ticketacke, ticketacke.

**Grün, grün, grün, sind alle meine Kleider.**

Grün, grün, grün, ist alles, was ich hab.

Darum lieb ich, alles was so grün ist,

weil mein Schatz ein Jäger ist.

Blau ... Matrose;

Weiß ... Bäckermeister/Koch;

Gelb ... Chinese

Rot ... Feuerwehrmann

...

**Häschen klein** ging allein

in die weite Welt hinein.

Stock und Hut steht ihm gut.

ist gar wohlgenut.

Aber Mama weinet sehr,

hat ja nun kein Häschen mehr.

Da besinnt sich das Kind,

kehrt nach Haus geschwind.

Lieb' Mama, ich bin da,

heiße heiße hopsassa.

**Happy birthday to you,** happy birthday to you,

happy birthday, happy birthday/liebe/r XY.

happy birthday to you.

**Häschen in der Grube** saß und schlief. saß und schlief.

Armes Häschen, bist Du kran,

daß Du nicht mehr hüpfen kannst?

Häschen hüpf, Häschen hüpf, Häschen hüpf.

**Hopp, hopp, hopp.** Pferdchen lauf Galopp.

Über Stock und über Steine,

aber brich Dir nicht die Beine.

Hopp, hopp, hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp.

Tip, tip, tip, Pferdchen, nimm mich mit.

Kannst schon heut noch weiter springen.

muß Dir nur erst Hafer bringen.

Tip, tip, tip, tip, tip, Pferdchen. nimm mich mit.

**Hoppe, hoppe, Reiter.**

wenn er fällt, dann schreit er.

Fällt er in den Graben.

fressen ihn die Raben.

Fällt er in den Sumpf.  
macht der Reiter plums.

**Hurra, hurra**, der Kobold mit dem roten Haar.  
Hurra, hurra, der Pumuckl ist da.  
Am liebsten treibt er Schabernack.  
Leute ärgern, nicht zu knapp.  
Schwupp, schon ist die Feile weg.  
Wer hat die wohl weggesteckt?  
Hurra, hurra, der Kobold mit dem roten Haar.  
Hurra, hurra, der Pumuckl ist da.

**Ich gehe mit meiner Laterne**  
und meine Laterne mit mir.  
Am Himmel leuchten die Sterne.  
Hier unten, da leuchten wir.  
Mein Licht ist aus, wir gehn nach Haus.  
Labimmel labammel labumm.  
Mein Licht ist aus, wir gehn nach Haus.  
Labimmel labammel labumm.

**Ist die schwarze Köchin da**, nein, nein, nein.  
Dreimal muß ich rummaschieren,  
's vierte Mal den Topf verlieren,  
's fünfte Mal komm mit!  
Ist die schwarze Köchin da, ja, ja, ja!  
Da steht sie ja, da steht sie ja.  
Da steht die schwarze Köchin ja.  
Zisch, zisch, zisch.

**Jetzt zieht Hampelmann**,  
jetzt zieht Hampelmann,  
jetzt zieht Hampelmann  
sich seine Strümpfe/Jacke/etc. an.  
Oh Du mein Hampelmann, mein Hampelmann, mein Hampelmann.  
Oh Du mein Hampelmann, mein Hampelmann bist Du.

**Kame kame kame kame kame chameleon**  
red, rose and green.  
red, rose and green.  
Kame kame kame kame kame chameleon

**Kling, Glöckchen, klingelingeling.**

kling, Glöckchen, kling.

Laßt mich ein, Ihr Kinder, 's ist so kalt der Winter.

Öffnet mir die Türen, laßt mich nicht erfrieren.

Kling, Glöckchen, klingelingeling,

kling, Glöckchen, kling.

Kling, Glöckchen, klingelingeling,

kling, Glöckchen, kling.

Jedes Jahr dasselbe, auf dem Handballfelde.

Niemand wird es wagen, Annalena zu schlagen.

Kling, Glöckchen, klingelingeling,

kling, Glöckchen, kling.

**Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne.**

Brenne auf, mein Licht. Brenne auf, mein Licht.

Nur meine liebe Laterne nicht.

**Mäh, Lämmchen, mäh.**

Das Lämmchen lief in'n Wald.

Da stieß es an ein Steinchen.

Da tat ihm weh das Beinchen.

Da schrie das Lämmchen määh.

... Stöckchen/Köpfchen; Sträuchlein/Bäuchlein

**Maikäfer flieg, dein Vater ist im Krieg.**

Deine Mutter ist in Pommerland.

Pommerland ist abgebrannt.

Maikäfer flieg.

Schlaf, Kindchen, schlaf

**Mein Hut, der hat drei Ecken.**

drei Ecken hat mein Hut.

Und hätt' er nicht drei Ecken,

dann wär's auch nicht mein Hut.

**Meine Mi, meine Ma, meine Mutter schickt mich her.**

ob der Ki, ob der Ka, ob der Kuchen fertig wär.

Wenn er ni, wenn er na, wenn er noch nicht fertig wär,

käm ich mi, käm ich ma, käm ich morgen wieder her.

**Mond geht herum. Mond geht herum.**

Hat zwei Augen, Nas' und Mund.

**Mümmel, mümmel, Mäuschen.**

bist ganz aus dem Häuschen.

**Oh my Darling, oh my Darling.**

oh my Darling Clementine.

You are gone and lost forever,

oh, my Darling Clementine.

**Pitsche patsche Peter.**

hinter'm Ofen steht er.

Putzt die Stiefel, putzt die Schuh.

Und da kommt die Katz' dazu.

Frißt die Stiefel sammt der Schuh.

**Prima Lutschbonbon. Qualität 1A.**

Alle Affen und Giraffen machen ssttatata.

Alle Schweine an der Leine machen bääh.

**Punkt, Punkt, Komma, Strich.**

fertig ist das Mondgesicht.

Haare, Ohren noch daran,

fertig ist der Hampelmann.

**Ri-Ra-Rutsch, wir fahren mit der Kutsch.**

Wir fahren mit der Eisenbahn

von München bis nach Amsterdam.

Ri-Ra-Rutsch, wir fahren mit der Kutsch.

**Ringel Ringel Reihe, sind der Kinder dreie.**

Sitzen unterm Hollerbusch.

Rufen alle husch husch husch.

Ringel Ringel Reihe, sind der Kinder zweie.

Sitzen unterm Hollerbusch.

Rufen alle husch husch husch.

Ringel Rinfel Reihe, bin jetzt ganz alleine.

Sitze unterm Hollerbusch,

und ich rufe husch husch husch.

**Ringel Ringel Rose. Butter in die Dose.**

Schmalz in den Kasten.

morgen woll'n wir fasten.

übermorgen's Lämmlein schlachten.

Das soll schreien bääh.

... Reihe; ... Rose, schöne ...

**Ringel Ringel/Rangel Rose.** schöne Aprikose.

Veilchen und Vergißmeinnicht,  
alle Kinder setzen sich.

... Reihe; ... Rose, Butter ...

**Ringlein, Ringlein.** Du mußt wandern.

von der einen Hand zur andern.

Das ist hübsch, das ist schön.

Ringlein. laß Dich nur nicht sehn.

**Roller Roller ratatat.**

wenn Robert einen Roller hat.

dann fährt er durch die ganze Stadt.

Roller Roller ratatat.

**Sascha konnte einst mit Pferden**

grob und unausstehlich werden.

Tat sie zwicken oder zwacken

in die beiden Hinterbacken.

Njanjanja, njanjanja, njanjanjanjanjanjanja.

Njanjanja, njanjanja, njanjanjanjanja, hey!

Sascha geizte stets mit Worten

überall und allerorten.

Konnte hohe Bogen spucken.

lustig mit den Ohren zucken.

Njanjanja, njanjanja, njanjanjanjanjanjanja.

Njanjanja, njanjanja, njanjanjanjanja, hey!

**Saßen zwei Gestalten** auf dem Donnerbalken.

Und sie schrien nach Klo-pa-pier.

Und da kam der dritte, setzt sich in die Mitte.

Und sie schrien nach Klo-pa-pier.

Und dann kam der vierte, der sich ganz beschmierte.

Und sie schrien nach Klo-pa-pier.

...

**Sauerkraut und Rüben**

haben mich vertrieben.

Hätte meine Mutter Fleisch gekocht.

dann wär ich noch geblieben.

**Schlaf, Kindlein, schlaf.**

Der Vater ist ein Schaf.

Die Mutter ist ein Trampeltier.  
Was kann das arme Kind dafür.  
Schlaf, Kindlein, schlaf.

**Schlaf, Kindlein, schlaf.**

Die Mutter hüt die Schaf.  
Der Vater schüttelt's Bäumelein.  
'S fällt herab ein Träumelein.  
Schlaf, Kindlein, schlaf.

**Schneeflöckchen, Weißbröckchen.**

wann kommst Du geschneit.  
Du wohnst in der Wolke.  
Dein Weg ist so weit.

**Sing man tau, sing man tau**

Herrn Pastor sien Kau, jaujau.  
Sing man tau, sing man tau  
Herrn Pastor sien Kau.

**So marschieren die Soldaten**

bis der Hauptmann sagt: Bleibt stehn.

**Sonne, Sonne scheine.**

Schein mir auf die Beine.  
Schein mir auf die Arme.  
Sonne, Sonne, warme.

**Summ, summ, summ.**

Bienchen summ herum.  
Flieg nur aus in Wald und Heide.  
Denn wir tun Dir nichts zu leide.  
Summ, summ, summ,  
Bienchen summ herum.

**Suse, liebe Suse, was raschelt im Stroh?**

Das sind die armen Gänschen. die ham keine Schuh.  
Der Schuster hat's Leder. kein Leisten dazu.  
Drum gehn die armen Gänschen immer ohne Schuh.  
auch 'Eia, popela, was raschelt im Stroh ...'

**Suse, liebe Suse, was raschelt im Stroh.**

das sind die armen Gänschen. die ham'n nackten Po.

**Taler, Taler, Du mußt wandern.**

von der einen Hand zur andern.  
Das ist hübsch/schön, das ist schön.  
Taler laß Dich nur nicht sehn.

**Trarira, der Sommer, der ist da.**

Wir wollen hinter Hecken  
und woll'n den Sommer wecken.  
Trarira, der Sommer, der ist da.

**Tschuktschuktschuk, die Eisenbahn.**

wer will mit zur Oma fahrn?  
Alleine fahren mag ich nicht.  
Da nehm ich mir Annalena/ den Kevin etc. mit.

**Widewidewenne heißt meine Puthenne.**

Kann-nicht-ruhn heißt mein Huhn.  
Wackelschwanz heißt meine Gans.  
Widewidewenne heißt meine Puthenne.

**Wir haben Hunger, Hunger, Hunger.**

haben Hunger. Hunger. Hunger.  
haben Hunger. Hunger. Hunger.  
haben Durst.  
Wo ist/bleibt die Suppe, Suppe, Suppe.  
ist/bleibt die Suppe, Suppe, Suppe.  
ist/bleibt die Suppe, Suppe, Suppe.  
wo's die Wurst?

**Wir sind drei Musikanten und komm'n aus Schwabenland.**

Wir sind drei Musikanten und komm'n aus Schwabenland.  
Wir können spielen Vio-Vio-Violin.  
Wir können spielen Baß, Viol und Flöt.  
Und wir können tanzen hopsassa, hopsassa, hopsassa.  
Und wir können tanzen hopsassa, hopsassa.

**Zeigt her Eure Füße.** zeigt her Eure Schuh.

Und sehet den fleißigen Waschfrauen zu.  
Sie hängen, sie hängen, sie hängen den ganzen Tag.  
Sie hängen, sie hängen, sie hängen den ganzen Tag.

## Literatur

- Aitchison, Jean & Shulamuth Chiat (1981) "Natural phonology or natural memory? The interaction between phonological processes and recall mechanisms". *Language and Speech* 24.4, 311-326.
- Albriht, Robert W. & Joy Buck Albright (1958) "Application of descriptive linguistics to child language". *Journal of Speech and Hearing Research* 1:3: 257-261.
- Allen, George D. & Sarah Hawkins (1978) "The development of phonological rhythm". in Bell/Hooper (eds.) *Syllables and Segments*: 173-185.
- Andrésen, Björn Stålhane (1960) "On the perception of unreleased voiceless plosives in English". *Language and Speech* 3: 109-119.
- Atkinson, J.R. (1973) Aspects of intonation in speech: implications from an experimental study of fundamental frequency. Ph.D. diss., University of Connecticut.
- Barrett, Martyn D. (ed.) (1985) *Children's Single-Word Speech*; New York et al.
- Barrett, Martyn D. (1985) "Issues in the study of children's single-word speech: An overview of the book" in Barrett (ed.) *Children's Single-Word Speech*: 1-19.
- Bell, Alan & Joan B. Hooper (eds.) (1978) *Syllables and Segments*; New York et al.
- Bell, Alan & Joan B. Hooper (1978) "Issues and evidence in syllabic phonology". in Bell/Hooper (eds.), *Syllables and Segments*; New York et al., 3-22.
- Berko, J & R. Brown (1960) "Psycholinguistic research methods". in P. Mussen (ed.), *Handbook of Research Methods in Child Development*; New York: 517-557.
- Bernstein Ratner, Nan & Clifton Pye (1984) "Higher pitch in BT is not universal: acoustic evidence from Quiche Mayan". *Journal of Child Language* 11, 515-522.
- Blount, Ben G. (1977) "Ethnography and caretaker-child interaction". in Snow/Ferguson (eds.) *Talking to Children*: 297-308.
- Booij, Geert E. (1983) "Principles and parameters in prosodic phonology". in Butterworth et al. (eds.), *Explanations for Language Universals*; Berlin et al., 249-280.
- de Boysson-Bardies, Bénédicte/ Laurent Sagart & Catherine Durand (1984) "Discernable differences in the babbling of infants according to target language", *Journal of Child Language* 11: 1-15.
- de Boysson-Bardies, Bénédicte/ Pierre Halle/ Laurent Sagart & Catherine Durand (1989) "A crosslinguistic investigation of vowel formants in babbling". *Journal of Child Language* 16, 1-17.
- Brown, Roger (1973) *A First Language - the Early Stages*; Cambridge/Mass.
- Brown, Roger (1977) "Introduction" zu *Talking to Children*. Snow/Ferguson; 1-27.
- Buhr, R. D. (1980) "The emergence of vowels in an infant". *Journal of Speech and Hearing Research* 23: 73-94.
- Clements, George N. & Samuel Jay Keyser (1983) *CV Phonology*; Cambridge/Mass.

- Cross, Toni G. (1977) "Mothers' speech adjustments: the contribution of selected child listener variables". in Snow/Ferguson (1977), 151-188.
- Crystal, David (1986a) *Listen to your Child*; Harmondsworth.
- Crystal, David (1986b) "Prosodic Development". in Fletcher/Garman (eds.) *Language Acquisition*, 174-197.
- Delattre, Pierre (1965) *Comparing the Phonetic Features of English, German, Spanish, and French*; Heidelberg.
- Dore, John (1985) "Holophrases revisited: their 'logical' development from dialog" in Barrett (ed.) *Children's Single-Word Speech*; 23-58.
- Drachman, Gaberell (1973a) "Physiology and the acquisition of phonology". *Working Papers in Linguistics 15*. Ohio: 67-73.
- Drachman, Gaberell (1973b) "Assumptions about acquisition". *Working Papers in Linguistics 15*, Ohio: 74-82.
- Drachman, Gaberell (1973c) "Some strategies in the acquisition of phonology". *Working Papers in Linguistics 15*. Ohio: 83-98.
- Drachman, Gaberell (1973d) "Phonology and the basis of articulation", *Working Papers in Linguistics 15*, Ohio: 115-133.
- Drachman, Gaberell & Angeliki Malikouti-Drachman (1973) "Studies in the acquisition of Greek as a native language: I. Some preliminary findings on phonology", *Working Papers in Linguistics 15*. Ohio: 99-114.
- Edwards, Mary (1973) "The acquisition of liquids". *Working Papers in Linguistics 15*. Ohio: 1-54.
- Eilers, Rebecca E. (1977) "Context-sensitive perception of naturally produced stop and fricative consonants by infants". *Journal of the Acoustical Society of America 61*:5; 1321-1337.
- Eilers, Rebecca E. & Fred D. Minifie (1975) "Fricative discrimination in early infancy". *Journal of Speech and Hearing Research 18*: 158-167.
- Eilers, Rebecca E. & D. K. Oller (1978) "A cross-linguistic study of infant speech perception". paper presented at the Southeastern Conference on Human Development; Atlanta, Ga.
- Eilers, Rebecca E./ W. R. Wilson & J. M. Moore (1977) "Developmental changes in speech discrimination in infants". *Journal of Speech and Hearing Research 20*: 766-780.
- Eimas, Peter D./ Einar R. Siqueland/ Peter Jusczyk/ James Vigorito (1971) "Speech perception in infants". *Science 171*: 303-306.
- Elbers, Lockie (1982) "Operating principles in repetitive babbling: A continuity approach". *Cognition 12*: 45-63.
- Ferguson, Charles A. (1977) "Baby talk as a simplified register". in Snow/Ferguson (1977), 209-236.
- Ferguson, Charles A. & C.B. Farwell (1975) "Words and sounds in early language acquisition" *Language 51*.2: 419-439.
- Ferguson, Charles A. & Olga K. Garnica (1975) "Theories of phonological

- development". in Lenneberg & Lenneberg (eds.) *Foundations of Language Development*; New York; 153-189.
- Fletcher. Paul (1985) *A Child's Learning of English*; London.
- Fletcher. Paul & Michael Garman (1986) *Language Acquisition*; Cambridge et al.
- Fry, D.B. (1966) "The development of the phonological system in the normal and the deaf child". in F. Smith/G. A. Miller (eds.) *The Genesis of Language*; Cambridge/Mass.; 187-206.
- Garnica, Olga K. (1977) "Some prosodic and paralinguistic features of speech to young children". in Snow/Ferguson (eds.) *Talking to Children*: 63-88.
- George, Sara L. (1978) "A longitudinal and cross-sectional analysis of the growth of the postnatal cranial base angle". *American Journal of Physical Anthropology* 49. 171-178.
- Grégoire, Antoine (1937) *L'Apprentissage du Langage*; Liege/Paris.
- Harkness, Sara (1976) "Mothers's language". in Raffler-Engel/Lebrun (eds.). *Baby Talk and Infant Speech*: 110-111.
- Ingram, David (1978) "The role of the syllable in phonological development". in Bell/Hooper (eds.). *Syllables and Segments*; New York et al., 143-155.
- Ingram, David (1986) "Phonological development: production". in Fletcher/Garman (eds.). *Language Acquisition*; Cambridge et al., 223-239.
- Jäger, Siegfried/ Veronika Fischer & Werner Müller (1978) *Warum weint die Giraffe?*; Kronberg.
- Jakobson, Roman (1971 a) *Studies on Child Language and Aphasia*; The Hague/ Paris.
- Jakobson, Roman (1956, 1971b) *Fundamentals of Language*; The Hague/Paris.
- Jakobson, Roman (1944/1969) *Kindersprache, Aphasie und allgemeine Lautgesetze*; Frankfurt M.
- Jusczyk, Peter W. (1981) "Infant speech perception: A critical appraisal". in Eimas/Miller (eds.). *Perspectives on the Study of Speech*: 113-164.
- Jusczyk, Peter W. (1987) "Implications from infant speech studies on the unit of perception". in M. E. H. Schouten (ed.). *The Psychophysics of Speech Perception*, Oregon; 433-443.
- Kegel, Gerd (1987) *Sprache und Sprechen des Kindes*; Opladen.
- Kent, R. D. (1976) "Anatomical and neuromuscular maturation of the speech mechanism: evidence from acoustic studies". *Journal of Speech and Hearing Research* 19. 421-447.
- Kessen, W./ J. Levine & K. A. Wendrich (1979) "The imitation of pitch in infants". *Infant Behavior and Development* 2: 93-99.
- Labov, W. (1972) *Sociolinguistic Patterns*; Philadelphia.
- Laitman, Jeffrey T., Raymond C. Heimbuch & Edmund S. Crelin (1978) "Developmental change in a basicranial line and its relationship to the upper respiratory system in living primates". *American Journal of Anatomy* 152. 467-482.
- Lass, Roger (1984) *Phonology*; Cambridge et al.

- Lebrun, Yvan (1976) "Little Igor's /R/", in Raffler-Engel & Lebrun (eds.), *Baby Talk and Infant Speech*; Amsterdam; 145-147.
- Lenneberg, Eric H. (1966) "The natural history of language" in F. Smith/G. A. Miller (eds.) *The Genesis of Language*; Cambridge/Mass.: 219-252.
- Lenneberg, Eric H. (1986) *Biologische Grundlagen der Sprache*; Frankfurt.
- Leonard, Laurence B./ M. Newhoff & L. Mesalam (1980) "Individual differences in early child phonology". *Applied Psycholinguistics 1:1*; 7-30.
- Leopold, Werner F. (1939/70:1947/70) *Speech Development of a Bilingual Child, Vols. I, II*; New York.
- Lerea, Louis (1958) "Assessing Language Development". *Journal of Speech and Hearing Research 1:1*; 75-85.
- Lewis, Morris Michael (1936/1975) *Infant Speech*; New York.
- Lieberman, Philip (1967) *Intonation, Perception and Language*; Cambridge/Mass.
- Lieberman, Philip (1968) "Direct comparison of subglottal and esophageal pressure during speech". *Studia Phonologica 2*: 27-46.
- Lieberman, Philip (1984) *The Biology and Evolution of Language*; Cambridge/Mass. et al.
- Lieberman, Philip & Edmund S. Crelin (1971) "On the speech of Neanderthal man". *Linguistic Inquiry 2.2*, 203-222.
- Lieberman, Philip/ Edmund S. Crelin & Dennis H. Klatt (1972) "Phonetic ability and related anatomy of the newborn and adult human, Neanderthal man, and the chimpanzee". *American Anthropologist 74*, 287-307.
- Lieberman, Philip/ Katherine S. Harris/ Peter Wolff & Lorraine H. Russell (1971) "Newborn infant cry and non-human primate vocalization". *Journal of Speech and Hearing Research 14*, 718-727.
- Lieberman, Philip/ J. Ryalls & S. Rabson (1982) "On the early imitation of intonation and vowels", *Handbook of the Seventh Annual Boston University Conference on Language Development*: 34-35.
- Lieberman, A. M./ P. C. Delattre/ F. S. Cooper (1958) "Some cues for the distinction between voiced and voiceless stops in initial position". *Language and Speech 1*: 153-166.
- Locke, John L. (1983) *Phonological Acquisition and Change*; New York et al.
- Locke, John L. (1985) "The role of phonetic factors in parent reference". *Journal of Child Language 12*; 215-220.
- Locke, John L. (1986) "Speech perception and the emergent lexicon: an ethological approach", in Fletcher/Garman (eds.) *Language Acquisition*; 240-250.
- Maddieson, Ian (1980) "Phonological generalizations from the UCLA Phonological Segment Inventory Database (UPSID); *UCLA Working Papers in Phonetics 50*: 57-68.
- Maddieson, Ian (1984) *Patterns of Sound*; Cambridge.
- MacNamara, John (1977) *Language Learning and Thought*; London.
- Menn, Lise (1978) "Phonological units in beginning speech". in Bell/Hooper *Syllable and Segments*; New York et al., 157-171.
- Menyuk, Paula/Lise Menn & Ronnie Silber (1986) "Early strategies for the

- perception and production of words and sounds" in Fletcher & Garman (eds.), *Language Acquisition*; Cambridge et al.
- Mowrer, Donald E. (1980) "Theories of phonological development". in N. J. Lass (ed.), *Speech and Language 3*: New York: 1-33
- Mowrer, O. H. (1952) "Speech development in the young child: the autism theory of speech development and some clinical applications". *Journal of Speech and Hearing Disorders 17*.
- Murai, J. (1960) "Speech development of infants: analysis of speech by sonography". *Psychologia 3*: 27-35.
- Nakazima, Sei (1962) "A comparative study of the speech development of Japanese and American English in childhood". *Studia Phonologica 2*: 27-46.
- Nakazima, Sei (1975) "Phonemicization and symbolization in language development". in Lenneberg & Lenneberg (eds.) *Foundations of Language Development*: New York: 181-187.
- Ohala, J. (1970) "Aspects of the control and production of speech". *UCLA Working Papers in Phonetics 15*; Los Angeles.
- Oller, D. K. (1976) "Analysis of infant vocalizations: a linguistic and speech scientific perspective". Invited miniseminar given at the American Speech and Hearing Association Convention; Houston.
- Oller, D. K. (1980) "The emergence of the sounds of speech in infancy", in 93-Yeni-Komshian/Kavanagh & Ferguson (eds.), *Child Phonology I*; New York: 93-112.
- Olmsted, D. L. (1971) *Out of the Mouth of Babes - Earliest Stages in Language Learning*; The Hague/Paris.
- Pschyrembel. *Klinisches Wörterbuch*; Berlin/New York 1982.
- Raffler-Engel, Walpurga von & Yvan Lebrun (1976) *Baby Talk and Infant Speech*; Amsterdam.
- Remick, Helen (1976) "Maternal speech to children during language acquisition". in Raffler-Engel/Lebrun (eds.) *Baby Talk and Infant Speech*: 223-233.
- Ringler, Norma (1976) "On mothering behaviour", in Raffler-Engel/Lebrun (eds.) *Baby Talk and Infant Speech*: 234-235.
- Roug, L./ I. Landberg/ L.-J. Lundberg (1989) "Phonetic development in early infancy: a study of four Swedish children during the first 18 months of life". *Journal of Child Language 16*: 19-40.
- Ruhlen, M. (1976) *A Guide to the languages of the world*; Stanford University.
- Ruke-Dravina, V. (1976) "'Mama' and 'Papa' in child language". *Journal of Child Language 3*: 157-166.
- Sachs, J. (1976) "The development of speech" in Carterette, C. C. & M. P. Friedman (eds.), *Handbook of Perception VII*; New York.
- Salus, Peter H. & Mary W. Salus (1974) "Developmental neurophysiology and phonological acquisition order". *Language 50*: 151-160.
- Sander, Eric K. (1972) "When are speech sounds learned?". *Journal of Speech and Hearing Disorders 17*: 55-63.

- Sandner, G. W. (1981) "Communication with a three-month-old baby", *Proceedings of the Thirteenth Annual Child Language Research Forum*; Stanford University.
- Saussure, Ferdinand de (1972/84) *Cours de Linguistique Générale*; Tullio de Mauro (Hg.); Paris.
- Schaffer, H. R. (1977) *Studies in Mother-Infant Interaction*; London et al.
- Schultze, Fritz (1880) *Die Sprache des Kindes*; Leipzig.
- Schwartz, Richard / Laurence B. Leonard / Diane M. Frome Loeb & Lori A. Swanson (1987) "Attempted sounds are sometimes not: an expanded view of phonological selection and avoidance". *Journal of Child Language* 14: 411-418.
- Smith, Neilson V. (1973) *The Acquisition of Phonology - A Case Study*; Cambridge.
- Smolak, Linda & Marsha Weinraub (1983) "Maternal speech: strategy or response?" *Journal of Child Language* 10. 369-380.
- Snow, Catherine E. & Charles Ferguson (1977. Paperback 1978) *Talking to Children*; Cambridge et al.
- Stampe, David (1969) "The acquisition of phonetic representation", in *Papers from the fifth regional meeting of the Chicago Linguistic Society*, 443-454.
- Stark, Rachel E. (1980) "Stages of speech development in the first year of life", in Yeni-Komshian/Kavanagh & Ferguson (eds.) *Child Phonology I*; New York: 73-92.
- Stark, Rachel E. (1986) "Prespeech segmental feature development". in Fletcher/Garman (eds.) *Language Acquisition*: 149-173.
- Stern, Clara & William Stern (1928/<sup>4</sup>1965) *Die Kindersprache*; Darmstadt.
- Stevens, Peter (1960) "Spectra of fricative noise in human speech". *Language and Speech* 3: 32-49.
- Sully, James (<sup>2</sup>1903) *Studies of Childhood*; New York/London.
- Tillmann, Hans G. & Phil Mansell (1980) *Phonetik*; Stuttgart.
- Trehub, S. E. (1976) "The discrimination of foreign speech contrasts by infants and adults", *Child Development* 47: 466-472.
- Tustin, Frances (1989) *Autistische Zustände bei Kindern*; Stuttgart.
- Van den Berg, Jw. (1958) "Myoelastic-aerodynamic theory of voice production", *Journal of Speech and Hearing Research* 1: 227-244.
- Van den Berg, Jw. (1962) "Modern research in experimental phoniatrics". *Folia Phoniatica* 14: 81-149.
- Vennemann, Theo (1968) *German Phonology* (Diss.); Los Angeles.
- Vennemann, Theo (1982) "Zur Silbenstruktur der deutschen Standardsprache". in Theo Vennemann (ed.) *Silben. Segmente, Akzente*: 261-305.
- Vennemann, Theo (1986) *Neuere Entwicklungen in der Phonologie*; Berlin et al.
- Verny, Thomas & John Kelly (1986) *Das Seelenleben des Ungeborenen*; Frankfurt/M./Berlin.
- Wahrig, Gerhard (<sup>4</sup>1986/1987) *Deutsches Wörterbuch*; München.

- Waterson, Natalie (1970) "Some speech forms of an English child - a phonological study". in *Transactions of the Philological Society*; 1-24.
- Waterson, Natalie (1971) "Child phonology: a prosodic view", *Journal of Linguistics* 7, 179-211.
- Waterson, Natalie (1987) *Prosodic Phonology*; Newcastle upon Tyne.
- Weir, Ruth H. (1966) "Some questions on the child's learning of phonology". in F. Smith/G.H. Miller *The Genesis of Language*; Cambridge/Mass., 153-168.
- Wing, J.K. (1987) *Frühkindlicher Autismus*.
- Winitz, Harris & Orvis C. Irwin (1958) "Syllabic and phonetic structure of infants' early words", *Journal of Speech and Hearing Research* 1:3: 250-256.
- Whitaker Harry A. (1973) "Comments on the innateness of language", in R. W. Shuy (ed.) *Some New Directions in Linguistics*; Washington, D.C.: 95-120.

## Register

**Fett gedruckte Seitenangaben verweisen auf Erklärungen. Seitenangaben in Klammern verweisen auf indirekte Erwähnung.**

- Affrizierung** 7, 41, 84, 85, 86, 87, 90, 213  
**Akzent** 20, 55, 56, 63, 65, 67, 69, 70, 71, 72, 332, 353  
-, **musikalischer** 332  
- **Finalakzent** 126, 210, 228, 298, 340  
- **Hauptakzent** 8, 61, 123, 125, 126  
- **Initialakzent** 88, 156, 181, 182, 306  
- **Nebenakzent** 8, 18, 55  
- **Pänultimaakzent** 19, (65), 69, 133  
- **Wortakzent** 18, 38, 55, 68, 123  
**Akzentsetzung** 38  
**Akzentstruktur** 30, 124, 125f., 132, 133  
**Alveolen** 17  
**Amalgam** 18, 61, 85  
**Ambisyllabizität** 18, 26, 43  
**Anfangsrand** 18, 19, 26, 56, 57, 58, 61, 62, 63, 66, 79, 82, 87, 88f., 93, 94, 95, 98ff., 109, 113, 116, 117, 122, 126, 129, 133, 134  
-, **freier** 18, 80, 83  
-, **gebundener** 18  
**Anfangsrandgesetz** 56  
**Anlaut** 13, 33, 62, 66, 81, 82, 84, 92, 94, 121, 127, 128  
- **Silbenanlaut** 55, 56, 65, 86, 90  
- **Wortanlaut** 64, 80, 89, 91, 117  
**Ansatzrohr** 17, 24  
**Aphasie** 20, 21  
**Artikulationsapparat** 11, 24, 25, 70, 98, 134  
**Aspiration** 8, 44, 81, 82, 83, 94, 128, 203, 205, 276, 280, 299, 326, 328  
**Assimilation** 22, 37, 57, 62, 87, 88, 95, 106, 107  
**Auslaut** 13, 33, 65, 69, 78, 79, 81ff., 87, 89, 92, 94, 127, 128, 129  
- **Wortauslaut** 33, 61, 94, 119  
**Auslautverhärtung** 160  
**Babbeln** 13, 16, 21, 22, 25, 26, 27, 28, 34, 36, 41ff., 62, 64, 68, 69, 79, 83, 91, 95, 113, 128, 131, 132, 133  
**Baby Talk** 36ff., 69  
**Behaviorismus** 21, 28  
**Bichat'scher Fettkörper** 25  
**but-Laut** 8, 74  
*canonical stage* s. *reduplicated b.*  
**Click** 26, 41, 42, 43, 50ff.  
*cooling* 25f., 41, 50  
**Deaspiration** 33, 128  
**Dentalisierung** 84, 86, 160  
**Desonorierung** 33, 64  
**Diphthong** 7, 18, 31, 44, 50ff., 57, 59, (63), 64, 66, 72, 73, 74, 90, 116  
**Diskrimination** 35, 78  
**distinktiv** 20, 22, 35, 95  
**Dominanz** 34, 67, (68), 72, 79, 80, 81, 87, (93), 94, 95, 99, 101, 117f., 126, 128  
**Dreisilbler** 22, 59, 60, 65, 88, 216, 243, 279, 316  
**Dreiwortsatz** 244  
**dudendeutsch** 14, 57, 90  
**egressiv** 26, 320  
**Eigenkomposition** 137  
**Einsilbler** 18, 19, 27, 60, 62, (63), 65, 67, 71, 95, 120  
**Einwortsatz** 18, (63), 95, (133)  
**emphatisch** 43, 91, 107, 157, 222  
**Endrand** 18, 19, 26, 43, 44, 55ff., 65, 66, 71, 72, 78, 79, 82, 88, 89, 90, 92, 93, 94, 95, 104ff., 116, 117, 119f., 121, 123, 126, 133  
**Endrandtilgung** 11, 33, (56), 69, 113, 131  
**Enklise** 221  
**Erstes Wort** 27, 28, 34, 39, 43, (63), 64, 67, 79

- Erstspracherwerb 11, 20, 21, 25, 56, 131  
Extremvokal 23, 24  
Fehlerübernahme 279, 292  
Finalakzent s. Akzent  
*flis-phenomenon* 32, 78  
Flap 7, 46, 53  
Formant 35, 45  
*frozen form* 79, 80, 83, 87  
Generativisten 13  
Gelenk 8, 18, 26, 43, 55, 56, 57, 58, 59,  
60, 64, 65, 78ff., 92, 93, 94, 96ff., 116,  
117, 118, 123, 124, 142, 157, 158, 196,  
240, 242, 252, 253, 256, 257, 283, 312,  
330, 333, 336, 340, 341, 342  
Gespanntheit 68, 71, 117, 123  
*gibberish* 43  
Globalanfangsilben 44  
Globalendsilben 88, 126  
*goo-stage* s. *cooling*  
Halbdiphthong 7, 73f.  
Halbvokal 27, 31, 33, 44, 58, 83, 84, 93,  
135  
Hauchlaut 7, 65, 91, 116  
Hauptakzent s. Akzent  
Hinterzungenvokal 8, 69, 71, 72  
homophon 55, 60  
homorgan 57, 59, 60, 64, 65, 66, 117  
Hospitalismus 12  
hyperkorrekt 69  
Ingressiv 26, 43, 50ff., 320  
Initialakzent s. Akzent  
Interferenz 11, 29, 67, 72, 89, 90, 109,  
111, 120, 121, 122, 133,  
Intonation 24, 27, 35, 38, 40, 44, 170,  
334, 347  
*Jargon babbling* 27, 43, 44, 53f.  
Kehlkopf s. Larynx  
Knacklaut 7, 91, 92, 263  
Koartikulation 98, 104, 130, 134  
kognitives Hören 29, 260  
Konflation 33  
Konsonanteneupentese 29, 120  
Konsonantengruppe/-verbindung 11, 13,  
19, 20, 29, 30, 31, 34, 42, 43, 44, 45,  
56, 57, 60, 61, 62, 63, 65, 66, 67, 85,  
87, 88, 93, 95, 98ff., 120, 121, 133, 134  
- Reduktion von 11, 13, (30), 33, 67,  
(98), 113, 116, 117, 123, 128ff., 132  
Konsonantenharmonie 11, 29, 33, 37, 78,  
80, 84, 91, 99, 117f., 120, 126, 128, 132,  
133  
-, partielle 28, 118  
-, totale 29, 86, 118  
Kontamination 11, 30, 122, 133, 140, 151,  
157, 159, 167, 176, 190, 193, 208, 211,  
223, 236, 253, 255, 259, 267, 276, 292,  
298, 299, 305, 306, 313, 317, 323, 337,  
342, 360  
Kurzvokal 18, 43, 56, 57, 59, 118  
*language acquisition device (LAD)* 21  
Langvokal 18, 52, 55, 57, (58), 59, 67, 116  
Larynx 17, 23  
Lautspiel 44, 91, 139, 142, 165, 173, 186,  
198, 209, 227, 234, 245, 258, 263, 276,  
285, 286, 290, 294, 303, 319, 322, 342  
Lautinventar s. Lautsystem  
Lautsystem 11, 12, 14, 15, 27, 31, 33, 55,  
58, 63, 69, 72, 74, 79, 93, 117, 133  
Lispeln 44, (82), 86, 292, 359  
*Median Length of Utterance (MLU)* 39  
Mehrsilbler 18, 19, 62, 133  
Mehrwortsatz 135  
Metathese 11, 29, 33, 61, 62, 98, 99, (116),  
121, 133  
Monophthong 7, 67, 70, 72, 73, 74, 75  
Nebenakzent s. Akzent  
*non-reduplicated babbling* 26f., 31, 43,  
52f.  
Nukleus 18, 19, 27, 66, 101  
Okkludierung 11, 32, 61, 66, 83, 84, 85,  
86, 87, 90, 127, 129, 132  
Pänultima 18, 65  
Pänultimaakzent s. Akzent  
paradigmatisch 13, 85, 94

- Perzeption (13), 22, 23, 27, 28, 32, 35, 78, 126
- postvokalisch 56, 73, 90
- Prinzip der geringsten Anstrengung 20
- Proklise 184, 221
- Prosodie (23), 27, 34
- prosodische Theorie 22f., 28, 78
- Protowort 18, 61, 66, 68, 71, 73, 83, 93, 364
- Pseudowort 173
- pulmonal 17
- Realisation, selektive 30f., (59), 71, 72, 90, 105, 133
- Realisationsphonologie 56, 104, 113, 116, 125, 132
- Reduktionsvokal 68, 69
- Reduplikation 11, 30, 38, 40, 59, 61, 62, 65, 66, (87), 126, 162, 230
- reduplicated babbling* 26, 31, 42, 50f.
- Regelbildung 69
- Regelerweiterung (55), (116)
- Regression 62, 70, 81, 82, 85, 86, 92, 94, 99, 109, 133
- repetitive babbling* s. *reduplic. b.*
- Resyllabierung 11, 30, 111, 113, 116, (117), (120), 122f., 132, 133
- Rezessivität 34, 69, 70, 83, 95
- Rückverlegung 8, 85, 99
- Rundung (der Lippen) 20, 43, 62, 63, 71, 72, 73, 75, 245, 334
- ungerundet 25, 71, 72, 73, 293
- Sandhi 58
- Schub 13, 89, 92, 99, 130, 131
- Schwa 8, 26, 30, 55, 56, 61, 64, 68, 73, 119, 124
- Selbstkorrektur 138
- semantisches Hören s. *kogn. Hören*
- Senkung 55, 56
- Sibilant 13, 44, 84, 85, 98, 99, 104, 129, 130, 131, 256, 292
- Silbe 9, 13, 17f., 22, 29, 30, 33, 43, 58, 60, 65, 66, 67, 69, 70, 80, 82, 88, 91, 95, 99, 121, 122
- , betonte 9, 18, 19, 30, 119, 125f.
  - , geschlossene 34, 67, 124
  - , leichte 18, 125
  - , nebetonige 57, 119
  - , offene 33, 34, 67, 70, 124, 131, 132
  - , phonetische 17
  - , phonologische 17f.
  - , reduplizierte 11, 27, 30, 37, 124, 126, 132, 133
  - , schwere 18, 123, 125
  - , unbetonte 18, 20, 56, 62, 68, 69, 82, 119, 125f., 131, 133
  - , Reduktion von unbetonter 11, (18), 30, 124
  - , vortonige 68, 71, 125f., 133
  - Endsilbe 69, 70
  - Nachsilbe 19
  - Nebensilbe, unbetonte 67
  - Vorsilbe 19, 82, 88, 125
- Silbenanlaut s. *Anlaut*
- Silbenanfangsrand 19
- Silbenbasis 18
- Silbengewicht 30, 123
- Silbengrenze 8, 18, 30, 66, 117, 329, 332, 347, 351, 354
- Silbenrand 71, 72, 78ff., 94
- Silbenstruktur 13, 20, 26, 40, 63, 124ff., 129, 131, 132
- Silbenstrukturoptimierung 11, 13, (29), 113, 121
- Silbentilgung 56, 58 (62)
- silbisch 7, 18, 59, 63, 64, 66, 67, 69, 79, 88, 93, 108, 342
- Sonagramm 16, 45ff.
- Sonorant 9, 19
- Spontanbildung 149, 151, 161, 174, 176, 189, 190, 210, 215, 230, 231, 232, 233, 235, 241, 242, 248, 253, 256, 264, 280, 281, 289, 291, 301, 307, 318, 320, 326, 331, 334, 335
- , onomatopoetische

- (80), 183, 191, 208, 232, 288, 289
- Spracherwerb 11, 12, 17, 20, 21, 23, 28, 31, 39, 40, 60, 65, 79, 82, 90, 113
- Spracherwerbsmechanismus 13, 23
- Spracherwerbsprozeß 11, 16, 17, 22, 33, 78, 93, 133, 134
- Sprachlautinventar s. Lautsystem
- Sprechapparat s. Artikulationsapparat
- Sproßvokalbildung (98), 133
- Stimmton 38, 106
- Strukturalismus 21, 28
- Syllabierung 106, 122, 124, 161, 274, 312
- syntagmatisch 13, 17, 95, 126
- Tautosyllabierung 55
- Tilgung 30, 56, 57, 58, 61, 62, 66, 71, 73, 80, 83, 84, 88, 89, 90, 91, 98, 101, 106, 108, 110, 111, 113, 116, 122, 123, 129
- Trill 7, 26, 41, 42, 51, 80, 81, 83
- Umlaut 72, 245, 303, 332
- Universallen 13, 20, 21, 22, 23, 25, 31, 32, 33, 34, 36, 37, 40, 45, 63, 95, 126ff.
- variegated babbling* s. *non-redupl. b.*
- Velarisierung 63, 89
- Verdunkelung 73
- Vermeidungsprinzip 31, 60, 66, 83, 84, 92, 93, (116), 120, 121, 126, 129, 130, 131
- vocal play* 26, 41
- Voice Onset Time (VOT)* 35, 78
- Vokal, gerundeter 20, 26, 27, 31, 60, 81, 126, 132
- , gespannter 63, 67, 70, (72), (73), 123, 124, 126,
- , hinterer 8, 55, 63, 70, 132
- , hoher 60, 63, 70, 72, 92, 132
- , mittelhoher 8, 92
- , nasaler/nasaliertes 20, 26, 31, 181
- , neutraler 25, 58, 64
- , nicht-hoher 28
- , tiefer 132
- , ungerundeter 26
- , ungespannter 67, 92, 116, 117, 123, 124
- , untermittelhoher 8, 55, 69, 92
- , vorderer 8, 25, 69, 70, 132
- , zentraler 8, 20, 25, 26, 31, 41, 126, 132
- Vokalepenthese 29, 33, 98, 99, 108, 113, 120, 133
- Vokalharmonie 11, 29, 37, 61, 70, 75, 119, 133
- Vokallängenkontrast 164, 227
- Vollvokal 30, 56, 68, 69, 123, 124
- Vorderzungenvokal 55
- Vorverlegung 8, 11, 32, 87, 89, 128, 132
- Wortakzent s. Akzent
- Wortanlaut s. Anlaut
- Wortauslaut s. Auslaut
- Wortstruktur 20, (28), (30), 132
- Zweisilbler 19, 22, 60, 64, 87, 119, 126, 133, 206, 318, 322
- Zweiwortsatz 19, 59, 203, 244, 253, 257, 303, 309, 348, 349, 353